

WÖRTERBUCH  
DER  
AEGYPTISCHEN  
SPRACHE

IM AUFTRAGE  
DER DEUTSCHEN AKADEMIEN


HERAUSGEBEN VON  
ADOLF ERMAN UND HERMANN GRAPOW

DRITTER BAND





AKADEMIE-VERLAG · BERLIN  
1971

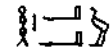




h  der Gegenstand (aus Flach?) dem das Schriftzeichen darstellt:  
Vgl. die Schreibungen bei har „schlagen“.  
Vgl. auch das folg. Wort.

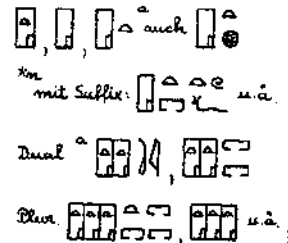


h  in alten Kleiderstofflisten als Qualitätsbezeichnung von Geweben 2.

h  DIE in der Verbindung: als Inhalt eines grossen Gefässes (o.ä.) 3.



h t (hert!)  belegt seit Pye; Nä. mit Artikel t.  
Urspr. wohl hart, vgl. den alten Eigennamen 4  
  
Enthalten im Kapit. (NEB)OCW, ?AO(wp), AO(PHB) u. a. m.  
grösseres Klaus u. ä.



A. Allgemeines:

I. grössere Ansiedlung, Ortsbezirk, Stadt.

Sagt 5 nur A.R. insbesondere:

a) in dem Titel:  
Ortsvorsteher, Dorfschulze 6; auch Verwalter einer grösseren Stadt (als Titel der Taufämter 7; bei der Ortsverwaltung 8) u. ä.  
allein oder mit Angabe des Ortes.

b) in der Verbindung:  
saine [des Toten] Häuser und Dörfer (aus denen Opfergaben geliefert werden u. ä.) 9.

c) auch in Dorfnamen des A.R. 10.

II. Wohnhaus eines Privatmannes 11.  
Selten N.R.

III. Palast des Königs. Seit Pye  
Sehr selten 12; doch vgl. auch unter B.

Unveränderter Nachdruck

Erschienen im Akademie-Verlag GmbH, 108 Berlin, Leipziger Straße 3-4,  
in Arbeitsgemeinschaft mit dem J. C. Hinrichs Verlag,

701 Leipzig, Scherischestr. 2

Copyright 1971 by Akademie-Verlag GmbH / J. C. Hinrichs Verlag

Lizenznummer: 202 - 100/86/71

Gesamtherstellung: VEB Druckerei „Thomas Müntzer“, 512 Bad Langensalza/DDR

Bestellnummer: 3002/III - ES 7 I.

EDV-Nr.: 731 969 4

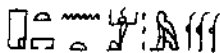
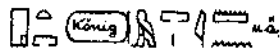
IV. in dem Ausdruck:  
das Dach (eines Gebäudes) 1.  
Seit lit. M.R.; oft erst Gr.



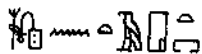
B. Haus eines Gottes, Tempel.

Insbesondere:

- I. allgemein als Gebäude 2;  
Gr. auch im Plural von den einzelnen Gemächern in einem Tempel 3.
- II. mit folg. Genetiv (auch: Suffix)
  - a) einer Gottheit: Tempel des Gottes N.N. 4.
  - b) des Königs: „Haus des Kgs. N.N. als Name von Tempeln 5.  
N.R. oft in Verbindungen wie: „Haus des Königs N.N. im Tempel des Amun (u.ä.)“ als Name von Tempeln 6.
  - c) in der häufigen Verbindung des N.R.: „im Tempel von Millionen an Jahren“, allgemein 7 und auch in Namen bestimmter Tempel 8

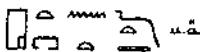
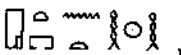


- III. in Titeln 9 von Tempelbeamten u.ä., bes. des N.R.  
Serm mit Artikel t3 bei ht, wobei t3 ht als Abkürzung des vollen Tempelnamens stehen wird.



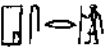
C. Haus = Grab. Seit D.18.

- I. allein für Grab 10. Auch mit Genetiv 11 oder Suffix 12 des Grabinhabers
- II. mit genetivischen Zusätzen wie „Haus der Ewigkeit“ u.ä. (von Privatgräbern 13 und auch vom Totentempel des Königs 14).

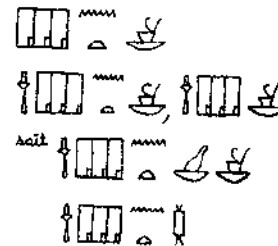


D. in zusammengesetzten Ausdrücken.

Von den zahlreichen Verbindungen dieser Art: „Haus des...“ sind einige häufig vorkommende im Folgenden als besondere Wörter aufgenommen. Die meisten sind, wenn überhaupt, beim zweiten Bestandteil behandelt, z. B.: Goldschmiedewerkstatt, Name des Steinbruchs „Khatnu“ u.ä., bei nb „Gold“ das „Fürstenhaus“ in Heliopolis, bei sr und so ähnlich.



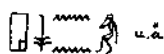
Insbesondere sonst:  
a) in der Verbindung:  
die Häuser der roten Krone 1  
(A.R., M.R., Seit).  
Bes. in dem Titel 2:



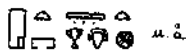
auch abgekürzt ohne nt:  
(Gr., Seit) 3.



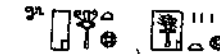
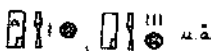
b) in Ortsnamen wie:  
Name der Stadt Karakleopolis,  
siehe bei nr.



Name der Stadt Athribis  
im Delta 4, Athyris.  
Kopt. ΑΤΡΗΝΕ: ΔΑΘΡΗΒΙ.

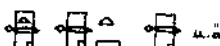


Name der Stadt Diospolis parva 5  
Kopt. ρω.

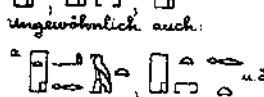


ht-3t

belegt seit Pz  
großes Haus, Schloss.



N.B. das Wort wird nicht selten aus Respekt vorangestellt.

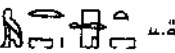


- I. in dem alten Titel:  
Stadtherrscher  
allein 6 oder mit folg. Namen  
eines Ortes 7.

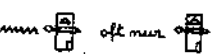


- II. Selten A.R., M.R. als Wohnort des Gauherrn, zu dem die Gaben vom Gut gebracht werden 8.

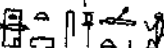
- III. A.R. vom Palast des Königs,  
besonders in dem Titel 9:



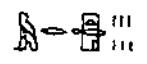
auch in dem Titel:  
(Mitte unter anderen Titeln) 10



auch in dem Titel 11:

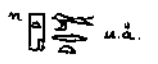


- IV. in dem Titel des Regiers und Ober-richters (M.R.; D.18) 1.
- V. Halle im Tempel 2 (bes. im Helopolis), auch der Tempel selbst 4. auch mit Gottesnamen: ht-C3t des Amun u.ä. 5. auch von Göttern als Herren, als Bewohner u.ä. des ht-C3t 6.



ht-wrt

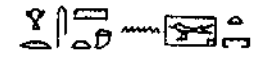
belegt A.R.-Sait.  
die grosse Halle, als Res. der alten hohen Gerichtshöfe.



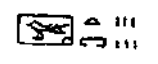
- I. A.R. in der Einzahl, in Titeln 7, bes. in dem nebenstehenden:



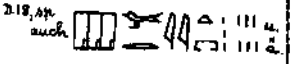
- II. Ver einzelt A.R. auch in dem Titel 8:



- III. Seit A.R. in der Verbindung: die sechs Gerichtshöfe 9. bes. in dem Titel:



der sechs 9. 10.



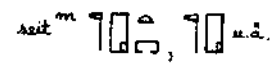
ht-mtj

belegt seit Lya.  
Gotteshaus, Heiligtum, Tempel.



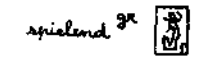
Insbesondere:

- I. Allgemein, neben II oder als Teil 11 von 7, das etwas Erösseres zu sein scheint.

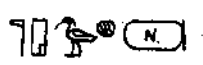


- II. mit genetivischen Zusätzen:

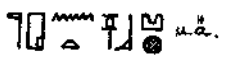
- a) des Gottesnamens:  
Gotteshaus des Amun u. ähnl.  
Zumeist mit direktem Genetiv 13,  
seltener mit mt des Genetivs 14.  
Vielfach synonym mit blassem ht Amun u.ä. 15.
- b) des Erbauers 16:



Viell. nur Abkürzung für die vollen Namen der Tempel 17:

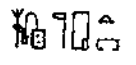


- c) des Ortes, wo der Tempel steht 18,  
z. B.:

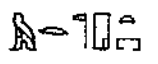


- III. in Titeln von Tempelbeamten u.ä., insbesondere:

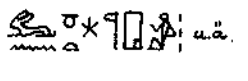
- a) Tempelschreiber, allein I oder mit folg. Genetiv des Gottes u.ä. 2.



- b) Tempelverwalter o.ä. allein 3 (A.R.; M.R.) oder mit näherer Bestimmung 4. (M.R.; Sait).

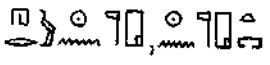


- c) die Laienpriester des Tempels. allein 5 oder mit Angabe: des Upuaut 6, des Amun 7, u.ä.



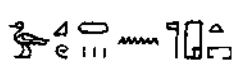
- IV. Uerschiedenes.

ht-w n ht-mtj im Sinne von:



360 des Jahreseinkommens eines Priesters 8. M.R.

ht-w n ht-mtj Nä. als Ant Brot 9.



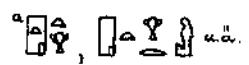
Lya. Haus des Horus, als Teil des Himmels 10.

ht-hr

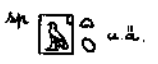
belegt seit Lya.

ht-hr

- I. Name der Göttin Hathor 11. N.R. auch als eine Festbezeichnung, die dem späteren Namen des dritten Monats zu Grunde liegt 12.



Kopt. ⲗⲁⲟⲩⲡⲓ ⲗⲁⲟⲩⲡⲓ. griech. Abvg.

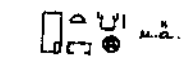
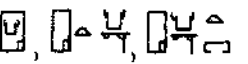


- II. Sp. als Titel verstorbenen Frauen 13.

ht-h3

belegt seit A.R.

- I. Erabkapelle 14, auch die ganze Erabanlage 15. A.R. auch Dorf o.ä., dessen Einkünfte einem Erabe zugeeilt sind 16, auch in Dorfnamen 17.

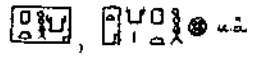
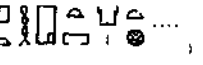


A.R. auch Gedächtniskapelle im Tempel 18.

- II. Seit N.R. Kapelle eines Gottes 19. auch in dem Namen für Memphis 20.



belegt Si-kauptaf.



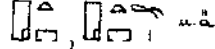
h-t

belegt seit Lyz.  
"Kapitel" eines Buches.

alt nur angedeutet durch die Ein-  
fassung der (senkrechten) Schrift-  
zeilen 1.

Später als selbständiger Wort:  
Kapitel eines religiösen Buches 2,  
eines Hymnus 3, u.ä., eines  
lehrhaften Alerkes. (Nä.) 4.

Nur selten Sp. mit folg. Terminus  
des Buchtitels 5. Gewöhnlich  
mit Ordinalzahl: „zweites u.ä. w.  
Kapitel“.



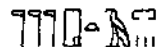
h-tt

Siegl. wohl h-w-t-t.  
belegt M.R., D.18.  
Steinbruch, bes. von den  
saalartigen Aushöhlungen  
desselben 6.



h-tjar

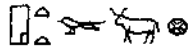
Königsgr. in:  
die zum gehörigen  
Götter 7.



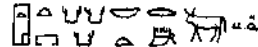
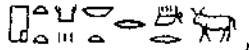
h-tt

die von h-t in den  
Namen.

I als Beiwort der Puto:  
die von h-t am h3w  
(einer Stadt im Delta) 8.



II im Namen einer der sieben  
Himmelskühe 9:



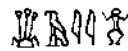
h3j

(III. inf.).



I belegt Lyz., A.R., N.R.  
von tanzen und singen-  
den Frauen beim deichen-  
begangnis u.ä. 10.  
vgl. h3 „klagen“.

II Lz. tanzen (?) zu Ehren  
der Kathor 11.



h3

A.R. im Zunft am  
dreschende Esel 12.

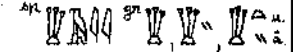


h3

belegt seit Lyz.  
klagen (um den Toten, bes.  
um Osiris)



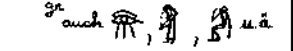
I mit Objekt: jemandem  
beklagen 1.



II um jem. klagen: alt mit hr 2,  
Gr. mit m 3.



III allein: klagen, bei der Klage um  
Osiris 4.



h3

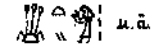
Lz. die Klage 5.

h3j-t

Königsgr. als Name einer  
Götter: die Klagende 6.  
vgl. das Folgende.

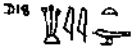
h3j-tj

Lz. die beiden Klagenden,  
als Beg. der Isis und Nepht-  
hys 7.



h3-t

belegt Lyz., A.R., D.18.

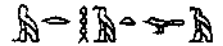


ein Vogel, als Beg. der kla-  
genden Isis (neben h-t als  
Beg. der Nephtihys) 8.



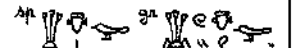
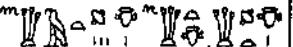
h3-t

A.R. in der Verbindung:  
als Titel eines h3w „Bleichens“ 9.



h3-t

belegt seit Lz. M.R.  
in der Verbindung:  
Kummer, Leid (im Segn. zu  
Freude, sorgenloses Le-  
ben).



Zumeist 10 in Ausdrücken  
mit Negation: ohne Kummer,  
ohne Leid 11.  
vgl. auch h3j-t.

h3

Lz., Lz. suchen 12.

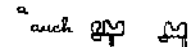


h3

Lz. als Inhalt von Krügen  
(Myrrhe ?) 13.

h3

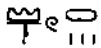
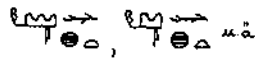
belegt seit Lz.  
Name des Gottes des  
Westens 14.



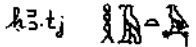
auch in der Verbindung 15:



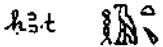
Auch in dem alten Titel 1:



Stk. Speisen o. ä. 2  
vgl. h3-t (Seite 12).



Pg. Name eines Gottes 3.



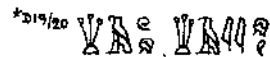
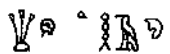
siehe bei h3-t.



A.R. von der Gründung  
von Gebäuden 4.



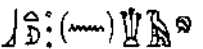
belegt seit Pg.  
vgl. mh3.



- I. der Hinterkopf
  - a) eigtl. als Körperteil (Sggs. das Gesicht) 5.
  - b) in dem Ausdruck (Nä.): seinen Hinterkopf gegen etw. wenden = sich nicht kümmern um..., sich abwenden von... 6.
  - auch ohne g: nachlässig sein 7
  - Versingelt auch mit rdj 8 oder mit p.h.r. 9 statt mit h3C.



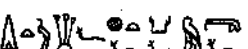
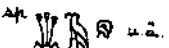
- II. allgemein: Rückseite eines Dinges (Gebäudes, Gerätes) 10.
- Auch in der Verbindung: die Form der Rückseite (der Osirisfigur). Sggs. St (n) h.r. Form der Vorderseite 11.



belegt seit Pg.  
Präposition: hinter,  
herum um.

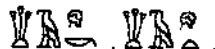
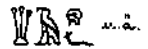
A. hinter.

- I. hinter einer Person oder Sache (Sggs. vor ihr) 12. Insbesondere:
  - a) vom Gefolge, das hinter jem. ist 13.
  - b) schützend hinter jem. stehen, sich hinter jem. stellen 14.
  - Auch in der sogen. saatischen Formel (auf dem Rückkampfleiter der saät. Maophoren Statuen): (o statt. Gott des N.N.) Stelle dich hinter ihm, während sein h3 vor ihm ist 15.
  - c) Pg. auch vom Hinten hinter seinem Vieh 16.



d) versteckt hinter einem Ort stehen 1. N.R.

- II. hinter sich, nach hinten gewendet u.ä. Immer mit Suffix bei h3.
  - a) hinter sich sehen 2. Res. auch im Namen des Fährmanns am Himmel: (vgl. auch bei m3) 3.
  - b) von einem nach hinten gedrehten Körperteil (Gesicht 4, Nase 5, dem nach hinten gefesselten Händen 6).
  - c) hinter dich! (u.ä.) = zurück! wende dich um! als Zuruf an Vieh 7, an Dämonen 8, u. dgl.

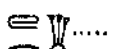


auch A.R. in der Verbindung: als Zuruf beim Segeln 9.



B. um..... herum.

- I a) herum um jem. (um etwas) gehen, in dem Ausdruck: siehe bei p.h.r.
- b) von einer Mauer „um“ dem Tempel 10, auch bildlich 11.
- II in dem sehr häufigen Gebrauch von den schützenden Händen 12 (Flügeln 13 u.ä.), die von hinten her um jem. gelegt werden; vom Schutz, der jem. umgibt 14; u. ähnl.



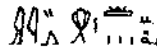
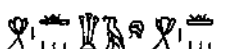
Res. in Formeln wie 15:



auch mit s3 mb mb h3-f u.ä. meist geschrieben 16.

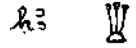
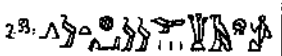


auch in der Zauberformel: „Schutz hinter Schutz, es kommt der Schutz“ 19.





C. Verschiedenes.

- a) Böses, Schlechtes kommt hinter jem. = er lässt es sich zu Schulden kommen 18.
- b) jmds. Befehl sich [nicht] entziehen 19 Sg.
- c) Böses abwehren von jem. vom Tempel u.ä. 20; vom Tempel u.ä. 21.
- d) jem. verbergen vor..... 22. Sg.



als Adverb: herum um, in dem Ausdruck: herumgehen 23. Seit D.18

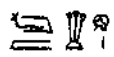


h3  belegt seit D.18  
 "das Hinten" o.ä.;  
 nur erhalten in dem prä-  
 positionellen Verbindun-  
 gen: auch  u.ä.

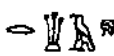
m h3 I. als Präposition: hinter  
 (schützend, bewahrend, etw  
 besorgend) 1. N.R.



II. St als Adverb in der  
 Verbindung 2:

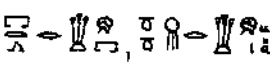


n h3 I. Seltener und St als Präposition,  
 unter anderem: hinter jem.  
 (zum Schutz) 3.



II. Oft als Adverb.

- a) als Zusatz zu Verben:  
 herausgehen (prj) 4, heraus  
 erscheinen (wlm 5, h3j 6 u.ä.)
- b) = draussen 7. Satt
- c) daran o.ä. (von Bauten die neben  
 anderen errichtet sind) 8. St
- d) nach hinten gewendet (von  
 Körperteilen) 9. D.20; St




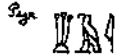
n h3 als Präposition



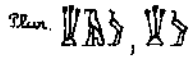
- a) hinter jem., hinter etwas (stehen,  
 legen u.ä.) 10.  
 auch in der Verbindung:  
 von hinten her jemandem  
 zusehen 11. N.R.
- b) nach hinten gewendet  
 (von Körperteilen) 12.  
 auch: hinter sich sehen 13.



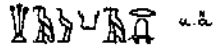
h3j  belegt seit Lys (im alter  
 Sprache)  
 befindlich um.....




I. um jem. als Gefolge 14; um den  
 Herrn als Vertrauten 15.



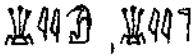
II in dem Ausdruck:  
 die um die Kapelle  
 (von Göttern) 16.




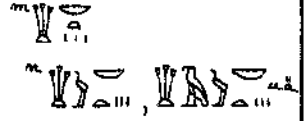
h3:  belegt A.R.; Sangt  
 der Schützer, bes. als Rei-  
 stand im Gericht 17.



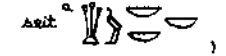
St als Bez für Ithoth 18.



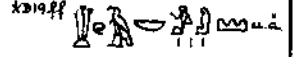
h3w-  
 mbw.t  belegt seit A.R.  
 alle Bez der Bewohner der  
 griechischen Inselwelt.



I. Allgemeines.  
 a) als nördliches 1 um Meere 2  
 wohnendes Volk.  
 auch als eins der sogen. Neun-  
 Bogenwölken 3;  
 vgl. h3t.

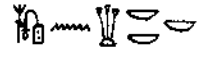


auch in allgemeinen Aufzählun-  
 gen der dem Könige dienenden  
 Völker, sogar zwischen Bez  
 für die Ägypter 4.



b) St sicher als Bez für  
 die Griechen 5.

Bes. auch in dem Ausdruck 6:  
 Ἰνκινὸς γρηγοῦσα.

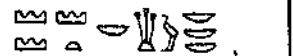


II. im Ausdruck für:  
 die Länder, das Meer der H.

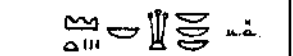
a) idbw h3w-  
 mbw.t ? seit D.18



h3wst mlt h3w-  
 mbw.t  
 alle Seelands der H. (neben  
 anderen Völkernamen oder  
 neben h3w-  
 mbw.t "alle Flach-  
 länder") 8. seit A.R.



h3w mbw h3w-  
 mbw.t  
 "alle Flachländer der H." 9. N.R.



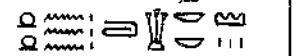
b) w3d-w h3w-  
 mbw.t  
 das Griechische Meer 10. St.





Vgl. auch den Ausdruck:  
 "der Kreis der die mbw.t um-  
 gibt" als Bez des ägäischen  
 Meeres 11. Lys; St.



und dem ähnlichen (St) 12:



h3 (hl)  belegt seit M.R. N.R. geschrie-  
 ben als ob es hl gelesen  
 wäre.  
 Partikel des Wunsches:  
 o dass doch u.ä.

vereinzelt auch:  
 m 



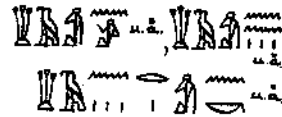
I. mit folg. sdm.f oder Nominal-  
 Satz:

- a) zumeist im Wunschsatz: möchten  
 wir u.ä., möchte man 13.
- b) auch als Bedingungssatz: wenn.....  
 hätte o.ä. 14.

D.19/20 (hierogl. u. hierat.)

meist  u.ä.

II. mit *m* des *Boius* und Suffix  
 (zumeist der ersten Person sing. 1;  
 auch der zweiten singularis 2  
 oder der ersten pluralis 3):  
 o dass ich (u.ä.) hätte (mit folg.  
 Substantiv der Gewünschten).  
 Desgl. auch vereinzelt im Sinne  
 von: wäre ich doch das und  
 das 4.  
 auch allein als Wunsch:  
 „hätte ich doch!“ (meist 5 mit  
 vorhergehendem „nicht sagt  
 er“) 6.



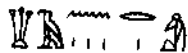
III. Verschiedenes:

a) in der Verbindung (Lit. M.R. p. 18):  
 mit folg. Satz: o dass doch... 7.  
 auch allein wie ein Ausdruck  
 für Wunsch (ähnlich dem  
 h3mj) 8.  
 b) in der Verbindung:  
 mit folg. Satz: o dass... 9.  
 auch: o wäre er doch 10.



h3 (h2)

M.R. Nā (mit Negation):  
 Mangel o.ä. (sichtl. was zu  
 wünschen wäre) 11.



h3

Lit. M.R. Verbum von der  
 Schifffahrt 12.

h3

Ustcar von einem  
 Krokodil 13.

h3-ib

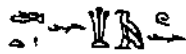
gr eine gute Eigenschaft 14.

h3

gr Kaul, als Staffe 15.

h3

Nā in der Verbindung:  
 als Teil des Utagens 16.



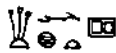
h3 (4)

Spe in dem Titel  
 eines Priesters 17:



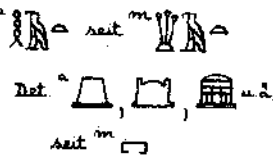
h3-t

A.R. Art Möbel  
 (Kasten aus Holz) 18.



h3-t

belegt *Syr-N.R.*  
 das Grab 19.  
 auch vom Grabe des Osiris 20.  
 auch bildlich gebraucht 21



h3-t

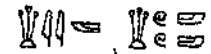
M.R. Speisen o.ä. 21

h3-t

gr der zweitkleinste Teil  
 der Stunde 1.

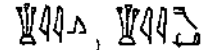
h3

gr die Flügel schützend  
 ausbreiten 2.



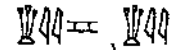
h3-j

gr kommen (aus einem  
 Ort) 3; auch vom Wind,  
 der für jsm. (m) weht o.ä. 4.



h3-j

belegt *gr.*  
 vgl. *h3j* u.ä.

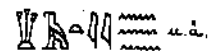
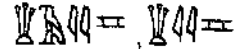


I. intransitiv: fließen, fluten vom Nil 5,  
 auch mit *m*: für jsm., zu jsm. 6.

II. transitiv:  
 a) den Acker überfluten 7.  
 b) ein Gewässer fließen lassen 8.

h3-j

belegt *gr.*  
 die Überschwemmung des  
 Nils 9.  
 griech. mit *κνέβατος*  
 wiedergegeben.



h3-j-t

belegt *Westcar, Nā*  
 (mit Artikel 13).



I. der Schlamm (in dem das Schiff  
 stecken bleibt u.ä.) 10.

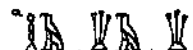
II. bewässerte Stelle an einem Brunnen  
 in der Oase 11.

h3-j-t

gr. Bez für den Himmel 12.

h3-j (h3-w)

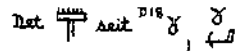
belegt seit *Syr.*  
 vgl. Kopt. *KWOK-2PHY* ?



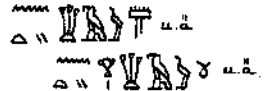
I. sichtl. entblößen.  
 Nur in dem seltenen Gebrauch:  
 Scharmes enthüllen 13. *Königsge.*



II. gewöhnlich passivisch:  
 nackt sein, von unbedecktem  
 Menschen 14, oder Körperteilen 15.  
 auch mit *m*: von Kleidern ent-  
 blößt sein 16.



Sern in der Verbindung:  
 der Nackte 17 (auch von  
 Osiris als Leiche 18).




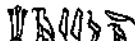



**h3j** belegt seit A.R. der Nacht.  
 I. in der häufigen Formel: "ich gab dem Nachten "Kleidung" (neben: ich gab dem Hungernden Brot u.ä.) 1.  
 II. in dem Ausdruck: dem Nachten bekleiden 2.  
 Res. in der Formel des Rituals h3cw h3stj "Nachten der Isit bekleidet" 3.  
**h3j.tj** (**h3cw.tj**) belegt Ende M.R.-N.R. der Nacht 4. Fast nur in der Formel: dem Nachten Kleidung geben. (seltener als mit h3j) 5.  
**h3jt** Lit. M.R.; Faulb. N.R. die Nachtzeit 6.  
**h3wt** Substantiv 7.  
**h3jt** Med. in der Verbindung: als Wunderverband 8.  
**h3j** belegt seit D.18 leuchten; beleuchten. Immer von der Sonne oder ihren Strahlen u.ä.  
 Q. intransitiv.  
 I. mit **in**: jemandem leuchten 9, mit **hr**: über jem. 10, über stiv. leuchten 11, mit **in**: mit dem Strahlen 12, mit der Sonnenscheibe 13 leuchten.  
 II. mit bestimmendem Substantiv: mit leuchtender Gestalt 14, mit leuchtenden Strahlen 15.  
 III. Verschiedenes, unter anderem 16 auch in dem Ausdruck 17 (**in**): "er [der Sonnengott] leuchtet".

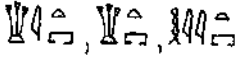
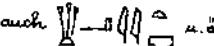
u.ä.  
 u.ä.  
 u.ä.  
 u.ä.  
 u.ä.  
 u.ä.  
 u.ä.  
 u.ä.  
 u.ä.  
 u.ä.  
 u.ä.  
 u.ä.  
 u.ä.  
 u.ä.  
 u.ä.  
 u.ä.  
 u.ä.  
 u.ä.  
 u.ä.  
 u.ä.  
 u.ä.  
 u.ä.  
 u.ä.  
 u.ä.


**B. transitiv.** Seit Ende N.R., oft **in**.  
 Insbesondere:  
 I. von den Strahlen der Sonne u.ä., die das Land erleuchteten 1.  
 II. von Sonne, Mond u.ä., die das Land erleuchteten 2, auch: mit (**in**) ihren Strahlen 3.  
**h3j** der Leuchtende, als Bez. des Sonnengottes 4.   
**h3jt** **in** die Leuchtende, als Bez. der Hathor 5. u.ä.  
**h3j** **in** das Licht 6.   
**h3jt** Königsggn., Seit **in** die das Licht 7.   
**h3jt** **in** das Licht 8.   
**h3jt** **in** die beiden Lichter = Sonne und Mond 9.   
 Vereinzelt auch ohne **in** 10.   
**h3jt** **in** als Bez. der beiden Königsschlangen 11.   
**h3jt** **in** Bez. des Sonnengottes 12.   
**h3jt.t** **in** die Leuchtende, als Bez. von Göttinnen, bes. der Hathor 13. u.ä.  
**h3jt** **in** Übel u.ä. als Krankheit 14, als Schmutz 15, als Ursachnehmer auf dem Ulege 16. u.ä. auch u.ä.  
**h3jt** Vereinzelt 17 ungenau für **h3jt**.  
**h3jt** Med. in: vom unruhigen Schlaf 18.   
**h3jt** belegt Math. geometrischer Ausdruck für ein Rechteck 19.

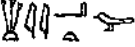
h3j.t  N3. Ort erobertes Geflügel 1.

h3j.w  D18. Rez. der Raubvögel 2.


h3j.t  belegt Gr  
Tempelgemach, Kapelle 3.  
Res. mit Suffix des Gottes:  
der Gott geht in sein h 4,  
sein h wird geschützt 5,  
u. ähnl.



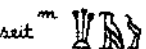



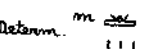

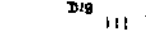

  
auch  u. ä.

h3j.t  Sp. Halle ("der Nekropole",  
des Altars) in welcher  
der Tote balsamiert wird  
u. ä. 6.  
vgl. das Vorstehende ? oder  
h3.t "Grab" ?

h3j.c.t  Sp. für h3j.t, siehe  
bei diesem Wort.



h3j.r.w  Gr. siehe bei hr.

h3.w  belegt seit Pp  
Kopt. 9HY: 2 9HOY  
20Y in 20YO.  
Zuwachs, Vermehrung.

 auch   
seit <sup>m</sup>  <sup>m</sup>   
<sup>gr</sup>  <sup>gr</sup>   
Determin. <sup>m</sup>  <sup>m</sup>   
D18  <sup>gr</sup> 

A. Verschiedenes.

- I. ohne genetivischen Zusatz:
  - a) Überfluss, Reichtum 7.  
auch mit rdj und m: jemandem  
reichlich geben 8.
  - b) in Rechnungen: das Zuviel, das Plus,  
der Überschuss 9.
  - c) mehr als: mit r 10.
  - d) bildlich 11, insbesondere in den  
Ausdrücken:  
frei von Übertreibung  
(beim Reden) 12.
  - als stur. Ungehöriges 13.
- II. mit genetivischem Zusatz  
(meist mit direktem Genetiv):
  - a) Zuwachs an, Überschuss an  
(Einkünften 14; Steuern 15, u. a. m.).
  - b) abgesehen von..... 16. alt

c) in den besonders aufgenommenen  
Ausdrücken h3.w ijt und h3.w mnt.


B. in Verbindungen mit i.

I. in dem Ausdruck:  
zu noch mehr, zu noch  
ein Übriger u. ä. 1. N3.



II. mit m und Infinitiv:  
etwas in höherem Masse tun 2. N3.



C. in der Verbindung: 

über... hinaus, mehr als...  
Res. mit Verben: geben mehr als... 3,  
über... hinaus tun 4, u. ä.  
Mit Substantiv nach hr: über das übliche  
Anfer hinaus u. ä. 5  
mit relativischem Ausdruck: mehr als  
früher war u. ä. 6.

Insbesondere in den Ausdrücken:

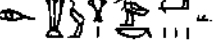
a) über das Gute hinaus (geben,  
tun u. ä.) 7; vgl. mfa



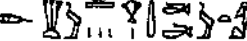
b) die Zugabe zum Anfer  
(am Festtage) 8. D18  
vgl. auch das ältere h3.w ijt.




c) mehr arbeiten als nötig 9. D18.



d) [nicht] mehr tun als  
gesagt ist 10. MR.




D. in der Verbindung: 

als Mehr, hinzu zu u. ä.

I. ohne hr oder r

a) mit folg. Genetiv (meist direkt): noch  
hinzu zu... über... hinaus (hinzu  
zu einem Anfer 11; zu dem was  
früher war noch hinzu 12, u. a. m).





auch mit Zahlangabe: mehr als  
(dreitausend) 13. MR.

b) allein: als Plus 14;  
auch adverbial: noch mehr,  
überdies noch 15.

c) Verschiedenes 16, auch im Sinne  
von: abgesehen von... 17.

II. mit hr (seltener als I):

- a) hänge zu etw., mehr als etw. 1.
- b) im Sinne von: ausser ? 2.

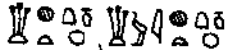


III. mit u (D.30; S.2):

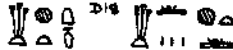
- a) mehr als jem. 3.
- b) hänge zu..... (etwas u.ä.) 4.




h3w-  
i3t  das Mehr an Speisen 5. Sy.

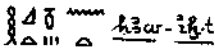


das Extraopfer 6. AR; D.18  
vgl. h3w hr i3t.

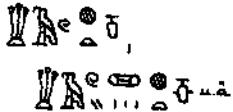



h3w-  
i3t  Med; S. in Bezeichnungen  
von Getränken.

I. Med in der Verbindung:  
als bes. Art Bier 7.

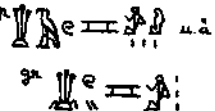



II. S. allein als Bez des Biers 8  
oder des Weins 9.





h3w-mz  belegt seit D.18.

das Juwel an Leuten, der  
Löbel, die Profanen (die  
Sakrals nicht sehen  
dürfen) 10.  
auch in dem Ausdruck:  
niedrige Worte, gemeine  
Rede 11. D.18





h3w  S. Schreibung für h3w  
"Vermehrung an Opfern u.ä."  
siehe dort.

h3w  Med eine Augenkrankheit 12.  
ab nur Fehler für h3tj ?


h3w  Med in der Verbindung  
als eine Krankheit oder  
Krankheitserscheinung 13.

h3w  M.R. Reichtum o.ä. 14.

h3w  S. Einsteris o.ä. 15,  
wohl für h3tj.


h3wj-t  Med in der Verbindung:  
"offiziell verwendet" 16.  
vgl. das folg. Wort.



h3w-t 

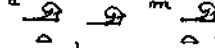
Med in der Verbindung:  
"offiziell verwendet" 1.  
vgl. das Vorstehende.





h3.t 

belegt seit Sy.  
Kont. QH, QHT.

Vorderteil, Anfang;  
das Rest u.ä.  
(Sags. h3w der Hintere,  
das Ende).



"auch innig 

seit <sup>D.20</sup>, oft <sup>3a</sup> 

<sup>3a</sup> 

A. Eigentlich als Körperteil.

I. des Menschen.

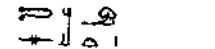
Selten allgemein: Vorderseite u.ä. 2.  
Zumeist: Antlitz, Stirn;  
insbesondere:

a) als Stelle der Urarusschlange 3, der  
Kronen 4, des Federschmuckes 5,  
des Kranzes 6, u.ä.

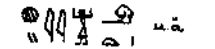
b) als Stelle die gerollt wird 7.

c) in Ausdrücken wie:

h3.t das Antlitz haben (zum  
Himmel, beim Sehen) 8.



h3.t "hochgemut" o.ä. (von  
Kriegern) 9. S.

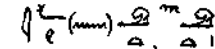


Vgl. auch mfr-h3.t bei mfr sowie das  
unten bes. aufgenommene h3.t (Seite 29).

II. eines Tieres.

der Vorderkörper 10.

auch in dem Ausdruck:  
Brustfleisch 11.




auch in dem Namen  
siner Entenart 12.



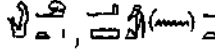
B. Anfang von etwas.

I. Anfang, erstes Stück einer Sache.

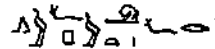
a) Vorderteil eines Schiffes. Sowohl der  
Bug 13 des Schiffes als auch besonders  
Stelle des Sitzes 14; Stelle von der aus  
man kämpft 15; Platz der Fässer  
im Sonnenschiff u.ä. 16; Stelle des  
Platens 17; vgl. auch dessen Bezeich-  
nungen in h3.t, S. (m) h3.t.

<sup>xm</sup> einmal mit  determ.

b) Anfang einer Bucher, eines Briefes 18.  
auch in der Schlussformel der Hand-  
schriften des M.R. 19.



c) Vorhal der Ruder 20;  
Spitze der Flotte 21.

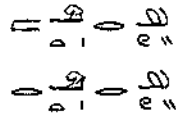


d) Anfang eines Ortes 1, des Feldes 2, eines Gewässers (sein Uferland u.ä.) 3. auch im Namen des Saus von Elephantine (Sa.) 4:



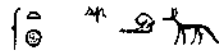
e) Anfang (neben Mitte und Ende) eines Afters 5.

f) Verschiedenes. Unter anderem 6 in den N. Ausdrücken: von vorn bis hinten 7.



bis nach vorn und bis nach hinten = vollständig 8.

II. Anfang eines Zeitabschnittes (des Jahres u.ä.) Seiten 9. (vgl. das gewöhnliche tp). auch von einem Zeitpunkt als Anfang von etw. (z.B.: friedlicher Jahre 10, der Ewigkeit 11, u.ä.). den Ausdruck für das Jahr im Datum siehe unten besonders bei h3-t-sp.



III. in den Bezeichnungen von Dekansternen:

h3-t-h3w Name eines Dekansterne (neben phw-j-h3w) 12.

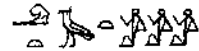


h3-t-wd3-tj Name eines Dekansterne (neben phw-j-wd3-tj) 13. griech. ηργ.



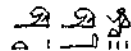
C. a mit Bezug auf Personen.

I. in der Verbindung: die Spitze der Untertanen d.h. die Vornehmsten derselben 14 D18 (alt).

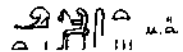


II. von einer einzelnen Person: "Erster von..." (mit folg Genetiv):

a) Erster unter Menschen 15, auch in den Verbindungen: Erster der Fürsten 16 (Der Titel siehe unten besonders)



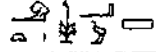
Erste der Damen, als Name der Kgn Hatschepsut 17 und als Frauenname sonst 18.



b) Erster unter Göttern (d.h. zuerst entstanden) 19. Sa. NR. auch in der Verbindung: von Kathor und Mut (?) 20.



c) Erster eines Ortes 21, bes. in dem Titel der Fürsten von Birscheh 22.



d) in dem Hintertitel: (von Esel-1, Schaf-2, Rindhirten 3). M.R.



D. Das Beste von etw.

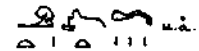
I. allgemeines: das Beste des Öls 4 (vgl. auch h3-t-t und tpj-h3-t) das Beste der Kleider, des Schmuckes 5. AR.



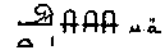
II. in den Ausdrücken: a) das Beste vom Frankisch, vgl. wdhw.



b) das Beste vom Opferfleisch 6 Seit M.R.



c) bestes Vieh 7. (h3-t md.t).



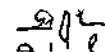
d) von Samen- und Feldprodukten: die Erstlinge 8.



M.R. auch als Name eines Gewebes 9.

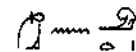


a) h3-t iwf Schreibung des M.R. für das alte iwf n h3-t siehe bei A II.



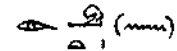
E. Verschiedenes.

I. in dem Priestertitel: Priester der vorn geht (beim Tragen des Götterbildes u.ä.). Fern neben w'k n phw-j 10 Seit D.18.



II. in den Verbindungen:

a) jemandem voranstehen 11. auch (Nä. faul) im Sinne von: jemandem überwinden 12.

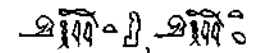


b) Nä mit n des Genetivs oder mit Suffix bei h3-t: jem. (etw.) im Empfang nehmen 13. auch im Sinne von: jemanden festnehmen (um ihn zu töten) 14.

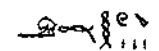


III. in den zur. gesetzten Ausdrücken:

h3-t-mhjt Name der Göttin des Saus von Mendes 15. Urspr. wohl Name des Saus selbst



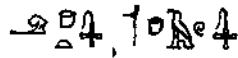
h3-t-mhw Sa Acker im Saus von Men 16.



h3-t - ka Name einer Banka in Sdfru 1. Sn.



h3-t - t3-w Sn. als Beg von Räucherwerk 2.



h3-t - t3 D18 als bestimmter Teil der Erde (im Süden) 3.



Vgl. auch u3a-h3-t, i3j-h3-t, h3-t-mach bei den anderen Bestandteilen.

h3-t in Verbindungen mit Präpositionen. Seit I3j., aber in alter Sprache selten; erst seit M.B. häufig, N.R. sehr gewöhnlich

als Adverb und als Präposition.

I. als Adverb.

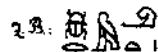
a) räumlich:

vorn, an der Spitze 4. auch in Personennamen der Bildung imm m h3-t, amun an der Spitze [der Götter u.ä.] 5.



b) zeitlich:

zuerst, am Beginn (der Welt u.ä.): zuerst entstanden u.ä. 6. auch: vordem, früher 7.



II. als Präposition.

a) vor jem., vor etw. (sich befinden, gehen u.ä.); bes. an der Spitze von Personen u.ä. 8, eines Landes 9.

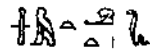
b) im Vorzug vor Anderen (z.B.: vor Anderem gerufen werden u.ä.) 10.

c) vereinzelt auch: sich fürchten vor etw. 11; verborgen vor 12.

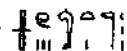
d) zeitlich vor 13. auch in dem Ausdruck: vorher 14. (Sn.).



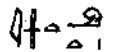
a) örtlich: vor befindlich 15. auch von der Schlange 16.



Sn. auch von geringeren Göttern die vor dem Hauptgott her gehen 17



b) zeitlich: früher 18. auch: der frühere Zustand 19.



auch: die Vorfahren 20.



als Adverb und als Präposition.

I. als Adverb.

- a) nach vorn, vorwärts 1.
b) zuerst 2.
c) vordem, vorher 3.

II. als Präposition

- a) vor jem., vor etw. (sich befinden, gehen u.ä.); an der Spitze von Personen u.ä. 4.
Insbesondere auch: vor jem. sein = von ihm befehligt u.ä. wenden 5; etw. darbringen vor jem. 6; etw. zuweisen vor jem. her (dessen Ankunft erwartet wird) 7; den Weg bereiten vor jem. 8; Feinde sind gebunden u.ä. vor jem. 9; Stand halten vor jem. 10; fliehen vor jem. 11, u.ä. m.
b) Selten zeitlich vor (etw. liegt vor jem. = steht ihm bevor 12; vor jem. existieren 13, u.ä.).

Sanz selten, als Präposition (seit M.B.) vor jem. 14; vor etw. 15 (= an der Spitze von....).

als Adverb, als substantivischer Ausdruck und als Präposition.

I. als Adverb.

- a) zuerst (Bsp. h3-t-phurj zuletzt) 16. Oft im Sinne von: in der Urzeit 17, griech. εἰς ἀρχῆς.
b) vorher, vordem 18, griech. mit πρότερον 19, εἰς ἀρχῆς 20 wiedergegeben.

II. wie ein Substantiv: das Zuvor, der frühere Zustand 21. Seit N.R. auch in den Verbindungen:

- a) als genetivischer Zusatz 22.
b) der frühere Zustand 23.
c) vordem, früher 24.

III. als Präposition.

a) vor jem., vor etw. (befinden, gehen u.ä.) an der Spitze von Personen u.ä. 25.

Inbesondere auch:

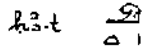
den Uleg bahnen vor jem. 1, Kult- handlungen verrichten vor dem Gott 2, jauchzen u.ä. vor jem. 3; die Feinde fallen u.ä. vor dem Könige 4; auch: Stand halten vor... 5; fliehen vor... 6.

b) Seltener zeitlich vor..., früher als jem. (existieren u. a. m.) 7.

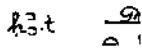
in der Verbindung: griech. mit πρῶτον γινεσθαι wiedergegeben 8.



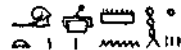
Sanz selten N3. als adverb: vordem 9.



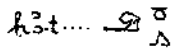
Seit N3, öfters Sn wie Kopt. qwt: gebraucht als Präposition (wohl meist statt π h3:t). vor jem. (sich befinden u.ä.) 10. Sn auch: im Vorzug vor... 11. Sn auch: einschließen vor... (griech. mit πρῶ wiedergegeben) 12.



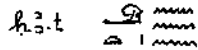
Med. in der Verbindung: als etw. offiziell verwendetes 13.



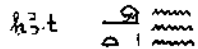
vgl. das ähnliche



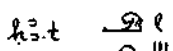
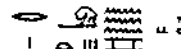
AR (früh) als Titel 14.



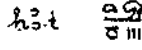
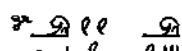
N3 als ein Gewässer 15. vgl. das folg. Wort.



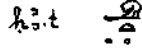
in dem Ausdruck: als Bez. der Nilmündungen, siehe bei x3.



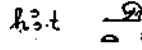
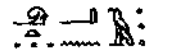
belegt Q (N.R.) u. Sn als Bez. für Fleisch 16. vgl. h3:t (m) iw?



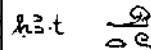
Sn Ausdruck für Wein 17



D18 in der Verbindung 18:



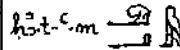
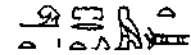
ein Gegenstand der Form unter dem Sonjbeigaben (neben: Lanzen, Halbschragen, Speeren, Kleidern) 19.



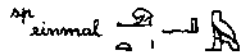
ungeheure Schreibung für h3:t t e



NR, Sn in der Verbindung: als Bez. für das Wasser 1.



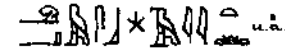
belegt seit MR als Anfangsformel eines Buches oder eines neuen Abschnittes: hier beginnt..., hier beginnen.... auch von einem einzelnen Spruch, Receipt o.ä.: hier folgt nun.... 2. Zumeist in den Gebrauchsweisen:



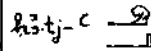
I. vor einer Gruppe gleichartiger Sprüche 3, Receipte 4, u. ähnl.



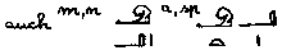
II vor einem einheitlichen Text: hier beginnt das Buch so und so 5.



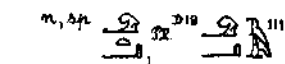
N3 wiedergegeben mit G:



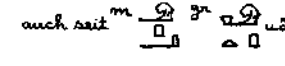
belegt seit AR, der Erste am Platz?



A. Graf, Fürst u.ä.

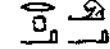


I. von Menschen: Titel der Stadt- und Gaufrüsten u.ä. 7. Auch als Anrede u.ä. 8, NR. gern mit Artikel h3:t 9. Sehr oft allein als Titel 10, auch im Plural 11.



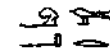
Sonst bes. in folg. Verbindungen:

a) neben sn t, siehe dort. griech. ὄνομα τῆς 12

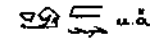


b) mit attributivem Zusatz:

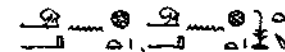
seit NR 13; Sn als Hohepriester in Edfu 14, Dendera 15.



Sn als zweiter Priester in Edfu 16, Dendera 17.



c) mit genetivischem Zusatz des Orts u.ä.: Fürst einer Stadt 18, der Fayum 19, der Oasen 20 u.ä. So auch seit NR von Theben: Fürst der eigl. Stadt auf der Ostseite 21.




Fürst der Totenstadt auf der Westseite 22.



II. Seltener Sn. von Osiris: Fürst in Heliopolis 23, Fürst in der Urzeit 24.


B. selten M.R., N.R.:  
Erster von mehreren Personen  
(mit folg. Genetiv) 1.

C. alte Bez. der Bewohner von  
Samar (Libyen) 2.

h3-t-c 

belegt seit A.R.  
die Konstin 3.

auch in der Verbindung,  
als Titel irdischer Fürst-  
innen (A.R.; G.) 4 und  
der Kathon- Isis (G.) 5.

h3-t-sp 

belegt seit A.R.  
Kopt. <sup>A</sup> TET- , <sup>B</sup> ACΦ-

das Regierungsjahr, das Jahr im  
Datum (in der Schr. alt stets, später  
meist von mp.t f. "Jahr" unter-  
schieden) 6.

Sp. mit Kardinalzahlwort im Femini-  
num, z.B. EV TQ ivatw EVV 7.

I. selten alt noch im ursprünglichen  
Gebrauch:

a) Jahr des ersten (u.ä.) Maler  
der (Vieh) zählung 8.


b) Jahr nach dem..... Male der  
(Vieh) zählung 9.

auch mit Fortlassung  
von ferent 10.

II. Seit A.R. gewöhnlich:

"Jahr eins (zwei u.s.w.)" im Datum,  
mit Angabe des regierenden Königs  
(mit hr u.ä.) 11, ohne diese An-  
gabe 12, u.s.w.

auch in dem Ausdruck:  
"Jahr X des Herrschers N entsprechend  
dem Jahre y des Herrschers N.N." 13.

h3-tj 

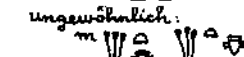
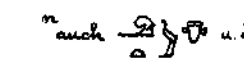
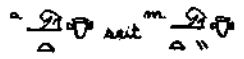
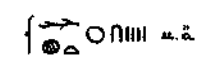
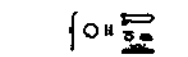
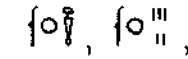
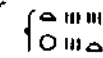
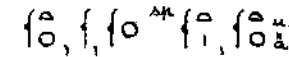
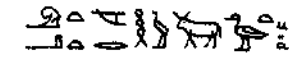
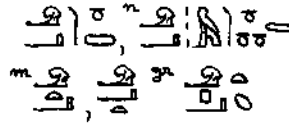
belegt seit Pys.

Kopt. QHT.

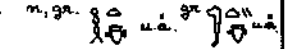
<sup>A</sup> QTH = : <sup>B</sup> QOH =

Plur. <sup>A</sup> QETE.

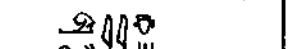
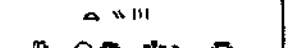
das Herz.



Der Unterschied gegenüber dem alten  
weit häufigeren ih ist nicht klar.  
Beide Wörter kommen sowohl  
parallel zu einander vor als auch  
so nebeneinander, als bezeichneten  
sie verschiedene Körperteile, wobei  
h3-tj der grössere zu sein scheint 1.



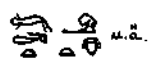
Plural:



A. Eigentlich als Körperteil.

I. des Menschen als Mittelpunkt des  
Atemsystems 2, als Sitz des  
Lebens 3, u.s.w.  
Auch als Herz des Toten, das er wieder  
erlangt u.ä. (in der Formel der Herz-  
skanabäem u. sonst.) 4.

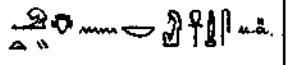
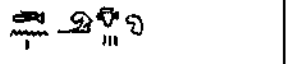
II. der Tiere (Vierfüssler 5, Vögel 6).  
Bes beim Schlachten:  
"das Herz herausnehmen" 7.



B. als Sitz des Denkens, Fühlens u.ä.

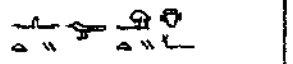
Die meisten Ausdrücke dieses Gebrauches  
siehe bei den anderen Bestand-  
teilen.  
Im Einzelnen besonders:

I. Sitz der Gedanken, des Verstandes:  
das Herz denkt, vergisst u.s.w. 8.  
In auch einmal in dem Ausdruck:  
ich nehme (hr) entgegen deine Gedan-  
ken (neben: ich höre deine Worte) 9.  
Vereinzelt auch: "Herz des Königs" = sein  
Verstand, als abwendendes Beiwort eines  
Beamten 10 (häufig bei ih) N.R.



II. Sitz des Mutes, der Ausdauer 11, der  
Freude 12, der Trauer 13, des Schreckens 14,  
u.s.w.

III. in den Ausdrücken:  
zart h3-tj f. töricht 15, auch: mut-  
los 16. N.R.

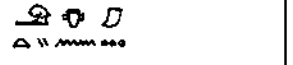


vgl. Kopt. <sup>A</sup> ATQHT: <sup>B</sup> AOH.

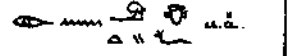
ndj h3-tj f. m h3 sein Herz hinter etw geben =  
sich sorgen um... u.ä. 17.




h3-tj m bj im Sinne von: jemand ist  
unermüdet (mit Suffix  
bei h3-tj) 18. P.13.

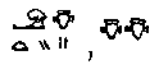



inj m h3-tj f. (u.ä.) nach jmds. Wunsch  
handeln 19. N.R.




h3-tj 

belegt N.R.  
Schmuckstück aus Gold 1,  
zwei denselben (aus Silber  
und Gold) als Orden am  
Halse 2.




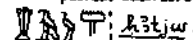
h3-tj 


bester Salböl, siehe bei h3-t.t,  
von dem es nur die jüngere  
ungenauere Schreibung 3 zu  
sein scheint.

h3-tj 

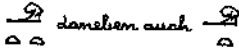

der Erste  
siehe bei h3-w.tj.

h3-tjw 

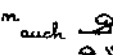
A.R. Art feines Leinen 4.  
vgl. ; h3-tjw.



h3-t.t 

belegt seit Pyg.  
das Tau am Vorderteil des  
Schiffes (zum Liehen 5,  
zum Festmachen am  
Lande u.ä. 6).


 daneben auch 

Auch oft bildlich 7.

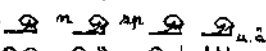
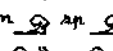

<sup>m</sup> auch 

Det.  auch  u.ä.  
Ungewöhnlich auch:

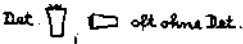
<sup>m</sup> 

h3-t.t 

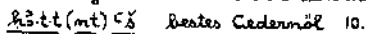
belegt seit Pyg.  
vgl. auch h3-t, "Restes von..."  
Salböl bester Sorte.

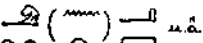
<sup>a</sup>  <sup>m</sup>  <sup>ap</sup>  u.ä.

I. ohne Zusatz 8; auch offiziell  
verwendet 9.

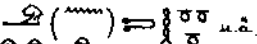
Det.  oft ohne Det.

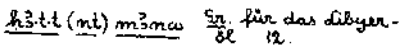
II. gewöhnlich in den Verbindungen:

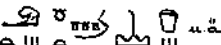
h3-t.t(mt)  bestes Cedernöl 10.


 u.ä.


h3-t.t(mt)  bestes Libyenöl "

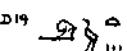
 u.ä.

h3-t.t(mt)  Ez. für das Libyen-  
öl 12.

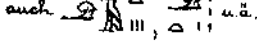
 u.ä.

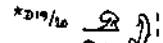
h3-w.t 

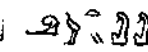
belegt seit D.18, nach D.19 meist  
durch h3-w.tj ersetzt.  
auch mit Artikel  13.

<sup>D.19</sup> 

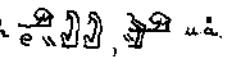
das Anlitz des Gottes (als  
Stelle der Urden 14, man  
schaut es 15, man jauchzt  
ihm zu u.ä. 16.)  
vgl. das alle h3-t sowie  
das folg. Wort.

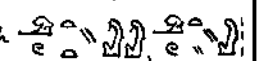
auch  u.ä.


<sup>\*D.19/16</sup> 

h3-w.tj 

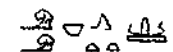
Sieit D.19 statt des vorst.  
Wortes üblich.  
das Anlitz des Gottes (als  
stiv. das man salbt 1,  
das man schaut 2, das  
verehrt wird 3, u.ä.).


auch  u.ä.

auch 

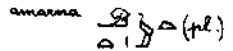
h3-w.tj 

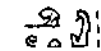
Ez. im Namen einer Barke  
im Dofu 4:  
(h3-w.tj - ursh - mmt.t).



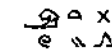
h3-w.t 

belegt seit Amarna.  
die Ersten 5, siehe bei  
h3-w.tj.


amarna  (pl.)

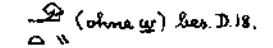
h3-w.t 

D.20 als Bez. der von dem  
Hauptgott gehenden Neben-  
götter 6.

h3-w.tj 

belegt Nö.  
Kopt. 20YIT, pl 20YAT,  
erster, der Erste.

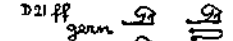
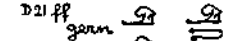


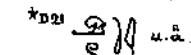
 (ohne ur) bes. D.18.

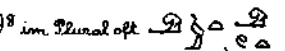
A. räumlich.

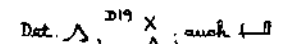
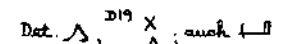
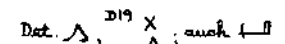
I. substantivisch: der Erste (unter einer  
Anzahl) 7.  
Bes als Titel:


- a) ägyptischer Beamter.  
mit Angabe der Befehligen (Soldaten u.ä.)<sup>8</sup>  
und auch allein 9 (zumeist mili-  
tärlich 10, bes. D.21 ff. als Titel des  
Generals mr msh' wr) 11.
- b) D.19, 20 von den Häuptlingen der  
Libyen 12.

<sup>D.21 ff</sup>  <sup>genn</sup> 

<sup>\*D.21</sup>  u.ä.

im Plural oft 

Det.  <sup>D.19</sup>  auch 

<sup>ap</sup>  <sup>genn</sup> ohne Det.

Ungewöhnlich auch:

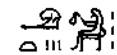
der Vortrat des Keeres (D.18) 13,  
das Reste von den Pfenden (sh) 14  
die Spitze von Regenständen (Nö) 15.


II. seltener attributiv: der erste .... 16  
(auch von Tieren 17 und Sachen 18).

B. zeitlich (seltener):

I. attributiv: früherer (Vertrag) 19,  
frühere (Könige) 20.

II. substantivisch:  
die Vorfahren 21.



h33-t 

siehe bei h3-w3-t.



h3c:t

belegt seit Pyg.  
alt. h3c:ur-t, spät h3j:c-t.

innerer Kampf,  
Aufrehr 1.

h3c:t einen Aufrehr  
angesteln 2.

<sup>m</sup>

<sup>sp</sup> auch

h3c:j

D.18. Aufrehr 3.

h3c:cc

lit. M.R. Verbum (von der  
Schiffahrt) 4.  
Var. h3g.

h3c:b(n)

M.R. in der Verbindung 5:

h3c:b

so geschriebene Wörter,  
siehe bei h3r.

h3c:n

belegt seit M.R.  
Kopt. qwn.  
sem. n3n?

<sup>mn</sup>

<sup>sp</sup> auch

Determin.:

<sup>n</sup>

<sup>sp</sup>

<sup>ak</sup>

I. verhüllen (mit einem Stoff) 6  
bedecken (mit einem Topf) 7;  
(die Hände) decken über etw.  
(mit h3e) 8.  
Vgl. auch die Schreibung und die Aus-  
drücke unter III.

II. etw. (jem.) verbergen 9.  
a) auch: verstecken (so dass ein Anderer  
etw. nicht finden kann) 10;  
auch mit reflexivem Pronomen:  
sich verstecken vor (a)... II. St.  
Bes. im Ausdrücken wie:  
dem Leib, die Gestalt, den Leich-  
nam u. ä. verbergen (von der  
Sonne, die ihre Gestalt verbirgt 12;  
von der Unterwelt, die dem Leich-  
nam verbirgt 13, u. ä.).  
b) Auch passivisch: verbergen,  
geheim (gern neben h3n) 14.

III. Übertragen.  
a) etw. geheim halten = nicht reden  
über etw.  
allein 15 oder mit a: von jem. geheim  
halten 16.  
auch passivisch: verbergen, geheim:  
verborgene, geheime Worte 17. M.R.; D.18  
b) verschlossen halten (Mund 18,  
Leib 19) im Sinne von: ver-  
schwiegen (auch mit h3r: über etw.).

IV. in zus. gesetzten Ausdrücken wie:  
Name der vierten Stunde  
der Nacht 1.

Name der zwölften Stunde  
der Nacht 2.

Name der Nekropole  
von Abydos 3.

h3n:t

belegt Pyg.

Kopt. qwn.  
das Versteck 4.  
So wohl auch in der Ver-  
bindung:  
(unter anderem 5 als Name  
für Dendera 6).

h3n

D.18 vom verborgenen  
Inhalt der Krüge 7.

h3n

St. Bez eines Priesters 8.

h3n

Sait. in der Verbindung 9:

h3n:jt

D.18. Kundschafter,  
Patrouillengänger im Krie-  
ge 10 (auch bei den Ein-  
dem 11).

h3m

belegt seit Pyg.  
vgl. Kopt. OEIME: qwni.  
„Angelhaken“.

I. Eigentlich.  
a) vom Vogel, der Fische fängt (nur aus  
dem Schnitzreicher zu erschliessen).  
b) fischen (mit dem Schleppnetz, mit  
der Reuse). allein 12 oder mit  
Objekt der Fische 13.  
Auch als etwas im Gau von Businis  
religiös Verbotenes 14.  
Auch mit Objekt des Netzes (statt des  
daneben belegten Gebrauches mit  
m) 15. Toll.

seit <sup>m</sup>

<sup>mn</sup>

Dazu seit <sup>m</sup> Determin.:

abh. <sup>m</sup>

II. im erweiterten Bedeutung:  
a) etw. im Wasser Belindliches auf-  
fischen 16. Toll.  
auch vom Horurauge, das aufgefischt  
wird 17. Pyg. und shates.  
b) Vögel fangen 18. Toll. - die Toten mit dem  
Vogelnetz fangen 19. Toll. - Schlangen  
fangen 20. Toll.

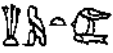
wenden!

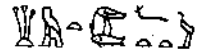
III. Übertragen:


- a) jsm. erkaufen (bei einem unerlaubten Sum) o. ä. 1. Nā.
- b) jemandem [Kraft] verleihen 2. D.21 (Hymnus).


k3m-wr  die Fischer 3.


 u.ä.

k3m-t  Gott in der Verbindung: als Bez. für das Fischnetz 4.


 u.ä.

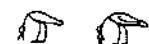
k3m-w  belegt Spz - Ende NR Name einer Weingegend 4 (vgl. das folg. Wort) in der Verbindung: in (m) k3m-w 5.

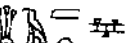
Spz  u.ä.


k3m  belegt Spz; Spz Name einer Wein erzeugenden Landschaft: eine Gase 6 Auch in der Verbindung: als vereinzelte 7 Wort des Weinmomens in (m) k3m-w.

 u.ä.

k3m-j  Vereinzelt Spz; M.R.; D.22 "der von k3m" als Name der Weinsorte 8.

 u.ä.


k3m-t  Spz der Uleg o. ä. 9.

k3k3  I. Med. den Boden verlieren (keim unsicheren Gehen) 10.


 u.ä.

II. D.18 in dem Ausdruck: ohne dass sie [die Sumat II; die Leiche II.] verloren geht. vgl. Spz

 u.ä.

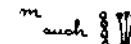
k3k3  Med. als krankhafter Zustand des Herzens 13.

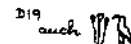
k3k  belegt seit M.R. erbeuten, erobern.

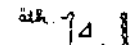
 u.ä.

A. mit Objekt des Erbeuteten.

- I. Gewöhnlich im Kriege: erbeuten, gefangen nehmen u.ä.
  - a) Personen gefangen nehmen 14, die Weiber der Feinde erbeuten 15.
  - b) Herden 16, Pferde 17, Zelte 18, Schiffe 14, u.ä. erbeuten.
  - c) Städte und Länder erobern 20.

m auch  u.ä.

D.19 auch  u.ä.

akh  u.ä.

Det  u.ä.

II. Vögel erbeuten (einmal Nā. vom König in einem Hymnus) 1.

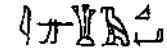
B. ohne Objekt: Beute machen (sehr selten).

I. vom König 2. D.19.

II. von diebischen Leuten 3. Lit. M.R.

III. das Beutemachen, der Raub 4. D.18.

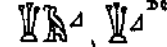
IV. D.18 in dem Ausdruck: (leichte) Beute 5, sigtl. gehe und erbeute.

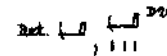
 u.ä.

k3k

 u.ä.

belegt seit D.18; Spz selten; Nā. mit Artikel spz. die Kriegsbeute, zu der auch die Kriegsgefangenen gerechnet werden, vgl. das folg. Wort.

 u.ä.

Det  u.ä.

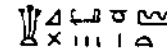
I. allein (ohne Genetiv):

- a) in Ausdrücken für: Beute machen, Beute holen u.ä. (mit den Verben g; h 7, u.ä.).
- b) in dem Ausdruck: Verzeichnis der Beute 8.
- c) mit mn von k3k: als Beute bringen, als Beute fortschleppen 9.

 u.ä.

II. mit folg. Genetiv:

- a) dessen, der die Beute gemacht hat: B. seiner Majestät 10, B. seines Armes 11, u.ä. auch mit Suffix: meine u.ä. Beute 12.
- b) Selten: Beute aller Fremdländer u.ä., d.h. die in ihnen gemachte Beute 13.

 u.ä.

k3k

 u.ä.

belegt N.R. (mit Artikel m3) 14. vgl. griech. vk, ok 15. die Kriegsgefangenen (viell. nur deutlichere Sohn des vorsteh. Wortes).

I. mit Genetiv: K. des Königs 16, K. der fremden Länder (d.h. aus ihnen) 17.

II. in dem Ausdruck: Kriegsgefangene herbeibringen 18.

 u.ä.

III. mit mn davor: als Kriegsgefangene (bringen u.ä.) 19.

h3k.w

belegt Totf.; lit. M.R. Reutmacher.

- I. von plündernden Aufzählern u.ä. 1. lit. M.R.
- II. als Name eines Gottes 2. Totf.

h3k.t

belegt NR. (seltener als das masc. h3k, aber vielleicht das ältere).  
Nä. mit Artikel t3 3.  
die Kriegsbeute, bes. auch von Kriegsgefangenen.

- I. allein (ohne Genetiv):
  - a) in Ausdrücken für: Beute machen, B. holen (mit K 4, auch mit 5).
  - b) mit m. davon: als Beute bringen u.ä. 6
  - c) in der Verbindung: als Bez. von Sätzen 7. Totf.

- II. mit folg. Genetiv:
  - a) dessen der die Beute gemacht hat: B. des Königs 8, B. seines Armes 9. Auch mit Suffix 10 oder Possessivartikel 11: meine (u.ä.) Beute.
  - b) Beute der Fremdländer u.ä., d.h. die in ihnen gemachte Beute 12.

h3k.t

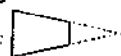
Totf. in dem Ausdruck: als Ort im Jenseits, in dem der Tote nicht fallen (h3a) möchte 13.

h3k

Sp. in der Verbindung: den Schwanz abschneiden 14.

h3k.t

Math. als Bez. des aus einem gleichschenkligen Dreieck abgestumpften Trapezes 15:



h3k

Math. Bez. der kurzen Parallele des Trapezes 16.

h3k

AR, M.R. in: als Name einer Brotsorte 17.

h3g (h3rg)

belegt M.R., Nä. (h3rg); Sp. (h3g).  
Kopt. 2 ρλοδ; 2 ρλοδ.  
hoch sein, sich freuen (von Personen 18 und vom Herzen 19). Auch mit h3n: über... 20. Vgl. h3rgj und h3g3g.

h3g

lit. M.R. Verbum von der Schifffahrt 1; Var. h3gC.

h3g3g

Ritual. hoch sein 2; hoch sein über (h3n) 3. vgl. h3g und h3rgj.

h3t

Med. krankhafter Zustand der Augen 4. vgl. h3tj.

h3tj

belegt Sp., D.18 (alt), Sp. Hüfte, Kleid 5. vgl. die folg. Wörter.

h3tjar

belegt M.R., D.18 (Zaub.). Ort feines Leinen 6. Bez. in der Verbindung: Binde aus h. 7.

h3tj

belegt seit Sp. eigtl. wohl Verhüllung (vgl. die Schr. der Sp.). Bewölkung des Himmels. allein 8 oder mit genetivischem Zusatz: als Himmels 9. Sp. mit h3a, „vertreiben“ 10 und ähnl. Verben 11. In auch: der Himmel ist ohne Bewölkung u.ä. 12.

h3tj

Med. eine Augenkrankheit (des Menschen 13 und des Rindes 14). vgl. h3t.

h3tj

Sp. in dem Ausdruck: was mit bedeckt (verhüllt o.ä.)<sup>15</sup> neben: was auf dem Rücken des „Gelb ist“ u.ä.

h3tj

Sp. ein Teil des inneren Tempels: Tür zum Gang um das Sanktuar<sup>16</sup>.

h3tj

Sp. etwas das über dem Kopf des zu lebenden Bösen geworfen wird (o.ä.)<sup>17</sup>.

h3t t

Gr. abbild o.ä. 1.

h3tj-tj

Name eines Gottes in Besgestalt (als Schützer des neugeborenen Kindes) 2. Gr. vgl. h3t.

h3t t

siehe bei hddt und bei h3j-t, 'Licht'.

h3t t

D32. Art Kleidungsstück 3.

h3d

belegt Totb. vgl. Kopt. 'QIET: 2FT, 'Grube'.

I. die Fischreuse 4.

Det.

II. als Fallen, vor denen sich die Toten im Jenseits fürchten. (Sonn im Plural) 5; 2F als feurige Gruben 6.

h3d

Totb. als Verbum: mit der Fischreuse fischen 7.

h3dt

M.R. als Mass o.ä. für Gemüse 8.

h3dt

Sagt Substantiv 9.

h3d

D18 (alter Text); D32 in die entbrennen zu einer Frau (mit 2) 10.

h3dt

N.R. Erregung, Aufregung (als Gemütszustand) 11.

h3dd

siehe bei hddt.

h3w

Pgn. in der Verbindung: als Beswort eines Gottes 12. vgl. dem Urgott h3h.

h3j

Königsgg. in den Namen von Sterngöttern 13:

h3j

Gr. im Namen eines Schutzgottes des Osiris 14. vgl. dem Gott h3w 9.

h3t

Gr. Name eines Gottes in Bes-gestalt (als Schützer des neugeborenen Kindes) 1. vgl. h3tj-tj.

h3j

siehe bei h3tj.

h3j

siehe bei h3w.

h3j

siehe bei h3j.

h3j

belegt Na. (mit Artikel h3). aufrichtsbehände o.ä. 2.

h3j

siehe bei h3j.

h3j

Pgn. ein weibliches Utesen (in einem Zaubertext) 3.

h3m

siehe bei h3m.

h3m

Gr. eine Pflanze (bei der Bereitung von Salbe gebraucht) 4.

h3m

Pgn. siehe bei h3m.

h3c

mit, und; siehe bei h3c.

h3c

belegt seit Pgn. Kopt. qoww=.

Körper, Leib u.ä.

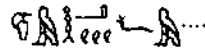
A. Leib des Menschen u.ä.

in der Schreibung sowohl Singular 5 als auch Plural 'Leiber' 6. (selten).

I. allgemeines. der Leib, der Körper (dessen einzelne Glieder Lit sind 7). auch als der gesamte äussere Körper, den man sieht, umfasst u.ä. 8. Auch im Sg. zu Kopf 9 und Bein 10.

II. in zahlreichen Ausdrücken wie im Folgenden (2F. wie eine Umschreibung für die Person):

- a) den Leib gedeiht 1, lebt 2, ist gesund 3, u.ä.
- b) den Leib reinigen 4, salben 5, badeleiden 6, u.ä.
- c) den Leib schaffen 7, ihn schützen 8, u. dgl.
- d) Schrecken 9, Krankheit 10, Liebe 11 u. a. dringt in den Körper u. s. w.
- e) den Leib des Bösen zerhacken 12, verbrennen u.ä. 13.
- f) in dem Ausdruck: jemanden beschenken mit... 14. NR



III. Besonders vom Leib des Königs 15 oder eines Gottes 16. auch vom Hervorgehen aus dem Leibe einer Gottheit (von Personen 17 und Dingen 18).

IV. als Ausdruck für „selbst“. Mit Suffix bei hC; belegt seit M.R. Kopt. *zewz* = *zewz*.

- a) allein für betontes „mich, dich“ u. s. w. 19.
- b) einem Substantiv beigelegt: N.N. selbst.

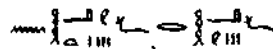
alt m hC f 20.



Nä. r hC f 21.

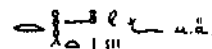


- c) einem Possessivausdruck beigelegt: mein eigenes... 22. Nä.



auch ohne m oder r.

- d) einem Pronomen 23 oder Suffix 24 beigelegt: er selbst. Nä.



B. Leib eines Tieres.

nicht häufig 25.

C. Fleisch.

I. Fleisch des menschlichen Körpers 26; auch als Fleisch im Geg. zum Knochen 27.

II. als ein bestimmtes tierisches Fleischstück in der Opferliste u.ä. (hinter „Leber“ und „Milz“ und vor „Brustfleisch“) 28.

D. die Glieder.

Verinzelt älter 29, öfters Gr. 30. vgl. auch bei hC mtr.

E. in verschiedenen Verbindungen.

Insbesondere:

hC mtr

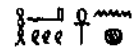
Gottesleit, insbesondere:



- a) vom Körper des Osiris 1; Gr. auch von dem einzelnen Stücke desselben in den versch. Gauen 2.
- b) im Sinne von Götterbild (das man kleidet, salbt u.ä.) 3.
- c) vom Körper des Königs 4.
- d) als Bez. für das Wasser (als dem Leibe des Osiris) u. ähnl. 5. Ebenso ohne 7 6.

hC mtr

seit Ende NR, oft Gr.

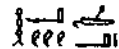


- a) im Sinne von Sohn (vom Könige als Sohn eines Gottes) 7.
- b) = Phallus 8.
- c) als Name einer hlgn. Schlange 9.



hC wc

eines Leibes (sein mit jemd.) 10.

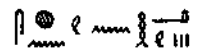


Auch in den medizinischen Ausdrücken:

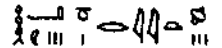
als Bez. eines Augenleidens 11.



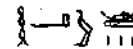
im Vergleich bei der Beschreibung eines Geschwürs 12.



Eitermasse o.ä. (bei einem Geschwür) 13.

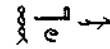


hC wc

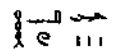


belegt M.R. (als Singular masc.) die Flotte 14.

hC wc



belegt Nä. Stab (zum Wandern u.ä.) 15.



Auch in dem Titel: Oberstabträger 16.



hC t



Gr., Gr. Palast o.ä. (zu dem Tribuna gebracht werden) 17.



hC t



D. 19. Docht der Kerze 18.

hct

Belegt Med. im:  
(etwas das sich im Holz eines  
Schiffes bildet) offizinell  
verwendet 1.

hcj

(III. inf.)  
Belegt seit Byz.

Die wie eine gemin. Form aus-  
sehende Form hcc, die  
vielleicht ein Besonderes  
Verbum darstellt, ist  
nicht sicher auszusondern.

jubeln u. ä.

A. intransitiv.

I. ohne Angabe worüber:  
jubeln, sich freuen  
(auch im Sg. zu: weinen 2).

- a) allgemein:  
von Personen 3, vom Herzen 4,  
vom Gesicht 5, u. ähnl.;  
von Gebäuden 6.
- b) in der Verbindung:  
als Name des Gebäudes oder Raumes,  
in dem die Halbedleier statt-  
fand 7. Seit MR.
- c) vom Aufgang der Sonne,  
in der Verbindung 8:  
vgl. hcc 8.

II. sich freuen über... u. ä. (weit häufiger  
als in der Gebrauchsweise unter I).  
Zumeist mit m oder n, oft auch mit  
hr

- a) über eine Person 9, über ein Bauwerk 10,  
u. ä.; über Schönheit u. ä. 11; über  
jmds. Kommen 12, u. dgl.  
Bes. in der Verbindung:  
der sich über die W. freut, vom  
Sonnengott 13 und im Namen  
von Königen des NR. 14.

b) mit Infinitiv: sich freuen jemd  
zu sehen u. ä. 15.  
D. 17 u. Sg. auch mit blosser Inf. 16  
Sg. auch mit z und Inf. 17.

III. sich freuen wenn etw  
geschieht. Seit lt. MR.  
alt. mit Temporalsatz ohne  
Einführung 18.  
Sg. mit z 19, hft 20, z 21 vor dem  
Temporalsatz.

<sup>m</sup> auch   
\*D. 19/20 auch u. ä.

<sup>z</sup> auch u. ä.

<sup>z</sup> meist

Det. auch   
auch ohne Det.

abk. selten seit <sup>m</sup>

u. ä.

u. ä.

u. ä.

auch u. ä.

B. transitiv. Sg. (selten).

entweihen (das Herz 1, dem Leib 2).

hccwt

Belegt seit Byz.  
Seit NR. meist hccw  
D. 19-22 hccw.  
Sg. oft nur hcc.

Schon seit MR. auch mit  
nur einem l, später  
oft so geschrieben.

Jubel, Freude.

Bes. in den Verbindungen:  
Freude verleihen u. ä. 3.

rdj hccwt

m hccwt

in Jubel, in Freude sein  
(von Personen 4, Or-  
tern 5 u. s. w.).  
Sg. auch mit m 6, m 7,  
hr 8: in Freude leben...  
auch adverbiall.: freudig  
(kommen u. s. w.) 9.

mbt hccw u. ä. Herrin der Freude:  
Sg. von Hathor 10.

hccwj

siehe beim vorstehendem  
Wort.

hcj

siehe bei

hcj

Königsge. als einer  
der Namen des lg  
Sonnengottes 11:

hcjt

Sg. siehe bei hct.

hcc

Sg. vom Aufgang  
der Sonne 12.

hcc

Sg. als Bez. des Mondes 13.  
vgl. die häufigere ähnl. Bez.  
zum hcc bei zwn.

hcc

Sg. der Blind 14.

hc3

Königsge. Verbum:  
etwas das trauernde Frauen  
mit [m] ihren Haaren tun 15.

Sg.

<sup>m</sup>

D. 19/20

Sg.

hC3

belegt seit Pto. Kind, Knabe (der hC3 ist älter an Jahren als der md3) 1. auch von vier göttlichen Wesen am Himmel 2. auch in der Verbindung: 'Vater des Kindes', als Name eines Vogels 3.

auch

hC3-tjw

Pto. Ant Uteson (Plural) 4.

hCC

siehe bei hC.

hCC

siehe bei hC3.

hCb

Königsge antasten, berühren 5.

hCb

belegt seit A.R. (ein Spiel) spielen. alt mit Objekt des Spiels 6. Später auch mit m 7, noch später mit z 8 des Spiels.

hCbw

Singl. Substantiv (ein Sarit, neben Flachen u. dgl.) 9.

hCbzw

z. als Bez. für Feinde 10.

hCp

belegt seit Pto. Urspr. wohl hCpa. Singular oft ohne C geschrieben, im M.R. vereinzelt hCp 11. der Nil.

A. als Gewässer.

- I. als wirklicher Strom 12. auch in oberägyptischen 13 und unterägyptischen 14 Nil geschrieben. z. auch als Fluss im Totenreich 15 oder am Himmel 16 gedacht.
- II. als Überschwemmung, die das Land befruchtet und ernährt 17. Res. im dem Ausdruck: "was der Nil bringt" d. h. seine Erzeugnisse (urspr. die Fische) neben dem Gaben des Himmels und der festen Erde 18.

Det.

seit Ende M.R. abk.

auch in Bezeichnungen für: a) eine hohe Überschwemmung 1:

b) eine zu niedrige Überschwemmung 2: vgl. auch bei um3.

auch im Plural: Nile 3, hohe Nile 4 = Überschwemmungen.

B. als Gott.

als ein Gott 5, als zwei Gottheiten (für Ober- und Unterägypten) 6 oder als mehrere Nilgottheiten (für versch. Gegenden) 7. auch insbesondere:

a) in dem Titel (seit D.19) 8:

b) im Namen des mit dem ägypt. Babylon zur hängenden Nilopolis (wo der unterä. Nil entspringen soll) 9.

c) als Bez. für die kleinen Nilfiguren, die beim Nilfest in den Strom geworfen wurden 10. N3.

d) als Bez. des Opferfestes für den Nil 11.

e) anscheinend auch in dem nicht lesbaren Priestertitel (Sait.) 12:

C. im bildlichem Gebrauch.

"Nil" als Bez. für den Gausfürsten (M.R.) 13 und für den König (seit Amarna) 14

hCt

belegt N3. (mit Artikel h3) das Bett (aus Holz, mit geflochtener Einlage) 15.

hCt

z. als Schreibung des folg. Utoter.

hC3

belegt seit M.R. vgl. C33. rauben, berauben.

- I. mit Objekt der Sache: etw. rauben 16.
- II. mit Objekt der Person: jemanden berauben 17.
- III. in der Verbindung: räuberisch, zu Unrecht 18.

Det. mit

hcd3

Plant o.ä. (mit h3f: dem Rau-  
ben wehren) 1.  
Sg. wie ein Wort für: Unraues,  
Pöses (von dem man dem  
Tempel reinigt). 2.

hcr

belegt Pz. (III. inf.)  
melden 3.

hcrwtj

belegt Pz.  
Bote o.ä. 4.

dazu

Auch in der Verbindung:  
Neujahrsbote 5.

hcrwtjw?

M.R. als Bez. von Leuten, die  
dem Herrn Schmuck brin-  
gen 6.  
ob identisch mit dem Vor-  
stehenden 7.

hcr

belegt seit Pz.  
Ausspruch, Befehl 7.  
Besonders als Personifikation  
derselben 8 und ganz neben  
h3j: hcr im Munde,  
h3j im Herzen u. ähnl. 9.  
Insbesondere als eine der  
Eigenschaften des Sonnen-  
gottes 10.

Det.

hcr

belegt seit Pz.  
Nahrung, Speise 11.

Auch als Personifikation  
derselben 12.

später:

Sonn neben Wörtern ähnl.  
Bedeutung wie h3jw 13,  
htpt 14 u. a. m.

Det. auch:

auch in den Verbindungen:  
hcr h3b Festpreise 15. D. 20.

hcr h3b Speise und Ertrag  
vom Sonn 16 Seit N.R.

Vgl. auch das vorsteh. Wort, mit dem es  
urspr. identisch zu sein scheint.

hcr

ach, ach doch,  
siehe bei hcrj.

hcr

belegt N.R. Seit.  
Nä. mit Artikel h3j  
Name der grossen Sphinx  
von Giseh 1.

hcrw

belegt A.R. M.R.  
Bez. für (kämpfende)  
Stiere u.ä. 2.

hcrjw

allgemeine Bez. für  
Rinder 3. M.R.

hcr-t

A.R. Art grosses Gefäss 4.  
Wohl identisch mit arh3t  
„Kessel“.

hcr-t

D. 18 (alter Text)  
Name einer Göttin 5.

hcr-t

Nä. die Götterfiguren am  
Steuer im Götterschiff 6.  
vgl. hcr als Gottheit.

hcr-t

D. 21 (Hymnus) die Tiere  
(Sag. Götter und Menschen) 7.  
ob richtig ?

hcr-t

siehe hinter hcrj „schlagen“  
u. s. w. (Seite 49).

hcrj

belegt A.R.-N.R.  
zur Einleitung einer Bitte:  
ach, ach doch u.ä. (vor  
dem Optativ 8 und auch  
vor dem Imperativ 9).  
Sonn in Verbindung mit  
der Partikel h3j 10.

Wohl auch in der  
Ritualformel 11:

auch

hcrj

Nä. (mit Artikel h3j)  
ein Teil der Obeliskten (siehe  
klein, an der Spitze ?) 12.

hcrj-tj

Königsge. als ein Name des  
Sonnengottes 13.

hcr

belegt N.R.  
(Luf.) zufächeln 14.  
vgl. h3j, „wehen“ und  
hcrw.

hcr

Sang. 15.  
vgl. das vorsteh. Wort.



karj

(III. inf.)  
Kopt. <sup>α</sup> ριοϵ: <sup>β</sup> ριοϵι.  
schlagen u.ä.

A. Allgemein: schlagen.

Zumeist als Tätigkeit einer Person;  
auch von der Keule u.ä., die dem  
Feind schlägt 1.  
auch mit m: mit einem Werkzeug  
(Keule 2, Schwert 3 u.ä.) schlagen;  
auch: mit dem Speer stossen (Sn) 4.

I. eine Person schlagen:

Zumeist mit direktem Objekt.  
auch mit z: gegen jem. schlagen 5.  
auch mit Objekt und hr: dem Feind  
unter sich schlagen 6.

Insbesondere:

a) als Züchtigung, zur Strafe  
jem. schlagen 7.

b) feindliche Mächte schlagen (fremde  
Völker 8, die Feinde 9; auch feind-  
liche Götter u.ä. 10).

auch bes. in den Ausdrücken:

"der die... schlägt" als Beinamen  
des Chnum in Nubien 11. D18.

"der das Volk schlägt" als Beinamen  
des Horus in Beni Hasan 12. M.R.

II. einen Körperteil schlagen:

a) mit Objekt:

sein Fleisch schlagen (als Zeichen  
der Trauer) 13. Sgr.

das Fleisch von (z) dem Gliedern  
schlagen (Sgr bei der Vernichtung  
des Bösen) 14.

die Gesichter 15, die Köpfe 16 schlagen.

b) mit z 17 oder hr 18: an einem Körper-  
teil, auf einem Körperteil schlagen.

III. mit (m) dem Armen schlagen für jem.  
(mit m): als Zeichen der Klage 19.  
Königsgr; In.

B. Besondere Verwendungen.

Vgl. auch die folgenden Wörter.

I. Tiere schlagen.

a) eigentlich: sie prügeln u.ä. 20.

b) Tiere schlagen und dadurch  
treiben 21.

hierat.

Bes. in der Ceremonie des „Kälbertreibens“  
vor einem Gott beim Dreschen  
(bes. von Min) 1.

II. in der Ceremonie beim Darbringen von  
Opfern: „vier Mal schlagen“ als Geste  
des Weihenden, der die Gabe durch  
Ausstreuen des Speiters dem Gott  
überweist 2, zumeist mit z des Dar-  
gebrachten 3.

Eigtl. wohl hr-C, das z vielfach zum  
Determinativ umgedeutet.  
vgl. das Speiter hr-C.

III. beim Ackerbau, bes.:

a) vom Ernten der Gerste 4.

b) vom Blachsreuten 5.

c) vom Aufhäufen der Garben  
zur Miete 6.

IV. als Tätigkeit von Tieren:

a) vom „Schlagen“ eines Raubtieres (Löwe 7,  
Krokodil 8, Raubvogel 9).

Ohne Objekt.

b) vom „Stossen“ des Stieres 10.

c) vom „Dreschen“ des Getreides durch  
das Vieh 11.

V. etwas Böses schlagen, z. T. im Sinne von:  
es antun 12.

Bes. in dem Ausdruck:

a) Böses o.ä. vertilgen 13. Seit Sgr.

b) Böses jemandem antun (mit z 14  
oder mit Suffix 15 bei sd & z).

sd; Sgr; In.

VI. in dem Ausdruck:  
den Pflock „einschlagen“ 16.

VII. werfen (Nz):

jem. auf dem Boden u.ä. (mit z 17, hr 18)  
werfen.

VIII. als Tätigkeit der Füße:

treten, stossen 19.

Auch vom Kellern des Weins durch treten 20.

Insbesondere seit M.R., oft Sgr.  
betreten, gehen.

<sup>z</sup> auch mit z

a) mit Objekt: einen Ort betreten.

a) eigentlich von Menschen 21 und von  
Kindern 22. - Bes. auch: einen Weg  
betreten 23; auch bildlich: jmds.  
Weg betreten = jem. anhängen 24. (Sgr).

- β) übertragen (Sn.) vom Nil 1 und vom Atohlganuch 2.
- δ) ohne Objekt: treten, gehen.
- α) eigentlich: von Personen 3 und von Rindern 4.
- β) vom Nil 5.

IX. Verschiedenes.


- a) Flügel schlagen 6; mit (m) den Flügeln schlagen 7.
- β) etw. glätten, polieren (durch Schlagen 8; auch mit m: mit einem Werkzeug 9).
- c) in dem Ausdruck 10:

auch Faub.N.R. als eine Sünde o.ä. 11.

- d) Syn. in dem Namen eines Gottes 12.

C. Reflexiv.


- I. sich verbinden mit jem. (mit hr 13 oder ohne Präp. 14). Nä.
- II. in dem formelhaften 15: ob hierher 4.

hcrj 

belegt seit M.R. fließen u.ä.


- I. intransitiv: fließen, fluten.
  - a) vom Nil 16. auch bildlich vom Überfluss 17, vom Schreiben 18 (vgl. auch hik), vom wohlthätigen König 19, u.ä.
  - β) vom Meere (das Ufer schlägt) 20. Nä.

- II. transitiv:
  - a) etw. bewässern 21.
  - β) fließen lassen 22.

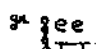
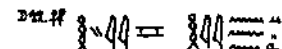
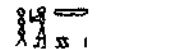
hcrj 

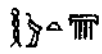

belegt N.R.; Syn. (vgl. das alte Substantiv hcr.t „Regen“).

regnen (meist vom Himmel als Subjekt) 23.

hcrj 

belegt Syn. u. Syn. die Flut (eines Gewässers) 24.



hcr.t   
hjt 

belegt seit Syn. Kopf. gewoy.

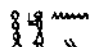


- I. der Regen (Sturm und Regen 1; Regenwasser 2, u.ä.)  
Auch mit sw: regnen 3.

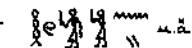


- II. N.R.; Syn. die Flut (des Nils u.ä.) 4.

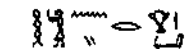


hcr-mj 

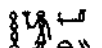
belegt seit lit. M.R. (in jüngeren Abschriften). Nebenform von hcrj.



- I. schlagen mit Objekt 5; mit hr: auf den Rücken 6.  
Bes. in dem Ausdruck: (sichtl. ins Gesicht schlagen): das Handgemenge (im Kampf) 7.



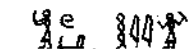
- II. fließen, fluten 8.

hcr.tj 

N.R. (Flach) ausreissen 9.

hcr 

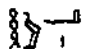
belegt N.R.; Syn. der Schläger.



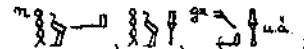
- I. Treiben, Kirt 10.



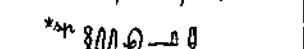
- II. Kämpfer (vom König 11 und von einem Sold 12).

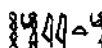
hcr-c 

belegt seit M.R. Szepter o.ä.

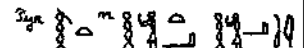


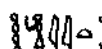
der Form 13: vgl. die Ceremonie hcr bei hcrj „schlagen“.



hcrjt 


belegt Syn.; Med.; N.R. der Schlag 14.




hcrjt 

belegt Med. in: „... des Mühlensteins“ in offiziemeller Verwendung 15.

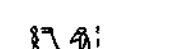



hcrj 

Syn. Bez. für ein frohes Lied o.ä. 16.



hcrjt 



Syn. die Klagen 17. auch mit sw: klagen um jem. (mit m) 18.



hcrjt 

Königsgr. die Klage 19. (Var. hat hcrjt).


haxj  Nā. Verbum 1. 

hax3  belegt Nā. werfen. vgl. haxj, „schlagen“ B.VII. 




I. (Steine) werfen. (1: gegen jern.) 2.

II. jern. hinwerfen 3.

III. vom Wind, der jern. nach (2) einem Ort verweht (bei der Schiffahrt) 4.

 u.ä.

hax3w  Nā. vom unsicheren Gang (mit dem Klattern der lösen Blätter verglichen) 5.

hax3  belegt Byz. - Ende NR. vgl. Kap. 7007: 6. qwoy? faulig sein u.ä.   
" auch 

A. Eigentlich.

faulen, verwesen.

I. vom Zeichnam und dessen Teilen 6. Res. negiert: nicht verwesen 7.

II. von Tierfleisch 8; bes. in der Medizin (offiziell verwendet) 9.

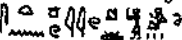
III. von einer Wunde, von einer Geschwulst (teils als krankhafter Zustand 10, teils durch ein Medikament zwecks Heilung bewirkt 11).

auch in der Verbindung: faulige Flüssigkeit (als Ausfluss aus dem Ohr) 12.



IV. Verschiedenes.

a) als Zustand der Finger des

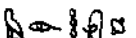
 Handwerkers 13. Nā.

b) mit hax: infolge von etw. verwesen? (mehren: hungern) 14. Byz.


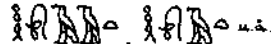


B. Übertragen.

I. D.18 in: sei nicht..... (in einer Aufforderung zum schnellen Aus trinken) 15.




II. vom Herzen: sich grämen, verdriesslich sein 16. Nā.

hax33-t  belegt Byz. - Sp. (fast nur in relig. Texten).  u.ä.


faulige Stoffe, besonders:

a) von der Verwesungsflüssigkeit der Arisrisleiche 1.

auch 

Det. Byz. ( ), ... u.ä.

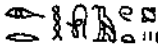
b) hax33-t des Afters = der Köt 2.



seit  u.ä.



c) als etwas, von dem Dämonen im Totenreich „leben“ oder „essen“ 3.



d) als etwas übel Riechendes an Göttern im Jenseits 4.

e) in der Verbindung: schlecht werden (vom Ulein) 5. Nā.

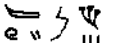


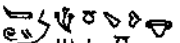
hax3w  belegt Med.; NR. (Zaub.). Säubnigeruch, Gestank 6. auch als Krankheitserscheinung 7. 


hax3w-tj  Königsge. als einer der Namen des Sonnengottes 8. 

hax3-t  Byz. in der Verbindung: als Reiwort der Isis 9. 

hax3-wr  Sargt. als Name eines Gottes 10.

haxj-m3  Sp. in der Verbindung: vgl. haxj. 11.

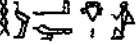


haxc  belegt seit MR. kurz sein, verlängert sein (Segg. lang) 12. vgl. auch das Kausativ haxw.

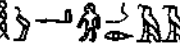
I. eigentlich.  
a) vom gebrochenen Knochen 13. Med.  
b) von dem Beinern des Zwerges 14. Nā. (Zaub.).

II. Übertragen.

a) dit. MR. in dem Ausdruck: einer mit kurzem Herzen" im Segg. zu hax hax „mit langem Gesicht“ 15.



b) Sargt. in dem Ausdruck: mit verkümmelter Sehfähigkeit 16.



c) Sp. haxj (von Lebensmitteln) 17.

hsw<sup>c</sup>

der Jüngling. Nur in der Schreibung des vorsteh. Wortes belegt.

hsw<sup>c</sup>

siehe bei w<sup>c</sup>h.

hsw<sup>c</sup>

alte Schr. für w<sup>c</sup>h<sup>c</sup> „lösen“.

hsw<sup>c</sup>

belegt A.R. Sait.  
altes Wort für Schiff 1.  
Wohl wie das Vorstehende w<sup>c</sup>h<sup>c</sup> zu lesen.

hswm

belegt seit Pyn.  
Knabe, Jüngling u.ä.

A. Knabe, Jüngling, junger Mann.

I. Allgemeines.

Sowohl der Knabe 2 als auch der mannbarere Jüngling 3 und der Mann im den zwanziger 4 und dreissiger 5 Jahren.

auch mit Betonung des jugendlichen Alters:

a) in Ausdrücken wie 6:

b) m hswm schon als Kind, als er noch ein Kind war 7.

c) in dem Ausdruck:  
Nestkind, vom jungen König 8 und als Bez. des Neujahrstages 9.

II. M.R. N.R. besonders von der Jungmannschaft des Heres u.ä. 10.

Auch bes. in der Verbindung 11:

III. Sehr oft, bes. Gr. als Bezeichnung von Göttern (bes. jugendlichen Göttern) und des Königs.

allein 12 oder mit Zusätzen wie: göttlicher Jüngling 13, schöner Jüngling 14, u.ä.

Inbesondere auch:

a) als Beinamen des nubischen Gottes sdswm 15. Pyn

b) im ersten Namen verschiedener Könige der griech.-röm. Zeit 1:

B. Kind jmds., Sohn jmds.

belegt vereinzelt N.R., sonst Gr.

I. von einem Gott als Kind eines anderen Gottes 2 oder einer Göttin 3.

II. vom König als Sohn eines Gottes 4 oder einer Göttin 5.

hswm.w

Gr. junge Krokodile 6.

hswm

belegt Gr. (bes. in Dendera).  
Bez. eines Priesters 7.  
auch mit genetivischem Zusatz: hswm - Priester der Hathor u.ä. 8.

Auch in der Verbindung 9:

hswm.t

belegt seit Pyn.  
Mädchen, Jungfrau.

A. Mädchen, Jungfrau.

I. Allgemein: Mädchen 10.

auch: das mannbarere junge Weib 11.  
Selten.

II. oft von Göttinnen, bes. Gr. von Hathor 12, Nephthys 13 und von den Göttinnen der beiden Kronen 14.

Auch in den Verbindungen:

a) Pyn eine Göttin in Heliopolis 15, Gr. von Hathor 16 und Nephthys 17.

b) Gr. von Hathor-Isis 18.

c) Pyn als Beiwort der Syfomare 19

d) Ritual (D21) als Bez. des Salbols 20.

III. in dem Ausdruck:

„das Mädchen im Auge“ als Bez. für die Pupille 21. - auch bes. im Ritual von der Pupille des Horusauges (beim Darbringen von Uleim aus im.t - Buto 22 und vom Salbol 23). Gr. auch geschrieben 24:

B. Tochter jemsds.

nur Sn von Söttinnen 1.

harm.t

Sn von Tefnet als junger Löwin 2.

harm

belegt seit Lige jung werden; jung machen.

A. intransitiv.

- I. wieder jung werden, sich verjüngen.
  - a) von der Seele 3, vom Körper 4.
  - b) sich verjüngen „wie der Mond“ 5.

Det. alt ohne;

- II. jugendkräftig werden u.ä. 6.

- III. in der Verbindung: Lebensfrisch sein o.ä. von der Nase 7. auch als Formel im Schwur 8. Bgl. das ganz ähnlich gebrauchte hor m'orh.

B. transitiv.

belegt Sn jung machen, verjüngen. (jemanden 9; jemsds. Weib 10).

harm

belegt St; Sn jugendlich, als attributives Adjektiv 11. auch ungewöhnlich als Zusatz zu einem Frauennamen 12:

harm

belegt seit D.18.

- I. Kindheit, Jugend. Mit or: in keiner Jugend (mit Suffix bei harm) 13.

- II. Verjüngung. in dem Ausdruck: sich verjüngen (vom Sneys den wieder jung wird) 14. Seit D.9.

harm.tj

Lige in der Verbindung 15:

harm.tj

NR (faul) in der Verbindung: von einem Gott 16.

harm.t

Königsgr. als Kollekt. Plural zu harm (von verjüngten Sneys) 1.

harm.tj

Königsgr. Name einer löwenköpfigen Söttin 2.

harm

belegt seit M.R. ein besonderes Fleischstück?

- I. in einer Abart der grossen Opferliste am Schluss der Fleischsorten 3. Seit M.R.

- II. Med. in: (in einem Vergleich) 4.

harr.ur

belegt M.R. bis Spe der Schwache u.ä. 5.

Insbesondere auch:

- I. der Schwache, Schutzlose (der nicht beraubt werden darf) 6.

lit. M.R. auch übertragen in der Verbindung: die Schwachen unter den Vögeln (im Segs zum Raubvogel) 7.

- II. der Mann geringen Standes u.ä. (im Segs zum: Keron u.ä.) 8.

harr.ur

belegt M.R-Sn Eigenschaftswort (Verbum und Adjektiv): arm sein, elend.

A. eigentlich.

schwach sein, körperlich elend sein u.ä. 9. NR.

B. übertragen.

Insbesondere:

- I. mit bestimmendem Substantiv in den Verbindungen:

lit. M.R. 10.

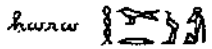
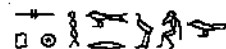
Sn der Schlechtgeartete 11.

II. als attributives Adjektiv, in den Verbindungen:

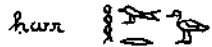
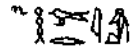
a) Schlechtigkeit, Schändlichkeit 1. lit. M.R.

b) Schmährede, Vorwurf o.ä. 2. lit. M.R.

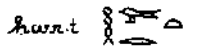
c) M.R. 3.



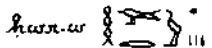
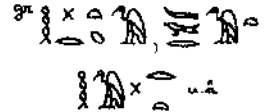
Belegt lit. M.R., N.R. übel reden 4. o.ä.



Med. Ant Vogel oder Insekt (neben Riege) 5.



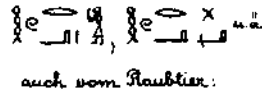
Belegt Pyn., Sy. Beiwort der Feiernötin von Selket 6



Med. als etwas offiziell verwendetes 7.



Belegt Nä. vgl. Kopt. qoyca= rauben u.ä.



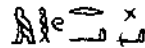
I. mit Objekt:

- a) jemanden (stet) berauben u.ä. 8. auch mit me: einer Sache berauben 9
- b) etw. rauben 10.



II. ohne Objekt:

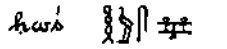
- a) sich gewaltsam etwas aneignen, usurpieren 11.
- b) Reute machen (vom Raubtier) 12.
- c) in der Verbindung: auf gewalttätige Weise, räuberisch 13.



Sy. der Räuber (von Seth als Krokodil) 14.



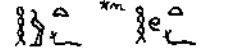
Soll. Blut o.ä. 15.



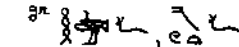
Med. vom Herzen 16.



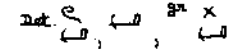
Belegt seit lit. M.R. vgl. Kopt. qwyf.



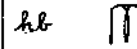
I. mit Objekt der Person: jsm. berauben, bestehlen 17. auch: jsm. rauben 18.



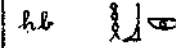
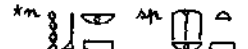
II. mit Objekt der Sache: etwas rauben, erbeuten (auch im Kriege) 1.



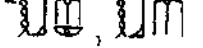
III. ohne Objekt: rauben, stehlen 2. Auch in der Verbindung 3:



Zelt, Laube: das Wort von dem das Schriftzeichen hb seinen Lautwert hat. Nur Nä. und Sy. wirklich belegt 4.



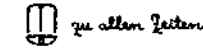
Belegt mit Pyn. eigl. wohl Kt.B. 5.



das Fest. Im Einzelnen insbesondere:

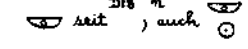


I. in Namen und Arten der Feste (mit genealogischem oder attributivischem Zusatz zu hb):



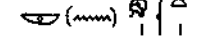
a) Verschiedenes:

- Feste des Himmels 6, der Erde 7;
- Fest der Nekropole 8, des Orestens 9;
- Fest der einzelnen Säule 10, eines Tempels u.ä. 11;
- Fest eines Gottes 12 (vgl. auch bei c);
- Fest des Königs 13, seines Regierungsantritts 14, seines Geburtstages 15, u.ä.;
- u. Anderes mehr.

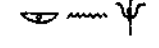


b) Fest eines Zeitabschnittes 16, besonders:

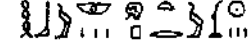
Fest des Jahresanfangs 17.



Neujahrsfest 18.

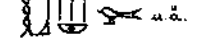


siehe bei tp-trw.



c) in Verbindungen wie:

hb ur ein grosses Fest, Hauptfest 19; auch als ein bestimmtes Fest in der Liste der Totenfeste 20.



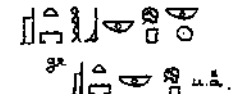
hb c ein grosses, allgemein gefeiertes Fest 21. (seit M.R.)



hb tpj seit Ende N.R. 22.



Bas. in der Verbindung: als bestimmter Kultusraum (bes. in Sufu und Dendera) 23.



hb m h'w

Fest an dem der König sich zeigt 1, bes. vom Krönungsfest 2.



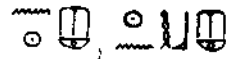
hb mft

Siegesfest 3. D.18



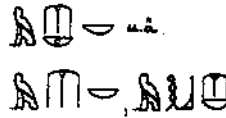
nj hb R

als Titel der Hohenpriester von Memphis 4. (A.R. und vereinzelt später).



m hb nb

an allen [anderen] Festen (am Schluss von Aufzählungen der Feste) 5. oft gern in der Schreibung: (ohne w) 6.



II. in ausdrücken für: ein Fest stiften, ein Fest feiern u.ä. Besonders:

w'z h hb

ein Fest stiften 7.



z'nj hb

ein Fest feiern 8. auch mit m: für einen Gott 9.



h'z h hb

ein Fest reichlicher gestalten 10. (D.22).



h'm hb

eine Festfeier leiten 11; vgl. bei h'm.



III. in dem Ausdruck:

s'z m hb

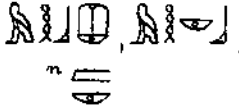
festfroher Mann 12 (N.R., D.18).



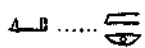
IV. in dem häufigen Ausdruck (seit N.R.):

m hb

in festlicher Stimmung, fröhlich. Bes. von Orten, Tempeln 13; von Himmel 14, Erde 15, Land 16; von Personen 17; vom Herzen 18; u. a. m.

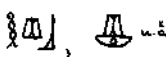


Auch mit w'z: in Feststimmung versetzen 19. (N.R., Sn)



auch adverbial: fröhlich (kommen 20, Bauen 21, u.ä.)

V. in dem Priestertitel: siehe bei h'zj.



hb-sd



belegt seit A.R.

In altägyptischer Schreibung wird sd gern von hb gestellt.

Seit D.19 ist der Ausdruck zu hb's verkirzt.

Das Zeichen bei sd ist das damit Zeichen (wie in w'z h)

Das dreissigjährige 1. Jubiläum des Königs, das nach kürzeren Zeiträumen wiederholt wurde.

Dann auch von einem Gott (bes. von Ptah-Temen).

Im Einzelnen besonders:

I. Zählung der gefeierten Jubiläen. a) alt mit @ und Ordinalzahl: erstes Mal des Hebrad 2.

erstes Mal und Wiederholung des Hebrad 3. u. ähnl.

b) seit Ende D.18 mit blosser Ordinalzahl (ohne @) 4.

II. Ausdrücke für das Feiern des Jubiläums u.ä.

z'nj hb-sd

J. feiern (gern mit dem Zusatz: wie Gott N.N.) 5.

Oft auch in der Fassung: unendlich viele J. feiern 6.

w'hm hb-sd

allgemein: wiederholt Jubiläum feiern 7. Besonders auch: erste Wiederholung der Hebradfeier (zwischen dem ersten und dritten Mal) 8.

sd hb-sd

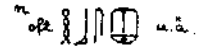
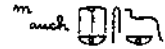
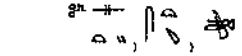
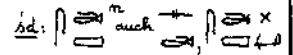
sd das Hebrad feiern 9; vgl. bei sd.

III. Ausdrücke für: Kern der Jubiläen, reich an Jubiläen u.ä.

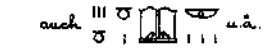
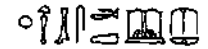
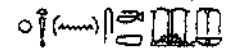
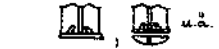
nb hbw-sd

als Beiwort von Königen 10 und auch von Göttern 11. Seit D.18.

griech. κύριος τριακονταετηρέων 12. ungenau auch: δεσπότης χρόνων 13.



seit m oft abgekürzt:



ur h.b-ar-hd nur D.19 20 von Königen 1.



h.b-ar-hd N.R. vom König (salten) 2.



imj h.b-ar-hd als Beiwort des Sonnengottes von Amarna 3.

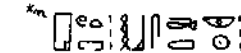


IV. von der Verleihung von Jubiläen, von vielen Jubiläen u.ä. durch die Götter. Bes mit 4, auch mit Verben für: beschenken 5, bringen 6, u.ä.; aufschreiben 7, u. dgl. der König empfängt (h.b) die Jubiläen vom Gott 8.

V. in der Bezeichnung für die Gebäude zur Hebsäefraier 9.



VI. im Namen des achtundzwanzigsten Tages des Mondmonats 10.



h.b-hd D.22 einmal vom König beim Darbringen von Salbe 11.



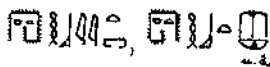
h.b-j belegt seit P.yr. festlich sein, festlich.



I. P.yr, M.R., D.19 von Personen 12.



II. D.18 in dem Ausdruck: Festhof des Tempels 13.



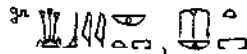
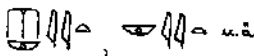
III. S.p. a) vom Altar mit Speisen 14. b) von dem Sprüchen des Rituals 15. c) vom Weg zum Tempel 16.



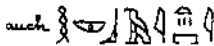
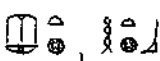
h.b-j-t belegt D.20; S.p. Festhalle im Tempel 17.



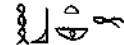
Auch ein Raum in Denдера für die Kleider 18



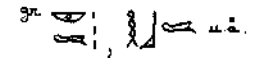
h.b-j-t Name der Deltastadt Behbit el Lager (Jozeum) 19.



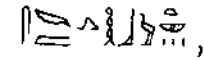
h.b-t belegt seit M.R., oft S.p. Nicht immer vom folgenden Wort zu scheiden.



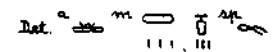
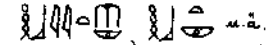
Festordnung 1. Bes auch als Sprüche, die man liest (h.b u.ä.) 2,



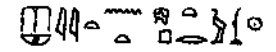
auch vom h.b als Lesenden 3. Auch in dem Ausdruck: als Tätigkeit des h.b-j-hb 4.



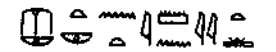
h.b-j-t belegt seit P.yr. die Anker sind deren Verzeichnung 5. Oft als Überschrift für die im folg. einzeln aufgeführten Aufzählungen: Festbedarf an Anker u.ä. 6. Auch mit folg. des Betr. Festes 7, 7 B.



oft ohne Det.



In der Verbindung: darunter Aufzählung 8, auch bes. von der Ankerliste für den Toten 9 (M.R.). Vgl. auch das vorst. Wort.



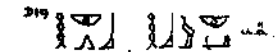
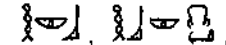
h.b-wj M.R. (vorher Stiche) Söllerpaar 10.



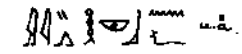
h.b-tj S.p. zwei Söttinnen (Tis und Nephtys) als Klagende 11.



h.b belegt D.18 und D.19. (D.20 durch h.b-m ersetzt, siehe dieses.)



Nur in Verbindungen wie: vom König der heimkehrt nachdem er triumphiert hat 12. D.19 auch mit m: „über die Grossen der Feinde“ (triumph. habend) 13.




h.b dit M.R. trauern um jom. (mit m) 14. vgl. Kap. 2486.

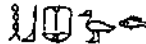




h.b S.p. transitives Verbum 15.



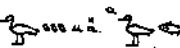





hb  Gr. Bez. für den Malachit 1.


hb  belegt seit Pyz.  
der Fang von Fischen und  
Vögeln 2.  
Samm. neben hw: Speise  
und Langertrag 3.  
auch in dem Beinamen der  
Flurgöttin: hb „König  
des Tanges“ 4.  
auch in Titeln 5 und in  
Dorfnamen 6 des AR.  
auch personifiziert (als Sohn  
der Flurgöttin) 7. Pyz.


 auch nun 


Pyz. auch 

Det. gr  u. 


seit m  u. 


ask m, gr 

hb.t  Nä. (mit Antikal U3)  
eine Paarllichkeit in der Makro-  
pole als Teil eines Grades 8.


hb  Scheibe nach der man mit  
Pfeilen schießt 9. Ende N.R.


hb  Pyz. neben: Leiter 10.


hb  Vereingelt D18.  
eine Speise in der Opferliste 11.

hb  Gr. ob irrig statt htj.  
„Rauch“ 7. 12.


hb3  AR Ant. Fisch 13.

hb3  Pyz. Schiff (der Götter  
am Himmel) 14.



hb3  Med. guter Zustand  
des Biemes 15.

hb3b3  belegt Westcar.  
watscheln o.ä. (vom Sehen  
der Sams) 16.


hb.c  siehe bei hb.

hb.c  belegt Nä.  
(schlechte Handlung beim  
Kommessen) 17.


hbh.t  belegt seit Med.  
vgl. hb3b3.t, hb.t.

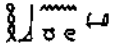
 =  u.ä.







- I. in der Verbindung:
  - a) Med. als frisches (o.ä.) Flusswasser, in dem etwas Offizimelles zerstoßen wird 1.
  - b) als Stelle des Flusses aus (hr) der man trinkt 2. N.R. Ungewöhnlich statt hb3.t mit it ur.
- II. als Bez. des Urwassers 3. N.R.
- III. Gr. als Bez. der Überschwemmungswassers (gern in Alliteration mit h) 4.  
Auch allgemein für Wasser 5.

hbh.t  Med. im Vergleich mit etwas  
Ausgebrochenem (hb3) 6.


hbhm  Nä. Verbum 7.



hbhm  Gr. töten, schlachten  
(mit dem Messer) 8.  
vgl. hbhm 9.

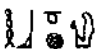
hbhm  belegt Nä. (Med. Tabu)  
in der Verbindung:  
die aus ur hb inf. ent-  
standen ist 9.  
vgl. hb.

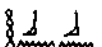
hbhm  Gr. erbeuten  
(von Wild) 10.



hbhmw  Name der Hauptstadt des  
Saus XVI von Oberägypten  
(Saiet el Meitin) 11.

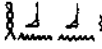
 u.ä. auch  u.ä.

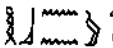
hbhmaj  Gr. „der von der Stadt H.“  
als Reiwort 12 des Florus;








 

hbhmhm  Pyz. Verbum (vom Auge  
des Florus gebraucht) 13.

später  

hbhmhm  D19 auf (hr) dem Boden  
nutschen (von dem Kofleuten  
vor dem König) 14.  
vgl. hbhmhm.

hbhmhm.wt  belegt seit Pyz.  
Ant. Knollen der Opferliste  
u. ähnl.) 15.  
auch in Dorfnamen  
des AR 16.

   
auch    
m auch   u.ä.  
Det. 0, 8, 10 

hbrbrn

belegt Nā.  
Kopt. ḡbosp̄p̄: ḡbap̄p̄e.

auf (h) dem Boden rutschen  
(von dem Kofleuten vor dem  
König) 1.  
vgl. hbrmbm

hbrhb

Nā. ein Getränk 2.

hbrs

belegt seit Dya.  
Kopt. ḡwsc̄.  
sem. 𐤒𐤍𐤏 ; 𐤒𐤍𐤏𐤍.

bekleiden, verhüllen.

A. bekleiden, bekleidet sein.

I. bekleiden.

- a) mit Objekt und m: jemandem 3 (auch: den Körper 4, dem Rücken 5 jemand) mit einem Gewand bekleiden.
- b) ohne Angabe womit: jemanden kleiden (den Nackten u.ä.) 6.  
auch: jmds. Seite bekleiden 7.

II. bekleidet sein.

- a) mit m: mit einem Kleide bekleidet sein, gekleidet sein in etw. 8.
- b) ohne Angabe womit 9.  
Bes auch in der Formel des Rituals: "Nackter du bist bekleidet" 10.

III. ungewöhnlich mit Objekt des Kleides: etw. anziehen 11. Lit. M.R., N.R.

B. verhüllen, bedecken.

I. einem Körperteil verhüllen.

- a) eigentlich: den Kopf verhüllen (z.B. beim Schlafen) 12.  
das Gesicht verhüllen gegen (n) jemd. = ihn nicht sehen wollen 13; auch im Sinne von: unbarmherzig gegen den Notleidenden 14.
- b) übertragen: vom Kragen 15. Med.  
vom Leit (ob: verschwiegen?) 16. M.R.

II. eine Sache verhüllen, sie bedecken u.ä. Seit Med.

- a) etw. zudecken mit (m) einem Tuch o.ä. 17.
- b) etw. einwickeln in (m) ein Seimen 18.

Det.

alle Schreibung

abh. seit

- III. etw. verhüllen u.ä., übertragen. gebraucht 1. Seit M.R.  
Insbesondere:  
a) etw. verschütten mit (m) Sand u.ä. 2.
- b) einen Tempel durch einen Anbau "verdecken" 3.  
eine Stadt durch einen Belagerungswall "einschliessen" 4.
- c) von einer Menschenmenge, die das Land "bedeckt" 5.
- d) vom König, der Ägypten schimmend verhüllt 6. D. 20.
- e) vom Himmel, der die Erde bedeckt 7.
- f) vom Überschwemmungswasser, das das Land bedeckt 8.
- g) in Licht einhüllen 9.

IV. geheim halten (von Namen und Akten) 10. Auch in dem Priestertitel (Sn) 11:

V. in den Verbindungen:

- a) den Toten (eigtl. den Müden) verhüllen: von der Unterwelt (als Name eines Iones dort 12, dessen Pförtner 13, eines Raumes in der Unterwelt 14, u.ä.)
- b) den Wedel tragen 15, der Wedelträger 16.
- c) Sn als zus. gesetztes Verbum: schützen 17.

hbrs

belegt seit Dya.  
Kopt. ḡboc̄. ḡbuc̄.  
Kleid; Hülle; Tuch.

Det.

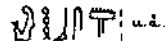
I. eigentlich Kleid, Gewand für eine Person.

- a) allgemein: Kleid (neben Sandalen, al. u. s. w. 18, mit Angabe des Stoffes, aus dem das Kleid gemacht ist 19, ein Kleid herstellen 20, es anziehen 21, u. s. w.).  
Bes auch in der Formel der Grabsteine: "ich gab dem Nackten ein Kleid (neben: dem Hungernden Brot u.ä.) 21.
- b) als Tribut 23, als Steuer 24, zur Bezahlung 25.
- c) auch von dem Gewändern der Sötter 26 und der Toten 27 (auch als Mumienbinden 28).  
Auch in der Verbindung 29: unter Anderem als Name für eine Art Schwanz (Sargbeigäßen) 30.

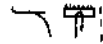
alle Schreibung

Das Zeichen alt auch:

d) in Amtem wie:  
M.R. 1.



M.R. 2.

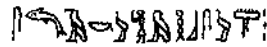


II. in erweiterter Bedeutung:

a) Decke (für Pferde 3, für den Utagen 4). Nā.

b) als Tuch zum Seihen, Pressen, Sieben 5; seit Med.

bes. in dem Ausdruck 6:



c) als Tuch zum Verbinden 7; als Material für Verbindzeug (Binden u.ä.) 8. Med.

d) als Material für Dochte 9; Segel 10; Zelt 11.

e) in der Verbindung:

hbs als Kopfschmuck der Form, die das Determin. darstellt 12.

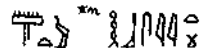


hbswt



belegt N.R.

Kopt. ḡbcw. ḡbcw.



I. Stück Zeug 13.

II. Umhüllung, Decke 14.

III. Kleidung 15.

mit Suffix:

hbs



belegt Nā.

Kopt. ḡabc.

Deckel für ein Gefäß 16; für Korb 17 oder Kasten 18.

hbs



Königsge ein Gott (auf Kleidern sitzend) 19.

hbs.t



Königsge eine Göttin (in Mumiegestalt) 20.



hbs



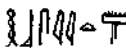
hbs ein Priester im Gau von Athribis 21.

hbs



hbs eine Priesterin im Gau von Hierakon 22.

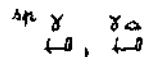
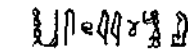
hbsjt



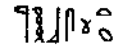
belegt seit M.R. als Bez der Ehefrau? der Konkubine? 23.



Zumeist mit folg Genetiv (mit m); h des N.N. als apposition zum Frauennamen 24.

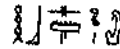


hbs-t-mta



Sp. u. Sa. Beiname der Göttin hwt von Athribis 1.

hbs-----



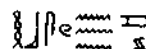
Sp. Name eines schlangenköpfigen Schutzgottes (am Scheitel des Stumm): der die Locke verhüllt 2.

hbsw



M.R. Bund, Paket o.ä. 3.

hbs

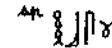


D.22 im Namen eines Brunnens 4.

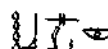
hbs



jüngere Schreibung für hb-hd, siehe bei hb-hd.



hbs-----



N.R. Name eines Festes 5.

hbs.t



Falt. Art Schmuckstück (aus Gold, blau bemalt)? 6.

hbd

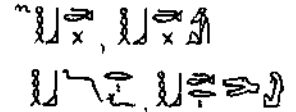
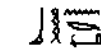


Falt. 7 als Var. zu hbn

hbd



belegt Sargt, Falt vom Öffnen des Mundes 8. auch im Namen eines Gottes im Totenreich 9. vgl. hpd und ht.h.



hpt

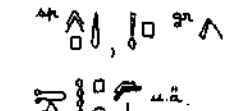


belegt seit Pp. der Gegenstand, dem das Schriftzeichen darstellt: ein Schiffgerät, wospr. wohl des Schiffsführers (vom Stauwunder verschieden) 10.



bes. in den Verbindungen: das angreifen.

- a) die Handlung des Königs, der laufend dem Gott das und ein Ruder bringt 11.
- b) Pp. als Ausdruck für: fahren im Schiff 13; mit z: nach einem Ort 14; mit m: zu einer Person 15.



auch mit Determin. Pp.

mb-hpt-Rc

"Herz des hpt ist Rc" als Name eines Königs der XI. Dyn. 16.



hp		68	
hp-wt		belegt <u>NR</u> in den Totenformeln von Abydos (wohl Plural des vorsteh. Wortes) 1. Insbes. in den Verbindungen:	
<u>dba hp-wt</u>		die -Geräte handhaben o.ä. (in der Barke) als Synonym zu: rudern in der Barke 2.	
<u>hka f hnt f m hp-wt f</u>		vom Toten der mit ihm (dem Stein des Westens) etc. tut. 3.	
		Vgl. auch die folg. Wörter.	
hpt		belegt <u>NR</u> ; <u>NR</u> das Steueruder 4. Auch in der Verbindung:	
<u>inj hpt</u>		fahren 5. vgl. die vorsteh. Wörter.	
hp-w		<u>Totf.</u> in der Verbindung 6:	
hp		belegt <u>Sp.</u> ( <u>hpt</u> ), <u>D19</u> und <u>Sp.</u> Sellen; seit <u>NR</u> durch <u>hpt</u> ersetzt.	
		eilen, laufen 7. <u>Sp.</u> auch mit <u>z</u> : nach einem Ort 8, auch mit direktem Objekt: einen Ort durchlaufen 9. <u>Sp.</u> auch vom Nil, der zu dem Feldern eilt u.ä. 10.	
hpt		belegt seit <u>NR</u> . <u>Sp.</u> u. <u>Sp.</u> ohne <u>z</u> . der Lauf, das Laufen 11. Insbesondere:	
		a) Wanderung 12; Fahrt (des Schiffes) 13.	
		b) vom Lauf der Sonne 14.	
		c) im Ausdruck für: schnellen Laufen u.ä. 15.	
hp		<u>Sp.</u> ; <u>Sp.</u> in der Verbindung (von Sötern): ob das alle <u>nl</u> <u>hpt</u> ? 16. Auch als Name einer Barke im Saal von Hipponus (XVIII von Oberägypten) 17.	
hpt		<u>Nö.</u> Person oder Gegenstand (zum Kultus gehörig) 18.	

hp		69	
hp-wtj		belegt <u>NR</u> der Säulen o.ä. vom Schakal i, von der Sonne 2 und vom König 3 (im Vergleich mit der Sonne).	
hp-wtj		<u>Totf.</u> Substantiv 4. vgl. das folg. Wort.	
hptj		belegt <u>NR</u> in:	
		I. als Beiwort des Neferiten 5 und des Ptah-Soker-Orinis 6 (immer mit 7 davor).	
		II. als Beiwort des vergöttlichten Königs 7 (mit 7 davor).	
		III. <u>Königsgr.</u> als Beischrift zu seinem Schiff 8.	
hptj-t3f		<u>Königsgr.</u> als Name eines Rudersers im Sonnenschiff 9.	
hptjt		<u>NR</u> in dem Frauentitel 10: Ob richtig?	
hptj		belegt <u>Sp.</u>	
		I. als Bez. der Welt, (die der König beherrscht 11, die die Sonne bescheint 12, u.ä.).	
		II. in dem Ausdruck: bis zu den <u>hptj</u> = soweit die <u>h</u> reichen 13.	
		III. vereinzelt als äußerste Grenze eines Gebietes 14	
hpt (9)		<u>Sp.</u> in dem Ausdruck: die Erde in ihrer ganzen Ausdehnung 15.	
hpt (9)		<u>Sp.</u> als ein Wort für die Krone 16.	
		auch <u>nl</u> :	
hp		<u>NR</u> . Vielleicht ein Wort für Hand 7 17.	
hp		<u>Sp.</u> eine Pflanze 18.	
hp		<u>NR</u> Ort Ende 19. vgl. die Schreibung der folg. Wörter.	

hp

belegt seit Pyt  
Kopt. <sup>gane</sup> <sup>gani</sup>.  
griech. ΑΠΙΣ.  
sem. (aram.) <sup>ʾDN</sup>.

der Apis

allein 1 oder in den  
Verbindungen:

hp mh

der lebende Apis 2  
vereinzelt alt, oft seit D19

ws-in hp

der verstorbene Apis 3  
belegt seit D19.  
griech. mit ΣΑΡΑΠΙΣ  
wiedergegeben.

auch in der Folge 4:

hpj

einer der vier Horussöhne 5  
(offenköpfig).  
Besonders als Schutzgott  
des Toten 6 und der Ein-  
geweihte 7.

hpt

Versteck,  
siehe bei h3pt.

hpt

Sn in der Verbindung:  
als Bez. des Königs, der vor  
Hathor einen Baum auf-  
richtet 8.

hpc

Med. Ant Stein (eine Geschwulst  
damit verglichen) 9.

hpc

Königsge. als Name eines  
göttlichen Wesens 10.

hpspt

Med. offiziell verwendet  
(Pflanze oder Pflanzenteil) 11.

hpn

Königsge; Sn  
zurückgehalten werden 12.

auch in dem Gottesnamen 13:  
vgl. hp-hp.

zumeist

und

Det.

Det.

abl.

hph

Sn. Verbum 1.

hphp

Sn. zurückgehalten werden 2.  
vgl. h3hp.

hphp

belegt NR (Zaub.) und Sn.  
Name eines Gottes 3.

hphp

das Äusserste der Welt u.ä.,  
siehe bei hp-tj.

hph

D20. ob: Eingatterung? 4.  
vgl. h3hk?

hpg

belegt MR und Sn (oft).  
tanzen 5.

Sn. auch allgemein:  
vergnügt sein u.ä. 6.

hpt

belegt seit D18.  
anscheinend jüngere Form  
für alt hp.

eilen, gehen 7 (bes. vom  
Lauf der Sonne 8 und  
vom Nil 9);  
fahren (im Schiff) 10.

Auch mit Objekt des Ortes:  
einen Ort 11, einen Weg 12  
durchteilen u.ä.

hptt

Foll.: die Laufbahn  
der Sonne 13.

hpt

belegt seit MR; Sn.  
die Arme 14.  
Auch: ein Arm voll stw. 15.

hpt

belegt seit MR.  
umarmen, umfassen.

I. eigentlich: eine Person umarmen.  
a) jemanden 16 (jemand. seit 17, jeman-  
der, Schönheit 18) umarmen.  
auch vom Umarmen  
des Geliebten 19;  
auch ein Kind im Arm  
tragen 20.

b) von Göttern, die als Schutz jeman-  
umarmen 21.

Auch in der Formel:  
jem. mit Segen umfassen 22. Seit D19

c) von dem Armen als Subjekt, die  
jem. umschlingen 23.

ungewöhnlich auch

Dazu als Determin.:

auch:

II. ster. fassen, in den Arm nehmen 1.  
auch mit m 2.

III. übertragen:

- a) etwas „umfassen“ (vom Gott, der sich mit seinem Bilde vereint 3; von den ineinander greifenden Ziegeln 4; u.ä.)
- b) in dem Ausdruck:  
Sich umfassen = sich niederswerfen (parallel hm-t3, die Bräute küssen) 5
- c) Sm vom Nil, der den Acker „umarmt“ ihn bewässert 6.
- d) vom Falken der seine Beute packt 7.



IV. mit reflexivem Pronomen und hr:  
sich schlingen um jsm. 8.

hpt-sdt

Toll. Name eines der Totenrichter 9.

hpt-w

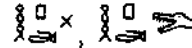
Toll. der Mastfuß 10.

hpt-w

Toll. als Teil der Tür: die Querhölzer, welche die einzelnen Raster der Flügel der Tür zusammenhalten 11.

hpd

Toll. öffnen (nur vom Mund gebraucht) 12.  
vgl. hbd.



hf

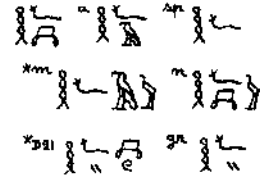
siehe bei hf3.

hf

Pg wohl für hfr „Kaulquappe“ 13.

hf3-w

belegt seit Pg.  
Kopt. <sup>h</sup> 209. <sup>a</sup> 209.  
Schlange.

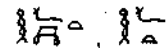


I von wirklichen Tieren 14 (als Sand- 15 und Wassertiere 16);  
bes als böse Tiere, die durch Zauber bekämpft werden 17.  
Teile derselb. auch im offiziellen Verwendung 18.

II von Wesen im Jenseits 19;  
auch von Anophis 20.

hf3-t

belegt seit Toll. NR  
Kopt. <sup>h</sup> 24w, 28w.



I als weibliches Gegenstück zum vorsteh. Wort 1.

Det. mn, mn

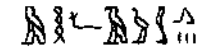
II als ein bestimmter Stamm o.ä.:  
a) als Eingeweidewurm u.ä. 2. Med.  
b) Nä. als Tier das Korn auf dem Acker frisst 3.

ask mn

III Kollektivisch: Gewürm 4 (bes. mit 3: alle Art Gewürm 5).

hf3

Med intrans. Verbum 6.  
auch in der Verbindung 7:

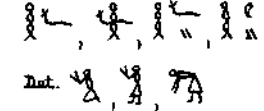


hf3-t

Med neben dem vorsteh. Verbum 8.

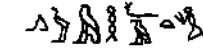
hf3

belegt D22 und Sn (oft), jemandem (seinem Bilde, seiner Krone u.ä.) huldigen o.ä.  
mit n 9, mit m hr 10, n hr 11.  
vereinzelt auch mit direktem Objekt 12.  
vgl. auch hfr.



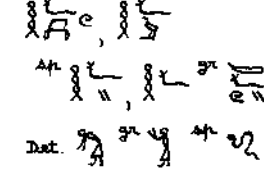
hf3-t

M.R. in der Verbindung: im demütigen (knirschenden) Haltung „kommen“ 13.  
vgl. das folgende.



hf3-w

belegt seit D.19.  
immer mit m davor: „in demütiger Haltung“ kommen 14.  
auch ohne dass vorher „kommen“ steht 15.  
auch mit m: „vor“ jsm. demütig kommen u.ä. 16.



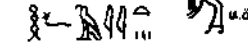
hf3-w (hf3-j-w)

Toll. von Göttern 17

Haltung:

hf3-t  
hf3-j-t

Toll. von Göttinnen 18



hf3

siehe bei hf3

hf3C

belegt Sn.  
vollständig o.ä. (von der Leiche des Osiris) 19.

hfm

die Kaulquappe.  
Belegt im folg. Zahlwort,  
in dem Personennamen hfmr  
und in dem Wort hfmr

hfm  
(hfl)

Belegt seit Dyn. I  
vgl. semit. šar  
hunderttausend (eigtl. das  
vorsteh. Wort) 1.

D19   
auch <sup>20</sup>   
vereinzelt so

A. als wirkliche Zahl 2.

Das Vielfache der Zahl hieratisch  
seit M.R., hieroglyphisch gern  
seit N.R. wie nebenstehend ge-  
schrieben (mit einer Zahl  
unter dem Zeichen, die an-  
gibt, wieviel Hunderttausend  
gemeint sind) 3.

B. im Plural

Hunderttausende = Unzählige.

I. allein gebraucht.

- a) von Menschen (Volk 4, Soldaten 5,  
Feinde 6).
- b) von Jahren 7.
- c) von Dingen 8.

II. Hunderttausende an.....

(Personen 9, Jahren 10, Sachen 11, u.a.)  
mit m, Nä mit m.  
auch ohne Verknüpfung vor dem  
Substantiv 12.

III. in den Ausdrücken:

(Sachen u.s.w.) zu Hundert-  
tausenden 13.

(Sachen u.s.w.) wie Hundert-  
tausende 14. Nä.

hfm

Vereinzelt 15 šr für  
hfl3 „huldigen“

hfmj

D.20 Verbum  
(von gefallenen Feinden) 16.

hfmw

šr Bez für Schlange 17  
vgl. hfl3w.

hfmrt

šr als Femininum zum  
Vorstehenden 18.

hfmr

M.R. als Personennamen (masc.)  
Kaulquappe 19.

hfm

belegt Med in:  
offiziell verwendet 1  
wohl identisch mit hfm  
„Kaulquappe“.

var. mit šm  
111

hfhf

belegt šr  
I. hören 2

II. Verbum unbekannter  
Bedeutung 3.

hfh?

šr in:  
Milch vom Euter? 4  
(der Kuh)

hftnt

šr Speicher  
(als Bez der Mut) 5.

hfd

belegt seit šr  
aufsteigen,empor-  
klettern 6. Auch mit  
hr: auf..... = mit Hilfe  
von..... 7.  
Res. auch zum Himmel (mit  
šr) aufsteigen 8; šr als  
„fliegen zum H.“ ge-  
dacht 9.

Det. šr auch

šr, šr

seit šr inwig auch

hfd

belegt seit Totl. N.R.  
sitzen, sich setzen  
(sags. stehen) 10.  
Res. mit Angabe wo:  
mit šr H oder hr 12:  
sitzen an.....; auf.....

Det.

hfdw

Königsge. von Sittern  
im Amduat 13.

hfd

Nä (als Fremdwort)  
zittern 14.  
vgl. semit. šd „zittern“.

hfd

belegt Nä 15.  
vgl. das vorsteh. Wort.

hfd3t

D.20 Substantiv 16.  
vgl. die vorsteh. Wörter.

hfd3

D.20 Wort unklarer Bedeutung 17.  
vgl. die vorsteh. Wörter.

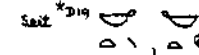
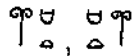
hfdm

D.19 (Perga) schnell  
besteigen u.ä. 18.

hm t

Signif. die zueihörnige Gebärmutter (uterus) der Kuh 1.

Belegt seit Med. als die Gebärmutter der Frau 2. Auch allgemein: weiblicher Geschlechtsteil 3.



hm t

Belegt seit Pto. Kuh, weibliches Tier.

I. die Kuh 4 (Segs. Stier 5), auch von göttlichen Kähren (z.B. von dem sieben Kähren des Himmels) 6.

II. Belegt seit Pto. weibliches Tier.

- a) Pto. als Apposition zu einem Wort für Kuh 7.
  - b) seit A.B. allgemein für weibliches Tier von Säugetieren (Stute 8, Ziege 9, Steinbock 10, Esel 11 u.a.), auch vom Krokodil 12 und von der Sans 13.
- alt vor dem Tiernamen, z.B.:

Stater auch dem Tiernamen nachgesetzt, z.B.:

Selten auch mit m des Genetiv 14, z.B.: „Weibchen der Sans“.

hm-wr(m)

A.B. eine Rinderart 15 ob lyj wr zu lesen?

hm t

Belegt seit Pto. Kopf, qime. Flew. qio(o)ME: qiom. Weib, Frau.

Q. Weib, Frau (Segs. Mann).

I. Allgemein: die Frau als gebärendes Uterus 16, als schwach u.ä. 17, auch von dem Weibchen des Kanaris 18, als Beute im Kriege 19, als Klagenfrauen 20, u.a.m.

Inbesondere sonst:

a) in dem Ausdruck: unreifer Mädchen? (Lit. M.R.) 21.

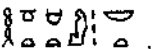
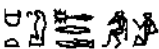
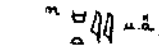
b) in der Verbindung: „Königin der (anderen) Frauen“ u.ä. als Titel der Königin 22, (Fürstin 23) und Gr. der Kathon-Isis 24.

auch selten

<sup>n</sup> selten auch

Det seit <sup>m</sup> <sup>xm</sup> oft ohne.

Plural sehr selten auch:



II. als Apposition zur Bez. des weiblichen Geschlechts.

- a) bei Männern, bes. in den Verbindungen: Frauensperson 1. Kopf. cpime.

Göttin (Segs. männlicher Gott) 2.

- b) in der Verbindung: weibliche Rinne (Med.) 3.

III. neben oder im Segs. zu: Mann. Besonders:

- a) in Verbindung mit: Männer und Weiber 4, Männer oder Weiber 5; und ähnlich Nä. auch vereinzelt von Tieren 6.

- b) Nä. in der seltenen 7 Verbindung:

B. Ehefrau.

I. allgemeines

- a) in Ausdrücken für heiraten u.dgl. 8; Insbesondere:

z. j. hm t heiraten 9. auch mit dativischem m: sich ein Weib nehmen, sich verheiraten 10. Lit. M.R.

rdj m hm t zur Frau geben; alt mit m 11; Nä. mit r 12.

- b) die Frau und die Kinder 13.

c) seine u.s.w. Frau (mit Suffix oder Possessivartikel); die Frau jmds. (mit Genetiv, ohne 14 oder mit mt 15); mit Angabe des Namens der Gatten oder ohne Namen (z.B.: „Frau seines Bruders“ u.ä.).

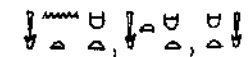
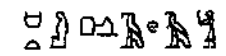
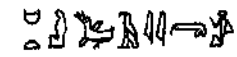
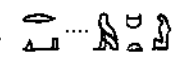
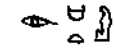
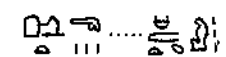
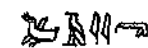
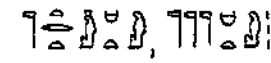
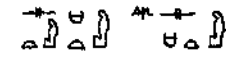
- d) in dem Ausdruck: verheiratete Frau 16.

Stz. auch mit 200yT 17:

- e) Schwester und Frau“ jmds. „Vereinzelt älter 18; bes. bei den Ptolemäern 19.

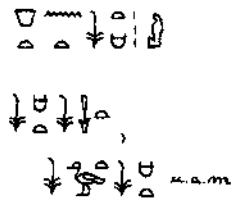
II. in den Verbindungen:

hm t nsart die Gemahlin des Königs.



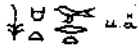


a) allein (ohne Genetiv) als Titel der Königin 1.  
hm auch als Titel der Isis-Hathor 2.  
 Vereinzelt auch im Plural:  
 "Königin der (anderen) Königs-  
 frauen" als Titel der Gemahlin  
 Thutmosis III. 3.  
 auch in Verbindung mit anderen  
 Verwandtschaftsbezeichnungen 4,  
 wie:

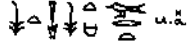


b) hm u. hm auch mit Genetiv oder Suffix:  
 die Königsfrau des N.N. (eines Kö-  
 nigs 5 oder eines Gottes 6).

hm.t mswt wst die grosse königliche  
 Gemahlin (bes. oft in D.18).



a) allein (ohne Genetiv) als Titel der Königin 7  
hm auch von Isis u.ä. 8.  
 auch in Verbindung mit anderen  
 Verwandtschaftsbezeichnungen  
 wie 9:



b) Seit Amarna auch mit Genetiv:  
 grosse Königsfrau des..... (eines  
 Königs 10 oder eines Gottes 11).

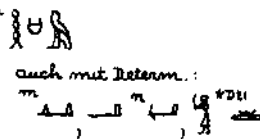
hm.t mswt tp.t die erste Königsfrau, nur  
hm und hm, und fast 12  
 nur von der Gemahlin  
 des Osiris 13.



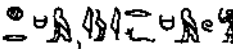
hm.t mt das Gottesweib.  
 belegt seit D.18 als Titel der  
 Königin: Gottesweib[des  
 Amun] 14.  
hm auch als Titel von Gött-  
 innen (als Gemahlin  
 des Horus, Osiris u.ä.) 15.



hm hm Belegt seit Pyt  
 Parikhal am zweiter Stelle  
 im Satz: aber 16, auch  
 schwächer: nämlich,  
 und u.ä. 17.

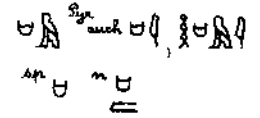


auch in Verbindungen 18 wie:  
 Ungewöhnlich auch in zwei auf-  
 einander folg. Sätzen 19.



hm hm D.18 einmal 20 als Einleitung  
 eines vorhergehenden Satzes.  
 Wohl innig statt hm hm.

hmj hm hm Belegt seit Pyt  
 weichen; zurücktreiben.



A. Intransitiv.

- I. als Verbum finitum.
  - a) ohne Präpositionen.  
 weichen, sich entfernen  
 (von Feinden 1, vom Bilt 2, u.ä.).  
 Auch in der Verbindung:  
 zurückweichen 3. M.R.
  - b) mit Präpositionen:  
 mit hm: vor jemandem zurückweichen  
 (aus Angst, aus Respekt) 4.  
 mit hm: sich entfernen von jem. 5;  
 zurückweichen bis zu einem  
 Ort (Königsgr.) 6.  
 mit hm: aus einem Ort sich ent-  
 fernen 7. alt.  
 mit mswt: vor etw. weichen 8. Pyt.  
 mit hm 9 oder hm 10: von etw. Gesagtem  
 zurücktreten. alt.

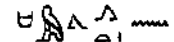
Det. hm, hm, ohne Det.



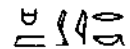
- II. als Zursel: weiche zurück!
  - a) allein und ohne Präposition 11.
  - b) parallel u.ä. zu hm 12. hm.
  - c) mit hm hm hm „zurück“ verbunden 13. hm.
  - d) mit einer Präposition:  
 mit hm: weiche zurück vor....! 14.  
 mit hm: weiche zurück vor....!  
 (seit Königsgr.) 15.

B. Transitiv. (hm, oft hm)

- I. mit Objekt: Feinde zurücktreiben 16;  
 jmds. Urt u.ä. ein Ende machen 17.
- II. mit Objekt und hm 18 oder hm 19: Feinde  
 abhalten von..., entfernen von.....  
 (einem Ort).  
 Auch mit hm: Aus einem Ort verrei-  
 ben 20.
- III. in der Verbindung:  
 den Schritt jmds. hemmen 21.  
 Viell. für das ältere hm hm hm.



- I. hm als Krankheit  
 des Reines oder Fusses 22.
- II. hm in:  
 weiche zurück! 23.  
 (wohl innig statt hm hm).



hm	80	
hmtj		Sp. verjagen von einem Gebäude (mit <u>z</u> )   Weiterbildung von <u>hm</u> & <u>z</u> .
hmt		Königsgg. als Name einer Göttin 2. vgl. <u>hmjt</u> .
hm		Med. intrins. Verbum in: heilen o.ä. 3.
hmw		Med. eine Krankheit 4.
hmj?		belegt D.18 in: Schützer vor... 5.
hm		Sp.; Sp. als eine verbotene unzüchtige Handlung 6.
hm		belegt M.R., N.R., Sp. als schmähende Bez.: Feigling u.ä. 7. vgl. das folg. Wort.
hmtj		belegt Sp. u. Sp. als schmähende Bez. für Feiglinge 8 und für Feinde der Götter 9 (Selk u.ä. als Nilpferd 10, Krokodil 11, u.ä.).
hmt		Sp. Unglück, Übel o.ä. 12.
hmt		Sp. Art Fisch 13.
hmt		M.R. ein Tier 14. (Belegt als Frauenname).
hm		Sp. Teil eines Gaus 15.
hm		siehe bei <u>hmz</u> .
hmw		belegt seit Dya. das Steuerruder.
		I. Eigentlich als Schiffsteil 16.
		Res. in den folg. Verbindungen:
		<u>inj hmw</u> Steuermann 17. N.R.

	81	hm
<u>inj hmw</u>	das Steuer handhaben, steuern. Seit M.R. Allein   oder mit: a) Genetiv des Schiffes 2. b) mit <u>on</u> : im Schiffe 3. c) mit <u>z</u> : nach... hin 4.	
<u>inw hmw</u>	Nä. Steuermann 5.	
	II. Vierfach am Himmel vorhanden 6:	
	III. Bildlich: Steuer 7. (schönes St. 8, St. der Erde 9, St. des Himmels 10, u.ä.) als Pri- wont eines Gottes, des Königs, eines Beamten.	
hmtj	belegt N.R.; Sp. das Steuerruder 11. auch in der Verbindung: Steuermann (Var hat <u>inj hmw</u> ) 12. Toll. auch bildlich gebraucht 13.	
hmj	belegt A.R., M.R.; N.R. der Steuermann 14. auch in der Verbindung: Steuermann sein 15. NR vgl. Kopt. p3jme: ep3emi.	
hm	als Verbum. I. intransitiv: auf ( <u>hm</u> ) einem Gewässer steuern 16. Toll. N.R. II. transitiv: etw. steuern nach... (bildlich gebraucht) 17. D.22.	
hm	Sp. in dem Titel in Abydos 18:	
hmw	M.R. als Körperteil des Hundes 19.	
hmw	belegt Med.; auch N.R. in offiziemeller Verwendung.	
	I. als bestimmte Pflanze (von bitterem Geschmack) 20.	
	II. in der Verbindung: als Teil der <u>h3k3</u> 21.	
hmwt	Med. in offiziemeller Verwendung 22.	

hmw?		Nä. Ort Getreide (neben  erwähnt) 1.	
hmj		Byz. ein Alesan am Himmel 2.	
hmjt		Nä. (mit Artikel $\bar{\epsilon}$ ) Ort Waffe (am Streitwagen) 3.	
hmjt		Med. offizinell verwendet 4. <u>Wahl</u> fehlerhaft statt <u>hm<sup>3</sup>(jt)</u> "Salz"	
hmjt		Gr. eine Göttin? 5.	
hmw?		die Zahl vierzig. nur durch Alantspiel mit: belegt G. Kopt. gMe.	
hmj		belegt A.B. (weibl. Inf.) das Rohren (von Stein gefäßen, mit dem Rohren ) 7	
hmw		belegt seit M.R. ugl Kopt. gM- herstellen, bilden.	
I. von der Tätigkeit der Handwerker 8 besonders in Berufsbezeichnungen wie:			
hmw wnjt		Wagenbauer 9.	
hmw makt		Wagenbauer 10.	
hmw asr w		Rudermacher 11.	
hmw mb		Goldarbeiter 12. Kopt. gMNOVZ.	
hmw C3t mbt		Anfertiger von Stein-gefäßen 13.	
II. bilden, schaffen als Tätigkeit des Welterschöpfers 14 <u>NR</u>			
hmw w		belegt seit M.R. kunstfertig, geschickt 15. Besonders:	

I. mit <u>m</u> dessen, worin jem. geschickt ist 1, 2 B.: gewandt im Reden u.ä. 2		
geschickt mit seinen Fingern 3.		
II. in dem Ausdruck: erfinderisch, kunstfertig 4.		
hmw w		belegt seit A.B. der Kunstfertige.
A. Allgemein. der Kundige (im Sags zum Unkundigen) 5. <u>NR</u> ; Gr.		
B. <u>lit</u> M.R. vom gewandten Redner 6.		
C. der Künstler, der Handwerker		
I. Verschiedenes.		
a) ohne Angabe der Arbeitsstelle u.ä. allgemein: der kunstfertige Handwerker (auch als Berufsbez. von dem Namen) 7.		
auch bes. vom Zimmermann 8. auch neben anderen ähnlichen Berufen wie Maurer, Bildhauer, Zimmermann u.ä. u. 9.		
Auch als Gesamtbez. der Künstler, die an einem Erbe mitgearbeitet haben 10. <u>NR</u> .		
auch in dem Ausdruck: noch in Arbeit befindlich (D.B.) 11.		
auch als Bez. des Sonnengottes 12. <u>D.B.</u>		
b) mit folg. Genetiv der Arbeitsstelle u.ä. 13, bes. in der Verbindung: H. der Nekropole 14.		
II. mit Zusätzen wie:		
a)		u.ä. vom Künstler und Handwerker 15.
Sp. u. Gr. auch vom König (unter anderem beim Darreichen von Spiegeln) 16.		
b) in der Verbindung: grosser Künstler, als Berufsbez. 17.		
auch mit <u>m</u> 18 oder mit Genetiv 19 zur Angabe der Arbeitsstelle u.ä.		
Auch in dem Titel (Sp.) 20:		

III. in dem Ausdruck:  
im Sinne von „der beste Künstler  
im seinem Beruf“ 1.

Sp. u. Sn. Bes. auch mit dem Zusatz  
Kj. 2.



IV. in dem Titeln:

a) Vorsteher der Künstler 3.  
auch mit Genetiv der Verwaltung u.ä. 4.

b) Oberster der Künstler 5.  
auch mit m. 6 oder Genetiv 7 der  
zugeh. Verwaltung.  
auch in dem Titel von Priestern  
des Stah (Sp.) 8:



hm(w)-t

Belegt seit AR  
die Kunstfertigkeit u.ä.  
Nicht immer sicher von folg.  
Wörtern zu scheiden.

a. die Kunstfertigkeit, Kunst.

I. mit folg. Genetiv oder Suffix dessen, der  
eine Kunst versteht oder ausübt:

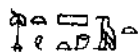
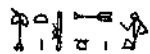
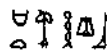
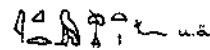
a) trefflich in seiner Kunst u.ä.  
vom Künstler 9 oder Schreiber 10.

b) von der Kunstfertigkeit des Stah 11  
und anderer Söter 12.

c) in den Ausdrücken:  
die Kunst des Cherhel 13

die Kunst des Anztes 14.

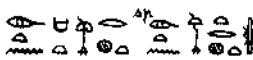
die geheime Kunst 15.



II. in den Verbindungen:

a) alle Kunstfertigkeit, alle Gewerke o.ä.  
(sic leiten, beaufsichtigen u.ä.) 16.

b) Kunstgerecht hergestellt  
(Segs.  $\overline{u} \overline{p} \overline{a}$   $\overline{m}$ ) 17

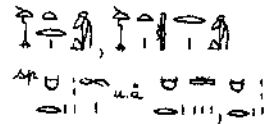


B. Kunst = Kunstwerk u.ä. NR; Sn

von Bauten 18 und Kleidern 19 als Kunstwerken.  
auch allgemein als Schöpfung des Stah 20  
oder der Sachmet 21.

hm-art-  
23

belegt seit Med  
„Kunst des Mundes“.

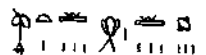


I. Spruch, Zauberspruch 1.

II. Schlussformel von Zaubersprüchen u.ä.,  
im Sinne von: nach Betrieben  
fortzusetzen, und so weiter 2.

hm-art-  
25

Med. Behörung (als Krank-  
heitszustand) 3.



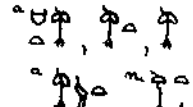
hm-art-  
mt

Med. (D.19) Verhexung (als  
Krankheitszustand) 4.

hm-art  
t

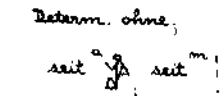
belegt seit AR

nicht immer sicher von dem  
Wort für „Kunst“ zu schei-  
den.  
Künstlerschaft, Gewerkschaft  
(als Kollektivum).

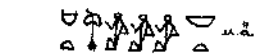


I. ausserhalb der Titel unter II und  
III.

allein 5 oder in Verbindung mit  
 $\overline{a}$ : alle Handwerker 6.



auch in der Verbindung:  
in den Händen der Künstler (u.ä.) 7

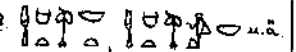


In allen Fällen auch mit Suffix:  
seine Handwerker u.ä. 8.

II. in versch. Titeln.

Insbesondere:

hm-art-nb-t Leiter aller Handwerker 9 AR, D.19  
frühes AR, auch ohne  $\overline{a}$  10.



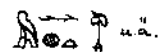
hm-art

Vorsteher der Handwerker  
allein 11; mit Genetiv der  
zugehörigen Verwaltung 12;  
mit dem Zusatz  $\overline{a}$  13.



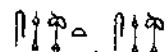
hm-art

Titel des AR 14.



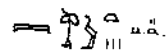
hm-art

Titel des AR 15.

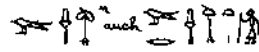


hm-art

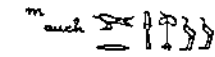
Titel der D.18 und Sn 16.



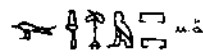
III. in dem Titel des Hohenpriesters von Memphis: „oberster der Uterkmeister“ 1.



allein 2 oder mit Zusätzen wie: seit AR 3.



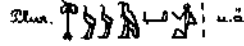
NR 4.



hmrtj



belegt MR, NR. Nicht immer sicher vom Vorsteh. Utent zu scheiden. Künstler, Handwerker 5. auch in dem Titel 6:



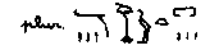
hm.t



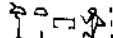
belegt D.19, 20. mit Artikel t3. Werkstätte 7. auch in dem Titel 8:



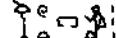
auch in dem Titel des Btch 9:



hm.t



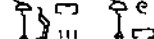
belegt D.19, 20. mit Artikel m3. die Uterkleute, die Künstler 10.



hmaw



belegt D.19 Werkstätte 11. ab nur ungenau für hm.t



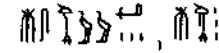
hmaw



belegt NR u. Sa. die Künste 12.



Res. in dem Bauwort des Btch „der die Künste schuf“ 13.



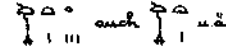
auch als nb.tj. Name des Kgs Bianchi. 14:



hm.t

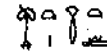


belegt MR u. NR. Ort Glasfluss ?



I. ohne Zusatz 15, unter Anderem als Material für Siegel 16.

II. in der Verbindung: grüner Glasfluss.



a) offiziell verwendet 17.

b) pulverisiert als Farbstoff für Linde 1 und offiziell verwendet 2.

hmjt



MR ein Geröt aus Stein 3.

hm



der Gegenstand, den die Hieroglyphe darstellt und von dem das Schriftzeichen h seinen Lautwert hm 4 erhalten hat. Ort Keule (zum Schlagen der Uterche 5).

Damit zusammenhängend die folg. Ausdrücke:

I. Beischrift zum Schlagen der Uterche. MR 6.

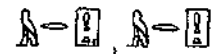


II. Beischrift zum Spülen der Uterche ? 7. MR AR als Lavonennamen 8.



Ebenso wohl auch in dem folgenden Titeln:

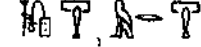
I. Früher AR (parallel mit Vorstehen des Flachhauses u.ä.) 9



II. a) Früher AR als Titel 10:



b) Seit in dem Titeln 11:



hm

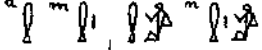


D.18 vom Flachen der Erde im Totenhult 12.

hm

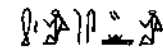


belegt seit Lxx. Sklave, Diener.



I. Sklave.

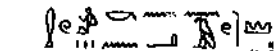
a) allgemeines: als Beute und ähnlicher 13. auch mit Angabe des Volkes 14: Negerklawe, Kamaansklawe u.ä.



b) verwendet zu niedrigen Arbeiten als Müller, Uterer u. dgl. 15.

c) Sklave eines Privaten 16, einer Verwaltung 17, des Königs 18, u.ä.

d) „Sklawe“ 19, „Sklawe des...“ 20 wie ein Titel vor dem Namen.



II. Diener, vertrauter Hausgenosse u.ä. (im Satz zum Herrn), zum Ausdruck des nahen persönlichen Verhältnisses 1.

III. von den Untertanen des Königs 2.

IV. von Dienern der Sötter.

a) A.R. in Personennamen 3.

auch

b) Diener, Verehrer eines Gottes (eines Tempels u.ä.) 4.

Auch vom König als Diener eines Gottes 5.

c) „die Diener“ allein für Priester u.ä. G. Seit D.18, bes. Sr.

d) „Diener des Gottes N.N.“ als Titel 7:

z.B.:

teils von unterschieden, teils daneben gebraucht 8, z.B.:

Die Ausdrücke und sind bes. aufgenommen.

hm.w

Utecan. Wohl identisch mit dem vorsteh. Wort 9.

hm.t

belegt seit A.R. Sklavin, Dienerin 10

I. als Beize u.ä. 11, auch mit Angabe des Herkunftslandes: Neger-sklavin u.ä. 12

seit <sup>m</sup> auch ohne

II. Sklavin eines Privaten 13, eines Tempels 14, des Königs 15

III. Verehrerin eines Gottes 16.

hm.t

Nä. als Kollektivum zu hm. Sklave 17.

hm-pstt

Pjn. Bez für den Phönikan 18.

hm-mtr

belegt seit A.R. Kopt. 20NT.

die Vergleichung mit babyl. ham-mâta, hamate ist unsicher.

<sup>4p</sup> u.ä., auch

Gottesdiener, Priester. griech. mit  $\eta\theta\epsilon\omicron\varsigma$  wiedergegeben 19.

Plur.

in Titeln auch

A. Verschiedenes.

I. Bez für Priester im Kultus (z.B. als Träger bei der Prozession) 1.

auch als priesterliches Nebenamt von Beamten 2.

auch vom König als (seit D.18) 3.

auch von einem Gott als eines anderen Gottes (N.B.) 4.

auch neben anderen Priesterämtern wie , , , u.s.w. (bes.

in den Anreden an die versch. Priester auf den Grabsteinen u.ä.) 5.

II. mit Zusätzen zu wie:

gewöhnlicher Priester 6. M.R.

grosser Priester 7. M.R.; N.R.

grosser Priester 8. Sr.

III. im Bez für die verschiedenen Stufen des Amtes:

Vorsteher der Propheten 9

derselben mit niedrigerem Rang 10.

derselben 11. A.R.

erster Prophet, Hohepriester 12.

zweiter 13, dritter 14, vierter 15 Prophet.

zweiter Prophet 16.

B. mit genetivischem Zusatz: Priester des....

Dabei allein oder im einsam unter A III angeführten Titel.

Im Einzelnen besonders:

I. mit Gottesnamen:

Er des Gottes N.N. 17.

Insbesondere:

Hohepriester des Amun 18. Seit D.18

II. eines heiligen Tieres (des Apis, des Boockes von Mendes, der Uräen u.ä.) 19.

III. 78 eines heiligen Gegenstandes (der Kronen, des gd-Pfeilers, einer Banke u.a.m.) 1.

IV. 78 einer bestimmten heiligen Stätte 2, des pr eines Gottes 3, des ht eines Gottes 4, u.a.m.  
Bes. auch AR Priester bei der Pyramide eines Königs 5.

V. 78 des Königs 6.  
Zumeist in der Form 7:

Name 78 u.ä.

zumeist 78 geschrieben

hm-t-  
ntx

78

belegt seit AR.  
Gottesdienerin,  
Priesterin 8.  
Zumeist mit genetivischem  
Zusatz des Götternamens 9, besonders:

AR-St. 10.

AR 11.

78

78 u.ä.

hm-k3

78

belegt seit AR.  
Diener des K3, als Bez. des  
Totenpriesters, d.h. des Priester-  
s, der die Speisung des  
Toten u.s.w. zu besorgen  
hat 12.

I. als Titel.  
Bes. von Verwandten (Dienern,  
Brüdern u.ä.) des Toten 13.

II. Stufen des Amtes 14 bes.  
Vorsteher der Totenpriester 15

desgleichen, mit niedrigerem  
Rang 16

desgleichen 17.

78

78

78

78

78 u.ä.

78 u.ä.

78 u.ä.

hm-t-  
k3

78

belegt AR (selten)  
Totenpriesterin 18.  
Auch in dem Frauen-  
titel 19:

78

78

hm-  
k3cv

78

belegt D 22  
(mit Artikel ht).  
Stiftung (für die Ver-  
sorgung des Grabes) 20.

hm 8

belegt seit Byr.  
die herkömmlich mit „Maje-  
stät“ übersetzte Bez. für den  
König und dann auch einen  
(als König gedachten) Gott.

In der Form h griech.  
mit Basileus wiedergegeben.

a vom König

I. mit folg. Genetiv (gewöhnlich mit mm) des  
Titels oder Namens: die Majestät des  
Königs N.N. u.ä. 2.  
als Subjekt, als Genetiv u. ähnl.  
Bes. im Dativ:  
„unter der Regierung des Kgo. N.N.“ 3.

Statt des Titels und Namens auch in  
Verbindungen wie:  
„die Maj. meines Herrn“ 4.

„die Maj. (dieses) guten  
Gottes“ 5.

„die Maj. des Hofes“ 6

II. mit Suffix  
a) meine Majestät, für die erste Person  
in feierlicher Rede des Königs 7

b) deine Majestät,  
in Reden an den König 8.

c) seine Majestät; sehr häufig in allen  
Fällen, wo man eine andere Bez.  
für König verwenden könnte 9.

d) ganz vereinzelt 10. Seit M.R. auch hm-k  
mit folg. Königstitel (anstatt des  
konkreten hm mit folg. Titel), z.B.:

III. „die Majestät“ (ohne Genetiv oder Suffix).  
Nicht häufig 11 und wohl zumeist (wenn  
nicht immer) ungenau statt „seine  
Maj.“ u.ä.

IV. im Plural (selten seit D 18):  
a) eure Majestäten 12.

ihre Majestäten 13.

auch in singularischer Schreibung  
vom Königspaar 14.

78 u.ä.

78

78

78

78

78 u.ä.

78

78

78

78 u.ä.

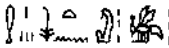
78 u.ä.

78

78

78

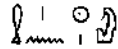
78

b) die Majestäten der Könige von O. u. U. Ä. (immer von verstorbenen Königen) 1. 

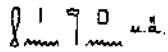
B. von Göttern. Seit Pjn.

Im Einzelnen ganz ebenso gebraucht wie unter A.

I. mit folg. Genetiv des Gottesnamens, z. B. 2:



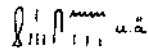
Statt des Namens auch in Verbindungen wie: die Maj. dieses Gottes 3.



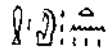
II. mit Suffix 4. Seit D.18 (meine Maj., seine Maj., u. ä.).

III. „die Majestät“ (ohne Genetiv oder Suffix) Nur vereinzelt 5 Sn u. Sr und wohl unwichtig.

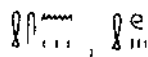
IV. im Plural (seit N.R.): „ihre Majestäten“ 6.



„eine Majestäten“ 7.

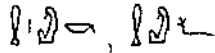



auch in singularischer Schreibung 8: auch von nur zwei Göttern 9. oder von einem Götterpaar 10



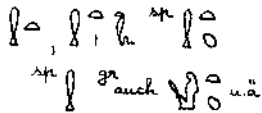
C vom Toten.

Nur vereinzelt 11 Sp mit Suffix: „deine Maj., seine Majestät“



hm.t 

belegt seit D.18 sehr oft Sr weibliches Gegenstück zum vorstehenden „Majestät“



A von der Königin.

I. D.18 von Königinnen (Ahmes, Ahhotep und bes. Hatschepsut)

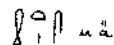
a) mit folg. Namen 12.

b) mit Suffix:

meine Maj. 13. deine Maj. 14



ihre Maj. 15.



II. Sn von den Gottesweibern (Amenemhat u. a.) in: ihre Majestät 1.



B. von einer Göttin.

der gewöhnliche, und Sr sehr häufige, Gebrauch.

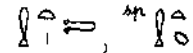
I. Selten mit folg. Genetiv des Göttinnenamens 2.

II. Zumeist mit Suffix:

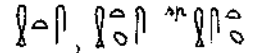
a) meine Maj. (vereinzelt Sr) 3.



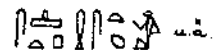
b) deine Maj. Sehr oft Sr von Isis, Nephthys, Hathor u. a. 4.



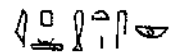
c) ihre Maj. Vereinzelt seit N.R., sehr oft Sr von verschiedenen Göttinnen 5 (auch von der mbmt - Bante 6, schon D.18). auch in den Verbindungen:




als Præstentitel (Sr) 7:




als ein Fest in Theben (N.R.) 8:

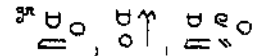



hm-c3 

Sr Name eines heiligen Baumes (im Sau von Cusae) 9.

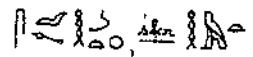
hm3 


belegt D.18 und oft Sr der Paall 10. Dies in der Ceremonie der Paall hm3 schlagen 11.



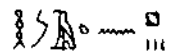
hm3.t 


D.18 in der Ceremonie: der Paall schlagen 12.



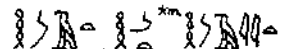
hm3 

Med in der Verbindung: in einem Vergleich 13.

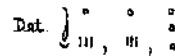


hm3.t 

belegt seit M.R. Kopt. 2MOY. masc. vgl. semit. šm3, šm3. das Salz.

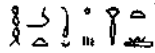
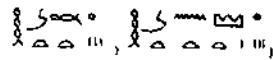


I. allgemeines. (Geschnack 14, Herkunft 15, Vermessung 16, u. ä.).

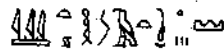




II. offiziell verwendet 1,  
auch in den Sorten 2:



III. in dem Namen der Salzose, des  
heutigen Uchali Natron 3.



hm3.w

belegt Med, Na  
ein pflanzlicher Stoff 4.

hm3.w

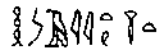
Med. (D.19) eine Krankheit  
im Unterleib 5.

hm3.t

siehe bei hm3.t  
„Salz“.

hm3.t

belegt Med im 6:  
ob identisch mit:  
hm3.t w3.t „..... Salz“?



hm3.t

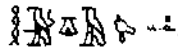
Med. offiziell  
verwendet 7

hm3g

belegt Sn u Sn  
umschlossen o.ä.



I. im Binden „einwickeln“  
mit Binden „unwickeln“ 8.

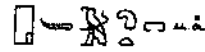
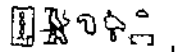


II. bildlich: schützend umgeben o.ä. 9.

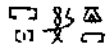
III. im Namen von Tempelräumen:  
a) Raum in Dendera 10:



Mumifizierungszimmer 11.  
Bez der Goldschmiede-  
werkstatt 12.

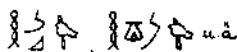


b) im Sedfu 13.

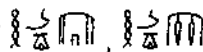


hm3g

belegt Seit. u. Sn  
als Beinamen des Osiris 14.



Seit auch determ. als bezeichne  
das Wort eine Halle o.ä. 15.



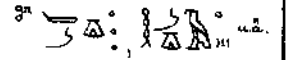
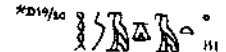
hm3g

belegt Königsgg. ; Sn  
Art Utage (neben der m3.t Utage) 16.



hm3g.t

belegt seit D.18.  
ein kostbarer Stein aus  
Nubien von roter Farbe 1.



hm3g.t

Name einer Gottheit 2. D.19.  
vgl. den Beinamen des  
Osiris hm3g.

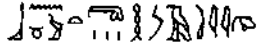
hm3tj

Soll von Wegen  
im Himmel 3.



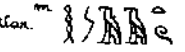
hm3tj

belegt Med. als etw. krank-  
haftes 4,  
bes. in der Verbindung 5:



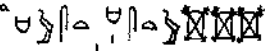
hm3tt

Pyx. Art Seil 6.



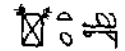
hm3wt

den k3w als Personifikationen  
guter Eigenschaften ent-  
sprechende weibliche  
Uteren.



I. im Plural (neben U'U'U) 7.

II. Sn in Aufzählungen der einzelnen  
vierzehn Eigenschaften des Sonnen-  
gottes 8; z.B. das zum k3-w  
gehörige weibliche Uteren.

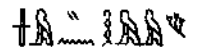


hmm

Pyx. Verbun 9.  
(parallel „hören“).

hmm

belegt Med. in:  
offiziell verwendet 10.



hmm

Med. ein ärztliches  
Instrument 11.

auch in der Verbindung:  
als Bez einer Art Arzt 12.



hmmj

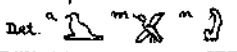
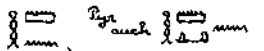
Zahl NR Name eines gau-  
benötigten Uterens 13.

hmm

siehe bei hm3g

hmm

belegt Pyx-Sn  
Name eines Gottes 14.



hmn

En Schlächter 1.  
vgl. *imh* und *mnh*.

auch sieben Schl., als Schutz-  
gäster des Osiris 2.

hmn

Sp Substantiv 3

hmn

Nä. (mit Artikel *h3*)  
„eine Anzahl von.....“ 4.

hms

belegt En  
Thron o.ä. 5.

hmak

Nä. (Zaub.) 6 in:

hmhm

En Krug für Milch 7  
und Wein 8.

hms

belegt En

I. (ein Glied) abschneiden 9.

II. zumist: den Feind schlachten,  
töten o.ä. 10

hms

alle Schreibung 11 für  
*msh* Krokodil.

hmst

alle Schreibung 12 für  
*msh* weibl. Krokodil.  
Ugl. aber griech.  $\chi\alpha\mu\psi\alpha\iota$ .

hmsj

belegt seit *hmn*  
Kopt.  $\alpha\gamma\mu\sigma\sigma$ :  $\beta\gamma\epsilon\mu\sigma\iota$ .

sich setzen, sitzen.

Nach der alten Schreibung  
unvor. auf dem Boden  
knien.

Ueinzelt auch

A. Ohne Präposition.

I. neben oder im Satz zu

a) stehen und sitzen,  
stehen und sich setzen 13.

b) sich aufrichten und sich hin-  
setzen (vom Boden der vorher  
lag) 14.

c) in der Verbindung:  
im Sinne von: sich zum Essen  
setzen.

allein 15 oder mit:

$\rightarrow$  zum Mahle sich setzen 16.

Det. *hmn*

auch

*m* von einer Speise essen 1.  
Seit *hmn*; oft *hmn* und da zum Teil  
als *hmn* Verbum behandelt 2.

II. Auch ohne *hmn*: sich zum Mahle setzen 3.  
Bes. in der alten Opferliste: Sitz nieder!  
als Aufforderung zum Genessen der  
Speisen.

a) in der Fassung 4:

b) ohne Zusatz 5:

III. (einsam G, traurig 7, unbillig 8)

dasitzen.  
Auch *hmn* im Infinitiv:  
„Sitzen“ als Behandlungsart bei Schwere-  
kranken im Sinne von: völlige Ruhe 9.

*Nä.* auch mit *hmn* und Inf:  
„dasitzen und..... tun“ u.ä. 10.

IV. weilen, wohnen. Seit *hmn*.

(vgl. auch bei *hmsj* *m*).  
Bes. in den Verbindungen:

Wohnsitz 11.

Wohngeosin  
(von der Ehefrau) 12.

der schöne Wohngeosse  
[seil der Isis] als Name  
des Gottes Anemamphis 13. *En*  
griech.  $\alpha\gamma\epsilon\upsilon\sigma\upsilon\upsilon\gamma\epsilon\varsigma$ .

opt:

auch:

V. mit *hmn* und Inf: sich setzen um etw.  
zu tun 14.

Bes. *N.R.* juristisch: sitzen um Verhör  
abzuhalten,  
um zu richten 15.

B. Mit Präpositionen.

Insbesondere:

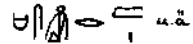
- mit ♀ a) auf dem Thron u.ä. sitzen, sich auf dem Thron u.ä. setzen. 1. Seit Byz. auch von der Selbstensten die auf dem Thron sitzt 2. N.R.
- b) auf dem Erdboden u.ä. sitzen, sich auf..... setzen 3.
- c) Seit D.18: auf einer Stadt u.ä. sitzen = sie belagern 4.
- d) sich auf jmds. Rücken setzen 5; auch Nä. u. Sz. sich auf ein Tier (unter anderem: ein Pferd) setzen 6.
- e) an einem Ort u.ä. sitzen oder sich setzen 7.



- mit ♂ in einem Raum (Kalle 8, Klaus 9, Schiff 10 u.s.w.) sitzen. Oft im Sinne von: weilen in....., wohnen in..... 11. Vgl. auch hm's „Wohnsitz“ auch besonders: a) im Schatten sitzen (Nä. auch mit mm) 12. b) Byz. auch: sich auf einen Sitz setzen (seltener) 13.



- mit ◁ Platz nehmen an einem Ort u.ä. 14. Pres. neben jem. sich setzen 15. Seit Byz.



- mit ♂ Nä. von der Pupille als dem Mann der „im Auge sitzt“ 16.

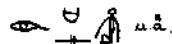
- mit ♂ unter einem Baum 17 (Segel u.ä. 18) sitzen. Auch von der Erde die unter dem Himmel sitzt = sich befindet 19. D.18

C. mit Objekt des Ortes.

einen Platz (Sitz u.ä.) „besetzen“ 20. Seit Byz. In späteren Stellen ist z F. nur m ausgelassen.

D. Verschiedenes.

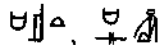
- inj hm's D.18 sich niederlassen (mit m: an einem Ort) 21.



- rdj hm's jemanden Platz nehmen lassen 22. Kopt. SMCO: TPEMCO.



- hm's.t D z hm's von der feierlichen Thronsetzung des Königs 23.



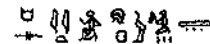
- hm's U hm's in der Formel: sein Wohnsitz ist in..... = er wohnt da und da 1.



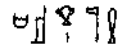
- hm's U hm's sit. M.R. Substantiv 2.

- hm's.t U hm's.t M.R. Platz am Hofe 3.

- hm's.jt U hm's.jt belegt D.18 in: als rühmende Bez. einer Frau 4.



- hm's.t U hm's.t Sz. in dem Priestertitel 5.



- hm's U hm's Sz. Name eines Gottes 6.

- hm's.t U hm's.t Sz. weibliches Gegenstück zum vorsteh. Gottesnamen 7.

- hm's U hm's Byz. Bez. für den Phallus 8.

- hm's.wt U hm's.wt siehe bei hmw's.t (Seite 95).

- hm's.w U hm's.w AR in der Verbindung 9;



- hm.k U hm.k Nä. ein Mineral aus Nubien 10. Wohl für hm's.jt.

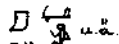
- hm.k.t U hm.k.t Med. eine Krankheit 11.



- hm.g.t U hm.g.t D.18 Körner von roter Farbe 12, wohl hm's.jt zu lesen.

- hm.t U hm.t Kupfer, Erz siehe hinter hm's.jt

Die dem Kopt. gamt: gamt entsprechende Lesung hm't ist nicht zu begründen. Sie könnte in dem seit M.R. belegten Wort für den Erzarbeiter enthalten sein, das eben falls hinter hm's.jt aufgenommen ist.



- hm.d U hm.d belegt Nä. der Essig 13. somit. ym't. Kopt. ym't.

hm 100

hm Belegt seit Sp.  
M.R. und D.18 hoy.

die Pflanze, die das Schriftzeichen darstellt, das als allgemeines Determin. für Pflanze gebraucht wird!

I. allgemein als Bez für Pflanze nur unsicher belegt 2.  
So wohl auch 3 in der Verbindung (D.20):  
als Bez für den Stiel?

II. eine bestimmte Sumpfpflanze von heilkräftiger Wirkung 4.  
Sonn neben: m.n.h. Lotusblumen u.ä. 5.  
auch in den Verbindungen:  
a) Spitze des hm als officinell verwendetes 6.  
b) als Name einer bestimmten Pflanze 7.  
Sp. Hülse für die Leiche daraus? 8.  
c) als officinell verwendetes 9.

hm Sp. wachsen o.ä. (von Lotusblumen) 10.

hm Belegt D.19.  
Rüchse o.ä. der Form: als Ueihgeschenke 11.  
Wohl das Wort, von dem das Zeichen seinem Lautwert hm erhalten hat.

hm Belegt A.R.  
als Bez eines Notgrabes 12.  
wohl identisch mit dem vorsteh. Wort.

hm Belegt lit. M.R., D.22

I. versperren (den Weg mit Kleidern) ? 13.

II. verschlossen halten (vom Munde) ? 14.

hm 101

hm Belegt seit Sp.  
Kopt. g.w.n.

A. ordnen; versehen mit u.ä.

I. in Ordnung bringen u.ä. (einen Tempel, das Land u.ä.) 1.  
Bes. mit vorhergehendem Bekehr (Erlaß u.ä.)  
„um... zu ordnen“ (mit z und Inf.) 2.  
Sonn neben hm „schützen“ 3.

II. ausstatten mit, versehen mit (mit m, Sp. selten auch mit hm):  
a) Speicher, Tempel u.ä. mit Gaben 4,  
Seite mit Speisen 5., u.dgl.  
b) Sp. auch beim Balsamieren vom Ausfüllen des Schädels (der Mumie) mit den Ingredienzien 6.  
demat mit hm „füllen“ wiedergegeben.

B. schützen

Vereinzelt viell. schon Sp.?, zumeist Sp. u. Sp. (parallel zu m.k.j., sp.d.3 u.ä.)  
a) Tempel, Grab schützen 8.  
b) einen Gott schützen 9, auch mit seinem Zusatz wie: in seiner Kapelle 10.

In beiden Fällen auch mit z: Tempel, (Gott) schützen vor... 11.

C. befehlen

I. etw. befehlen 12.  
befehlen, dass... (mit folg. sdm.f) 13.

II. jemandem (mit m) befehlen etw. zu tun (mit z und Inf.) 14.

III mit m: jemandem eindringlich sagen, ihm einschärfen 15.  
auch verstärkt durch 16:

D. anstellen; anvertrauen

I. Seite anstellen, zu einer Arbeit abordnen 17.

II. jemandem (mit m) etw. anbefehlen, etwas anvertrauen (mit Adjekt des Anbefohlenen u.ä.) 18.  
auch: etwas deponieren 19. D.22

III. eine Person jemandem überweisen 20.

hm.t

belegt seit M.R.  
N.R. auch ohne a.

I. Befehl, Auftrag  
(selten) 1.

II. Geschäft, dienstliche Verrichtung u.ä.  
a) amtliches Geschäft,  
Verwaltungsdienst u.ä. 2.  
b) Kullhandlung 3;  
bes. vom Opfermahl 4.  
c) Rechtshandel 5.  
d) mit Bezug auf Handels-  
geschäfte 6.

Det.

dazu noch

auch ohne Det.

e) in Ausdrücken wie:

hm.t f (u.ä.) bei seinem (u.ä.) Dienst sein,  
seine Pflicht tun 7.

hm.t

Dienst tun 8, sein Geschäft  
(mit Suffix bei hm.t) ver-  
sehen: beim Kultus 9, vom  
Handwerker 10, beim Acker-  
bau 11, u.ä.  
Auch bildlich von den Körper-  
gliedern, die ihren Dienst  
tun 12.

hm.t

was beim Opfermahl übrig  
geblieben ist 13.  
Auch mit Genetiv bei hm.t  
das Gottes, für den der Opfer-  
dienst verrichtet war 14.

III. mit Bezug auf Verwendungsfähig-  
keit eines Stoffes 15.

hm

belegt für das vorstehende  
Wort;  
Aufgabe 16, Kullhandlung  
(mit a: sie verrichten) 17.

hm

hm in:  
die Trankspende darbringen 18.

hm.t

Bedienung (des Viehs) 19. D.19.  
So auch in der Verbindung:  
die Leute des Haushalts 20. D.18.

hm

intransitives Verbum:  
frisch sein u.ä.

vgl. hm.w mit ähnlicher  
Bedeutung.

I. in der Verbindung:  
frisch sein im Leben,  
lebensfrisch sein.

a) mit Suffix der zweiten pers. bei hm:  
so wohnt der Lebensfrisch bist u.ä.,  
als ermunternder Zusatz zu einem  
Befehl 1. alt.

b) im jüngeren Opferritual (in einer  
Formel) 2.

c) vereinigt seit D.18 von der Nase 3, vom  
Antlitz 4 (statt des älteren hm.w)

II. Königsgg. in:

wie Heiter ist dein Gesicht v.ä. 5.

hm

belegt Nm. und Sm  
eilen, gehen, sich begeben.

A. Intransitiv

I. Verschiedenes:

gehen und..... tun (mit folg. Satz) 6.  
gehen um zu tun (mit 3 und Inf) 7.

Det.

II. mit Präpositionen:

mit 3: gehen nach..... 8  
auch vom Schreiten der Priester  
zum Tempel 9. (Sm),  
vom Sehen des Nils zum Acker 10. (Sm)

mit 4: zu jemandem gehen 11.  
mit m: aus einem Ort kommen 12. Sm  
mit hm 13 oder hm 14: mit jem.  
zusammen gehen.

III. nach 15:

jemandem aussenden 15; auch: z. Schiff  
abgehen lassen 16, ein Heer aussen-  
den 17.

Auch mit 4: zu jemandem 18;  
mit 3 und Inf: um etw. zu  
tun 19.

B. Transitiv Nm.; Sm.

einen Ort betreten, ihn durchziehen 20,  
einen Weg gehen 21.



hm

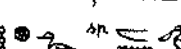
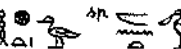

belegt lit. M.R.; N.R.; Sm;  
zurückweichen 22.  
vgl. hm.w.


hm.w

folle Verbum: vom Auf-  
kommen (?) des Alindes 23.

hm  Syr. ein Vogel 1.

hm.t  der Pelikan.  
I. siglt. als Vogel 2.  
II. personifiziert als Göttin 3. 

Syr. auch ,   
\*DIS    
Kggg 


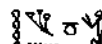
hm.t  D.19 als ein Heiligtum der Reith 4.




hm.t  siehe bei hm.w.t

hm  Syr. ob irrig 5 für hm.k

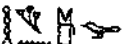
hm  Nö. ant. Kleidungsstück 6.



hm  belegt Sr. etw. ansehen o.ä. 7. 


hm  belegt Sr. jemandem (mit os) zuzubeln 8. 


hm  belegt lit. M.R. u. D.19 in: (neben oder im Wechsel mit ) anscheinend als Bez. des Unbefriedigtseins 9. 

hm.w  M.R. eine schlechte Eigenschaft 10.

hm  siehe bei hm: (Mund) „verschlossen halten“ [S. 100].

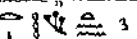
hm.wj.t  belegt Foth ob: kommunischer o.ä. 11. demot mit md.t m<sup>c</sup>d<sup>3</sup> wiedergegeben. 

hm.t  I. D.18 in 12: 

II. in späten Schreibungen 13 von hm.t „Kanal“ u. ähnl. das Zeichen:  u.ä.

hm.t  belegt M.R. in 14: 

hm.t  belegt seit Syr. Gewässer, Kanal 

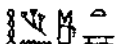
I. eigentlich als Gewässer 1.  
a) Res auch vom Nilarm der inn. Fayum führt 2, dessen Ein-gangsstelle „Mündung des Kanals“ hieß:  3

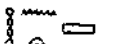

Kopt. Λεγωνε.  
heute Illahun.

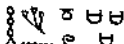

b) auch als Gewässer am Himmel 4. Syr. ob hm.t.j zu lesen? vgl. das folg. Wort

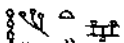
II. Nö. übertragen: Kübel, Becken für Papyrus 5.

hm.t.j  Syr. Gewässer am Himmel 6. 

hm.t  Sr. als Bez. der Grenzgebiete Ägyptens mit Bezug auf ihre Bewässerung 7.

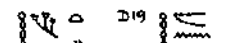


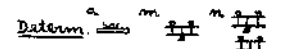
hm.t  M.R. Name eines Vogels (nicht der Pelikan) 8. 

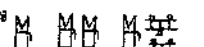

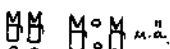
hm.w  Sr. als einmalige 9 Variante für das sonst  geschriebene und ph zu lesende Wort für bewässertes Gebiet eines Saus

hm.t.j  belegt seit A.R. Seit Dyn. 18 als Dual geschrieben. Bereich, Frist u.ä.

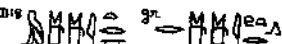
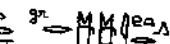
a. räumlich (selten).

I. das Ende des Himmels 10 (Foth)

 <sup>D.19</sup>   
<sup>AP, 3<sup>r</sup></sup> auch   
Determ. 

<sup>D.18</sup>   
alt seit <sup>D.18</sup>   
<sup>AP, 3<sup>r</sup></sup>  u.ä.

II. man sieht oder riecht etwas „mellenweit“ im Bereich einer Meile 11.

<sup>D.18</sup>  <sup>3<sup>r</sup></sup>  u.ä.

B zeitlich

Vereinzelte Lit. M.R. D.18 mit Negation: (Ewigkeit 1, Jubiläum 2) ohne ihr Ende. Gewöhnlich: Zeitraum, Frist 3 (zumeist im Sinne von: lange Zeit u.ä.).

I. mit genetivischen u.ä. Zusätzen, besonders:

a) ein Zeitraum an Jahren = unendlich viele Jahre 4.

auch mit z. davor: auf Jahre hinaus u.ä. griech. εἰς τὸν ἕνεκα χρόνον auch mit m. h. t.: nach vielen Jahren 6.

b) der Zeitraum der Ewigkeit = die Ewigkeit 7.

auch mit z.: bis in alle Ewigkeit 8. auch als genetivischer Zusatz: ewig dauernde (Arbeit u.ä.) 9.

c) ähnlich auch Str., Gr.: (für) lange Zeit 10.

II ohne solche Zusätze, seit D.18: langer Zeitraum, Ewigkeit

Zusätzlich auch im Sinne von: Zukunft (sie im Auge halten, an sie denken u.ä.) 11.

Inbesondere:

a) mit einer Präposition: für die Ewigkeit, in Zukunft 12.

bis in Ewigkeit, bis in Zukunft 13.

nach langer Zeit 14.

b) Gr. mit Genetiv oder Suffix: jemandes Lebenszeit 15, bes. auch von der Lebenszeit des Re 16.

hm.t; MM

Gr. als Bez. für den Feind des Re 17.

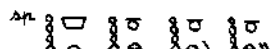
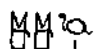
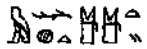
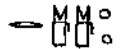
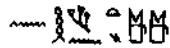
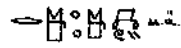
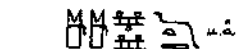
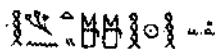
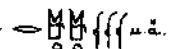
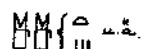
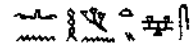
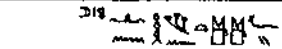
hm.w.t; MM

belegt alt und Gr

Napf, auch Topf, aus Stein 18 oder Metall 19, für Wein und Bier.

Gr. auch als Gefäß für Fett 20 und als Behälter einer Ölarreliquie 21.

Gr. auch als Erklärung des Schriftzeichens 22.



hm.w.t MM

belegt seit M.R. (Gr. nicht belegt).

Kopt. 2NAAY, 2NO.

I. Topf für Flüssiges 1, für Korn 2, zum Kochen 3 u. dgl.; aus Stein 4, Ton 5, Metall 6. oft im Plural als allgemeine Bez. für Gefäße 7.

auch in Verbindungen wie:

M. 8.

D.18 9.

die Gefäße für den Schenklich 10

II Sachen, Hausrat u.ä. 11

hm.w.t MM

belegt seit Gr

HMm, HMm

a. mit folg. Genetiv: Gebieterin über...

Gewöhnlich mit direktem Genetiv, seit M.R. auch mit mit dem Genetiv, aber selten und ungewöhnlich 12.

HMm von..., Gebieterin über....

I. Personen (Götter 13, Göttinnen 14, Menschen 15).

II. eines Landes 16, einer Stadt 17; insbesondere:

HMm des Landes

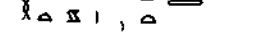
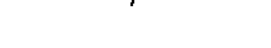
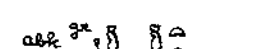
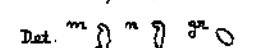
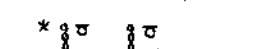
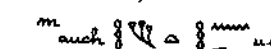
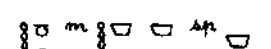
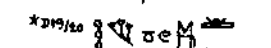
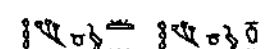
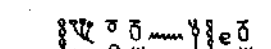
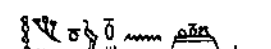
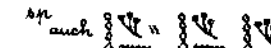
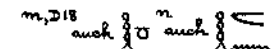
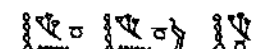
a) Seit M.R. von der Königin 18.

b) Seit D.18 auch von Göttinnen 19.

HMm der beiden Länder

a) Seit D.18 als Titel der Königin 20, auch selbständig wie ein Utonl. für Königin gebraucht 21.

b) Seit M.R. sehr oft von einer Göttin 22.



c) Seit D 18 als Beinamen der Stadt Theben 1.



Herrin von Ober- und Unterägypten  
a) als Titel der Königin 2. Seit D 18.  
b) Sp. von einer Göttin 3.



III. Herrin eines Gebäudes 4,  
insbesondere:

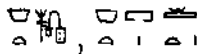
Herrin des Hauses, als Frauentitel (verein-  
zelt M.R. und D. 18, neben nb.t pr) 5.



Nä. einmal: „diese H. meines Hauses“  
(als Bez. der Ehefrau) 6



IV. Herrin der Schrift 7, des Bücherhauses 8  
als Bez. der Söttin Seschat.



V. H. des Tanges 9, der Musik 10, u.ä.  
(Sp. von Hathor u.ä.).

VI. Verschiedenes, unter anderem:

a) Herrin von Freude, Furcht u.ä. (Salten,  
das Übliche ist hier ♀) 11.

b) Herrin des Kranzes,  
der Krone u.ä. 12. Sp.

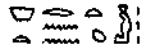
B. mit folg. Genetiv: die Vornehmste unter...

Insbesondere:

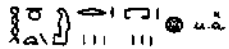
a) Fürstin aller Frauen, als Titel der Königin 13  
und Fürstin 14.  
Sp. ohne ♀ als Titel von Söttinnen 15.



b) Fürstin der Jungfrauen, als Titel der  
Prinzessin Berenike 16.  
griech. βασισα νεοτέρων.



c) Fürstin der Heiligtümer, als Bez. von  
Karnak 17. D. 22-Sp.

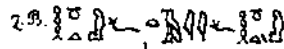


Fürstin der (anderen) Städte, als Beiwort  
von Theben 18 und Dendera 19.  
Sp. u. Sp.



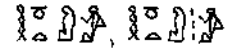
C. mit Suffix oder Possessivartikel.

„meine, deine u.ä. w. Herrin“ von  
einer Königin 20, Fürstin 21,  
Söttin 22.



auch von der Herrin im Gegs. zur  
Dienerin 23, zum Untergebenen 24.  
auch Besitzerin von  
stuv. 25.

auch als Anredeform:  
meine Dame 1, meine Damen 2.



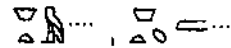
D. mit attributivem Adjektiv

nicht häufig 3 und fast nur Sp. in  
Ausdrücken wie „grosse H., schöne  
H.“ von einer Söttin u.ä.

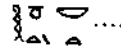
E. Absolut gebraucht: die Herrin.

Insbesondere:

I mit m: Herrin in..... (dem und dem  
Ant, Tempel u.ä.) 4. Fast nur Sp.



II „die Herrscherin, die Herrin von...“  
nur Sp. und Sp. statt des gewöhnlichen  
„Herrin von...“ (hm.w.t mit folg. Gene-  
tiv) 5.



III. Verschiedenes, unter anderem:

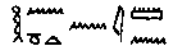
a) als Anrede: o Herrin 6 (Sp.)

b) Nä. (Liebeslied) im Sinne von „Dame“ 7.

c) A.R. als Beiwort einer Pyramide 8.

hm.w.t

M.R. in dem Frauentitel 9:

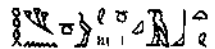


hm.w.t

Sp. Sanghesteren 10.

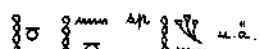
hm.w

belegt Med. in:  
erhalten als „Knochen der  
k3 b.t“ 11.

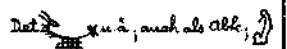


hm.w

belegt seit Byz.  
die Barke des Gottes „Soker“ 12.



auch anstatt des Namens  
dieses Gottes gebraucht 15.

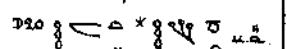


hm.w.t

belegt seit Byz.  
Senn im Dual.  
das Horn.



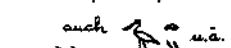
I. Urspr. vielleicht nach der alten  
Schreibung Horn des Stein-  
bocks 14. Byz.



II. allgemein: Horn, die Hörner:



a) des Stieres 15, des Widlers 16.





b) von den Hörnern der Krone 1.  
Sinn in den Ausdrücken:

mit scharfen Hörnern 2.

mit spitzen Hörnern (vom Stier 3 und auch vom Träger einer Hörnerkrone 4).

hm<sup>avj</sup> N<sup>h</sup> (Zaub.) vom Stechen v. d. einer Krankheit in den Gliedern 5.

hm<sup>av</sup> belegt N.R. in: Reg. eines Heiligtums 6.

hm<sup>avt</sup> Toll. neben Traben als stw. das geöffnet wird (ob. Reiche?) 7.

hm<sup>avt</sup> belegt Med. in: Art Krankheit 8.

hm<sup>avt</sup> belegt Med. in: Art Krankheit 9.

hm<sup>avt</sup> belegt Med. in: offizinell verwendet 10.

hm<sup>jt</sup> belegt N.R. der Speer, Speer 11. hebr.  $\Pi^* \Pi^*$ .

hm<sup>c</sup> belegt seit Byz. Stw. auch ohne m oder c und auch in der Form hr. zusammen mit, und.

a. als Präposition.

- I. räumlich: zusammen mit jemand.
  - a) mit Verbum, besonders: mit jem. sich vereinigen u. ä. 12; reden, sich beraten mit jem. 13; kämpfen, prozessieren mit jem. 14 (griech. mit  $\sigma\mu\sigma$  wiedergegeben 15); jem. mit sich nehmen u. ä. 16; mit jem. zusammen sein u. ä. 17. hm<sup>c</sup> mit jem. zusammen leben u. ä. 18.

b) im Nominalsatz:  
N.N. ist mit N. 19  
ist bei N. u. ä. 19

c) in der Verbindung:  
der welcher bei hm ist 20, u. s. w.

auch Byz.; oft n. l. ff. griechisch:

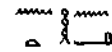
u. ä.

u. ä.

(beides nicht off.)

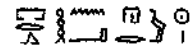
u. ä.

Besonders substantivisch: der welcher bei mir ist = mein Genosse (in den Arbeiterreden als gegenseitige Anrede) 1.



II. räumlich von Sachen:  
mit etw. kommen u. ä. = es bei sich habend 2. Selten Byz. und A.R.

III. zeitlich: gleichzeitig mit jemand 3.  
So auch in:  
zugleich mit dem Tage emporsteigen (mehren: am Abend zurückkehren) 4.

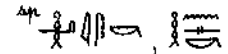
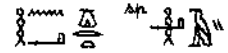


B. als Adverb (selten).

mit, damit 5.

C. Koordinierend: und.

Griech. mit  $\kappa\alpha\iota$  wiedergegeben 6.  
auch mit anlautischen Partikeln 7 wie:



Im Einzelnen sonst:

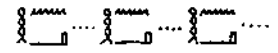
I. zwischen zwei Substantiven: a und B. 8;  
a und sein Gefolge 9, u. ä.

II. bei mehreren Gliedern:

a) bei jedem wiederholt:

a und B und C 10

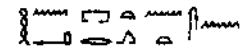
b) nur beim letzten Glied einer Reihe:  
a, B, C, D und E 11.



D. „und“ von Verben.

I. vor dem Infinitiv, zur Fortsetzung einer vorhergehenden Verbalform mit gleichem Subjekt 12.

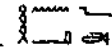
auch mit Zugfügung des logischen Subjekts in der Form mit., nithr u. ä. 13, 2. B.:



jünger mit Voranstellung des mit. 14, 2. B.:



N<sup>h</sup> insbesondere in der Briefformel: sowohl zu Beginn des eigtl. Briefes (nach den Eingangsformeln) 15 als auch mitten im Brief 16; ferner mem... u. ä. Vereinzelt auch blosses hm<sup>c</sup> vor einem hervorgehobenen Wort 17.



II. alt und selten auch vor sdm.f 18.

hrc-hmb		112
$r hrc$		belegt <u>Nr.</u> , <u>Gr.</u>
		I. zusammen mit <u>jem.</u> (sein, sich verbinden u.ä.) 1. auch in der Verbindung: "welcher bei ihm war" u. ähnl. 2.
		II. jemandem etw. bringen damit es mit ihm sei 3, 2. B.:
		III. vereinzelt auch: sich entfernen von.... (statt <u>Gr.</u> ) 4.
$hrc$		bedinglich mit.... vereinzelt <u>M.R.</u> im Plural 5:
$hrc$		<u>AR</u> im Sinne von: Wunsch, Bedürfnis 6, o.ä.
$hrc$		belegt <u>Gr.</u> Gefäße anfüllen. Bes. mit <u>m</u> 7, auch mit <u>hr</u> 8: sie mit Wasser u.s.w. füllen. auch vom Nil, der Altar (Tempel) mit Speisen füllt 9.
$hrc w$		<u>Med.</u> als krankhafter Zustand der Reine 10, auch beim Har- men 11.
$hmb$		belegt <u>N.R.</u> vom Vermessen des Landes 12. Auch mit <u>n</u> : jemandem 13.
$hmb$		<u>N.R.</u> (Hymnus) in: ackerland o.ä. 14.
$hmb.t?$		<u>Fall.</u> Prostration 9 15. für <u>hmb-t3?</u>
$hmb.t$		I. <u>D.18</u> abgemessenes Feld 16. II. <u>Gr.</u> (sehr oft) acker, Gartenland 17.
$hmb.t.t$		<u>Königsgg.</u> ackeranteil 18.
$hmb.t$		<u>M.R.</u> Substantiv. (Ausdruck der Tempelverwaltung) 19.

		113	hmb-hmp
$hmbj.w$		<u>Königsgg.</u> Ufer im Jenseits: die (beiden) vermessen? 1.	
$hmbjt$		<u>Königsgg.</u> in 2: vgl. auch bei <u>hmb</u> $\leftrightarrow$	
$hmb$		belegt <u>Totb.</u> <u>N.R.</u> und <u>Gr.</u> die Reinde, die Bösen zurück- treiben o.ä. 3.	Var. mit <u>ak</u> statt <u>b</u> 
$hmb$		<u>Gr.</u> das Affentier schlachten 4. vgl. <u>hmb.t</u> .	
$hmb$		<u>Gr.</u> Name eines Schutz- gottes 5.	
$hmb.w$		<u>Gr.</u> , <u>Königsgg.</u> Reg für die Strahlen der Sonne 6.	
		auch in der Verbindung 7:	
$hmb.w$		<u>Gr.</u> Schiff der Sonne 8.	
$hmb$		belegt <u>Med.</u> in: Salbkügelchen o.ä. 9.	
$hmb.t$		<u>Med.</u> officinell verwendet 10.	
$hmb.t.t$		belegt <u>Med.</u> Zustand einer Geschwulst (naben hart oder weich): angeschwollen? 11.	
$hmb.t.t$		belegt <u>Med.</u> wohl fehlerhaft für das vorsteh. Verbum 12.	
$hmb.t.t$		belegt <u>M.R.</u> an Gefäßen oder dessen Inhalt 13.	
$hmb.t$		<u>Gr.</u> der Wind 14.	
$hmb.t$		<u>Gr.</u> schlachten o.ä. 15 vgl. <u>hmb.t</u> .	
$hmb.m$		belegt <u>M.R.</u> und <u>Gr.</u> wohl zu <u>hmb</u> "vermessen" ge- hörig 16.	
$hmp$		<u>Gr.</u> von der Gründung o.ä. Ägyptens durch den Sonnengott (naben: Erschaffung der Himmels) 17.	

hmp.t

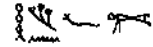
D.19 mit Artikel 13 1. wohl für hml.t, abgemessenes Feld 1.

hmf

belegt D.22 (Hymnus) und Gz.

I. jemandem (mit m) zujauchzen o.ä. 2.

II. mit hz: sich niederwerfen vor (dem Gott) 3.



hmn

D.20 als Name eines Gewässers im Totenreich 4. wohl fehlerhaft.

hmnt

Gz. Name der Göttin des Pieres 5.

hmmnt

belegt seit Pz.

I. Pz. und ähnl. alte Texte: das Volk im Himmel 6.

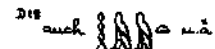
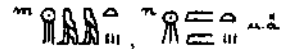
II. Dann später ein Wort für die Menschheit 7. Sehr neben anderen Wörtern ähnl. Bedeutung wie p.t, r.fjt u.ä.

Zumeist 8 an letzter Stelle genannt und dann oft (wie die anderen Glieder der aufzählung) mit dem Zusatz 9.

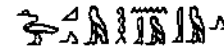
auch die Menschen im Satz zu den Söhnen 10 oder zum Volk 11.

Nä. auch mit Possessivartikel: meine Menschheit = mein Volk (vom König gesagt) 12.

Gz. auch in dem Ausdruck: oi iv Aiyōnru 13



oft ohne Det.



hmmmm

D.18 (Zaub.) in: schleichernd eintreten (vom Seepferd) 14.

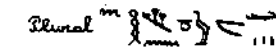
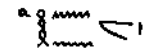
hmmmm

Foll. (schlecht) reden über..... 15.

hmm

belegt Pz.-Gz.

die Flache (zum Aufhacken der Erde) 16.

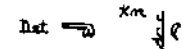
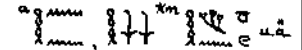


hmm

Pz. zerhacken (vom Zerstreuen der Papyrusrollen) 17.

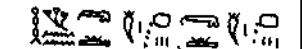
hmn

belegt Pz.-Sp. das männliche Glied 1. auch als Körperteil des Esels u.ä. 2.



hmn

Med. (D.19) in: Teil der Dattel, offiziell verwendet 3.



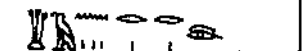
hmz (h)

siehe bei hz

hmz (h)

belegt Nā.

schießen (auch als Augenleiden) 4. auch: schieß sehen auf jsm. (mit z) 5.



hmz (h)

siehe bei hz

hmz (h)

belegt Nā. antwortet sein? 6.

hmh

siehe bei hmhn.

hmh

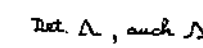
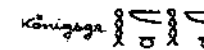
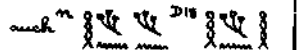
belegt Sp. vgl. Kopf ~ 2Nwze. Angst 7 vgl. hr m hr.

hmhn

belegt seit Lit. MR

I. Negiert: (nicht) zurückgehalten werden [beim Sehen] 8.

II. von den Schenkeln: in der Bewegungsfreiheit behindert werden (unter anderem beim Schwimmen) 9.



hmhn

Lit. MR und Sp. unter anderem 10 im Satz zu am hz (Pz. = P) 11.



hmhn

belegt Med. (D.19) eine Krankheit der Reine 12.

hmhn

belegt D.19 vom Vergessen o.ä. des Namens 13.

horkn.t

belegt Med.  
Geschwulst (bes. am Nacken) 1.  
Auch mit näheren Angaben  
über die Les. Art: Eiterge-  
schwulst u.ä. (mit Gene-  
tiv: ...) 2.

horsk

D.18 huldigen o.ä.  
(mit or: jemandem) 3.

horsk.t

belegt Spz-Ende N.R.  
Die Form des Wortes ohne Δ,  
siehe bei hork.t.  
Vgl. auch die M.R. und Sp be-  
legten Formen mit ks statt  
sk bei horsk.

<sup>n</sup> auch

Det. <sup>a</sup>

die Haarflechte.

- I. Eigentlich:
  - die Haarflechte der Frau 4.
  - Haarflechte auf dem Kopf der  
"mt w., Asiaten" 5.
  - Haarflechte versch. Götter 6.

- II. Übertragen:
  - als Körperteil eines Fisches 7.
  - H. des Nordwindes 8.

horsk.tj

belegt Spz, Folt, Königsgr  
der mit einer Haarflechte.

- I. in der Bez. des Hohenpriesters  
von Heliopolis 9:

- II. im Plural als Bez. von göttl.  
Wesen im Jenseits 10.

<sup>n</sup>

horsk.jt

Westar, Folt  
eine mit Haarflechte versche-  
ne Frau 11.

hors

belegt Med-Ende N.R.  
eng, schmal (Geg. wstj  
"breit")

<sup>n</sup>

<sup>x D.18</sup>

- I. eigentlich:
  - eng, schmal von einem Wege 12, von ei-  
ner Schnittwunde (ohne klaffende Wund-  
ränder 13), vom beengten Magen 14.

- II. bildlich:
  - von der Hand (eines der nicht freigebig ist) 15,  
vom Hängen: "enghängig" im Geg. zu wstj-  
st 16.

hors.t

belegt Med in:  
als offiziell verwendetes 1.

hork

belegt D.20 in:  
vom Vernichten der Feinde 2.

hork

im alten Opferritual  
Bläsigkeit, Saft o.ä.  
(im Vergleich mit Bier, Sal-  
be u.ä.) 3.

hork

fließen o.ä.  
(im Ritual) 4.

hork

Bier,  
siehe bei hft.t.

hork

belegt seit Spz.  
N.R. auch gelegentlich hork.

schenken, beschenken.

<sup>D.19</sup>

Nach dem Zeichen st wsspr.  
wohl vom Darbringen von  
Getränken.

seit <sup>m</sup> auch nur

<sup>g<sup>x</sup></sup> auch

seit <sup>m</sup> auch

A. schenken (mit Obj. des Geschenkes).

Dinge aller Art, auch Abstraktes wie  
Wahrheit 5, Ewigkeit 6, u.ä. schen-  
ken.

- I. allgemein: jemandem (mit or) etwas  
schenken 7.

- II. Besonders auch von dem was der König o.ä.  
einem Gotte schenkt (während der Gott  
dem König etwas gibt, st).

Gewöhnlich mit or des Dativs 8, D.20 und Spz  
auch statt dessen mit or st 9, st hft ha 10,  
m hr 11 und st st.

Besonders auch in Papyruschriften wie z st:  
stein schenken 12, stein schenken dem  
Gott N.N. 13.

B. ein Geschenk machen mit stw.

mit or des Geschenkes und or der beschenk-  
ten Person: jemandem ein Geschenk  
machen mit stw 14.

Auch in Papyruschriften wie z st:

"seinem Vater [Amun] ein Geschenk machen  
mit stein" u.ä. Nur N.R., nicht sehr häufig  
und fast nie bei Wörtern, die mit m-  
lauten (wie md.t Salbe, m3.t Wahrheit) 15.

In dem Ausdruck:  
unrichtig für , siehe bei hnr.

C. jemandem beschenken

mit m: mit etwas  
beschenken 1.  
Sg. auch allgemeiner: das Haupt mit der  
Krone versehen u.ä. 2.

D. Verschiedenes

- I. im Sinne von: jemandem dienen o.ä.  
(mit n) 3.
- II. mit hn der dort:  
tragen 4, darbringen 5.

hmk belegt Sg.  
Sefas der Form zum Darbrin-  
gen von Wein o.ä. 6.

hmk Beschenker, Vertrauter u.ä.,  
siehe bei mhmk.

hmk.t die Vertraute jmds. 7.

hmk-  
m.w. belegt Sg. als Titel eines Priesters  
in Hermonthis: der den Num-  
schenkt 8.  
Vgl. aber die Schreibung des  
folg. Wortes.

hmk.t belegt seit Pys.

I. Besondere Form des Opfers, bestehend  
aus zwei Wasserküngen und Tier-  
köpfer [Sars und Kind u.ä.] 9.  
Besonders bei den Grundstein-  
legungen 10.

II. allgemein als Aufgäbe 11. Fern in  
Aufzählungen von Opfern 12, bes.  
für den Toten 13.  
Sonn neben

auch:  
als Gabe des Gottes an den  
König 14. D.18.  
als Opferspende für einen  
Sott 15. D.18; Sg.

hmk.t I. in dem Titel 1 des M.R.

II. M.R. um N.R. in der Ver-  
bindung;  
als Bez. einer Verwaltung 2.  
" auch

Bez. in den Titeln:  
M.R. 3.

M.R. 4.

M.R. 5.

M.R. 6.

M.R., N.R. 7.

hmk.t belegt seit M.R.  
ob Schlafzimmer 4  
vgl. das folg. Wort.

I. als Raum im Hause  
in dem Titel des M.R. 8:

II. als Raum im Palast,  
in dem Titel 9 (Sg.):

III. als Raum im Tempel, unter anderem 10  
als Raum, in dem die Bahre des  
Cairis steht 11. (Sg.)

IV. in dem Namen des Totentempels  
Shutmosis III. 12.

volle Form des Namen 13:

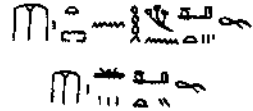
hmk.t belegt seit M.R.  
hmk.w.t das Bett

I. eigtl. als Bett auf dem man  
schläft, liegt u.ä. 14.

auch in Titeln von Verwaltern  
der Bettwäsche 15 (M.R.):

II. Bett der Mumie,  
Totenbahn 1.

III. Spz (relig.) in:  
"Halle des Bettes" als Name  
eines Buches zum Schutz  
dasselben 2.



hmkjt Die Schenkung (brennen) den-  
der an den König) 3.

hmkjt belegt M.R. in:  
als eine Stoffbezeichnung 4.

hmkw belegt Lit. M.R.; Foll.  
die Schale der Utage 5

hmk belegt Gr. in:  
vom Darbringen der Ziegelmach-  
Bildungen bei der Grundstein-  
legung 6.

hmk belegt A.R.; D.20.  
art. Fluss 7.

hmk Na als Massangabe für  
Datteln 8.

hmk belegt M.R.  
ein Gerät 9.

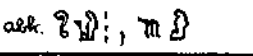
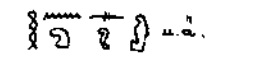
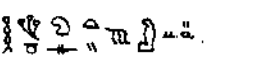
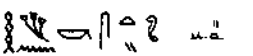
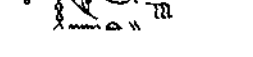
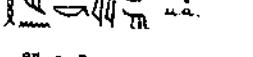
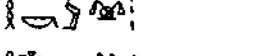
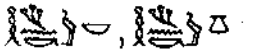
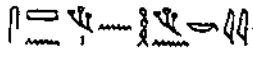
hmk belegt seit M.R.  
Seltene Nebenform 10 zu hmsk.t  
"Haarflechte"  
vgl. Kopt. qwkh.

hmkjtjw Foll. als Nebenform zu  
hmsk.tjw die mit einer Haar-  
flechte versehenen 11.

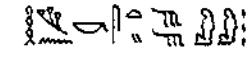
hmkstj belegt Gr.  
jüngere Form des alten Wor-  
tes hmsk.t.  
die Haarflechte (der Göttin 12;  
des Kindes 13; des  
Priesters 14).

hmkst belegt Gr.  
Frau mit einer Haarflechte  
Insbesondere:

I. in dem Beiwort der Hathor:  
Herrin der 2 Frauen 15.



II. die beiden 2-Frauen  
von Isis und Nephthys 1.



hmkstj Spz. Haarflechte als Bez. der  
Schlange 2 (wohl wegen der  
Ähnlichkeit zwischen dem Zopf  
2 und der Schlange 2).

hmkstjt Spz. als Name der  
Hathor 3.

hmk siehe bei hngg.

hng.w Sagst. etwas am Munde  
des Osiris 4.  
vgl. das folg. Wort.

hng als guter Zustand des Mundes  
(bei der Zeremonie der Mund-  
öffnung) 5.  
Spz. auch im Namen eines  
Schutzgeistes 6.

hngg belegt Spz. jubeln, sich freuen?  
(bes. bei jmds. Anblick, mit  
m 2, hr 9, u.ä.)  
vgl. h3g und h3gg.

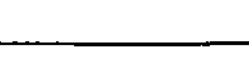
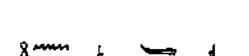
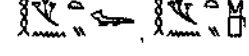
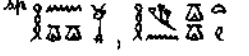
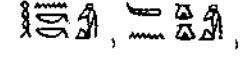
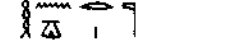
hngg belegt seit D.18 (Zaub.)  
Spz. anscheinend fern.  
der Schlund (in dem die Zunge  
sitzt) 10.  
auch als Körperteil des Krokodi-  
dils (den verstopft wird) 11.

hmtj belegt Lit. M.R. und Spz.  
gierig sein u.ä. 12.  
Auch mit hr : nach etw.  
gierig sein 13.

hmtj belegt Spz. und Spz.  
Feind im Gestalt des Krokodils  
(bes. von Seth und Senosson) 14.

hmtj belegt Med.  
ein Tier mit Stacheln 15.  
vgl. hnt3.

hmtj Spz. bekleiden 16.  
wohl nur irrig für hr.



hntj

Byz. in der Verbindung:  
(neben hntj-hntj-hntj „der auf  
seinem Tragetron ist“) 1.

hntj

schlachten, Schlächter,  
siehe bei hntj.

hntawj

belegt D.18

I. Befehlshaber,  
Kommandant 2.

II vom Begleiter  
eines Prinzen 3.

hntaw

belegt Na

auch ohne na geschrieben.

Befehlshaber, Vorgesetzte o.ä. 4,  
bes. im der Nekropole 5; auch  
im Kene 6.

hntw

belegt Med

ein Tier (dessen na offiziell  
verwendet werden) 7.

hntw

belegt Med

ein Teil der Brust am  
Brustbein 8.

hntsw

belegt Med

Kopf hntsw  
die Eidechse. 9.

hntn

Er töten o.ä. 10.

hntj

belegt seit Byz  
schlachten u.ä.

I. hntj: ein Tier schlachten  
und zerlegen 11.

II. hntj, bes. hntj  
Feinde töten 12.  
auch mit Objekt und hntj: den Feind  
vom Heiligtum fernhalten 13.

hnttjw

belegt Byz; NR; Sa.  
die Schlächter 14.

hr

belegt seit Byz I  
Kopf hr, hr  
griech. hr; hr  
Florus.

in Personennamen  
und gelegentlich sonst:

NB: die Byz. Schreibung   
bezeichnet einen ande-  
ren Gott l.

<sup>m</sup> in manchen Songtexten:

A. als Gottesname.

I. Allein

auch mit Suffixen hr:  
„Isis die ihrem Florus“  
nährt;

„dein Florus“, o Isis, und ähnlich.

II. in Verbindungen wie:

hr hr hr der horizontische Florus, als  
Name des Sonnengottes 3.

hr hr hr Florus im Horizont, als Name  
der Sphinx von Siseh 4.  
griech. hr.

hr hr der ältere Florus 5.  
griech. hr.

hr hr hr Florus das Kind 6.  
griech. hr.

hr hr hr Florus der Beistand seines  
Vaters 7.  
griech. hr.

hr hr hr Florus Sohn der Isis 8  
griech. hr.  
Kopt. hr.

hr hr hr hr Florus der die beiden Länder  
vereinigt 9.  
griech. hr.

III. Vereinigt D.19, oft hr (bes. im Edfu) auch  
im Plural:

die Florusgötter 10.

Bes. in der Verbindung:  
Florus der Florusgötter 11

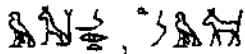
a) als Bez des Florus, vor allem im Edfu  
das auch Florus des „Florus der Florusse“<sup>12</sup>  
heißt:

b) D.19 auch einmal als Bez des Osiris 13, im  
Sinne von: König der Könige?

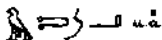
B. als Bez. der Königs (vgl. auch bei C.)

I. Verschiedenes.

"die dem Horus - Seth (d.h. den König) sehen darf" als alter Titel der Königin 1.



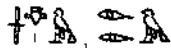
"Horus mit starkem Arm" als Titel des Königs 2



und ähnliches 3 mehr.

II. Vielfach wie ein Wort für König (etwa  $\overline{Hr}$  u.ä.) gebraucht:

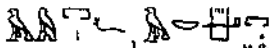
a) in Ehrentiteln von Beamten wie "Liebling des Horus", "Augen des H." u.ä. 4



b) mit Suffix bei  $\overline{Hr}$ , 7 B. in der Redensart der 2. 18: der tat was seinem Horus nützlich war (statt der gewöhnlichen: war seinem Horus nützlich war) 5.

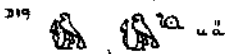


c) in Ausdrücken wie 6: der Horus in seinem Saal u.ä. = der König.



C. als Titel vor dem Königsnamen.

I. als Titel vor dem ersten Namen 7:



In der Verbindung 8: griech. Anokhuy  $\overline{Hr}$   $\overline{Hr}$   $\overline{Hr}$ .



Sit. M. 7 ungewöhnlich: "unser Horus N." als Anrede an Sesostris III. im Hymnus 9.



II. in der Verbindung: als Titel vor dem dritten Namen, siehe bei  $\overline{Hr}$  (Band II Seite 240).



als spielerische Schreibung für  $\overline{Hr}$  "Herr" mit "Sott" siehe bei diesen Wörtern.



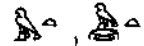
als Königstitel, siehe bei  $\overline{Hr}$   $\overline{Hr}$ .

$\overline{Hr}$  t

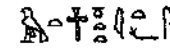


die Horusgöttin

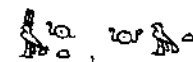
I. von der Hatschepaut als Titel vor dem ersten 10 und dritten 11 Namen (zumeist daneben ohne  $\overline{Hr}$ )



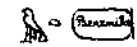
Auch in dem Titel: "die Horusgöttin, die Reistherin ihres Vaters" als Gegenstück zu dem bekannten Horustitel 1.



II. von der Titularis als Titel vor dem Namen 2



III. von der Benenika 3 griech.  $\overline{Hr}$   $\overline{Hr}$   $\overline{Hr}$  demot.  $\overline{Hr}$   $\overline{Hr}$  Benenika.

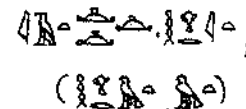


$\overline{Hr}$  j



belegt 122

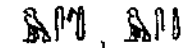
"zu Horus gehörig" in der Verbindung: "die dem Horus gehörigen Stätten" 4



$\overline{Hr}$  s



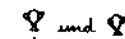
belegt 123; 124 auf Kaulen oder Szeptern 5.



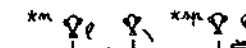
$\overline{Hr}$



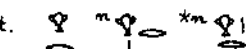
belegt seit 125. Kopt. 90, 92a = das Gesicht.



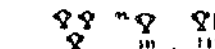
Urspr. vielleicht (wegen der Bedeutung der Präpos.  $\overline{Hr}$  "auf") der ganze Kopf  $\overline{Hr}$ , und so auch noch gewiss gebraucht. (vgl. bes. bei: Gesicht eines Tieres).



mit Suffix auch:



Plural



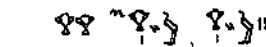
A. Gesicht des Menschen.

I. allgemeines.

a) als Körperteil in Aufzählungen u. dgl. 7.

Dual:

b) auf sehen bezüglic: das Gesicht sieht 8, das Gesicht ist blind 9, das Gesicht öffnen 10, es verhüllen 11, u. dgl.



vgl. auch bei  $\overline{Hr}$  und bei  $\overline{Hr}$  sehen:  $\overline{Hr}$   $\overline{Hr}$  als Bez. für den Spiegel.

c) das Gesicht lacht 12, ist heiter 13, wird erhellt 14, u.ä.

d) das Gesicht ist schön 15.

Bes. mit  $\overline{Hr}$ : das schöne Gesicht jmds. sehen 16 (vor ihm musizieren 17, darbringen 18, u.ä.).

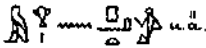




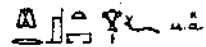
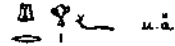
von schönem Aussehen 1,  
vgl. auch bei nfr.  
2) das Gesicht waschen 2  
und dgl.  
f) Auch in dem Ausdruck:  
„taut an Gesicht“ für blosses sk 3.  
s. D. 18.



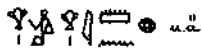
II. in Ausdrücken für:  
„mit dem Gesicht eines Menschen“ im Sg.  
zum Körper eines Tieres u.ä. in Beschrei-  
bungen von Mischwesen 4.



III. unter jmds. Aufsicht, jemandem unter-  
stellt 5.  
Der Gebrauch mit ll ist der jüngere und  
häufigere 6.

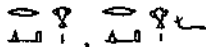


IV. das Gesicht ist nach... hin  
(mit z, n, hr u.ä.) = es ist gewendet  
nach..., auf jemanden gerichtet u.ä.  
Im Nominalsatz 7, so auch im Namen  
eines Ortes auf dem Westufer von Theben  
(gegenüber Karnak): „mein Gesicht ist  
auf Amun gerichtet“ 8. N.R.

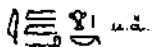


oder mit einem Verbum 9,  
bes. in dem Ausdruck:

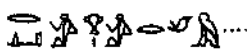
a) das oder sein Gesicht geben nach...  
(mit z 10, n 11, auch hr 12):  
das Gesicht in eine bestimmte Rich-  
tung wenden 13, auch: es jemandem  
zuwenden 14; auch: Acht geben auf 15,  
auch: sich einer Sache annehmen 16,  
u.ä.  
Vgl. aber bei D.



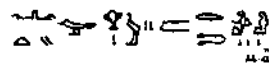
b) ohne Angabe der Richtung:  
gib acht! 17. D. 19.



c) mit z und Inf: sich daran machen  
s. z zum 18, 2. B.:



V. mit zwei und noch mehr Gesichtern oder  
Köpfen (von Göttern u.ä.) 19.  
Auch bildlich: nicht zwei Gesichter machen,  
nicht zwei Gesichter haben gegen die  
Leute d.h. nicht doppelzüngig sein 20.  
N.R.

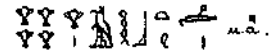


B. Gesicht eines Tieres

I. deutlich vom Gesicht, 2. B. einer Gazelle,  
das sie den Leuten zuwendet 21

II. Vielfach wie: Kopf (2. B. von den Löwen-  
köpfen am Thron u.ä.) 22.

Auch in den Beschreibungen von Misch-  
wesen: Menschenanteil mit Hundekopf,  
mit Vogelgesicht u. dgl. 1.  
So auch bes. vom Koch von Mendes und  
ähnlichen Wesen, mit vier Köpfen auf  
einem Nacken 2. N.R., Sp.



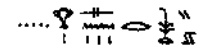
C. Gesicht, Kopf eines Dinges

Insbesondere 3:

I. Gesicht, Vorderseite einer Statue  
oder Zeichnung 4

II. Vorderseite, Front eines Gebäudes 5,  
siner Tür 6, u.ä.

III. Vorderteil von Schiffen 7.  
Auch in Angaben über die Fahrtrichtung 8:  
(die Schiffe) ihr Gesicht war nach  
Süden gewendet.



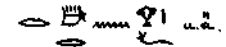
D. Weisung o.ä.

in dem Ausdruck:  
jemandem (m) eine Weisung  
erteilen 9.  
vgl. Kopt. f 90 ?



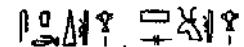
E. von der Schwerte

In der Verbindung 10:



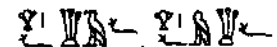
F. in versch. Verbindungen wie:

I. Ausdrücke wie hr hr, h3 hr u.ä.  
siehe beim ersten  
Bestandteil.



II. in Verbindungen wie:

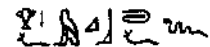
hr f h3 f „sein Gesicht ist hinter ihm“  
als Name des Fährmanns am  
Himmel 11 und eines der zwei-  
undvierzig Totenrichter 12.



hr f m hr f „sein Gesicht ist nach vorn ge-  
richtet“ als Name des Fähr-  
manns am Himmel 13. Lyr.



hr f m h3 f „ih. Gesicht ist in ihrem Uin-  
dungen“ als Name einer  
Schlange 14. Lath.



hr

Gesicht, in Verbindung mit Präpositionen. In älterer Sprache selten, seit D.18 häufig. auf hr folgt gewöhnlich der inaktive Genetiv mit nun (später auch der direkte Genetiv) oder Suffix.

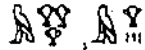
hr

im Angesicht von, vor jemand.

A. wie eine Präposition.

I. Allein.

Wo es sich um mehrere Personen handelt, steht D.18 gelegentlich:



- a) vor jemandem, in jmds. Anwesenheit: sich verbeugen 2, jubeln 3, musizieren 4, von dem Strahlen der Sonne, die gesehen werden 5, von etwas vor dem Blick Verborgenen 6, eine Kulthandlung vollziehen 7, und anderes.

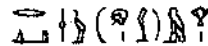
b) hin vor jemanden bringen 8, vor jmn. hintreten, zu jmn. kommen 9. Sp.; Sn.

c) in Ausdrücken für: beauftragen, befehlen, besonders:

jemandem einen Auftrag geben (mit x und Inf.: etw. zu tun) 10, auch im Sinne von: Kund tun 11.



jemandem einen Befehl erteilen u.ä. 12.



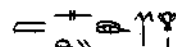
d) vorwärts, nur jüngere Schr. für n hr, siehe dort.

II. Sn. in den Verbindungen:

unmittelbar vor Augen 13.



deutlich sichtbar vor Augen 14.



B. als Adverb (selten).

im Gesicht, Angesichts, bes. von den Strahlen der Sonne 15. N.R.

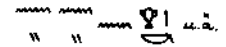
auch in der Verbindung: Befehl erteilen zu (mit Infinitiv nach z) 16. vgl. oben bei A.I.c.



nm

I. vor jemandem (eigtl. dem Antlitz jmds.) sich verbeugen 17, jubeln 18, tanzen 19, klagen 20, u.ä.

Bes. auch in der Verbindung: von der Begrüssung jmds. durch Wassererregungen 1.



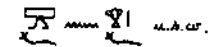
II. hin vor jemanden bringen u.ä. 2. N.R. (selten).

III. vorwärts u.ä.

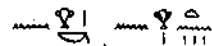
Jünger (u.ä.) mit on für or.

a) in Verbindung mit einem Verbum: vorwärts gehen, senden, erobernd vordringen u.ä. w 3.

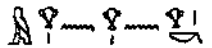
Mit Suffix bei hr, das identisch ist mit dem Subjekt des Verbums, z. B.:



b) ohne Verbum, als Zuruf: vorwärts! 4.



auch vereinzelt 5 in (D.19):



IV. von der Zeit die jsm. noch, vor sich hat 6. D.20.

hr

auf das Gesicht.

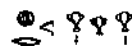
hr

I. mit fallen (hr): auf das Gesicht fallen

- a) aus Ehrfurcht 7. b) vom besiegten Feind u.ä. 8. Immer mit Suffix bei hr.

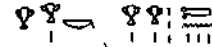
II. Sn. in der Verbindung:

im Sinne von: sein Gesicht sieht das andere 9.



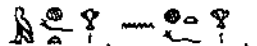
III. Sn. Foll. als Ausruf:

auf dein Gesicht! 10, auf eure Gesichter! 11 als Anruf an Schlangem u.ä.



hr

vor jemand u.ä. allein oder mit m, n oder z vor hft.



siehe bei hft.



hr

D.21 und Sn. (oft).

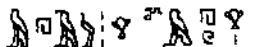
I. vor jemanden bringen 12.

II. auf etwas 13.

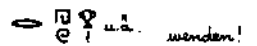
III. als Adverb: vorwärts! 14.

hr

I. N.R. und Sn. in: vor jsm. 15.



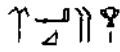
II. Sn. in: vor jsm. 16.



III. in in: vor jem. 1.

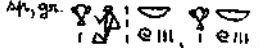
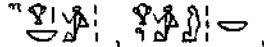


vereinzelt in (auch mit on vor κ3): vor jem. 2, vor einem Gebäude 3.



hr-mb

belegt seit M.R.  
ausdruck singularischer Form 4 mit pluralischer Bedeutung: jedes Gesicht = jedermann, alle Leute.  
Sonn noch mit Bezug auf Sehen, Sprechen u.ä. gebraucht.



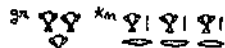
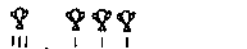
I. Urschiedenes: "Gesicht", "Mund" aller Leute 5; in aufzählungen neben anderen Wörtern für Menschen 6; als jüngere Variante für älteres hw-mb 7. Soll.

II. sie leben 8, werden am Leben erhalten 9; sie sehen die Sonne 10, jubeln bei ihrem Anblick 11, u.ä. w und ähnliches 12.

hr-w

belegt seit D.18

die Gesichter = die Menschen, und seit Ende M.R. auch mit pa u.ä. determiniert 13.  
Vielfach noch mit Bezug auf die eigtl. Bedeutung "Gesichter" von den Strahlen in den Gesichtern 14, vom Sehen der Gesichter 15, u.ä. w.  
Daneben aber auch ganz abgeblasst: sie leben 16, werden ernährt 17, haben Furcht 18, u.ä. w.



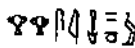
hr-fj

Königsge als Name eines Gottes mit zwei Köpfen (Horus- und Sethkopf) 19.



hr-sj

Königsge als Name einer Göttin 20.  
Vgl. auch den Söllinnen-beinamen (Lyg) 21:



hr-l

D.18 als Name eines Brotes oder Kuchens 22. - Ob richtig?

hr-m-hr

belegt M.R. (Hymnus) u. In. vgl. Kopt. ḡmawye. Unglück, Schnecken o.ä. (bes auch parallel zu Kampf) 23. - vgl. hr-h.



hr

Präposition.

Kopt. 21-; erhalten auch in: χοιαρκ (κ3-hr-κ3).

N.B. Die Präposition wird Nä vor Substantiv, Infinitiv u.ä. oft ausgelassen! Andererseits auch oft vorig vor ein Verbum gesetzt 2.

<sup>km</sup> auch

<sup>na</sup> auch vor Suffix

<sup>sp</sup> auch

Q vor Substantiv oder Suffix.

- I. auf u.ä.
  - a) auf etw. 3, auf etw. legen 4, auf etw. fallen 5, u.ä. die Hand auf etw. legen = es zeigen 6. Nä.
  - b) von Körperteilen: auf dem Rücken, auf den Händen u.ä. 7 auf dem Rücken (unter Anderem vom noch Lebenden) 8.
  - c) auf dem Ulagen 9, im Schiff 10; auf dem Pferde (d.h. zu Ulagen fahrend 11 oder auch wirklich reitend 12).
  - d) auf dem Lande 13; auf dem Basse 14; im Wasser 15, ins Wasser fallen u.ä. 16.
  - e) ein Kleid u. dgl. ist auf jem., wird von jem. auf sich genommen u.ä. 17.
  - f) auf jmds. Namen = mit jmds. Namen beschriften u.ä. 18. auf jmds. Siegel = jmds. Siegel ist auf etw. gedrückt 19.
- II. über etw., über jem.: leuchten über... u.ä. w. 20; registieren über... 21; u.ä.
- III. auf... hin, hingu zu...
  - a) Augen, Gesicht sind gerichtet auf... 22.
  - b) zu etw. noch hingu tun 23; auch beim Rechnen: „x hingu“ 24, u.ä.
- IV. zur Koordination zweier Substantiva (enger verbindend als hr): Sturm und Regen, Gold und Silber u.ä. w. 25.
- V. etw. kochen (mischen, salben u.ä.) mit etw. Anderem 26.
- VI. in einem Lande 27 (bes. in Ägypten 28); im Norden, Osten u.ä. 29. zur Seite von... 30; zur Rechten und linken 31.
- VII. aus einem Lande (bringen, kommen u.ä.) 32; fort von... nehmen u.ä. (Brote vom Tisch nehmen, jemandem seine Klabe fortnehmen u.ä.) 33.

VIII. wegen, für.

a) wegen... (zur Angabe des Grundes):  
zufrieden wegen..., sich fürchten  
vor... u.ä. 1.

kommen wegen..., loben wegen... u.ä. 2.  
den Ausdruck:

siehe bei mt.t.

b) kämpfen für... 3, wachen über... 4, u.ä.

c) Mitteilung senden über... 5,  
schreiben über... 6

d) als Preis für etw. 7.

e) angenehm für... 8.

f) auf jemandes Stimme hin... 9.



IX. durch eine Tür gehen 10, an jsm. vorbei-  
gehen 11, bei jsm. eintreten 12.

X. vor jsm., hinter jsm. verschliessen u.ä. 13.

XI. feindlich, rebellisch gegen jsm. 14.

XII. zeitlich: in zwei Monaten u.ä. 15

XIII. distributiv: auf jeden Eingelassen kommt  
das und das 16.

XIV. Verschiedenes 17, unter Anderem:  
N.N. von der ersten (u.ä.) Thyle 18. St.



B. vor dem Infinitiv.

I. Gewöhnlich:

indem... (zur Anführung von Nebenhand-  
lungen oder Zuständen) 19

Seit A.B. auch zur Umschreibung des verbalen  
Prädikats in Nominalsätzen 20.

auch nach dem Hilfsverben sein und werden,  
nach haben, haben nach unter f. u.ä. w. 21.

II. Seltener auch:

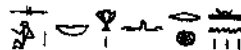
a) in der Bedeutung „nachdem“ (bes. nach  
Verben des Kommens) 22.

b) Nä. vor determiniertem Infinitiv:  
weil 23

hr



mit Auslassung von da „sagen“  
in Fällen wie:  
„alle Leute sagten: „wir  
wissen nicht...“ 24.



hr



als Konjunktion vor idem f.  
weil 25

hr hr

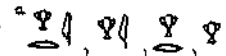


belegt Nä. häufig für die Präpo-  
sition wegen mit Suffixen 26.

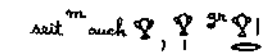
hrj



Adjektiv auf -j. zu der Präposition  
hr:



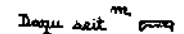
befindlich über, oben befindlich,  
oben u.ä.



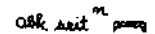
vgl. Kopf. gpe ?



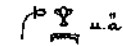
A. oberer u.ä. (ohne Angabe worauf).



I als attributives Adjektiv (Sags. hrj, „unterer“ u.ä.)



a) von Personen: „oberer Bischof“ =  
höher gestellter u.ä. 1.



Auch im Sinne von: oberster, höchster  
(superlativisch):

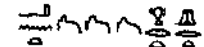
oberster Mund = Oberhaupt,  
siehe bei St.



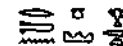
oberster Gott, als Bez. des Sonnengottes  
N.R. (Zaub.) 2.



b) von Körperteilen, z. B. die oberen und unteren  
Mägel (d.h. an Längen und Gelen.) 3.



c) von Orten 4, z. B. das obere Aetenu  
(neben einem unteren R.)



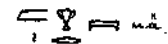
d) von Gebäuden u.ä. 5, z. B. Oberstock o.ä.  
(im Sags. zu dem unteren Hause, d.h.  
den Räumen zu ebener Erde); siehe  
bei hr.



e) obig, oben (am ersten Stelle?) erwähnt? 6  
Math., D.19.



f) Verschiedenes, unter Anderem:  
Oberseite 7.



Nä. neben blossam d3jw 8:



II selbständig gebraucht:

a) das Obere (von zwei Stücken) 9. Med.  
b) der zuerst Bekommene 10. D.18

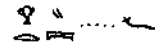
B. befindlich auf...

a) Seltener Stj. als attributives Adjektiv 11.

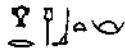
b) Gewöhnlich selbständig mit folg. Substantiv:  
der auf... befindliche (auf etw. sitzend, auf  
etw. liegend u.ä. w.)

Von den zahlreichen Ausdrücken dieser Bildungs-  
weise sind einige (hrj-ib, hrj-anb, hrj-wv,  
hrj-t, hrj-ska, hrj-k2 und hrj-t.p.) unten  
als besondere Wörter behandelt (Seite 136 ff.).

Die vielen Sötterbeinamen u. dgl. der Bildungsweise: "der auf seinem....." sind zumeist nicht aufgeföhrt.  
 anderes siehe beim zweiten Bestandteil.  
 hrj "Vorgesetzter, Oberster" ist als bes. Wort aufgenommen.  
 Im Einzelnen sonst:

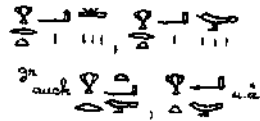


hrj-s3bt (1) s3 als Bez für den Mond 1.



hrjt-c belegt seit MR

I. Rückstände bei Abgaben, Steuerrückstände 2. auch mit s3 der Person: Rückstände die jem. noch schuldet 3.



II. Fehlendes (mit Negation und m: es fehlte Nichts von.....) 4. s3.

III Allgemein: Übel, Böses 5. auch: moralischer Defekt einer Person 6. s3, s3.

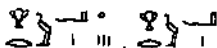
hr-c MR Steuerrückstände 7 vgl das vorsteh. Wort.



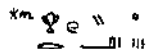
hrj-c D18 Rückstände 8. vgl die vorsteh. Wörter.



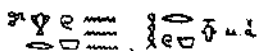
hrw-c Setränk aus zerdrückten Früchten u. ä. 9.



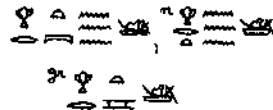
I. als Heilbrank 10. Med.



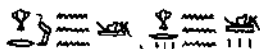
II. Setränk aus Trauben und Wasser (als Fabe an den Gott u. ä.) 11. s3.



hrjt-mw belegt seit MR Schiff 12.



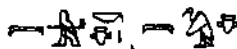
hrj-w-mw belegt D19: 20 Schiffe 13.



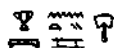
hrt-mw belegt A.R. der Vögelreich im Seffligelhof 14.



hrj-mk.t s3 das Herz („das auf der richtigen Stelle“) 15.



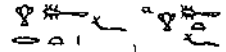
hrj-ntj s3 das Nilpferd 16.



hrjw-wnpt siehe bei wnpt



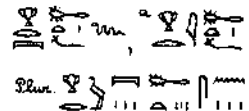
hrj-f.t.f der auf seinem Bauche liegt.



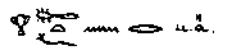
I. s3 von Amubis 1.

II s3 von Osiris auf der Bahre 2.

III seit s3 Schlange, Uilurw: „die auf ihrem Bauche kriecht“ 3.



IV A.R. vom Seffligel, z.B. „... hier der s3-Sans“ 4.



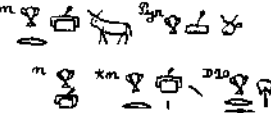
V D18 Art Brot 5.



hrj-s.t s3 das Herz als Amulett 6.



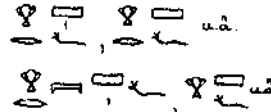
hrj-s3 belegt s3-NR ant. Kind (unterschieden von s3, mg3w u. ä.) 7.



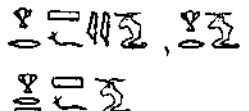
fem. zum vorsteh. Wort (D.20) 8.



hrj-s.f belegt seit A.R. Name des widerköpfigen Gottes von Herakleopolis magna (Schnus) 9.



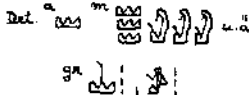
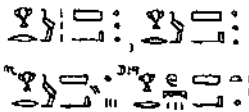
seit Ende NR. wie nebenstehend geschrieben 10: (als ob es mit dem Worte s3f zus. hänge).



hrjt-s D18 Sartenanlage bei einem Tempel 11.



hrjw-s.c belegt seit A.R. „die auf dem Lande“ als Bez. für die Rechner im Nordosten von Ägypten 12.



hrj-t3

belegt seit M.R. auf Enden lebender.

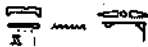


I. an Bez. der lebenden Menschen (im Segs zu den unterirdischen Toten) 1.

II. bes. auch im Sinne von: Überlebender, Hinterbliebener 2.

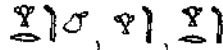
III. Sa. vom König als Nachfolger und Erben eines Toten 3. Auch von einer heiligen Schlange 4. Mit Genetiv oder Suffix bei t3; der Ausdruck also als ein Wort behandelt.

IV. in der Verbindung: als Bez. eines Priesters des Min 5. D.19 (Minfest).



hrj-dlc

belegt A.R. hornloses Rind 6.



hr-ib



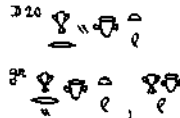
belegt seit Pp. der Mittelpunkt, die Mitte.



A. räumlich.

I. mit folg. singularischen Substantiv oder Suffix.

- a) Mitte des Körpers einer Person 7 oder eines Tieres 8 (Segs Kopf und Hinteren u.ä.). auch im Sinne von: sein Innerstes 9. Pp. auch vom Mittelstück einer Figur 10
b) Mitte eines Körperteils (der Nase, der Hand u.ä.) 11. Med.
c) Mitte eines Gerätes u.ä. 12. auch von dem Mittelteil einer Platte (im Segs zu deren Seiten) 13.
d) Mitte eines Ortes 14, eines Aokers 15, eines Gewässers 16, u.ä.
2) das Centrum der Theben (im Segs zu den Klügeln) 17.
f) anfang, Mitte und Ende von Aufgabem. das ganze Opfer 18. Sa.

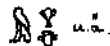


II. ohne Genetiv oder Suffix.

- a) von der Strommitte (in alten Segelkommandos) 19.
b) im Namen der Stadt Aethiopia im Delta 20. Kopf. Aephtae, griech. Aephtae.



III. in dem Ausdruck: in der Mitte von, inmitten von, mit folg. Genetiv.



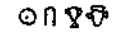
N.R. auch gelegentlich 1 mit Auslassung des m.



- a) inmitten eines Ortes 2, Raumes 3, Schiffes 4, u.ä. inmitten des Stromes (fahren 5, schwimmen 6, als Lage der Inseln 7).
b) inmitten von mehreren Personen stehen, sich befinden u.ä. 8, in die Mitte von Mahrenen hineinsetzen 9, aus der Mitte von... gem. auswählen 10.
c) inmitten von Göttern (von der Sonne) 11, inmitten der Sterne (vom Mond) 12.
d) vom Stier inmitten der Herde 13.
2) auch gelegentlich: „in der Mitte“ (eines vorher genannten Gegenstandes u.ä.) 14.

B. zeitlich.

Mitte des Tages (mittags) 15, der Nacht 16, des Jahres 17, auch in der Bez. der mittleren Dekade des Monats 18:



hrj-ib

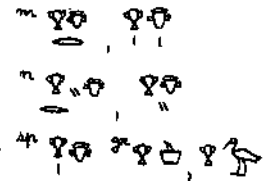


belegt seit Pp.

befindlich in der Mitte von..., mittlerer.

auch seit:

Die älteren Schr. des Femininums und der Pluralform würden auf die Lesung hr-ibj führen, im Segs zu späteren Schreibungen wie hr-ib.



Die Femininalendung a wird später oft nicht geschrieben.

Femininum:

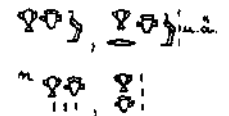


A. in der Mitte befindlich, mittlerer.

Plural:

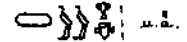
I. selbständig

- a) von Personen, mit Bezug auf Größe oder Alter 19. auch als Zusatz zum Namen: N.N. der Mittleren = der zweitälteste von mehreren Söhnen 20.

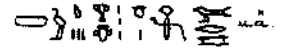


b) vom Raum:

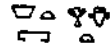
- a. die Gebiete (Inseln) in der Mitte 21. im Segs zum Westen, Osten, u.ä. Vgl. auch bei Tw „Insel“ und scw.



- b. die mittleren Inseln des Meeres 22 (des Saqum 23) = die in deren Mitte belegenen.

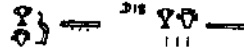


γ. die mittlere Stile (im Amarna) 1; der mittlere Kimmel 2, der mittlere Saal (als Bez. des Raumes vor dem Sanktuar in Adfu, Dendera u. ä.) 3. In vgl. auch das folg. Wort.



II. mit Senefer: in der Mitte von.....

- a) Senefer, D.18 in der Verbindung: die in der Mitte der Erde (im Satz zu den Westlichen, Südlichen u. ä.) 4.
b) Insel im Meere u. ä. 5.
c) inmitten einer Anzahl, mitten unter.... 6.



B. belindlich in....., wohnend in.....

I. selten von Nichtpersonen:

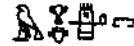
ein Gebäude in.... 7, ein Raum in.... 8 (dem und dem Ort).

II. von Personen:

a) A.R., M.R. in der Bez. des Königs 9.

b) In vom Kind in seiner Mutter (vor der Geburt) 10.

c) oft von Göttern: im Himmel, Westen u. ä. 11, im Schiff 12, im Wasser 13, u. s. w. auch im Namen eines Dekanstermbildes 14: griech. ἱερωσ.



auch in dem Ausdruck:

der dessen beide Seelen in seinen Zwillingkindern wohnen (mit Bezug auf den Sonnengott und Schu-Februt) 15.

Bez. im Sinne von: wohnt in...., zu Sate in.... von Gottheiten, die eigtl. anderswo heimisch sind und in einem fremden Heiligtum mit wohnt werden 16.



hr-t-ib

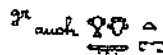
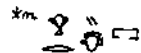
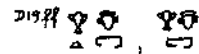
belegt D.18. In Hä. mit Artikel 13 der Mittelraal.



I. von bestimmten Räumen in Karnak 17, Adfu 18, Dendera 19, u. ä.

II. als ein Heiligtum des „Soker“ 20.

III. Raum im Königsgrabe 21.



hr-t-ib

belegt In (mit Artikel 13) I. als Körperteil des Aairis (die Brust?) 22. II. in der Verbindung: als Sagenstand des Brandopfers 23 (naher Text u. ä.).

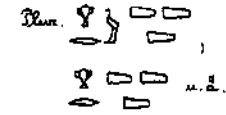


hrj-wgb

belegt A.R.; auch M.R. - Seit

auch (bes. später)

Die Schrift ohne ist nach einer Variante P1 (und darauf Bezug neh-mend dem Wort-spiel) 1 früh als „Gesicht“ gedeutet worden. Vgl. aber die Dualschreibung.



I. alter Titel der Verwaltung Insbesondere 2 in den Verbindungen:

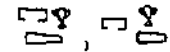
Titel des A.R. 3:



Titel des A.R. und M.R. 4:



alt Verwaltung 5 (A.R., auch M.R.).



II. Selten auch als Priester beim Totendienst 6.

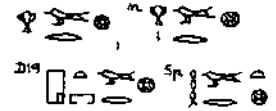
Vgl. auch bei wgb.

hrj-wr

belegt D.18 (alt) Priestertitel beim Totendienst 7.

hr-wr

belegt seit A.R. Name der Stadt Antinoe 8

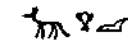


hrj-tp

belegt A.R. alter Titel 9.

hrj-ska

belegt A.R. Titel der Verwaltung 10, immer mit hr verbunden:



hr-k3

belegt In: Name der Götterkinder von Semeh. 11. 2. T. wohl h-k3 zu lesen.



hr-tp

als Präposition: auf; siehe bei tp und d3d3.

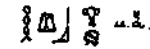
hrj-tp

oberer; belindlich auf; als Adjektivum:



I. oberer (selbständig)

a) in Titeln 12 wie: oberster Cherhel u. ä.



b) M.R. in: (besser begraben als seine), vornehm. storn Ahnen 1.

- II. Befindlich auf... (mit folg. Genetiv) a) auf dem Thron u.ä. 2. b) auf einem Ort 3. c) auf einem Baum u.ä. 4. d) auf der Sonnenscheibe u.ä. 5.

hrjt-tp

belegt seit Ljz das Oberhaupt, der Oberste (von Menschen und von Söttern).

seit \*m

auch \*m, D18

seit m auch

sp

spielend m

Dual auch:

u.ä.

Det. seit, oft ohne

A. ohne den Zusatz

I. Gewöhnlich mit folg. Genetiv: Oberhaupt von... Oberster der... u.ä. w. (von Personen 6, eines Artes 7, eines Amtes 8, u.ä. w.)

- II. Seltener, seit A.R., ohne Genetiv: a) als Amtstitel 9; auch von Saufürsten 10. b) als Sötentitel: Oberster 11. c) mit Suffix od'n Possessivartikel: sein Vorgesetzter 12. d) auch mit m: Oberhaupt im... 13. e) M.R. auch mit m und Inf.: Oberster bei einer Tätigkeit 14. f) Ljz. vereinigt als Prädikat: der tote König ist Oberhaupt 15

B in der Verbindung grosses Oberhaupt.

- I. mit folg. Genetiv (zumeist): a) M.R. vereinigt in: in O. des Schmuckes des Königs 16. b) zumeist des Artes 17, bes. als Titel der Saufürsten: "grosses Oberhaupt des... Saas" 18. II. mit m: in der Stadt so und so 19, im Palast 20, u.ä.

u.ä.

u.ä.

hrjt-tp

belegt seit M.R. die Oberste.

auch u.ä.

- I. mit folg. Genetiv eines Artes, von Personen u.ä.: Oberste von... als Bez. von Sötinnen 21 und der Königin 22.

oft nur

u.ä.

- II. ohne Genetiv a) selbständig: die Oberste (von einer Sötin) 1. Auch im Namen der vierten Nachtstunde: "Oberste, die für ihren Herrn kämpft" 2. auch bildlich von Ägypten als "Oberhaupt" (Sags die anderen Länder als seine Diener.) 3. D.18. b) In. auch mit dem Zusatz wnt: grosse Oberste (von Kather) 4. c) Sp.; In. mit m Soder hnt 6 der Kultstätte (von Sötinnen).

u.ä.

hrjt-tp

belegt Nā. (mit Artikel t3) das Klan? der Kopfputz 9. 9 Vgl. auch die späte Schr. für hrjt-tp "die Oberste", die Urneurschlange mit m ("der Oberste" wird nie so geschrieben).

Auch in der Form 8:

u.ä.

hrjt-tp

belegt seit D.18 die Urneurschlange. allein 9 oder mit Genetiv 10: des Sottes, des Königs u.ä. In. oft als Name für Sötinnen (Kather, Sefret u.ä.m.) 11.

auch

m

Det. h, 0

u.ä.

hr-tp

belegt In. als Verbum.

auch

I. beherrschen 12.

II. herrschen 13.

hrj

belegt seit M.R. griech. ἡ-; φε-(f). der Vorgesetzte, der Oberste (von Menschen und von Söttern).

Schr. wie beim Adjektiv In Zus. setzungen oft seit m

- I. zumeist mit folg. Genetiv: Vorgesetzter von... Oberster der... der Ober- (wöischer u.ä.w.) mit Genetiv der untergebenen Personen 14, der betr. Amtes 15, von Sachen 16, von Orten 17, u.ä. w.

- II. seit D.18, bes. Nā. auch ohne solchen Genetiv: a) allgemein: Vorgesetzter, die Vorgesetzten 18. b) als Abkürzung eines Titels mit Genetiv 19.



- c) mit Suffix oder Possessivartikel : sein (u.ä.) Vorgesetzter 1.
- d) Sellen auch mit mn : Oberster an einem Ort 2.

hrjt

belegt seit M.R. die Oberseite, die Vorgesetzte.

- I. mit Genetiv : des Hauses 3, der Ammen 4, der Frauen 5, u.ä.
- II. ohne Genetiv : die Oberste : von der Königin (D.18) 6 und von Isis (Sz.) 7.

hrj.w

belegt seit Sz. die oben Befindlichen, d.h. die Wesen am Himmel, bes. die Sterne.  
Zumeist neben hrj.w die unten Befindlichen = die Menschen 8.  
Bes. in der Verbindung : der Schöpfer der Sterne und der Menschen (von Re, Amun, Osiris) 9.  
auch im Namen der Göttin der ersten Nachtwache 10 :

hrj

Totb als Teil des Kopfes 11.

hr.t

die Oberlippe 12. Belegt nur D.18 in der Schreibung für hrj-t-hr :

hrw

belegt seit Sz. oft hr geschrieben, seit M.R. hrw, N.R. hrj.  
Kopt.  $\epsilon\rho\omega\iota$  :  $\epsilon\rho\phi\iota$  :  $\epsilon\rho\lambda\eta\iota$   
die Oberseite von etur, das Oben (Sags. hr.w).

- I. die Oberseite von etur.
  - a) bes. eines Körperteils 13 : der Hand, der Nase u.ä.
  - b) Sz. vom Dach eines Gebäudes 14
- II. in dem Ausdruck : oberhalb von.... (z.B. oberhalb des Nabels) 15.

seit Ende N.R. auch nur

- III. hrw ohne Genetiv für : oberhalb gelegen.
  - a) in der Verbindung : der Brunnen oberhalb = der obere Brunnen 16.

- b) Sz. in der Verbindung : "der (die) oben angegeben ist" von schon vorher im Text Erwähntem 1.

IV. in zusammengesetzten adverbialen Ausdrücken :

Kopt.  $\epsilon\rho\rho\alpha\iota$  :  $\epsilon\rho\rho\eta\iota$ .

- a) räumlich. Seit Sz. nach oben, empor (Sags. n hrw nach unten) 2. Bes. nach Unten wie : emporheben 3, hinaufsteigen 4, hinaufgehen 5, u.ä.
- b) zeitlich (Nä.) : (von heute ab) „weiter“ 6.

D.18 : die Arme sind zum Schlagen „erhoben“ 7.

Mad. Math. nach oben (Sags. n hrw nach unten) 8.

hr.t

Belegt Mad. in Texten, die daneben auch hrw verwenden : die Oberseite o.ä. in : nach oben 9.

won oben ? nach oben ? 10.

hrjt

Belegt lit. M.R. in : oberhalb von.... 11

hrj

belegt A.R. Bez. für das Pyramidenplateau von Gizeh 12.

hr.t

belegt seit M.R. Felzgrab, Nekropole

auch

- I. Felzgrab, Grabanlage.
  - a) eines Privaten 13. auch mit Zusatz wie : Grab der Ewigkeit u.ä. 14. auch in Ausdrücken wie : Grab das ich mir selbst gemacht habe, in dem ich ruhe u.ä. 15.
  - b) Königsgrab der N.R. 16
  - c) Sz. von Gräbern der Götter 17.

- II. Nekropole (einer Stadt u.ä.) 18. auch : Totenreich, Unterwelt 19. Königsgr.

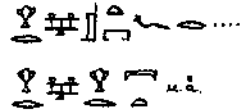
hr		144		
hr		belegt A.R. Sngt. Ssw im Schiff (an Steuerbord und Backbord), zum Stellen des Segels u.ä. 1.		
hr.t		belegt <u>Sr.</u> I. die Überschwemmung 2. auch als schädliche Erscheinung: zu hohe Überschwemmung 3. II. Allgemein: Wasser 4.		
hr.t		belegt seit <u>Pjz.</u> (selten). Kopt. 914. Plur. 2100YE. der Weg 5. auch: der Landweg (im Segs. zur Fahrt auf dem Fluss) 6.		
hr.tj		belegt M.R. und N.R. zu Lande reisen 7.		
hr.t		belegt seit <u>Pjz.</u> der Himmel alt geschrieben $\overline{\text{hr}}$ als bedeute es "der ferne (Himmel) und nicht "der Himmel oben", wie die Schk. von <u>hrj</u> u.ä. andeutet und der Gebrauch von <u>hr.t</u> "Dach" zeigt. N.B! die Schk. $\overline{\text{hr}}$ gehört zumeist oder immer zu <u>pt</u> (dem viel häufigeren Wort).		
I. der Himmel als Ort der Sonne 9, der Monde 10, der Gestirne 11, auch als Ort der Toten Könige 12, als Sitz von Göttern 13, u. a. m. auch neben <u>pt</u> und anderen Wörtern für Himmel 14. Sonn. in Ausdrücken: den Himmel erreichen, bis zum H. reichen (von hohen Regenständen, von der Stimme u.ä.) 15				
II. <u>Sr.</u> auch im Dual (vgl. das Entsprechende bei <u>pt</u> ) 16:				
III. <u>Sr.</u> bildlich: Himmel der Hathor u.ä., als Bez. für Dendera 17.				
hr.t		belegt <u>Sr.</u> das Dach des Tempels 18		
hrj		belegt seit <u>Pjz.</u> fern sein, sich entfernen		

		145	hr	
A. intransitiv				
I. fern sein: ohne Angabe wovon.				
a) von Personen 1.				
Res. auch von der Sonne die fern [am Himmel] ist 2 und von Sonnenaugen, das fern war [und zurückgeholt wurde] 3.				
So auch in dem Gottesnamen „der die Ferne zurückholte“ 4. altkopt. ANȝOYPE. griech. ΟΥΡΟΥΣ. Vgl. auch <u>hr.t</u> , „Himmel“.				
b) von Orten 5.				
<u>Sr.</u> auch in der Verbindung: die ferneren Länder 6.				
c) <u>Sr.</u> von Milch, Wasser, die nicht fern sein (= nicht mangeln) sollen 7.				
II. fern sein von..., sich entfernen von.... fast immer mit $\overline{\text{hr}}$ ; <u>Sr.</u> auch gelegentlich statt dessen mit <u>hr</u> und ähnl. 8				
a) fern sein von jem., sich entfernen von jem. 9.				
Res. megiot: nicht fern sein von... u.ä. 10, auch in Aufforderungen: sei nicht fern von... u.ä. 11.				
als Subjekt ausser Personen auch: das Florusauge 12, ein Körperteil 13 (der sich von jem. nicht entfernt); <u>Sr.</u> bes. von der Figur der m35.t-Wahrheit, die sich nicht von ihrem Besitzer entfernen soll 14.				
ähnl. auch vom dargebrachten Wein 15.				
b) fern sein u.ä. von einem Ort 16.				
III. mit $\overline{\text{hr}}$ :				
a) sich fern halten von Bösem 17				
b) später auch: frei sein von Bösem 18. auch: Böses ist fern von jem. 19.				
IV. im Pseudoparticip mit $\overline{\text{hr}}$ und Infinitiv: sich enthalten, sich hüten etw. zu tun 20 Seit <u>Sr.</u> M.R. Vgl. Kopt. ȝp-, ȝop= „sich hüten von“ (mit $\overline{\text{hr}}$ )!				
V. ausgenommen sein von, fehlen unter 21. Vgl. den Gebrauch der Präposition.				

B. transitiv oder mit reflexivem Pronomen

seit D.19, oft Sz u. Sz

- I. nach oben entfernen 1, sich nach oben entfernen 2.  
allein oder mit z: zum Himmel, zu den Söttern u.ä.
- II. entfernen (jern., etw.) 3.  
Bes. auch Sz in:  
seinen Platz verlegen  
mach.... 4.  
den Himmel fern  
machen 5.

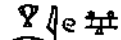


hr zft

als Schreibung für Korus,  
siehe bei diesem Wort.

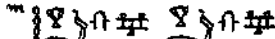
hrw zeft

Nä. am Anfang eines Ausrufs:  
fort mit.... (u.ä.) 6.

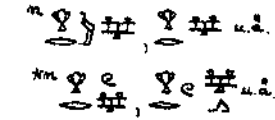


hrw zft

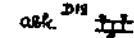
belegt seit M.R.  
abgesehen von, ausser u.ä.  
vgl. auch beim Verbum unter a.V.



- I. mit z und folg. Substantiv?  
N.R. auch mit hr 8 oder ohne Präposi-  
tion 9: aussen...., abgesehen von....  
(Personen, Sachen u.ä.).



- II. amanna mit folg. Satz:  
sondern 10.



- III. Toll; D.22.  
fern von...., aussenhalb von....  
(einem Ort) 11.

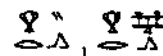
hrj. b3 zft

Königsgr. als einer der Namen  
des Sonnengottes 12.



hrj zft

belegt Sz, Sz  
Kopt. gew. 13.  
fliegen (zum Himmel) 13  
vgl. hrj "fern sein, sich nach  
oben entfernen" mit dem es  
viell. identisch ist.



hrj. w zeft

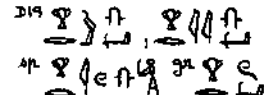
Nä. Ort essbarer  
Fehlflügel 14.

hr zft

belegt N.R.  
(ein Toll) aufschlagen 15

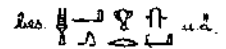
hr zft

belegt seit D.18.  
bereit sein,  
sich bereiten.



A. intransitiv

- I. kampfbereit sein,  
kampfbereit dastehen u.ä.  
a) vom König 1, von Truppen 2, u. ähnl.  
auch mit z: gegen.... 3.  
b) von Stieren auf dem Kampfplatz  
(im Vergleich) 4.  
c) vom Löwen: sprunghbereit auf der Lauer  
liegen 5.
- II. bereit sein etw. zu tun  
(mit z und Inf.)  
a) bereit zum Kämpfen 6.  
b) Nä. von der Bereitschaft einen Brief  
zu beantworten 7.



B. mit reflexivem Pronomen

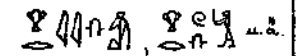
- I. sich gegen jern. bereit machen  
(im feindl. Sinne) 8.
- II. mit z und Inf.: sich rüsten  
zum Kämpfen 9.

hr zft

Sit. M.R. im Sinne von:  
Plan, Absicht 10.

hrj zft

belegt Toll, N.R.



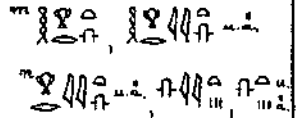
- I. mit z des Dativs: jemandem Furcht  
einflößen, ihn abschrecken 11.

- II. sich ängstigen, Furcht haben  
(mit z: vor....) 12.

- III. jemandem erschrecken 13.

hrj. t zft

belegt seit M.R.  
(Nä. mit Optikal z)  
vgl. Kopt. z 241.



den Schrecken.

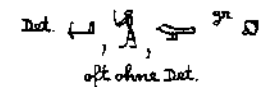
A. ohne Genetiv oder Suffix

Inbesondere:

- I. ohne Schrecken u.ä. (von Personen 14,  
Sz auch vom Tempel 15).

- II. D.18 als erschreckendes das man nicht  
"hören" möchte 16.

- III. Schrecken erregen (mit z 17 oder z 18).

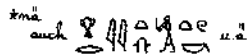


NB!  
"auch ohne z: zft  
zft u.ä.

IV. gross an Schrecken (C3, or u.ä.) d.h. grossen Schrecken erzeugend (von Sattheiten 1, vom König 2).

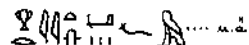
B. mit Genetiv oder Suffix.

sein (u.ä.) Schrecken = der Schrecken vor ihm (u.ä.).



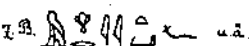
I. der Schrecken vor einer Person (dem König, einem Gott u.ä.)

a) der Schrecken vor einer Person ist im jmds. Kragen, Leib, in einem Lande u.ä. mit m 3, auch mit ht 4.



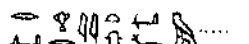
b) mit m 5, hr 6 oder m 7: aus Schrecken vor.....

auch mit m und abhängigem Satz: aus Furcht dass.... 8.



c) der Schrecken vor..... dringt ein in etwas, bezwingt den Feind u.ä. 9.

d) dem Schrecken vor sich in die Arme der Feinde (u.ä.) geben 10.



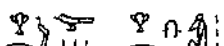
II. Selten: der Schrecken vor etwas 11.

Pres. Nā. von der Schrecklichkeit des Meeres 12.

hrw

Selten belegt seit M.R.; Totl.; D.19. Schrecken, Erschreckendes 13. Pres. mit an: Schrecken erzeugen 14.

N.B! Andere Stellen ohne an gehören zu hrjt, siehe dieses.



hrjt

belegt Nā.

Kopt. sk gpa: an gpa. der Ofen (des Metallarbeiters) 15.

hr.t

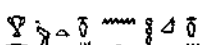
belegt Ende M.R.; Nā. ant. Kuchen 16.

hrw

hr ein Getränk als Aufzählung 17. vgl. hrw-C?

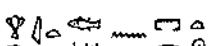
hrwt

belegt Med. in: „..... des Bieres“ (in dem etwas gekocht wird u.ä.) 18



hrjt

belegt Nā. in: unter Pflanzlichem im Speicher 19.



hrjt

belegt Nā. Planke o.ä. für das Schiff 20.

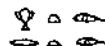


hrw-hr

belegt Med. von etw. Krankhaftem im Unterleib 1.

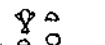
hr.tj

hr von den Augen des Flusses 2.



hr.t

D.18. Klumpen o.ä. (von nahem Lapislazuli) 3.



hrj

Nā. (mit Artikel hr) Name eines Gewässers 4.

hrw

belegt Nā. in: als Übersetzung vor dem Namen 5.



hrp

belegt Nā. (mit Artikel hr) das Schwert 6. Lehnwort, semit. hrp.

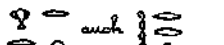


hrm

Nā. (Zaub.) Name eines Gottes 7.

hrn

belegt seit D.18 Nā. mit Artikel hr Kopt. gprpe.



Blume, Blüte.

Sem. mit dem Zusatz hr „allerlei Blumen“.

Im Einzelnen:

- I. Blume im Sarten 8, am See 9, im Fluss 10, zu Sträussen und Kränzen verwendet u.ä. 11.
- hrn Blüten treiben, blühen 12. Med.

auch in den Verbindungen:


Papyrusbüte (hrj als Status const. Form?) 13. Nā.

Blüte des Flachses 14. hr

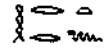
..... Blumen 15. Nā.

Künstliche Blumen aus Lapislazuli (zu Kalabändern, Sträussen u.ä.) 16. N.R.; hr.




- II. Blüte eines Baumes 17, auch im Märchen von der Blüte der Ceder 18.

hrrw? 

Med. Art Eingeweidewürmer  
(„im Bauch“) als Krankheits-  
erreger 1.







hrr.t 


belegt Königsgr., Sr  
(Sr ohne a geschrieben)

   u.ä.

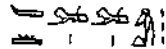
I. eine Schlange in der Unterwelt 2.

II. in der Verbindung:  
alles Geiern (im Sggs. zu Säugtieren,  
Vögeln und Fischen) 3.


   u.ä.  
   u.ä.

hrr.t 

M.R. eine Göttin  
(neben Bastet) 4.

hrr 

belegt D.10  
vom Brillen des Löwen 5.

hrr 


Sr vom Löwen 6.  
vgl. das vorsteh. Wort.

hrr 


Med. etwas officinell Verwen-  
detes 7.

hrr 

eine Augenkrankheit,  
siehe bei hrr.

hrrh 

Mä. Sohn der Präposition hr,  
siehe hinter diesen.

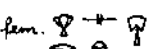
hrrh 

Sr ungenau für mhrrh „sich  
freuen“ (vom Fliegen) 8.






hrrs 

siehe bei hrj-63, Rinder-  
art.




fem. 



hrst 



belegt seit M.R.  
Sr auch hrds u.ä.




  

I. der Karneol (rotter 9 und auch  
weisser 10).  
Bes. als Material zu Perlen, Augen-  
amuletten u. dgl. 11.  
auch zusammen mit Gold und anderen  
Steinen für Halsketten, Armbrän-  
der u.ä. 12.  
Sr auch von der Farbe einer Myrthen-  
art 13.

seit   

  (oft ohne a)



4<sup>te</sup>, 2<sup>te</sup>  

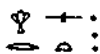
  

II. auch von der Perle aus Karneol 14.

III. Sr bildlich für Böses, Leid (wegen  
der roten Farbe des Karneols) im Sggs.  
zu m3pk.t „Freude“ 15.

Det.  

hrst 

belegt Sr als Verbum:

I. weitgehend rein (von den  
Augen) 1.

II. die Augen untrüb werden  
lassen 2.




    
   u.ä.




hrds 

siehe bei hrst.

hrj  
hrj

belegt seit Sr  
suchen.

 seit Ende  

 auch  

A. Eigentlich.

I. jemanden, etwas suchen

(Verlorenes, Verborgenes u.ä.)

a) eine Person suchen (den Osiris,  
das Horuskind u.ä.) 3.

b) eine Sache suchen: (die Glieder der Osiris 4;  
Knotbarkeiten 5; ein Tiersteck 6, u.s.w.)

II. jem., etwas aufsuchen

a) den Feind, einen Angreifer suchen  
(um ihn zu bekämpfen) 7.

b) den Kampf suchen = zu kämpfen begeh-  
ren 8.

III. passivisch:

gesucht werden = vermisst werden 9

Bes. vom Mamen, der nicht [vergeblich] ge-  
sucht werden soll (im Grabe u.ä.) 10.

IV. Verschiedenes.

a) Sr jem. suchen = ihm zu sehen  
wünschen 11.

b) etw. zu bekommen suchen, es erlangen  
wollen 12. Ustcar.

c) etw. wieder hervorsuchen (zu neuem  
Gebrauch) 13. Sr.

d) M.R. mit hr: (nicht) vergeblich suchen  
nach... 14.

e) D.18 (alt) von der Zeit 15.

B. denkend suchen. Seit Lit. M.R.

Inbesondere 16:

I. in der häufigen Verbindung:

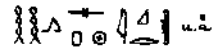
Nützlich suchen = nachsinnen, wie man  
etwas Nützlich tun könnte (für einen  
Gott, für den König u.ä.) 17.

auch Bes. wachend und schlafend Nützlich  
suchen u.ä. 18.

   u.ä.

II. in Verbindungen wie I:

auf etwas Sutes u.ä. denken 2.



im Sinne von: jemandem (m) Lebensunterhalt verschaffen wollen (vom Nil) 3. sn



III. Selten D.19; seit mit folg. Satz; nachdenken wie (etwas zu geschehen habe) 4.

hhj

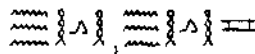
belegt sn gehen, betreten.



I gehen o.ä. 5.

II einen Ort betreten o.ä. 6.

III im Namen eines Gewässers 7:

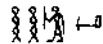


hh.wj

sn die Ehren 8. Wohl verlesen aus dem Hieratrischen, statt sn.wj

hh

belegt lit. M.R.; D.18

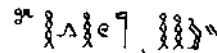
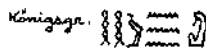
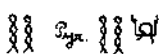


I vom Fluten des Nils 9. D.18

II von einem im Meere treibenden Holz 10. lit. M.R.

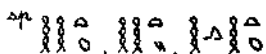
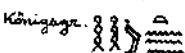
hh.w

belegt seit D.19 eine der acht Urgottheiten 11. vgl. hh „Million“.



hh.w.t

belegt seit Königsgr. eine der acht Urgottheiten (das weibl. Segenstück zum Vorstehenden) 12.



hh

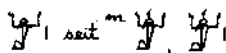
belegt sn Bez des Überschwemmungswassers 13.



hh

belegt seit Dyer I Kopt. ḡḡḡ.

Million, grosse Zahl. Auch mit Artikel ḡḡ 14, mit Demonstrativum ḡḡ 15.



A. als Zahlwort.

in Rechnungen und dgl. 1. NB. Nḡ wird in Rechnungen die Million durch die Vielfachen von hh „Tausend“ ausgedrückt 2.

vereinzelt älter, oft

Plural:

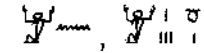
B. als Bez für unendlich grosse Zahl

mit Angabe des Gegenstandes.

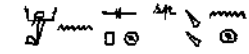
I. eine Million von Jahren, Jubiläen u.ä. 3; auch Million von Menschheit, von Speisen 5, u.ä.



II. eine Million von 6, Millionen von 7 Jahren, Speisen u.s. w.



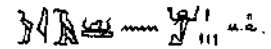
Bez auch in der Verbindung: unendlich oft 8 Kopt. ḡḡḡ.



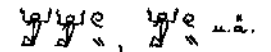
III. Selten mit folg. Substantiv ohne m oder n 9. Schon seit M.R.

C. allein gebraucht für: grosse Menge

I. singularisch resp. pluralisch a) von Personen (Ägypter 10, Feinde 11, allgemein: Geschöpfe 12, u.ä.). b) von Jahren 13. c) von Speisen u. dgl. 14. d) in der Bez des Sonnenschiffes 15:

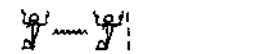


II. im Dual (seit N.R.) 16.

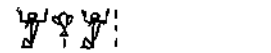


D. in den Ausdrücken (seit N.R.):

I. Million von Millionen a) mit m 17 oder n 18: von Jahren u.ä. b) allein für unendliche Menge von Personen 19, Jahren 20, Speisen 21.



II. Million auf Millionen a) mit m 22 oder n 23: von Malen u.ä. b) allein: unendlich lange Jahre u.ä. 24.



hh



Figur der unendlich langen Zeit, die einem Gott vom König dar gebracht wird 25.

h.h

siehe bei mh

hs

siehe bei hs.

h.s.t

belegt A.R.  
die Schafhande (welche die Saat  
eintritt)  
in dem Ausdruck:  
siehe bei sh-t.

h.s.t

belegt seit A.R.  
die Flasche  
der Form  
(aus Metall) I.

h.s.j

(III inf.)  
belegt seit Syn  
Kopt. gwc.  
loben, billigen u.ä.

A. Mit Objekt der Person.

I. allgemeines.

- a) jemanden loben, jem. auszeichnen u.ä.  
allein 1 oder mit hr: wegen... 3  
der häufigste Gebrauch (Subjekt: der König,  
ein Gott, die Menschen).
- b) ungewöhnlich auch: jemanden belohnen  
mit etw. (m) 4. Seltener M.R. und D.19  
auch Syn. jemanden [als Belohnung] er-  
nennen gr (mit gr) 5.

auslaut beim Verbum finitum  
meist nicht geschrieben;  
x D.19/20

II. im häufigen Formeln

(gern daneben ein entspr. Ausdruck mit  
mrj „lieben“) z.B.:

„so wahr mich mein Vater Amen lobt“  
u. ähnl. in der Formel des Königs-  
schwurs 6.  
(vgl. auch bei Frh).

„dich lobe Gott N.N.“

a) als Wunsch im Ammen (bes. beim Dar-  
reichen des Blumenstraußes an den  
Gott) 7.

b) im Sinne von:  
der Gott lohne es dir 8.

„auch lobt Gott N.N.“

in der Formel der Grabsteine u.ä. 9.

er lobt seinen lieben Sohn (z. am Schluss  
der Inschriften in den Tempeln, im Sinne  
von: der Gott lobt dem König das für  
ihn Setane).

allein 1 oder mit hr 2: wegen (des Werkes)

„den Ple loben“ Syn  
mit m (salten): für jem. 3; mit (oft): für (1)  
eine Stadt 4, für (1) eine Person 5; im  
Sinne von: jemandem (einer Stadt) dan-  
ken.

III. passivisch: gelobt werden 6.

Bes. in Verbindungen wie:  
gelobt einreten 7, gelobt herausgehen 8 u.ä.  
(gern daneben Entsprechendes mit gr).

IV. der den man lobt, z.B.:

der den er gelobt hat,  
sein diebling 9.

einer den N.N. lobt 10.

B. mit Objekt der Sache u. dgl.

I. loben was jem. sagt 11, was jem. tut 12

Seltener Syn; M.R.; Sait.

II. im Ausdruck für:

Salutes, Selbistätigkeit (tun, selten auch:  
sagen 13, hören 14).

Insbesondere:

tun was gelobt wird 15.

Bes. auch: dem Kultus vollziehen, opfern u.ä. 16.  
Auch mit m: für jem. 17.

tun was N.N. lobt (billigt u.ä.) 18.

Auch: dem Kultus des Gottes N.N. vollziehen 19.

tun was N. lobt 20.

Auch: jmds. Kultus vollziehen 21.

Auch als jüngere Formel für hrj z. hs-t N.  
als Zustimmung zu einem Befehl 22. Seit A.R.

So handeln, dass N. lobt (billigt) A.R.; M.R.  
Immer in der ersten Person: ich tat...

a) Verschiedenes 23.

Auch: ich tat es so, dass S. Maj. mich  
deshalb lobte 24.

b) als Zustimmung zu einem erhaltenem  
Befehl 25.

hs w

belegt M.R., N.R., St.  
Nebenform zu hsj  
der Gelobte.  
allein / oder mit Genetiv 2 (mit  
oder ohne n) oder mit Suffix 3:  
der von jem. Gelobte.

Plural <sup>m</sup>

hs w t

Einmal St. für hsj t  
die Gelobte 4.

hs j j

belegt seit Ljz  
Kopt. <sup>a</sup> gac i e: <sup>b</sup> ec i e.  
der Gelobte, Seachtete,  
Geschätzte.  
auch mit dem Zusatz ε 3:  
hoch Seachteter o. ä. 5.

Schr. im Ganzen wie beim  
Verbum, aber

seit <sup>m</sup> oft

seit <sup>m</sup> auch

nach N.R. auch

A. ohne Genetiv oder Suffix

I. Verschiedenes, insbesondere

a) von dem Mitmenschen 6, vom König 7,  
von einem Gott 8 als gelobt u.ä. ge-  
dacht.

b) als Ehrentitel vor dem Namen 9.

c) ein „Gelobter“ von Geburt an oder von  
Herkunft, z. B.:  
ein Gelobter, der schon gelobt aus dem  
Mutterleibe kam 10.

ein Gelobter, Sohn von Gelobten 11.

II. als Prädikat des selig Verstorbenen

a) im Singular 12.

N.R. gern mit ε 3:  
als Bez. des vornehmen Toten 13, auch  
als Anrede im Lied oder in der Toten-  
klage 14.

b) im Plural: die Seligen 15.

auch als besondere Gruppe der Bestatteten  
(die Vornehmsten) 16. N.R.

B. mit Genetiv oder Suffix

der von jemandem Gelobte (von Vater oder  
Mutter 17, vom König 18, von seinem  
Bruder 19, von einem Gott 20, u.ä. w.)

Besonders oft:  
Sohn von Offizieren  
und Palastbeamten 21.

sein Geliebter und Gelobter  
(oder umgekehrt) 22.

seit <sup>m</sup> oft

hs j

Bez. für die durch Stiftung ihrer  
Statue im den Tempel ausge-  
zeichneten 1.  
Die Statue pflegt in spät. Zeit  
die Form

haben

vgl. die Schr. von hsj j  
„Gelobter“.

hs j t

belegt seit A.R.  
die Gelobte, die Seachtete.

A. ohne Genetiv oder Suffix

Spr. und selten, als Ehrentitel  
von dem Namen 1.

B. mit Genetiv oder Suffix

die von jem. Gelobte (vom Gatten 3, vom  
König 4, von einer Gottheit 5, u.ä.)

Bez. in den Verbindungen:

die von Hathor Gelobte

(N.R. als Ehrentitel von Frauen) 6.

seine gelobte und geliebte  
(Gattin, Tochter, u.ä.) 7. Seit A.R.

hs w

Sumst, siehe beim folg. Wort  
als jüngere Schreibung.

hs (w) t

belegt seit Ljz.

meist 2 pluralisch geschrieben.

Sumst, Sumstbeweis.

A. zur Bedeutung

I. Sumst u.ä. die von jem. bewiesen wird,  
die jem. besitzt u.ä. w.  
vgl. unter B.

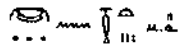
auch in Aufzählungen wie 9:

auch oft mit m 10 oder hs 11:  
in der Sumst, in der Sumst jmds. (des  
Königs, eines Gottes u.ä.) leben, bezaubern  
werden u.ä. w.

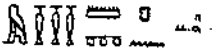
II. Sumstbeweis, Belohnung 12.



auch als genetivischer Zusatz:  
Sold der Sunst u.ä. 1.



auch als Belohnung (mit m),  
bes. in der Verbindung:  
"als Belohnung für dieses Denkmal" 2 seit D18



III. Lobpreis, Loblied, das man sagt  
oder hört u.ä. 3. seit Spz; nicht häufig

B. in häufigen Verbindungen:

I. mit versch. Verben 4: Sunst erweisen,  
Sunst empfangen u.ä. u.  
Bes. mit Sp: Beliebtheit verleihen, Sunst  
erweisen, Belohnungen geben u.ä. 5.

II. in der Verbindung:  
"Sunst u.ä., die vom König ausgeht" 6.  
seit M.R.



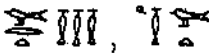
Bes. auch in:  
"Gegaben durch die Sunst des Königs"  
als Aufschrift einer Statue u.ä. 7.



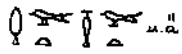
III mit einem Eigenschaftswort 8: die Sunst  
u.ä. bleibt, dauert, ist gross u.ä. u. z.B.  
gross an Sunst (Belohnung, Lob) vom  
Vornehmen, von einem Gott u.ä. 9.



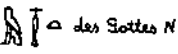
auch bes. in dem Titel  
der Königin 10.



ist gern in der Verbindung II:  
Für Spz Spz tritt später Spz ein.



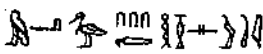
IV. in der Einleitung der Briefe:  
"dank der Gnade des Gottes N" ist alles  
wohlbehalten u.ä. M.R. u. N.R. in ver-  
schiedenen Formeln 12.



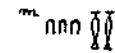
hs.t.j M.R. als Nebenform 13 zu  
hs.w.t. "Sunst".



hs.w.t.j Spz; M.R. in:  
Lieblingsharpune 14.



hs.j.t.j N.R. Sünstling 15.



hs.c Königsgr. als Name eines  
Mannes, der zur  
Sonne betet 16.

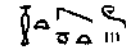


hs-c Sp. die Palette des Schreibens 1.

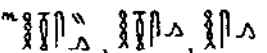


hs-h3 siehe bei hsk

hs.j belegt M.R. in:  
Ort des Spinnens 2.  
Kopt. Spce.  
Vgl. auch die nebenstehende  
spielende Schr. für hs.jj  
"gelobt" (M.R.) 3:  
vgl. auch hs3 "Faden".



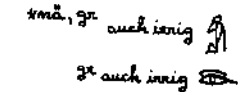
hs.j belegt seit A.R.



A. intransitiv.

I. sich begeben nach ..., gelangen nach...  
(mit z des Ordre) 4. Spz; M.R.

<sup>a</sup> ohne Det.

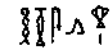


II. mit m: jemandem entgegen gehen 5; jem.  
feindl. entgegen treten G. D18 (alt); Spz.

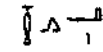
B. transitiv.

I. mit Objekt der Person:  
a) jem. herabbringen an etw. 7. AB  
b) jem. bedrängen 8. Spz.

II. mit Objekt der Sache:  
a) D18; Spz in dem Ausdruck:  
mutig sein (im Kampf) 9.  
auch mit m: jemandem die Stirn  
bieten 10.



vgl. auch hs3-hr.  
b) Spz in dem Ausdruck:  
sich begeben nach einem Ort (z) 11.



C. mit reflexivem Pronomen.

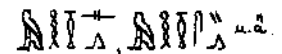
Immer mit m:

I. sich heranzwagen an den Feind 12. N.R.

II. sich an ein Tier machen  
(um es zu beladen u.ä.) 13. A.R.

III. bildlich 14. D18.

hs.j seit M.R. in der präpositionellen  
Verbindung:  
(mit Genetiv oder Suffix einer Per-  
son): entgegen, gegenüber (kom-  
men 15, jebalor 16: standhalten  
im Kampf 17, u. dgl.).

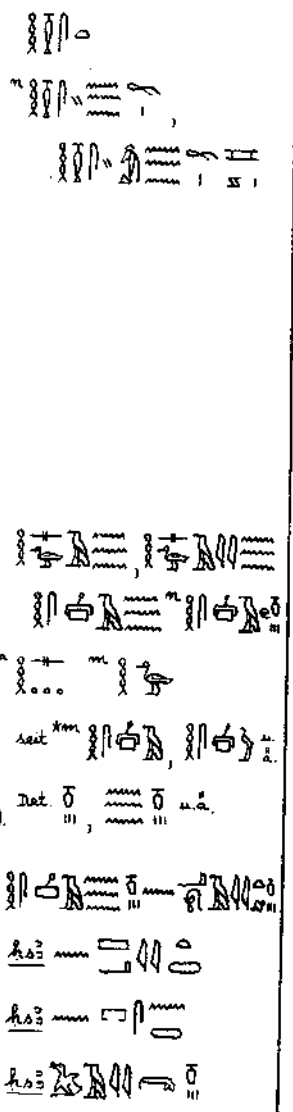


- hs-šm<sup>c</sup> siehe bei hš grimmig, wild
- hs.t belegt Totl.; Sz  
Teil der Arme 1.
- hs.w belegt lit. M.R.; N.R.  
Zauberspruch zum Schutz auf  
dem Wasser 2.
- hs.j Sz. Art Gewässer 3.  
vgl. das folg. Wort.
- hš.w Sz ein Gewässer am Himmel 4.
- hš belegt D.19  
neben dem Getreidegott m.p.r.  
als Gottheit:  
Nilgott 4 5.  
vgl. das vorsteh. und folg. Wort.
- hš belegt seit A.R.

A. Schleim (des menschlichen 6 und  
tierischen 7 Körpers)  
Med.; Zaub. N.R.

B. Teig o.ä. seit A.R.

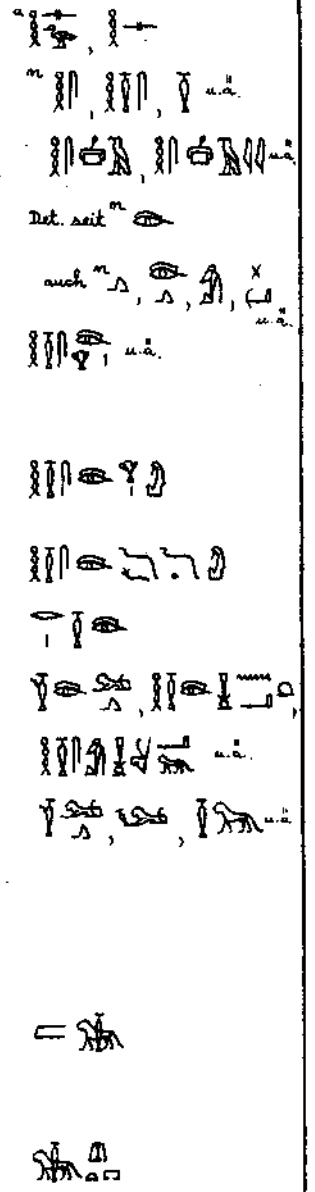
- I. eigentlich vom Teig  
beim Brotbacken u.ä. 8.
- II. in offizineller Verwendung  
a) allein (als Bestandteil eines Medikaments 9,  
in Angaben wie: mischen mit Teig u.ä. 10).
- b) in Verbindungen wie 11, 2. B.:  
gegotener Teig 12.
- Kuchenteig 13.
- Brotteig 14.
- .....teig 15.
- auch davon offizinell  
verwendet 16.



- hš belegt seit Sz  
Sz im das Wort hs S aufge-  
gangen.  
grimmig, wild.
- A. Alt vom Sz aus,  
siehe mšj-hš (hš auch abgek.  
Sz geschr.)
- B. Seit N.R.
- I. vom Gesicht: grimmig,  
wilden Gesichtes 1  
Insbesondere:  
a) vom Kämpfenden 2; auch mit Sz:  
gegen.... 3.  
b) vom Sz aus 4, Falken 5, u.ä.  
c) im dem Namen eines Gottes  
im Totenreich 6.
- II. vom Auge (selten) 7.  
Auch im Namen eines Gottes  
im Totenreich 8:
- III. Sz in der Verbindung:  
siehe bei š "Mund".
- IV. in der Verbindung (Sz):  
von ithyphallicischen Sittlern 9 (und vom  
König 10 im Vergleich mit Min), die mit  
(m) ihrer Kraft, (ihrem Phallus) trot-  
zen? schrecken? o.ä.

belegt Sz als Synonym von  
ph (oder nur als andere  
Schr. dafür?)

- I. herum sein um etw. [oz]:  
(von Säulen, Sittenbildern) 11
- II. mit m davon:  
herum um etw. 12.
- III. transitiv: einen Ort  
betreten 13.
- IV. für ph-nbt  
Thronfolger 14.



h3.t

belegt seit Pt.

Seit N.R. auch h3.t geschrieben,  
Sr. mit m (als hiesse das Wort  
h3m.t).

vgl. auch h3r.t.

die göttliche Kuh

als Ernährerin eines Sötterkins  
des 1, als göttliche Mutter 2,  
u. a. w.

Auch als Mutter des Mnevis-  
stiers 3.

Det.

h3p

belegt seit Pt.

I. mit Pflanzgen bestandenes Land,  
Aest 4,  
auch Weingarten 5.

Det.

In der Verbindung:  
griech. mit μηδενος  
wiedergegeben 6.

II. mit Bezug auf Min in Koptos 7.  
Auch in der Verbindung:  
als Name des Ackerlandes  
des Saos von Koptos 8.

III. Sr. als Name des Behälters,  
in dem das Osiris-Bild liegt,  
aus dem die Pflanzen kei-  
men 9.

auch in dem Ausdruck:  
im Sinne von „das Osiris-  
mysterium“ 10.

h3mm

belegt seit Pt.

Kopt. zoch.

Natron 11.

Insbesondere:

a) als Reinigungsmittel 12, auch  
des Mundes (durch Käuen  
[w3c] und trinken [scw]  
des Natron) 13.

b) in offizieller Verwendung 14.

Auch in den besonderen Sorten:  
rotes Natron 15.

vgl. Kopt. zoch εγπρεπου  
griech. πεγυκαγλου.

Det.

dazu oder allein ...

alt. seit

reines Natron 1.

Natron von der  
Case 2.

belegt seit Pt in relig. Texten,  
off. Sr.

I. sich reinigen 3.

seit

II. jemanden, etwas reinigen 4.  
Auch mit n: von etw. reini-  
gen 5.

Det.

III. von der Gewinnung des  
Natrons 6 Pt

belegt A.R., M.R.

der Eierschnecke des  
Waschgeräts 7  
dessen Maß [scw] heißt.  
vgl. h3mmar „Mahlzeit“.

h3mm

h3mmrj

h3mm

belegt Med., Nä., Sr.

I. die Menstruation 8.

II. menstruieren 9.

Sr. die menstruierende  
Frau 10.

h3mmw

Sr. Bez. des Sonnen-  
gottes 11.

h3mmw

belegt Pt; M.R.  
eine Mahlzeit  
(ob Erntestück) 12.

h3mm

Sr. vom Saugen der Milch  
durch das Kind 13.

h3mm

belegt seit A.R.  
vgl. Hebr. זנפן 7  
Bronze 14.

als Material zu Waffen, (Schwert 15,  
Dolch 16, Lanzenspitze 17,  
Helm 18; Rogen 19, u. a.),  
Selbst 20; Ställen 21;  
Spiegel 22; Siegel 23;  
Bechläge für hölzerne Tür-  
flügel 24, u. a. m.

h3mm

N.R. zwischen Kalkedelsteinen  
erwähnt 25

h3mm

seit M.R.  
schlechter Zustand 26.

hsk-w

belegt seit D.19; oft Sp. Priester des Osiris in Abydos 1. Sp. als Nebentitel achmimischer Priester 2.

hskj

M.R. als Bez. eines Vornehmen 3. Ob identisch mit dem Vorstehenden 4.

h's

belegt seit Ljre. Kapit. 20c. Sarkophag, Kot.

auch selten

- I. Eigentlich:
  - a) Kot der Menschen 4.
  - Auch offiziell verwendet 5.
  - b) Kot eines Tieres (Säugetier 6, Vogel 7, Krokodil 8 u.ä.; Fliege 9) in offizieller Verwendung.

II. Übertragen in: Kupferschlacke (9), in offizieller Verwendung 10.

h'sj

(III. inf.) belegt seit A.R. Kapit. 20c. Seit M.R. in der Schr. mit h'sj „loben“ zus. gefallen. Singen.

I. Verschiedenes.

- a) neben ähnlichen Wörtern wie hm<sup>c</sup>, hm u.ä. 11. auch als Überschrift: das Singen 12.
- b) das Singen u.ä. hören oder sehen 13.
- c) für jem. Singen (mit 13) 14, vor jem. Singen (mit hm) 15.

in der Verbindung: griech. mit εἶς εἰς εἰς wiedergegeben 16.

- d) zu einem Instrument (zur Harfe, zur Flöte u.ä.) mit m 17, m 18, u.ä. im Satz dazu: Singen indem man sich selbst den Takt angibt 19.
- e) etwas Singen: mit Objekt des Liedes o.ä. 20.
- f) in der Verbindung: Gesang 21.

II. in dem alten Titel (A.R.; Sait): Gesangsmeister 22

u.ä.

auch u.ä.

Det. <sup>m</sup> statt auch

u.ä. auch als abk.

u.ä.

III. Sp. in Ausdrücken für Harmonie des Singens, zumeist von Harfen 1.

h's.t

belegt seit A.R. den Gesang, das Lied (Trink- und Liebeslied, religiöses Lied u.ä.) 2.

h's.w

belegt seit A.R. der Sängen.

- I. neben Musikanten u.ä. 3. Auch allein als Titel 4.

- II in den Verbindungen: Sängen zur Harfe 5.

Sängen der sich selbst den Takt angibt (vom Vorsteh. unterschieden) 6.

- III Sängen des Pharaos 7, eines Gottes 8, vom Tempel 9, u.ä.

- IV in Titeln wie: Vorsteher der Sängen u.ä. 10. in der Verbindung: griech. mit ἐπιθετικῶς wiedergegeben 11.

Königsge: „Sängen“ als Name eines Gottes 12.

h's.w

h's.t

belegt seit M.R. Sängerin.

Unter Anderem auch:

- a) Sängerin zur Harfe 13. (M.R.):

Sängerin die sich selbst den Takt angibt 14.

- b) Sängerin einer Göttin u.ä. 15.

- c) in dem späteren Frauentitel (ob hierher?) 16.

Det. seit <sup>m</sup> auch ohne Det.

u.ä.

u.ä.

Det.

u.ä.

h <sub>1</sub> j		belegt seit M.R. I. frieren 1.	
		II. der Frierende 2.	Det. ; auch:
h <sub>1</sub> j		N.R. (Zahl); <u>Sp.</u> der Frost, die Kälte 3.	<sup>4n</sup>
h <sub>1</sub> h <sub>2</sub>		belegt N <sub>1</sub> Kopt. ꝓwꝓ, ꝓwꝓꝓ. Faden, Schmir (zum Aufreiben von Lein u. dgl.) 4.	
h <sub>1</sub> h <sub>2</sub> x.w		belegt M <sub>1</sub> d. in: offiziell verwendet 5.	
h <sub>1</sub> h <sub>2</sub> b		belegt <u>Sp.</u> ; <u>Sangt.</u> Zählrechen 6.	
h <sub>1</sub> h <sub>2</sub> b		belegt M <sub>1</sub> d. Bruch (eines Knochens) 7.	
h <sub>1</sub> h <sub>2</sub> t		A.R. in der Verbindung: das Netz ist zugezogen (ob. zu- sammengebrochen ?) 8.	
h <sub>1</sub> h <sub>2</sub> b		<u>Sangt.</u> Kreuzband o.ä. (als Bei- schrift zu zwei gekreuzten Zeugstreifen) 9.	
h <sub>1</sub> h <sub>2</sub> b	x	die Viertelwa. 10. vgl. das hierat. Zeichen für ein Viertel. <u>Sp.</u> phonetisch wie nebenstehend geschrieben:	
h <sub>1</sub> h <sub>2</sub> b		belegt seit <u>Sp.</u> sem. <u>ꝓwꝓ</u> , <u>ꝓwꝓꝓ</u> . rechnen, berechnen.	

A. als Verbum limitum.

- I. rechnen (ohne Objekt): selten 11.
- II. etw. berechnen, zählen.  
Leistungen, Abgaben u.ä. 12.  
Personen 13;  
Land, Felder 14;  
die Zeit (Stunden, Lebenszeit, Jahre) 15;  
Zahlen ausrechnen 16; u.ä.
- III. mit jemandem abrechnen (zur Bestrafung) 17;  
über einen Frevel Abrechnung halten 18.
- IV. etw. der Reihe nach aufzählen 19.

- V. achten ..., Wert legen auf ... 1.
- VI. Gebrauch mit Präpositionen:  
mit mm: jemandem als Eigentum  
zuteilen 2.  
mit h: zu einer Anzahl von Personen  
zurechnen 3.  
mit o: a) jemanden einer Arbeit 4, einem  
Ant 5 zuteilen.  
b) etw. an eine Behörde u.ä. ab-  
führen (Korn u.dgl.) 6.

B. in Titeln.

- I. h<sub>1</sub>h<sub>2</sub>b allein als Titel 7 in Verbindungen wie:  
z. B. der Kornzähler, der Ackerberechner  
u.ä. w. 
- II. in Verbindungen mit h<sub>1</sub>h<sub>2</sub>b:  
der Schreiber, der... berechnet 8, z. B.:  
Auch mit h<sub>1</sub>h<sub>2</sub>b 9. 
- Auch allein:  
Rechnungsschreiber 10.

C. in den Verbindungen:

- nt h<sub>1</sub>h<sub>2</sub>b immer in Verbindung mit h<sub>1</sub>h<sub>2</sub>b:  
Schreiben des Rechnungswesens o.ä.  
Unter anderem 11 bei Gericht als  
Protokollführer 12. 
- tp h<sub>1</sub>h<sub>2</sub>b a) das Rechnen,  
die Berechnung 13. 
- b) die richtige Berechnung,  
die Richtigkeit 14.  
Bes. auch in dem Ausdruck:  
nach der Regel, richtig 15. 
- h<sub>1</sub>h<sub>2</sub>b-incw Sp. u. Sp. als Bey. des Gottes  
Khath: der die Abgaben  
zählt 16. 
- h<sub>1</sub>h<sub>2</sub>b-t belegt N.R.  
das Verrechnete (von  
Abgaben u.ä.) 17. 
- h<sub>1</sub>h<sub>2</sub>b-w belegt seit M.R.  
die Rechnung 18. 
- h<sub>1</sub>h<sub>2</sub>b-w: über etw. ab-  
rechnen 19. 
- h<sub>1</sub>h<sub>2</sub>b-w: rechnen 20.

hbb		belegt M.R. Kollektivisch: Leute (von Anbeitern, Kriegern u.ä.) 1. vgl. das folg. Wort.	
hbb.w		belegt Sp. Diener jmds. 2. auch: Verehrer eines Gottes 3.	
hbb		Königsgr. schlachten o.ä. 4.	
hbb.t		Totb. Messer 5.	
hbb		Nä. eine Ortsbezeichnung 6 Kopt. 200B "Markt".	
hbb.w		Königsgr. viereckige Felder die auf dem Boden gezeichnet werden sollen 7.	
hbb.t		belegt Med. Wunden im Leibe 8.	
hbp		I. jüngere Schr. für hsp "Beet", siehe dort. II. Sp. phonetische Schr. für hbt "Nientelanune" 9.	
hbr-c hbr 9		Sp. der Arm o.ä. 10.	
hbr.t		Vereingelte N.R. Schr. für die hbt-Küh 11	
hbr.t		belegt seit M.R. die Nekropole von Hieropolis 12.	
hbs		M.R. ein Gerät 13.	
hbk		belegt seit Ptz. abschneiden, abhauen.	
I. Arme, Beine, Kopf abhauen, abschneiden 14. Sp. auch mit 3: von..... 15.			
II. enthaupten, köpfen a) Feinde 16. b) ein Tier (Sams, Rind u.ä.) 17			
III. das Herz ausschneiden 18 die Rückenspinne der Schlange zerschneiden 19.			

		IV. Sp. den Rissen von (2) einem Ort formhalten 1.	ast.
		V. Sp. in: (keim Balsamieren) 2.	
hbk.w		Med. das Abgehauene (von abgehauenen Köpfen) 3.	
hbk.t		Totb. das Messer 4. (von hat hbt)	
hbk		Med. etw. krankhaftes 5.	
hbk		späte vereingelte 6 Schr. für hbk "abschneiden".	
hbk		belegt M.R. essen von etw. (mit hr) 7.	
hbg		D.18 ein Stein als Material für Salbgefäße 8.	
hs		Sp. Ort bewässelter Acker (ob Name?) 9.	
hkt		belegt seit Ptz. seit D.18 auch hkt geacht.	
		die lötlingsgestaltige Söttin als Genossin des Chnum und Kheferin bei der Geburt 10.	seit D.18 auch
hkt		Unapr. viell. hmk.t zu lesen 11. belegt seit Ptz. seit M.R., oft Sp. ohne a N.R. auch hkt und hkr, Sp. oft hkt. vgl. kopt. 2. gñke: hgmki (masc.) das Bier als berausches Getränk aus Genste 12. als Salbe an Söttin und Fote 13. im offiziellen Verwendung 14. oft in der Verbindung: Brot und Bier (als Hauptnahrungsmittel 15, als Opfergabe 16, u.ä.) auch in vielen Biersorten 17, wie: süßes Bier 18. Bier aus dem Lande K, nach dieser Art in Ägypten gebraut 19. Nä. nur in der Opferliste 20.	seit D.18 auch "auch gr oft alk seit Ptz.  u.ä.

hk3 ḥ  
 Die Herung des Stammes hk3 mit ḥ ist seit M.R. sicher bezwagt, während die ḥ stellen für eine ältere Form ḥ3k zu sprechen scheinen! vgl. ḥ3k „beherrschen“.

hk3.t ḥ  
 belegt seit M.R. das ḥ als Zeichen der Königswürde 2.  
 Form in Verbindung mit nk3hk3 3, bes. als Abzeichen der Königswürde des Osiris 4.

hk3 ḥ  
 belegt seit ḥ herrschen, beherrschen, in Besitz nehmen.

- I. herrschen (ohne Objekt)
  - a) herrschen, Herrscher sein (vom Sautfürsten 5, von König 6, von einem Gott 7)
  - b) auch mit m: herrschen in einem Gau, einem Ort u.ä. 8.

- II. mit Objekt: etwas beherrschen, Herrscher werden über:
  - a) eine Stadt, einen Gau 9, die Erde, die Welt 10; Ägypten 11; fremde Länder u.ä. 12.
  - bes. oft in der Verbindung: die beiden Länder beherrschen 13. Seit D18
  - b) selten: Personen beherrschen (Menschen 14; Söhne 15).

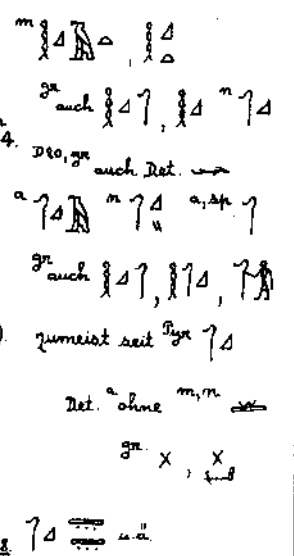
- III. in Besitz nehmen
  - a) das Erbe 16; ein Amt 17; das Königtum in Besitz nehmen 18.
  - b) dem Thron einnehmen 19.
  - c) Spreisen im Besitz bekommen 20. ḥ
  - d) ḥ die Herzen der Untertanen, der Feinde in Besitz bekommen = ihnen Furcht einflößen 21.

hk3 ḥ  
 Äth. statt hk3k „erbeuten“ 22.

hk3 ḥ  
 belegt seit ḥ griech. ἄρχω.  
 Herrscher, Besitzer

A. Herrscher, Herrscher von.....

- I. allein (ausserhalb der Gebrauchswissen unter II 22)
  - a) vom Dorfschutzm 23. A.R.



- b) vom Sautfürsten 1.
- c) bes. vom König 2  
 Auch im Titel 3 wie:  
 Gefolgsmann des ḥ. 4.

ḥ  
 Tischgenosse des Herrschers 5, u.ä.

- ḥ gem. mit Artikel ḥ3:  
 der Herrscher = der König (als Anrede, im Schwur u.ä. m.) 6.
- d) von einem Gott 7.
- e) von ausländischen Fürsten 8.
- f) im Plural: die Herrscher, in Ausdrücken wie:  
 Löwe der Herrscher (als Name von Königen der D18) 9.

Sonne der Herrscher (als Beiname Ramses II.) 10.

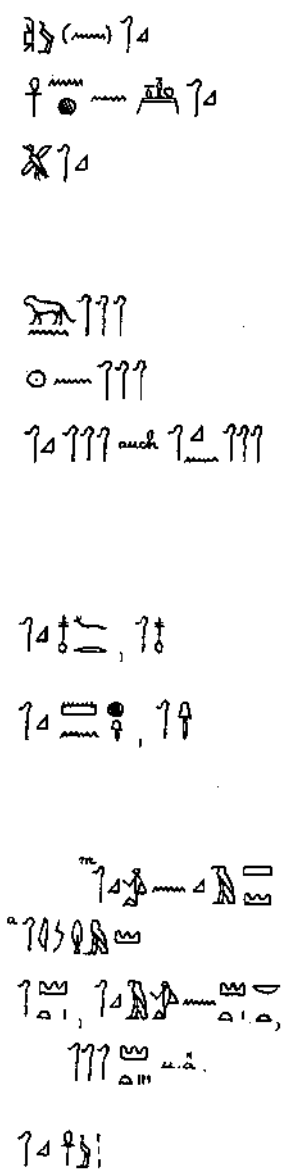
Herrscher der Herrscher von einem Sautfürsten 11 M.R.; oft vom König 12 (seit D18); auch von einem Gott 13 (seit N.R.).

- II. mit Adjektivum 14, u.ä.:  
 starker, tapferer u.ä. w. Herrscher (vom König oder von einem Gott).  
 Bes. in der Verbindungen:  
 a) vom König 15 oder von einem Gott 16. Seit D18  
 Sang vereinigt auch von einem Negersfürsten 17.
- b) D20 oft ḥ vom König 18 oder von einem Gott 19.

- III. mit Genetiv: Herrscher über einen Ort, ein Land u.ä. w.  
 a) Zumeist vom König, vom Sautfürsten 20, von einem Gott 21, als Herrscher einer Stadt, eines Gaus 22, des Landes 23, der Welt 24; Ägypten 25; der Fremdländer 26, u.ä. w.
- b) von ausländischen Fürsten als Herrscher eines bestimmten Landes 27 A.R.; M.R.; Z.B.

oder in Verbindungen wie:  
 ḥ. des Fremdlandes (aller Fremdländer u.ä.) 28.  
 auch als Titel der Hekkos, griech. Ἰκκωσ 29.

- IV. Herrscher über Personen, insbesondere in:  
 a) ḥ. der Lebenden M.R. von Osiris 30; seit D20 auch vom König 31.



b) K. der Neunheit seit D.18 von Söttern 1 (bes. von Amon-Re und Osiris).

70999

V. Verschiedenes.

a) statt der gewöhnlichen genetivischen Angabe des Beherrschten auch mit Präposition: K. in einem Ort u.ä. (mit m 2, smj 3, hnt 4). Seit D.18, oft Sa.

b) M.R. und N.R. auch mit hr-tj 5, hrj-tj 6:

7A: 93, 7A: 93, ...

c) Vereinzelt N.R., oft Sa. in der Verbindung: der Herrscher, der Herr von..... (statt des blossen h3) 7.

7A: 93, ...

B. Inhaber von..., Besitzer von.....

In manchen Fällen vielleicht Particp des Verbuns.

Vereinzelt älter, häufig seit D.18.

I. von Sachen u. dgl., insbesondere:

a) des Erbes 8, des Vermögens 9, des König-tums 10. Sa.

b) Inhaber des Throns 11, z.B.:

7A: 93 u.ä.

c) Besitzer der Kronen, Schlangen u. dgl. 12. Seit N.R.

d) Herr über Speisen u. dgl. 13. Seit M.R.

e) in dem Beinamen des Ptah 14. Seit D.18.

7A: 93

II. von einer Eigenschaft, einem Zustand u.ä., insbesondere:

K. der Freude (zumeist vom König 15; auch von Osiris 16; u.ä.) seit D.18.

7A: 93 u.ä.

K. der Wahrheit (zumeist vom König 17; auch von Amon 18) seit D.18.

7A: 93, 7B: u.ä.

K. der Ewigkeit (von Söttern 19; bes. von Osiris 20) seit M.R.

7A: 93, 7B: (oft)

C. Verschiedenes.

I. Herrscher der Sterne (vom Mond u.ä.) 21.

7A: 93 u.ä.

II. in den Titeln:

a) als Titel 22. des A.R., M.R., Sa.:

7A: 93, 7B: 93

b) als Brieftitel (unter anderem in Schma) 23. Sa.; Sa.

7A: 93, 7B: 93

c) Brieftitel (im Fayum) 1. Sa.

7A: 93 x 4

d) Titel des A.R. (einmal) 2.

7A: 93, 7B: 93

h3-t 7A

belegt seit M.R., öfters N.R., häufig Sa. Herrscherin u.ä.

auch 7A: 93, 7B: 93

7A: 93, 7B: 93

Det. 7A: 93

A. Herrscherin

a) von der Königin (seit D.18), bes. Sa. als weibliches Gegenstück

zu

griech. Basileissa 3.

b) von einer Söttin 4 (seit D.18).

c) Vereinzelt M.R. von der Nekropole (Sa) als K. der Ewigkeit 5.

7A: 93

Im Einzelnen:

I. die Herrscherin.

Auch mit Präposition (statt Genetiv des Beherrschten): K. in..., K. von..... (mit m 6 oder hnt 7) Sa.

Auch in den Verbindungen: Herrscherin, Herrin von..... (eines Ortes 8, von Personen 9, u.ä.) Sa.

7A: 93, 7B: 93

Herrscherin, die..... beherrscht 10. Sa.

7A: 93

II. mit Adjektivum:

grosse, treffliche u.ä. Herrscherin 11. Sa. von Söttinnen (zumeist Hathor-Isis) 12.

7A: 93, 7B: 93 u.ä.

III. mit Genetiv des Beherrschten

a) eines Ortes 13, Landes 14, des Himmels 15, u.ä.

b) von Personen (der Sötter 16, Söttinnen 17, u.ä.).

c) K. der Sterne (von Sothis) 18.

B. Besitzerin von etw.

Sa. und nicht häufig. (K. der Kronen 19, von Speisen 20, der Bücher 21, u.ä.).

h3-t 7A

belegt seit M.R. die Herrschaft.

7A: 93, 7B: 93 auch 7A: 93

I. mit Genetiv des Beherrschten: die Herrschaft über.....

seit 219 auch ohne a: 7A

Det. ohne oder

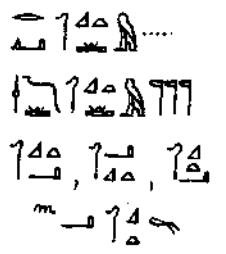


- a) das Ererbte 1, das Geschaffene 2.
- b) die beiden Länder 3.
- II. mit Semativ dessen, der die H. ausübt, neben: sein Königtum, sein Thron u.ä. 4.

III. in den Ausdrücken:  
a) jemandem (m) die Herrschaft in... (dem und dem Ort) übergeben 5.

b) jemandem (m) die Herrschaft über (die Sötter) zuweisen 6. Totl.

IV. in dem alten Titel 7:  
nach der Variante 7 Δ 00 - 1 wohl h w hk3-t zu 7 Δ 0 lesen 8.



hk3 7 Δ 1 In. ein Schutzgott des Osiris 9

hk3t 7 Δ 1 I. Sohn des M.R. für die Göttin hkt (die Sebuntahelferin) 10. 7 Δ h, 7 Δ h = h

II. In. (einmal) mit Suffix: seine h. = seine Uraus-schlange 11

hk3-t 7 Δ 1 In. Bez. eines Priesters 12. Ob richtig?

hk3-t 7 Δ 1 belegt seit M.R. Getreidemaß von 4,785 Lit.: Scheffel 13. 7 Δ 1, 7 Δ 1 = 2

I. als das Gerät, mit dem man misst 14.

II. allgemein als Maß für Korn 15, Früchte 16, Myrrhen und Weihrauch 17, Fische 18, Gold 19 u.a.m. Auch als Doppelscheffel 20: 7 Δ 1

hk3m 7 Δ 1 11 belegt Nö. (einmal) Ort Sichelstein als Material für Berlin 21. Ob identisch mit hmk?

hk3m 7 Δ 1 In. schlachten 22. Ob richtig?

hkr 7 Δ 1 belegt seit Pp. Kopf. 2KO, Qual. & 2OKP. Hungermangel 23. a) aus Nahrungsmangel 23. b) fasten (vom Kranken u.ä.) 24. 7 Δ 1, 7 Δ 1 = 2

c) bildlich: gering sein nach (a) eines anderen Brot 1. Nö.

hkr 7 Δ 1 11 belegt seit A.R. der Hungerige 2. vgl. Kopf. 2HKE. 7 Δ 1 11 u.a.m.

hkr-t 7 Δ 1 11 M.R. als Kollektivum: die Hungernden 3

hkr 7 Δ 1 11 belegt seit Pp.

I. der Hunger 4 mm hkr vor Hunger (sterben) 5.

II. die Hungersnot 6. Nö. auch mit plur. Artikel: die Hungersnöte 7. 7 Δ 1 x

hkr-w 7 Δ 1 11 M.R. in der Verbindung: Jahre der Hungersnot 8. 7 Δ 1 11 11

hkr 7 Δ 1 In. Name eines Sotles, der von Blut und Fleisch der Feinde lebt 9.

hkrw 7 Δ 1 11 In. Name eines Fährmanns am Himmel 10.

hks 7 Δ 1 11 In. in einem Personennamen 11. Ob identisch mit dem folg. Sotlesnamen.

hks 7 Δ 1 11 In. Name eines Sotles 12.

hks 7 Δ 1 11 In. wohl sigl. hk3-s 13 dessen alter Beleg bei 23k-s aufgenommen ist. 7 Δ 1 11

hkk 7 Δ 1 11 belegt Nö. ant. Brot (nicht mit hkkk identisch) 14. 7 Δ 1 11

hkk 7 Δ 1 11 In. Fähigkeit des Mundes 15. 7 Δ 1 11

hkk 7 Δ 1 11 In. veraschen sein u.ä. 16. 7 Δ 1 11

hk3 7 Δ 1 11 belegt seit Pp. Eum im Dual. Kopf. 2. b. 2HK 7 Δ 1 11 11 In. und später 7 Δ 1 11 11

Zauber, übernatürliche Kraft.

a. ohne Semativ oder Suffix.

mit: seit m. R. 7 Δ 1 11 u.a. 24

I. Allgemeines

- a) Zauberspruch den man sagt 1, hört 2, kommt 3, aufschreibt 4. Auch mit z: gegen jmd. 5.

seit <sup>210</sup>, oft 3r.  
 Det. ~~...~~; seit <sup>218</sup> auch ohne Det.

stir. als Zauber sagen 6:

- b) : Zauber bewirken, zaubern 7.

u.ä.

- c) stir. durch Zauber erreichen 8.

u.ä.

II. in Ausdrücken für zauberkräftig:

- a) mit Zauberkraft ausgestattet, versehen u.ä. (von Sottheit 9; auch vom König 10)

Z.B.: u.ä.

- b) gross an Zauberkraft:

alt mit wn (siehe dort);

St. auch mit 3 (von Korus) 11.

- c) Klar 12, Herrin 13 der Zauberkraft (von Sottheiten).

St. auch als Name einer des Korus von Edfu 14.

- d) Byz Zauber besitzend 15.

III. Verschiedenes 16, unter anderem von Zauberei als Krankheit 17. Med.

B. Mit genetivischer Angabe dessen, der Zauber besitzt.

Zauber, Zauberkraft einer Person.

Zumeist mit Genetiv oder Suffix, auch: der Zauber im jmds. Leibe 18, im jmds. Munde 19.

Im Einzelnen:

- a) jmds. Zauber, als Teil der Persönlichkeit (neben: Seele, Leib u.ä.) 20, auch: die Herzen und ihr Zauber 21.

- b) jmds. Zauber in sich aufnehmen, ihn essen 22, jmds. Zauber rauben 23.

- c) stir. durch seine eigene Zauberkraft bewirken 24, (schützen 25, Feindliches abwehren 26).

seiner eigenen Zauber einem Andern geben 27.

- d) stir. durch fremden Zauber (den eines Gottes) erlangen u.ä. 28.

- e) jmds. Zauber ist mächtig 29, stark 30, gross 31, schützend 32.

- f) Verschiedenes 33.

Zauberbuch, Zettel mit Zauberformeln 34. St. mit diesem Wort wird die späte Schr. für hk3 zus. hängen.

hk3

der Zauber als Personifikation

u.ä.

- I als Sottheit (mit bes. Kultus), neben als Insasse des Sonnenschiffes u.ä.).

auch

Königsgg; St. auch 2:

- II. als eine der Eigenschaften des Sonnengottes 3:

auch als hmwst 4 des hk3:

auch als hk3 k3 des Re 5:

hk3.w.t

totl. Zauberei (neben hk3) 6.

hk3

belegt Königsgg.; Nä.; St. als Verbum

jemanden bezaubern 7 (auch mit n: für einen Andern 8).

auch passivisch: bezaubert werden 9.

hk3.w

belegt seit Byz M.R. hk3:

der Zauberer, der im Besitz von Zauberkraft seiende 10.

auch als Titel II (M.R.):

auch St. in dem Titel: Vorsteher der Zauberer 12.

hk3.j.t

Nä. (Zaub.) die Zauberin 13.

hk3.w

St. als Name der Krone von Ab.äg. 14. Wohl verdrbt aus w.t hk3.w.


hk3

belegt St. in 15:

hk3.j.t

Königsgg. im Wortspiel mit hkmt ( =>) 16.

vgl. hkk.

hkw ?  Med. offiziell verwendet 1. vgl. hkw.

hkm  belegt seit Lya. jubeln, preisen.

A. transitiv.

I. einen Gott preisen 2; bes. den Pt preisen 3.


Auch in dem Sittennamen: „der den Pt preist“ 4.

Auch in dem Beinamen der Maat 5.

II. Sn das Herz 6 (die Glieder 7) erfreuen mit stur. (att).

B. intransitiv.

jubeln, sich freuen. Insbesondere 8 mit den Präpositionen:

mit  I. über stur. jubeln, sich freuen über (Urbahnheit 9, Sallie 10; jemand. Schönheit 11, u.ä.).

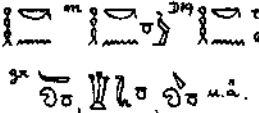
Bes. auch im Sinne von: sich am Besitz von stur. erfreuen:

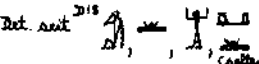
a) „der sich an der W. freut“ als Beinamen des Pt 12 und von KG-nigen 13. Seit M.R.


b) Sn „der sich am Lieben freut“ (14) als Beiname des Sonnengottes 14, der Schlange 15 und Hathor 16; und im Beinamen eines Pt-Lemäens „über dessen Lieben man sich freut“ 17.

c) Lya und Königsgg. in der Schlangenbez. „die sich an ihren zwei Gesichtern (Köpfen) freut“ 18.

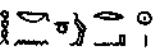
I. ungewöhnlich Königsgg.: jemandem zujubeln, sich über jsm. freuen 19.

 u.ä.

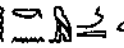
Det. seit <sup>18</sup> 

<sup>2</sup>  auch ohne Det.

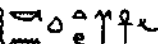
Abk. Königsgg. 














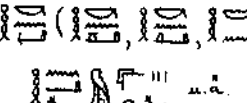




mit mm 1, Sn mit  2: einem Gott zujubeln.

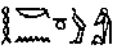
mit  sich über jsm., über stur. freuen 3. Sn.

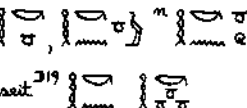
hkm  I. M.R. in der Formel: vom Seiten, der mit ihm [dem Stier des Westens] etwas tut 4.

 u.ä.

II. in dem Namen der Schlange 5 (att):



 u.ä.

hkw  belegt seit M.R. Lobpreis u.ä.

 u.ä.

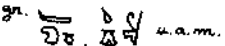
I. Lobpreis

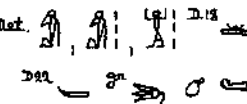
a) Verschiedenes 6. Bes. in dem Ausruf:

hkw  oder  ? Preis dir!

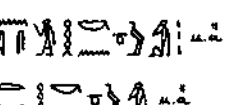
(an einen Gott gerichtet).

b) als Objekt eines Verbums: Lobpreis spenden (sagen, hören u.ä.) 8.


 u.ä.

Det. 

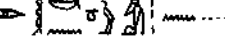
Bes. in den Verbindungen: preisende hymnen harsagen 9.

 u.ä.

Lob spenden; zumeist mit sn (einem Gott 10, dem König 11, der Statue 12, dem Namen 13 jsm.). Auch allein: preisen 14.

 u.ä.

jemandem Lob zu Teil werden lassen 15. Seit D.18.

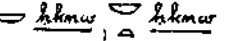
 u.ä.

II. Jubel, Freude u.ä. Vereinzelt att, sonst Sn. Besonders 16 in:

a) in Jubel, in Freude 19.

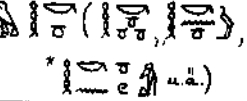


b) Herz, Kern des Jubels (von Gottheiten 18 und vom König 19) att, Sn.

 u.ä.

hkw  belegt D.19-Sn in dem Sittennamen:

a) als selbständiger Gott (eine Form des Horus) 20.

 u.ä.

b) als Beinamen des Min 1, des Nebentem 2, und des Atum 9.

hkar wt t		belegt <u>Sr</u> , <u>D18</u> (alt), <u>Königsgr.</u> als Name einer göttlichen Schlange 4.	
hkm w		belegt seit <u>Sr</u> Name eines der sieben Öle. Im Ritual 5, in der Opferliste 6 und vereinzelt sonst 7.	
hkm w		<u>Med.</u> offiziell verwendet 8	
hkm w		<u>Sr</u> wohl mit dem Vorstehen- den identisch 9.	
hkm w		<u>Königsgr.</u> als Name eines Gottes 10. vgl. <u>hkm</u>	
hkm		<u>Med.</u> Verbum 11.	
hkm		I. <u>Med.</u> offiziell verwendet 12	
		II. <u>Sr</u> als Opfergabe an Horus 13	
hkm		<u>Sr</u> ein kostbarer Stein aus Nubien 14.	
hkm		belegt <u>Sr</u> das löwengestaltige Türschloss 15.	
hka		<u>Sr</u> Bez. des Schreides 16.	
hkh		<u>Sr</u> verschlucken o.ä. 17.	
hg (hg3w)		<u>Nä</u> Ort Seßes 18.	
hg3w		belegt ganz spät Festplatz o.ä. 19	
ht		siehe bei <u>htj</u> .	

ht t		siehe bei <u>ht t</u>	
ht		<u>Westen</u> nur mit (m) der <u>Erise</u> vornehmen 1.	
ht		<u>Sr</u> als Teile des Auges 2.	
htw		belegt <u>alt</u> in: als Bez. der Skorpionsgöttin 3. vgl. das spätere <u>ank t - htj t</u> .	
htj t		belegt seit <u>Sr</u> . <u>Sr</u> <u>htj</u> und <u>htj t</u> geschrieben. die Kähle.	
		A. Verschiedenes.	
		I. allgemein als Körperteil 4; auch in Aufzählungen derselben 5.	
		II. in der Verbindung: mit weiter Kähle = mit gebücktem Hals (von der Schlange) 6.	
		B. Insbesondere:	
		I. auf Atmen bezüglich 7, bes. in den Verbindungen:	
		a) die Kähle öffnen, sie atmen lassen. Seit <u>MR</u> ; vgl. das Einzelne bei <u>ank</u> .	
		b) mit enger Kähle, d.h. ohne Atem 8; auch von jem., der sich heiser geschrien hat 9; auch bildlich vom im Not Befindlichen 10.	
		II. auf Sprechen, Singen bezüglich 11. <u>Sr</u> Besonders:	
		a) in Bez. von Söttern ( <u>Thoth</u> , <u>Chons</u> u.ä.) als "Kähle" 12, "Kähle die die Wahrheit liebt" 13 u.ä.	
		b) in dem Ausdruck: mit starker Kähle, als Beiwort von Söttern, wenn der König ihnen die Wahrheit reicht 14.	
		III. auf Trinken bezüglich, bes. vom Durst in der Kähle 15. Seit <u>D.18</u> .	
		C. von einem spitzen Gegenstand 16 (Nadel?) <u>Nä</u> ( <u>Zaub.</u> ) vgl. <u>Kont</u> <u>TH</u> "Lange".	

htj:t

Königsgg. die Atmanin o.ä. (unter Anderem 1 als Lunge 2 des Sonnengottes).

htj:t

belegt Toll, Königsgg., Sz. in der Verbindung:

I. als Bez. des Gebrauchs 3.

II. als Name eines Gottes 4:

htj

belegt Nä.

auch

I. Verbum (vom Munde) 5.

II. Var. zu hjj 6.

htj:t

Nä. mit Artikel t3 Schnitt o.ä. 7.

htj

Toll (Sp.) Art Holz 8.

htj

belegt seit Syz. den Rauch (des Weibrauchs 9, verbrannten Fleischofers 10, verbrannter Medikamente 11).

htj

belegt Sengf. in 12: vgl. npz - htj:t

htj

siehe bei htj.

htj

siehe bei ht3.

ht3

belegt Syz. in 13:

ht3

belegt Nä. schmutzig (von der Kleidung) 14.

ht3.w

Med. als Krankheit des Gesichts: Flecken o.ä. (im Plural) 15.

ht3.w

belegt seit M.R. das Segel 16. vgl. auch htj - ht3.w.

ht3.w.t

belegt M.R., N.R. das Segel 17.

ht3:t

einmal Med. 1 statt ht3:t.

ht3:t

Äth. bei der Belagerung verwendet, neben Mastbaum 2.

ht3

das Bett, siehe bei ht3.

ht3

Ät. Sp. Traum 3 ob richtig?

ht3

I. Matte mit einem Brot im Napf darauf; nur im Schriftzeichen belegt.

II. die Apfertafel aus Stein 4 oder Metall 5, welche die Matte nachahmt. Seit Syz.

III. vierbeiniger Tisch (aus Holz u.ä.), auf dem die Gaben liegen 6. Seit Syz.

Auch Sz. in: "Apfertischhalle" als Name eines Saales in Dendera 7.

ht3:t

Amazonia und D. 19.

Apfertafel 8. Wohl nur ungenau statt des Vorstehenden.

ht3:t

belegt seit Syz. Sz. durch das häufigere ht4 verdrängt.

Speisen, Mahl 9, bes. von den Opfern für Söldner 10 und Tote 11.

Ät. auffälligerweise mit starm.

I. Verschiedenes, besonders:

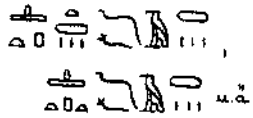
a) Aufgabebearbeitungen, empfangen u.ä. 12.

b) in Namen von Abteilungen der Nekropole von Abydos (M.R.), Bezirk namens "Kloster der Aufgabebearbeitungen" 13.

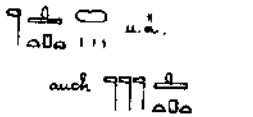
Bezirk namens "der Aufgabengebiete" 1.



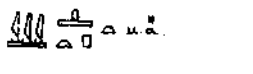
II in Verbindung mit ähnlichen Wörtern 2, bes. neben oder parallel zu d f 3 w: Aufgabengebiete und Speisen 3.



III in der Verbindung: Sottessopfergaben, Aufgabengebiete für einen Gott 4. Nicht häufig Spt, A.R. und D.18. Vgl. das gewöhnliche htp-mtr.



IV Vereinigt Spt, D.18 in: statt des gewöhnlichen und richtigen sht-htp. 5.



htp

belegt seit Spt. Na mit Artikel p3.

Wort häufiger als das fem htp-t, das gelegentlich daneben vorkommt 6.

Speisen, Mahl 7, bes. von den Opfern für Götter 8 und Tote 9.

Auch im Spt. zu pr-hw "Sottessopfer" 10. Mit auffälligerweise mit dem determin.

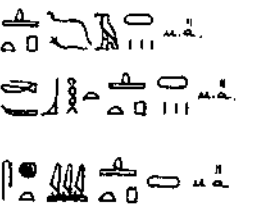
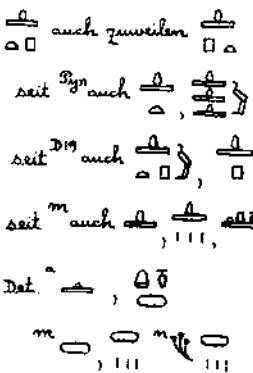
Im Eingebenen:

I. Verschiedenes. Aufgabengebiete darbringen, empfangen u.dgl. 11, reich an Aufgabengebieten 12, Klar, Herkunf von Aufgabengebieten 13, u.s.w.

II in Verbindung mit ähnlichen Wörtern für Speisen u.ä. 14. Bes. neben oder parallel zu d f 3 w: Aufgabengebiete und Speisen 15.

III in der Verbindung: Bedarf an Aufgabengebieten u.ä. siehe bei d f 3 w.

IV in der Verbindung: das Speisefeld a) als Ähnlichkeit im Jenseits als Aufenthaltsort der Götter und der seligen Toten 16.

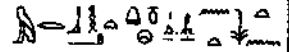


b) A.R. in dem Titel:

1.



2.



c) Spt. als ein Ackerland, das der König der Isis zuführt 3.

d) als Ort im Fayum 4. Spt.

htp-mtr

belegt seit Spt. Sottessopfer, Aufgabengebiete.

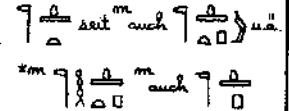
(im D.18 bes. häufig),

I. Aufgabengebiete für einen Gott.

a) Verschiedenes, bes.: ein Opfer darbringen 5, es stiften 6, ein schon gestiftetes vermehren 7, u.s.w.

b) als genetivischer Zusatz zu Brot 8, Pflanzen 9, Tieren 10: "für das Sottessopfer bestimmt", belegt N.R.

c) auch unter den Gaben, die einem Toten gewünscht werden 11.

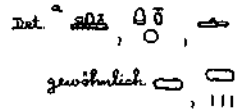


Stellung des 7 auch hinter htp

II. Vermögen des Tempels. Seit M.R.

a) Scheunen, Schiffe, Sklaven u.ä. des Aufgabengebieten 12, Derartiges an ein Aufgabengebiete überweisen 13, u. dgl.

b) Spt. deutlich als Grundbesitz 14.



III. in Titeln, besonders:

a) Schreiber des Sottessopfers des Amun (u.ä.) 15. auch mit Genetiv des Tempels 16, auch ohne Zusatz 17.

b) Vorsteher der die Geschäfte des Aufgabengebieten leitete 18. Seit A.R.

c) Vorsteher, Schreiber u.ä. der Scheune des Sottessopfers 19, z. B.:

d) Verschiedenes 20.



htp

in der Opferliste als Name eines aus zwei Kuchen o.ä. bestehenden Mahles, in den folg. Verbindungen:

I. ohne den Zusatz f 3 w

a) Spt, A.R., M.R. 21

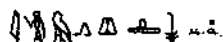
b) A.R.-N.R. jünger statt des Vorstehenden oder als volle Schreibung desselben 22.

II. in der Verbindung:

a) als zwei Kuchen o.ä. in der Opferliste 23.



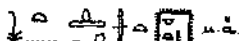
b) in dem Ruf des Opfbunden:  
o Kommen mit dem Königsmahl 1.



c) A.R. statt  
htp - wsh.t. 2:



d) A.R., D.18, Sait, statt  
htp imj wsh.t. 3:



auch A.R. inwig mit  
htp - msw.t. 4.

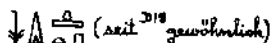
auch ohne o bei f

htp



in der Formel f A A 5.  
htp dj msw.t. zu lesen, demot.  
htp das 6.

Syr. M.R. f A A häufiger als

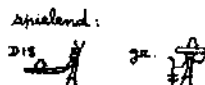
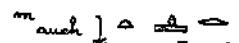
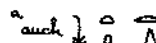


Urspr. wohl: der König sei gnädig und gebe.....  
Früh formalhaft geworden  
(vgl. bes. unten B.).

Vereinzelt auch:  
A A f m A f A u.ä.

A mit folg. Gottesnamen

der König sei gnädig und gebe, Gott N.N.  
(sei gnädig und) gebe das Totenopfer 7,  
dass der Tote beagnaten werde 8, dass er  
wandle unter dem Seligen 9, u.s.w.  
M.R. und N.R. auch mit 10 oder 11  
vor dem Ganzen: die Formel, der Kö-  
nig u.s.w. sprechen, (rezitieren); vgl.  
auch bei B.



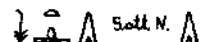
Im Einzelnen besonders:

I. in der Fassung:  
Syr.; oft A.R.; auch M.R.  
und vereinzelt D.18 und Sait.



htp dj msw.t htp dj Sott N.

auch wie nebenstehend geschrieben,  
so dass htp 12 oder dj 13 zweimal  
zu lesen sind.  
Wunsch oder Sabe folgen unmittelbar  
(ohne f u.ä.).



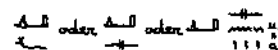
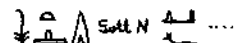
II. in der Fassung:  
a) Wunsch oder Sabe folgen unmittelbar  
(ohne f u.ä.) seit A.R. 14.



b) ohne nähere Angabe dessen, was der Tote  
erlangen soll, bes. mit  
n k3 m u.ä. für den Toten N.N. 15.  
M.R.; auch später.



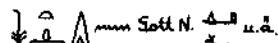
III. in der Fassung:  
seit M.R. die gewöhnliche Formel.  
Je nach dem Gott 1, der Göttin 2, mehre-  
ren Göttern 3 wird der Wunsch u.s.w.  
eingeleitet mit:



Selten D.18-20 auch mit:  
du (o Gott N, o Göttin N) mögest geben  
dass.... " 4.  
Sanz selten M.R. u. N.R. auch mit o 5  
statt A.



IV. seit Ende N.R. auch merkwürdigerweise  
mit Einschlebung eines n zwischen  
Formel und Sottelnamen 6.



B ohne Nennung eines Gottes.

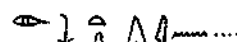
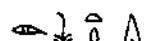
I. eigentlich:  
der König sei gnädig und gebe (ein Toten-  
opfer für N.N., dass er wandle u.s.w.) 7.  
Seit A.R., aber selten gegenüber dem Ge-  
brauchswesen unter A.

II. f A A als erstarrte Formel (seit M.R.)  
im Sinne von Totenopfer o.ä.

Insbesondere:  
a) die Formel..... sagen  
(mit n des Toten u.ä.) 8.



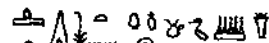
b) die Formel..... rezitieren, das Totenopfer  
vollziehen, für (n) den Toten 9;  
seit D.19 auch: für einen Gott 10.  
Auch mit im: das Vollziehen des  
Totenopfers seitens (des Totenpriesters,  
einer Verwandten) 11.



Seit D.18 auch in der Fassung 12:  
Auch als Opfer für einen Gott 13.  
c) auch mit anderem Verben davor, wie  
rdj 14, wdr 15, k3b 16, u.ä.



III. wie ein Substantiv:  
Seachenk, Smadmenweis 17. Seit Syr.



Bes. mit m: (bringen, geben u.ä.) als  
Sabe 18:  
D.18 im Segs. zu h3r haw für die Ver-  
klärten 20).



IV. Verschiedenes 21, unter anderem im Ri-  
tual als Schlussformel der Sprüche (u.ä.):  
"ein f A A, ich bin rein" 22.



ht.p  $\frac{a}{\square}$

in der dem Vorstehenden ent-  
sprechenden Formel:  
"Gott N.N. sei gnädig und  
gebe".

$\frac{a}{\square}$  Gott N.

I. ohne vorhergehendes  $\frac{a}{\square}$  am Anfang  
der Afferformel 1.  
Typ. und sonst alt.

II. zur Fortsetzung der  $\frac{a}{\square}$  Formel,  
siehe bei dieser  $\frac{a}{\square}$  unter A.I.

ht.p  $\frac{a}{\square}$

belegt seit Typ.  
Kopt. gwTT, gwNT.

zufrieden sein u.ä., ruhen u.ä.,  
untergehen.

$\frac{a}{\square}$  häufiger als  $\frac{a}{\square}$   
das in Pap. nicht üblich  
ist.  
Ungewöhnlich auch:  
seit  $\frac{a}{\square}$

$\frac{a}{\square}$   $\frac{a}{\square}$   $\frac{a}{\square}$  u.ä.

$\frac{a}{\square}$  vereinzelt N.R.

meist ohne Det.

seit  $\frac{a}{\square}$  (bes. in Pap.)

A. zufrieden sein u.ä.

Zumeist von Personen, auch vom Herzen 2  
und vom Ka 3. (vgl. den ähnl. Ge-  
brauch bei hcr "zufrieden sein").  
Vgl. auch bei F.

I. mit Präpositionen:

mit  $\frac{a}{\square}$

- a) mit einer Person zufr. sein (der Gott  
mit einem Menschen u.ä.) 4.
- b) mit einem Bauwerk, mit einer Ar-  
beit 5; mit etw. Tätigem zufrieden  
sein, sich darüber freuen 6.
- c) sich an Speisen befriedigen, sie ver-  
zehnen 7.
- d) sich über einen Ausspruch, über die  
Wahrheit u. dgl. freuen 8.
- e) ohne Bezug auf ein bestimmtes Sub-  
stantiv: damit zufrieden sein,  
damit einverstanden sein 9.
- f) Verschiedenes 10.

$\frac{a}{\square}$   $\frac{a}{\square}$   $\frac{a}{\square}$  u.ä.

$\frac{a}{\square}$   $\frac{a}{\square}$   $\frac{a}{\square}$  u.ä.

mit  $\frac{a}{\square}$  (nicht so häufig wie mit hcr)

- a) mit einem Bauwerk u.ä. zufr. sein 11.
- b) sich an Speisen befriedigen, sie ver-  
zehnen 12.  
auch bildlich von der Flamme 13  
(Str. Raub).
- c) sich über die Wahrheit freuen 14;  
mit einer richterlichen Entscheidung  
zufrieden sein 15; u.ä.
- d) allgemein: damit zufrieden sein,  
sich daran befriedigen 16.
- e) Verschiedenes 17.

$\frac{a}{\square}$   $\frac{a}{\square}$

mit mm  $\frac{a}{\square}$  (selten) zufrieden  
sein mit etw. 1.

mit  $\frac{a}{\square}$  u. Sp. (selten)  
mit etw. zufrieden sein 2.

II. mit direktem Objekt:

mit etw. zufrieden sein 3, sich an etw. be-  
friedigen 4.  
Selten N.R.. Vielleicht nur Auslassung von  
hr oder m.

III. mit folg. Satz: zufrieden sein (wenn etw.  
geschieht u.ä.)

- a) mit Verbum finitum 5.
- b) mit hr und Infinitiv 6.
- c) mit m und Infinitiv 7.

IV. zufrieden sein, ohne Angabe worüber.

- a) zufrieden sein, froh sein u.ä. 8.
- b) Typ. von den bewässerten Feldern (var. sbt  
"lachen") 9.
- c) Verschiedenes 10.

B. freundlich, gnädig sein.

I. zumeist mit m: jemandem gnädig sein u.ä.,  
besonders:

- a) vom Gott der dem Menschen gnädig ist 11.
- b) vom König der dem Untertanen gnädig ist 12.
- c) allgemein: jemandem freundlich ge-  
sinnigt sein 13.
- d) vom Anblick einer Gottheit, das dem König  
freundlich ist, u.ä. 14.
- e) vom Herzen des Toten (das nicht gegen  
ihn aussagt) 15. Toll.

II. selten ohne m: gnädig sein (von einer  
Gottheit 16 und vom König 17).

Auch neben sdj: gnädig sein und geben 18,  
wie in der Afferformel ht.p dj m swt, der  
König sei gnädig und gebe?

C. friedfertig sein, sich versöhnen.

I. von Personen. Vgl. auch bei F.

- a) friedfertig u.ä. im Segs. zu kriegerisch,  
zornig 19.
- b) sich versöhnen, sich vertragen 20.  
auch: sich vertragen im Bezug auf  
die beiden Länder 21.

$\frac{a}{\square}$   $\frac{a}{\square}$   $\frac{a}{\square}$

auch zwei Streitende bescheiden, zwischen  
ihnen richten, so dass sie sich versöh-  
nen" 22.

$\frac{a}{\square}$   $\frac{a}{\square}$   $\frac{a}{\square}$  u.ä.





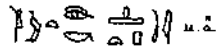
b) die Sitter im Tempel 1, die Sitten im Saale  
ruhen lassen u.ä. 2.  
c) etwas an einem Ort niederlegen u.ä. 3.

II. in dem Ausdruck:

a) wie befriedigend ist es, das und das  
zu sehen u.ä. 4.  
b) wie zufrieden sind u.ä. die und die  
Personen 5.



III. vom heiteren Erwachen,  
in Formeln wie:  
vgl. bei mbj.



IV. M.R. vom fertig sein eines Baues 6,  
Nä. von einem Baum, der im Begriff steht  
zu verdorren 7, o.ä.

V. in kausativer Bedeutung, selten seit M.R.  
a) (Streitende) versöhnen 8.  
b) jemanden zufrieden stellen u.ä. 9.

VI. in Sötternamen 10,  
bes. in der Verbindung:  
siehe bei mfr.

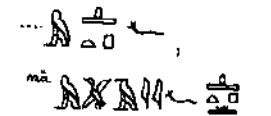


htp  $\frac{\Delta}{\square}$

belegt seit M.R.  
Nä. mit Artikel N3  
der Untergang der Sonne,  
das Untergehen  
(eigtl. Infinitiv).

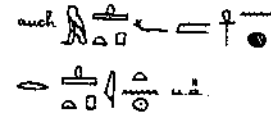


Insbesondere II in den Formeln:  
a) die Sonne bei ihrem Untergang 12.  
Sonn neben: bei ihrem Aufgang 13.  
Auch mit mm statt m 14.



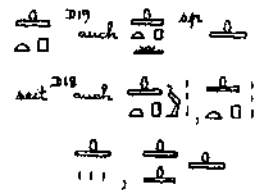
b) bis zum Sonnen-  
untergang 15.

c) (die Sonne) bis ihr Untergang  
stattfindet 16.



htp  $\frac{\Delta}{\square}$

belegt seit Pjn  
Nä. mit Artikel N3 17.  
der Frieden, das Glück  
auch die Formen mit -ar  
(htpas u.ä.) sind hier mit  
aufgenommen.



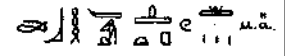
a) verschiedenes

I. Friede im Ssg. zum Krieg, zu Sewalttä-  
tigkeit 1.  
Besonders auch in den Verbindungen:

a) Frieden bringen 2.



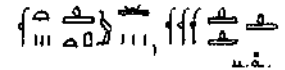
b) Frieden erlitten 3 (von jsm: ht oder  
m<sup>c</sup> 5). N.R.



c) Frieden schliessen,  
sich ergeben 6. D.18



II. Glück, Wohlstand 7.  
Bes. in der Verbindung:  
friedliche, glückliche Jahre 8.



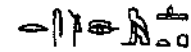
B. in der Verbindung:  $\frac{\Delta}{\square}$

auch  $\frac{\Delta}{\square}$ ,  
auch htpas:

in Frieden, glücklich,  
ohne Unfall 9, auch glücklich 10.  
Oft wie ein bedeutungsloser Zusatz.  
Dem. mit ht wiedergegeben 11.



I. als Zusatz zu einem Verbum, wie z. B.:  
friedlich erwachen 12.



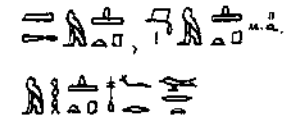
in Frieden kommen 13



Im Einzelnen bei  
a) kommen 14, gehen 15, zu Schiff fah-  
ren 16, vorbeigehen an etw. 17, jsm.  
geleiten 18, etw. erreichen 19.  
b) sein 20, bleiben 21, u.ä.  
c) freisen u.ä. 22.  
d) erwachen 23.  
e) sich vereinigen mit jsm. 24.  
f) Verschiedenes 25.

II. nicht bei einem Verbum

a) als Zusatz zu einem Ausdruck  
für „selig“ 26, wie:  
b) allein als Vollkommensgrad 27.  
auch als Suss zu Beginn eines Briefes  
an den König 28. (lit. M.R.)  
c) als Prädikat eines Nominalsatzes:  
glücklich sein, froh sein 29.





C. in der Verbindung:  $\frac{\Delta}{\square}$   $\frac{\Delta}{\square}$ ,  $\frac{\Delta}{\square}$   $\frac{\Delta}{\square}$  ||


in Frieden, im Frieden u.ä.


I. mit ht und folg. Sötternamen: in Frieden, in Frieden bei... 30.


- II. mit n nach.....
  - a) N.R. als Zwurf beim Begräbnis: im Frieden, im Frieden zur Nekropole! 1.
  - b) Sx als Zwurf bei der Prozession zum Tempeldach 2.
- III. als Willkommensgruss: Willkommen o. ä. 3.
- IV. als Zusatz zu einem Verbum (wie on htp, aber nur ganz selten) 4.


htp.w  Königsgg. im Sinne von: gutes Wetter (neben Stamm) 5.


htp.jj  belegt Sx und N.R. Var. zu htp in der Verbindung on htp. 6.


htp  belegt M.R., N.R. die Gnade, das Freundlichsein (eines Höhergestellten).  
I. Gnade gewähren u. ä. 7.  
II. sich wieder wenden (hnt) „zur Gnade“ d.h. wieder gnädig werden 8.  
III. sei mir gnädig „in deiner (schönen) Gnade“ 9.


htp.t  belegt Sx, M.R., D.19 der Frieden 10.


htp  belegt A.R. als attributives Adjektiv: befriedet, im Frieden gebracht (von Negern) 11. vgl. beim Verbum C.


htp.j.w  belegt N.R. Friedfertige, d.h. nicht kämpferische, sich Ergebende 12. vgl. beim Verbum C.


htp.j  belegt N.R. der Gnädige (von einem Gott) 13.


htp.j.t  N.R. die Gnädige (als Peinahme der Urarusschlange) 14.


htp.b-hw  belegt Falt, Sx „sie ist gnädig und schützt“ als Name einer Söttin 15.


htp.k3  belegt alle Falt texts als Euphemismus für den Tod des Menschen; (eigtl. Befriedigung des Ka, Erleichterung)!


htp  belegt Sx u. In Bez. der seligen Toten 2.


htp.t.jw  belegt Sx - In  
I. Sx, Falt, Königsgg. Anferbringende o. ä. 3.  
II. Seit N.R. als Bez. der seligen Toten 4.


htp  belegt seit Sx Name eines Gottes 5, bes. im htp-htp 6


htp.j  Sx als Bez. eines Priesters 7.

htp.t  Sx Bez. einer Priesterin 8.

htp.t  belegt seit Sx nach dem Ideogramm eigtl. der weibliche Geschlechtst. ein Ort bei Heliopolis 9.  
Bes. in der Verbindung: htp in mbkt htp.t seit<sup>m</sup> auch: „Königin von h“ als Bez. der Hathor 10, dann auch anderer Söttinnen 11.

htp  belegt Nä (mit Artikel n3). Korn 12. Bez. als Behälter und Mass für Früchte und Pflanzen 13, auch für Gebäck 14, Weinbrauch 15, u.ä.  
Auch mit Zusätzen wie 16:

htp.t  belegt N.R. in: als Ort Brot 19.

htp  belegt Nä  
I. Blumen, bes. beim Opfer 18.  
II. neben htp, Speisen gebraucht 19, wie htp „Anfertigen“.

htnt

belegt M.R.-Satz.

- I. Bund, Bündel von Kraut u.ä. 1. Auch wie ein Mass gebraucht 2.
- II. neben Speisen u.ä. 3 wie hnt

auch

htp

Se Weihrauch ? 4.

htpj

Nä in einer Aufzählung von Möbeln 5.

htp

Se als gewähltes Wort für Blut 6.

htm

Art Sams.  
Nur belegt Py in:  
als Name eines Gewässers am Himmel 7.  
Vgl. auch den Namen des Vogels (Sp) 8.

htm

belegt seit Py.  
altes Wort der Rituale u.ä.  
dann oft Se  
versehen mit u.ä.  
Sams neben Sp.

A. mit Objekt und m: jsm. (stwr.)  
versehen mit....

- I. eine Person versehen mit stwr. (mit Speisen u.ä. 9; mit Schmuck 10; u.dgl. auch mit g versehen, mit Leben versehen - ken 11. auch passivisch z. B.: mit seiner [wichtigen] Gestalt versehen sein 12. Se
- II. einen Körperteil versehen mit stwr. 13, bes.: das Gesicht mit dem Auge 14; das Auge mit seinem Teiler 15.
- III. einen Ort, eine Sache versehen mit stwr. oft Se. Stadt, Bau, Tempel mit Speisern versehen 16; Speicher mit Fellen 17; Korb, Kasten mit Kleidern 18; Gefäße mit ihrem Inhalt 19; u.dgl.

Seit Königsge statt Se:

seit <sup>2.19</sup> als Det

B. mit reflexivem Pronomen 20;  
bes. in der alten Formel:  
wariach dich mit.... = nimm entgegen (das Florusauge 21, die Krone 22; den Wohlgeruch 23, u.ä.)

C. Verschiedenes 1, besonders:

- I. jsm. versehen o.ä. (ohne Angabe womit) 1.
- II. von den Zähnen, die den Mund vollständig machen, fällen ? 3.
- III. die Neunheit vervollständigen, Allein 4 oder mit dem Zusatz: als zehnter Gott 5. Py; Pitiale; Se
- IV. Königsge vom Sonnengott 6.
- V. Se vom Nil, der den Acker versieht (d.h. mit Wasser füllt) 7.
- VI. passivisch mit ss:  
a) 2.19 vom Thron, der jemandem gegeben wird o.ä. 8.  
b) Se vom Fellen des Speisestisches o.ä. 9.

htm

belegt seit Py (bes. in der Totenliteratur u.ä.)

Schr. wie htm, "versehen"  
aber

A. vernichten, vertilgen u.ä.

- I. Personen vertilgen 10, bes. die Feinde 11, die Bösen 12.
- II. Unreines beseitigen 13.
- III. abstraktes: Namen 14, Lüge vertilgen 15; Durstgefühl beseitigen 16.
- IV. Verschiedenes, unter anderem 17 übertragen: die Mäuler verstummen lassen 18.

Schr. Py seit <sup>m</sup>

vom Gesicht, das nicht aufzublicken mag 19.





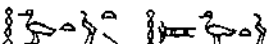






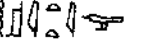


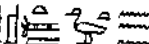


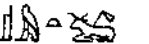
B. vergehen, vernichtet werden


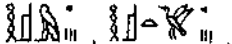
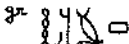

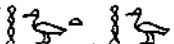
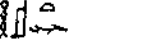
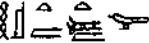



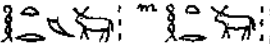
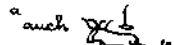
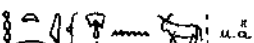

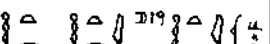
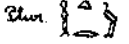
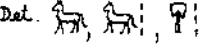

- I. Personen vergehen, bes. vom Toten (z. F. deutlich vom verwasen) 20; auch vom der Seele 21, vom Schatten 22. Sams parallel zu sk 23.
- II. Leib, Gebeine vergehen 24.
- III. vom Namen, der "nicht in diesem Lande vergehen soll" u.ä. 25.

u.ä.

IV. D. 29 vom Kerzen: nutzlos werden 1.

V. Verschiedenes, unter anderem vom Thron, der nicht vorgehen soll 2. Pyg.

- htm  belegt Nä (Schuld) tilgen, bezahlen 3.
- htm  Toll Königsgg der Vernichter u.ä., im Namen von Göttern (grosser U., Vernichter der Seelen u.ä.) 4 
- htm.wt  belegt Pyg weibliche (göttliche) Person? ein Gebäude? 5. 
- htm  Toll als Bez der dem Sonnengott feindlichen Schlange: die zu Vernichtende 6.
- htm  Sn als Bez des Milchfendes als Feind des Horus 7.
- htm.jw  Königsgg böse Wesen in der Unterwelt 8.
- htm.jt  Königsgg Richtstätte in der Unterwelt 9. vgl. htmm. 
- htm.tj  Königsgg als Bez für Apophis 10.
- htm.jt  Königsgg als Name einer Göttin mit Messern 11. 
- htmm  Königsgg Richtstätte in der Unterwelt 12. vgl. das häufigere htm.jt.
- htm.t  D. 18 (Toll) Name einer Insel im Seefelde der Seligen 13.
- htm.t  Nä mit Artikel kt ein wilder Tier im Syrien (neben Löwe und Panther genannt) 14. vgl. das folg. Wort.
- htm.t  Sn von einer Göttin 15. vgl. das Vorstehende.
- htm.t  siehe bei h.s.t.

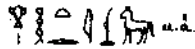
- htm  belegt Med und Sn ein mineralischer Stoff (in offizineller Verwendung) 1. 
- Sn als Var zu m.s.dmt „schwanz Schminke“ 2. 
- htm  belegt seit Pyg Stoff für ein Blutgefäss 3. 
- htm.t  Nä Balken o.ä. (2. T. von grosser Länge) 4.
- htm.tm  Königsgg als Var zu htm 5 ob richtig? vgl. Kopt. STOMTÄ?
- htz  Zwilling die Lesung nur in einem späteren Personennamen belegt 6. Kopt. ḡATPE.  
So wohl auch in dem Beinamen des Ptolemäus Philometor I: Zwillingbruder des Apis (wegen gleichzeitiger Geburt) 7. 
- htz  belegt AR-Nä Sesamm der Rinder (zum Pflügen) 8. 
- Nä auch (zum Unterschied von htz „Pferdegesspann“) mit dem Zusatz „von Rindern“ 9. 
- Auch als Zugtiere am Lastwagen 10. 
- htz  belegt seit D. 18 Kopt. ḡTO: ḡOO Plur ḡTawup: ḡoup Pferdegesspann; Pferde. 
- a. Pferdegesspann. 
- I. siegl. von dem Pferden selbst 11. 
- abh. 

Bes. auch in dem Bez. für die Pferde des Königs: das grosse (erste) Gespann seiner Majestät 1.



II. Gespann = die Pferde samt dem (Streit)wagen 2. Insbesondere auch in den Verbindungen:

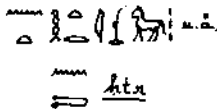
hr htr zu Ulagen 3, bes. auf dem Streitwagen 4.



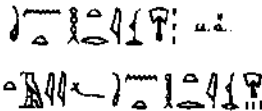
ε m htr Gespann 5.



III. in der Zusammensetzung: die Ulagenkämpfer (im Segs. zum Fussvolk) im ägyptischen 6 und im feindlichen 7 Keer.



Auch mit Possessivartikel  $\overset{m}{\Delta}$  statt  $\overset{m}{\Delta}$  8, der so fest mit htr verwachsen ist, dass der ganze Ausdruck in Vulgartexten erneut den Artikel erhält 9:



Undeterminiert schreiben vulgäre Handschriften 10:

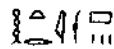


B. die einzelnen Pferde.

Nur im Plural 11. Auch mit Artikel m3 12.

htr

belegt N3 als Plural (auch mit Artikel m3) die Türpfosten, die Leibungen der Tür (aus Stein 13 oder Holz 14).



htr

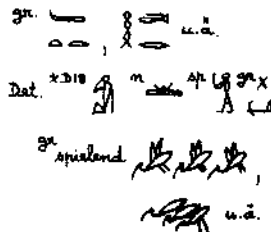
belegt seit M.R. zinspflichtig machen, Steuern leisten.



A. zinspflichtig machen, besteuern u.ä.

I. jemandem (am dand) zinspflichtig machen. ohne Angabe womit 15 oder a) als Untertan u.ä. 16. b) mit m 17, hr 18 oder hr 19 einer Abgabe.

II. eine Steuer auflegen: mit Objekt der Steuer und mit m 20 oder hr 21 den besteuerten Person.



III. Gr auch nur: Gaben einsammeln 1.

B. zinsen, zahlen.

I. an jsm. Abgaben leisten, zahlungspflichtig gemacht werden: mit z an einen Ort 2, mit m an eine Person (Gr) 3.

II. N3 mit Objekt: stw. zu zahlen haben 4.

C. Verschiedenes.

unter Anderem 5:

- I. die Verteilung von Rationen bestimmen u.ä. 6.
- II. Leute für jsm. (mit m) verpflichten, für ihn anstellen (um stw. zu tun, mit B) 7
- III. ein Fest u.ä. ausstatten mit stw. (mit m) 8.

htr

belegt seit M.R.

Kont. & gew. pflichtmässige Zahlung als Abgabe oder Einkommen.

Schr. wie beim Verbium.

A. Abgabe, Steuer.

- I. Verschiedenes a) neben ähnl. Wörtern 9 b) in Ausdrücken für: die Abgaben erleichtern, die Steuern lindern 10 c) die Steuerveranlagung, das Steuersoll 11 d) mit Semetiv das zu Zahlenden: Steuer an Fischen, Honig u.ä. 12. e) htr als Bez. der als Steuer zu zahlenden Dinge selbst 13.

II. in Ausdrücken für: tägliche Steuer 14; jährliche bestimmte Zahlung 15; ewige Abgabe 16.

B. Einkommen.

I. allein als Löhnung u.ä. 17.

II. mit dem Zusatz: jährliches Einkommen des Tempels u.ä. 18.

N3 (im Plural) die Steuerheber 9 19.

htn-hts		202	
htn		belegt <u>Py.</u> , <u>M.R.</u> Strick, Seil (unter anderem von Strickern an den Leitern) 1.	<u>Thun.</u>
htn		belegt <u>Med.</u> , <u>Sp.</u> , <u>Sr.</u> vgl. Kopt. <u>zwtP</u> .	
		I. in der Verbindung: zusammenbinden 2.	
		II. <u>Sr.</u> (gefangene Vögel) zusammenfassen 3.	
		Vgl. die Schreibung bei <u>htn</u> „steuer- pflichtig machen u.ä.“	
htn		belegt <u>Sr.</u> in:	
		I. Bez. für den Horus- speer 4.	
		II. als Bez. des Horus 5.	
htn		<u>Sr.</u> Vogelkäfig 6.	
hts		I. der Gegenstand dem das Schrift- zeichen darstellt 7; <u>Sr.</u> als ein Symbol, das der König seiner Gottheit darreicht 8.	
		II. in dem Titel der Königin 9: Zumeist neben <u>wrt hsw.t</u> "geass an Sunet" 10. <u>Sr.</u> auch von Söttinnen 11; auch einmal in: "Königsgemahlin des Königs" von Kalthor 12. Vgl. dem alten Titel der Königin bei <u>Imt.t</u> , der viell. richtig <u>wrt hts</u> zu lesen ist.	
hts		belegt seit <u>Py.</u> ; sehr oft <u>Sr.</u> vollenden u.ä.	
		I. alt:	
		a) von der Beendigung eines Zeitabschnittes (Jahr 13, Stundh 14, Lebenszeit 15, Ewigkeit 16). <u>Py.</u> ; <u>Teil.</u> ; <u>Sp.</u>	
		b) in der Verbindung: ein Fest feiern 17. Seit <u>M.R.</u>	
		auch als Ceremonie 18.	

		203	hts-ht
		II. <u>Sr.</u> : vollenden, ausführen, herstellen u.ä., bes.:	
		a) den Tempel und seine Räume herstellen 1.	
		auch mit <u>m</u> : für den Gott 2.	
		b) Geräte (Spiegel, Amulett) herstellen 3.	
		c) in der Verbindung: ein Werk vollenden 4.	
		d) Seil 5, Gestalt 6, Mumie 7 schmücken (bes. mit Perle auf Hals und kleiden).	
		e) in der Verbindung: von Chnum gebildet (von Kalthor) 8.	
		f) Ceremonien u.ä. ausführen 9.	
hts(?)		<u>Sr.</u> als Name der heiligen Bar- ke im Saue von Elephantine 10.	
hts		<u>Sr.</u> Art kostbarer Stein aus Nubien 11.	
hts		<u>Sr.</u> einmal vom Strick 12, wohl statt <u>htn</u> oder <u>htm</u> .	
htt		<u>Py.</u> in Verbindung mit <u>z</u> "Kanz", in einem Zaubertext 13	
htt		belegt <u>Sr.</u> in: "rot" als Pflanze die in "Phäe verboten ist" 14.	
httjw		siehe bei <u>httjw</u> .	
ht		siehe bei <u>ht</u> .	
ht		belegt <u>A.R.</u> und <u>Sp.</u> in dem Titeln 15:	
ht-t		belegt <u>A.R.</u> , <u>M.R.</u> und <u>Nä.</u> (Zaub.) Kopt. <u>zwtE</u> : <u>zwtP</u> . die Hyäne 16. auch als Tier das gemästet wird 17.	
ht-t		<u>M.R.</u> (D.11) Steinbruch o.ä. 18. Ob ungewöhnliche (ältere?) Schreibung für <u>ht-t</u> ?	

ht		belegt <u>Nä.</u>	
		a) einlegen, tauschieren (Gegenstände aus Holz 1 oder Metall 2 mit Gold u.ä.) b) Steinernen Gebäude u.ä. mit Gold überziehen 3 c) Linnen mit Kupfer beschlagen 4 d) in der Verbindung: (Bildwerke aus Gold) in dickem Überzug 5.	
ht		<u>Nä.</u> (Lit.) Verbum (von Frauen) 6.	
ht		<u>Nä.</u> als Art Stein 7., o.ä.	
ht		belegt seit <u>Pp</u> Art Brot 8. Bes. in der Opferliste 9.	auch  auch "  " Det. $\Delta, \Delta, \Delta$ u.ä.
ht		belegt <u>Soll</u> zwei Sittinnen von Helionolis, die dem Isotem Brot geben sollen 10.	
ht		belegt <u>Med.</u> in: krankhafter Zustand des Herzens 11.	
ht		belegt <u>Sg</u> (das Netz) stellen o.ä. (gegen, 3 dem Feind) 12. vgl. <u>ht</u> .	
ht		belegt früher <u>A.R.</u> als Personennamen 13; ein rattenartiges Tier.	
ht		belegt <u>Sg</u> gem. hochheben (zum Himmel, 2) 14 vgl. das folg. Wort.	
ht		belegt <u>M.R., N.R.</u> Achsel, Schulter. a) als Körperteil des Menschen 15; auch als Achselhöhle (unter dem Arm) 16. b) als Körperteil des Rindes: Schulterstück 17.	

ht		belegt <u>Sg.</u> die Unterlage auf welcher (in welchen) der Mast ruht 1.	
ht		belegt <u>Nä.</u> (220 u. <u>Sg.</u> ) I. nur umspannen a) vom Himmel, der die Erde überspannt 2. <u>D. 20</u> b) gem. mit ( <u>m</u> ) dem Flügeln schützen 3. <u>Sg.</u> II. (die Flügel 4, die Arme 5) um gem. zum Schutz ausbreiten. III. fliegen (sichtl. die Flügel zum Fluge ausspannen) 6. <u>Sg.</u>	 Det. $\equiv$
ht		<u>Nä.</u> (220) in <u>ht</u> : schlaf werden (von den Feinden) 7.	
ht		belegt seit <u>lit. M.R.</u> I. niederwerfen a) ohne Angabe wohin: die Feinde, Länder, Städte niederwerfen, unterwerfen 8 (auch mit <u>m</u> : jemandem 9). b) (jedes Land) unter <u>ht</u> die Füsse des Königs werfen 10. c) jemanden (den Feind) zu Boden werfen 11. II. zu Boden geworfen sein, daliegen: von den besiegt Feinden 12. Oft mit <u>ht</u> : auf seinem Platz liegen 13, in ihrem Blut daliegen 14. auch mit <u>m</u> : von gem. 15. III. <u>lit. M.R.</u> , mit <u>ht</u> : an einem Ort Platz machen 16; sich auf dem Thron niederlassen 17.	 $\times m$ $\times$ $\times$ u.ä.   
ht		belegt <u>D. 19, D. 20</u> laufen niedergeworfener Feinde (mit <u>m</u> davon) 18	
ht		belegt <u>Med.</u> in: als Krankheit 19.	
ht		belegt <u>Med.</u> (D. 19) in: als Krankheit 20.	
ht		belegt <u>Nä.</u> (Zaub.) in: in unklarem Zus. hang 21.	



hdk

belegt M.R. Med.  
(die Nase) abschneiden 1, u.ä.

hdg

belegt St.  
lösen, umbringen 2  
(auch mit m: mit einer  
Waffe 3).

hdg

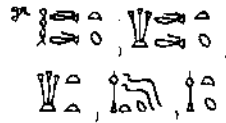
belegt D.19  
vom Löwen, der andere Tiere  
überfällt, vorseucht o.ä. 4.

hdg

St. Tier 5.

hdd.t

belegt Totb. und oft St.  
Götter in Gestalt eines  
Skorpions 6.  
Bes. in Edfu als Isis 7.



hdd

siehe bei hdj.

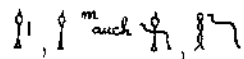
hdd.9

D.19. Name eines Gottes 8.

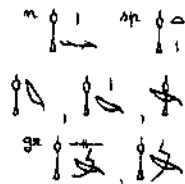
hd

belegt seit Ptz.  
die Keule

I. die Keule mit rundem Knäuf 9 (als  
Waffe 10, als Abzeichen des  
Königs 11, u.ä.)

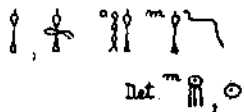


II. in der Verbindung:  
seit Sngt. Keule mit Knäuf  
und Beil der Form 12:  
St. auch von der Keule ohne Beil  
gebraucht 13.



hd

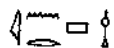
Eigenschaftswort (Adjektiv  
und Verbum):  
weiss, hell.



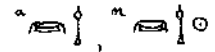
a. als attributives Adjektiv.

weiss (im Sggs. zu anderen Far-  
ben wie: Schwarz, rot u.ä.) 14.

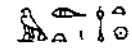
I. von Stoffen aller Art:  
a) von Milch, Sahne 15, Fett 16, Honig 17.  
b) von Stein 18.  
Bes. in der Verbindung:  
Kalkstein und Sandstein,  
siehe bei zmn.



c) von Holz 1; von Früchten (Korn u.ä.) 2.  
d) weisses Gold,  
siehe bei mb.

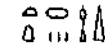


II. von den Zähnen 3;  
vom Horusauge, mit Bezug auf Dargebrach-  
tes von weisser Farbe 4.

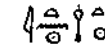


III. von weissen Tieren 5;  
bes. in der Verbindung: die weisse Säbel-  
antilope, siehe bei m3-hd.

IV. von Hingestellten:  
a) von Sämen 6; Kleidern 7, Sandalen 8, u.ä.  
b) vom Brot 9;  
das häufige „Weissbrot“,  
siehe bei z3.  
c) von Gebäuden u.ä. 10;  
vgl. auch bei px, z3 und zmb.



V. Verschiedenes:  
a) vom Licht (selten) 11.  
b) vom Mond als:  
weisse Sonnenscheibe 12. St.



B. mit bestimmendem Substantiv.

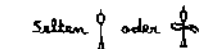
I. eigentlich:  
mit weissem Kleidern 13, mit weissem  
Zähnen 14, mit hellem Licht 15, u.ä.

II. bildlich,  
bes. in der Verbindung:  
mit hellem Gesicht, im Sinne von:  
freundlich, freigebig 16.

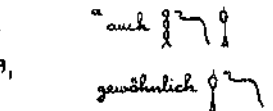


C. als Verbum finitum.

I. weiss werden, weiss sein:  
von Kleidern 17, vom Schlachtfeld (durch  
die weiss gekleideten Feinde) 18, von  
seinem vorher dunkelfarbigem Vogel 19,  
u.ä.



II. leuchten u.ä. vom Licht, von der Sonne 20.



III. hell werden:  
a) vom Himmel 21, von einem Ort 22;  
von der Dunkelheit 23.  
b) vom Gesicht 24, auch bildlich für:  
halten werden 25.  
St. auch vom Hengen: froh u.ä. 26.



IV. in der häufigen Verbindung:  
die Erde wird hell, es tagt, oft auch vom  
Anbruch des neuen Tages 27. vgl. kopt. zrooye.



wenden

Bes. in den Ausdrücken:

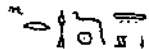
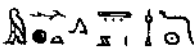
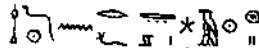
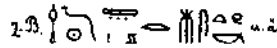
a) mit folg. und Inf. 1 oder Verbum finitivum 2, im Sinne von: morgens wirst du geboren u.ä.

b) ganz früh am Morgen 3.

älter in der Fassung 4:

c) nach Tagesanbruch 5.

d) bis zum Morgen 6.



hd-t3

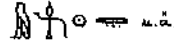


belegt seit Syn. der Morgen, der Tagesanbruch. 7.

m hd-t3

am Morgen 8.

Auch mit genitivischen Zusätzen: am Morgen eines Festes, am Morgen wo etwas geschieht (im Sinne von: vor anbruch des betreffenden Tages) 9.



hd



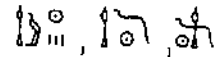
belegt Lit. M.R. beim Stillwerden aufbrechen 10.

hd



belegt Totb. N.R., Sn. das Licht (Sago. kkwj. Dunkelheit) 11.

Auch vom Augenlicht d.h. der Sehkraft 12.



hd-t9

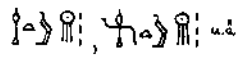


belegt Lit. N.R. (mit Artikel t3) das Tageslicht, das Freie 13.

hd-wt



belegt Königsgg-Sn. das Licht (des Tages u.ä.) 14 auch vom Mondlicht 15.



hd-w-tj

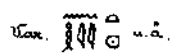


belegt Königsgg. als einer der Namen des Sonnengottes 16.

hd-j-t



Königsgg. als Name einer Sätlin 17.



hd

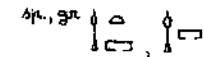
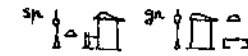


belegt seit Syn.; sehr oft Sn

I. Wohnung eines Gottes, Kapelle 1. Insbesondere auch als Kapelle in der Progressionalbank 2. Sann mit dem Zusatz Stbaj „heilige Kapelle“ 3.

Syn., M.R.

Sait, Sp, Sn.

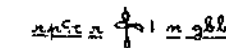
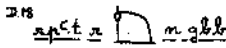


Auch in den Verbindungen:

hd m Sbb 4.



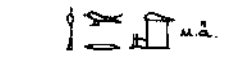
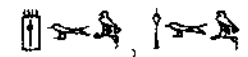
Bes. in dem Titel 5:



hd-wr:

a) als Sitz eines Gottes 6. Syn.

b) D.19, Sn. als Sätlin-Kapelle 7.



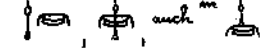
II. Sn. als Kasten für die Kleider des Gottes 8.

hd



belegt seit A.R. Kopf. 2AT.

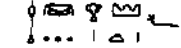
Oft mit mlb „Gold“ verbunden: gewöhnlich in der Folge: Silber und Gold; auch (später) in der Folge: Gold und Silber 9. Im Einzelnen sonst:



selten nur (m, sp)

Det. ... oder ohne Det.

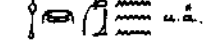
I. als Rohstoff (in Flausen, als Schreiben u.ä.) 10. Auch in der Folge für das Silberzeug 11:













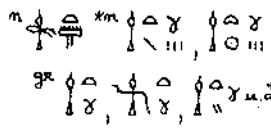

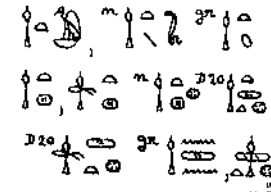



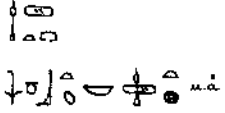

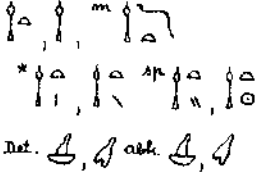
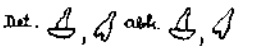


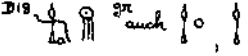
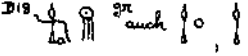

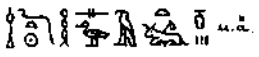
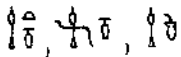







II. mit Angaben über die Herkunft u.ä. des Silbers 12.


Auch in der Verbindung: reines Silber 13.

III. allein 14 oder mit anderen kostbaren Stoffen zusammen 15 als Mater: il zu silbernen Gegenständen, zu Überzügen aus Silber u.ä.

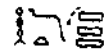


hd	210	
	IV. Silber als Wertmesser und Zahlungsmittel, nach Gewicht 1 oder in Formen von Ringen 2. <u>Nä</u> ganz mit Antikal <u>fr</u> 3.	
	V. Silber als Stoff der Sättler (ihnen weissen Knochen, neben Gold als Stoff des roten Fleisches) 4, der Dekane 5, u. ä.	
	VI. Verschiedenes G. "die beiden Silberhäuser", siehe bei <u>fr</u> - <u>hd</u>	 u. ä.
hdj?	 belegt <u>Sn</u> als Titel 7.	
hd	 belegt <u>Nä</u> für das gewöhnliche <u>t3</u> - <u>hd</u> "Weissbrot" (in Rechnungen). 8.	
hd	 belegt <u>A.R.</u> Ant. Sans 9.	
hd	 belegt <u>A.R.</u> als Abkürzung für <u>m3</u> - <u>hd</u> "die weisse Säbelantilope" 10.	
hd	 <u>D.18</u> (alter Text) die Kimbacken 11.	
hd	 <u>Sn</u> die Knochen 12.	
hd	 <u>Sangt</u> weisser Leder (Sago <u>hm</u> ) als Material für Sandalen 13.	
hd-tj	 I. <u>Toll</u> weisse Sandalen 14. II. <u>Sangt</u> , <u>Königsgr</u> weisser Leder als Material für Sandalen 15.	
hd-t	 belegt seit <u>M.R.</u> , oft <u>Sn</u> weisser Zeugstoff zur Kleidung 16, für die Fahne am Flaggenmast u. ä. 17. <u>Sn</u> ganz neben dem andersfarbigen Stoffen (grün, blau, rot) 18.	 u. ä.
hd-t	 die Weisse als Name der Söttin Nechbet 19 und der Hathor ( <u>Sn</u> ) 20. Insbesondere in: die Weisse von Hierakonpolis, als Beinamen der Nechbet als Schutzgöttin von Ob. Ägypten mit Bezug auf die weisse Krone 21. Dann auch von anderen Söttinnen 22.	 u. ä.

	211	hd
hd-mhm	 <u>Sn</u> als Name von Hierakonpolis. Vgl. dem vorsteh. Beinamen der Nechbet, die auch Khorin von <u>hd</u> - <u>mhm</u> u. ä. 2 heisst.	 u. ä.
hd-t	 belegt seit <u>Py</u> . <u>Sn</u> mit Antikal <u>t3</u> 3. die weisse Krone von Ober-Ägypten. Allein 4 oder neben der Krone von Unter-Ägypten 5. Auch personifiziert als Söttin 6. <u>Py</u> auch in der Verbindung: die Krone als Schlange gedacht 7.	 Det. 
hdj	 <u>N.R.</u> als Bez. des Osiris 8.	
hd-t	 belegt <u>D.18</u> (alt) und <u>Sn</u> das Weisse im Auge (im Sago zum "Schwarzgen" d. h. der Pupille) 9.	 auch 
hd-t	 I. <u>A.R.</u> in einer besonderen Fassung der Opferliste: ein Sebränk 10. II. in dem Ausdruck ( <u>M.R.</u> ): als Bez. der Milch 11. III. <u>Sn</u> allein als Bez. der Milch 12. vgl. <u>hd-w</u> . IV. <u>Sn</u> als Bez. für Honig 13. V. <u>D.22</u> bildlich von guter Rede 14.	 u. ä. 
hd-t	 <u>Sn</u> Ant. Krug für Wasser 15 und für eine Reliquie des Osiris 16.	
hd-t	 I. <u>Nä</u> eine Pflanze 17. II. <u>N.R.</u> , <u>Sn</u> ungenau für <u>hdw</u> "Knoblauch" 18.	
hd-t	 <u>Med</u> einmal als Var. für <u>hdw</u> als offiziell verwendetes 19.	
hd-t	 I. <u>M.R.</u> in unklarem Zusammenhang 20. II. <u>Med</u> einmal in offiziemeller Verwendung 21.	


hd-t 


Bsp. ob identisch mit dem vorsteh. Wort 1.



hd-t 

belegt Set; St. als Bez. für das Milpfeld 2. auch als Söttin im Saisum 3.




<sup>49</sup> auch 

hd-t 


Sn. als Name eines (heiligen?) Kindes 4.

hd-w 


belegt Sw-Sp. (nicht Sn). Knoblauch, Zwiebeln o. ä.

 \*m  m 

I. als angebaute Pflanze 5; als Futkost zu Brot und Fleisch u. ä. 6.

auch seit 


II. als Pflanze von bestimmtem Geruch (am Fest der „Soker“ am Hals getragen) 7.

a, \*D. 18, seit auch: 

III. offiziell verwendet 8.

IV. als Mittel gegen Schlangen und böse Geister 9.


Det.  m 

hd-w 

I. Med in offizineller Verwendung 10 (zum Teil viell. nur andere Schr. für das Vorstehende).


II. Sn als etwas Wohlriechendes aus Sekt und dem Sotteslande zu Salbe und Räucherwerk 11.

hd-w 

belegt Sn als Bez. für die Milch 12.

hd-w 

Seit; Sn als Name eines Gottes in Affengestalt 13.

<sup>39</sup>  

hd-htp 

belegt seit M.R. oft Sn der Gott der Ulebkunst 14.




m   

hd 



Sn Name eines Gewässers im Delta 15.

hd 

(III. inf.) belegt seit M.R. Kap. 217E.

 auch  seit 

schädigen, fehlen u. ä.

Det. x  x 

a. schädigen u. ä.

I. jemanden schädigen u. ä.

a) körperlich: jem. verstümmeln 1; die Feinde bestrafen 2, u. ä.  
b) verleumden u. ä. 3.

II. etw. zerstören, etw. beschädigen 4; auch: einen Uleg ungangbar machen 5.

III. Mass oder Gewicht zu klein oder zu leicht machen 6.

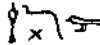
IV. Befehle, Verträge u. ä. verletzen 7.

V. Verschiedenes, unter anderem 8:  
a) selten ohne Objekt: schädigen, Schaden tun 9.  
b) eine bestehende Ordnung u. dgl. stören 10.  
c) Zeit vergeuden 11.

B. sich vermindern, fehlen (von Dingen 12 und Abstraktem 13).

C. in Verbindung mit St „Hery“: jemandes Hery 14 (sein<sup>1</sup> eigenes 15 Hery) kränken, u. ä.

D. mit folg. Infinitiv: aufhören zu tun 9 16. D. 18.

hd 


Schädigung, Beeinträchtigung 17.

hd m 18 (oder 19): jemandem Schädigung zufügen.

Sn auch in dem Ausdruck: im Sinne von: „in einem Augenblick“ 20.




  

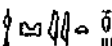
hd-t 

Sn Niedermeldung o. ä. 21.


hd-t 

belegt Sn in: „das... gerät handhaben (Sej)“ (im Schiffe) 22.

hd-wjt 

belegt M.R. (Zaub); D. 22 Leuchter, Lampe o. ä. 23.

hd-wj 

belegt Mn ein Stoff (zwischen Salbe und Leder genannt) 24.

hdj

belegt Sn; Sn  
Schmutz, Unreines 1

Auch in:  
ohne Unterlass 2.  
vgl. hdj.

hdw

Königsge Name eines Sottes  
im Knaben-gestalt 3;  
ob-richtig 4

hdn

belegt Nä  
unwillig sein o.ä. (Segs. hm  
„zustimmen“ 4) von Sen-  
men 5; auch von der gefan-  
genen Sans 6.

hdn

Nä der Unwille 7

hdnm

belegt Nä  
unwillig sein 8  
vgl. das vorsteh. Wort.

hdndn

Nä (einmal)  
mit n: unwillig sein auf  
jem. 9.  
Wicht. vnderlet aus hdn oder  
hdndn.

hdndn

belegt N.R. (Zaub.) mit n  
das Toben o.ä. (des Raal  
gegen jem., mit n) 10.

hdn

belegt M.R. als Personenname  
(von Männern und Frauen)  
ein Säugetier 11.

Det.

hdnt

belegt A.R., M.R., N.R.  
ein Säugetier (fem. zum  
Vorstehenden) 12.

hdn

belegt Sn  
ant Würmer welche die Leiche  
fressen 13.

hddt

M.R. als Name  
eines Festes 14

hdd

belegt seit N.R.  
das Licht  
vgl. das ganz ähnlich gebrauch-  
te folg. hddwt.

Det.

I. das Licht beleuchtet  
etw. 15.

- II. etw. mit Licht beleuchten 1.
- III. Licht spenden, d. geben, d. schaffen u.ä. 2.
- IV. das d. sehen 3, sich an d. freuen 4;  
durch das d. leben 5, sehen 6, u.ä.
- V. Sn in dem Ausdruck:  
von der Sonne 7.

hddw

belegt seit D. 22

- I. das Licht, siehe beim folg. Wort als  
dessen jüngere Form oder Schreib-  
ung.
- II. leuchten 8  
auch vom hell werden eines Ortes  
(abhängig von Sn) 9.

hddwt

belegt seit D. 18; seit D. 22  
meist hddw.

seit D. 22

das Licht.  
vgl. das ganz ähnliche hdd

- I. das Licht beleuchtet etw. 10.
- II. etw. mit Licht beleuchten 11
- III. Licht schaffen, d. geben 12
- IV. durch das d. sehen 13, vom d. leben u.ä. 14
- V. Sn in dem Ausdruck:  
von der Sonne 15
- VI. Verschiedenes, wie: Flare 16 (Flamm 17) des  
Lichtes, von Gottheiten.

Det.

hdd

belegt M.R. in:  
„eine..... Parle“ 18.

hdd

Sn als Bez des Korus 19.

hddt

siehe bei hddt 17

hddt

Sn als Bez für die Augen  
der Sonne 20.

hddtw

Königsge Name eines  
Sottes 21.

hddnt

Sn als Beiname der Söttin Anukis 22: ob die  
Wütende 2 und hdn (gan) + zu lesen 2



h



I. der Gegenstand, den das Schriftzeichen darstellt 1. Vgl. auch die Schreibung der folg. Wörter

II. in der Verbindung: als besondere Schreibung von rh- mswt, siehe bei rh

III. Sr in: Art Gebäude für das Hathor-Kind 2.

h.w



belegt seit M.R. Art o.ä. 3.

I. in der Verbindung:

hr h.w

insbesondere:

a) ohne Suffix bei h.w in: (M.R. u. Sr) - Beiwort im Sinne von „einzigartig“ 4

b) gewöhnlich mit Suffix bei h.w (M.R. auch mit wechselndem Suffix 5; seit M.R. zumeist mit h), in Ausdrücken für „einzig in seiner Art“, ohne „seiner gleichen“ von Personen (selten auch von Dingen 6) wie:

seit D.18 7:

seit D.18 8:

seit M.R. 9:

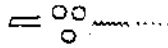
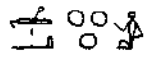
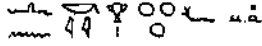
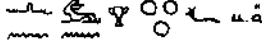
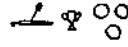
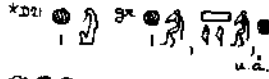
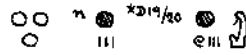
seit D.19 10:

und ähnlichen 11.

II. in den selteneren Verbindungen

a) M.R. (einmal) einzigartig 12

b) N.R. (einmal) nach Art von 13



h.w



als alte Schreibung von h.wj „schützen“, siehe dort.

h



belegt Med. (Zaub.) jung sein 1.

h



belegt Sr die Jugend (im Sg. zum alten) 2.

h

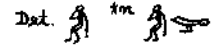
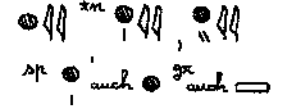


belegt seit Tolle Tolle u. N.R. h.wj geschrieben, später meist nur h

Kind.

I. Kind (im Sg. zum alten) 3. Bes. Sr von Sötterkindern 4. auch bildlich vom Sonnengott: morgens ein Kind 5.

II. Kind jemandes. Vereinzelt N.R., oft Sr. a) eigl. „Kind des....“ von Menschen 6 und bes. von Sötterkindern 7. b) bildlich 8 von der Sonne als „Kind des Feuers“, vom König beim Opfer als „Kind des Nils“, K. des Elus“ u.ä.



h.t



Sr kleines Mädchen 9.

h.t



siehe bei h.t.

h.t



belegt seit Sr Nä mit Artikel h. das Feuer o.ä. Insbesondere:

I. Feuer anzünden, Feuer löschen 10

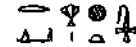
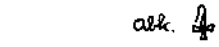
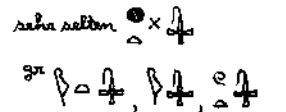
Bes. in den Ausdrücken:

a) Feuer legen an etw. (mit m 11, Nä auch mit h 12)

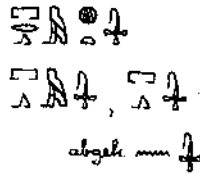
b) Feuer löschen 13:

II. in Ausdrücken für: ans Feuer setzen 14, ins F. werfen 15, von F. nehmen u.ä. 16. besonders:

a) etw. aufs Feuer setzen (im Sg. u.ä., um es kochen zu lassen) 17; etw. ins Feuer legen (um es verbrennen zu lassen) 18; auch mit m 19 oder h 20 statt hr



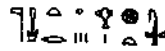
h) vom Feuer kommen  
(d.h. nach dem Kochen) 1. Med  
So viell. auch N.R. in:  
als Ausdruck für den Masseverlust  
beim Rachen 2. Ob h zu lesen?  
Lit. M.R. auch als Ausdruck für:  
verbrannt werden (ob richtig?) 3.



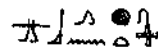
III. beim Anfern und Räuchern  
a) Ueibrauch (Myrrhen) „aufs Feuer“  
d.h. mit Feuer zum Räuchern ver-  
brennen, in der Apfelliste u.ä.  
alt 4:



N.R. auch mit h 5:



h) h u. h3 in dem Ausdruck:  
als Brandopfer verbrennen 6, für  
das ältere und korrekte h m. h3 t.

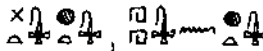


IV. Verschiedenes 7.

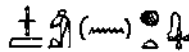
a) vom Feuer, das die Bösen  
verbrannt u.ä. 8.  
b) mit Angabe des Brennstoffes 9 wie:  
„Feuer von.....“




c) Feuerflamme,  
Feuergluthauch 10, u.ä. 7 B.





d) das Feuer „frisst“ 11  
auch in dem Ausdruck:  
„was das Feuer verzehret“ vom Masse-  
verlust beim Köchen (h) 12.





e) N.R. auch im Vergleich für die ver-  
nichtende Macht des Königs u.ä. 13.


h-t)  Königsgg.  
eine feuerspeisende Schlange 14.


h-t-t)  belegt D. 18 (alt), Galt.  
die Feurige, (von der feuerspei-  
enden Schlange, von Sach-  
met u.ä.) 15.

h-t)  h Tropfen (aus dem Auge  
des Sonnengottes) 16

h3  
h3-t)  Muschel  
Nur als altes Schriftzeichen  
für h3 belegt 17.

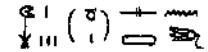
h3  
h3)  Blatt des Lotus:  
als Schriftzeichen und in dem Wort  
für „tausend“ belegt

h3)  Blatt des Lotus:  
als Schriftzeichen und in dem Wort  
für „tausend“ belegt

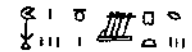
h3-w 


belegt Med. in den Ver-  
bindungen.

Blätter (?) des Lotus 1

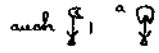


Blätter (?) der Surke 2.  
in offizineller Verwendung.



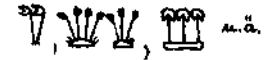
h3 

belegt seit Dym. I.  
Kopt. <sup>a</sup>h. yyo: yya: <sup>a</sup>ge  
tausend.



A. einem Substantiv nachgestellt.

die Mehrfachen von tausend, alt zu-  
weisen wie nebenstehend geschrie-  
ben 3:



I. in wirklichen Zahlangaben 4.

II. als runde Zahl für „viele“; „tausend“  
Mann (Ezgs ein einzelner) u.ä. 5.  
Auch im Plural 6.

B. substantivisch gebraucht.

das Tausend, die Tausende.

I. allein

a) „Tausend“ für tausend Menschen  
(Siere u.ä.) 7.  
auch in dem alten Titel (M.R.):

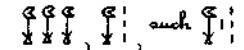
Vorsteher von tausend  
Stück Vieh 8.



Stint von tausend  
Stück Vieh 9.



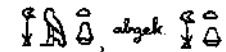
b) im Plural:  
Tausende = tausende von Menschen,  
Dingen u.ä. 10.



Sachen u.ä. zu  
Tausenden 11.



II. mit m (singularisch 12 und pluralisch 13,  
auch mit Suffix bei h3 14)  
tausend an... (Aest, allen Dingen u.ä.) 7 B.  
Auch mit Auslassung von m 15.



III. mit m (D. 18 u. 9.):  
tausend von ..., tausende von I.  
auch mit Suffix 2.

Vgl. auch die folg. Wörter.

h3-b3b f f

als Bez. für das Starnenher u.ä.,  
siehe bei h3-b3b.

h3-t3 f s

belegt seit A.R.  
Seit N.R. auch h3-mt3

m f m m  
s s s

I. „Tausend Land“ als Ackermass von  
1000 x 100 Ellen = 40 Anwesen 3.  
Schon früh häufig abgeleitet  
zu f 4.

II. Seit N.R. auch für: Acker, Grundstück 5,  
auch von einem Garten 6.

h3-tj f s

belegt M.R. u. S.

I. M.R.  
in dem Titel: 7

f m m m f s u.ä.

II. S. bei der Milpfondjagd  
a) in der Verbindung:  
von Klaus von Edfu 8.

f f f

b) als Bez. des Königs 9:

f f f

h3-dj f s

belegt seit M.R.  
Name eines Ortes bei Dendera  
(die Nekropole) 10.

f f f f f f u.ä.

h3-w f f f

Name von Dekanster-  
bildern.

I. allein 11, griech. Xwov.

f f f f m f f f f f

II. in 12:

f f f f f f

III. in 13:

f f f f f f

h3-w f e e

belegt S.  
Fleischstücke als Opfer 14;  
auch als Glieder der Feinde  
gedacht 15.

f e e e e e e e e e

h3-w f f f

belegt seit D. 18  
vgl. auch die folg. Wörter

f f f f f f

Kräuter, Blumen 1 (aus dem  
Garten 2, vom Mil 3, aus  
Punt 4, u.ä.).  
Sann mit Zusätzen wie:  
„süssduftend“ 5, „schön“ 6, u.ä.  
und fast immer mit mb:  
allerlei Kräuter 7.

seit 19 auch:  
f e e f m f e f  
f u m f s m

h3-w f f

belegt S.  
wohlriechende Substanzen  
(für Kyphibereitung u.ä.)  
aus Punt u.ä. 8.  
allein 9 oder mit dem Zusatz:  
süss, süssduftend 10.  
Vgl. das vorsteh. Wort, mit  
dem es viell. identisch ist.

f e : f f e : f f :  
f : f f e : f f e : u.ä.

h3-w f f

belegt N.ä. mit Artikel m3  
als Zubehör der Lampe 11.

h3 f f

S. S. als Name eines  
Gottes 12.

f f

h3 f f

S. Verbum 4 13.

h3 f f f

belegt Med. (Zaub.)  
neben f f „jung sein“ 14.

h3 f f

M.R. (mit weibl. Infinitiv)  
eine Tätigkeit beim Marschen 15.

h3 f f f f

S. neben ht p f f als Bez.  
der Toten 16.

h3 f f f

S. als etwas, das der Tote  
zählt (beim Eintritt in den  
Himmel) 17.

h3 f f f

belegt seit A.R.  
Halle u.ä.

f f f f f f

I. allgemein: Halle des Königs 18,  
des Sarichts 19, u.ä.  
auch mit wa: grosse H. 20.

m f f f f f u.ä.  
x m f f f f f

Tote (Sp.) in:  
als Bez. der Richtstätte für die  
Bösen, die Hölle 21.

f f f f f f

II. Bein im der Verwaltung:  
a) allein in dem Titel 22:  
(Nä.; Sait.).

f f f f f f u.ä.

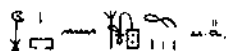
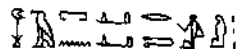
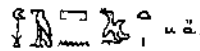


b) mit genetivischen Zusätzen aller Art 1,  
wie z. B.:

Antehülle, Rino des  
Verziers 2.

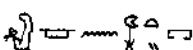
Rino zur Verteilung  
von Leuten 3.

Archiv o.ä. 4.



h3-t; f a -

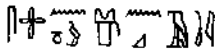
belegt D.18 in dem Titel:  
Fürhüter des..... 5.  
Vgl. das vorsteh. Wort.



h3-t f a -

belegt P.22 in 6:

Var. statt dessen:



h3-t f a -

belegt A.R.  
ein Gewässer 7

h3-t f a -

siehe bei h3-t

h3-t f a -

belegt A.R., M.R.  
ant Halakragen o.ä. 8.  
auch in dem Titel 9:

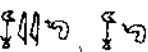


h3-t f a -

M.R. (Sargbeigabensliste)  
das Kopfkuch des Königs 10.



Spätst. als masculinum  
(mit Artikel h3) 11:



h3 f a -

belegt P.22; Sargt. im Namen  
eines Gewässers am Himmel.



Gewöhnlich als m.r.  
Gewässer 12.



M.R. auch als s- See 13.

ob richtig als m.r. m.h3 "der ge-  
wundene m.r. Kanal" aufzu-  
fassen?



h3 f a -

Sargt. als vereinzelte Var. des  
vorstehenden Wortes 14  
vgl. h3x

h3 f a -

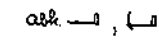
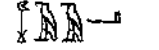
belegt K.2 mit Artikel h3  
etwas das Anleitern der Meloro-  
pole geliefert wird 15.

h3 f a -

Sn. sich beugen vor jam.  
(mit m) 1  
Vgl. h3b und h3m

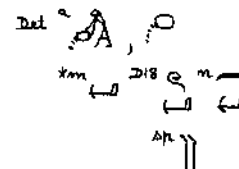
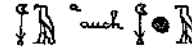
h3-j f a -

belegt Med.  
untersuchen, in Behandlung  
nehmen (mit Objekt des  
Kranken 2 oder der Krank-  
heitserscheinung 3).  
Ob identisch mit dem folg.  
Wort 4



h3-j f a -

(III. inf.)  
belegt seit A.R.  
Kopt. s.b. w1: 2E1, 2I  
messen, wägen.



- I. ohne Angabe womit:
  - a) [mit dem Hohlmaß], "messen" (Korn 4, Mehl 5, Myrrhen 6, Flüssiges 7); auch mit m: jemandem zumessen = ihm verabfolgen 8.
  - b) [mit dem Längenmaß], "messen": Entfernungen 9, eine Stadt für die Belagerung 10, ein Gebiet vermessen 11.
  - c) [mit der Waage], "messen" 12, D.20; Sn

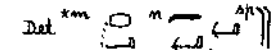
- II. mit einem Masse (m) messen. Immer von Hohlmaßen 13. Oft: mit Scheffel u.ä. messen = reichlich messen 14.

- III. Verschiedenes 15, unter anderem A.R. in: als grosser Kasten 16

h3-w f a -

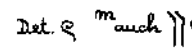
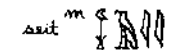
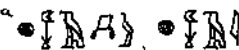
belegt A.R.-M.R.  
seit M.R. h3-j

der Kommissar 17.  
auch als Titel oder Amt:  
Oberkommissar u. dgl. 18;  
Kommissar des Amun 19, u.ä.



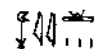
h3-j f a -

belegt seit P.22  
die Messschnur:  
als Längenmaß 20,  
als Senklot (auch an  
der Waage) 21.  
auch bildlich gebraucht 22.



h3-j f a -

belegt D.20, oft Sn.  
mit Artikel m3. die Masse  
(eines Gebäudes, eines Gebietes) 23.



wenden!

h3j		224
		belegt <u>Sn.</u> kleines Kolummass 1. Wohl <u>h3j</u> zu lesen 2
h3j		siehe bei <u>h3.t</u> .
h3j		belegt <u>Nä.</u> <u>Seit.</u> im Schiffsteil: Bord o.ä. 3. auch bildlich 4.
h3j		belegt <u>Nä.</u> in 5: vgl. <u>h3w</u> 7.
h3j.t		belegt seit <u>M.R.</u> Krankheit, Leiden. vgl. <u>h3.t</u> .
		I. allgemein: Krankheit, Leiden u.ä. 6.
		II. von der Krankheit eines bestimmten Körperteils 7, auch als bestimmtes Symptom 8. <u>Sn.</u> auch mit Bezug auf Schlangenbiss und Skorpionsstich 9.
		III. in der Verbindung: ein schmerzhaftes Leiden 10.
		IV. bildlich: Schmerz, Jammer 11.
h3j		<u>Sn.</u> der Kranke 12.
h3j.t		Sametzel, Blutbad siehe bei <u>h3j.t</u>
h3j.t		belegt <u>M.R.</u> u. <u>D.18</u> am Altar 13. auch neben dem Plural <u>h3w.t</u> , <u>altäre</u> 14.
		vgl. <u>h3(w).t</u> „altar“.
h3j.t		belegt <u>Snäth</u> Topf für Milch (aus Metall) 15. vgl. das alte <u>h3w</u> 7.
h3j		belegt <u>N.R.</u> als ein Getränk (neben Bier) 16. vgl. <u>h3w.j</u> .
h3j		<u>Sn.</u> als vereingelte 17 <u>Var.</u> für <u>h3</u> in <u>mr n h3</u> als Gewässer am Himmel.

h3j.t		225	h3j - h3w
h3j.t		belegt <u>Nä.</u> (D.19-22) mit Artikel <u>h3</u> Kopt. <sup>h</sup> bHIBI: <sup>f</sup> qHIBI: <sup>a</sup> qAIBE. neben <sup>A</sup> qAEIBEC: <sup>f</sup> qHIBEC. In der Schreibung mit <u>šw.j.t</u> vermischt.	
		der Schatten (auch im Segs zum dicht 1) eines Baumes, eines Wedels u.ä. 2. „im Schatten von stur sitzen“ mit <u>n</u> 3, <u>m</u> 4 oder <u>h3</u> 5.	
		Auch bildlich gebraucht 6.	Det.
		<u>Spz.</u> auch ungenau 7 für <u>šw.j.t</u>	
		„Gespenst“.	
h3j.w		siehe bei <u>hm</u> .	
h3w		zerkleinern u.ä. siehe bei <u>h3w</u> .	
h3w		belegt <u>A.R.</u> in: Kaut und sonstiger Abfall von Kleinwied (auch als Nahrung für Raubtiere) 8.	
h3w.t		belegt <u>Det. M.R.</u> in: Wolfsfelle 9.	
h3w		belegt seit <u>Sn.</u> Schale, Napf 10, auch Schale auf bes. Ständer 11, als Trinkgefäß 12, als Gefäß für Milch 13, Bier 14, Wasser 15, u.ä. als Utensilium 16.	
h3w.j		belegt seit <u>Sn.</u> vgl. <u>wh</u> . den Abend 17. Insbesondere: I. neben anderen Tageszeiten 18. <u>Sn.</u> auch: „vom ( <u>m</u> 19, <u>dn</u> 20) abend bis ( <u>n</u> ) zum morgen“.	
		II. in den Verbindungen: a) am Abend 21.	

Nä.: am Abend in der Nacht.  
am späten Abend ? 1.



b) seit dem Anbruch  
der Nacht 2.



c) Abendzeit 3, mit hn 4  
oder 5: zwei Abendzeit,  
abends.



d) Abendmahlzeit u.ä.,  
siehe bei h3j.t.



h3arj

lit. M.R. der Abendwanderer o.ä. 6.  
ob richtig ?

h3arj

belegt Med.  
ein Getränk (das wieder ausge-  
spien werden soll) 7.  
vgl. h3j neben Bier.

h3arj

NR (Zaub.) in unklarem  
Zus.hang 8.

h3arw

belegt Nä.  
rasen, in Verquickung sein 9,  
der Rasende 10.

h3arw

belegt seit Sjn.  
alt ohne w; Nä. mit Artikel t3  
Kopt. <sup>a</sup>wy: <sup>b</sup>wyoyi: <sup>c</sup>woye.



Vgl. h3j.t.

Platte mit Untersatz (einbeiniger  
Tisch) aus Stein 11 oder Metall 12  
zum Darbringen von Speisen.  
besonders von der für den Toten  
aufgestellten Opferplatte 13.

Dann auch Altar für einen Gott 14  
(auch als grosser aufgemau-  
erter Altar der Form 15:

Res. auch mit Bezug auf den Toten,  
der von (hn) dem Altar eines  
Gottes Speisen erhält u.s.w. 16.

Auch in Titeln, wie:

M.R. 17.

Seit M.R. 18.

Auch in dem Namen für den fünften  
Tag des Monats:

Seit D.18: u.ä. 19 - u.ä. 20.

h3arw

belegt Nä.  
ein Gerät (aus Kupfer) 1.

h3arw

belegt Sjn.  
ab Personifikation  
des Todes ? 2.



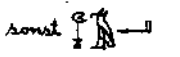
h3c

belegt seit Sjn.  
häufig Nä.



Kopt. <sup>a</sup>kw: <sup>b</sup>xw: <sup>c</sup>koy.

mit Suffix: <sup>a</sup>kaa: <sup>b</sup>xa: <sup>c</sup>ke:



Sonst

Det. alt ohne  
m, D.18

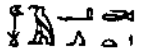
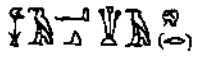
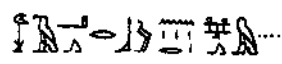
seit D.18

A. werfen, legen.

- I. werfen 3, insbesondere:
  - a) auf dem Boden, ins Wasser werfen  
(mit x 4 oder hn 5). Seit M.R.
  - b) etw. fortwerfen. Nä. 6  
(Parasol) bereiten 7. Sjn. 7.
  - c) Wasser spritzen. M.R. 8;  
Feuer werfen gegen, f. legen an.....  
(mit x) 9. Goll. NR.
  - d) Gift gegen jem. (x) austossen (vom  
Skorpion) 10. M.R. (Zaub.)
- 2) eine Waffe schleudern 11. Sjn.
- f) herauswerfen  
aus etw. 12. Nä.
- g) jem. gewaltsam an (x) einen Ort brin-  
gen (in die Verbannung, auf die  
Richterstätte u.ä.) 13. Nä.

II. legen. u.ä.

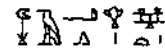
- a) etw. an eine Stelle legen, ins Feuer  
legen u.ä. (mit z 14, hn 15, u.ä.)  
Seit M.R.
- b) an einem Ort liegen  
(von Dingen) 16. Nä.
- c) einen Körperteil zuwenden 17,  
besonders:  
den Rücken wenden (nach.....) 18. NR
- d) Nä. in dem Ausdruck:  
ablassen, aufhören 19.  
Kopt. KATBOTz.



B. verlassen, lassen.

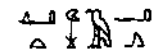
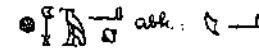
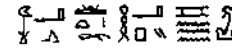
- I. verlassen, im Stich lassen,  
besonders:
  - a) jem. im Kampf im Stich lassen 20.
  - b) seine Frau verlassen 21.
  - c) vom Toten, der seine Angehörigen  
verlässt 22.
  - d) einem Ort u.ä. verlassen 23.

- a) Amt aufgeben, Auftrag nicht erfüllen | die Bücher „verlassen“ 2.
- II. verlassen sein, sich selbst überlassen sein 3.  
Auch vom Leerstehenden Strabe 4.
- III. jem. freilassen, jem. aus der Arbeit entlassen 5, auch mit dem verstärkenden Zusatz G: Auch im Sinne von: (eine Frau) verstoßen 7.
- IV. jem. 8 (etw. 9) allein lassen  
Bes. in der Verbindung:
- V. etw. unbeachtet lassen  
(Schläge u. ä.) 10.
- VI. abgeben erlassen  
(mit m: jemandem) 11.
- VII. in dem Ausdruck:  
(eine Arbeit) unvollendet lassen 12.
- VIII. Verschiedenes.  
Zeit vorübergehen lassen 13.  
etw. stehen lassen bis (h3c) zum nächsten Tage 14  
jem. an einem Ort lassen 15;  
übrig lassen (ohne Obj.) 16

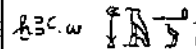


C. Verschiedenes.

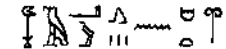
- I. transitiv:
  - a) Botschaften aus-senden 17. Byz
  - b) N.R.; St in der Verbindung: als Bez. für ein bestimmtes Nilfest 18.
  - c) M.R. vom Anlegen des Nilpflandes 19.
  - d) Nä. jemandem (m) etw. verabfolgen (Äcker, Korn, Speisen u. ä.) 20.  
Auch N.R. (Zaub.); jemandem Schutz gewähren 21.
- II. intransitiv-passivisch:
  - a) Med vom Zustand des Fleisches einer Wunde: bloss liegen 22, o. ä.
  - b) Nä. ein Weg führt nach ..... (z) 23
- III. in der Verbindung:  
fallen lassen (von Tropfen) 24.
- IV. in der Verbindung:  
St u. St als adverbialer Zusatz zu einem Verbum des Sehens (auch vom Nil) 25



belegt Med  
Korn lassen



belegt Med im:  
als krankhafter Zustand 2.



belegt St  
eine Blume? (im Kranz o. ä.) 3.



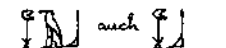
belegt Stb  
ant. Umlaufmaschine im Kriege,  
die Steine schleudert 4.



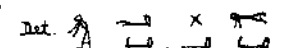
belegt seit A.R.; oft St  
das Nilpfland 5.  
Oft als Verkörperung der  
Seth 6.



belegt seit D.19  
(ehrenfurchtig) gebückt sein  
sich beugen (aus Ehrenfurcht) 7,  
zumeist mit m vor jem.  
(vor jmds. Macht, Ma-  
men u. ä.) 8.



Auch: die Arme beugen (als  
Zeite der Ehrenfurcht) 9, auch  
mit m: von jem. 10



auch vom Rücken (Nä.) 11,  
ob richtig?

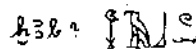
Vgl. auch h3om und die h3b-  
wörter.



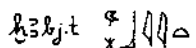
belegt seit M.R. in 12:



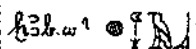
Machen  
siehe bei h3b.



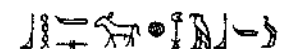
belegt Nä. mit Artikel t3  
ein Teil des Streitwagens 13.



M.R. einmal als Bezeichnung zu  
einem Brustschmuck im  
Seuzgestalt (in der Liste der  
Sangbeigaben) 14.  
ob richtig?



belegt Byz in 15:



h3b3: f 3 3 3 3

belegt seit Byz.  
Eigtl. tausendfach ist ihre  
[der Himmelsgöttin] Seele o.ä.  
als kollektive Bez. für das  
Sternenheer, die Sterne 1.

seit <sup>n</sup> f 3 3 3 3, 3 3 3 3  
\*<sup>n</sup> auch f 3 3 3 3, 3 3 3 3  
<sup>ap</sup> f 3 3 3 3, 3 3 3 3

Später auch als Plural 2.

h3b3: f 3 3 3 3, 3 3 3 3

belegt Nä.  
Kopt. <sup>a</sup> 2HBC: <sup>b</sup> 2HBC.  
die Lampe 3.

f 3 3 3 3, 3 3 3 3

h3b3: f 3 3 3 3, 3 3 3 3

belegt Nä.  
von der Sonne, ob: leuchten 4.?

h3bb: f 3 3 3 3

belegt Lit. M.R.  
mit unerbarem Det. im unklar-  
nem Zusammenhang, als  
intransitives Verbum? 5.  
vgl. h3bb

h3bb: f 3 3 3 3

belegt D.90  
Kämpfer o.ä. (der Feinde) 6.  
vgl. h3b

h3bb: f 3 3 3 3

belegt Ritual (D.91) in:  
mit Bezug auf Amun 7.  
ob richtig? oder h3b3?

f 3 3 3 3, 3 3 3 3

h3b: f 3 3 3 3

D.19 als Name eines bischöp-  
figen Gottes 8.

h3bb: f 3 3 3 3

Se. Art Vögel im Sumpf 9.  
vgl. h3b.

h3bb: 3 3 3 3

Name einer Stadt (in Unter-  
ägypten?) als Kultstätte der  
Sphinx Bastet 10.

f 3 3 3 3, 3 3 3 3

h3pw: f 3 3 3 3

belegt Nä.  
(oder h3h3pw?)  
als Teil des Tempels? 11.

h3f: 3 3 3 3

belegt M.R. als Name eines  
Hundes 12.

h3ft: f 3 3 3 3

belegt frühes N.R. in:  
als Entlichkeit von der Opfer-  
gaben kommen 13.

f 3 3 3 3, 3 3 3 3

h3f: 3 3 3 3

Königsge-  
essen o.ä. von stur. 14. (m)  
ob richtig?

Var. 3 3 3 3, 3 3 3 3

h3fc: f 3 3 3 3

siehe bei h3fc.

h3ff: f 3 3 3 3

belegt Se.  
Spielen o.ä. 1.  
vgl. h3t.

h3m: f 3 3 3 3

belegt seit M.R.  
M.R. einmal 2 auch h3m.

<sup>m</sup> f 3 3 3 3, 3 3 3 3

I. die Arme, den Rücken beugen (als  
Zeichen der Ehrfurcht) 3.  
Auch mit m h3h 4, m 5:  
vor jern. u.ä.

seit <sup>m</sup> f 3 3 3 3, 3 3 3 3

II. sich (ehrfürchtig) beugen 6.  
N.R. auch mit reflexivem Pronomen 7.

mit 3, 3, 3, 3

III. mit Objekt: stur. besitzen o.ä. 8.  
vgl. den Ausdruck:  
bei h3m.

f 3 3 3 3, 3 3 3 3

IV. Nä. mit n: festhalten an stur., sich  
den Besitz von stur. bewahren 9.  
Erfolg haben bei ..... (o.ä.) 10.

V. Verschiedenes 11, unter anderem  
Nä. in der Verbindung:  
Dienstleistung (von den Umschalti-  
figuren) 12.

f 3 3 3 3, 3 3 3 3

h3mw: f 3 3 3 3

Lit. M.R. Substantiv 13.

h3mm: f 3 3 3 3

belegt Byz. und Fell.  
schnell (?) bedienen o.ä.  
(unter anderem von  
Boten) 14.

<sup>Byz.</sup> 3 3 3 3

h3mf: 3 3 3 3

Verbum im Opferritual (im  
Wortspiel mit hm für  
Kuchen) 15.  
Nebenform zu hmf.

h3mft: 3 3 3 3

belegt Byz. in:  
Substantiv? (von einem  
Schlammloch?) 16.  
vgl. das späte hmft.

f 3 3 3 3, 3 3 3 3

h3mont: f 3 3 3 3

belegt D.18 in:  
als seltene Abart der Dum-  
palme 17.

f 3 3 3 3, 3 3 3 3

h3mn: f 3 3 3 3

Nä. als Teil der Frucht  
der Dummalme 18.  
vgl. das Vorstehende.

h3mn: f 3 3 3 3

Se. mit Artikel h3  
als Name eines Gewässers 19.

f 3 3 3 3, 3 3 3 3

h3nt

Ultime, siehe bei h3nt.

h3nj

Sit. M.R. in: "..... schlafen" als Zeichen der Matl. Vgl. die Schr. von h3nt, "Ultime".

h3n

belegt Falle Sans o. ä. 3. auch in dem Namen eines Gewässers im Jenseits 4.

h3nw  
h3n

belegt Nä. Kopt. 2ip: h3p

Strasse, Gasse (in einer Antschaff) 5. auch in Namen von Strassen 6.

h3nw  
h3n

belegt seit D. 18 Syrien 7. auch im Sags. zu Ägypten und Nubien 8.

bes. auch in den Verbindungen:

Selten

a) das Syrienland 9. auch im Plural 10.

b) als hoher ägypt. Amt 11

c) als Bez. für das Mittelmeer 12.

h3nwj  
h3n

belegt seit D. 18

Plural

I. der Syrer 13. auch im Sags. zum Südländer (mh3j) 14. auch der Syrenoklause 15.

II. wie ein Adjektiv: syrischer Feldarbeiter 16.

h3nwt

Sz mit Artikel t3 Kopt. h3llot. als Name eines Gewässers 17

h3h

belegt seit M.R. schnell sein u. ä.

I. schnell sein von dem Schritten 18. von Tieren (Krokodil 19, Pferd 20, Falke 21), von dem Pfeilen 22.

seit

II. schnell gehen, eilen 1. Sz auch mit x: mach... hin 2. auch vom Nil, der zum Acker eilt 3.

seit D. 18 wendungen

und die Schneek mit 3.

III. Sz auch: (das Land) durchzihen 4.

3<sup>er</sup> auch

IV. mit bestimmendem Substantiv: schnell im Bezug auf.... 5, besonders:

- a) in dem Ausdruck: schnellen Schrittes 6. Seit N.R.
- b) schnell am Berg (Gesicht, Mund) d. h. schnell dankend, sprachend u. ä. 7. auch als schlechte Eigenschaft: vorschnell... o. ä. 8. M.R.
- c) mit schneller Hand u. ä. = schnell handelnd 9. N.R.; Sz.
- d) schnell am Sift = schnell Sift speiend (von der Schlange) 10. D. 18, Sz.
- e) Sz von Horus: schnell am Geburt = schnell geboren 11.
- f) Sz von Isis-Hathor: auch neben: gauenkräftig 12.

V. in der Verbindung: im Eile, eilends 13; bes. (kommen, gehen, fliegen 14; bringen 15). Seit D. 18.

h3h

Sit. M.R. (Fische) speeren o. ä. 16, ob irrig für h3c.

h3h3

belegt A.R. u. Nä. (Getreide) wofeln 17. Kopt. h3 wofeln: "gew."

auch

h3h3

belegt Sz. in Name von Feldern im Jenseits 18.

siehe bei h3wj.

h3s.w

belegt Sit. M.R. in: Summlachen 2 19. vgl. das folg. Wort.

h3s.t

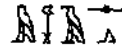
belegt Sz. in: als Name des Ungewässers? 20. vgl. h3s.t.

h3s.t

Sz. Substantiv 21.

ḥ330 

belegt 219 in:  
mit Mühe und Not o.ä. (vom  
Keraufziehen Fliehender über  
die Stadtmauer) 1.



ḥ331 


intransitives Verbum  
(im Ritual) 2.

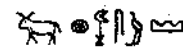
ḥ33:j:t 


belegt Med  
eine officinell verwendete  
Pflanze, als Sauges 3 oder  
im Saften 4 (Früchte, Wur-  
zel u.ä.).  
vgl. ḥ33:j:t (das damit wech-  
selt 5) und ḥ33:j:t.



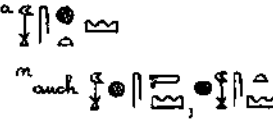
ḥ33:w 


belegt 218 (alter Text) in G.  
vgl. den Sau 




ḥ33:t 

belegt Sg - G  
als nicht häufige phonetische  
Schr. des zumeist ide-  
ographisch geschriebenen  
folg. Wortes.



- I. Bergland (im Sg. zum Flach-  
land ) 7.
- II. Fremdland (im Sg. zu Ägypten) 8.  
auch mit folg. Namen  
des Landes 9.  
auch mit dem Zusatz nb:t  
„alle Fremdländer“ 10.
- III. Wüste.  
Unter anderem 11 als Ort, wo das  
Wild lebt 12, vgl. Sw:t.

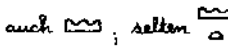

ḥ33:t;w 

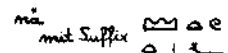
belegt einmal Sg. in:  
als Ort 13.






belegt seit A.R.  
wird zumeist ḥ33:t zu lesen;  
in der Bedeutung Wüste  
könnte es auch 30nj:t zu  
lesen sein (das zumeist  
damit wechselt 14).


auch ; selten 

na mit Suffix 

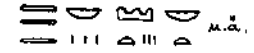
Plur. 

sp  als Det.

 u.ä.

- a. Bergland (im Sg. zu  „Flach-  
land“) 15.  
Bes. in der häufigen Verbindung:  
die Flachländer und die Berg-  
länder 16.

alle Flach- und Berg-  
länder 1.

 u.ä.

B. Fremdland (im Sg. zu  
Ägypten).

I. eigentlich als Land 2, oft im Plural:  
die Fremdländer 3, alle Fremd-  
länder 4, u.ä.

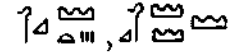
Bes. als feindliche Länder, die der  
König unterwirft u.s.w.

Im Einzelnen besonders:

- a) mit folg. Länder-  
namen 5, 7 B.:
- b) mit Zusatz, wie: südliche, nörd-  
liche u.ä. Fremdländer 6.  
fernes (unbekanntes, unzugäng-  
liches u.ä.) Land 7.
- c) Herrscher der Fremdländer 8.  
Bes. in dem Titel der Hylisas 9  
(griech. Ἰκτωρ)



d) in Titeln ägyptischer Beamter 10,  
wie Bes. 9



e) in der häufigen Verbindung:  
in den Fremdländern 11;  
aus den Fremdländern u.ä. 12.

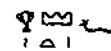


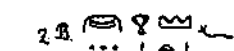
 u.ä.

II. als die Bewohner des Fremdländers  
gedacht („Furcht in den Herzen  
der Fremdländer“ u.ä.) 13 und  
gelegentlich N.F. auch so geschrie-  
ben 14:

 u.ä.

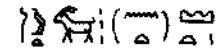
C. in der Verbindung:  
als Zusatz zu einem Metall  
(Gold 15, Silber 16, Kupfer 17)  
zur Bez. des Rohmetalls (beim  
Kupfer in Form von Bienen).





D. Wüste.

I. eigl. Wüste als wasserloses (sandi-  
ges u.s.w.) Gebiet 18; als Ort des  
Wildes 19;



in dem Titel des „Verwalters des  
Wüstengebietes“ 20;

 u.ä.

und ähnliches sonst.

II. als Begräbnisstätte,  
Metropole 21.

	<p>belegt seit A.R. die Bewohner der Fremd- länder, die Barbaren. Zumeist als Feinde u.ä. 1. auch N.R. als Arbeiter in den Metropole 2.</p>	 <p>Det. <sup>m</sup> </p>
	<p>belegt Med. als krankhafter Zustand 3.</p>	 <p>Det. <sup>m</sup> </p>
	<p>belegt Med. als krankhafter Zustand der Gefäße (mtw) der Brust- warze 4.</p>	 <p>Det. <sup>m</sup> </p>
	<p>belegt N.R. in: als Name eines göttlichen Wesens 5.</p>	 <p>Det. <sup>m</sup> </p>
	<p>belegt <u>Spr.</u> Kämpfende oder schlachtende Sötter (als Helfer der Re gegen Anophis 6, als Begleiter der Sachmet 7, u.ä.).</p>	 <p>Det. <sup>m</sup> </p>
	<p>belegt <u>Spr.</u> als etwas doppeltes am Himmel 8.</p>	 <p>Det. <sup>m</sup> </p>
	<p>belegt <u>Spr.</u> und <u>Falt.</u> jemanden schonen (mit m) 9.</p>	 <p>Det. <sup>m</sup> </p>
	<p>siehe bei <u>htb</u></p>	 <p>Det. <sup>m</sup> </p>
	<p>belegt N.R. und N.R. als Name eines Gottes (mit ratten- ähnlichem Gesicht) 10. vgl. Kopt. <math>\omega\alpha\theta\omega\gamma\lambda</math> „Zehneu- mon“.</p>	 <p>Det. <sup>m</sup> </p>
	<p>A.R. (Sefflügel) rupfen 11.</p>	 <p>Det. <sup>m</sup> </p>
	<p>belegt D21 (Phymus); <u>Spr.</u> vom Herzen: matt, gleich- gültig (gegen <u>stw</u>: 12). wohl biblischer Gebrauch des vorsteh. Wortes.</p>	 <p>Det. <sup>m</sup> </p>
	<p>jüngere Schreibung für den Orts- namen <u>h3-dj</u></p>	 <p>Det. <sup>m</sup> </p>

	<p>belegt <u>Spr.</u> in: parallel zu: Kall (h3s) von Gold (vom Sonnengott als Kind der Himmelskuh 1.</p>	 <p>Det. <sup>m</sup> </p>
	<p>belegt seit <u>Spr.</u> I. Art Teig zu Brot 2, schr <u>h3-d-w</u> Teig kneten 3. II. das aus dem Teige gebackene Brot 4.</p>	 <p>Det. <sup>m</sup> </p>
	<p>belegt N.R. Art Barmal 5.</p>	 <p>Det. <sup>m</sup> </p>
	<p>siehe bei <u>h</u>.</p>	 <p>Det. <sup>m</sup> </p>
	<p>belegt N.R. in: warmer Windschutz (?) 6. vgl. <u>h-wj-t</u>.</p>	 <p>Det. <sup>m</sup> </p>
	<p>belegt seit <u>Nä.</u>; oft <u>Spr.</u> vgl. <u>h-j</u> 7 I. hoch sein, hoch a) von Gebäuden 7 b) von Söttern, bes. vom Sonnen- gott: hoch befindlich (am Himmel); erhaben u.ä. 8. c) <u>Spr.</u> auch vom Jahr (als lobendes Beiwort) 9. d) laut (von einem Geräusch) 10. e) mit bestimmendem Substantiv: hoch am..... (Armen 11, Strah- len 12), bes. vom Kämpfenden in: hochgemut 13, v.ä. <u>Spr.</u></p>	 <p>Det. <sup>m</sup> </p>
	<p>II steigen u.ä. <u>Spr.</u>; <u>Spr.</u> a) steigen (vom Wasser, bes. vom Nil) 14. b) emporsteigen: auf (<u>h-w</u>) der Freppel 15, zu (<u>st</u>) einem Ort 16, auch vom Mil, der zum (<u>st</u>) Acker empor- steigt 17. Auch mit scheinbarem direktem Objekt: zu einem Ort empor- steigen 18.</p>	 <p>Det. <sup>m</sup> </p>
	<p>III <u>stw</u> hochheben 19. <u>Spr.</u> belegt <u>Nä.</u> u. <u>Spr.</u> Kopt. <math>\epsilon\omega\omega\lambda</math> die Höhe a) eines Gebäudes (im Massangaben) 20.</p>	 <p>Det. <sup>m</sup> </p>



h) h<sub>3</sub>j Höhe des Himmels 1.

h<sub>3</sub>j t

belegt h<sub>3</sub>j mit Artikel h<sub>3</sub> die Höhe (einer Figur) 2.

h<sub>3</sub>j t

belegt h<sub>3</sub>j den Himmel 3. Auch vom Tempel 4 und vom Tempeldach 5.

auch

h<sub>3</sub>j

belegt h<sub>3</sub>j hohen Acker 6.

h<sub>3</sub>j t

h<sub>3</sub>j Göttin, die (den Himmel) hochhebt" 7.

h<sub>3</sub>j

h<sub>3</sub>j die Blut 8.

h<sub>3</sub>j

h<sub>3</sub>j neben dem vorsteh. Wort: ob Rez. der Luft? 9.

h<sub>3</sub>j

belegt h<sub>3</sub>j als Artikel.

I. wie eine Interjektion vor Substantiv mit Artikel.

a) bewundernd: o wie ist ..... schön (u.ä.) 10.

b) beklagend: ach über ..... o.ä. 11.

II. h<sub>3</sub>j ..... h<sub>3</sub>j .....

„so wie [du ist] auch [dein Sohn]" u.ä. 12.

III. in dem Ausdruck 13:

h<sub>3</sub>j

belegt h<sub>3</sub>j als Schreibung für h<sub>3</sub>j.

I. wie ein Fragewort: wie (ist das Befinden u.ä.) 13, 14.

II. in der Verbindung 15:

III. unorthographisch für „sage ich" 16

h<sub>3</sub>j

belegt h<sub>3</sub>j (Zahl.) eine Pflanze aus Babylonien 17.

h<sub>3</sub>j h<sub>3</sub>c

worfern, siehe bei h<sub>3</sub>j h<sub>3</sub>c.

h<sub>3</sub>c

belegt h<sub>3</sub>c in: Erdhügel o.ä. (der aus dem Wasser emporragt) 1. Nach der Schreibung mit dem Strich der Gegenstand, den das Zeichen darstellt.

h<sub>3</sub>c t

belegt h<sub>3</sub>c in:

I der Schlammhügel, der in der Urzeit auftauchte 2.

II allgemein: Hügel o.ä. 3.

h<sub>3</sub>c j

(III. inf.) belegt seit h<sub>3</sub>c j.

Kopt. <sup>1</sup> h<sub>3</sub>c j: <sup>2</sup> h<sub>3</sub>c j: <sup>3</sup> h<sub>3</sub>c j: <sup>4</sup> h<sub>3</sub>c j.

aufgehen, erscheinen.

h<sub>3</sub>c j, h<sub>3</sub>c j, h<sub>3</sub>c j. zu allen Zeiten:

A. aufgehen, von Gestirnen.

I. von der Sonne

Sern neben ähnl. Wörtern wie u<sub>3</sub>h<sub>3</sub>m, h<sub>3</sub>h<sub>3</sub>d u.ä. 4; auch im Sags. zu h<sub>3</sub>h<sub>3</sub>p „untergehen" 5.

Auch mit dem Zusatz h<sub>3</sub>h<sub>3</sub>n:

schön aufgehen 6.

Oft mit m: im Osten, am Himmel u.s.w. aufgehen 7.

II. Seit N<sub>3</sub> auch vom Mond 8.

III. Seit h<sub>3</sub>c j auch von den Sternen 9.

B. erscheinen, sich zeigen u.ä.

von der Sonne auf Götter und auf den König übertragen.

I. erscheinen als ....., sich zeigen als .....

(mit m):

a) von Göttern:

als Gott N.N. erscheinen 10;

als Schatkal, Feier u.ä. erscheinen 11;

als Nil erscheinen 12.

auch allgemein: als Gott 13, als großer Gott 14 erscheinen.

b) vom König (meist als Ausdruck für die Thronbesteigung) 15:

II. sich zeigen auf dem Thron 1, mit einer Krone 2, in einem Schmuck 3, u.s.w.

III. vom Erscheinen eines Gottes beim Fest, im Tempel u.ä. 4. Bes. auch vom Herausziehen in der Prozession (mit m: aus dem Tempel 5, mit r: nach einem Ort hin 6, u.ä.). Segs. htp: vom Ende der Prozession, der Rückkehr in den Tempel 7.

IV. vom Erscheinen, Hervortreten des Königs, bes. a) aus dem Palast u.ä. (Segs. htp zur Angabe des Ortes, dem der König be- tritt) 8; auch im Kriege vom Her- vortreten am Morgen aus dem Feld 9, u.ä. b) im Fenster des Palastes 10 c) zu Ulagern (mit hrr) 11.

V. in der Verbindung: erscheinen in (einer Stadt u.ä.) 12, bes. in: als Götterbeiname 13, als Königs- name 14, als Privatname 15. Seit D. 18.

VI. vom Erscheinen der Toten (bes. auch: am Himmel, als Stern u.ä.) 16. auch neben h, schm, wsr u.ä. als Eigen- schaft der seligen Toten 17.

VII. Verschiedenes, Insbesondere: a) zum Kampf erscheinen 18; gegen (z) zum auftraten u.ä. 19. als Sieger u.ä. erscheinen 20. b) mit m: jemandem erscheinen (von Gestirnen 21; von Göttern, die sich beim Fest dem Menschen zeigen 22; vom König, der sich dem Volke zeigt 23). c) in der Verbindung: gr vom König als Förderer des Rechts 24. D. 18 als Name Amenophis III. 25. d) in Namen von Orten 26, Tempeln 27, Truppen 28, Schiffen 29, u.s.w.

C. glänzen, erglänzen u.ä.

I. von Prauten 30, von der Krone, Schlange u.ä. am Kopf, auf dem Schüttel u.ä. 31.

II. Totl. und später: von einer Flamme 32.



III. Stm, Sn. von glänzender Gestalt u.ä. 1.

IV. bildlich: von der Schönheit (mfrw) u.ä. 2.

hCj belegt Sn. gebären (von Mut als Mutter) 3.

hC belegt seit Ende N.R. vgl. das folg. Wort. Kopt. <sup>A</sup> wsa: <sup>B</sup> wsa

Fest; griech. πανηγυρις 4. Besonders in: a) ein Fest feiern für einen Gott 5. Kopt. <sup>A</sup> pws: <sup>B</sup> epws. b) ein öffentliches Fest (St) 6. Kopt. <sup>A</sup> wsa: <sup>B</sup> wsa. griech. πανηγυρις δημοτικης.



hCw belegt seit Pp. auch ohne w geschrieben, N. auch hCC 7.

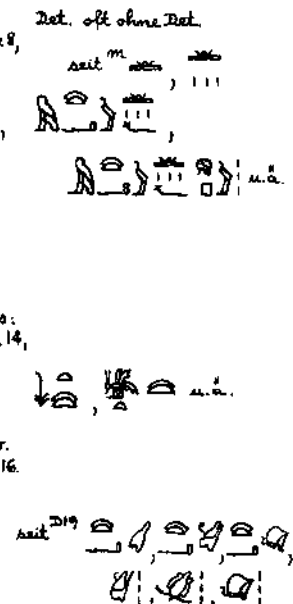
Nicht immer klar vom Ver- bum zu scheiden.

I. das Aufgehen der Gestirne (der Sonne 8, des Mondes 9, der Sterne 10).

bes. in der Verbindung: (die Sonne) bei ihrem Aufgehen 11, bei ihrem ersten Aufgehen (in der Urzeit) 12, u.ä. griech. ημερολη (vom Aufgang des Sirius).

II. herrliches Erscheinen u.ä. a) von einem Gott beim Fest, bei der Prozession u.ä. 13. b) vom Regierungsantritt des Königs: das Erscheinen (auf dem Thron 14, u.ä.). Bes. in Verbindungen wie: Fest der Thronbesteigung 15. In beiden Bedeutungen gem. mit Adjektivum: groß, schön, u.s.w. an herrlichem Erscheinen u.ä. 16.

III. die Kronen. Erst seit D. 19 mit dem Kronen determ. 17. a) Kronen bestimmter Götter (des Re, Atum u.ä.) 18. b) die Kronen aufsetzen u.ä. (Amor, wts, u.s.w.) 19.




h <sup>c</sup>		242	
		c) im Königstitel: Klein der Kronen 1. Bes. seit D. 18 als Titel vor dem fünften Königsnamen 2.	
h <sup>cw</sup>		die Kronen, siehe beim vorsteh. Wort.	
h <sup>cj</sup>		belegt <u>Sj</u> ; <u>Sj</u> als Bez. des Sonnengottes 3.	
h <sup>cj:t</sup>		belegt D. 19 und <u>Sj</u> als Bez. der Mut 4 und der Kathor 5.	
h <sup>cj</sup>		belegt M.R. als Nebenform zu h <sup>cw</sup> „Krone“ 6.	
h <sup>cj</sup>		belegt <u>Sj</u> als Name der heili- gen Schlange im Gau von Kynopolis 7.	
h <sup>cw</sup>		<u>Sj</u> als Bez. für das Krokodil 8.	
h <sup>cw</sup>		belegt <u>Mä</u> als Strafe für die Bösen 9.	
h <sup>c:t</sup>		siehe hinter	
h <sup>cj:t</sup>		belegt <u>Mä</u> in: tägliche Einnahme ? (in einer Rechnung) 10.	
h <sup>cj:t</sup>		belegt <u>Sj</u> Haus, Wohnung o.ä. 11. Auch von der Ruhestätte der Toten 12.	
h <sup>c:c:t</sup>		belegt D. 19 in: Name einer Gruppe o.ä. 13.	
h <sup>c</sup>		belegt A.R. als hoher Titel 14. M.R. in der Verbindung 15:	
h <sup>c:hmt</sup>		<u>Sj</u> als Titel oder Amt 16.	
h <sup>c:rs</sup>		belegt <u>Sj</u> ; <u>Sj</u> als Priestertitel (von Priestern der Enurgeten in Memphis) 17.	
h <sup>c</sup>		belegt <u>Mä</u> als Mass oder Packung (Knäuel ?) für Saun 18.	

h <sup>c</sup>		243	h <sup>c</sup> -h <sup>cm</sup>
h <sup>c</sup>		belegt A.R. und <u>Sj</u> Ant. Platte bei der Grundstein- legung 1 auch in der Verbindung 2:	
h <sup>cw</sup>		belegt seit M.R. immer als Plural. Geräte, Waffen.	
		I. Allgemein: Geräte.	
		a) Handwerkzeug der Melonpolen- arbeiter 3.	
		b) Ackergerät 4.	
		c) Gerät beim Segeln 5. <u>Mä</u>	
		d) Geräte beim Segeln 6. <u>Mä</u>	
		e) Handgeschirr ? 7. <u>Mä</u>	
		f) Beigaben für das Grab 8. Auch in der Verbindung 9:	
		g) Musikinstrumente 10. <u>Sj</u>	
		II Kriegsgewehr, Waffen.	
		a) Verschiedenes. die Waffen zurüstet, sie ergreifen u.ä. 11.	
		b) bes. auch von Speeren, von Har- punen 12.	
		c) in dem Titel: Waffenträger (des Königs) 13.	
		d) in den Verbindungen: Kriegsgewehr, Waffen 14.	
		Kampfgerät 15.	
h <sup>cc</sup>		Nebenform ( <u>Mä</u> ) zu h <sup>cw</sup> „Aufgang“.	
		besonders 16 in:	
		17.	
		18.	
h <sup>cm</sup>		siehe bei h <sup>cm</sup>	
h <sup>cm</sup>		belegt <u>Mä</u> ; M.R. den Hals (wenn an der Speise- röhre) 19; Kähle 20.	

h <sub>3</sub> n - h <sub>3</sub> w		244
h <sub>3</sub> n <sup>t</sup>		belegt A.R. als Femininum 1.
h <sub>3</sub> n		siehe bei h <sub>3</sub> n <sup>3</sup> .
h <sub>3</sub> n		belegt seit D.18
		I. während werden, während sein 2 Bes. mit <u>z</u> : gegen den Feind während 3, auch: auf jerm. zürnen u.ä. 4. Auch mit <u>m</u> 5 oder <u>h<sub>3</sub>n</u> 6: über ..... während sein u.ä.
		II. der Grimm 7.
h <sub>3</sub> n		belegt S <sub>3</sub> .
		vgl. Kopt. <sup>A</sup> ⲙⲁⲡⲉ: ⲙⲁⲡⲓ mit Objekt: (den Feind) niederschlagen, niederwerfen 8. vgl. das vorsteh. Wort.
h <sub>3</sub> n		belegt S <sub>3</sub> .
		Kopt. <sup>A</sup> ⲙⲁⲡ: ⲙⲁⲡ. ledet, in: ledervolle zum Beschreiben 9.
h <sub>3</sub> w		siehe bei h <sub>3</sub> w <sub>3</sub> .
*h <sub>3</sub> w		Ort u.ä., siehe bei h <sub>3</sub> w.
h <sub>3</sub> w <sub>3</sub>		(III. inf.) belegt seit S <sub>3</sub> .
		schützen, behüten, heilig, u.ä.
		I. schützen, beschützen, auch im Sinne von: regieren 10 Sonn. neben m <sub>3</sub> j 11, s <sub>3</sub> w <sub>3</sub> 12 u.ä. Oft ohne Angabe wovon. Auch mit <u>m<sub>3</sub>c</u> 13, S <sub>3</sub> mit <u>z</u> 14: vor ... beschützen Auch mit <u>m<sub>3</sub></u> : durch etwas beschützen (mit dem Arme, den Flügeln, dem Wiedel schützen 15; auch durch Amulette 16, u.ä.). Im Einzelnen: a) jemanden beschützen, behüten 17 Selten auch vom Feind u.ä., das dem Menschen bewahrt [vor Sünde u.ä.] 18 b) Ägypten 19, Orte 20, Tempel u.ä. 21 beschützen.
		dazu auch
		seit <sup>m</sup> meist
		*D.19/20
		*D.21
		Det. seit <sup>m</sup> , selten
		äbr. seit <sup>m</sup> , oft S <sub>3</sub>
		z <sup>3</sup> an Stelle von  auch:

		245	h <sub>3</sub> w
		Res. auch in: als Beiwort des Nefertem u.ä. 1. c) Teil, Gestalt jmds 2, die Reliquien des Osiris 3, heilige Tiere 4 behüten u.ä.	
		II. verehrt werden, verehrt. Seit N.R. eigtl. behütet sein. Von Söttnbildern 5, heiligen Tieren 6, Räumen 7, u.ä. Res. in den Verbindungen: heiliges Bild [eines Söttn] 8; Res. in Barken oder Kapellen 9.	
		als Titel römischer Kaiser zur Uebersetzung des griech. $\Sigma\beta\alpha\upsilon\tau\omicron\varsigma$ 10.	
		III. auf Abgabefreiheit bezüglich 11. Seit A.R. und gem. mit <u>m<sub>3</sub>kj</u> verbunden 12.	
		IV. verhindern dass.... mit folg. Satz im <u>sdm.f.</u> Res. in alten Texten 13.	
		V. Seit D.19: ausstatten mit stw. (mit <u>m</u> , S <sub>3</sub> auch mit <u>h<sub>3</sub>n</u> 14): den Tempel mit Säulen 15; jemanden mit Jubiläen 16; u.äbnl.	
		VI. Verschiedenes, unter anderem: a) einen Bösewicht bewachen (Segn. von freilassen) 17. S <sub>3</sub> . b) Schmutz beseitigen 18. S <sub>3</sub> . c) D.18 in: den Feind hütend = vorsichtig, leise gehend (an einem Ort, <u>m</u> ) 19. d) in Götternamen 20, Namen von Orten 21, Schiffen 22, u.ä.	
h <sub>3</sub> w-h <sub>3</sub> 3k		belegt M.R. als Bez. des Osiris 23.	
h <sub>3</sub> w-m-h <sub>3</sub> w		belegt S <sub>3</sub> . die Mitgötter der Hathor von Dendera 24. vgl. s <sub>3</sub> w-m	
h <sub>3</sub> w-d <sub>3</sub> w		belegt S <sub>3</sub> , S <sub>3</sub> als ein Priestertitel 25.	
h <sub>3</sub> w-c <sub>3</sub>		belegt A.R., M.R. und vereinzelt S <sub>3</sub> . als Titel. allein 26 oder in Verbindung mit 27: M.R. auch in 28:	

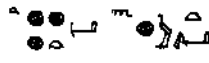
haw 


belegt seit D.18.  
den Schutz 1.  
Ein Teil der späten Stellen ge-  
hört wohl zum folg. Wort  
(als Scher ohne t).

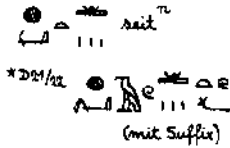
 u.ä.


hawt 

belegt seit A.R.  
I. den Schutz 2.  
II. Befreiung von Abgaben 3.



A.R. M.R.  
auch mit  : von Abgaben  
befreien 4.  
vgl. das vorsteh. Wort.

seit  <sup>\*D1/2</sup>  
(mit Suffix)

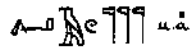
hawt 

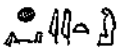
belegt M.R. in:  
als Titel von Saubeamten 5.

 u.ä.

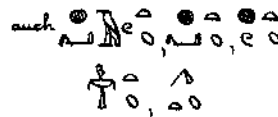
hawtjw 


belegt Sw.  
Schutzgötter (bes. des  
Osiris) 6.

 u.ä.

hawjt 

belegt Sw., Sw.  
Name einer Göttin (von  
Othribis) 7.


auch  u.ä.

hawt 

Byz. eine Göttin 8.

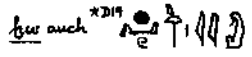
haw 

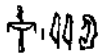
belegt seit M.R.  
vgl. hawt „Schirm“

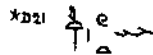
Wedel Fächer  
der Formen 9 :  u.ä.

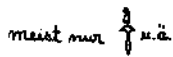
Besonders seit D.18 in:  
Wedelträger (zur Rechten  
des Königs u.ä.) 10.

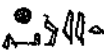
 u.ä.

haw auch 



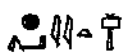
 <sup>\*D21</sup>


meist nur  u.ä.

hawjt 

I. Umdel der Form  
(vgl. haw) 11. M.R.

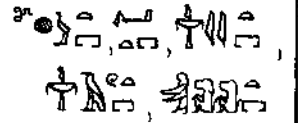
II. bildlich : Umdrehen  
(des Feinsandens) 12. M.R.




hawt 

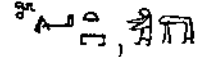
belegt M.R. und Sw.  
I. den Palast des Königs 1.


II. Heiligtum 2, bes. auch von  
bestimmten Räumen in  
Dendera 3.



hawt 

belegt M.R. u. Sw.  
den Himmel 4.  
Auch bildlich 5.

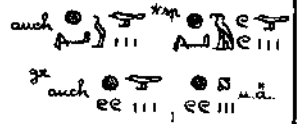
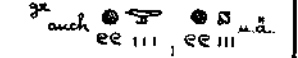


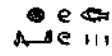
hawt.t 

Soth als Name eines der Tore  
des Jenseits 6.


haww 

belegt seit M.R.  
böse Handlungen, Sünde 7.  
Sw. auch im Sinne von Unrei-  
niges (von dem man das Klei-  
nigtum reinigt) 8.  
vgl. haw.

auch  u.ä.  
<sup>\*D</sup> auch 

haw.w 


Sw die Fische 9.

haw 


Sw Blume o.ä. zum Kranz  
(von h3 verschieden) 10.

haw 

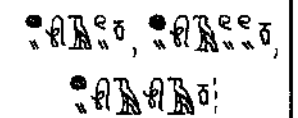
Königsgg. ein Teil des toten  
Feindes, den eine Schlange  
frisst. (Parallel: „Schatten“  
des Feindes) 11.

haw.w 

Fleischstücke, siehe bei  
h3.w.

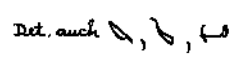
haw.wj 

belegt N3.  
ein Getränk (zwischen Bier  
und Wein genannt) 12.



hawm 

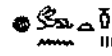
belegt N.R. u. Sw.  
stechen, stossen von Tieren.  
a) von der Schlange 13. Faul (N3).  
b) vom Skorpion 14. Sw.  
c) vom Stier, auch: mit (m)  
den Hörnern 15. Sw.

Det. auch 

hawm 

belegt N.R. als schlechte Eigen-  
schaft in:  
„der nicht .... hat“ (neben:  
„kühlen Mundes“ u.ä.) 16



hawm.t 

Faltl. als etwas das Sötter  
trinken 17.

auch 

hwm. sm

siehe hinter hwsj „schützen“.

hwnr

belegt Ppr. im: vom Toten (neben: unvorgänglicher Geist) 1. vgl. das Folgende.

hwnr

belegt Totb. als Preiswort eines Kalbes (als göttliches Wesen) 2.

hwh.t

belegt Totb. Ort Schiff 3.

Var.

hwsj

(14. inf.) belegt seit M.R. stampfen, bauen

A. stampfen u. ä.

I Körner im Mörser stampfen 4. D.18.

II vom Kennzeichen eines Bauplatzes 5. D.18

III D.18 in der Verbindung: mit Bezug auf Ziegelstreichen? 6.

B. bauen u. ä.

Ursprünglich wohl vom Lehmabau.

I eigentlich: ein Bauwerk (Mauer?, Tempel?, Pyramide, Grab 9, Säulen, Pfeiler 10, u. ä.) errichten. Auch mehrere ähnlichen Wörtern für bauen u. dgl. 11. Auch mit m: aus Steinen bauen 12.

seit m meist

3<sup>x</sup> auch

II in weiterem Sinne: a) Brunnen anlegen 13, Teich u. ä. bauen 14.

Det.

b) ein Schiff bauen 15.

zu

c) 9<sup>x</sup> von Chemm: den Leib bilden (neben: auf der Tonförmchen bilden) 16.

abh.

C. Verschiedenes

I. ausführen u. ä. a) die Arbeit ausführen (an einem Bau u. ä.) 1.

b) in der Ausführung begriffen? vollendet? 2.

c) D.22: eine Expedition durchführen 3.

II. übertragen

a) die Arme regen 4. D.18.

b) vom Klängen: sich regen o. ä. 5. lit. M.R.

hws, hws

belegt M.R. - Seit.

I. D.19 Tiere als Opfer schlachten 6.

Det. ohne oder

II. als Zuruf u. ä. in den Reden beim Zerlegen der Schlachttiere 7. M.R. - Seit.

D.19/20

hwsu

M.R. als etwas das im Steinbruch erbaut (h.d.) wird 8.

hwd

belegt seit M.R. reich, reich sein.

I. reich sein, reich 9, auch mit m: reich an Besitz u. ä. 10. von Personen, auch von dem gefüllten Speichern 11.

Det.

II. 9<sup>x</sup> reich machen, bereichern: Personen 12, Tempel, Land 13, Speicher, Schatz 14, u. ä. allein oder mit m: reich machen mit stur. 15.

auch

Det.


hwd

lit. M.R. der Reiche 16. vgl. h.d.j.

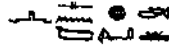
Plur.

hwd

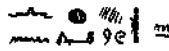
belegt 9<sup>x</sup> Reichtum, reichliche Opfergaben 17. vgl. h.d.j.

hard 

belegt seit u. in den Ausdrücken: ohne Ausnahme, ohne Auslassung o. ä. 1.

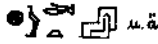


ob verdrängt aus dem Vorstehenden 4 2.



hard-t 

belegt A.R. Ant. Tragsessel 3.



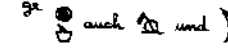
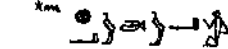
hard-w 

belegt M.R. Ant. Fische 4. vgl. h-dw Fische u. Vögel.

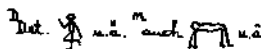



hb 

(III. inf.) belegt seit A.R. Tänzer. Sinn neben Singer, Musizieren u. ä. 5.



I. Eigentlich vom Tänzer der Tänzer und Tänzerinnen 6; auch mit m: vor jem. 7. Auch vom „Zwergentanz“ am Saale 8.



Auch von „akrobatischen“ Tänzen der Haltung 9:  u. ä.

II. vom frühlichen Umherpringen der Kinder 10.

III. in allgemein für vernügt sein 11. auch im Beinamen der Kathor: Kathor des Tänzers 12.

IV. bildlich und Verschiedenes 13.

hb 

der Tänzer (eines Gottes) 14. Stz

hb-j-t 

belegt D.13; D.19 die Tänzerinnen 15.



Stz auch Tänzerin eines Gottes 16.



hb-w 

M.R. neben „Sängern“ an Festtagen 17.

hb 

in vom Herstellen eines Kleides (oder ein Wort für: Kleid 4) 18.

hb 

Milpfeld, siehe bei h-öl.

hb 

Name der Stadt Chemnis, siehe bei 3-h-bj-tj

hb-t 

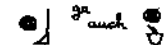
Stz Name eines Berges im Jenseits 1

hb-w 

Med. eine officinell verwendete Pflanze 2.

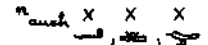
hb-j 

(III. inf.) belegt seit Stz vermindern, schmälern. Seit M.R. mit h-b-j „zerhacken“ vermischt.



I. eine Sache vermindern: die Opfer u. ä. schmälern 3, das Körnmaß 4, das Feldmaß 5 verkleinern.

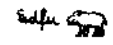
Det. Stz h, seit <sup>m</sup>x



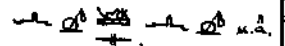
II. die Zeit, die Lebenszeit verlängern 6. Stz auch: jmds. Lebenszeit verlängern = ihn sterben lassen (von den Feinden des Cairus) 7.



III. vom Abnehmen des Mondes (zeigt von der Schmälern des Mondauges) 8.



IV. als mathematischer Fachausdruck: a) subtrahieren (mit h-nt 9, auch mit h-ft 10). b) in (h-nt) gleiche Anteile teilen 11.



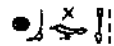
V. Stz in Ausdrücken für: ohne dass etwas davon fehlt, ohne Verminderung 12.

VI. in Verbindung mit h-w „Stimme“ (vom Unterliegen im Gericht, Stz m-ö-c-h-w)

a) Stz wegen seiner Stimme geschmälert worden (parallel: sterben) 13.



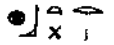
b) Stz mit geschmälertem Stimme 14.



c) Stz die Stimme des Feindes schmälern = ihn unterliegen lassen 15.

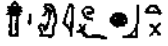
VII. Verschiedenes 16, unter anderem:

a) Stz in dem Ausdruck: Schmälern des Mundes 17.



b) Med. vom Massenverlust bei der Bereitung eines Heilmittels 4 18.



c) Stz in: als Erklärung (1) des Schriftzeichens Stz 19.

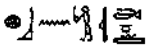


hlb		252
hlbj		Selegentliche Schreibung des N.R. für hl <sup>3</sup> „zerhacken“, siehe bei diesem Wort.
hlbj		belegt D.18 und oft <u>Sn.</u> im dem Ausdruck: Gaben sammeln, Abgaben eingieken. Besonders I: a) D.18 und <u>Sn.</u> mit Suffix oder Genetiv bei <u>inur</u> dessen der die Abgaben liefert 2. b) zumeist <u>Sn.</u> ohne solchen Genetiv: „der die Abgaben einammelt aus (m) dem Lande N.M.“ vom König 3, von Florus 4, von Hlathor 5.
hlb		belegt <u>Nä.</u> und <u>Sn.</u> I. hinrichten als Strafe 6. <u>Nä.</u> II. <u>Sn.</u> die Feinde, die Bösen vernichten, töten 7. III. <u>Sn.</u> Schenkel abschneiden 8 vgl. <u>hlbtj</u> bestrafen u.ä.
hlbt		belegt seit M.R. die Richtstätte 9 insbesondere: a) mit genetivischen Zusätzen: Richtstätte der Bösen, Richtstätte der Dusat u.ä. 10. b) jem. in die Richtstätte geben u.ä. 11. c) in die Richtstätte geraten 12, aus der Richtstätte erdkommen u.ä. 13. d) dem Bösen an (m) der Richtstätte töten u.ä. 14. vgl. <u>hlbtj</u> bestrafen u.ä.
hlbjt		belegt D.18 Semetzel (im Kampf) 15.
hlbt		belegt Königsgg.; <u>Sn.</u> I. Feuer 16. II. für <u>hlbt</u> „Richtstätte“ (an der die Bösen verbrannt werden) 17
hlb		siehe bei hl <sup>3</sup> „zerhacken“.

hl <sup>3</sup> -hlbb		253
hl <sup>3</sup>		belegt <u>Syn.</u> transitives Verbum 1. vgl. das folg. Wort.
hl <sup>3</sup>		belegt seit <u>Syn.</u> seit D.18 auch nur <u>hl.</u>
<u>A. hacken, zerhacken.</u>		
I. etw. zerhacken, zerstören. Seit <u>Syn.</u> a) Mauern, Festungen, ein Ort zerhacken, zerstören 2. b) Ackerland u.ä. (der Feinde) verwüsten 3. auch: „verwüstetes“ Land wieder beriedeln (ggg) 4. c) Verschiedenes 5.		
II. <u>Folh. Sn.</u> dem Erdboden aufhacken 6. die Baugruhe aufhacken 7.		
<u>B. schmälern, vermindern u.ä.</u>		
Seit M.R.; N.R. mit <u>hlbj</u> vermischt.		
I. N.R. die Aufmarschen eines Soldes schmälern 8.		
II. M.R. das Gesicht ( <u>hpt</u> ) unwirksam machen u.ä. 9.		
III. vom Gesicht: ungeschickt o.ä. 10. <u>lit. M.R.</u>		
IV. <u>Sn.</u> mit <u>m.</u> : wegnehmen von..... 11.		
hl <sup>3</sup>		<u>Nä.</u> mit Artikel <u>h<sup>3</sup></u> der Verlust (an Mass) 12. vgl. <u>hlbj</u> .
hl <sup>3</sup>		belegt <u>lit. M.R.</u> und <u>Nä.</u> in: unverständlicher Ausdruck 13. <u>Nä.</u> auch in <u>hl<sup>3</sup>-tw</u> 2, ob: jemandem zum <u>h<sup>3</sup></u> 14.
hl <sup>3</sup>		tanzten, siehe bei <u>hlbj</u> .
hlbt		belegt <u>lit. M.R.</u> und oft <u>Sn.</u> Saffors für Myrrhe (Salben u.ä.) 15. <u>Sn.</u> auch einmal als Saffors für Wein 16. vgl. <u>hl<sup>3</sup>hlb</u> .
hlbb		belegt <u>Sn.</u> Semetzel o.ä. 17.


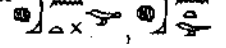




hbm  belegt M.R. und Sz 

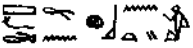
I. M.R. Verbrechen begehen 1.  
Auch in:  
mit verbrecherischem Charakter 2. 

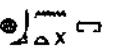
II. Sz (dem Verbrecher) bestrafen 3.


III. Sz die Stimme des Feindes schmälern =  
ihm unterliegen lassen 4.  
(Mehrmals für das gewöhnlich sit-  
liche hhj).

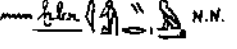
hbm.t  belegt seit A.R.  
das Verbrechen, die Schuld  
(Sggs. ht.p.) 5. 

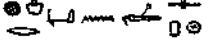
hbm.tj  belegt seit M.R.  
den Verbrecher 6. 

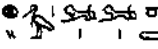
auch in der Verbindung:  
Verbrecherbuch des  
Sgerichts 7. 


hbm.t  Toll ungenau für hhjt  
"Richtstätte" 8.


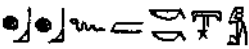
hbr  belegt Nä., Sz  
vgl. semit. hbr.  
Kopt. hbr: hbr


I. Nä. in:  
"in geschäftlicher Verbindung  
mit" o.ä. (von Schiffen, die  
zu dem Betreffenden fah-  
ren) 9. 


II. Sz in:  
zusammengerechnet (von der  
Aufrechnung von Feldern) 10. 


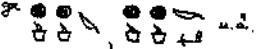
hbrn  Nä. Art Gebäck 11.

hhhl  belegt Sz  
transitives Verb im Schlangenz-  
auber: schlüpfen in etw.  
Hinein 4. 12.  
vgl. das Folgende und hhhl 13


hhhl  belegt Sz in 13:  
vgl. das vorsteh. Wort. 

hhhl  belegt D.20 mit Artikel Nä  
etwas worauf man schlecht  
gehen kann 14.

hhhl  Sz u. Sz als Suffix für Myrthen  
und Salbe 1.  
vgl. hhjt.

hhhl  belegt Toll, D.20; Sz 

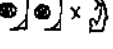
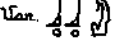
I. Toll vom (gewaltsamen?) Betr-  
ten eines Hauses 2. vgl. hhj.


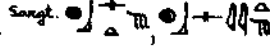
II. Toll im Beinamen eines Sors  
des Jenseits 3. 

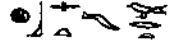
III. D.20 ein feindliches Land nieder-  
treten (neben ptpt) 4.

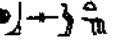
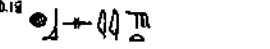
IV. Sz die Feinde, die Bösen töten  
o.ä. 5; auch mit sz: mit einer  
Waffe 6.

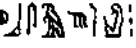
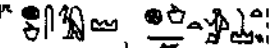
V. Sz das Fleisch, die Knochen  
des Nilpferdes 7 (Nahodils 8)  
zerstückeln o.ä.


hhhl  M.R. als Name eines  
Sottes 9. 

hbs.t  belegt Sz und Sz  
den Schwanz (des Löwen u.ä.) 10.  
Auch vom Löwenschwanz am  
Schwanz 11. 

Auch im Namen einer  
Söttin 12.  
vgl. das folg. Wort. 

hbs.w.t  belegt seit Sz M.R.  
den Haut (den Sötter) 13.  
Bes. Sz in dem Reiwort von  
Söttern: hbs hbs.w.t, mit lan-  
gem hbs 14. 

hbs.tjw  belegt D.18 u. Sz  
"die Häftigen" als Bez. der  
"Bewohner von Lunt (des  
Sötterlandes) die den Sötter-  
bart tragen 15.  
Der einzelne heisst (Sz):  
(im Wortspiel mit  
hhj "hacken") 16. 

hbsjt  belegt Nä  
ein Körperteil (des Menschen) 17.

hls	256	
hls		belegt seit <u>Sg.</u> (fast nur im relig. Texten). hacken, aufhacken.
I. in der Verbindung		gewöhnlich: A, "auch" X, Y u.ä. Totl.
a) als Handlung, die dem Darbringen des Opfers für (m) dem Toten vorangeht 1. Totl. u. <u>Sg.</u> auch mit <u>m</u> : die Erde aufhacken mit Blut u.ä. d.h. sie damit düngen (im Osirisriten) 2.		alt. A, A (Ap, gr)
b) Fest 3 (Tag 4, Nacht 5) des Erdhackens, zumeist in Ruinis mit Regug auf Osiris.		
c) das grosse Erdhacken. Totl. 6; <u>Sg.</u> als ein Fest 7.		
II. Verschiedenes (ohne <u>Sg.</u> )		
a) äcken u. dgl. hacken, bestellen 8. Totl. <u>Sg.</u>		
b) <u>Sg.</u> die Baugrube aufhacken 9.		
c) <u>Sg.</u> auch ohne Objekt: auf (An) dem Acker hacken 10.		
hls-t3		<u>Sg.</u> u. Königsgr. als Name eines Gottes: Endaufhacken 11.
hlsjt		belegt Totl. die Fläche 12.
hls		belegt M.R. u. P.H. Feld, Acker 13. Bes. P.H. in dem Titel: von Beamten die das Feld vermessen (vgl. auch die Schri. mit Q.) 14.
hls		belegt <u>Sg.</u> in: das Wasser durchfurchen (vom Nilpferdjäger mit seiner Waffe) 15.
hls		<u>Sg.</u> , <u>Sg.</u> in: Gewalttätigkeit o.ä. 16.
hls		belegt <u>Sg.</u> in: der Arbeitler o.ä. 17.
hls		belegt <u>Sg.</u> in: ein..... Steuern (bildl. von einem Gott) 18.

hls-hp	257	
hls		belegt <u>Sg.</u> ant Vogel (den Fische fängt) 1.
hls		siehe bei h3-h3.
hls		<u>Sg.</u> ant Krüge für Myrrhe 2, wohl <u>mms.t</u> zu lesen.
hlsjtj		belegt N.R. (Hymnus) in: "Kann der beiden....." als Beiswort eines Gottes 3 ab zu <u>hls.w.t</u> "Raat" gehörig?
hltj		belegt <u>Sg.</u> I. die Bösen, die Sünder bestrafen 4; auch neben: die Serechten schützen 5. II die Sünder u.ä. abwehren (neben: gerecht richten u.ä.) 6; auch mit <u>z</u> von stur. 7.
		Vgl. <u>h.b.</u> und <u>h.b.d.</u>
hltj		<u>Sg.</u> und <u>Sg.</u> als Reg für den Apophis 8.
hltjw		<u>Sg.</u> Klönnichtung o.ä. 9. vgl. <u>h.b.t.</u>
hbd		I. belegt M.R., N.R. haasen, tadeln (Sg. <u>h.j.</u> loben) 10. wohl identisch mit dem alten <u>h.b.d.</u> II. <u>Sg.</u> als Schreibung von <u>hltj</u> , siehe dort.
hbd.t		belegt Sit. M.R., N.R. Tadelnwortes o.ä. 11.
hbd		<u>Sg.</u> als schlechte Eigenschaft (vom Charakter und vom Kländeln) 12. vgl. das jüngere <u>h.b.d.</u>
hp		"werden, sein", siehe bei <u>hp</u>
hp		"Nabel" siehe bei <u>hp</u>
hp		siehe bei <u>hpj</u> "sterben, weggehen".

hpt

belegt D. 19, 20.  
Art kleiner Vögel, die der Falke jagt 1.  
Immer als Bild der vom König angegriffenen Feinde.

auch

hpt

belegt einmal D. 19 in:  
"die Kleinen und Großen (!)"  
"von den als Vögeln gedachten Feinden 2  
vgl. das Vorstehende.

hpt

III inf.  
belegt seit Spz.  
gehen, wandeln, begegnen u.ä.

A. intransitiv

I. gehen, wandeln

- a) mit hn: auf einem Ulege 3.  
Bsp. vom Toten, der auf den Ulegen des Himmels u.ä. wandeln möchte 4.
- b) mit g: nach einem Ort (zum Westen u.ä.) gehen 5.
- c) mit mg: hineingehen in..... 6. Selten.  
auch übertragen: von der Liebe die in dem Leib einght 7; vom Messer das in jemandem einbringt 8.
- d) Verschiedener, unter Anderem in:  
zu seinem Na gehen = sterben 9. A.R., Sait  
gehen lassen 10 (auch von Tieren 11). A.R., N.R.

II = geliefert werden: von Opferspeisen u. dgl. 12. A.R., M.R.

B. transitiv (mit Objekt der Person)

- I. M.R., Med (Zaub.) jemanden treffen, jemandem (auf einem Ulege) begegnen 13.  
Auch: jemanden überraschen, überfallen 14.
- II. Auch von der Dunkelheit die jem. überrascht 15; vom Unglück das jemanden trifft 16. N.R., Sn

vgl. hpn.

hpt

(III. inf.)  
belegt seit Ende A.R.  
sterben.  
Bzgl. wohl "dahingehen" und identisch mit dem vorsteh. Verbum.

I. sterben, vergehen 17.

Nä., Sn gonn mit dem Zusatz: hn-c  
auf der Stelle, sozgleich 1.  
M.R., D. 18 besonders in:  
das Sterben lassen (Sags. das Leben lieben) 2.

II. Sp., Sn sterben lassen, vergehen lassen 3.

hpn

belegt Sit M.R., Nä., Sn  
Abgeschiedener, Verstorbener 4.  
Nä. als Freq. des spukenden Toten 5:

hpnw

belegt Spn  
Das Dahingehen, das Abscheiden 6.

hpnj

Königsge. als ein Name des Sonnengottes 7.

hpnw

Foll. Art Söller im Sefolge des Osiris 8.

hpnj

siehe bei hpnj.

hpnjt

belegt Nä.  
Substantiv 9.

hpnjt

belegt Sait im:  
im unklarem Zus. hang, Lesung unsicher 10.

hpnw

Med. ein Augenleiden 11.  
vgl. Sp. blind.

hpnw

siehe bei hpt.

hpn

belegt Nä.  
unklares Wort 12.

hpn

belegt Sarqt  
Feind? Feindschaft 13.

hpn

belegt Sit M.R., D. 18.  
fremdartig, seltsam.

I. D. 18 in:  
alle seltsamen Kräuter (Syriens die nach Ägypten gebracht sind) 14.

II. Sit M.R. in:  
"fremdartig (klingende) Sprüche" 15  
vgl. auch das folg. Wort.

hprw

belegt Sn,  
Aussprüche (sigtl. seltsame  
Aussprüche) 1.

hprwt

belegt D.19,  
Fremdartiges (von Gedanken  
oder Worten) 2.

hprwj

belegt Sn,  
Blumen im Sumpf 3.

hprwj

belegt Sn,  
Körner (? einer Myrthenart) 4.

hpm

fatt, siehe bei hpm.

hpm

Königsgg als Bez des Sonnen-  
käfers 5; wohl nur ungenau  
für hpr.

hpm.t

siehe bei hpm.t.

hpm.pn

Nä Ort Fische 6.

hpr

belegt seit hpr,  
Kopt. <sup>A</sup>gawne: <sup>B</sup>gwni: <sup>A</sup>gawne.  
Auch <sup>A</sup>gwon: <sup>B</sup>gwon.  
werden, entstehen,  
geschehen, u. a.

(seit <sup>m</sup> die mor-  
male Sch.)

hpr, a.R. u. später

seit <sup>A</sup>, bes. <sup>B</sup>

D.20 u. a. <sup>B.19</sup>

<sup>B</sup> auch mit oder   
statt

Det. seit <sup>m</sup> (oft seit <sup>B.20</sup>)

A. werden, entstehen

- I. vom Entstehen bei der Schöpfung u. a.
- a) vom Himmel, Erde u. a. 7.
- b) von dem Söttern 8.

Seit D.19, oft Sn gern im dem Ausdruck:  
zuerst entstanden 9.  
Vgl. auch unter D.

- c) geboren werden (von den Menschen) u. a. 10.;  
hpr auch in der Formel:  
seit ich entstanden bin = seit meiner  
Geburt 11.

- d) von Abstrakten  
(Fod. 12. Name 13; Licht 14;  
Dunkelheit 15, u. a. m.).

- II. vom Entstehen auf andere Weise, z. B.:  
von Krankheiten, die sich entwickeln, die  
durch (m. c.) etwas entstehen 1.  
von Zuständen wie Zank, Aufruhr, Jubel  
u. a., die entstehen, die es wo gibt u. a. 2.

- III. in einigen formelhaften Verbindungen  
wie (zu I und II):

a) „und so entstand .....“ 3.

b) „als ..... noch nicht entstanden  
war“ 4.

jünger:

- IV. in dem Ausdruck:  
„von selbst entstehen“  
Selten mit beliebigem Suffix: „ich entstand  
von selbst“ u. a. 5  
Zumeist participial mit Suffix f:  
„von selbst entstanden, der von selbst  
entstand“ (meist formelhaft).

mit Suffix.

insbesondere:

- a) von Söttern 6, bes. vom Schöpfer 7.  
Auch mit Zusätzen wie: „..... aus dem  
Urwasser“; „umgeboren“; „ohne  
Mutter“, u. a. 8.
- b) als Bez des Gärungsproduktes o. a. bei  
Honig 9 und Mostelast 10 (im offi-  
zieller Verwendung).

Vereinigt auch ohne dof 11.

- c) Sn im:  
als Myrthenprodukt o. a. 12.

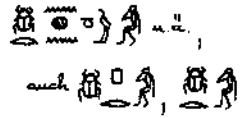
auch ohne dem Zusatz  
an Entju 13:

Vgl. auch bei Entju die Verbindung:  
Entju hpr dof.

- V. in der Verbindung:
- a) entstehen aus..... (aus dem Auge, aus  
einem Gott, aus dem Endboden u. s. w.) 14.
- b) werden zu..... etwas, bes.:  
zu einem Gott werden 15; zu einer le-  
benden Seele werden 16;  
zum Feind u. a. werden 17; ein Reicher,  
Kind, Kreis u. s. w. werden 18;  
zu einem Tier werden d. h. in ein Tier  
verwandelt werden 19.  
zu Glut, zu Asche werden 20, in einen  
Zustand geraten (in Ruhe, in Freude, zu  
Nichts u. a.) 21.

VI. Verschiedenes, unter anderem auch

a) in dem Ausdruck (M.R., N.R.): als Kind aufwachsen (unter der Abhut des Königs) 1. Nach den älteren Schr. möglicherweise nur hpr zu lesen.

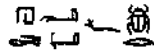


b) an einem Ort geraten (mit m 2, z 3 oder h 4): von Personen, vom Schnecken (in die Herren); vom Duft (in die Kleider). sitt und Nä.

B. geschehen, sich ereignen.

I. sich verwickeln, ausgeführt werden (gern mit dem Zusatz h 6 auf der Stelle, sogleich) von Gedanken, Plan, Umrech's, Befehl, Auftrag 6; das was gesagt ist 7, u. s. w.

Auch vom Seligen dessen was man tut, unternimmt 8; so auch in dem Ausdruck: sein Angriff ist gelungen 9.



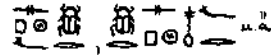
II. etwas ereignet sich u.ä.; bes:

a) ein Wunder geschieht 10 (auch mit m: zu jmds Gunsten 11).

b) gutes, böses Geschick tritt ein 12; (Un-)glück ereignet sich u. s. w. 13.

Bes in Verbindung mit s 1: wenn sein (guter, böser) Fall eingetreten ist 14.

c) Verlust u.ä. findet statt 15.



III. mit Präpositionen: etw geschieht jemandem, gegen jemand u.ä.; besonders:

a) mit m: (Sünder) geschieht jemandem, wird ihm zu Teil 16.



b) mit z:

feindlich gegen jem. geschehen, jemandem zustoßen 17.



c) mit m 18, m 19, Nä mit md j 20:

mit jemandem geschehen (von Lebensschicksalen u. dgl.).

auch: etw geschieht durch jem., wird durch jem. verwicklicht 21.

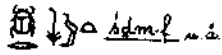


IV. geschehen dass..... (mit folgendem Satz)

besonders:

a) in der Formel:

es geschah dass....., es geschah einmal dass..... 22



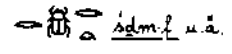
b) in der Formel:

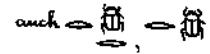
es geschieht dass....., es geschah dass..... u.ä. 23.



c) in der Formel:

bis es geschieht dass..... 1.



auch 

V. Verschiedenes, unter anderem:

a) das was geschieht, was geschah, das Ereignis 2 ugl. Kopf. <sup>A</sup>synhre: <sup>B</sup>synpi.



b) niemals geschah Sleicher 3.



C. vom Eintreten der Zeit u.ä. Seit M.R.

I. Jahre (Tag, Stunden, Abend, Nacht u.ä.) treten ein, kommen u.ä. 4.

II. Feste finden statt im Tempel, zu einer Zeit (mit m 5 oder z 6).

III. das Greisemalter tritt ein 7

D. sein, existieren.


Seit hpr; oft s 1

von Personen; auch von Sachen 8 und abstraktem 9.

I. ausrerhalt des bes. Gebrauchs unter II.

a) vorhanden sein 10; an einem Ort sein 11, u.ä.

D.19 auch in der Formel:

„so war aber [einmal] ein Sohn, der... (u.ä.)  N.

(als Anfang einer Erzählung) 12.

b) wenn regiert: nicht existieren u.ä. 13.

II. früher gewesen sein, früher existiert haben:

a) allein im Sinne von: früher gewesen sein (von Personen) 14.

b) oft mit Zusätzen wie m h 3 t, h h 3 t, h 3 t u. s. w. von Göttern 15, auch von den Vorfahren u.ä. 16.



E. sein, geschehen im Sinne von:

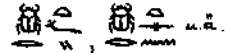
künftig sein (geschehen).

belegt seit M.R.

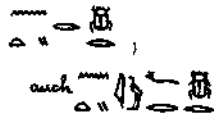
I. Menschen die in Zukunft sein werden

a) älter in der Form:

(siner) der sein wird, (Leute) die sein werden 17.



b) Nä in der Form:  
der (die) sein wird,  
sein werden 1.

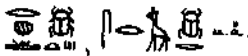


II. von künftigen Ereignissen, bes. in:

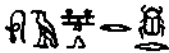
a) der Form 2:



b) in Ausdrücken wie:  
wissen (verkünden) was geschehen  
wird 9.



c) in dem Ausdruck:  
im Begriff zu geschehen, geschehen  
wollen 4.



F in der Verbindung: Kopt.  $\chi\pi\theta$ :  $\chi\phi\theta$

I. etwas entstehen lassen.

a) Ernte, ein Gewässer u.ä. 5; Leid, Feindschaft u.ä. 6; Entzündungen (Med.) 7, u. a. m.

b) Sp auch: (Kinder) „zeugen“ 8.

c) Auch mit m: jemandem (etwas) werden lassen zu..... 9.

d) A.R. als Zwurf auf Bildern: mache (es), mache (es fertig) o.ä. 10.



II. geschehen lassen 11.

Auch mit n: jemandem zu Teil werden lassen 12.

mit n: etw. auf jmds. Haupt ( $\Delta\Delta\Delta$ ) kommen lassen 13 (Nä, jurist.).

III. Sp sein lassen, existieren lassen u.ä. 14.

Auch mit Pseudoparticip: reich u.ä. sein lassen 15.

S als transitives Verbum.

I. alt: etwas tun, etwas ausführen (was befohlen war) 16.

II. Königsge, N.R., Sp: erschaffen, erzeugen (als Tun der Sötter) 17.

H. Verschiedenes

Inbesondere:

I. als Hilfsverbum, bes.

a) Nä mit h und Infinitiv: „anfangen zu..... tun“ 18; auch nur: „da tat er.....“ 19.

Auch mit Weglassung von h 1, auch mit m 2 statt h.

b) auch mit Nebensatz 3.

II. in mathematischen Ausdrücken für:

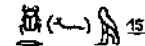
beträgt, ergiebt u.ä. 4.

Resonders:

a) hpr mit folg. Zahl 5.



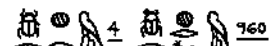
auch mit m 6.



b) hpr h mit folg. Zahl 7.



auch mit m 8.



c) in der Formel:

„das Resultat davon ist 120“ u.ä. 9.



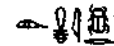
III. in dem Ausdruck:

„folgendermassen“ 10.



besonders mit m:

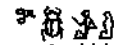
folgendermassen auszuführen 11, bes. als mathematischer Fachausdruck zur Anweisung, wie die Berechnung vorzunehmen ist 12.



IV. mit n: jemandem möglich sein 13.

hpr-w

belegt M.R. und Sp die (jetzt) Lebenden 14. griech. mit  $\delta\iota$   $\nu\acute{o}\nu$   $\delta\upsilon\tau\iota\varsigma$  wiedergegeben 15.

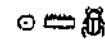


hpr-j

belegt Sp die Kinder 16. vgl. die älteren Schr. von hpr-mh-w.

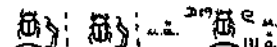
hpr

belegt seit Sp (selten) Wesen o.ä. (eines Söttes 17 oder der Königs 18). Vgl. auch Königsnamen 19. wie z. B.:



hpr-w

belegt seit M.R. Entstandenes, Gestalt u.ä.



a. Gewordenes, Entstandenes

Von der Schöpfung u.ä. 20. - Res. in Verbindung mit hpr: das Gewordene wurde u.ä. 21.

Sp auch: das Gewordene werden lassen (vom Schöpfer als Subjekt) 21.

seit <sup>219</sup> auch

seit <sup>219</sup> auch

B Wesen, Gestalt u.ä.

I. eines Gottes, des Königs 1. auch neben  $\text{h}^3$ ,  $\text{h}^2$  u.ä. und neben  $\text{h}^2$  2. Oft im Sinne von: Erscheinungsform, sichtbare Gestalt 3, wird oft vom Götterbild, das man verehrt u.s.w. 4.

Im Einzelnen besonders:

a) gern in Verbindung mit einem Eigenschaftswort: gross u.s.w. an Wesen u.ä. 5.

b) in der Verbindung seine (eines Gottes) erste Erscheinungsform (neben einer zweiten u.s.w.) 6.

c) mit  $\text{m}$ : in seiner Gestalt d.h. so wie der Gott wirklich aussieht u.ä. 7.

Auch mit genetivischem u.ä. Zusatz: in seiner Gestalt des..... 8, in seiner Gestalt als (m)..... 9.

II. von den "Verwandlungen" des Toten (ohne  $\text{m}$ ) 10: Spruch von den Verwandlungen; in allen Gestalten die er (der Tote) will u. ähnl. Vgl. unten C.

III.  $\text{h}^2$  in: Ant der Geburt: Frühgeburt? 11.

C. in der Verbindung:

I. eine Gestalt annehmen, eine andere ( $\text{h}^2$ ) Gestalt annehmen u.s.w. von den Verwandlungen des Toten, eines Gottes u.ä. 12. Auch mit Suffix: seine Gestalt (seine beliebigen Gestalten u.ä.) annehmen 13. Auch im Sinne von: seine Entwicklung durchmachen in einem Ort (von der Jugend des Menschen) 14. D.18.

II. in der Verbindung: "sich verwandeln in....." (eine bestimmte Form) Bes von den Verwandlungen im Totenbuch 15, aber auch vom Sonnengott u.ä. 16.

III. in der Verbindung: "sich verwandeln in" in einen Gott, in einen Menschen, in ein Tier u.ä. 17. Jünger statt des Gebrauchs unter II.

ungewöhnlich:

$\text{h}^2$  u.ä. (Sangl, Königs)

$\text{h}^2$  seit 18

Det.  $\text{h}^2$ , auch beides.

$\text{h}^2$  auch spielend:

$\text{h}^2$  u.ä.

$\text{h}^2$  u.ä.

$\text{h}^2$  u.ä.

$\text{h}^2$  u.ä.

$\text{h}^2$  u.ä.

$\text{h}^2$  u.ä.

$\text{h}^2$  u.ä.

$\text{h}^2$  belegt  $\text{h}^2$  als Name der achten Tagesstunde 1.

$\text{h}^2$  belegt  $\text{h}^2$  als Name einer heiligen Stanke 2.

$\text{h}^2$  belegt  $\text{h}^2$ ,  $\text{h}^2$  M.R. als ein Ereignis des Uadi Natrin 3, bes. in offizieller Verwendung 4.

$\text{h}^2$  belegt seit  $\text{h}^2$  der Käfer, dem das Schriftzeichen darstellt.

I. sigll. als Tier 5. auch in offizieller Verwendung 6.

II. vom Sonnengott als Käfer (lebender, herrlicher u.ä. Käfer) 7. Auch neben dem folg. Wort (von dem es zuweilen in der Schr. nicht deutlich zu scheiden ist) 8.

III. von Schmuckstücken im Käfergestalt, Skarabäen 9.

$\text{h}^2$  belegt seit D.18. Bez. des Sonnengottes als Käfer, in menschlicher Gestalt mit  $\text{h}^2$  als Kopf u.ä.: sogenannter "Chepet" 10. Vgl. auch das vorstehende Wort.

$\text{h}^2$  Königsgr.  $\text{h}^2$  als Name einer Schlange 11.

$\text{h}^2$  belegt  $\text{h}^2$  in: in offizieller Verwendung 12.

$\text{h}^2$  belegt  $\text{h}^2$  als Name des Ackerlandes im Sau von Theben 13.

siehe bei  $\text{h}^2$  "Land" als griech. Schreibung

$\text{h}^2$  belegt  $\text{h}^2$  als Name von Dendera 14.

$\text{h}^2$   $\text{h}^2$  Substantiv 15.

belegt  $\text{h}^2$  als Name der achten Tagesstunde 1.

belegt  $\text{h}^2$  als Name einer heiligen Stanke 2.

belegt  $\text{h}^2$ ,  $\text{h}^2$  M.R. als ein Ereignis des Uadi Natrin 3, bes. in offizieller Verwendung 4.

belegt seit  $\text{h}^2$  der Käfer, dem das Schriftzeichen darstellt.

I. sigll. als Tier 5. auch in offizieller Verwendung 6.

II. vom Sonnengott als Käfer (lebender, herrlicher u.ä. Käfer) 7. Auch neben dem folg. Wort (von dem es zuweilen in der Schr. nicht deutlich zu scheiden ist) 8.

III. von Schmuckstücken im Käfergestalt, Skarabäen 9.

belegt seit D.18. Bez. des Sonnengottes als Käfer, in menschlicher Gestalt mit  $\text{h}^2$  als Kopf u.ä.: sogenannter "Chepet" 10. Vgl. auch das vorstehende Wort.

Königsgr.  $\text{h}^2$  als Name einer Schlange 11.

belegt  $\text{h}^2$  in: in offizieller Verwendung 12.

belegt  $\text{h}^2$  als Name des Ackerlandes im Sau von Theben 13.

siehe bei  $\text{h}^2$  "Land" als griech. Schreibung

belegt  $\text{h}^2$  als Name von Dendera 14.

$\text{h}^2$  Substantiv 15.

$\text{h}^2$  u.ä.

$\text{h}^2$  u.ä.

$\text{h}^2$  u.ä.

auch  $\text{h}^2$  u.ä.

seit  $\text{h}^2$  auch  $\text{h}^2$  u.ä.

Königsgr.  $\text{h}^2$  u.ä.

Det.  $\text{h}^2$  u.ä.

Schr. wie beim vorsteh. Wort

auch  $\text{h}^2$  und besonders

seit  $\text{h}^2$  u.ä.

Det.  $\text{h}^2$  u.ä.

$\text{h}^2$  u.ä.

$\text{h}^2$  u.ä.

$\text{h}^2$

hps

belegt seit D.18  
ob ein Fremdwort?  
die blaue Krone des Königs  
Auch als Kopfschmuck der  
Amun 2.

auch

Det. , auch als abk.

hph

belegt Opferritual in:  
im Montspiel mit hps  
„Vorderschenkel“ 3.

hps

belegt seit Lxx.  
Kopt.  $\text{ⲛⲓⲛⲓ}$ :  $\text{ⲛⲓⲛⲓ}$ .  
(Vorder)Schenkel.

Det. ,

abk. ,

auch ,

I. Vorderschenkel eines Tieres (Segs nom.t  
Hinterschenkel).

- a) Zumeist des Rindes 4  
Bes. in den Beischriften zu den Schlacht-  
opfern (Auslösen und Forttragen des  
Vorderschenkels) 5 und als Speise  
(bes. in den Opferlisten) 6.
- b) anderer Tiere (des Wolfs, des Mil-  
pfahds u.ä.) 7.

II. Schenkel von Söttern (Sgs; Totb; Sn) 8.  
vgl. hps „Arm“.

hps

belegt seit Totb.  
Stammbild des grossen Bären  
(eigtl. Hinterschenkel) 9.  
äther msh.t.jw.

hps

belegt seit frühem M.R., oft seit  
D.18; N.A. mit Antikal p.3.  
Arm; Kraft.

Eigtl. körperlich der Arm (siehe  
unter A), schon sehr früh  
(seit D.18) im Sinne von  
Kraft gebraucht. (vgl. die  
Determinierung mit

A. der Arm.

I. im Singular.

- a) in allgemeinen Ausdrücken wie mit  
starkem Arm u.ä., der Arm ist  
stark (mit  $\text{wpr}$ ,  $\text{frr}$  u.ä.) 10.
- b) in Ausdrücken für  
jmds. Arm stärken, dem Arm  
Kraft verleihen 11; 7. B.:

Det. ,

D.18

abk.

D.18

c) etwas tun, mit seinem (eigenen) Arm  
Seit M.R., bes. vom König im Bezug  
auf Kampf u.ä. 1.

d) (der König) der sich auf seinen Arm  
stützt (im Kampf) 2.

e) in Königs- und Personennamen der Bil-  
dungsweise (mit Month, Paal,  
Amun u.ä.) seit D.18. Gott N.N. ist  
bei (?) seinem Arm 3:  
Spielend geschrieben als ob „Schwert“  
gemeint sei 4:

f) den Arm des Königs tötet (macht Reute,  
verbreit die Feinde u.ä.) 5.  
Auch Reute des Armes u.ä. 6.

g) in dem Ausdruck:  
den Arm heben N.R. (Zaub.); Sn. von  
Min (wie sonst p.3j-c) 7.

h) Verschiedenes, unter Anderem im spä-  
tem Deutungen von Schriftzeichen 8  
wie 7. B.: „Arm der umarmt“ mit  
Bezug auf 8.

II. im Dual (seit D.19) die beiden Arme (des  
Königs oder eines Gottes): Kraft u.ä. der  
Arme 9, die Arme stark machen 10, mit  
starkem Armen 11, u.ä.  
Auch bildlich gebraucht 12.

auch

B. Arm im Sinne von „Kraft“

Immer von der Kraft einer Person (bei  
einer Tätigkeit, im Kampf u.ä.).

I. Bes. in Verbindungen mit  $\text{C3}$ ,  $\text{wpr}$ ,  $\text{mht}$ ,  
 $\text{shw}$  u.ä.: gross an Kraft, die Kraft  
ist gross (mächtig u.s.w.) 13.

II. in dem häufigen Beiwort des Königs 14  
(und auch eines Gottes 15): Herr der  
Kraft, kraftvoll.

Seit D.19 „Herrin der Kraft“ als Beinamen  
der Stadtgötter von Theben 16.

III. N.R. in der Verbindung:  
jemandem Kraft verleihen (der Gott  
dem König u.ä.) 17.

IV. Verschiedenes 18,  
unter Anderem auch  
im Segs zum Regen für den  
Frankampf: mit der Arm-  
kraft tötet u.ä. 19.  
Vgl. hps „Schwert“.



hps

belegt seit M.R.  
Nä. mit Artikel 13

das sogenannte „Sichelschwert“  
als Waffe 1.  
bes. des Königs (das ein Gott  
ihm reicht, das er von sei-  
nem Gott empfängt u.ä.) 2.  
Auch neben anderen Waffen:  
Schwert und Keule, Schwert  
und Bogen u.ä. 3.  
Auch in den Verbindungen:  
Beilschwerter? (als Tribut  
aus Syrien) 4. D.18.

Sr. Siegeschwert 5  
ΣΝΛΟV VIKVTKOV.

mit m D.18

n  
Abk. seit D.18

hpsj

belegt D.19 u. 20

I. „schwertbewaffnet“ als Beiwort  
des Königs 6.

II. der Waffenbräger 7.

auch

hps

D.19 als transitives Verbun;  
bezwingen (mit dem hps-  
Schwert) 8.

hps

belegt Nä. (mit Artikel 13)  
Werkstatt o.ä. 9; auch Waffen-  
schmiede 10.

hps

belegt Nä. als Berufsbezeichnung:  
Art Handwerker 11.

hpswt

belegt Lit. M.R.  
als Bez. für Ägypten 12.

auch

hps

belegt D.18  
Eigenschaftswort 13.

hpt

siehe bei hpt „ärgerlich“.

hpd

belegt seit Pp. (in religiösen,  
medizin. u.ä. Texten).  
Hinterteil.

Dual

Totb. auch

Det. Pp.

Totb.

Abk. m

I. als menschlicher Körperteil:  
Hinterbacke 14.  
Auch dualisch 15.

II. als tierischer Körperteil  
a) der Kuh, zwischen deren beiden  
Hinterbacken das Sonnenkind  
zur Welt kommt u.ä. 16.  
b) als Körperteil des Sternbildes

c) Schwanzende von Fischen 1.  
vgl. auch die Schreibung  
mit D.

III. in den Namen von Dekanster-  
bildern:

griech. χαγκυοϋλης 2

3.

hpd

siehe bei hpt.

hpd:t

belegt Med. (D.19) in:  
als Ingredienz eines Räucher-  
werkes 4.  
ob richtig?

hf

belegt Nä.; oft Sp. u. Sr.

I. jemanden 5 (etwas 6) sehen,  
erblicken;  
auch: Scheinbar, Verborgenes  
sehen [dürfen] 7. Sp.; Sr.

II. gesehen werden, sichtbar  
sein 8. Nä.; Sp.

hf

Sait. etwas erhalten 9.

hf

jüngere Form von hf,  
siehe dort.

hf

belegt Sr.  
ob hf:t „Feind“? 10.

hf:w

siehe bei hmf.


hf3:t

belegt Pp.; Totb.; Sr.  
Mahlzeit, Mahl 11.  
hf3:t m: jemandem eine  
Mahlzeit bereiten 12.

hf33:t

belegt Westcar, Sp.; oft Sr.  
I. Gestade, Ufer eines Gewässers  
(als Landestelle, Liege-  
stelle der Schiffe u.ä.) 13.

II. Seefilde o.ä. 14. Sr.

hfc 

belegt seit Syn.  
fassen, packen.  
Subjekt gewöhnlich eine Person,  
auch von der Hand, den  
Fingern, die jem. (etwas)  
fassen 1.

Im Einzelnen:

I. mit Objekt:

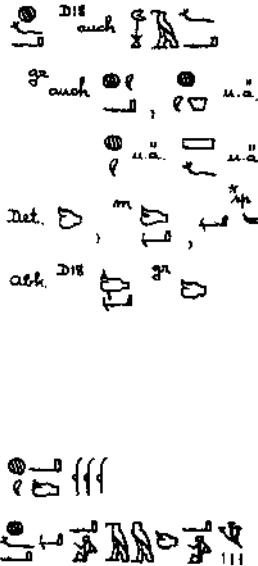
- a) eine Person fassen, packen 2,  
auch jemanden mit (m) der Hand  
fassen 3,  
auch vom König, der die Untertanen  
gepackt hält 4.
- b) einen Gegenstand fassen, ergreifen 5,  
auch mit m: etw. mit der Hand  
ergreifen 6.  
Bes. ein Gerät (Waffen, Krone, Szepter,  
Sistrum u. s. w.) ergreifen, in Besitz  
nehmen 7.
- c) Verschiedenes 8, unter anderem in:  
die Jahre fassen (neben: Jubiläen  
entgegennehmen u. ä.) 9. Syn.  
Med. im Namen einer officinell  
verwendeten Pflanze 10:

II. mit h des Gefassten (selten)

- a) mit h des Genetiv u. ä. es  
ergreifen 11.
- b) jemanden bei (h) den Händen u. ä.  
fassen 12.

III. ohne Angabe des Gefassten

- a) N.R. Reute machen im Kampf 13.
- b) N.R., Syn. von den Händen: fassen,  
zusammen (auch neben: die Sohlen  
schreiten) 14.
- c) Syn. mit n: für jemanden tätig  
sein, arbeiten 15.



hfc 

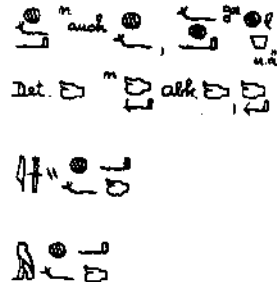
belegt seit Syn.  
die Faust, der Griff.  
  
Selten ausserhalb 16 der  
folgenden Verbindungen:

I. alt:

in jmds. Faust befindlich  
(von Gegenständen) 17.

II. Seinerzeit Syn., oft seit D.18:

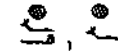
immer mit Suffix (Genetiv) einer Person  
„in seiner Faust“, „in seinem Griff“  
(sich befinden 18, umschlossen  
gepackt sein 19, in seine Faust  
geben 20, u. s. w.).



- a) eigentlich von Gegenständen, die  
jem. in seiner Faust hält u. ä. 1,  
auch von dem vom König beim  
Schopf gepackten Gefangenen u. ä. 2.
- b) übertragen von den unterworfenen  
Ländern 3, von Leben, Atem u. ä.  
in der Hand eines Gottes 4 oder  
des Königs 5;  
Auch von Kraft die in jmds. Faust  
ist 6.

hfc

belegt Sangt.  
(Stell) Bündel (eigtl. eine  
Handvoll) 7.



hfc t

belegt D.18 (alt) als Beiname  
der Schlange „die Tackende“ 8.

hfc

belegt M.R. u. D.18  
ein Gebäck 9.  
Auch im:  
Kuchen aus mbj-Früchten 10.



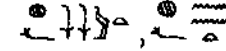
hfm?

Syn. ein Fisch 11.  
ob richtig!

hfmwst

belegt A.R.

- I. Ort Früchte 12, auch als Inhalt  
des Speichers (neben Setze-  
de u. ä.) 13.



- II. in einigen Opferlisten, 14 an  
Stelle des gewöhnlichen hafes-  
Brotens.

hhft

belegt Syn.  
Ausströmen, Erguss (bildl.  
vom Feuer) 15.  
Vgl. das folg. Wort.

hhft

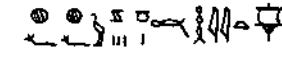
belegt Syn.  
(den Strom u. ä.) ergießen,  
schwallen lassen, o. ä. (als  
Tätigkeit des Sabele und Chous,  
auch neben: der dem Wind  
schuf) 16.

hhftj

belegt D.19 vom Himmel der  
„mit Nordwind“ in einem Ort  
„weht“ 17.

hhftw

belegt D.18 (Zaub.) in:  
ob: die Ursprungstellen des  
Nordwindes 18.  
vgl. das Konstatende.



hft-hft

belegt Satz.  
(eine Statue) beschädigen,  
zerstören o.ä. 1.  
vgl. hft.

hft

belegt Nä.  
das Gesicht? 2.

hft

Präposition.  
oft auch wie hft geschrie-  
ben 3.  
N.R., In auch hftw 4.

A. allein.

I. in Gegenwart einer Person (zumeist mit  
Substantiv, selten alt auch mit Suffix 5):  
stehen u.ä. vor jem. 6;  
reden u.ä. zu jem. 7;  
vor jem. hintertun u.ä. 8;  
vor jem. als Zeugen bei einem Vertrag 9;  
u.a.m.

II. gemäss einer Sache 10, gemäss einem Befehl,  
dem Gesagten u.ä. 11; nach jmds.  
Wunsch 12, u.a.m.

III. zur Zeit von etwas, gleichzeitig mit etwas 13,  
auch: Jahr..... des Königs N. = Jahr..... des  
Königs N.N. 14.

IV. in der Mathematik:

a) statt hft bei m „dividieren  
durch“ 15.

b) bei hft zur Angabe dessen was sub-  
trahiert wird 16.

V. mit Infinitiv:

beim Tun, wenn man tut, als man  
tat u.ä. 17.

B. mit anderen Präpositionen.

gemäss 18; zugleich mit 19. D.18.

gegen jem. (kämpfen) 20. D.18.

hin vor jem. 21. Nä.

angesichts von jem. 22. (Nä).  
mit Infinitiv: einmal D.18 statt hft 23.

ist besonders aufgenommen

hft

als Konjunktion

I. mit folg. Satz:  
dann wenn man tut, wenn man  
tut 1; als man tut 2, gemäss dem  
was er tut u.ä. 3.  
Nä, auch vor dem Hauptsatz: wenn  
mein Brief zu dir kommt, (dann  
.....) 4.

II. mit abhängigem Nominalsatz: während  
..... 5.  
Auch in der Verbindung:  
„insofern als, da“ 6. M.R.

hftw

adverb  
vor, angesichts (wie in b3h) 7.

hft-hr

belegt seit Syn.

A. substantivisch

I. das Angesicht jmds. 8. N.R.

II. die Vorderseite eines Gebäudes 9. N.R.  
Auch vom Mittelgang eines Säulensaals 10.

III. in den Titeln:

a) A.R.; auch M.R. u. Sp. 11.

b) M.R. 12.

B. als Präposition u.ä.

I. eigentlich als Präposition mit Suffix oder  
mit Genetiv:

a) vor jem., vor mehreren 13;  
auch: vor Zeugen 14.

b) vor einem Gebäude u.ä., an dessen  
Vorderseite 15;  
auch: gegenüber von..... 16.

vor plural auch

<sup>14</sup> auch

<sup>13</sup> auch

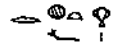
<sup>15</sup> spielend

II. als Konjunktion: wenn..... (Nä, selten  
für hft) 17.

III. adverbiall: vor 18; vor 19; in der Öffent-  
lichkeit 20.

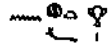
C. mit anderen Präpositionen.

mit or des Genetivs; Sp. auch mit Suffix  
vor 21; besonders; an der Vorderseite  
eines Gebäudes, eines Tempels 22.  
griech. εναντιος 23.

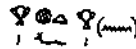


mit Genetiv oder Suffix. Seit N.R.

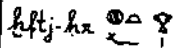
- a) vor jemandem u.ä. 1.
- b) selten auch: an der Vorderseite eines Gebäudes 2.
- c) auch adverbiall: vor (etw. bringen vor [jemand] u.ä.) 3.



vor jem. 4 Nā (selten).



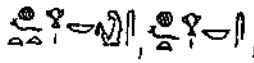
belegen vor etw. (von einem Tempel) 5. D.20 (selten).



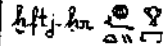
belegt seit D.18 als Adjektiv: befindlich vor 6.

Inbesondere in: (seit D.19 meist nur mit einem a)

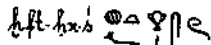
- a) die vor ihrem Fluren (dem Amun) belegen ist als Name für Theben 7, auch als Festung 8.
- b) die gegenüber ihrem Fluren liegt als Name für die Westseite von Theben, bes. für die Makropole 9.



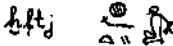
auch mit oder determ.



belegt Sr allein oder mit Genetiv des Sottes: Vorhof des Tempels? oder nur für hft-hr? 10.



Sorgt ein Seil am Schiff 11.



belegt seit Sr

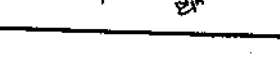
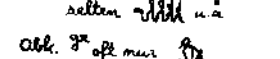
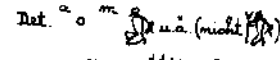
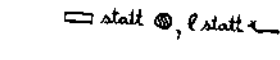
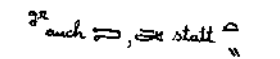
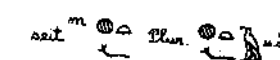
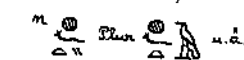
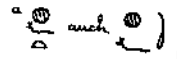
Kopt. <sup>a,b</sup> waqt, waqte: <sup>a</sup>rect.

Feind, Segner.

Allein 12 oder mit Genetiv oder Suffix: persönlicher Feind jmds 13, Feind des Königs 14, eines Sottes 15, der Toten im Jenseits 16, u.ä.

Singularisch und oft im Plural 17.

Im Einzelnen besonders:



I. in den Verbindungen:

- a) ohne dass du einen Feind hast 1. Sr und vereinigt hft-hm.
- b) ohne dass du Feinde hast 2. Seit Sangt, oft Sr u. Sr.

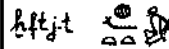
Sr auch 3:

II. D.20 als Apposition 4:

z.B.: „du feindlicher Syner“.

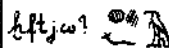
III. hft in der Verbindung:

„feindlich sein gegen (z)“ von der Stamme des Königs 5. vgl. Kopt. pyaqre.

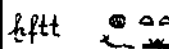


belegt seit Sangt Feindin (von bösen Wesen im Jenseits, von einer Schlange u.ä.) 6.

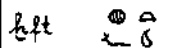
Sinn in der Verbindung: „Feind und Feindin“ 7.



Sr als Wesen die dem Mond zugehören 8.



Sangt als Verbum (parallel zu hft-hm) 9.



belegt D.18 darbringen? 10. ob richtig?



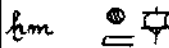
belegt D.19 als gelegentliche Schreibung 11 für hft-d „Hinterteil“.



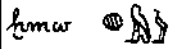
belegt Med

I. zu trocken werden (von einer Einweisung) 12.

II. als korankhafter Zustand des Magens 13.



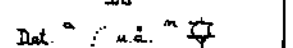
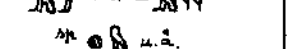
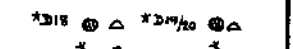
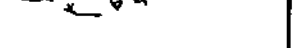
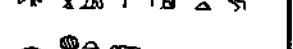
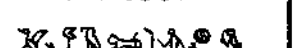
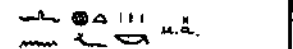
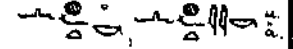
belegt Soll der Restaubte? (im: „ich gab Salbe dem Restaubten.“) 14.



belegt seit Sr der Staub.

I. eigentlich, besonders:

- a) der Staub, der bei der Arbeit beim Sehen aufwirbelt 15.



b) vom Staub, den der auferstehende  
Tote von sich abschüttelt (w. h. 3) 1.

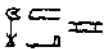
II. bildlich vom Atem, vom  
Duft 2. Sp. Sin.

hm 

belegt Gr. als Res. für gewisse  
Tursätze bei der Kypthibereitung  
in Pulverform 3.

hm 



siehe bei hmom.


hm 



belegt Gr. mit Artikel h  
Name eines Gewässers bei  
Harakleopolis 4.  
vgl. hmt.

hmj  
hm 


(III inf., dann 2. rad.)  
nicht kennen u. ä.  
Siegs. sk „kennen und wie dieses  
ganz in perfektischen For-  
men und in Sätzen perfekt-  
ischer Bedeutung.“



neben  alt auch 


D. 19. 19  


" auch , 

" auch , 

Res. ohne oder 

" auch , 

 u. ä.

A. mit Objekt dessen was man nicht  
kennt.

I. eine Person nicht kennen.

a) allgemein: jemanden nicht kennen 5,  
auch: einen Toten 6 oder dessen Macht 7  
nicht kennen

auch in dem Ausdruck:  
„siner den er nicht kennt“ 8.

b) auch im Sinne von: gem. nicht kennen  
wollen 9, Res. auch in negativen  
Sätzen: nicht vergessen o. ä. 10.


II. ein Land, ein Volk nicht kennen 11.

Besonders:


a) das fremde Gebiet) welches die Ägypter  
u. ä. noch nicht kennen gelernt  
haben 12.

b) die von Ägypten noch nichts gewusst  
haben (von den fremden Fürsten oder  
Ländern) 13. N.R.

c) in der Verbindung:  
unbekannte Länder 14 (D. 18).

.....  u. ä.

 u. ä.

 u. ä.

III. ein Ding nicht kennen (selten) 15.

IV. abstraktes nicht kennen (Worte, was  
gatan ist, Seheimes u. ä.).  
Besonders:

a) einen Namen nicht kennen 1.

Auch passivisch: mit unbekanntem  
Namen 2.

b) (Worte, Vorschläffen, Setames) unbeachtet  
lassen 3, Res. mit Negation: nicht  
..... unbeachtet lassen 4.

V. in Ausdrücken für: was er (u. ä.) nicht  
kennt 5.

Res. auch: „nicht gab es etwas was er  
nicht kannte“ 6.

VI. Verschiedenes.

a) mit reflexivem Pronomen:

sich nicht kennen, von sich selbst  
nichts wissen (von Angst) 7.

b) mit „sein Teil“ als Objekt 8.

Res. in der Verbindung:  
im Sinne von: „den seine Pflicht  
nicht vergisst“ 9.

B. mit Infinitiv.

etw. nicht tun können 10

a) Res. in der Verbindung:  
nicht vergehen können, unvergäng-  
lich sein.

Später auch nur: nicht vergehen.  
vgl. das Einzelne bei sk.

b) in den Sternbezeichnungen:  
siehe bei hm.

C. mit einer Präposition nach hm.

mit h D. 18 jemandes nicht  
vergessen 11.


mit h Seit D. 19 mehrfach statt des  
Sgebrauchs mit direktem Objekt 12.  
Auch mit Infinitiv: nicht wissen  
wie..... etw. zu tun ist 13.

D. Verschiedenes.


I. ohne Objekt: nicht wissen u. ä.

Besonders:


a) seit hm in:  
mit Suffix (auch mit Substantiv):  
ohne dass er weiß (u. s. w.) 14.


 u. ä.

 u. ä.

 u. ä.

 u. ä.

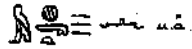
 u. ä.

 u. ä.

 u. ä.

 u. ä.

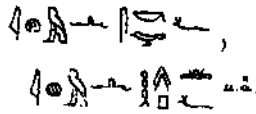
Bes. in Verbindungen wie: man tut nichts (es geschieht nichts u.ä.) ohne jmds Wissen, ohne dessen Zustimmung, ohne dessen Beistand u.ä. 1. M.R. und N.R. haben eine Nebenform 2 die sie früh schreiben, als gehöre sie zu hmt "drei".



b) Nä. und Sr. vom Konzen: unwissend, ungelehrt 3.

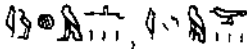
II. mit folg. Satz: nicht wissen dass..... 4. Selten Sya, Sr.

III. Königsgr. in Sötternamen der Bildung 5:



hm

belegt seit M.R. der Unwissende (Sya. nh der Wissende) 6. Auch von jemand, der ein Handwerk nicht versteht 7. Auch im Plural im Sinne von: Feinde (sichtl. die Ägypten nicht kennenden) 8. D. 18

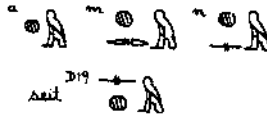


hm-m<sup>33</sup>

Sr. als Reg. des Seth 9. vgl. hm<sup>33</sup>.

hm

belegt seit Sya. Seit M.R. mit hm das seit D. 19 als hm aufgefasst ist und hm zu einem besonderen Wort hm geführt hat.



I. heilige Stätte, Kultstätte eines Gottes 10. Auch als Teil des Tempels: Allerheiligstes, Ort der Sötterbilder 11. Sr. auch Kapelle auf dem Tempeldach 12.

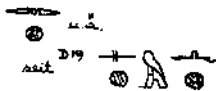
II. Seit D. 18 auch oft allgemein für Heiligtum, Tempel 13

hm-w

belegt D. 18 die Sötterbilder 14.

hm

belegt seit Sya. Name der Stadt Letopolis im Delta 15. Vgl. Kopt. Boysym. heute psyl.



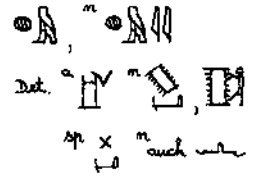
hmj

M.R. der Sott von Letopolis 16

hmj

belegt seit Sya. (fast nur in relig. Literatur)

- I. Häuser umstürzen 1. Nur Sr. belegt, aber nach der Schr. die sightl. Bedeutung.
- II. (Feinde, die Bösen) greifen jsm. an o.ä. 2.
- III. (Unglück, Bösen) trifft jemanden 3.
- IV. mit m: übel verfahren mit jsm. 4. Sya, D. 18 (Zaub.).



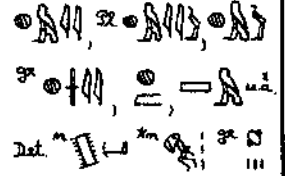
hmj-w

belegt Totl. in: im Sinne von, nicht geschieht mir ein Übel dadurch o.ä. 5. vgl. das Folgende.



hmj-w

belegt seit Totl. Bes. für böse Wesen 6. Sr. als Feinde der Tempel 7.



Auch in den Verbindungen: "der die hm abweist" als Name eines Torwächters im Totenreich 8. "die die hm abweist" als Name der elften Stunde der Nacht 9.

hmj-t

Med (Zaub.) als weibliches Gegenstück zum Vorstehenden 10.

hmj-t

Königsgr. als Name einer strafenden Söttin 11.

hmj

Nä. (mit Artikel hm) im Sandlliege, die in die Lüsse sticht 12.

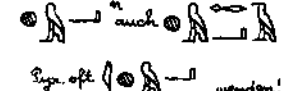
hm<sup>33</sup>

belegt Med. Verbum vom Aussehen des Gesichts (des Körpers) von Magenkranken 13.

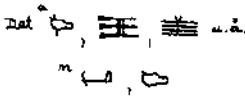
hm<sup>c</sup>

belegt Sya-N.R. fassen, packen

I. etwas packen u.ä. 14.



Auch die Scheitelhaare (die Locken) jmds. fassen 1.  
Auch bildlich vom tilgen der Sünde (neben: das Böse de-vernichten) 2. Soll



II. etwas fassen an (hm) einem seiner Teile 3. Sgt.

III. Personen zusammenfassen (mit n: für jam.); neben Sgt 4.

hm<sup>c</sup>t

Wentan Griff (des Ruders) 5.

hm<sup>c</sup>t

M.R. Ant Ackenstück o.ä. 6.

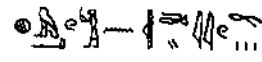
hm<sup>c</sup>

belegt lit. M.R. (in N.R.-Hb) und Nä. vom Abreißen von Gebäuden, vom Auflöcher von Feuertorn u.ä. 7.  
Ob nur hm zu lesen?  
vgl. hm Sgt.



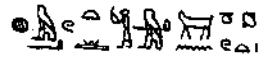
hm<sup>c</sup>t

belegt Nä. in: als Ort Steinarbeiter (zwischen Steinmetz und Feuwerk genannt) 8.



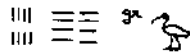
hm<sup>c</sup>?

belegt Nä. in: als ständbez. in: vgl. mh „schlammige Stelle“ 9.

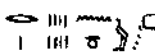


hmn w

Zahlwort: acht 10.  
mass. hmn w.



Kopt. <sup>A</sup> ymoyN; <sup>B</sup> ymHN.  
auch Soll in: das Achtelkornmass? 11.



fem. hmn t

Kopt. <sup>A</sup> ymoyNE  
vgl. semit. ymoy.



hmn mas

der achte 12.

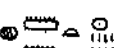


hmn t

Zahlabstraktum: die Achtheit 13.



Auch: Achtheit von Tagen 14. Sgt.  
vgl. Kopt. ymHNE.



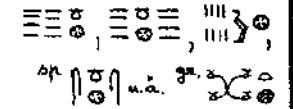
hmn

Ort seinen („Achtgewebe“) 1.



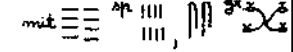
hmn w

Name der Stadt Hermapolis (in Mittelägypten) 2.  
Kopt. ymoyN.



hmn jast

die acht Ungötter von Hermapolis 3.



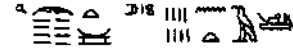
hmn r

Sz der Gott 4 der so- genannten „Standarte“ 4.



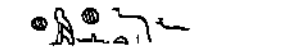
hmn t j

belegt A.R., M.R., D.18 ant Schiff 5.



hmn h

belegt Nä. 6 in: identisch mit hm dt f.



hmn hm

belegt Nä. in: mb Früchte in..... Zubereitung (o.ä.) 7.



hmt

Zahlwort: drei 8.  
mass. hmt



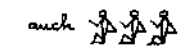
Kopt. <sup>A</sup> ymONT; <sup>B</sup> ymT; <sup>C</sup> ymT.

fem. hmt t

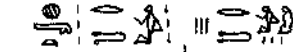
Kopt. <sup>A</sup> ymONTE; <sup>B</sup> ymT; <sup>C</sup> ymTE



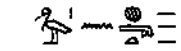
I selbständig: drei Stücke (von Personen 9 oder Sachen 10).



II mit dem gezählten Wort 11,  
z. B.: drei Leute:



III im Namen des Sonnengottes 12:



hmt-mw

der dritte 1.  
fern. hmt-mw-t, „die dritte“ 2.

mas.

auch nur

fern.

auch nur

III für

I. selbständig:

a) allein (ohne ausdrückliche Angabe wovon „der dritte“) 2.

b) auch als Abl. für „dritter Monat“ 3.

c) mit Genetiv: „dritter von...“ 4.

d) mit Suffix, auch mit m des Genetivs; der dritte zu zwei Anderen u.ä. 5.

auch jmds. Schülfe 6.  
Immer von Personen.

II. mit dem gezählten Wort:

a) vorangestellt 7, z. B.:  
drittes mal

b) nachgestellt 8, z. B.:  
drittes Mittel

auch

hmt

belegt seit M.R.

I. zum dritten Mal  
etw. tun 9.

II. verdreifachen (neben verdoppeln,  
vervierfachen) 10

III. in der Verbindung:  
dreimal, dreifach 11.

hmt ?

belegt Med. in:  
Rez. für ein Heilmittel, oder  
eine Behandlungsweise 12.

hmt

belegt Sa.  
den Ineigach, die Fleckpustel (bes.  
als Ursache der Klorus) zum  
Töten von Tieren 13, auch  
von menschlichen Feinden 14.

Det.

hmt

belegt Sa.  
erstechen o.ä. 15.

hmt

belegt Sargt.  
ein Teil der Banke 16.

hmt

belegt Sp. u. Sa.  
ein Getränk (Art Bier?) 1.  
Vgl. das folg. Wort.

hmt-nj

belegt Med.  
eine Flüssigkeit 2.  
Auch in den Verbindungen:  
a) als Flüssigkeit in der man  
etwas zerkleinert 3.

b) zum Nachtrinken beim  
Sinnnehmen 4.

hmt

belegt seit M.R.  
für die Schr. des N.R. mit -a  
vgl. das folg. Wort.  
bedenken u.ä.

dazu

I. mit Objekt.

a) etw. vorher bedenken 5.  
bes. Künftiges, die Zwigkeit voraus-  
sehen u.ä. 6.

b) negiert: sich nicht kümmern  
um... 7. N.R.

II. Sp. mit m: an etw. vorbedenken 8  
(statt des Sbrauchs unter I).

III. mit Infinitiv: etw. zu tun  
beabsichtigen 9.

IV. mit folg. Satz im Sbrmf.:  
a) beabsichtigen zu tun 10.  
b) bedenken dass...  
vermuten dass... 11.

hmt

in der Verbindung:  
ohne jenz.  
siehe bei hmt.

hmt

Sa. Verbum 12.  
vgl. hmt

hmt

belegt Mä.  
Schwört, somit. O. P. 13.  
Gewalttat

hm

belegt seit A.R.

I allein als Reisschrift zu  
Männern der Haltung 14:  
Chorgesang? vgl. hm Rede.

II in:  
den Takt angeben u.ä. 15. Von von...  
das später ab ein Verbum d.h. behandelt  
wird, siehe d.h.



hmw

Königsgr. als Name eines  
Sotles (neben hbr "Sänger") 1.

hm

belegt Se

- I. musizieren (mit dem Sistrum u.ä.) 2, auch: tanzen 3, auch mit m "für" eine Göttin 4, mit m hr "vor" einer Göttin 5.

Det.

II. Musik und Tanz 6.

hmw

belegt M.R. und Se

- I. in Abydos als Angehörige des Tempels (hinter den Sängern genannt) 7. M.R. vgl. hr Salen bringen.

- II. Se besonders in: "schöner Musikant" (der Hathor) von Ihi 8 und vom König 9, wenn er Sistrum darbringt.

- III. Se als Gott des achtzehnten Tages des Mondmonats 10.

hmwt

belegt seit M.R.

- I. als Angehörige des Tempels (nach den Sängern genannt) 11. Se auch als Name einer Sängerin im Tempel 12.

- II. Se von Isis und Nephthys als Musikantinnen des Osiris (mit Suffix) 13.

Det.

Vgl. auch hmjt tanzende Musikantin

hmitt

Königsgr. in:  
Name einer Göttin 14

hmitt

Sorgt Personen die etw. mit  
Getraide machen 15.

hm

belegt Lya  
Verbum: Gaben bringen 16.

hmw

belegt A.R., M.R. als Personen-  
name: Sackträger 17.

hm.

hmw

belegt M.R. u. Se  
Kind 18.  
Seltene Nebenform zu hm.

hm

belegt M.R.  
Verbum 19.  
Unter anderem: (den Arm)  
rühren o.ä. 20.

auch

hm

belegt Se im Namen eines  
Dekangestirnes 1:  
griech. ΣΤΥΧΕ.

hmj

belegt D.19 in:  
Last tragen o.ä. 2.  
Ob richtig?

hmj

(III. inf.)  
niederschweben (vom Vogel  
der sich niederlassen will) 3.  
Sehr hinter pe "fliegen".

Det.

- I. sich niederlassen auf..... seit Lya

- mit ? a) vom Vogel 4 b) von der Seele des Toten im Vogelgestalt (auf einem Baum, auf dem Grabe) 5. u.ä. c) von einem Gott, der sich auf seinem Sitz, auf seinem Bilde niederlässt 6. D.19, oft Se d) von einem Zeugstoff der auf etw. fällt 7. lit M.R. a) bildlich vom Gott oder seinem Schatten, der über jerm. schwebt (schützend u.ä.) 8. N.R.

seit ?

auch

abh.

mit ? seit Toll, hes Se

- a) sich auf dem Boden 9, auf einem Ort 10 niederlassen. b) vom Nil auf dem Acker 11. Se c) von Gott, der zu seinem Tempel u.ä. niederschwebt 12. Se.

mit ? Se-N.R.  
sich niederlassen an  
einem Ort 13.

mit Objekt: Se sich niederlassen auf  
(einem Sitz u.ä.) 14.

- II. Halt machen bei etw. u.ä.

- a) an einem Ort stehen bleiben, verweilen (mit hr 15, pe 16, m 17) Se lit M.R. b) ohne dass er (u.ä.) stehen bleibt, ohne Rast 18. D.18; Se c) von der lagernden Hand, die sich auf der Weide "niedergelassen" hat 19. D.18 d) etw. ist im Körper (mit m) 20. N.R. (Zaub.); Se

- III. Se; Se auch für  
"fliegen" 21.

IV. Sp., Sn.: einen Ort durchziehen 1.  
Auch bildlich: Sünde nicht betreten o.ä. 2. Sp.

V. Sp., Sn.: auf (hm) stur treten 3.  
wohl umgekau statt hmd.

hmnt

belegt seit D.18.  
"das was niederflattert",  
das Seffigel 4.  
Sinn mit h dabei 5 und in der  
Verbindung:  
"alles was aufliegt und  
niederschwebt" = die Vögel 6.

auch

hmj

belegt Sp.; Westca.  
tangem 7.  
vgl. hmj "niederschweben"  
und das folg. Wort.

hmjt

belegt Lit. M.R.; N.R.  
musizierende Tängerinnen 8.  
Auch als umhergehende  
Frauen 9.  
Auch als Tängerinnen von  
Söttern, bes. der Flathor 10.  
Vgl. hmwt.

hmt

belegt M.R.; D.18; D.19  
Bez. der Snabes:  
Ruheplatz 11.

hmw

belegt seit D.18.  
Nä. mit Antikel h  
Ruheplatz o.ä.

- I. als Bez. des Tempels 12.
- II. als Bez. des Snabes 13.
- III. als Bez. für Klaus 14.
- IV. als Niederlage, Magazin 15.

hm

belegt M.R. in:  
unzufriedenes Gesicht o.ä. 16.  
vgl. das folg. Wort.

hm

belegt M.R.; N.R.  
Rebell o.ä. (eigtl. wohl  
Unruhiger, Plätterhafter) 17.  
Bes. in der Verbindung:  
den Rebellen bezwingen 18.

hm

belegt Nä. (D.21)  
Abstraktes, Verharstes 19.  
Auch mit Semativ der Gottes:  
das ihm Verharste 20.

hm

belegt seit M.R.  
Rede, Angelegenheit.

A. aussenhalb der Verbindungen

unter B.

I. Rede, Ausspruch 1.  
Auch von kunstvoller, gewählter Rede 2.

II. Angelegenheit, Fall von u.ä.  
a) in den Ausdrücken:  
Wohltat 3; Kostbares 4.

stür Böses 5.

b) h mit Suffix: jemandes Tun,  
sein Vorhaben u.ä. 6.  
c) hm stur tun, stur vollbringen 7.

B. in Verbindungen wie:

Ausspruch, Sprichwort 8,  
Angelegenheit 9.

Utschdelgerang  
(den Arbeiter) 10.

Erählrede 11.

Serang 12.

Jubellied 13.

Bes. in der Redensart als Einleitung der  
in direkter Rede folg. Siedes:  
"also jubelten sie" o.ä. (eigtl. das  
Jubellied, das sie sagen) 14.  
Vgl. hm "Chorgesang".

hm

belegt Westca.; Nä.  
Partikel am Anfang des  
Satzes 15.

hm(t)

D.18 (Zaub.) Sötinnen-  
beiname 16.

hm.t

belegt Lit. M.R.; N.R.  
Schatzgeschenk,  
Sondergabe 17.

hm belegt Nä tonicht o.ä. 1.

hm-ws belegt Med. 2.18 ein stechendes Insekt: mücke o.ä. 2. Ugl. das meidg. hm-ws, was als Uer. 3 dafür vorkommt.

hm-ws' belegt Med. als horankhafter Zustand des Kengens: Strohm o.ä. 4

hm-p belegt seit Sy. vgl. kopt. ⲕⲏⲟⲩⲛ.

- I. rauben o.ä. Seit Sy.
  - a) rauben (allein 5 oder mit Objekt des Seraubten 6), auch vom Raubvogel 7.
  - b) Sy. von der Überschwemmung, die das Ufer abspielt 8.
  - c) die Kengen rauben 9. Sy. auch vom Raubvogel 10. Sy., Sy. auch von Manieren eines sternkopfigen Soltes mit Messern 11.

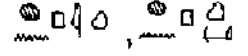
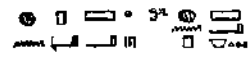
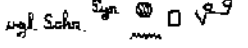
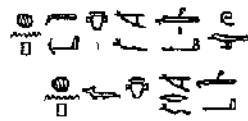
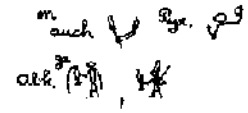
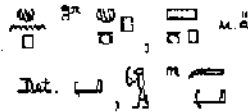
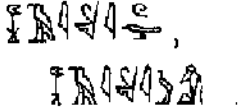
II. (den Ball mit der Hand) auf-fangen 12. 2.18. auch von Speisen 13. Sy.

- III. darbringen. Seit M.R.
  - a) vom Darbringen des Wasser-Leuges 14. Sy. Seligenliche Uer. hm-p.
  - b) Wasser spenden 15.
  - c) seit 2.19 auch: Speisen o.ä. darbringen 16.

IV. in der Verbindung: als eine Sechstagermonat 17. M.R.; Sy.

hm-p belegt N.R.

- I. Luft einatmen (mit Objekt 18, auch mit m 19).
- II. Licht einatmen 20. Auch von dem Fischen, die vom (m) Sonnenlicht atmen o.ä. 21.



II. von Isis, die den Samen des Oriris in sich aufnahm 1.

hm-p belegt Sy. im: Wasser trinken? 2. vgl. das versteh. Wort.

hm-p-ws belegt Sy. als Reg. für die Saxelle als Symbol des Seth, „den das Auge raubte“ 3.

hm-p-ws' belegt Sy. das Wasser der Über-schwemmung 4.

hm-p-jt belegt Sy. als Name der Schlange 5.

hm-p-j Sy. als Pflanze, aus der Matten gefertigt würden 6. vgl. hm-p.

hm-p belegt Nä Art Gebäcke 7.

hm-p-t belegt Nä (neben dem Uer-stehenden) ein Gebäcke 8.

hm-p Uerbum im Opferritual (im Montspiel mit hm-p Kuchen) 9. Nebenform 10. hm-p.

hm-p belegt Sy. Uerbum mit Bezug auf das Sericht 11.

hm-p-w belegt seit Sy. (im Opferlisten u. Stuhl) Art Kuchen o.ä. 12. auch mit Nebenformen wie hm-p-w, hm-p-wt, hm-p-wt u.ä.

hm-p-wt belegt A.R. in einigen Opfer-listen an Stelle von hm-p Kuchen 13.

hm-p-wt belegt Med. im: als offiziell Verwendetes? 14. ob: Kesselstein?

hm-p-j (t) belegt Sy. (als hm-p)

- I. Feuer o.ä. 15.
- II (den Rösen) verbrennen (vom hm-p-j Feuer) 16.

hmf3

belegt M.R.  
Anmassung? Unge-  
horsam? o.ä. 1.

hmfmw

A.R. in einer Opferliste  
statt hmfw 2.  
vgl. auch die Nebenform  
hfnmt.

hnm

Vorzugsweise seit D.19  
für hnm

hnm

belegt seit M.R.  
Kopt. <sup>A</sup> ⲙⲛⲙ: & ⲙⲛⲙⲉⲙ.  
riechen, einatmen.  
Auch von der Nase als  
Subjekt 4.

Det.

- I. etwas riechen (Duft, Ueibrauch, Myrrhe u.ä.) 5.  
Seit N.R. auch mit m: an einer Pleu-  
me riechen 6; von einem Wohl-  
geruch riechen 7.
- II. (Luft, Nordwind) einatmen 8.
- III. N.R. Speisen gemessen  
(wohl für hnm) 9.

hnm

belegt M.R., N.R.  
erfreuen, froh sein.

- I. jemanden erfreuen mit (m) etw.,  
ihn beschenken mit etw. 10.  
Auch übertragen: jemanden mit  
Schlägen beschenken, ihn schla-  
gen 11.
- II. froh sein, erfreut sein vom Hergen 12  
und von den Gliedern 13.
- III. freundlich o.ä. (von der  
Begrüßung) 14.

hnm

belegt Stn.  
Freund 15.

hnm.t

belegt Nā.  
die Birne 16.

hnm.tj

belegt Nā. als Plural.  
die Birnen o.ä. 17.

hnm

belegt Med.  
jem. mit (m) Salbe  
behandeln o.ä. 1.

hnmw

belegt seit M.R.  
seit D.18 meist hnm.  
der Geruch o.ä.

Det.

- I. der Duft, der Wohlgeruch den ein  
Stoff (Ueibrauch u. s. w.) ver-  
breitet 2, der von einer Person  
ausgeht 3, u. s. w.
  - II. Sp. (selten) auch: Atemluft 4.
  - III. siller Geruch, Gestank 5.  
Selten N.R. (Zaub.) und Stn.
- Stn. auch im Namen  
einer Pflanze 6:

hnm(t)

belegt Nā. (als fem.)  
Geruch (der Nase), vom  
Kuss 7.

hnm.tj

Nasenlöcher, siehe bei  
hnm.tj.

hnm

belegt Stn. als Schv. für  
hnm Geruch 8.

hnm

belegt seit N.R. (selten)  
ein Kind warten 9.  
Immer von Göttern die ein  
Götterkind aufziehen.

hnm

belegt Sp.  
Wörter eines Götterkindes,  
(Florus, Chons) als Priester-  
titel 10. Ungenau statt  
hnm.tj.

hnm.t

belegt Nā. - In  
Amme, Wärterin 11.  
Bes. eines Götterkindes (von  
Göttern 12 und von  
Priesterinnen 13).

Det.

hnm.tj

belegt seit N.R.  
Wörter eines Götterkindes (bes.  
Florus und Chons) als Priester-  
titel 14.  
Vgl. das eigtl. hierhergehörige  
hnm.

hmm.tj

belegt Se  
I. ein Kind aufziehen 1.  
II. als Schn. des folg. Wortes,  
siehe bei diesem.

hmm.tt

belegt seit Lige  
Wörterin, Amme:  
Immer von Sättinnen 2.  
Bes. auch Brot, Nahrung  
spendend 3.

Det.

hmm.t

belegt seit D. 13  
vgl. semit. ḥm ?  
roter 4 Edelstein (aus  
Nubien 5).  
als Material zu Skarabäen,  
Amuletten u. a. m. 6.  
Auch als Stoff eines Dekan-  
sternes 7. Se  
Auch als etwas mit dem das  
Mondauge voll gemacht  
wird 8. Se

auch

auch

Det.

hmm

Se Substantiv 9

hmm.t

belegt Med.  
"verdorbenes..... von Getreide"  
im offiziellen Verwendung 10

hmm.t

belegt M.R.  
Brotmesser 11.  
vgl. hmm.t

hmm.t

belegt Se  
Krug für Wasser (im Kultus) 12.  
vgl. hmm

hmm's

belegt seit M.R.

I. sich bewundern mit jeom (mit Objekt  
der Person 13, M.R. auch selten  
mit n der Person 14).  
auch vom Toten der sich zu dem  
Göttern gesellt 15.

II. die Freundschaft  
(wohl Infinitiv) 16.

hmm's

belegt seit frühem M.R.  
der Freund.

auch

I. allgemein: Freund, Freund jeom's 18.  
Bes. auch: "sein Freund", "sein lieber u. a.  
Freund wie ein Titel vor dem Namen  
(bes. auf Grabsteinen der M.R.) 19.

auch

II. besonders:  
a) "mein Freund" als Anrede 1  
b) im Sinne von: Geliebter  
(eines Mädchens) 2.

seit <sup>m</sup> selten auch

Det. <sup>m</sup>

dazu auch <sup>m</sup>

c) Vertrauter eines Vornehmen 3 oder  
des Königs in dem Titel (Sp.):  
"Freund des Königs" 4.

d) Se vom König als "Freund" der  
Apis 5 und anderen Gottheiten 6.

III. bildlich gebraucht 7.

hmm's.t

I. M.R. "seine Freundin" wie ein  
Titel vor einem Frauenna-  
men 8.

II. in dem Preiswort der Sach-  
met (D. 18):  
Genossin der Götter 9.

hmm's

belegt seit Lige in der Apfer-  
liste und im Apferritual.  
Name einer Art Bier.  
Allein 10 oder mit

auch

Det.

alt.

hmm's

belegt N.R. (mit Artikel  
A. 12)

Kopt. ⲭⲁⲙⲉ: ⲭⲁⲙⲉ fem.  
die Mücke 12.  
vgl. hmm's, das als Variante  
dafür vorkommt.

hmm.t

siehe bei hmj.

hmm

siehe bei hmm.

hmz

belegt seit M.R.  
Das Zeichen wird häufig hieroglyphisch  
durch die Nase wiedergegeben, das es  
im Hieratischen gleich sieht.

wenden!



Bez. in dem Titel:  
seit D.19 als gewöhnliche  
Schreibung für ant-hmr 1.



siehe bei sth.t.j.



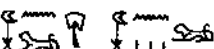
belegt Nä  
die Zügel o.ä. 2.



±j hmr die Zügel  
führen 3.



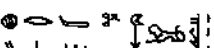
belegt D.18  
aus Bronze: ein Teil der  
Rüstung 4.  
vgl. das Folgende.



belegt Nä  
ein Gerät aus Metall (als Waffe  
des Königs 5 und als Werkzeug  
um am Grabe zu arbeiten 6).



belegt Nä, Sr  
Kopt. gsl: gsl  
Zahn (des Löwen) 7.



belegt Nä

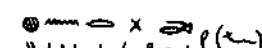


I zerstreuen, versprengt werden (Stein-  
de 8, Stroh vom Winde 9, u.ä.).  
auch von Pfeilen, die nicht getroffen  
haben 10; auch: verstreut sein =  
sich an verschiedenen Orten (mit  
m 11 oder hz 12) befinden;  
auch vom Sitt, das im (m) steil  
sich verbreitet 13.

II mit (m) etw. bestreut sein 14.



belegt Nä in:  
seine Hand verweigern o.ä.  
(einem Bittenden) 15.



I. belegt Nä.  
Kopt. gsl: gsl.  
heiser werden (von der  
Stimme) 16.



II. lit. MR im unklarem  
Zusammenhang 17.



belegt Nä (im Plural)  
Substantiv 18.



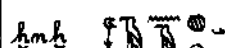
belegt Nä.  
Früchte 9 (eines Raumes) 19.



belegt Sr in:  
als schmähende Bez. des  
Apothie 1



belegt Nä  
als Verbun 2.



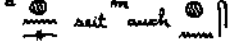
belegt Nä.  
Art Achtengerät? (neben:  
Flacke) 3.



belegt einmal D.19.  
sich niederlassen auf.....  
(vgl. hmj). 4.



belegt seit Syr  
durchziehen, durchfahren.



I. gewöhnlich mit Objekt des Ortes:  
ihm zu Fuß 5 oder zu Schiff 6  
durchziehen.

Insbesondere:

- a) die Sümpfe durchstreifen (bei der  
Jagd, beim Fischfang) 7.
- b) Berge und Täler durchziehen  
(bes. auf der Jagd) 8. D.18.
- c) den Fanten durchschreiten, sich  
in ihm ergehen 9. D.18.
- d) ein Land durchziehen 10;  
Sr auch vom Nil 11.
- e) einen Ort, einen Tempel durch-  
ziehen 12. Syr, Sr.
- f) Himmel, Totenreich durchfahren u.ä. 13,  
auch vom Mond u.ä., der nachts  
den Himmel durchfährt 14.

auch mit □ statt ○

Syr auch □

Det. Δ, auch □

Δ auch mit +: □

Syr auch Δ

Dazu auch □ 219 □

□ 219 □

abk. ga □

II ohne Objekt (selten):

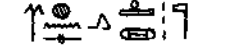
- a) allein für: überfahren, vorbeiz-  
ziehen 15, u.ä.
- b) bildlich Med.  
von Entzündungen im (hz)  
Kragen 16.  
vom Tod, der den Kranken  
bedroht 17
- c) Sr mit m: sich ergehen im  
Speisensfeld 18.
- d) ziehen nach einem Ort (mit z) 19.  
Königsgr, Sr, Sr



belegt Sr in:  
von Menschen in Zeiten der  
Verwirrung 20.



belegt Sr in:  
ob hms-htp? 21.



belegt Syr  
Bez. eines Gottes 22. vgl. hmsw

hms.wt

belegt Sgr.  
Bez. einer Göttin 1.

hms

belegt Sgr. in:  
das Ritual verlesen (bei der  
Progression) 2.  
vgl. h.s.

hms.t

belegt Sgr.  
als Bez. einer Göttin 3.

hms

belegt Sgr.  
als Name der  
„Standarte“ 4

hms

Sgr. als Name eines Amuletts  
aus Gold  
der Form: 5.

hms

belegt Sgr. und Sgr.  
Aut. für 6.

hms

belegt Sgr.  
im Zusammenhang mit der  
für 7, vgl. das vorstehende  
Wort.

hms

belegt Sgr.; Sgr.  
ein Gewässer im Delta (im  
Sau III von Unterägypten) 8.

hms

belegt Sgr.  
vgl. das vorstehende Wort 9.

hms.jt

belegt Med. (D.19)  
als ungenaue Schreibung 10  
für h.s.jt.

hms.jt

belegt Med.  
eine Krankheit im (m) Kopf 11

hms.w

belegt Med. (D.19) 12.  
vgl. beim folg. Wort.

hms.w

belegt seit M.R.  
Name des Mondgottes  
Chons 13.  
vgl. hms.w der Sgr.

Auch Med. in dem Bez. für  
Taschewüste 14.

Auch als Name eines Festes 15 D.18.  
vgl. dem Monatsnamen  
Kopt.  $\pi\alpha-\mu\omicron\omicron\tau\epsilon$ :  $\pi\alpha-\mu\omicron\omicron\tau\epsilon$   
griech.  $\mu\alpha\gamma\omega\nu$ .

hms

belegt seit Med.  
Kopt.  $\pi\alpha-\mu\omicron\omicron\tau\epsilon$ :  $\pi\alpha-\mu\omicron\omicron\tau\epsilon$   
stinken.

auch

- I. sigll. vom üblen Geruch des Körpers 1.
- II. bildlich vom Namen:
  - a) der Name jmds. stinkt = er steht  
im üblen Ruf 2.
  - b) der Namen jmds. im üblen Ruf  
bringen 3.

hms

belegt Med.  
eine Pflanze deren Früchte  
offiziell verwendet werden 4.  
auch zum Abreiben eines  
kranken Kindes, allein 5  
oder in 6:

hnt

belegt D.18 als ein roter 7 oder  
gelber 8 mineralischer Stoff  
(unter anderem aus Lint).

hnt

belegt Sgr. (Sabem) bringen  
zu jsm. (m) 9.

hnt

belegt M.R. in:  
Uthit ungenau 10 für hms  
„Korn“?

hntj

Farbstoff, siehe bei stj.

hntj

Bäcker, siehe bei ntj.tj.

hntj.w

Sgr. und Sgr. als ungenaue 11  
Sche für stj.w „die Nubier“.

hnt

belegt seit Sgr.  
Ständer für Getränke (in  
Flaschen) u.ä. 12.

Vgl. auch bei s3t hr hnt.

hnt




in dem Titel:  
siehe bei: imj-hnt.


Vielleicht auch D.18 ohne  
imj als Titel 13:




hmt 

belegt seit Spz, später als alt-  
körnliches Ust.  
das Gesicht, die Vorderseite  
des Kopfes (im Sg. zum  
Hinterkopf 1; als Sitz der  
Urnen 2, der Kronen 3, des  
Auges 4).  
Auch vom Vorderteil einer  
Schlange, das abgeschnitten  
wird 5.  
vgl. mhmt sowie die folg.  
Ust.

  
seit <sup>2</sup> auch nur   
<sup>219</sup> und <sup>22</sup> auch nur 

hmtj  
hmtw 

belegt seit Spz  
als Substantiv: eine Raumbel-  
zeichnung (vgl. hmtj, Vor-  
halle") in Verbindung mit  
einer Präposition:




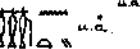

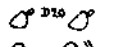

belegt seit Spz.

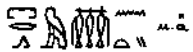
A. als Präposition.

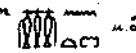
- I. vorn vor, an der Spitze von.
  - a) Personen 6.
  - b) Dingen 7, Arten 8, u. ä.
- II. unter einer Anzahl von Personen, in  
Gegenwart von Personen 9.  
griech. mit ev wiedergegeben 10
- III. in stur (einem Raum, Ort u. s. w.) be-  
findlich 11.  
Der häufigste Gebrauch, bes. oft Spz.
- IV. in stur hinein (treten, bringen) 12. Spz
- V. aus stur heraus (kommen, gebracht  
werden u. ä.) 13.  
Besonders in:  
Jünger 14 für das ganz ebenso gebrauchte  
pnj hmtj (vgl. bei der Präposition).

B. adverbiall.

- I. vorn vor 15.
- II. darin (im Sinne von: im Palast,  
im Hause) 16.
- III. hervor, heraus aus 17,  
besonders in:  
herauskommen (unter Anderem vom  
Ustbrauch, der dargebracht wird) 18.

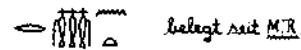
  
seit <sup>218</sup> auch   
seit <sup>218</sup> auch   
seit <sup>219</sup>   
<sup>219</sup> oft 



auch seit <sup>m</sup> 

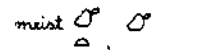

<sup>2m</sup> 



 belegt seit M.R.

A. als Präposition. (Spz u. Spz)

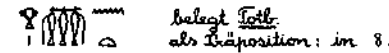
- I. vorn vor, an der Spitze von 1.
- II. vertreiben aus..... 2
- III. eintreten in....., hinkommen zu.....  
(einem Ort, Raum) 3; bringen nach  
..... 4; ein Weg führt nach..... 5, u. ä.

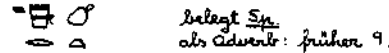
meist   
auch 


B. adverbiall. (seit M.R.)

heraus u. ä. 6.  
auch: vorwärts 7.

  
<sup>2m</sup> 





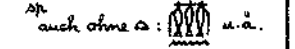
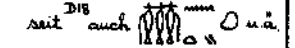
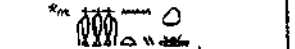
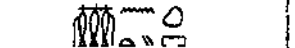
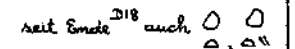
 belegt Foll.  
als Präposition: in 8.

 belegt Spz  
als Adverb: früher 9.

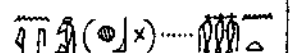
hmtj  
hmt 

Präposition.

- I. vorn an stur, z. B.: von der Schlange, der  
Krone am Kopf 10.  
Spz von Gebäuden u. ä. 11.
- II. vor stur, an der Spitze von stur 12 (von  
Personen 13).  
Auch besonders: im Vorzug vor (geliebt,  
ausgezeichnet u. ä. vor den anderen  
deuten 14, vor dem Stamme 15, u. ä.;  
auch vom Namen 16).
- III. in stur 17, in einem Ort 18, in einem  
Gebäude 19, u. ä. (sich befinden,  
ruhen u. dgl.); belegt seit D.18, bes. Spz  
und hier wohl q. f. für gn-gebraucht 20.  
auch: aus stur heraus 21.  
besonders in hmt ..... "herausgehen  
aus....., hervorkommen aus....." (vom  
Sohn aus dem Vater 22, von der Luft 23,  
vom Ustbrauch 24, u. ä., die aus einem  
Gott entstehen).  
Auch partitiv: heraus aus einer Zahl  
(auswählen, geben, zahlen u. ä.) 25.

  
<sup>2</sup>   
seit Ende <sup>m</sup>   
<sup>m</sup> auch   
<sup>2m</sup> auch ohne   
seit <sup>218</sup> auch   
<sup>2m</sup>   
seit Ende <sup>218</sup> auch   
<sup>2m</sup> 

Auch in den Ausdrücken:  
dividieren durch..... (u. ä.), vgl. bei mjs u. hbj.



IV. zeitlich (seit seit M.R.)

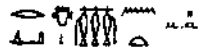
a) in einer Zeit u.ä. 1;  
in Ewigkeit 2.

b) früher vor (jem. u.ä.) 3.



V. Verschiedenes 4,

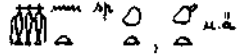
unter Anderem in:  
im Sinne von "sich bemühen um.....,  
sich etw. widmen" 5.



hnt  
hntw



belegt seit M.R.  
als Adverb: (zeitlich) früher,  
vordem u.ä. 6.



AP auch u.ä.

Besonders auch in:  
was zuvor geschah 7,  
im Anfang entstanden 8.



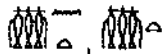
wie früher 9.



hntj



Adjektiv auf -j zu der Präpo-  
sition hnt, hntj.



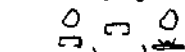
A. vorn befindlich.

I. auserhalb der Gebrauchsweisen  
unter II und III.

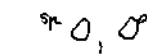
a) substantivisch:  
vorderster (selten) 10.

Typ. mit , seit   
" auch auch (als )

Seit<sup>m</sup> Zufügung von ,



Seit<sup>218</sup> auch allein u.ä.



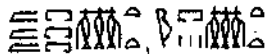
219/20 auch

2r auch

b) in den Verbindungen:

Seit die Tempel erster Ordnung  
(neben: die Tempel , " zweiten  
und dritten Ranges) 11.

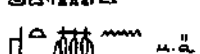
griech. τὰ πρώτα ἱερὰ.  
die vornehmsten  
Amen 12. M.R., D.18



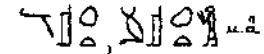
in dem alten Titel 13:



in der Verbindung 14:



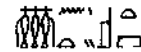
Seit in dem Titel des Königs  
als Hoherpriester 1:



II. vorn in Bezug auf..... (mit bestimmten  
dem Substantiv): voranstehend, ausge-  
zeichnet u.ä. 2.  
zumeist von einer Person.

Besonders in:  
den ersten Platz einnehmend u.ä.  
Auser von Personen (häufig) 3 auch  
vereinzelt von einem berühmten o.ä.  
Art 4.

Einmal auch mit 5.



III. im Satz zu phurj "hinten befindlich" =  
nördlich belegen" in Saunamen zur Bez.  
der südlich gelegenen Hälfte eines  
geteilten Saus:

Stf hnt-t Sa von Kusae 6.



m-x-t hnt Sa von Nilopolis 7.



im-tj hntj Sa von Pelusium 8.



B. befindlich vor....., vorn in.....

von Personen gebraucht

I. an der Spitze von Personen (Götter 9, Men-  
schen 10, Verklärte 11, Kas 12 u.ä.m.).

Besonders in:  
an der Spitze der Toten als Titel des  
Anubis 13 (Dy, A.R.) und des  
Osiris 14 (seit A.R.).



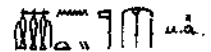
" u.ä.

sonst seit u.ä.

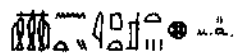
seit u.ä.

II. befindlich vor, vorn in einem Tempel 15,  
Klaue 16, Balast 17, u.ä.

Besonders von Göttern, z.B.:  
den vor der Götterhalle, alt als Beiwort  
des Anubis 18.  
Seit auch von Osiris 19 und als  
Sriestertitel 20.



III. an der Spitze (u.ä.) einer Stadt 21, eines  
Landes 22, u.ä. z.B. in:  
der erste von Karnak, als Beiwort  
des Amun 23 (seit Ende M.R.).



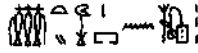
IV. Verschiedenes

- a) an der Spitze des Himmels, des Totenreichs u. ä. 1.
- b) in Sötternamen der Bildungsweise der vor seinem..... 2, z. B.: als Name des Raub.



C. befindlich in..... von Sachen (selten) 3.

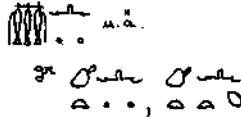
Auch in der Verbindung: was in der „Bibliothek“ enthalten ist 4. N.R.



hntj-m-  
intj



Name des augenlosen Gottes (Horus) von Letopolis und Ombos 5, vgl. mhntj-intj.



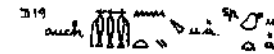
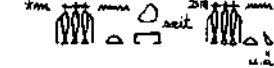
hntj



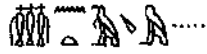
belegt seit Dyn. Seit D.18 auch hntjw.



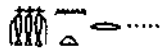
- I. Anfang eines Landes (Segs phw 6), dessen südlicher Teil 7. Auch adverbial gebraucht 8;



besonders auch in Ausdrücken wie: südlich von 9.

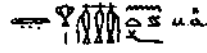


südlich bis 10.

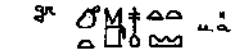
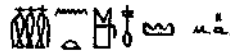


- II. Auch in den besonderen Ortsausdrücken:

a) das Land (Ägypten) in seinem südlichen Teil 11. N.R.



b) das nördliche Nubien 12. Seit D.18.



c) Anfang des Ostens (als Bez. des Saas XIV von Unt. Ägypten) 13.



- III. erster, hervorragendster Teil eines Ortes 14

Bez. für die Stelle vor Karnak liegt 15. D.18, Aeth.



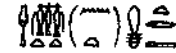
- IV. als Bez. für Säulen (Segs phw 1. N.R.)



hnt-t



belegt A.R. im Titel 2:



hnt-t

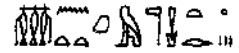


belegt Sx: der Anfang von etw. (zeitlich) 3. griech. ἀρχή.

hnt-t



belegt Med. in: allein 4 oder zusammen mit anderen Heilmitteln 5 als Salbe verwendet.



hnt-t



Name eines Sternbildes, in Namen von Dekansterbildern:

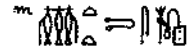
a) griech. χορὰ γ. 6.



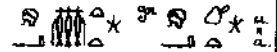
b) griech. χορὴ γ. 7.



c) 8.



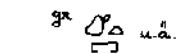
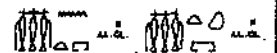
d) griech. Πηχὸν γ. 9.



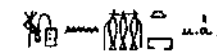
hntj



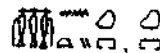
belegt seit M.R. Vorhalle (eines Gebäudes) 10. Auch als Aufenthaltsort des Königs 11.



Auch als Ort Heiligtum 12. Sx als Bez. des Hypostyle der Tempel 13. griech. ὑπέ. Auch M.R. im Titel 14:



hntj



Horus u. ä., siehe bei hnt.

hnt

belegt Med. als eine Krankheit 1  
im (m) Kopf (in den Augen, in der Nase).  
Auch als Alterserscheinung 2.

auch

hnt t

belegt Med. 3.  
vgl. das Vorstehende.

hnt j

belegt seit Lit. M.R.  
Bez. für das Krokodil 4.

hnt j

belegt D 20 als ungenaue Schreibung  
für hnt j „Statue“ 5.

hnt j

belegt seit Eyz.  
als Söllerbeiname 6.  
Bez. als Beinamen des Osiris 7.

hnt

Sz. als Name einer Schutzgöttin  
des Osiris (mit Messern) 8.  
Ab richtig 9.

hnt j

belegt A.R. und Sz.  
Kanal o.ä. im Kataraktengebiet 9  
und im Fayum 10.

hnt

belegt Sz. 11.  
vgl. das Vorstehende.

hnt j w

belegt A.R.  
als Bez. für einen Kleiderstoff 12.

hnt j

belegt seit Eyz.  
vorn sein.

I. von Personen: der erste sein u.ä. 13;  
auch vor Anderen (mit re hnt)  
u.ä. 14.  
Auch vorn Ka 15.

II. vom Platz jmds. (II) der vorn ist  
(im Schiff u.ä.) 16.  
Auch von der Grabstätte jmds. die  
sich vor (u) denen Anderer auszeichnet 17.

III. als medizinischer Fachausdruck 18.

hnt

belegt M.R.  
sich freuen 19.

hnt-ib

belegt Eyz. und sonst in  
alten Texten.  
das Herz ist froh o.ä. 1.  
Auch mit hr: über jem. 2.

<sup>m</sup> auch

hnt j

(V. inf.)  
belegt seit Eyz.  
vgl. Kopt. <sup>h</sup>zwnt: zwnt.  
stromauf fahren.

seit <sup>m</sup> auch

seit <sup>m</sup> auch

<sup>Ap, gr</sup>

<sup>m</sup> auch

Det.

<sup>D19</sup> auch

ask.

I. als Verbum finitum.  
a) eigentlich: regelnd stromauf fahren 3  
(auch mit re: mach..... 4; mit on:  
aus einem Ort 5, in einem Schiff 6,  
u.ä.).  
M.R. auch mit Objekt der Person:  
weiter fahren als jem. 7.

Sonn neben und im Siege zu hd (das  
immer querst steht):  
stromab- und stromauf fahren 8.  
Auch übertragen von Ober- und Unter-  
ägypten 9, von den Kronen 10, u.ä.;  
auch von Schornsteinen, die hin- und her-  
ziehen (im Körper) 11.

b) vöallgemeinert: südwärts reisen (nicht  
zu Schiff) 12; südwärts wehen (vom  
Nordwind) 13; bergauf fließen 14, u.ä.

II. in den Verbindungen:

a) stromauf, südwärts 15.  
Auch vom Wind 16, von Reisen zueinander  
u.ä. Fern als Zusatz zu einem Ver-  
bum des Sehens 18.  
Auch mit on hd zusammen:  
stromab und stromauf 19,  
auch: hin und her 20.

b) Sz. einmal in:  
südwärts (neben re hd nordwärts) 21.

III. im Nomen eines der vier Steuerbuden  
des Himmels 22.

später

hntj-t 


die Fahrt nach Siden 1.

hnt-an 

in dem Titeln:

A.R. 2.

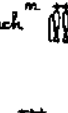
Seit (ob ein anderer Wort 4) 3.

hntj-9 

belegt Sn als Priesterstitel im Bendersa 4.

hntj-hr 

belegt Sn als heilige Schlange im Edfu 5.

hnt-htj 

belegt seit M.R.

I. Name des Gottes von Athen bis 6 griech. Kερυειδα 7.

Res. in dem Verbindungen:

8.

9.

II. D.18 als Name des Festes im ersten Monat der Sommerzeit 10.

hntj-s 

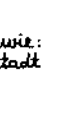
belegt seit D.18.

I. Baumgarten 11.

II. Bez. für den Libanon 12.

hntj-s 

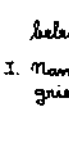
belegt A.R. als Ort Holz: Libanonholz, Cedernholz 13.

hntj-s 

belegt Spz - D.18.

I. Spz im Plural als Bez. für göttliche Wesen (unter anderem mit Herten verglichen) 14.

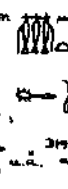
auch <sup>m</sup> 

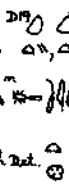








hntj auch <sup>m</sup> 

htj 




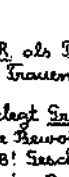

















II. A.R.-D.18. ein Amt (mit Zusätzen wie: des Pharaos, der Sjn. Stadt u.ä.) 1.

Auch in dem Verbindungen: (als Stufen desselben Amtes) 2.

A.R. als Titel von Frauen 3.

belegt Sn die Bewohner des Libanon 4. NB! Geschrieben als Hieroglyphen der Ausdruck hnt s tjar

belegt Spz als Ort wo Blumen wachsen 5.

belegt seit M.R. Ort Acker 6 (auch überschwemmt 7). vgl. hntj-s.

belegt M.R. Baumgarten, Wald 8 vgl. hntj-s.

belegt M.R., N.R. sich ergehen o.ä. (eigtl. im Garten) 9. auch vom Erlesen des Meils 10. D.20.

belegt seit D.18, oft Sn sich freuen o.ä.


I. Ausserhalb der Verbindung II. a) sich freuen von Personen 11, auch von Orten, Land 12, auch von Tieren, Pflanzen 13. Allein 14 oder mit m 15, m 16 oder hr 17: sich freuen an....., sich freuen über..... (mit Substantiv oder Infinitiv). Res. auch sich an (m) seinen Gliedern freuen (D.18 vom saligen Toten) 18.





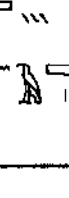
plur. 
















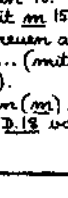


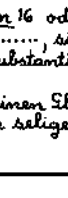



















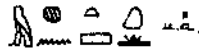
b) Šr auch selten transitiv: erfreuen 1.

II. in Verbindung mit š: das Herz jmds. ist froh u.ä. 2. Auch mit m 3, z 4 oder hr 5; über..... (mit Substantiv oder Infinitiv).


hntš  belegt N.R., oft Šr die Freude.


I. Freude gewähren u.ä. 6. die Freude ist u.ä. an einem Ort 7.

II. in der Verbindung: in Freude. a) in Freude sein u.ä. (von Personen 8, Orten 9, vom Handeln 10). b) in Freude stur. tun 11.




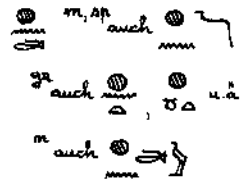
III. Kehr, Kehrwin der Freude (vom König 12 und vom Kathor 13).

hntš+?  belegt N.R. mit Artikel 13. Art Strick o.ä. am Segel? 14.

hnd  belegt A.R. in: Stäbe Krümmer o.ä. 15 wie nebeneinander dargestellt. š auch die Schr. des folg. Wortes mit š u.ä.



hnd  belegt seit Šr treten, betreten, gehen.



A. treten, betreten, seit Šr auch mit m: mit den Sohlen 16.

- I. mit Objekt: stur. betreten, stur. treten. a) einen Ort betreten. Bes. fremde Länder 17; Ägypten oder seine Grenzen 18 (von den Feinden), Unterwelt, Sotenstadt 19 u. ähnl. Seit D.18. b) einen Weg betreten 20. Seit D.18. c) einen Raum, eine Treppe betreten 21. N.R., Šr. d) vom Vieh, das stur. betritt u.ä. 22. N.R., š. e) vom Nil, den der Acker betritt 23. Šr. f) Feindliches betreten 24. auch von der Sohle als Subjekt 25. Seit Šr.

II. auf stur. treten, insbesondere:

mit š seit Šr; im Sanges älter als der Gebrauch mit direktem Objekt, bes.:

- a) auf einen Ort, auf den Boden treten 1; auch von den Feinden die auf Ägypten, auf seine Grenze treten 2. b) auf stur. am Boden liegendes treten (auf Pflanzen, Kleider, Kot u.ä.) 3. c) auf einen Weg treten 4; auch bildlich 5. d) Šr auf jmds. Wasser treten = ihm ergeben sein 6. e) Šr auf eine Treppe steigen 7. f) auf Feindliches treten 8. š, Šr bes. auf dem Rücken des Feindes treten 9.

mit m š einmal statt hr (B) 10.

mit š einmal N.R. statt hr 11.

mit š einmal N.R.: auf einen Weg treten 12.

mit š Šr auf stur. treten (unter Anderem auf eine Treppe) 13.

B. gehen, schreiten Šr.


I. Allein: gehen, schreiten 14; auch vom Nil 15.

II. mit Präpositionen, bes. mit š zu einem Ort, einem Gebäude gehen 16; auch vom Nil zum Acker 17.


mit š aus einem Ort kommen 18.

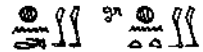
mit š vor jem. hintreten 19.

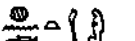
mit š vor jem. herschreiten 20.

hndw  im Namen eines Königs 21 aus dem Ende der A.R.:



hnd  belegt š; š; š Bein, auch: Fuß als Körperteil des Menschen 22 und der Tiere (des Rindes) 23.



hndt  belegt seit š Art Dienerin der Göttin Neith, bes. als Uebernamen 24. auch in dem späten Frauen-Nil 25:



hnd w

belegt D. 18 mit Ontikal p. 3 eine Berufsbezeichnung 1.

hnd w

belegt Med. (Zaub.) 2 in:

hnd j

belegt Totb. u. Gr. als Saurwasser (unter Anderem im Sau von Klarakon) 3.

hnd w

belegt seit Lye. Thron, Treppe.

- I. Sitz, Thron (des Königs 4 oder eines Gottes 5). Auch einfacher Sessel der Form 6: Auch als Tragsessel 7 und Sitz im Schiff 8. Aus Ebenholz u.ä. 9.

Besonders in der Verbindung: kostbarer o.ä. Thron 10.

- II. Treppe. Seit N.R. Res. vor einer Kapelle, im Tempel II; Treppe zum Dach, zur Krypte II.

- III. in den Verbindungen:

a) „der auf seinem Thron“ als Beinamen von Göttern 13. N.R., Gr.

b) „der auf der Kapellentreppe“ als Priestertitel 14. Gr.

c) A.R. als Titel der Göttin Bastet (?) 15.

hnd w

Sangt. als Teil der Barke: deren Ruderbänke o.ä. 16.

hnd

belegt Totb. 17 in:

hnd

belegt seit Lye. Teil vom Vorderchenkel des Kindes als Speise 18.

hr

Präposition.

Seit N.R. vielleicht mit Kopt. *ysp* „bis“ zus. gefallen. Zumeist von Personen; selten und attertümlich auch von Sachen | u.ä.

Im Einzelnen besonders:

A. bei jemandem:

- I. jem. (stir.) ist bei jemandem 2. auch in dem Ausdruck: was er hatte 3.

<sup>a</sup> auch

<sup>n</sup> auch ungenau

- II. leben, bleiben, altern u.s.w. bei jem. 4.

- III. eine Eigenschaft, einen Zustand besitzen bei jem. u.ä. 5. es geht einem gut bei... u.ä. 6. beliebt, im Funst sein bei jem. 7. Vgl. auch bei *im*

B. von jem. ausgehend, durch jem. 8.

- I. von jem. gespendet werden u.ä. 9. Auch in Formeln wie: „ich gebe dir Leben... von mir aus“ 10.

Auch in Ausdrücken wie: „die vom Könige ausgehende Funst“ u.ä. II. „ein Leben wie es vom Könige gewährt wird“ 11.

- II. zur Einführung des logischen Subjekts beim Infinitiv, beim Passivum u.ä. 13.

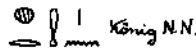
- III. Lye. und Gr.: empfangen von jem., nehmen von jem. u.ä. 14.

C. zu jemandem u.ä.

- I. reden zu jem., bitten zu jem. u.ä. 15.
- II. kommen, gehen u.s.w. zu jem. 16. vgl. Kopt. *ysp*, *yspos*.
- III. bringen zu jem., an jem. geben 17. Res. *alt* und *Gr*.

D. in Zeitangaben.

I. „unter der Majestät des Königs N.N.“ u.ä. 1.



II. Seit D.18 in Verbindungen wie: im Sinne von „bis in Ewigkeit“ 2.

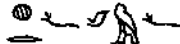


E. als Bildungselement von Verbalformen 3.

I. in der Form 4:



II. in der Form 5:



III. in der Form 6: „er pflegt zu hören“ vgl. Köpt. ydyqwtm \*papeqwtm aus hr inf sdom.



F. Verschiedenes 7.

Unter anderem in der Verbindung:

a) alt: der Lohn von jem. (d.h. dem jem. verlieht) 8.

b) hr: der Lohn für jem. (d.h. dem jem. bekommt) 9.

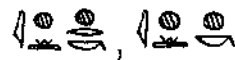
Vgl. bei C.



hr



belegt Nä (in einem Text) in: im Sinne von „was hast du zu sagen?“ 10 auch mit u: in Betreff 11. vgl. Köpt. \*dyrok: \*dyok?



hr



belegt seit AR. Vgl. auch u hinter gax.

auch seit a (nach u selten)

Konjunktion. Auch mit folg. Partikel wie hon, saat u.ä. 12.

Im Einzelnen.

I. zur Bekräftigung einer Behauptung u.ä.: also u.ä. 13.

II. begründend: denn 14.

III. gegensätzlich: aber, sondern 15.

IV. anknüpfend: und auch, und ferner 1. Magiert: auch nicht 2.



V. allein 3 oder mit za: a) vor hervorgehobenen Worten 4. b) vor vorangestellten Zeitangaben, z.B.: danach aber 5.



c) vor voranstehenden Temporal- und Konditionalsätzen 6:



VI. in den Verbindungen:

man siehe u.ä. 7. (Nä)



man siehe u.ä. 8. (Nä)



VII. im Nachsatz von Temporal- und Konditionalsätzen: so..... 9.

VIII. Nä in Briefen im Sinne von: wie steht es mit.....? 10.

hr



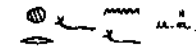
sagt er, sagt N.

<sup>m</sup> auch vereinzelt (hr k) u.ä.

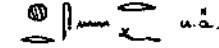
I. mit pronominalen Subjekt. alt nur mit hr belegt 11. Mit den anderen Suffixen 12 seit Nä.

<sup>m</sup> auch u (hr)

Auch mit dativischem m: „sagt er (u.ä.) zu ihm“ 13.



Auch mit u: „sagen sie von ihm“ u.ä. 14.

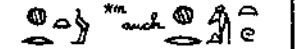


Auch in der Form: der direkten Rede nachgestellt: so sagten sie 15.



II. mit nominalem Subjekt: Selten AR und D.19, Se (von Suffixen als Subjekt) 16.

III. in der Verbindung: sagt man. a) zur Einführung einer direkten Rede. Gewöhnlich in sie einge- schoben (schon D.18) 17. Nä auch ihr nachgestellt 18 oder auch ihr vorgesetzt 19.



<sup>m</sup> auch u e u u.ä.

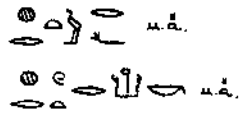
auch u e 20



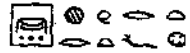
b) zur Angabe eines Namens:  
 heißt er. Seit Med.  
 Ungewöhnlich Nä, hr mit en, Name,  
 z. B.: heißt er, heißt er mit  
 Namen u.ä. 1.



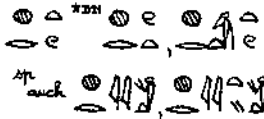
Zumeist mit z und folg. Suffix (3. Pers.  
 sing. oder Plur.) 2 oder Substan-  
 tiv (nur hr) 3:



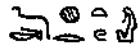
Auch im Sinne von „der sogenannte.....“  
 (Sa.): z. B.:  
 „das sogenannte hr ent“ 4.



hr.tw belegt Nä (auch mit Artikel pt).  
 eigtl. „sagt man“ wie ein  
 Substantiv:  
 Ausspruch (eines Gottes oder  
 des Königs) 5.  
 Auch: Orakel 6.



Auch in den Verbindungen:  
 einen Ausspruch sagen 7.

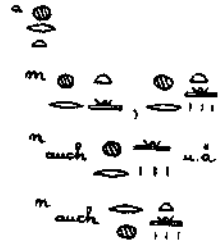


etw. als Ausspruch sagen 8.



hr.j Adjektiv auf -j zu der Präposi-  
 tion hr:  
 befindlich bei jem. 9.  
 Sehr selten seit hr.  
 Vgl. aber das Folgende.

hr.t belegt seit hr.  
Königsgaz., Nä auch hr.t  
hr mit hr.t „Sache“ zus. ge-  
 fallen.  
 Angelegenheit, Bedarf u.ä.

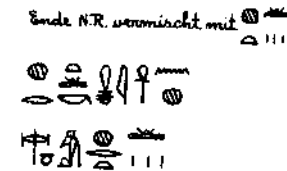


I. Angelegenheiten, Ergehen u.ä. jmds. 10,  
 auch des Hofes 11; auch eines Landes,  
 eines Ortes 12.

Insbesondere:

a) in der Begrüßungs- und Briefformel:  
 dem Befinden ist wie das eines der  
 „lebt“ (in der und der Weise) 13.

b) in dem häufigen:  
 nach dem Befinden fragen, be-  
 gnossen, siehe bei md.



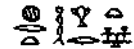
c) seit M.R. mit hr (hr, ld): den  
 Zustand von etw. (Ägypten, eines  
 Ortes), melden, über jmds. Ergehen  
 sprechen u.ä. 1.



II. Besitz jmds., seine Habe u.ä. 2.

III. Bedarf an Speisen u.ä.; Allein 3 oder  
 mit Genetiv

a) dessen, wozu der Bedarf bestimmt  
 ist, z. B.:  
 Ulaggehung 4.



b) Nä, dessen worin der Bedarf  
 besteht, z. B.:  
 Bedarf an Ziegeln 5.



Nä, auch in der Verbindung:  
 jmds. Bedarf befriedigen, für  
 jem. sorgen 6.



IV. die Erzeugnisse u.ä. fremder Länder,  
 Orte und dgl. holen 7.

M.R. auch in der Formel 8:



V. Wesen, Charakter u.ä. jmds. 9.

VI. Wunsch, Gedanke jmds. 10.

besonders in:  
 a) Vergnügenbedürfnis,  
 Wunsch 11.



Nes. auch als genetivischer Zusatz zu  
 einer Sache 12 oder Person 13:  
 .... wie man es gern hat,  
 .... den man liebt u.ä.



b) ähnlich auch selten mit  
hr.t, „lieb“ 14:



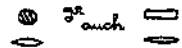
hr.t I. Vereingelt seit hr. 17,  
 als unrichtige Schr. für  
hr.t „Sache“ 15.

II. N.R. auch als unrichtige Schr.  
 für die Präposition hr 16.

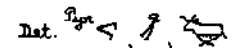
z. B. in der Verbindung:  
 ewiglich u.ä.; auch ewig  
 Bestehendes.



hr belegt seit hr.  
 vgl. Semit. hr.



fallen, fällen.



a. fallen (intransitiv).

seit hr wenden!

I. von Personen.

a) ohne Angabe wohin, wodurch u.ä.:

fallen, niederfallen 1.

bes. von dem Feinden 2.

b) mit präpositionellen Ausdrücken 3,

bes.:

mit mn: fallen wegen..... (von Durst 4, vor jmds. Schwert, Flamme u.ä. 5, vor Schrecken 6 u.ä.)  
Seltener auch: vor jsm. fallen 7.

mit h: auf einen Ort niederfallen (in eine Grube 8, ins Feuer 9, auf die Seite von etwas u.ä.) 10.  
Ende M.R. und Sp. auch: durch jmds. Schwert fallen (wohl statt des älteren mn) 11.

mit o: ins Wasser 12, auf dem Boden 13 u.ä. fallen.

mit q: auf die Nase; auf das Gesicht u.ä. fallen 14.  
auf jsm. fallen = sich über ihn werfen (von der Nut über dem Toten) 15. Sp.  
auf dem Boden 16, ins Wasser 17, in sein Blut fallen 18.

mit Δ: unter die Sohlen, die Füße u.ä. des Siegers fallen 19.  
zusammenbrechen o.ä. unter dem Fingern des Schlagenden 20. A.R.  
M.R., Sp. auch unter den Hörnern, unter dem Speer (d.h. durch sie) niederstürzen 21.

II. von Nichtpersonen.

a) von Tieren, die niederstürzen u.ä. 22.

bes. von Schlangen im Schlangenzauber 23.

b) von Dingen die niederfallen, auf (hr) die Erde fallen, ins (mn) Wasser fallen u. dgl. 24.

c) vom Niederfallen des Regens 25, des Feuers 26 (auch im stbr., auf stbr. u.ä.)

d) vom Speichel u. dgl. der auf dem Boden (hr) u.ä. fällt 27.

e) als Fachausdruck in der Medizin von der Berührung von Knochen bei Brüchen u.ä. derselben 28.

f) Sp., M.R. vom Gesicht das auf (hr) ein anderes oder auf jemandem fällt = das einanderes, jemanden sieht 29.

g) von Abstraktem: Furcht fällt in (mn) die Glieder 30; Form u.ä. fällt auf (h) die Feinde 31.

seit <sup>219</sup> auch

(vgl. auch bei B)

hr

alk. seit <sup>m</sup>

(nur hieroglyphisch.)

Auch: ein Wort (medw) fällt z. jsm. = betrifft jemandes 1, und fällt mn jsm. = es wird von ihm gehört 2 Sp.; D.18 (alt).

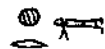
B. fallen. (transitiv).

belegt seit Falt; seit D.19 ganz durch Det. u. s. vom intransitivem geschieden 3.

die Feinde u.ä. fallen, sie niederwerfen 4.

auch: Verbrecher zu Fall bringen, verurteilen 5.

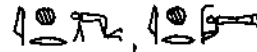
hr



Konjunktion, siehe bei o



Konjunktion.



I. alt. temporal: als aber..... (o.ä.) 6.

II. als andere Schreibung für die Konjunktion o.

hrw

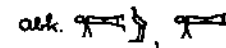
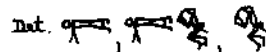


belegt seit M.R. als vernichtliche Bez. für Feind.



I. Allgemeines.

a) Feind 7, bes. auch von Feinden der Söten 8.



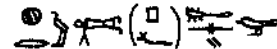
b) als Bez. von Verbrechern: Nä. in der Verbindung: "der grosse Verbrecher" (juwist.) 9.



D.19 als Bez. für Amenophis IV. als der Verbrecher von Amarna 10.



II. als Bez. für den Feind der Feinde II. Sann in den Verbindungen: jener Feind, (jener) elende Feind 11.



Auch mit genetivischem Zusatz seines Landes: ähnl. 15.



hrj

belegt Mt. als gute Eigenschaft eines Heamiten 1.

hrw

belegt Lxx Verbium 2.

hrw

belegt 2.18 (Zaub.) in unklarem Zusammenhang 3.

hrwt

belegt Lxx in: als Antwort des Toten 4.

hrwtj

belegt Sx als schmähernde Bez. des Apophis 5.

hrwt

der Gegenstand, dem das Schriftzeichen darstellt: ein Kuder. Nur bezeugt G in dem Königsnamen:

hrw

belegt seit Lxx Kopt. <sup>A</sup> ppooy: <sup>B</sup> ppooy. <sup>A</sup> ppooy: <sup>B</sup> papa-

Stimme, Geräusch.

A. die Stimme.

- I. Stimme eines Menschen oder Gottes.
  - a) die Stimme jmds. ruft 7; ist laut oder leise u.ä. 8; ist angenehm u.a.m. 9.
  - b) mit (m) der Stimme rufen, jenseits u.ä. 10.
  - c) auf jmds. Stimme hin stur, tur u.ä. (mit m 11, 12, hr 13, u.ä.).
  - d) als Objekt von Verben: die Stimme erschallen lassen, einen Ruf ausstossen (siehe bei wtdj, zdfj). Auch in den Verbindungen:
    - 14.
    - 15.
- vgl. auch flj, son<sup>c</sup>, sedm sowie bes. die Ausdrücke hrj-hrws und m<sup>c</sup> hrws.
- e) im Ausdrücken für: rufende (klagende, brüllende u.ä.) Stimme 16, wie z. B.:
- f) Verschiedenes 17. Auch als Ersatz für sagen mit folg. direkter Redt:

die Stimme des Anubis lautet 1 (Sx):

im Schiffe wird gesagt 2 (R.18):

sagen sie 3 (Lxx):

II. Stimme eines Tieres (Löwe 4, Rind 5, Vögel 6, Schlange 7).

B. Geräusch, Sämen.

I. Geräusch der Musik 8, Lärm des Donners 9, Säusen des Windes 10 u.ä. vgl. Kopt. <sup>A</sup> ppooyBAI: <sup>B</sup> ppaBAI. <sup>A</sup> ppoymie; ppoyme.

II. Sämen = Zank, Streit (parallel zu hrw) 11.

hrw-fj

belegt M.R., Seth, u.ä. alter freundlicher Ausdruck für „sagt (er), sagt N.N.“ u.ä. allein oder auch mit z: „sagt (er) zu jdm.“ 12. Mit Substantiv 13 oder altem Pronomen absolutum (hr, sj, st, son, sn, sie) als Subjekt 14 zu hrw-fj z. B.:

auch

Ungewöhnlich auch in der m-Form 15:

Vgl. auch bei hrw „Stimme“.

hrw

Sx als Bez. für Seth 16.

hrwj

belegt seit M.R. der Stammnacher, Unruhstifter 17. oft allgemein: Feind. Besonders:

- a) Feind eines Einzelnen 18 oder des Königs 19 auch oft kollektivisch: der Feind = das feindliche Heer u.ä. 20.
- b) von Götterfeinden (der Sonne, des Osiris u.ä.) 21.

Det

dazu

hcrw-jw

belegt seit Foth  
Strait, Krieg u. ä. 1.  
hcrw h. Streit, Feindseligkeit  
entsteht 2.  
hcrw h. Streit anfangen, feind-  
lich handeln 3.  
vgl. hcrw „Stamm“.

hcrwjt

belegt Foth als weibliches  
Wort.  
Feindseligkeit, Streit o. ä. 4.

hcrwjt?

belegt Sp  
als schmähende Bez. des  
Apothis 5.

hcrp

belegt MR, DiE.  
Ant. Szepter, Kommando-  
stab 6.  
Für die nur h geschriebenen  
vgl. auch h und  
h.

hcrpw

belegt MR, Foth  
den hölzernen Schlagel zum  
Einschlagen des Lande-  
pflockes 7.

hcrp

belegt seit Sp.  
Sp auch mit einer Neben-  
form hcrp 8.

Kopt. sk. ycopn.

leiten, hinführen u. ä.

A. leiten, beaufsichtigen.

- I. ohne Angabe des Subjektes: selten 9.  
Sp u. ähnl. auch: mit der h-Keule  
regieren 10. (neben mit dem h-  
Szepter schlagen).
- II. mit Objekt des Subjektes u. ä.
  - a) die Arbeit beaufsichtigen 11, die Arbeit  
an (m) seinem Denkmal u. ä. lei-  
ten 12.
  - b) ein Denkmal (sine Statue u. s. w.) leiten  
= die Arbeit an ihnen 13.
  - c) ein Land verwalten 14.  
Auch mit h: für den König, für  
seinen Gott verwalten (zum Nutzen  
für.....) 15.
  - d) Personen leiten, regieren: Arbeiter,  
Suppen 16, Beamte 17, Menschen,  
Untertanen 18; (Sp u. Sp auch:  
die Söldner 19, die Verklärten 20).

- a) Rinder antrieben 1. DiE.  
Streitrosse lenken 2. Sp.

- III. bildlich vom Herzen, das den Menschen  
leitet 3 (auch mit h und Infinitiv 4:  
stir. zu tun).  
Auch in dem Ausdruck:  
Idug, entschlossen u. ä. 5.

B. hinführen, darbringen u. ä. seit MR.

- I. die Fremdvölker herbeiführen 6 (mit  
h an einem Ort 7).
- II. Abgaben, Tribute herbeibringen (mit h:  
jemandem 8; mit h: zum Tem-  
pel 9).
- III. Tiere (Rinder, Geflügel u. ä.) vorführen,  
sie darbringen 10.
- IV. Opfergaben aller Art, Speisen, Pflanzen  
u. ä. darbringen 11.
- V. Auch in dem Ausdruck:  
vom Darbringen von Kunstwerken u. ä. 12.

Nä. auch als Bez. für eine Darstellung des  
Königs, der dem Gott ein Weihgeschenk  
bringt 13.

- VI. in dem Ausdruck:  
a) als gelegentliche Variante 14 zu  
hcrp hcrw.


- b) Sp vom Herbeileiten der Überschwem-  
mung: der König bringt ein Ge-  
wässer vor dem Gott und „leitet“  
dessen Kühle flut nach..... hin“  
u. ä. 15.

- III. Verschiedenes:  
a) Frankische 16, Kleider 17, Kostbar-  
keiten 18; Salben 19 u. ägl. dar-  
bringen.  
b) Selten ohne Angabe des Darge-  
brachten 20.


C. voran sein u. ä.

Nicht häufig, seit MR.

- I. intransitiv: der erste sein (?) 21, vor-  
rücken (auch im Kampf) 22.
- II. transitiv: es einem zuvortun 23. Sp.

hxp 

Spießköh.  
(am Morgen) aufbrechen 1.  
vgl. das Vorstehende.

hxp 

belegt seit Sa.  
der Leiter, der Meister.

Hierbei auch Verbindungen,  
in denen hxp nicht ausge-  
schrieben ist.

- I. Allein ohne Angabe des  
Geleiteten: Aufseher,  
Meister u.ä. 2.  
Auch M.B. allein als Titel vor  
dem Namen 3.  
Auch mit Genetiv des Ortes: die  
Behörden von..... 4, 7. B.:

Sonst bes. in dem Titel (M.B., D.18):  
wachsamer Leiter 6 (auch mit  
Zusätzen wie: des Königs u.ä.) 6.

- II. mit Angabe des Geleiteten (auch  
mit ms angeknüpft 7):  
a) der geleiteten Person 8, 7. B.:  
Leiter der Ruder-  
mannschaft 9.

Meister der anderen  
Meister 10.

- b) der beaufsichtigten  
Arbeit 11, 7. B.:

- c) einer Gebäudeteil, 7. B.:  
Salzwasserwaller 13

Leiter des Speise-  
zelters 14.

- d) Verschiedenes, 7. B.:

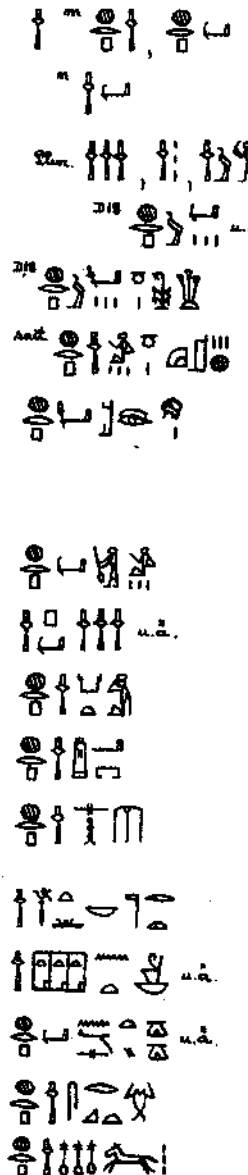
15.

16.

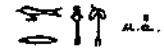
17.

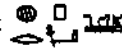
18.

griech. ἰππάρχης 15.



vgl. auch den Titel  
bei honor:



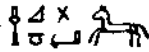
hxp-wj3 

belegt Königsgr.  
Name des Steuermannes im  
Sonnenriff 1

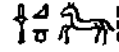


hxp-hx-  
on-hxp 

Sa. als Name der heiligen Barken  
im Sau von detopolis 2.

hxp-kno 

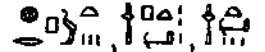
- I. das Reitross 3.
- II. die Reiterei 4.



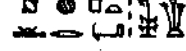
Auch mit ms 5 und ms 6:  
Kommandeur der R.

hxp-wst 

belegt D.18 (Plural).  
die Lieferungen, die pflicht-  
mäßigen Abgaben Ägypten-  
s 7 und der Fremd-  
länder 8.



Auch in dem Amt 9:




hxp 

belegt Nä. und Sa.  
Abgabe, Zins 10.  
vgl. das vorsteh. Wort.




hxp-t 

belegt D.19.  
die abgabepflichtigen Leute  
(eines Gottes) 11.

hxp-t 

belegt D.22.  
der Strich zum Lenken des  
Steuers 12 (bildlich gebraucht,  
neben „Vorderstriche“ 13).

hxp(t) 

Sa Musikantin im Sau von  
Xois 13.

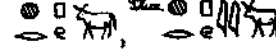
hxp-w 

belegt Sa in:  
Bez. für Ländereien 14.



hxp 

belegt D.20 und Atch. (mit  
Artikel t3).  
Bezeichnung für Rinder:  
Zwarinder 15.



hxp-s 

belegt Nä.  
mit Brot 16.

hxp-t 


belegt Nä. mit Artikel t3  
Substantiv 17.

hxm 

belegt einmal 18 Med in:  
statt ms ms ms ms





hs 

belegt Sp. u. Sp.  
das Ritual o.ä. 1.

Bes. in der Verbindung:  
die Ritualhandlung leiten  
(beim Gottesdienst 2, beim  
Regenbitnis 3).  
vgl. hms.

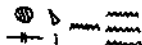
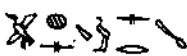
  
 u.ä.

hs̄ 

belegt in:


D18 Kanal, Brunnen o.ä. 4.

Sp. als Name eines  
Kanals? 5.  
vgl. hs̄ ? neben Ruder.

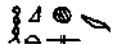
hs̄ 


belegt Nä. 6.  
ob identisch mit dem Vor-  
stehenden?

hs̄ 

I. D18 im Namen einer  
Biersorte 7.

II. Sp. (den Feind) töten o.ä.  
(Vgl. hms) 8.



hs̄ 

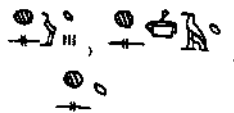
siehe bei hs̄w.

hs̄w 

belegt Med.

I. ein officinell verwendeter  
Teil eines Rausches (Em̄ 9,  
mh 10).

II. allein in officineller Ver-  
wendung 11.



hs̄w 

belegt seit Med.

eine Pflanze die als Brenn-  
material dient (zu ma-  
gischen Zwecken u.ä.) 12.




hs̄jt̄ 

belegt Med., D18.

eine Pflanze 13, auch in  
officineller Verwendung 14.  
vgl. hs̄jt̄ (das hiermit wech-  
selt) und hs̄jt̄.

auch  u.ä.

hs̄ 

belegt Sp.

lederner Teil des Schiffes,  
(neben Ruder) 15.

hs̄jt̄ 

belegt D18.

Bestechungsgabe o.ä. (die man  
entgegennimmt, sep) 16.



hsj 

siehe beim vorstehenden Wort.

hsfw 

Königsgg. als Name eines  
Sattes mit Wurfpfeiss 1. Wohl  
hsfw zu lesen: Abwehnen.

hsm 

siehe bei hsm.

hsm̄t 

belegt M.R. in dem lokalen  
Titel 2:




hs̄hs̄ 

belegt Sp. als Name einer  
Sorte Myrthen 3.  
Verschieden vom folg. Wort.

hss 

belegt Sp. als Name einer  
Sorte Myrthen 4.  
vgl. beim Vorstehenden.

hst̄t̄ 

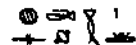
belegt Sp.  
ort Tier 5.

hsd 

belegt Med., Zygl., N.R.  
vgl. das alte hsd.



Geschwür o.ä. (das eine Öff-  
nung, ns̄, hat) 6.  
Auch in den Verbindungen:





hsd̄ 

belegt lit. Sp. von der Fäulnis  
o.ä. in den Gliedern des  
Ornis 9.  
vgl. das alte hsd̄ und das vor-  
stehende Wort.

hsd̄ 

Selegentliche 10 ungenane  
Schr. für hs̄.

hsd̄b̄ 

siehe bei hs̄b̄d̄.

hs̄ 

belegt Sp. als vereinzelte 11  
Schr. für hs̄.

hs̄b̄ 

belegt Sp. als Nebenform zu  
hs̄f (mit dem er wechselt 12).



I. jemandem wehren 13.

II. dem Nagel o.ä. verscheuchen 14.

III. mit folg. Satz; verhindern dass..... 15.



h3bd

belegt seit Lxx.  
Seit D18 auch h3bd, das Sn  
gewöhnlich ist.

der blaue Halbedelstein  
"Lapislazuli" (der bes. 1 aus  
dem Lande Lxx bezogen  
wurde) und seine Nach-  
ahmungen im Starfluss.

I. als Rohstoff 3 und als Material 4  
(zu Urten, Amuletten, Skarabäen  
u. a. m.).  
Auch als Malfarbe 5.  
Auch in offizineller  
Verwendung 6.

II. in der Berufsbezeichnung:  
"Hersteller von blauem  
Starfluss" 7. N.R.

III. Auch Anten 8 wie:  
echter Lapislazuli (im Unterschied  
von künstlich hergestelltem) 9.

künstlicher d. 10. D18

blauer Starfluss 11. Nä

IV. als Stoff für himmlische und göttliche  
Dinge: des Flaars der Sötter; des  
Amun und Min; u. dgl. 12.

V. Bildlich gebraucht 13.

h3bd   
h3dt

belegt Sn.  
"der Lapislazuli" als Name der  
Klathor (neben der Malachit,  
das Glas" u. a.) 14.

h3bd

belegt seit Lxx.  
als Eigenschaftswort: lapis-  
lazulianig, blauartig 15.  
Besonders:

I. mit bestimmendem Substantiv:

Lapislazulifarben u. a. von dem  
Augen 16, Flaaren 17, dem Kopf 18  
u. a. der Sötter.

II. als Verbun.  
a) blauartig sein (von Amun 19,  
und von Mut 20).

seit <sup>m</sup>

seit <sup>219</sup>

<sup>32</sup>

<sup>32</sup> auch

Det. ... 0<sub>11</sub> u. a.

auch mit

<sup>m</sup>

<sup>m</sup>

(wie beim Substantiv).

b) Sn blauartig machen (bildlich  
von der Sonne, welche das Feld  
mit ihren Strahlen, blau  
macht") 1.

h3bdjtj belegt D11 (Hymnus)  
von Min: der Lapislazulifar-  
bige (Lxx hat h3bd) 2.

h3bd   
h3dt Sn blauer Zeugstoff 3.

h3f I. die Spindel.  
Nur im Schriftzeichen  
belegt 4.

II. M.R. spinnen 5.

h3f belegt seit Lxx.  
Lxx mit einer Nebenform  
h3f 6.

Kopt. <sup>A</sup> ⲙⲓⲛⲓ: ⲙⲓⲛⲓ.  
Vgl. auch die folg. Verben.

a) abwehren, abweisen u. a.

I. Personen abwehren, zurückweisen u. a.

a) Feinde 7, den Räuber 8; Seth,  
Anonhis u. a. 9 abwehren, zurück-  
treiben.

Auch mit h3f, von dem Bedrohten 10;  
auch mit on: an einem Ort 11.  
Auch von Tieren die jem. abweisen d. h.  
ihm nicht eintreten lassen 14. Lxx.

b) passivisch und negiert: nicht abge-  
wehrt werden u. a.

Bes. von der Seele des Toten u. a. (von  
etw.: mit on 13, oder h3f 14).

Auch in dem Ausdruck:

"einer dem man nicht wehren kann"  
(unter dem Söttern, an [h3f] dem  
Toten u. a.) als Bez. der mächtig-  
sten Sötter u. a. 15.

Sn auch von Klathor 16:

II. Tiere abwehren.

a) störrige Rinder zurück-  
treiben 17. A.R., M.R.

b) böse Tiere (Krokodil, Löwen, Schlan-  
gen) abwehren 18. Seit A.R., bes. Sott u. a.

III. von Körperteilen, bes.:

a) den Arm jmds. abwehren = jem. bebie-  
gen, jem. abwehren 19.

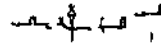
seit <sup>m</sup> auch

seit <sup>m</sup> gern

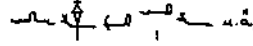
Det. seit <sup>m</sup>

seit <sup>219</sup> auch

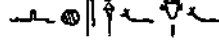
Oft negativ und passivisch:  
ohne Widerstand 1.



ohne dass ihm Widerstand geleistet werden kann u.ä. Seit Fig 2.  
N.R. bes. als Keimwort des Königs 3.



b) vom Klagen in:  
seinem Wünsche wird nicht widerstanden o.ä. 4.

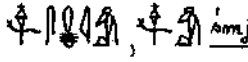


IV Böses, Unheil 5; Schrecken u.ä. 6; Sünde 7,  
u.s.w. abwehren, beseitigen u.ä.  
Vgl. auch bei 3t und 3d.  
auch Med Krankheiten bekämpfen oder beseitigen 8.

V. von Worten, Aussagen u.ä.

a) einer Aussage entgegen treten, sich ihr widersetzen u.ä. 9.

b) St in:  
eine Meldung erstatten, jemandem (m) 10.  
Vgl. Sm, smj.



VI. das Wasser der Überschwemmung, den Nil (nicht) aufhalten beim Fließen 11.  
Seit Foll.

VII. in der Verbindung:  
jemanden abwehren (mit ibf als allgem. Objekt) 12. Seit AR.



B. strafen.

I. allein (Fig - D.18):  
strafen, bestrafen 13.  
auch mit m: mit..... bestrafen 14.

II. Seit MR mit m: jemanden bestrafen 15.  
Auch mit hr: wegen (eines Ver-  
brechens u.ä.) 16.

Auch mit m: mit einer Strafe 17.  
So auch in:  
jemandem an seinem Amt strafen = jemandem  
seines Amtes entsetzen u.ä. 18.



C. mit hr: jemanden verteidigen 19. Lit MR.

D. mit z: jemandem vor Gericht  
entgegen treten 20. (Foll vom Klagen).

E. jemand abhalten, verhindern etw. zu  
tun (Fig): mit Obj. der Person und  
folg schm 21 oder z und Infinitiv 22.

3. Verschiedenes 1, unter anderem  
als krankhafter Zustand des  
Magens und des Raucher 2.

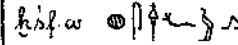


belegt Fig mit m:

a) einer Person entgegen gehen,  
sich ihr nähern 3.

b) sich einem Ort nähern 4.

vgl. das vorstehende Wort.



belegt seit Fig  
das Mahen.

Fast 5 nur in der häufigen  
Verbindung:  
bei seinem Mahen, beim  
Mahen des N.

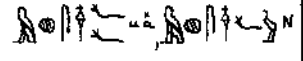
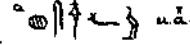


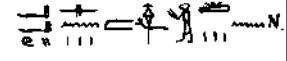
Fig mit -w nur bei nomina-  
lem Subjekt 6; Später auch  
oft so bei Suffix:



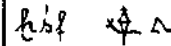
a) sich freuen, respektvoll auf-  
stehen u.ä. beim Näherkom-  
men jmds. 7.

b) auch: (kommen u.ä.) jemandem  
entgegen 8.

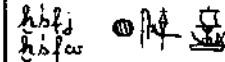
c) D.20, Fig auch von den Händen,  
die jemandem [freisend] ent-  
gegen gestreckt sind 9.



d) Seltener auch ohne Suffix oder  
Genativ: beim Näherkommen,  
beim Mahen 10.

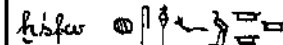
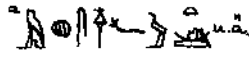
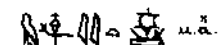


belegt N.R, St  
sich umwenden, sich nach  
der entgegengesetzten Rich-  
tung wenden: vom Wind 11;  
vom Feuer 12; vom Sift 13,  
u.ä.

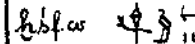


(IV. inf.)  
belegt Fig - seit  
gegen den Strom fahren 14.

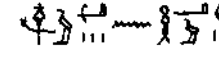
Bes. in:  
strom auf fahrend 15;  
Strom neben m hd (das vor-  
ansteht): st st st st  
strom ab und strom auf 16.



belegt Fig  
als Ray der Thron des Himmels 17.



belegt Med in:  
als Krankheit im (m) dem  
Augen 18.



hšft

belegt Lit. NR.  
die Strafe, Bestrafung 1.

hšft (hšf)

belegt D. 22. ff.  
in dem Titel 2:

hšf

belegt Sp. in:  
(sich freuen) bei jmds.  
Anblick 3.  
Wohl nur besonderer Gebrauch  
von m hšf, bei jmds.  
nahen.

hšfaw

belegt Sargt, Totb.  
als ein doppelter Schiffsteil 4.  
Verschieden vom folg. Wort.

hšfast

belegt Sargt  
ein Schiffsteil 5.  
vgl. das vorsteh. Wort.

hšfast

belegt Sargt  
Beutel (zu Gebrauch) 6.

hšr

belegt seit Sp.  
Seit Ende NR. hšr  
Sp. auch hš (siehe dieses).  
beseitigen, vertreiben.

seit m auch

Königsgg.

Seit Ende NR., oft Sp., In. steb

Det. a

- I. die Wolken, das Unwetter ver-  
treiben 7.  
Auch von der Sonne, vom Mond  
(durch ihr Scheinern) 8.
- II. das Dunkel, die Nacht beseitigen  
(von Söttern 9. D. 20 auch bildlich  
vom König als Sonne für Ägypten  
10).
- III. Böses, Sünde, Krankheit  
beseitigen 11.
- IV. Verschiedenes 12, bes.:  
a) dem Schutt im verfallenen Tem-  
pel beseitigen 13. D. 18.  
b) Sp. die Körperhaare entfernen  
(als Zeichen besonderer Rein-  
heit) 14.  
Auch: dem Körper reinigen? 15.

hšr

belegt Totb.  
(den Weg der Sonne)  
bahnen o. ä. 16.

hšd

belegt Sp.  
Tätigkeit die mit dem Wasser  
vorgenommen wird 1.

hšdd

belegt Sp., AR.  
ant Schwiz 2.

hšd

AR als einmalige Variante  
für das vorsteh. Wort für  
Schwiz 3.

hšd

belegt Sp.  
vom Schlechtwerden (ver-  
schimmeln o. ä.) des  
Brotes 4.  
Vgl. auch die hierhergehöri-  
gen hšd-Wörter.

Det. auch

hšd

belegt Nā. mit Artikel hš  
als Zusatz zu einem Perso-  
nennamen 5.  
vgl. das Folgende.

hšb

belegt Nā. in Schwurformeln:  
verstümmeln o. ä. (Nase,  
Ohren, sich selbst) 6.

hšb

belegt Nā.  
Schutt o. ä. 7.

hšdpm

Sp. mit Artikel hš der persi-  
sche Titel „Satrap“ 8.

ht

belegt D. 18.  
ein Uleimass 9.

ht

belegt seit Sp.  
Kopt. ab. WE. f. yH: 3E.  
Holz; Baum; u. ä.

Det. fehlt gewöhnlich.

aber

als Baum

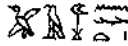
Q Holz

- I. als Teil des Baumes, neben dessen  
Blättern u. ä. 10.
- II. als Nutzholz, als Material für hölzerne  
Gegenstände aller Art 11.  
Auch mit Angabe der Bearbeitung (gesägt,  
gezimmert, geglättet u. ähnl.) 12.  
Sp. auch in der Verbindung:  
vergoldetes Holz (als Material für Sötter-  
bilder, Kisten u. ä.) 13.  
Auch Holzwerk u. dgl.:  
a) un bearbeitet im Ver-  
rechnungen u. ä. 14.

Nä. auch in:

"tausend Stück Holz" als bestimmtes  
Quantum

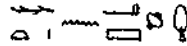
b) vom bearbeiteten Holzwerk eines Hauses,  
des Wagens, der Leiter, des  
Schiffes



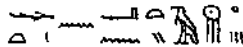
III Holzarten u. dgl.

a) mit genetivischem Zusatz des Baum-  
namens u.ä. G, z. B.:

Cedernholz



Myrrhenholz



b) mit attributivem Adjektiv 7, z. B.:

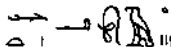
schwarzes Holz



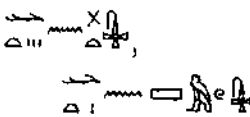
ein wohlriechendes Holz



c) Med. in der Verbindung:  
faulendes Holz



d) in Ausdrücken für  
Brennholz, wie:

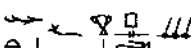


B Stab, Stock u.ä.

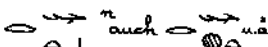
I Stock zum Krügeln 10.

auch besonders:

a) jmds. Stock ist "auf dem Rücken"  
der Untergebenen 11. N.R.

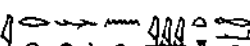


b) in der häufigen Verbindung:  
(seit M.R.) mit Suffix oder Genetiv:  
"an jmds. Stock" = ihm unter-  
stellt, ihm untergeben.  
von Leuten 12, von einer Verwaltung  
(Tempel, Herde, Acker u.ä.) 13,  
auch: Länder, Thron sind dem König  
unterstellt 14; Speeren stehen jhm.  
zur Verfügung 15; u.ä. 16.



Nä. auch mit Fortlassung  
des

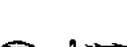
c) Sorgt. von einer Frau, die "untergeben"  
ist dem grossen Felde 7. 17.



d) einmal (N.R.) auch in der Verbindung:  
jemandem untergeben o.ä. 18.



II als Keule o.ä. im Kampf 19. Selten.  
Vgl. aber den Ausdruck  
bei u.ä.-C. ht.



III. Nä., Sn als Strafwerkzeug. jhm. auf  
(ht t/p) den Pfahl zum 1.

IV. Sn vom Halme, Stengel des Getreides 2.

C Baum

I. Baum allgemein, im Segn. zu  
Burschwerk, Kraut u.ä. 3.

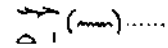
II. Baum im Segn. 4.

Seit D.18 auch oft in:  
Segn. (mit Bäumen und Blumen) 5.



III. von heiligen Bäumen 6.

IV. in Verbindungen wie:  
zur Angabe der Baum-  
art 7, z. B.:



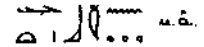
als ein Segnbaum.



Der Ausdruck ht m. Ch ist unten be-  
sonders ht - Ch behandelt.

V. in der Verbindung:

a) Fruchtbaum (z. B. befruchten mit  
allen Fruchtbäumen) 8.



b) Früchte, Süssigkeiten in der  
Apfelmis. Seit M.R.



allein 9:

neben ht m. ht bn t 10:



Vgl. die alte Schw. für ht m. ht bn t  
"alle süssen Dinge".



D. Seholz, Wald

Selten Nä. (mit Artikel ht):  
das Seholz, der Wald 11.

ht

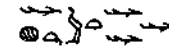


belegt seit M.R.  
als Längenmass von  
100 Ellen 12.

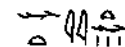
Den Ausdruck ht m. sch  
siehe bei sch.



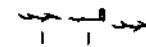
ht-w.t



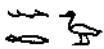
belegt A.R., M.R.  
Holzsachen o.ä. 13.



ht-C

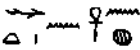


belegt D.20.  
als Waffe (als Reute) 14.

ht-c3 


belegt AR-Na. Ant Sans oder Ente 1.


<sup>318</sup> auch einmal 

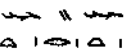
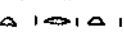
ht-m-inf 

belegt seit Spz. Holz des Lebens; Bildliche Bez. für die pflanzliche Nahrung des Menschen 2. Oft sicher das Getreide (im Geg. zum Kraut für das Vieh) 3. Später geschrieben als bedeute es „Baum des Lebens“ 4.

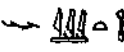
seit <sup>318</sup> auch mit  deterrm.

\* 319/50 mit 

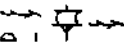
<sup>92</sup> mit 

ht-n-ht   
htn? 

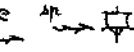

belegt Na (im Plural) Teile des Ulagens 5.


ht-sht 

belegt Spz; Sangh. Ant Keule oder Szepter 6.


ht-t3w 


belegt seit M.R. Kopf. <sup>4</sup> wte; <sup>5</sup> woe; <sup>6</sup> wtm. der Mastbaum 7.

\* <sup>2</sup>  <sup>4</sup> 

ht-dht 

belegt Spz die Ziegelform 8


auch 

ht-... (ht-wa) 


belegt seit Med. ein Baum 9 (auch als Farnbaum 10) und seine Frucht: (in offizieller Verwendung 11 und Spz als im Philae Verbotenes 12).

\* <sup>4</sup> 

  u.ä.


ht-... 

Med. einmal in offizieller Verwendung 13. ob Fehler für das Vorstehende?

ht 

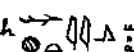

belegt AR. Ausdruck des Verwaltungswesens: Kataster o.ä. 14.

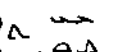



htj 

(III inf) belegt seit M.R.

zurückweichen u.ä.

<sup>m</sup>  auch 

selten <sup>n</sup> 

<sup>92</sup> gern 

\* 319/50 einmal 

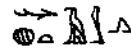
a intransitiv.

- I. zurückweichen (gern mit hm & verbunden) 15. auch mit n: vor etw. 16. oft von rdj abhängig 17.
- II. unterlassen etw. zu tun, abstecken von... (mit z und Infinitiv) 18.

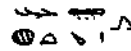
Auch mit Auslassung von z 1; auch von rdj abhängig 2.

B. transitiv.


Spz, Spz: zurückreiben 3; mit z: von etw. 4.

htjw 

belegt Na. Verbum des Sehens 5. vgl. das Folgende.

ht-t3 

belegt D.19 umherziehen 6.

htjw-t3 

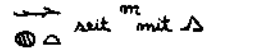
belegt ht M.R.; Gottl. Wanderstämme 7; Auch: die Zugvögel 8. vgl. das Vorstehende

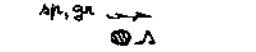


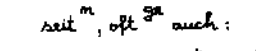
auch 

ht 

belegt seit AR. Präposition.

 seit <sup>m</sup> mit  $\Delta$

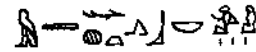
<sup>4</sup> <sup>92</sup> 

seit <sup>n</sup>, oft <sup>92</sup> auch: 

- I. durch ein Land hin, überall in einem Lande u.ä.; besonders:
  - a) durch ein Land ziehen 9; auch ohne Verbum 10.
  - b) siegen, Sattelgel anrichten u.ä. in einem Lande 11.
  - c) etwas geschieht (Spz) im Lande 12.
  - d) ein Amt verwalten u. dgl., Vertrauter u.ä. des Königs in einem Lande 13.
- e) Macht, Frucht, Schrecken u.s.w. herrschen in einem Lande 14. Jubel, Beliebtheit sind in einem Lande 15.

- II. durch die Glieder (Hängen), in den Gliedern; Kraft 16; Frucht, Schrecken 17 u.ä. sind in den Gl, dringen in sie u.ä.

- III. Verschiedenes 18, besonders:
  - a) D.19: im Lande unter den Leuten 19
  - b) D.19: auswählen „aus“ einer Zahl 20.
  - c) Böser verbreiben „aus“ einem Ort 21. D.19; Spz.
  - d) bildlich auch vom Hängen das etw. bedankt 22. D.18.

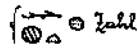


ht 

als ungenaue oder unvollständige Schreibung für:

I. m ht

a) in den alten Jahresdatierungen 1:

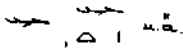


b) jung seit M.R., siehe bei m ht.



II. hr (Sp., Sn) in Titeln wie:

a) hr bei jem. u.ä. 2.



b) in der Datierung 3.



c) hrtw sagt man 4.



ht

in alten Titeln

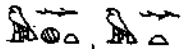
I als Abkürzung für imy ht, siehe dort (Seite 347)

II in den Titeln:

AR 5.



AR als seltener Titel der Königin 6.

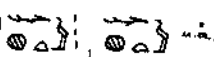


AR 7.



htw

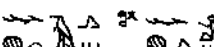
Königsgg, D.19 als Nebenform(?) der Präposition ht für m ht, hinter 8.



vgl auch m htw und hr htw

htw htw

Königsgg, Sn die hinter jem. 9 (stwr. 10) Befindlichem, Sefolge jems. 11



ht-t-pr

belegt M.R. Dienerin im Hause 12.



ht-t

belegt Sp. Substantiv (neben m ht Q) 13.



ht-t-t3

belegt Sp. von der Höhle einer Schlange, die in der Erde ist 14.



ht-j-hr

Königsgg als Name eines Gottes (mit Szepter) 15.



m ht

belegt seit Sp.

seit m ht

A. als Präposition.

I. hinter jem. (im Segn. zu tp. Cwj von jem.) 1.

a) hinter jem sein, gehen u.ä. (als Folge, als Schutz u. dgl.) 2. Auch abgeschwächt: von der Umgebung jems. von den Mitgöttern eines Hauptgottes u.ä. 3. Auch von Schiffen, die hinter jem herfahren 4.

b) in der Verfolgung jems. 5. Sn auch von Unglück, Schrecken, die hinter jem. her sind 6.

c) Sp zu jem. hinführen 7.

II in (einem Ort u.ä) wie ht gebraucht (seit M.R.):

a) in einem Gebäude u.ä. 8.

b) durch ein Land hin, überall in einem Lande u.ä. 9.

c) Freude u.ä. ist in jem. 10.

III zeitlich nach:

a) nach einer Person d.h. später als sie 11. Seltener seit Sp.

b) nach dem Alter 12; nach einem Zeitabschnitt 13.

Auch allgemein: nach Diesem, danach 14.

c) mit Infinitiv (ohne oder mit Objekt beim Inf.): nach dem Tun, nach dem das und das Tun 15; z.B.: nach dem Herausgehen.

nach dem Bilden des Götterbildes 16

nach dem Ausreisen (des Haares) 17.

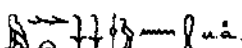
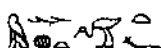
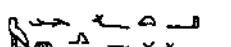
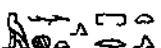
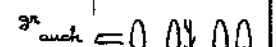
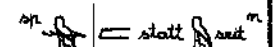
d) mit der Form htdm.f. 18. z.B.: nachdem er gefunden hatte.

IV. Verschiedenes, unter Anderem 19.

a) stwr. ist bei jem. = er besitzt es u.ä. (von dem was der Opfernde bringt, was von jem. verliehen wird u. dgl.) 20.

b) oft im Sinne von: trotz eines Verbotes 21.

daneben auch:



B. als Konjunktion.

Mit sgm.f.: nachdem.....  
auch schwächer wie „wenn“ u.ä.

I. allein als Konjunktion 1.

II. in den Verbindungen:

seit M.R. 2.



seit M.R. 3.



seit N.R. 4.



C. als Advent.

damach (zeitlich).

I. im Satz 5 oder am dessen Ende 6  
auch bes. im Sinne von:  
nach (dem Tode) 7

II. in der Verbindung  
vorangestellt: damach 8.



III. Med. im:  
"welche demzufolge....." (mit folg.  
"antizip.") 9.



D. Wie ein Substantiv.

Seit M.R. in dem Ausdruck:  
für das Damach, für die  
Zukunft.



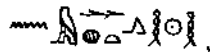
I. allein als adverbialer Zusatz: für die  
Zukunft herstellen u.ä. 10.  
künftig kommen (von späterem Ge-  
nerationen) 11; auf die Zukunft  
blicken 12, u. ähnl.

II. Noch mit einem Wort für Ewigkeit,  
Zeit dahinter.

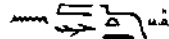
a) M.R. in der Ver-  
bindung 13:



b) N.R. und später in Ver-  
bindungen 14 wie:



E. als Schreibung für imj. ht,  
siehe dort.



m-htw =

seit Königsge. als seltene  
Nebenform 1 zu m ht  
hinter jem.

imj-ht

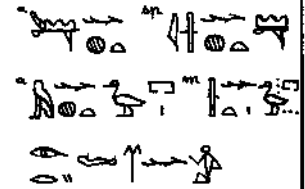
belegt seit A.R.  
befindlich hinter.

I. örtlich 2 oder auch zeitlich 3 hinter  
jem. befindlich (Tafolge; Nach-  
kommen u.ä.).  
Fast immer im Plural.  
Vgl. bei imj-ht.



II. als Bestandteil von Titeln 4.  
Alt 2 F. nur

Beispielsweise:



Se. auch in dem Titel:  
Regalmisrpiester 6.

m ht

Vereinzelte M.R., Seit  
für m ht 7.

n ht

belegt seit D.R.

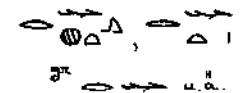
I. hinter jem. sein 8.

II. bei jem. 9; bei einer Sache 10.

III. zeitlich: bis in Ewigkeit u.ä. 11.

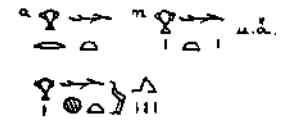
IV. Se. auch einmal für m ht  
"nachdem" 12.

N.B! Nicht zu verwechseln mit



hr ht

belegt seit A.R. (selten),  
als Präposition: nach,  
hinter 13, auf 14.  
Königsge. auch mit der  
Nebenform 15:

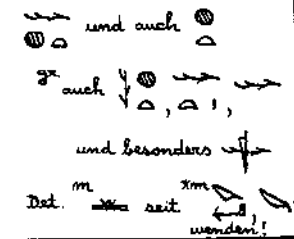


htj

(III. inf.)  
belegt seit M.R.

einsritzen, einschneiden  
(Inschriften, Bilder).

auch in Verbindung mit



Det. m

Sn auch wie ein Wort für schreiben gebraucht 1.  
Sn auch vom Bezeichnen der Jahre am Korbholz 2.

Im Eingalnen besonders:

- I stur. mit einer Inschrift versehen u.ä.
  - a) allein mit Objekt des Beschrriebenen (Grabstein 3, Gebäude 4). lit. M.R. Sn
  - b) Tempel, Denkstein, Obelisk u.s.w. gravieren mit jmds. Namen 5.

auch mit mn das darauf eingravierten G, z. B.:  
M.R., N.R., bes. Sn  
Sn auch einmal mit a (bildlich gebraucht) 7.

- II eine Inschrift u.ä. gravieren auf stur., mit hr Seit M.R.  
(auf eine Platte, auf eine Statue, ein Siegel u.ä. 8, auch auf die Plätter eines Raumes 9).
- Ungewöhnlich auch:  
auf stur. gravieren mit einer Inschrift 10. N.R., Sn  
Sn auch einmal mit a  
statt hr.  
Sn auch mit mn: in einen Stoff gravieren 12.

seit 219 auch

griech.

alk. 3<sup>a</sup>

u.ä.

htj

htj

belegt D.19 in: der Grabeur 13.

ht

belegt Na das Siegel vgl. htm.

I. in dem Ausdruck: stur. versiegeln 14.

II. versiegelt 15.

htj

belegt Totb., Sn sehen, erblickern 16.

Auch in dem alten(?) Titel 17:

htj

belegt Königsgg. eine Schlange im Totenreich 18.

htj-w

belegt seit Syy I. Terrasse mit Treppe.

auch

seit <sup>m</sup>

Bes. des Min 1, des Amun 2 und anderer Götter 3, die auf einer solchen Terrassen-treppe stehen u.ä.

Auch als Stätte des Osiris im Koptos 4.

Sn auch von Treppen zum Tempeldach 5.

II. Küstengebinde.

- a) allein für Sinai 6 oder Libanon 7 in: als Bez. für das Cedernholz.

- b) mit Zusätzen: der Libanon 8.

das Weihrauchland 9.

belegt seit M.R. die Tenne 10. vgl. Kopt. ZEBERIT!

belegt Sn Ort Acker 11.

auch in: griech. mit παρὰς τῶς wiedergegeben 12.

belegt Sn Getreide 13. Ob richtig?

belegt Na (als Plural) Größenverhältnisse o.ä. (eines Baues) 14

belegt M.R. (eine Festung) beschleichen? 15

belegt seit D.18. babyl. hatti. hebr. חַטִּי?

I. das Land Chatti 16.

II. die Bewohner des Landes Ch. 17.

seit 219 auch

Det. Syy

alk.

Det. seit 218

<sup>m</sup>

na auch in:

Det.

ungewöhnlich:



htb

belegt Sz (Städte) bauen 1, o.ä.

htf

siehe bei hft.

htfj

belegt einmal M.R an Stelle von hft „sterben“ 2.

htm

belegt seit A.R. Nä. mit Antikal ps.

das Siegel.

- I. der Siegelstein [urspr. zum Abrollen] aus Stein, aus Fayence u.ä. 3 an einer Schnur 4. Später (seit M.R.) auch als Siegelring 5. griech. σφραγίς.

Auch als Amtssiegel 6:

Auch als Amulett 7.

- II. der Siegelabdruck (an der Tür 8, auf einem Vertrag 9).

- III. in den Verbindungen
  - a) mit dem Siegel jmds. (mit Genetiv oder Suffix des Siegelberechtigten) siegeln (htm u.ä.) 10. Auch im Nominalsatz: etwas ist mit jmds. Siegel d.h. von ihm gestiegelt 11, auch: ihm unterstellt 12.
  - b) als Bez. für versiegelte Akten u.ä., siehe bei hrj.

seit <sup>219</sup> auch

Det

abh.

htmt

belegt D.19 (im Dual): Fingerring (aus Gold) 13.

htm

belegt Math., N.R. (Lesung htm „versichern“ vgl. auch hstj) als Urabmesser: Ringe..... (Gold u.ä.) 14.

htm

belegt seit Syz. Kopt. ⲙⲓⲧⲙ ⲙⲓⲧⲁⲙ ⲙⲓⲟⲁⲙ.

siegeln, verschliessen u.ä.

Syz-m

Syz, a

seit <sup>m</sup>

A. siegeln, versiegeln.

x<sup>m</sup>, Königskr.   
Det. seit <sup>x<sup>m</sup></sup>

- I. in der Verbindung: alles was zu versiegeln ist versiegeln 1.

- II. etw. zugesiegeln (Krug, Kasten, Schätze u.ä.) 2.

- III. eine Urkunde versiegeln 3. Auch in der Formel: versiegelt neben dem König selbst: in seiner Gegenwart 4.

- IV. etw. mit (hrj) einem Siegel versiegeln u.ä. 5.

B. verschliessen.

- I. einen Ort (Festung, Stadt, Teil eines Gebäudes u.ä.) verschliessen 6. Auch mit hrj: hinter jem. verschliessen 7. Auch passivisch: ein Ort u.ä. ist verschlossen 8 (auch mit m 9 oder x 10: für jem., vor jem.).

- II. eine Tür schliessen 11; eine Tür ist verschlossen 12. Auch mit hrj: hinter jem. 13. Auch mit x h3:t: vor jem. 14 (Nä.)

- III. dem Mund verschliessen (eines Menschen 15; bes. vom Maul böser Tiere 16). Auch bildlich: jmds. Mund ist verschlossen über (hrj) etw. = er ist verschwiegen 17.

C. etw. einschliessen.

Fast nur Med. von Heilmitteln die in (hrj) Öl 18 (Milch 19, Honig 20) eingeschlossen d.h. damit umgeben, darin getaucht werden sollen. auch in dem Ausdruck: (Versch. Rezeptteile) 21.

D. übertragen gebraucht

- I. mit m: etwas vertraglich von jemandem ausbedingen u.ä. 22. M.R.

- II. ein dame erobern, es im Besitz nehmen o.ä. 1. Seit N.R.
- III. Sie ein Ende machen mit stw. (z.B. dem Gemetzel) 2.
- IV. Verschiedenes 3.

h <sub>1</sub> tmj		belegt <u>Pt</u> , <u>AR</u> der Siegler 4.	
h <sub>1</sub> tm		<u>Westen</u> . verschliessbaren Kästen o.ä. 5. vgl. die folg. Wörter.	
h <sub>1</sub> tm		belegt seit <u>M.R.</u> <u>Nä.</u> mit Artikel <u>h<sub>1</sub>z</u> .	
		I. Verschluss, Schloss (der Tür 6, einer Stadt u.ä. 7; auch der Erde, des Himmels 8)	auch
		II. Festung 9 auch in der Nekropole von Theben 10.	auch
		Auch im Titel 11, wie bes.: Festungskommandant.	
h <sub>1</sub> tmjt		belegt <u>Toll</u> Verschluss 12.	
h <sub>1</sub> tm		Siegel & Vertrag? im Titel 13 wie: <u>N.R.</u> , St. 14.	
		<u>M.R.</u> -Sp. 15.	
		<u>M.R.</u> 16.	
h <sub>1</sub> tm		belegt <u>D.18</u> vom Grundbesitz 17.	
h <sub>1</sub> tm.t		belegt <u>M.R.</u> u. <u>D.18</u> Vertrag, Abmachung 18; besonders in: einen Vertrag abschliessen mit jemandem über stw. 19.	

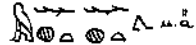
Auch in der Verbindung: jemandem eine Bezahlung durch Vertrag zusichern! M.R.



h <sub>1</sub> tm		<u>Sie</u> ein Gewässer im Bau von Aphroditopolis 2.	
h <sub>1</sub> tm		belegt <u>Sie</u> I. Vorschriften u.ä. 9. II. Inschriften 4.	
h <sub>1</sub> tm		belegt <u>Sie</u> (mit Beischnitten) versehen (von Sittenbildern) 5, u.ä.	
h <sub>1</sub> tm		belegt <u>Sie</u> von den Erzeugnissen eines Saues 6.	
h <sub>1</sub> tm.w		belegt <u>Med</u> in: (stw. h <sub>1</sub> tm machen) mit..... 7.	
h <sub>1</sub> tm (h <sub>1</sub> tm-m?)		belegt <u>Sie</u> als Präg. der Welt (dem König zu Eigen; Saue und Städte Danim u.ä. 8. demot. mit <u>h<sub>1</sub>z</u> <u>h<sub>1</sub>z</u> "die Erde" wiedergegeben. 9.	
h <sub>1</sub> tm		belegt <u>Pt</u> Eigenschaftswort (von der Tür) 10. vgl. <u>h<sub>1</sub>n</u> .	
h <sub>1</sub> tz		belegt <u>Sit</u> <u>M.R.</u> Verbum 11.	
h <sub>1</sub> tzj		<u>Königsge</u> als Name eines Gottes 12.	
h <sub>1</sub> ht		belegt seit <u>Pt</u> zurückweichen u.ä.	
		I. intransitiv. Seit <u>Pt</u> a) zurückweichen (auch melien  13, bes. von feindlichen Ufern 14. Auch mit <u>n</u> : vor jsm. zurückweichen 15. <u>Nä.</u> (Zaub.) b) <u>M.R.</u> <u>D.18</u> : voneinander gehen, abhandeln kommen 16. Auch vom Namen 17. c) mit <u>z</u> : einer Sache verlustig gehen 18. <u>N.R.</u>	

d) vom Sift, vom Leiden die im (m) dem Körper umherziehen o. ä. (Med. (D.19), Sfr.)

e) in dem Ausdruck 1:



bes. in der Verbindung: von Seistern 3.

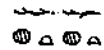


II. transitiv. Sfr.

a) die Feinde u. ä. zerwickeln 4.

b) auch mit Objekt der Mauer 5

ht ht



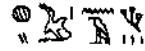
belegt M.R. durch [ein Land] hin 6. vgl. ht.

ht



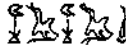
ausreißen, siehe bei ht.

ht m



belegt Nā ein Gemüse 7. vgl. Kopt. ⲘⲚⲏⲛ: ⲘⲚⲏⲛ „lauch“?

ht ht

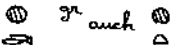


belegt Sfr zerstampfen o. ä. (einen Pflanzenstoff bei der Kynhibereitung) 8.

hdj



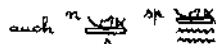
(III. inf.) belegt seit Sfr. vgl. Kopt. Ⲛⲏⲧ: ⲏⲏⲧ. stromal fahren.



Det. Ⲛⲏⲧ auch: Ⲛⲏⲧ (mit umgelegtem Mast)

I. als Verbum finitum.

a) eigentlich: rudern/stromal fahren 9. im Sags. zu htj (und auch htj): „regelmäßig stromauf-fahren“ mit dem es ganz verbunden wird, vgl. htj und htj.



alk. seit m

Auch mit m: nach..... 10, mit m: aus einem Ort u. ä. 11, mit m: zu jom. 12, mit ht: auf einem Gewässer u. ä. 13.

Sfr auch mit direktem Objekt: ein Gewässer befahren 14.

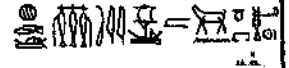
Sfr auch mit Objekt der Person: jemandem fahren d. h. im Schiff ziehen 15.

b) verallgemeinert: nordwärts reisen (nicht zu Schiff) 16; stromal fließen u. ä. 17.

Auch vom Euphrat der „stromal nach Siden fließt“ 18.



Auch in dem Ausdruck: vom Wechsel im Leben (das mit einer Fahrt verglichen ist) 1. D.19.



II. in den Verbindungen:

a) stromal, nordwärts 2. Auch von Reisen zu Lande 3, vom Fließen des Wassers 4.

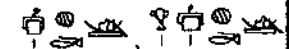
Sfr als Zusatz zu einem Verbum des Sehens, Fahrens 5.

Auch im Sinne von: während der Fahrt nach Norden u. ä. 6.

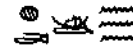
b) Selten: nach Norden (Amarna; Sfr.) 7



c) D.19, D.30 in: nach Norden 8.



hd



belegt Nā (mit Artikel p3) Wort 9.

hd



Sfr, Sfr. Name eines Kanals bei Memphis 10.

hd



siehe bei p3 hd.

hd



belegt M.R. Art Gebäck 11.

hd-t

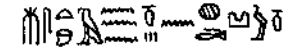


belegt M.R. Sumerbuch o. ä. 12.

hd-w



belegt Med in 13:



hd-tj

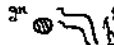


belegt Tell. unklarer Wort 14.

hdd



D.19, Sfr. Sott des Vogel-fangs 15.



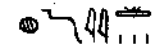
hd-tt



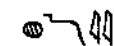
Sfr im Frauentitel 16:



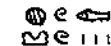
hdj



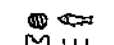
belegt M.R. Reichtum 17, reich 18. vgl. hwd.



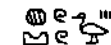
hd-w



belegt Sfr. Art Kirche 19.



hd-w



belegt Sfr. Art Wasserwögel 20



der Gegenstand von dem das Schriftzeichen seinen Lautwert h erhalten hat: anscheinend der Leib eines Tieres I.

Der Laut wird im älteren Zeit in phonetischen Schreibungen in der Regel mit  $\square$  bezeichnet.

Diese Schreibung wird auch später in gewissen Wörtern beibehalten, z. B. in „schreiben“

Als Übergangsschr. findet sich auch gelegentlich die Zeichenverbindung:



Urspr. wohl h3.t. belegt seit Pyg.

Kopt.  $\Delta$  H:  $\Delta$  EI

$\Delta$  HT =  $\Delta$  HT =

Leib, Bauch

Vgl. auch die folg. Wörter sowie imj-hit und mhtw „Eingeweide“.

A. Leib, Bauch des Menschen (als Teil des Körpers, nicht vom ganzen Körper).

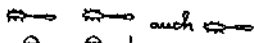
I. Allgemeines:

- a) neben anderen Körperteilen 3.
- b) auf Essen, Hunger u.ä. bezüglich 4.
- c) in der Medizin 5: krankhafte Zustände des Bauches 6, im Bauch 7 u.s.w.

II der Mutterleib 8, bei im Ausdrücken für „geboren werden“ u.ä. 9 wie z. B.:

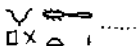
a) zur Welt kommen 10.

b) der den Leib der Mutter öffnete: der Erstgeborene 11. Auch auf die Herkunft vom Vater übertragen 12.



Det.  $\Delta$  seit NR, oft erst  $\Delta$

$\Delta$  seit  $\Delta$  (selten)



III. vom Leib der Himmelsgöttin Nut als Mutter der Gestirne u.ä.

IV. der Leib als Sitz von Atem, Seele 2, der Gedanken 3, von Frucht, Beliebtheit 4, u. a. m.

V.  $\Delta$  u.  $\Delta$  auch vom Leib eines Toten 5; wohl ungenau statt h3.t.

VI. in dem Ausdruck: sein Sohn von seinem Leibe (mein S. von meinem L. u.ä.) = sein leiblicher Sohn 6. Auch als unterscheidende Bez. für den ehelichen Sohn gegenüber anderen Söhnen 7. Bez. auch in Verbindungen wie:

8

9

10.

VII. in der Verbindung:

- a) auf dem Bauch liegen, sich auf den B. legen (mit rdj) u.ä. als Zeichen der Stumpfheit 11.
- b) von Tieren die auf ihrem Bauch liegen (Anubis) 12 oder kriechen (Schlange) 13.
- c) von einer Pflanze: sie wächst auf ihrem Bauch = sie kriecht am Boden hin? 14.

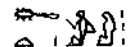
VIII. in der Verbindung:

jeder Leib = jedermann, alle Leute 15.

B. Leib eines Tieres 16. Seit Med. vgl. auch bei h.t.

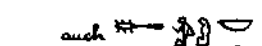
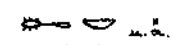
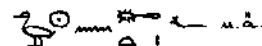
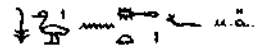
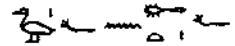
C. übertragen 17: vom Schiffsbauch, von der Unterseite eines Körperteils (Segel, Rücken), u.ä.

h.t



belegt seit Pyg. Leib im Sinne von:

I. Körperschaft (der Göttermenschheit u.ä.) 18.



auch nur  $\Delta$  u.ä.

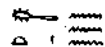
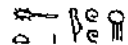
II. Gruppe, Gruppe o.ä.  
(der Tentive 1, der Scha-  
kale 2).

III. Generation der Menschen 3.  
vgl. auch ht h.t.

h.t



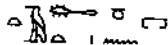
belegt St  
als Bez. für die einzelnen  
"Massen" in denen Kypht  
u.ä. verarbeitet wird. 4.  
Bes. in:  
a) trockene "Masse" 5.  
Auch mit Ordinalzahl:  
erste (zweite), "Masse" 6.  
b) feuchte "Masse" 7.  
Auch mit Ordinalzahl  
wie bei a. 8.



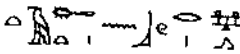
h.t



belegt Sp (mit Artikel h3).  
Abschnitt o.ä. eines  
Gebäudes 9.  
Auch in:  
der innere..... 10.



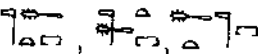
der äussere..... 11.  
vgl. Kopt. \*2E, 2H: h be.



h.t

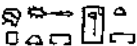


belegt St  
als Variante zu St 12.



besonders in:  
Heiligtum 13

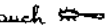
Dach des Tempels 14.



h.t



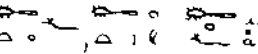
belegt D22  
von einem Schriftstück:  
dessen Wortlaut, Ab-  
schrift o.ä. 15



h.t



belegt St  
Immer mit Suffix -f  
"sein....."



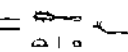
I. als Bez. für die Pupille  
des Mondauges 16.

II. als fester Ausdruck für "abends"  
(Segs. ht f, "morgens") 17.

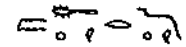


Besonders in:

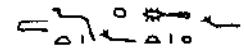
a) abends, am Abend 18.



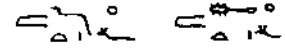
b) vom Abend bis zum  
Morgen (selten) 1



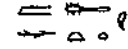
c) bei Tage und bei Nacht,  
unaufhörlich (oft) 2.



d) parallel: am Morgen.....  
am Abend..... 3.



e) nach dem  
Abend 4.



h.t



belegt Toll  
als Stoff für ein Gebäude  
(statt des älteren h3 t) 5.

h.t



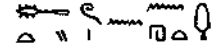
belegt Sp  
als Bez. für Gruben 6.  
vgl. h3 t "Steinbruch".



h.tj



belegt Toll in:  
"Bast" (9) des m-Raumes  
als Schurz zu Anne-  
letten 7.



h3.t



das Tier, von dem das Schrift-  
zeichen St seinen Laut-  
wert h3 hat:  
der Oxymyrmisfisch  
(Mormyrus kamohime) 8



h3.t



belegt seit Sp  
Leichnam.



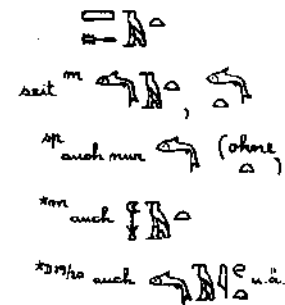
I. Leichnam eines Menschen 9, bes.

a) seinen Seele, Schatten u.ä. 10,  
die Seele lässt sich auf ihm  
nieder u.s.w. 11.

b) Leichnam balsamieren  
(begraben u.ä.) 12.

c) der Leichnam dauert, vergeht  
nicht u.s.w. 13.

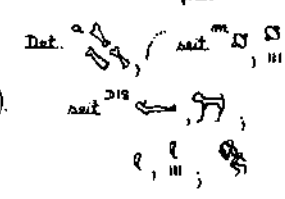
d) Bes. auch von den Leichen der  
Feinde, die verbrannt u.s.w.  
werden 14,  
auch von Apophis und anderen  
Sötterfeinden 15.



II. Leichnam eines Gottes 16, bes.

a) von der Leiche des Osiris 17  
und anderen Sötter 18;  
unter anderem bei Sedju von  
Selbige begraben gedacht 19. (Sg.)

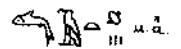
b) von den Formen des Sonnen-  
gottes in der Sonnen-  
Litanei 20.

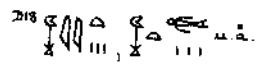



h3j.t 

belegt seit MR  
Seit D18 meist h3j.t.

Leichenhaufen (in der  
Schlacht u.ä.) 1.

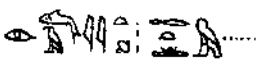
 u.ä.

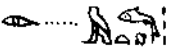
<sup>218</sup>  u.ä.


seit <sup>219</sup> auch ohne  $\Delta$   
Det. 3<sup>a</sup>  $\Delta$  und  $\Delta$  

Bes. auch in Verbindung  
mit  $\Delta$ : ein grosses  
Garnetzgel anrichten unter  
(den Leichen) 2.

Auch in der Verbindung:  
(die Feinde) zu Leichen-  
haufen machen 3.





h3t 

belegt Sn (mit pluralischem  
Ankhal)  
die Feinde 4.

h3t 

I Med als Variante 5 zu  
h3j.t „Krankheit, Leiden“

II Sn Unwesens, Fäul-  
nis 6.

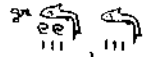


h3t 

belegt seit MR  
Summgewässer, Lagune  
der Delta 7

 auch  auch 

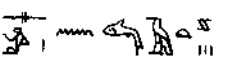
Einmal 

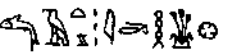


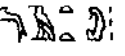
Bes. auch in den Ver-  
bindungen:

a) Mann vom Delta (im Segs.  
zu Nubien) 8 lit. MR

b) die Lagunen des  
Delta 9 (NR u. Sn)






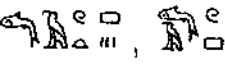
h3(w)t 

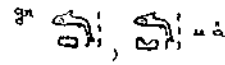
belegt Totb  
die Lagunenbewohnerinnen 10!

 u.ä.

h3t 


belegt seit D18  
Kont.  $\Delta$  2H.  
Bergwerk für Gold 11 oder  
Kupfer 12.  
Steinbruch 13.  
Sn auch Edelsteinminen? 14.  
Sn auch für die Steine der  
Berge 15. Vgl. h.t.




<sup>3a</sup>  u.ä.

h3.tj 

belegt Sn als Beinamen  
eines Horus 1.

van. 

h3.t 

belegt Nö  
Art Gewebe 2.

h33 

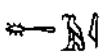
belegt Totb  
sich entschliessen (o.ä.)  
zu..... (mit g und Inf.) 3.

h33 

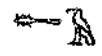
belegt lit. MR  
ein Gegenstand im: rdj hn  
h33 im Sinne von:  
auf sich beruhen lassen  
o.ä. 4.

h33 

Königsgr als Wesen, in  
der Unterwelt 5.

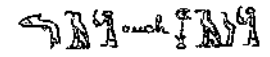
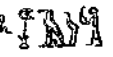
h3j 


belegt Sn  
mit Abj. der Person:  
sich jemandem wider-  
setzen 6.



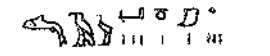
h3w 

belegt Med  
zerstossenerund im (hn)  
eine Flüssigkeit  
mischen 8.

 auch 

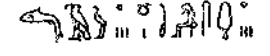
h3w 

belegt Med  
I. in der Verbindung:  
„die..... von Kupfer“  
in offizieller Verwen-  
dung (zu Umschlägen,  
im Klystier u.ä.) 9.



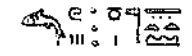
auch 


II. einmal in:  
offiziell verwendet 10.




h3w 

belegt Sn im:  
ob: die Gruben des Sotres-  
landes 11.




h3c 

belegt Sargt  
Verbium vom Darbringen  
o.ä. der Myrrhe (melien:  
Wehrauch räuchernd) 12.

h3b 

belegt Med  
krumm sein (von der  
Nase nach einer Ver-  
letzung) 13  
vgl. die folg. Wörter.

h3b 

belegt Totb, MR und Königsgr  
die Sichel 14.

h3bj.w Königsgg. als sichel. führende Götter 1.

h3b belegt seit M.R. Seit N.R. auch h3l. der Nacken o.ä. 2.

auch u.ä.  
Det. <sup>m</sup> auch

h3b.t belegt Syn (h3t) und D18 (alt) der Draht e der roten Krone 3 ugl. das Folgende.

Syn.

h3b.t.t belegt Ritualtexte D19-Sn in einer Formel die mit dem e Draht als Bez. der roten Krone 4.

u.ä.  
 u.ä.

h3b.t belegt N.R. Unrecht, Sünde (eigl. das Krumme) 5. Ugl. auch h3t in Band I, Seite 7, das wohl in (h3)h3t zu verbessern ist.

h3b.t.j belegt D19 der Verbrecher, als Bez. des Seth 6.

h3p belegt Syn reichlich fließen o.ä. (von einem Wasserloch) 7.

h3p.t belegt seit Syn (h3p.t) Umwelter 8.

Syn. u.ä.  
 u.ä.

h3p.t.j Sn als Bez. für Seth 7.

h3m beugen o.ä., siehe bei h3m.

h3m.t-  
h3t belegt M.R. Speisemenge o.ä. 10.

u.ä.  
auch u.ä.

h3m.t belegt M.R. als Preiswort des Pieres 11.

u.ä.  
 u.ä.

h3n belegt seit M.R. Behälter 1 und Mass 2 für Korn u.ä. (als Mass eine Vielheit des h3t-Masses, unter Anderem = 20 h3t).

<sup>m</sup> u.ä.  
D19 u.ä.

h3n belegt M.R. Mass für Köhlen 2. Ugl. das Vorstehende.

h3n.t belegt seit M.R. Schon seit M.R. h3n.t geschrieben die Witwe 4; bes. als schutzbedürftiges Wesen 5. Auch von Isis als W. der Osiris 6. Auch bildlich 7 für: verlassen, schutzlos.

seit <sup>m</sup> meist u.ä.  
<sup>D19</sup> u.ä.  
seit u.ä.

h3h3t.j belegt M.R. und N.R. Umweltter o.ä. 8. Auch bildlich vom König 9.

<sup>m</sup> u.ä.  
<sup>D21</sup> u.ä.

h3s.t belegt Falt, Königsgg. Bez. einer bestimmten Öffnung in der Erde o.ä. 10.

u.ä.

h3k als Verbum  
I. Nä. (Zaub) vom Herzen: listig, verschlagen sein o.ä. 11.  
II. Königsgg. mit n: feindlich sein gegen..... 12.

h3k belegt Syn als Substantiv 13 (parallel zu ib, Herz 1).

h3k.ib belegt seit M.R. Uebelgesinnter, Verschlagener o.ä. als Bez. für Empörer, Feinde u.ä. 14. Meist im Plural 15. Ugl. das Verbum h3k.

h3k: u.ä.  
ib: u.ä.

h3k.w belegt D20 und Sn die Feinde 16. Wohl nur Auslassung von ib des vorstehenden ausdrucks.

Det. u.ä. <sup>m</sup> u.ä.  
 u.ä.

h3k		belegt <u>Sp.</u> (einmal) im Segn zu Freude 1.	
h3tj		belegt <u>Sp.</u> u. <u>Sp.</u> Umwetter 2. vgl. <u>h3k3tj</u>	
hc		belegt <u>Sangbeigabensliste</u> (Leder)tasche 3.	
hc		belegt Ende <u>N.R.</u> (eine Frau) schänden 4.	
hc		belegt <u>D.19.30.</u> jem. aus dem Wasser ziehen 5.	
hc3 (1)		belegt <u>Nä.</u> Verbum: etw. auf Trochone bringen o.ä. 6. vgl. das Vorstehende.	
hcα		belegt <u>Med.</u> in: „Stücke (o.ä.) von...“ (versch. festen Dingen) in offizieller Verwendung 7.	
hc		belegt <u>Sp.</u> Kopf o.ä. 8.	
hc		belegt <u>Foll.</u> Substantiv 9.	
hcα		belegt <u>M.R.</u> und <u>N.R.</u> herantreten an jem., jem. nahe kommen 10. <u>Personens:</u>	
		<p>I. mit Objekt der Person:</p> <p>a) im Kampf auf einander treffen 11. <u>M.R.</u>, <u>N.R.</u></p> <p>b) dem König persönlich nahe kommen (neben <u>thn</u>) 12. <u>D.18.</u></p> <p>c) vom Unglück, das jem. trifft 13. <u>Nä.</u></p> <p>II. mit Präpositionen:</p> <p>a) mit <u>m</u>: jemandem schädigend nahebetreten 14. <u>Nä.</u></p> <p>b) mit <u>z</u>: Böses trifft jem. 15. <u>Nä.</u></p> <p>c) mit <u>m</u>: dem Boden berühren 16. <u>D.19.</u></p>	
hcα		belegt <u>Sp.</u> etw. bei der Kyphibereitung 17.	

hck		belegt seit <u>Sp.</u> ( <u>hck</u> ) Kopf. 2. <u>zawke</u> : 2. <u>hwkt</u> .	
		varieren 1. auch bildlich gebraucht 2.	
hck		belegt seit <u>D.18.</u> der Barbier 3. Auch wie ein Titel vor dem Namen 4. auch Oberbarbier eines Tempels u.ä. 5.	
hck.t		belegt <u>Med.</u> in: offiziell verwendet 6.	
hcb		belegt <u>D.19.</u> unterwerfen 7; unterworfen sein (von den Feinden) 8. vgl. <u>h3b</u> und <u>h3b.</u>	
hbj.t		belegt <u>Nä.</u> ant Stock zum Schlagen 9.	
hbb.t		siehe bei <u>hbb.t.</u>	
hpt		belegt <u>D.19.</u> in: „Hande (?) der <u>hdnt.</u> -Tiere“ die der Löwe verachtet o.ä. (bildlich von besiegt. Feinden) 10.	
hpcα		belegt <u>D.18-Sp.</u> Figuren aus Gold, Kupfer u.ä. als Ornament bes. auf Türen 11; auch auf Stelen u.ä. 12. Meist im Plural. <u>D.19.</u> auch im Singular mit Antikal <u>A3</u> 13.	
hp3		belegt <u>Sp.</u> ; <u>Foll.</u> ; <u>Med.</u> Kopf. 2. <u>hane</u> : <u>hapani</u> . der Nabel 14.	
		Auch im dem Ausdruck: „den Nabel (d.h. die Nabelschur) abschneiden“ nach der Geburt 15.	
		Auch bildlich gebraucht 16.	

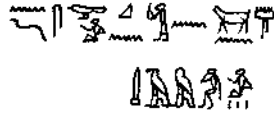
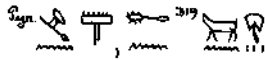


h <sub>3</sub> p <sub>3</sub> - h <sub>3</sub> mm		366
h <sub>3</sub> p <sub>3</sub>		belegt <u>Med.</u> als officinell verwendeter Teil a) von Nadelbäumen 1 und des Ebenholzes 2. b) des Weihrauchs 3 und der grünen Schminke 4. auch
h <sub>3</sub> p <sub>3</sub> wt		belegt <u>Med.</u> als etw. Krankhafter das von einer Geschwulst bewirkt (wt) wird 5.
h <sub>3</sub> p <sub>3</sub> j		belegt <u>Se.</u> Bez. der Sonne mit zwei Urdern 6. Selten mit Flügeln 7 oder als Käfer 8. vgl. h <sub>3</sub> p <sub>3</sub> ? auch
h <sub>3</sub> p <sub>3</sub> c		belegt <u>Med.</u> kauen, kauend im Munde bewegen (von Heilmitteln gegen Mundkrankheiten) 9.
h <sub>3</sub> p <sub>3</sub> cw		belegt <u>Med.</u> Heilmittel das gekaut werden soll 10. vgl. das vorsteh. Verbum.
h <sub>3</sub> p <sub>3</sub> c.t		belegt <u>Sargbeigabensliste.</u> Art grosse Perle 11.
h <sub>3</sub> p <sub>3</sub> m		belegt seit <u>M.R.</u> seit <u>D.18</u> immer mit <u>h</u> . fett, gemästet o. ä. von Rindern 12 und Seffligel 13: als attributives Adjektiv, auch im: im Sinne von: einer der fette Rinder hat 14. auch
h <sub>3</sub> p <sub>3</sub> mm		belegt <u>Sargbeigabensliste</u> im: als Reinschrift zu aufgezogenen kleinen Perlen 15.
h <sub>3</sub> mm		siehe bei <u>h<sub>3</sub>c.m.</u>
h <sub>3</sub> mm		siehe bei <u>h<sub>3</sub>m.</u>
h <sub>3</sub> mm.tj		siehe bei <u>h<sub>3</sub>mm.tj</u>

h <sub>3</sub> m <sub>3</sub> - h <sub>3</sub> m		367
h <sub>3</sub> m <sub>3</sub>		belegt <u>M.R.</u> und <u>Se.</u> beugen, sich beugen. I. dem Rücken (h <sub>3</sub> ) beugen 1; auch mit <u>n</u> : vor jern 2. <u>M.R.</u> II. sich beugen vor jern. (mit <u>n</u> ) 3. <u>Se.</u> auch in der Verbindung: in gebeugter Haltung 4. auch
h <sub>3</sub> m <sub>3</sub>		belegt seit <u>Fell</u> . Kopt. ZMC: h <sub>3</sub> m <sub>3</sub> c die Kornähre 5. auch im Vergleich gebraucht 6. auch
h <sub>3</sub> m <sub>3</sub>		belegt <u>Se.</u> Art Räucherwerk 7; bes. auch in der Verbindung: oberägyptisches h <sub>3</sub> m <sub>3</sub> (aus <u>h<sub>3</sub>kat</u> und <u>h<sub>3</sub>unt</u> ) wie ein Wort für Weihrauch gebraucht 8. auch
h <sub>3</sub> m <sub>3</sub>		belegt <u>Se.</u> Teil des Speeres: seine Spitze oder die Widerhaken 9. auch
h <sub>3</sub> m <sub>3</sub> tj		siehe bei <u>h<sub>3</sub>mm.tj</u> .
h <sub>3</sub> m		belegt <u>Med.</u> krankhafter Zustand des Bauches: gedunsen o. ä. 10. auch
h <sub>3</sub> m		belegt <u>M.R.</u> krankhafter Zustand der Haut infolge grosser Hitze 11. vgl. das Vorstehende.
h <sub>3</sub> m.t		belegt seit <u>A.R.</u> Tierfell, Schlauch. I. Fell (von Lantern, Ziegen u. a. m.) 12; auch als Stoff 13. II. Schlauch (für Öl, Wasser u. ä.) 14. vgl. <u>h<sub>3</sub>mm.tj</u> . auch
h <sub>3</sub> m		<u>D.22</u> Art Sach 15 der Form: auch

hm

belegt seit Byz  
I. Zelt 1 (der Beduinern 2, als Schlafraum 3, auch auf dem Verdeck des Schiffes 4, u. ä.).  
auch in der Verbindung: als militärische Rangstufe 5 (auch ohne hm 6) M.R.

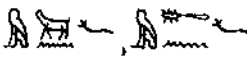


II bildlich vom Ulege 7. Byz  
III auch in der Verbindung: als Name eines niederen Gottes 8. In



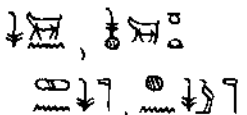
hm

belegt Sargt in: von der Lage der Waffen im Sarg, die der Tote greifen kann o.ä. 9.



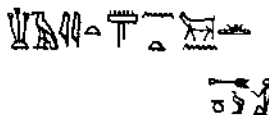
hm-swt?

belegt Sz  
Name des in der sogenannten Standard- verkörpertem Gottes hswr 10.



hm

I. belegt Med in: als Art Verbundstoff 11.



II. belegt Med als ungewöhnliche Schr. für hmw „Inneres“ im Sinne von „Inhalt“ 12.

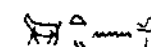
hm-t

I. belegt seit AR (selten)  
a) Ort Werkstatt oder Wirtschaftsgebäude 13.  
b) Stall eines heiligen Tieres (sicher hm) 14.

II. Sz, Sz ungenau für hmw „Inneres“ 15.

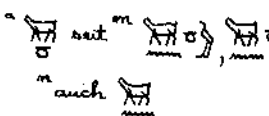
hm-tj

belegt Med in: die Ohrmuschel 16.



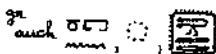
hmw

belegt seit Byz  
hwt <sup>a</sup> zoyN; <sup>b</sup> hoyN; zoyN.

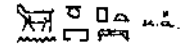


Inneres  
vgl. auch die folg. Wörter

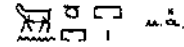
I. das Innere vom etw. 17;  
bes.:



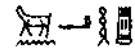
a) eines Ortes, Gebäudes 1.  
Bes. auch in den Verbindungen:  
der innere Himmel 2.



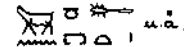
Teil des Tempels 3  
und Balastes 4.



vgl. auch die besonders aufgenommene Verbindung:



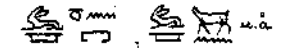
b) des Körpers 5; eines Körperteils (bes. Med) 6, einer Wunde 7.  
Auch in der Verbindung:  
das Innere des Leibes (vom Sitz der Gedanken) 8.



c) das Innere = der Inhalt (der Herge, eines Landes) 9.  
vgl. auch bei hm

II. der Raum  
a) zwischen mehreren Punkten 10.  
b) die innere Fläche eines Dinges (innerhalb der Umrahmung) 11.

III. das Innere als das Verschlussene,  
in der Verbindung:  
von der Sonne, die das Innere öffnet 12. In



IV. als genetischer Zusatz: das innere Belegene ..... 13.  
Bes. in den Verbindungen:  
Innenseite (z.B. wz-t hr „Aussenseite“) 14.



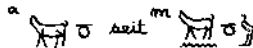
Innenseite 15.



V. in Verbindung mit einer Präposition (m hmw u.ä. w.), siehe unten besonders (hinter dem folg. Wort).

hmw

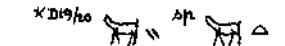
belegt seit AR  
Wohnort, Residenz.



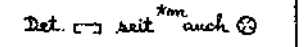
I. Verschiedenes 16,  
unter anderem



a) Hauptort o.ä. eines Landes, eines Landes 17.



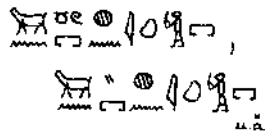
b) hmw einer Stadt 18,  
eines Tempels 19. (Sz, Sz).



Spielend: <sup>m</sup>, <sup>ap</sup> <sup>o</sup> <sup>ap</sup> <sup>o</sup>



c) in der Verbindung;  
als Name eines Teils der  
Theban. Nekropole 1. Nā.



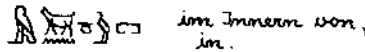
II. Wohnort u.ä. (nicht des Königs);  
viell. auch im Sinne von:  
„Heimat“ 2 (in die man aus  
der Fremde zurückkehrt u.ä.).  
a) Wohnung eines Privaten 3.  
b) Residenz eines Gottes 4 (bes. Sp).

III. Residenz des Königs 5;  
als Wohnort des Königs 6 und  
der Vornehmen 7 (auch bild-  
lich für die Hofleute u.ä. 8);  
als Sitz der Regierung, des  
Regiers 9  
als Ort, wohin Steuern und  
Tribute gehen 10; u. a. m.

IV. in Titeln und Ämtern 11, bes.  
a) Beamte, Fürsten 12 u.ä.  
des hmw.  
b) Handwerker u.ä. 13 des  
hmw.  
c) in militärischen Titeln 14.



Inneres  
in Verbindung mit  
Präpositionen  
auf hmw folgt gewöhnlich  
der direkte Genetiv.  
Bei m hmw und n hmw  
im älteren Zeit und Sp  
auch der Genetiv mit n 15.

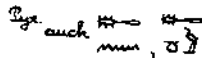
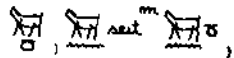


A. wie eine Präposition.

Kopt. <sup>A</sup> ʔN-, ʔM-; <sup>B</sup> ʔen-  
<sup>A</sup> ʔN-, ʔM-.

I. in einem Ort.  
a) in einem Tempel 16, Gebäude 17,  
Straße 18 sein, ruhen;  
auch: aus..... kommen 19;  
auch: in..... eintreten (Sp) 20  
b) in einer Stadt (Theben, Memphis  
u.ä. u.) sein u.ä. 21.  
auch vereinzelt: eintreten  
in..... 22. (D. 20).

Schreibung von hmw:

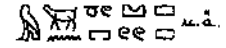


Det. □ seit ʔm; auch ohne

Spielereien: hmw seit m



c) in einem Lande, in der Erde u.ä. 1;  
auch: herauskommen aus.....  
(Sp) 2; auch: hineingehen in  
..... (Sp) 3.  
Sp auch in der Verbindung:  
inmitten der Berge 4;  
innen in den Bergen 5.  
d) im Himmel, Horizont, Totenreich u.ä. 6.  
Sp auch; aus..... kommen 7.  
e) in einem Gewässer 8;  
auch von Schiffen auf dem  
Gewässer 9 (Nā).



II. in einem Behälter (Kasten, Krug,  
Sarg u.ä. u.) 10.  
auch: hineinlegen in..... (seit Med) 11;  
Sp auch: herausnehmen aus..... 12.

III. in einem Schiff 13.

IV. in einer Person 14 oder in einem Kör-  
perteil 15.

V. im Walde, im Gebüsch 16

VI. innerhalb von Mauern u.ä. 17.

VII. unter einer Anzahl (seit D. 19);  
a) von Personen 18;  
auch: wählen aus..... einer Zahl 19;  
eintreten u.ä. in..... eine Zahl 20.  
b) ein Stück aus einer Anzahl  
von Dingen 21

VIII. Verschiedenes 22, unter anderem:  
a) im Licht, im Dunkeln 23.  
b) in einer Zeit 24.

B. als Adverb. Selten seit Ende M. B. auch <sup>m</sup> hmw <sup>e</sup> □

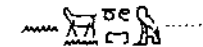
Kopt. <sup>A</sup> ʔpoyN : <sup>B</sup> ʔpoyN.

innen, darin 25; bes.:

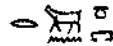
I. innen, im Inneren (eines Gebäudes) 26;  
auch im Sags. zu „ausser“ 27.

II. darin (wie ʔm gebraucht) 28.

III. Nā auch 29: innen in.....



Sp belegt Sp  
nach Varianten 30 wohl m hmw  
zu lesen.  
als Präposition: in (im Palast 31, in  
einem Lande, einer Stadt 32, in der  
Bunille 33)



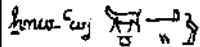
belegt seit M.R.

A. wie eine Präposition: hinein in.....

- I. in ein Gebäude bringen, gehen 1.
- II. ins Schiff steigen, einladen 2.
- III. in dem Leib (in seinen Körperteil) hineintun 3.
- IV. Äth. unter Personen treten 4.

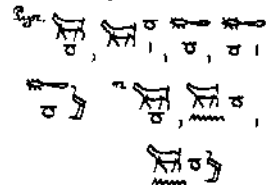
B. als Adverb: hinein 5.

Kopt. <sup>h</sup>ερυν: <sup>h</sup>ερυν.



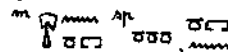
belegt seit Byz.  
die Umarmung 6.  
Bes. mit m davor: in der Umarmung, in den Armen 7.  
D.18 (alte Texte) auch übertragen gebraucht: umgeben von o.ä. 8.

Schreibung von hmw:

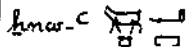


Det. alt nie, später selten □

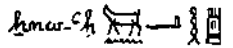
ungewöhnlich:



belegt A.R.  
Ort Getränk 9.



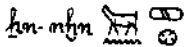
belegt A.R. als Teil des Palastes 10.  
vgl. das folg. Wort.



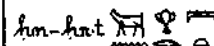
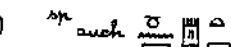
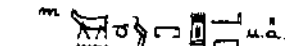
belegt seit Byz.  
das Innere des Palastes.

I. als Wohnung des Königs 11.  
in dem der Harem ist u.ä. 12.

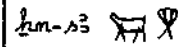
II. als Wohnung der Osiris 13 (Byz.)  
und des Pt 14 (Text.).



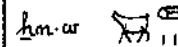
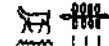
belegt seit D.11  
Bez. für Oberägypten 15.  
auch im Segn. zu hch-hk  
„Unterägypten“ 16.



belegt St.  
als Beiname des Horus 1.  
zum Teil gedacht als „der den Himmel befährt“ 2.  
vgl. hmj „rudern“.



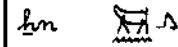
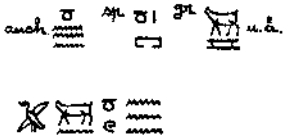
belegt St.  
Ort Priester oder Gelehrter 3.



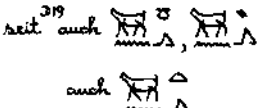
St. Speisen o.ä. 4.



belegt seit D.18  
Ausdruck für Gewässer:  
Fluss (M) 5, Bach (bei Me-  
giddo) 6, Ullatenbrunnen 7.  
St. mit Artikel m3 als Name  
des Kanals von Edfu 8.  
vgl. hmwn.



belegt seit M.R.  
Kopt. <sup>h</sup>ευν: <sup>h</sup>ευν.

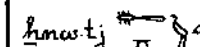


herantreten 9, besonders:

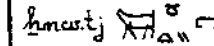
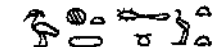
- I. an eine Person herantreten (mit m 10,  
m 11, hm (St.) 12); bei dem König  
nahe kommen dürfen 13.  
auch von Segnern, die im Nahkampf  
aufeinander treffen 14.
- II. an einem Ort herantreten (mit  
m 15, m 16 oder m 17).
- III. auch von redj abhängig: heimlich  
herbeigeführt werden, einge-  
schmuggelt werden 18. Nä.



belegt Nä.  
als Karbum 19.



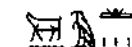
belegt Byz. in:  
„der..... Horizont“ 20.



siehe bei hmwtj.



belegt Med. (als Plural).  
Teil der Körper-  
glieder 21.



belegt D.18  
als Bez. für ein Fremdvolk 22.  
ab zu hm-t „Teil“  
gehörig?

hmj

(III. inf.)  
belegt seit Pyz  
Kopt. zine: hini.  
rudern, fahren.

A. rudern, fahren: ohne Objekt.

- I. Verschiedenes: rudern, rudern  
fahren 1.  
Auch im Sggs. zu segeln 2.  
Auch mit hm: jsm. rudern  
fahren 3.
- II. mit mm: in einem Schiffe rudern,  
fahren 4.
- III. auf einem Gewässer rudern, fahren  
(mit mm 5, hm 6, hm-t 7).  
N.B. auch in der Verbindung:  
im Sinne von: jemandem ergeben  
sein 8.  
So wohl auch im Reinsamen 9 des ver-  
göttlichten Amenophis I.:
- IV. mit mm: am Himmel u. ä. fah-  
ren 10. Pyz; N.B.
- V. hinfahren nach einem Ort  
(mit z) 11.

B. rudern, fahren: mit Objekt.

- I. eine Person 12 rudern fahren (den Kö-  
nig 13, einen Gott 14 [am Fest], den  
Toten am Himmel 15 u. ä.).  
Auch: jsm. mit (mm) dem Ruder  
rudern 16. Toll.
- II. Dinge 17 (Korn 18, Lasten 19, Sand 20,  
Rinder 21, u. s. w.) fahren.
- III. ein Schiff rudern 22. Pyz; Toll.
- IV. ein Ruder rudern 23. Königsge; Toll.  
Auch in der Verbindung 24:  
vgl. Kopt. zine mnwycp.
- V. ein Gewässer befahren 25,  
auch: den Himmel u. ä. 26.

und   
seit <sup>209/ho</sup> auch

<sup>37</sup> auch

Determ. ohne oder

<sup>38</sup>

<sup>39</sup> auch

spielend <sup>219</sup>

C. Übertragen gebraucht

- I. von der rudernden Bewegung der Arme  
beim Schwimmen 1. Königsge.  
Auch vom schwimmenden  
Krokodil 2. Toll (Nä.).
- II. vom Ziehen der Leiche zum Grabe  
durch Rinder 3. N.B.
- III. etw. in (mm) einem Wagen  
fahren 4. D. 20.

hm.t

belegt seit M.R.  
Eigtl. wohl Infinitiv des  
vorsteh. Verbums.  
Seit Nä. fast immer ohne  
-t.

die Fahrt 5.  
Auch mit hm: eine Fahrt  
veranstalten 6.

Fest immer von der Fest-  
fahrt  
allein 7 (auch Tag, Fest u. ä. 8  
der Fahrt) oder mit

- a) Angabe des Sottes 9.
- b) der Zeit 10, z. B.:
- c) des Ortes 11, z. B.:

Auch in der Verbindung:  
Fahrt [des Sottes] zu Wasser  
und zu Lande 12. D. 18.

hm.w

I. Nä. in der Verbindung:  
"die Fahrt der Mut" als  
Name des Festes am ersten  
Tybi 13.

II. Nä. u. Sp. als Schr. des vor-  
stehenden Wortes.

hm.t

belegt N.B. mit Artikel 13:  
eine Veranstaltung des  
Sötterkultes 14.  
Ob: hm.t "Fahrt"?

hm  
hm.w

belegt seit A.R.  
der Ruderer 15.  
Auch wie ein Titel vor dem  
Namen 16.  
Oft im Plural 17 (auch in Titeln 18  
wie "Schreiber der R.", "Leiter  
der R." u. s. w.).

seit <sup>mm</sup> auch (oft so  
im Pl.  
wonder!)

Auch von dem Rudemann des Sonnenschiffes 1.

Det. auch abk

hmjt

belegt seit D. 18 (mit Artikel ). die Rudermannschaft 2. Auch mit dem Namen bestimmter Rudermannschaften 3. Auch im Titel wie: Oberster der R. (des Königs, eines Tempels u.ä.) 4.

auch selten ohne Det.

Befehlshaber o.ä. der R. 5.

Standartenträger der R. 6.

hm-zh

belegt N.R. (mit Artikel ). Ant. Transportschiff: Rindenfähre 7. Auch in der Schreibung 8:

hm-zh

belegt N.R. in dem Titel: eines Tempelbeamten 9.

hmw

siehe bei homw „Störung“.

hmbl

belegt N.R. als transitives Verbum:

I. sich mischen unter Personen 10. D. 18.

II. einen Raum betreten 11. D. 22.

hmf

belegt M.R. in: Beiname eines Hundes: „..... Kessel“ 12.

hmw

belegt Sprach als Plural: Substantiv 13.

hm-tj

belegt Spr und Spr vgl. hmom „riechen“ die Nasenlöcher 14 (die Luft einatmen 15, Duft riechen 16, u.ä.).

Res. mit nhp: die Nasenlöcher, „abmen“ u.ä. 1.

1mal

hom

Die mit dem Zeichen geschriebenen Wörter werden lautlich in älterer Zeit mit geschrieben, nur selten mit

hom

Das Gefäß, von dem die Hieroglyphe ihren Lautwert hom hat:

I. alt ein Stängelgefäß 2 für das Salböl hmom.

II. Spr, Spr als Metallgefäß 3 für Wasserpenden u.ä.

hom

belegt seit Spr vereinigen mit ..... sich vereinigen mit ..... (u.ä.).

A. mit direktem Objekt

Vgl. auch den entsprechenden Gebrauch unter B und C.

- I. sich gesellen zu..... (u.ä.) 4; bes.:
  - a) von einem Gott, der sich einem anderen 5 oder zum König 6 gesellt (wie „besuchen“ o.ä.). Auch vom Toten, der sich zu dem früher Verstorbenen gesellt 7.
  - b) jemandem nahestecken u.ä.: dem Geschwistern 8; dem Könige (von der Königin) 9;

Det. seit

oft ohne Det.

einem Gott 10, bes. in: als Titel des Sotterweibes 11.

als Reiwort der Maat 12 und der Hatschepsut 13.

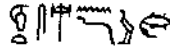
- c) vom Gott, der sich mit seinem Bilde im Tempel vereinigt 14, von der Seele des Toten, die sich mit dem Leichnam vereinigt u.ä. 15.
- d) im Freien, „an die Sonne kommen“ (vom Sötterbild aus dem Tempel 16; vom Toten aus dem Grabe 17).
- e) Verschiedenes 18, unter anderem: vom Schiff das sich mit seinem Fahrpat „vereinigt“ 19. Toll von Luft und Leben, welche die Nase „erleben“ u.ä. 20.

von Kronen die sich miteinander vereinigen 1. Sn

II. jemanden umfassen u.ä. 2, bes.:  
a) von der Mut, die den Toten schützend umfängt 3, auch mit m ihn von Bösem bewahrt 4.

Auch im dem Reinenamen der Mut: die den Turchtramen schützt 5.

b) von der Westgöttin, die Sonne 6 oder Toten 7 zu sich nimmt (auch: mit [m] dem Armen).



III. einem Ort beziehen, ihm betreten 8, bes.:

a) einem Tempel 9, das Grab 10, das Totenreich 11, den Himmel 12, u.s.w. beziehen.

b) auch: ein Schiff besteigen 13. N.R.

IV. etw. berühren

a) vom Kind, das die Brust der Amme berührt, an ihr liegt 14.

b) Amulette u.ä. liegen am Körper 15.

c) Salbe bedeckt den Leib 16. Sn

d) vom Licht das jem. bescheint 17. Sn

e) von der Krone die das Haupt einnimmt 18.

V. sich etw. nehmen, etw. haben.

a) eine Krone aufsetzen 19, bes. auch in dem Titel der Königinnen 20:



Auch neben einem vorangehenden ähnl. Ausdruck 21, z.B.:



b) das Speertr. ergreifen 22.

c) Speisen erhalten 23.

d) Wohlgeruch, Luft einatmen 24. N.R. vgl. hnm.

e) das Horurauge sich nehmen (im Apferritual u.ä.) 25.

VI. in einem Zustand versetzt sein:

a) voll Freude sein u.ä. 26.

b) leben, Sunst haben 27.

c) Ewigkeit haben = ewig dauern 28.

VII. in häufigen Verbindungen wie:

hnm.t.-m a) D.18 als Name des Totentempels Thutmosis I., 29:



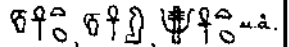
sigtl. wohl 30:



b) Sn als Nekropole 1 demot. mit dm wiedergegeben (SNME).



hnm.t.-m belegt Sn Name der Hathor-Isis 2.



hnm.t.-m D.18 als Name der zwölften Tagesstunde 3.



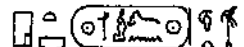
hnm.t.-m belegt seit Fott. Name einer der Himmelskühe 4.



hnm.t.-w belegt D.19-20 als Name des Ramessesums 5.



Wohl verkürzt aus 6:



hnm.-w Sn als Name eines Textes 7.



hnm.t.-m belegt D.19 und 20 in dem Namen für: Bau Ramesses II. in Luxor 8



Medinet Habu 9.



Auch ohne Königsnamen 10 auch nur hnm.t.-m 11.

hnm.-w a) belegt D.18 im Namen eines Tempels (im südlichen Karnak) 12:



b) Sn als Heiligtum des Osiris im Sau von Hierakon (XII von Ob. Äg.) 13.



hnm.t.-w als Name des Tempels Ramesses II. in Abydos 14:



verkürzt aus 15:



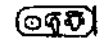
VIII. Verschiedenes

a) Ceremonien (iw) vollziehen 16. Sn

b) Sst u. Sn in der Verbindung: das Herz erfreuen 17.



Auch im Namen des Amasis 18:



c) etw. an jem. schenken (mit m 19, n 20 oder h 21 der Person, auch des Körperteils) N.R.; Sn

B. mit Objekt und D.

Seit Spz, aber nicht sehr häufig.  
jem. (etw.) versehen mit .....; bes.:

- I. jem. versehen mit etw. 1 (mit Leben, Kraft 2; mit Gaben 3; mit Freude 4; u. ä.).
- II. dem Leib, die Glieder versehen (mit Leben 5; Gesundheit 6; Schutz 7; u. ä.).
- III. die Krone mit dem Haupt vereinigten 8. D.18; Spz.
- IV. Land, Gebäude versehen mit Gaben 9. D.20; Spz.
- V. Verschiedenes 10, bes.:
  - a) den Mund mit Speisem versehen = essen 11. Spz.
  - b) die Hände versehen mit etw. = erfassen 12. Spz.




C. mit D (ohne anderes Objekt).



















belegt seit frühem MR; im Ganzen der Konstruktion unter A entsprechend, nur weit weniger häufig. Res.:

- I. sich gesellen zu jem. (von Personen 13; auch vom Sötterbild, das sich von der Sonne bescheinen lässt 14).
- II. die Krone vereinigt sich mit dem Haupt 15; vom Licht, das etw. bescheint 16.
- III. einen Ort (Tempel, Himmel u. ä.) betreten 17; ins Sonnenschiff steigen 18.
- IV. sich etw. nehmen u. ä. bes.:
  - a) die Krone aufsetzen 19.
  - b) Speisem, Wohlgeruch haben 20.
  - c) Freude, Leben, Sunst, Ewigkeit u. d. w. haben 21.
- V. Verschiedenes 22, unter Anderem: gemischt sein mit ..... (von zwei vermischtem Stoffen) 23. Spz.

D. mit anderen Präpositionen. Selten.

mit mm sich gesellen zu 24. NR. wohl für m.

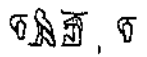
- mit o sich gesellen zu 1. Spz, Spz.
- mit  sich gesellen zu, sich vereinigen mit 2. Spz.
- mit  sich setzen auf (den Thron u. ä.) 3. Spz.
- mit  sich vereinigen mit 4. Spz; Spz.

- hmm   belegt seit MR. die Bekannten o. ä. jmds., seine Hausgenossen 5. Auch im Spz zu dem Fremden 6. Auch von den Mitbewohnern eines Ortes 7.
- hmm t  Wänterin, Amme.  
I. D.18 neben amt u. a. 8: 
- II. Spz als Beinamen von Sötterinnen: Hothor, Isis u. a. als hmm t des Horus 9; mit als hmm t der Sötter 10. Auch in der Verbindung 11:   
- hmm t  Spz als Priesterin im Spz von Orsinod (XXI von Ab. Ag.) 12.
- hmm t  Spz als Spz des zunehmenden Mondes 13.
- hmm  belegt AR, seit MR, Spz. als Spz für Sumpfgäffigel, das man jagt 14. vgl. das folg. Wort.  
- hmm w  Rudel (von Wild) 15. D.18.
- hmm w  Gott Chnum 16. aram. hmm. griech. hmm hmm. Auch mit Artikel hmm (hmm): auch bildlich vom König und vom Vater gebraucht: Schönher o. ä. 18. Auch im Plural (seit AR) 19:   u. ä.
- Res. NR. und Spz von schaffendem Söttern 20:   u. ä.

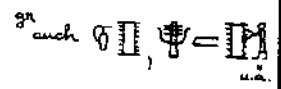


hnm

belegt seit D19, bes. Sn bilden, schaffen.



I. Menschen, Götter schaffen! auch: „auf der Fönferscheibe“ bilden (vom Sonnengott) 2.



II. ein Bauwerk schaffen (Abelisker, Tempel) 3.

hnm.t

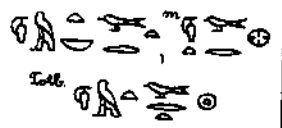
belegt Sn die Präparierung des heiligen Krokodils von Ombos 4.



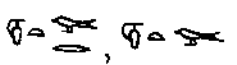
hnm.t

das Sieb, belegt in hnm.t-wrt:

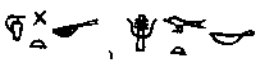
I. als Bez. der Nut 5.



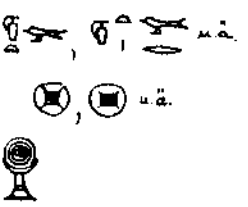
Auch ohne a als ob es: „Schützerin des Frossen“ bedeutet 6.



II. als das Gerät „Sieb“ 7. Sn

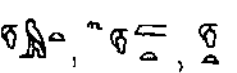


III. ein Gegenstand unter dem Snaßbeigaben: ein Korb (?) in dessen Mitte ein Sieb eingelassen ist! Nach den Papyruschriften unter den Kopf des Toten zu legen 8. Sngt Einmal auch auf der Kopf-stütze gezeichnet 9.

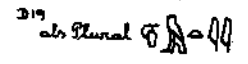


hnm.t

belegt seit MK vgl. Kopt. ZONBE. Brunnen.

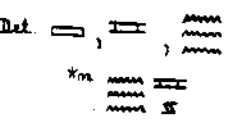


I. Brunnen in der Wüste 10; auch mit w, w, Set: einen Brunnen anlegen, ihn bohren oder graben 11. auch von befestigten Brunnenstationen 12.



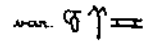
II. Brunnen in der Oase 13

III. Brunnen beim Tempel 14 oder Grabe 15.



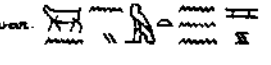
hnm.jt

belegt Sn als Name des Seewassers im Sau von Hierakon (XII von Ab. Ag.) 1.



hnm.t

belegt Na. (einmal) neben hnm.t „Brunnen“ als Art Gewässer 2.

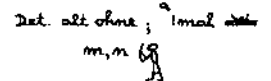


hnm

(II. gem.) belegt seit Lige stören u.ä.



I. eine Ordnung 3 (eine Stiftung 4, einen Befehl 5) stören u.ä.



II. frech sein o.ä. 6 (auch mit Bezug auf Worte 7 und vom Flitzen 8).



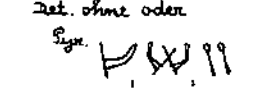
III. von einem kranken Auge das nach dem Verbinden: nicht mehr „gestört“ o.ä. werden soll. 9. Med.

hnm.w

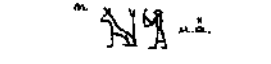
belegt seit Lige Störenfried, Streit-rüchtiger 10; bes:



I. von Seth 11. Res. im Dual 12 von Horus und Seth.

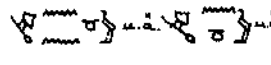


II. im Plural: die Solenden, die Aufreißer 13.

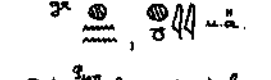


hnm.w

belegt seit Lige III Störung u.ä. auch neben hnm „Lärm“ 14.

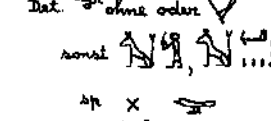


I. Störung, Unordnung 15; auch: Aufruhr, innerer Krieg u.ä. 16

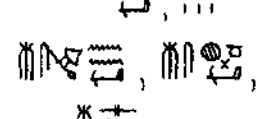


Res. auch im Ausdruck für:

a) Störung u.ä. verursachen (mit h, km, 3, 4 u.ä.) 17.

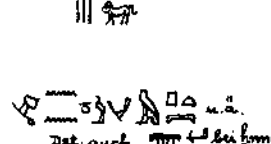


auch in der Verbindung: Streit schaffen (im Reimen eines roten Stiers) 18. Sngt



b) Störung u.ä. bereitlegen (mit h, n, dr) 19.

II. Störung im Himmel = Unwetter 20.



hmn

belegt Syz in Umordnung sein o.ä., von dem gns gesetzten Gliedern 1. Immer mit Negation.

hmn

belegt Med, Falt, entzündet sein o.ä. (als eine Krankheitserscheinung an Geschwülsten u.ä.) 2. Auch meben: faulen (vom Leichnam, von dem Knochen, vom Auge) 3.

auch

hmn.w

belegt Med in: als stuv, offiziell verwendetes 4.

hmn.w

belegt Syz Name eines Gottes 5.

hmn.w.t

belegt Nä. (einmal) als Ort Gewässer 6.

von

hmn.w

belegt Nä. (einmal) Ort Gewässer 7. vgl. hmn.w.

hmn.hn

belegt D.18-D.22.

- I. herantreten an.....
  - a) an eine Person herantreten 8; auch: an die Feinde herantreten 9 (mit Objekt der Person; auch mit g: neben jem. treten 10).
  - b) an einen Ort (mit g oder mit Objekt 12).
  - c) D.20: von dem Besiegten, die an ihre Feinde kommen (mit Objekt) 9, 13.
- II. sich nach Hundeart an jem. schmiegen, jem. (jmds. Füße) umwehler o.ä. (mit Objekt 14 oder mit g 15).

vgl. hm und hnt.

hmn.hn

belegt Sy ob: zur Seite von....., in Gesellschaft von..... 9, 16.

hnsd?

belegt Sorot Ort Stirnband 17. ob richtig?

hmkj

Nä. in einer Kleiderliste 1.

hmk

Sy Substantiv (verglichen mit der Kehle des weissen Stiers) 2.

hntj

belegt seit M.R. Statue (eigtl. wohl die zur Ausfahrt, hnt, des Gottes dienende Statue) 3. selten auch gezeichnetes Bild 4.

I. Statue eines Menschen

a) von dem Statuen im Grab 5.

b) Privatstatuen im Tempel 6.

c) Königsstatuen im Tempel 7.

II. seit D.19, oft erst Sy: Sötenbild im Tempel 8.

III. vom König als „Abbild“ eines Gottes, als dessen auf beiden lebendes Bild 9.

IV. vom ♀ als „Bild“ des Amun 10. D.18.

Plur.

Determin.

ungewöhnlich

hntj

D.22 Salbgefäß in Gestalt des opfernden Königs 11.

hnd

A.R. als anpreisender Ausruf des Althändlers? 12.

hr

belegt Med offiziell verwendeter Teil von Räumen 13.

Plur.

hr

der Gegenstand, von dem das Schriftzeichen hr seinen Lautwert hr erhalten hat: hölzernes Untergestell für Krüge 14. Und die Sy Schr. hr für die Präposition hr.



D. infolge von etw., durch etw. 1, bes.:  
leben werden von ..... 2,  
milde werden durch ..... 3,  
sterben (leben) infolge ..... 4

E. unter ..... bei etw., in Ver-  
bindungen wie:

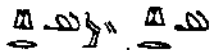
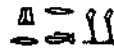
a) zu Tassen 5  
vgl. Kopt. PAPAT=

zu Häuptern 6.

b) im Anfang  
von 7.

am Ende von 8.

vgl. h3.t und phw.j.



F. Verschiedenes 9, bes.:

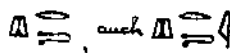
I. Koordinierend wie „und“ 10. D. 30.

II. in Verbindung mit anderen Präpo-  
sitionen:

vereinzelt D. 30 für hr 11.

vereinzelt Spr. für hr 12.

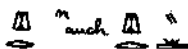
III. A.R. im dem unklaren Zuruf an pfli-  
gende Kinder 13:



IV. als Adverb: darunter 14 alt (selten).

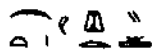
hr als Konjunktion: infolge  
davon dass, weil 15.  
Seit M.R. (selten).

hrj „  
Adjektiv auf j zu der Präpo-  
sition hr: befindlich unter,  
unten befindlich, unter-  
rer u.ä.

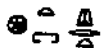


A. unterer (ohne Angabe worunter)

I. von Körperteilen 16, z. B.: die Unterlippe  
(neben sp.t hrj „Oberlippe“)



II. von Orten 17, z. B.:  
„die untere Nat.“



III. von Gebäuden, z. B. die Räume des  
Hauses zu ebener Erde (neben  
hr h3.j „Oberstock“).



IV. in Namen von Dekanestern 2, z. B.:  
griech. ΧΟΥΚΥΣ  
(neben hnt hr  
griech. ΧΟΥΚΥΣ)



V. Verschiedenes 3, unter Anderem:  
indisches Erbe des Gottes (als Bez. der  
Königsherrschaft) 4.



B. befindlich unter .....

Von den zahlreichen Ausdrücken dieser  
Bildungsweise sind einige unten  
als besondere Wörter behandelt  
(Seite 393f)

Anderer siehe beim zweiten Bestand-  
teil

Im Einzelnen sonst:

I. Allgemein räumlich: unter der Erde (dem  
Himmel, den Räumen u.ä.) befind-  
lich 5, z. B.:

als Bez. der Toten 6.

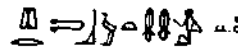


als Name eines Gottes 7.



II. unter einer Last = sie tragend  
a) in Amtsbezeichnungen 8 wie:

Sandalenträger



Träger der Säufte



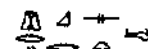
b) in Beschriften zu Göttern 9, die Seele  
(Schlangen u.ä.) tragen, z. B.:



c) Verschiedenes 10, z. B.:  
Speisen tragend 11,  
Fische herbeibringend 12, u. a. m.

III. etw. besitzend.  
a) Besitzer von Habe (von Leuten,  
eines Hauses) 13.

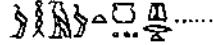
Auch im:  
einer der ein Begräbnis hat 14. N.R.



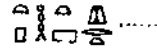
b) Verschiedenes 15,  
auch:  
im Besitz von Zauberkraft 16.



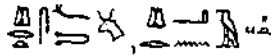
IV. etw. enthaltend (von Gefässen u.ä.) 1, 2 B.  
Kessel mit .....



Höhle mit .....



Auch in Reisschriften zu Gefässen mit  
Öl (Ulehrauch u.ä.) 2 unter dem  
Grabbeigaben, 2 B.:

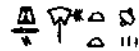


V. mit einer Krankheit behaftet  
a) im allgemeinen Ausdrücken 3  
wie 2 B.:

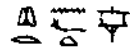
der Leidende.  
Auch von einem Kranken Kind.  
vgl. dm.t



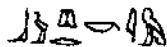
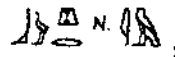
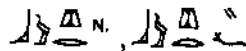
b) von bestimmten Krankheiten 4, 2 B.  
ein mit Geschwülsten  
Behafteter.



ein an..... leidender  
(Achse)



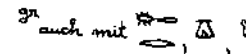
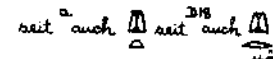
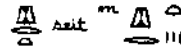
VI. in dem Ausdruck:  
da wo N sich befindet.  
vgl. bei sw, Ort.



hr.t

belegt seit AR

vgl. Kopt. <sup>a</sup>zpe: & <sup>b</sup>hpe:  
f. <sup>a</sup>zph: <sup>a</sup>zpe.

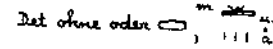


Bedarf u.ä.

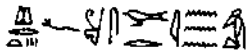
A. aussenhalb der Verbindungen

unter B.

I. Bedürfnis jmds., sein Bedarf, das was  
jemand braucht 5 Besonders:  
auch mit Zusätzen 6 wie:  
sein Trinkbedarf.  
auch in Rechenaufgaben zur Bez.  
festzustellenden Bedarfs 7.



<sup>a</sup> auch lll u.ä.



Insbesondere sonst von Bedarf an  
Speisen, Opfergaben u.ä. 8  
griech. mit τοσση  
wiedergegeben.  
auch in den Ausdrücken:

a) für jmds. Bedarf an Speisen  
sorgen u.ä. 1.



bedeutet auch von der Nahrung  
für die Tiere 2. Amarna.

Es oft wie ein Ausdruck für:  
Speisen bereiten, Opfer dar-  
bringen u.ä. 3.

b) zu jmds. Unterhalt u.ä. etw. geben,  
bringen u.ä. (Saben, Speisen,  
Länder u.ä.) 4.

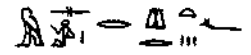


II. Anteil (an einer Teilung, an einem  
Opfer u.ä.) 5.

III. Besitz, Habe 6.

Auch: jmd. seines Besitzes berauben u.ä. 7.

IV. Pflicht o.ä. 8, bes. in Ausdrücken wie:  
„ein Mann bei seiner Pflicht“.



V. Verschiedenes

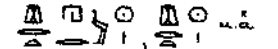
bes. in der Verbindung:  
von einem tüchtigen Beamten 9,  
und von Söttern 10.



B. in den Verbindungen

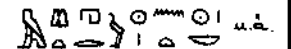
hr.t hrw

Bedarf des Tages = täglicher  
Bedarf 11 (auch mit Smatur:  
tägl. Bedarf an..... 12; auch  
mit m: als täglicher Be-  
darf 13 u.ä. w.)



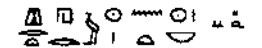
auch auch u.ä.

Bes. in dem Ausdruck:  
im Sinne von „täglich“ 14  
griech. mit καθ' ημεραν  
wiedergegeben.



auch u.ä.

Auch ohne m davor 15:

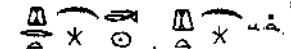


Auch ohne nt rc mb 16:



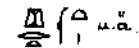
hr.t zbd

Bedarf des Monats, monat-  
licher Bedarf 17.



hr.t rcmpt

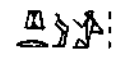
Bedarf des Jahres, jäh-  
rlicher Bedarf 18.  
auch mit m: als Jahres-  
bedarf 19; mit m: der Jahres-  
bedarfs 20; u.ä.  
griech. κατ'ετηριον „jährlich“.



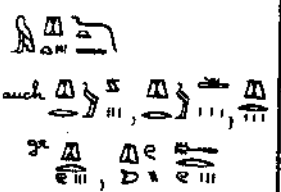
hr dt

D. 21 (Hymnus) 1 in: ob richtig?

hrjw

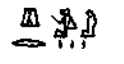


belegt seit Fall: die Unten Befindlichen = die Menschen (neben hrjw die Wesen am Himmel, bes. die Sterne) 2.

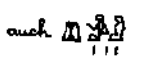


Bes. in der Verbindung: der Schöpfer des Menschen und himmlischen Wesen 3.

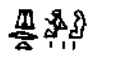
hr



belegt M.R. und N.R. als Kollektivum sing. masc. 4. die Angehörigen jmds. (seine Hausgenossen, Familie 5; Anhang, Inass der bezeugten Kräfte 6). Auch die Bewohner eines Saus 7.

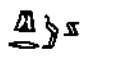


hr-tj(?)

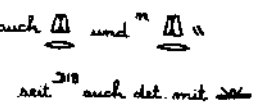


belegt Fall im Namen eines Gottes 8.

hrw



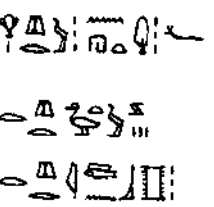
belegt seit M.R. auch hr geschrieben; seit D. 18 auch hrj. Kopt. ḫpni: ḫppni: ḫpni: ḫpni: die Unterseite, das Unten (Sags hrw).



- I. Verschiedenes
  - a) der Fußboden eines Gebäudes 9. Sp.
  - b) das Unten [Folgende] (Sagen) 10. D. 18.
  - c) das Unten nach Oben = das Untere nach Oben gekippt (von verwirrten Zuständen) 11. lit. M.R.



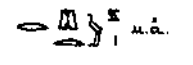
- II. in zus. gesetzten präpositionellen Ausdrücken:
  - a) (sich erquickern) unter seinen Säulen 12. D. 18. auch mit Weglassung von hr 13.
  - b) unter dem Boden 14.
  - unter die Mauern 15.



- III. in zus. gesetzten adverbialen Ausdrücken:

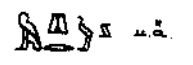
r hrw

nach unten (gehen, fallen, gerichtet sein u.ä.) 1. (Sags r hrw).



m hrw

vom Gesicht das, nach unten gewendet ist 2.



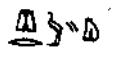
n hrw

nach unten (Sags n hrw) 3. Med; Na.



IV. adverbial: nach unten u.ä. 4. Wohl nur mit Auslassung einer Präposition. (vgl. III).

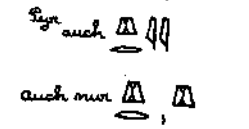
hrwj



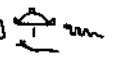
belegt seit Lya die Boden.



- I. allgemein: K. des Menschen 5 und der Tiere 6.
- II. Bes. von den K. des Seth 7.

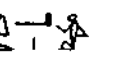


hrj-ḫt

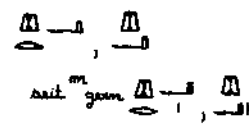


Sx als Name der heiligen Schlange im Saus von Telesium 8.

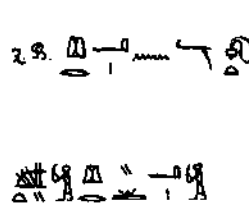
hrj-c



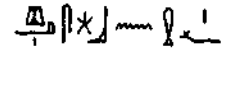
belegt seit D. 18. vgl. hr-c "unter jmds. Leitung" bei hr Präpos. der Schilfe.



- I. zumeist mit Genetiv oder Suffix: Gehilfe jmds. (eines Beamten u.ä.) 9.
- II. ohne Genetiv oder Suffix:
  - a) selten allein als Titel (vor dem Namen u.ä.) 10.
  - b) als nachgestellter Zusatz zu einem Titel, z.B.:



- III. anawra im: wie ein Titel 12. Vgl. auch bei der Präposition a. IV b. sowie bei sb 3.



hr-t-c

belegt AR-NR  
Reibstein für Schreibzeug  
und Abtön!  
(aus Holz 2)

Auch in dem alten  
Titel 3:

hr-c

belegt Sargt. (Beigabenliste)  
Tasche mit Instrumenten o.ä. 4

Auch in der Verbindung 5:

hr-c

belegt Sargt.  
am Lau am Schiff 6

hrj-ch3

Stadt südlich von Helionolis,  
heute Alt Kairo 7.  
griech. Baßrahr.

hrj-mdw

belegt AR.

I als Titel: den den 1 Stab  
tragen darf o.ä. 8.

II von Antschaften, die unter-  
stellt sind 9.

hr-mtr

belegt seit AR.  
Seit NR mit a geschrieben.

I die Totenstadt, die Nekropole  
(wo die Früher liegen,  
wo Begraben wird u. s. w.) 10.

II das Totenreich im Jenseits,  
wo die Verstorbenen wei-  
len u. s. w. 11.  
Auch im Segn. zum „Lande  
der Lebenden“ u.ä. 12.  
auch als Teil der Welt  
(naben Himmel, Erde  
u.ä.) 13.

hrj-mtr

belegt seit AR.  
NR auch ohne 7

Nekropolanarbeiter, Stein-  
metz (auch in den Stein-  
brüchen) 14.

allein als Titel 1; in Titeln  
wie „Vorsteher der Stein-  
arbeiter“ u.ä. 2; mit An-  
gabe der zugehörigen Ver-  
waltung u.ä. 3.

Det. ohne oder

hrj-hb

belegt seit AR.  
vgl. hebr. חֲבֵרָה?

Art Priester, gelehrt und  
zauberkundig („Vorle-  
sepriester“, sogenannter  
„Cherhel“) 4.

seit

I. Allgemeines über Tätigkeit  
u.ä. des „Cherhel“: liest,  
rezitiert die heiligen  
Schriften 5; vollzieht die  
Zeremonie der Mund-  
öffnung 6; bringt Toten-  
opfer dar 7; u. s. w.

seit

seit

Det. ohne oder:

II. Mit Zusätzen wie: grosser  
Ch., erster Ch. u. s. w. 8.  
Bes. in der häufigen Ver-  
bindung: oberster  
Cherhel 9.

III Cherhel (oberster Ch. u.ä.)  
eines Gottes, eines Tem-  
pels u.ä. 10.

hrw-hb

belegt Pyz  
Substantiv 11.

hr-hi

belegt Pyz  
Name eines Gottes 12

hrj-hi

belegt Pyz und Med.  
unterer Teil des Stiebes 13.

hr-stj

belegt Spätäth.  
fünfkantiger Leuchter aus  
Kupfer 14.  
vgl. das Folgende.

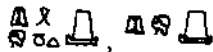
hr-sdt

belegt D. 22 u. Spätäth.  
Feuerbecken auf Ständer  
(aus Kupfer 15 oder  
Silber 16).  
vgl. das Vorstehende.

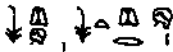
hrj-  
43431

I. in dem alten Titeln:

1.



2.

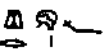


3.

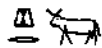


II. belegt M.R. wie ein Wort für Diener o.ä. jmds. ? 4.

Titel des M.R. eines Mannes der ein Kind vorführt 5.



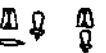
hr.....



hr.....



belegt A.R. versiegelte Alten o.ä. 6.



hrj



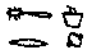
belegt M.R. als Name eines Vogels 7.

hrb

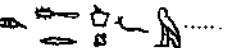


belegt Med., siehe bei h.t.b.

hrb



belegt Sx in: „sich verwandeln in.....“ von Seth (im Segs. zu h.pru.f m von Haus) 8.



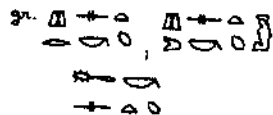
vgl. Kopt. <sup>h</sup>ꝓꝑꝛ: <sup>h</sup>ꝑꝑꝛꝛ

„phantasma“

hrskt



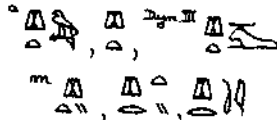
belegt Königsgg. und Sx. Bez. der Nephthys 9 und Anukis 10.



hrjt



belegt seit frühem A.R. Name eines widdergestaltigen Gottes 11.



hrjt



Steinmetz, siehe bei hr.tj-mtr.

hrjt



belegt Nā. ant Gebäude 12

hrd



belegt seit Sx. das Kind.



sellen auch

Sing. im Aproukatys  
Aproukatys  
Plur. Kopt. <sup>h</sup>ꝑꝑꝛꝛ  
& <sup>h</sup>ꝑꝑꝛꝛꝛ.

\*D19 auch (Sing.)

<sup>h</sup>ꝑꝑꝛꝛ auch u.ä.

A. Kind als Altersstufe u.ä.

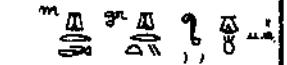
Ungewöhnlich:

I. von Menschen.

a) Kind, Kinder (im Segs. zu alten Leuten) 1.

Auch vom Kinde als schutzbedürftigem Utesen u.ä. 2.

Auch vom ungeborenen oder neugeborenen Kinde 3.



Det. seit <sup>m</sup> auch

dazu auch

alk. plur.

Auch in Ausdrücken für: als zu noch ein Kind was u.ä. 4.

u.ä.

b) mit Angaben wie:

älteres (ganz junges u.ä.) Kind 5.

c) auch von einem älteren Kinde: Junge, Jüngling (im Märchen) 6.

Auch im Plural: junge Leute o.ä. (neben <sup>h</sup>ꝑꝑꝛꝛ) 7.

d) vereinzelt in den Ausdrücken: unreifes Mädchen ? 8. lit. M.R.

u.ä.

M.R. statt des gewöhnlichen <sup>h</sup>ꝑꝑꝛꝛ m <sup>h</sup>ꝑꝑꝛꝛꝛ 9.

II. Kind als Beiwort eines Gottes.

Selten ausserhalb 10 der folg. Verbindungen:

a) „junges Kind“ als Beiwort des Horus 11 und auch des Chons 12. Seit <sup>h</sup>ꝑꝑꝛꝛ.

b) als Beiwort des Harpokrates, Harsonius u.ä. 13. <sup>h</sup>ꝑꝑꝛꝛ.

c) als später Zusatz zu Götternamen (Harsonius, Chons, Horus u.a.m.) 14. vgl. Aproukatys etc.

u.ä.

u.ä.

B. Kind jmds.

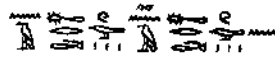
I. Gewöhnlich im Plural: die Kinder jmds.

Selten ohne Suffix oder Genetiv: Brüder und Kinder, Eltern und Kinder, gehorsame Kinder u.ä. 15.

Zumeist mit Suffix (Nā. auch mit Genetiv), bes.:



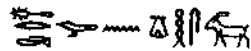
- a) (seine Angehörigen und) seine Kinder u. ä. 1.  
(seine Frau und) seine Kinder u. dgl. 2.
- b) euren Kindern (das Erbe vermachen u. s. w.) 3.
- c) (Safangene u. ä.) und ihre Kinder 4.
- d) in der Verbindung: die Kinderkinder (jmds) 5 Nä



- II. Ungewöhnlich im Singular: = Sohn jmds.
- a) mit Suffix: sein Sohn als Verwandtschaftsbezeichnung 6. M.R.
  - b) mit Genetiv: vom König 7 oder einem Gott 8 als Sohn eines Gottes. D.20; Gr

hrd

belegt Sargt in: Jungtier der Sargalle 9.

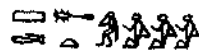


hrd

belegt Nä, mit Artikel t3 die Töchter 10.

hrd.t

I. belegt AR Kinderschar und ihr unmütiges Treiben 11.



II. Nä, mit Suffix: jmds. Kinder 12



hrd

belegt seit alter lit. als Verbum.



I. ein Kind sein (vom jungen Florus) 13. D.18 (alt).



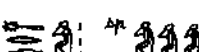
II. sich verjüngen: von Leib und Gliedern 14, vom Mond 15, von Pflanzen 16 u. ä. Seit D.19, bes. Gr

III. in dem Ausdruck: wiedergeboren werden als Kind (vom Mond) 17. D.19, 20



hrd.w

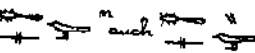
belegt seit Tolle die Kindheit 18.



hsj

belegt seit M.R. Eigenschaftswort: Verbum und Adjektiv.

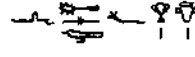
I. als Verbum finitum (III. inf.)  
Kopt.  $\alpha$  pice:  $\beta$  pici:  $\gamma$  pici:  $\delta$  pice  
schwach sein u. ä.



- a) von Personen:  
gering an Ansehen oder an Tüchtigkeit 1. lit. M.R.  
Kampfuntüchtig, feige sein 2. Spt.  
ohnmächtig werden 3. Nä  
Mühe haben etw. zu tun (mit z und Inf) 4. Med  
krank werden! 5. Med

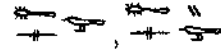
D.18 in dem Ausdruck:  
im Sinne von „nicht erregt er Unzufriedenheit“ 6.

- b) vom Fliegen: matt, schlaff werden 7, auch mit m: bei einem Tur 8. N.R.
- c) von der Kraft, die verragt o. ä. 9. N.R.
- d) verderben (von Holzwerk) 10. N.R.

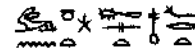


II. als attributives Adjektiv:  
elend, erbärmlich (Sags. mfz).

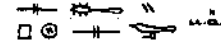
- a) zumeist als Beiwort feindlicher Feinde (Länder, Soldaten) 11, auch von Seth 12 und Apophis 13.
- b) von Urtoren u. ä. 14



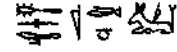
- c) D.19 in dem Ausdruck:  
böse und gute Stunde? 15.



- d) seit lit. M.R. in:  
Frevel, Sünde 16;  
(ohne Frevel sein 17, Sünde begehen, mit z 18) u. ä.

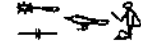


III. Gr mit bestimmendem Substantiv in:  
börsartig (von Seth) 19.



hsj

belegt seit lit. M.R.

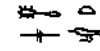


I. der Schwache (im Sags. zum Starken, Gewalttätigen) 20.

II. der Elende (vom Feind) 21.

hsj.t

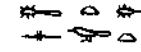
belegt seit M.R.



I. Schwäche, Feigheit 22.

II. h. Böses tun 23.

III. in dem Ausdruck 24:

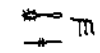


hsj

siehe bei hs3w

hsj

belegt Spt. als Beiname des Osiris 25.  
vgl. das folg. Wort sowie h.tj.



h<sup>3</sup>b<sup>3</sup>

belegt M.R. ungesalbt 1.

h<sup>3</sup>b<sup>3</sup>

belegt Med. (D.19) in: als offiziell verwendetes 2. Ob richtig? vgl. das folg. Wort.

h<sup>3</sup>b<sup>3</sup>jt

belegt M.R.-Sp. neben Öl, Weibrauch u. dgl. genannt (aus Bunt und dem Gotteslande) 3. Auch offiziell verwendet 4.

Auch in der Verbindung 5: (auch offiziell verwendet 6) vgl. auch h<sup>3</sup>b<sup>3</sup>jt mit dem es einmal wechselt.

h<sup>3</sup>b<sup>3</sup>w

Saggt. als Substantiv: etw. in das man hineingehen kann 7.

h<sup>3</sup>b<sup>3</sup>w

belegt Foll. Teil der mond<sup>3</sup> am Auge (voll Schminke) 8.

h<sup>3</sup>b<sup>3</sup>

belegt Sp. Sck.

I. Ecken eines Gebäudes: sie festlegen (bei der Grundsteinlegung) 9; an den Ecken (mit h<sup>3</sup> 10 oder 11).

II. Ecken eines Kastens 12.

III. Straßenecken 13.

h<sup>3</sup>b<sup>3</sup>jt

belegt Sp. als Beinamen des Qairis 14. vgl. h<sup>3</sup>oj.

h<sup>3</sup>b<sup>3</sup>jt

belegt Sp. (einmal) traurig werden o. ä. (im Wortspiel mit dem vorste Gottesnamen) 15. Ob richtig?

h<sup>3</sup>b<sup>3</sup>

belegt Foll. vom Verletztsein des Korusanges 16.

h<sup>3</sup>b<sup>3</sup>t

belegt Foll. das beschädigte Auge (im Satz, zum vollen Auge m.h.t.) 1

h<sup>3</sup>kr

belegt Sp.-Sp. Kopf. <sup>a</sup> zu(w)k: <sup>b</sup> buk: <sup>c</sup> zuw. geschmückt sein 2, mit etw. (mit m) geschmückt sein (mit der Krone 3; mit Goldschmuck 4; mit der Uththeit 5).

h<sup>3</sup>kr t

belegt A.R.-D.18 als Titel von Brauen (die anscheinend vorher dem königl. Karem angehört haben) 6. Fast 7 nur in den beiden Verbindungen: a) belegt 8 A.R.-D.18 auch allein als Titel vor dem Namen 9; auch gelegentlich wechselnd 10 mit dem folgenden

b) belegt A.R. u. M.R. 11.

h<sup>3</sup>kr t

belegt Sp. als Bez. der Urursachlange (Puto) 12.

h<sup>3</sup>kr t

belegt Sp. als Bez. für Kothor 13.

h<sup>3</sup>kr t

belegt D.18 (alter Text) in unklarem Zus.hang 14.

h<sup>3</sup>kr

belegt seit Sp. Schmuck (von Waffen, Amuletten, Kronen, Kleidern u. ä.) 15.

Det. <sup>a</sup> O, <sup>b</sup> A <sup>c</sup> M <sup>d</sup> B;

alle auch als Abkürzung.

Res. in Verbindungen wie:

a) Schmuck des Königs 16. Res. in alten Titeln von Schmuckbeamten u. ä. 17 und in diesem gern aus Schifuricht vorangestellt.

b) Schmuck des Re (des Korus u. ä.) mit Bezug auf die Kronen u. ä. 18.





Bei → sind nur diejenigen Wörter und Wortstämme aufgenommen, die alt (Eg., A.R. u.ä.) haben. Alle anderen mit → geschriebenen Wörter aus späterer Zeit siehe bei ↓

▷

belegt seit Eg.  
das Wort, von dem das Schriftzeichen → seinen Lautwert & erhalten hat: der Riegel der Tür (aus Holz 1; auch aus Kupfer 2).

<sup>a</sup> → mit → det.

ap → → → →

Sonn im Dualbund bes. in Ausdrücken wie:

Dual: → → → → →

a) dem Riegel fortziehen u.ä. 4.

→ → → → →

b) die Tür bleibt mit dem Riegel (verschlossen) 5.

→ → → → →

▷

belegt seit A.R.  
Ausgeschrieben erst seit M.R.  
belegt  
Köpt. Lb. Ca.

<sup>a</sup> seit → → → → →

Mann; männliche Person; jemand.  
Selten Sp. auch im Plural 6.

seit <sup>219</sup> auch ↓ ↓ ↓

versingt:

ap ↓ ↓ ↓ ↓ ↓

A. Mann (im Segs. zur Frau) 7.

B. Mann als allgemeine Bez. für Person u.ä.

Im Einzelnen je nach dem Zus. hang im Sinne von:  
jemand 8;  
irgend ein Mann (bes. negiert) 9;  
ein Mann (betont) 10;  
der Mann = jedermann 11;  
der einzelne Mann 12; und  
ähnlich.

Bez. mit attributivem Adjektiv 13,  
wobei die Bedeutung des Adjektivs  
oft überwiegt, wie z. B.:

jedermann 14;  
irgend einen 15.

ein Trefflicher u.ä. 16.

→ → → → →

→ → → → →

ein Reiner 1.

→ → → → →

C. mit Zahlangaben.

I. als Zusatz zu Personenbezeichnungen:  
Sefangene (Syren, Arbeiter u.ä.)  
so und so viel Mann 2  
Auch: Menschen dreissig Mann =  
dreissig Menschen (u.ä.) 3.

→ → → → →

II. in Summierungen verschiedener Menschen-  
klassen u.ä.: so und soviel Mann  
zusammen 4.

III. in der Verbindung:  
zwei Pantien (vor Gericht, bei Erb-  
schaften u.ä.) 5.  
Auch mit 13 6:

→ → → → →

→ → → → →

Nä. auch in dem Ausdruck 7:  
wie Köpt. MTECNAY „utenque“.

→ → → → →

IV. Verschiedenes 8, unter Anderem in:  
ein Heer von..... Mann 9.

→ → → → →

so und soviel Leute von..... 10.

→ → → → →

X. Mann..... y. (Mann) (d.h. mit Aus-  
lassung von & bei einer entspre-  
chenden zweiten Zahlangebe) 11.

→ eee ..... e (u.ä.)

D. in besonderen Bedeutungen:

I. „Salient“ in der Medizin (im Zauber u.ä.) 12.  
Auch mit Angabe der Krankheit,  
durch präpositionellen Ausdruck 13:

→ → → → →

durch relativischen Ausdruck 14:

→ → → → →

II. zur Bez. der Person, auf die ein Toten-  
text oder Zauberspruch Anwendung  
finden soll 15, z. F. als Ersatz  
des Namens 16.

Auch mit 17 oder 18:

→ → → → →

III. Mensch (im Segs. zur Gottheit 19 oder  
zum Tier 20). (Selten)

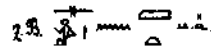
IV. Erwachsener (im Segs. zu Jüngling,  
Freis u.ä.) 21. Nä.

V. = vornehmener, bekannter Mann (im Segn. zum Feindgen u.ä.) in: Sohn eines Mannes = von guter Herkunft u.ä. 1. Seit M.R.

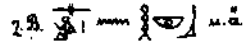


E. mit folg. Genetiv: „Mann von.....“

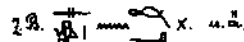
I. Mann der Wahrheit (Eichtigkeit u.ä.) 2.



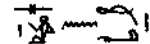
II. Mann des Festes (Jubels u.ä.) 3.



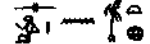
III. Mann von x. Ellen (von y. Jahren u.ä.; von gestern u.ä.) 4.



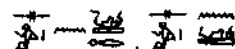
Auch: Mann von seiner Elle = kleines Kind 5.



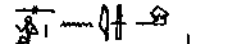
IV. mit Ortsangabe G; z.B.: Mann aus Theben: ein Thebaner.



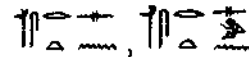
V. in Titeln ? wie: Titel des M.R. 8.



Titel des M.R. (ob Pilot ?) 9.



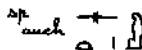
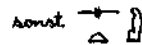
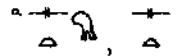
VI. in Personennamen 10 wie: Δ m u b n t Σ ε ρ ω ρ γ ε ς



Δ + belegt Σγ von einer Schlange: uērem o.ä. II. uōh das vorsteh. Wort.

Δ + ΠΠ (alt) Art Fisch 11.

st + Δ belegt seit Σγ. Νη mit Artikel ε. Frau, weibliche Person.



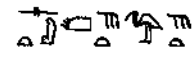
I. Frau (im Segn. zum Mann) 13.

II. weibliche Person 14, besonders auch: a) mit Bezug auf Mutterschaft 15.

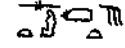
b) mit Zahlangaben: so und soviel Frauen (in Summierungen u.ä.) 16. Auch: die beiden Frauen von Isis und Nephtys 17. Ση.



c) mit attributivem Adjektiv: „schöne u.ä. Frau.“ Ση auch in der Verbindung: von Kather-Isis als „schwarz-roter Frau“ 2.



Auch nur als 3

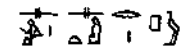


d) mit genetivischer Ortsangabe: Frau aus..... 4

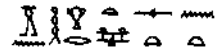
III. in besonderen Bedeutungen:

a) erwachsene Frau (im Segn. zum kleinen Mädchen und zur Jungfrau) 5.

b) Patientin in der Medizin G, entopre-, chend dem Gebrauch von Δ. Mann. Auch in der Verbindung: männlicher oder weiblicher Patient 7.

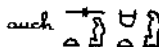


IV. in Personennamen ? wie:

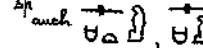


st-front + Δ Δ

belegt seit M.R. Kopt. αα CPIME: ε f CPIMI weibliche Person, Frauensperson.



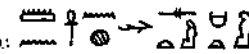
I. Allgemein: Frauensperson, Weib u.ä. 9. Auch mit Zahlangaben: so und soviel Frauenspersonen (von Sefangenen u.ä.) 10.



II. als genetivischer Zusatz: a) zur Bez. des weiblichen Geschlechts II, z.B.: Schreiberin.



b) im Ausdruck wie: Frauensarg, Frauenschmuck 12, z.B.:



III. in den besonderen Bedeutungen:

a) Ση als Titel vor dem Namen 13: Frau M.N.

b) Ση als Bez. von Söttinnen 14.

st + Δ Δ belegt Med. (einmal) als eine Krankheit 15.

st + ΠΠ siehe bei sonj.t.

st + Δ Ση belegt seit Σγ. Urspr. wohl st und das Wort, von dem das Zeichen Ση seinen Lautwert Δ erhalten hat. Art Sans oder Eme: als lebendes Tier 16 und als Speise für Götter und Sötter 17.

+ auch Π Δ Del. Ση, Ση, Ση Stellung der Zeichen auch: Ση, Ση, Ση





So auch in:  
 als weibl. Gegenstück zum Königs-  
 titel (von Katschepsut, Almes-  
 Mefretore, Mitokaris u.ä.) 1.  
 Auch in der Verbindung:  
 (von Katschepsut) 2.



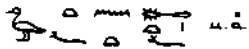
B. in Verbindungen und Ausdrücken wie:

I. älteste u.ä. Tochter 3, bes.:

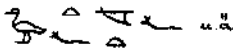
a) älteste Tochter 4, 2 B.:



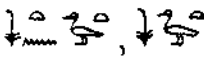
b) seine Tochter von seinem Leibe =  
 seine leibliche Tochter 5.



c) seine geliebte Tochter 6



II. Tochter des Königs,  
 Prinzessin 7.

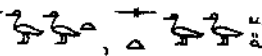


Δ3.tj

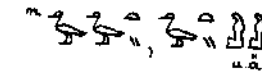


belegt seit Lige

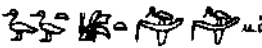
I. die beiden Töchter 8.



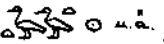
II. das Kinderpaar (von Schu  
 und Tafnet) 9.



III. Pres. in Verbindungen 10 wie:  
 das Königstochterpaar 11.



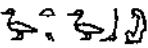
auch 12.



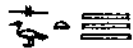
Δ3.tj



belegt 218 im:  
 als Beiwort der Königs als  
 Erbe des Seb 13.



Δ3.t



belegt A.R., M.R.  
 die Fußboden-  
 platten u.ä. 14.

Δ3.ω



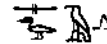
belegt Totl.  
 Einsteins 15.

Δ3

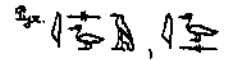


belegt Lige, Sargt.  
 abwehren o.ä. ? 16.

Δ3



(2. rad.)  
 belegt Lige, Med, Sp.  
 sich begeben mach (mit 23) 1;  
 sich unter (Lige) zum be-  
 geben 1.  
 wgl. s3w, schleichen.



Δ3



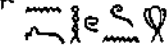
den Gegenstand, den das Schrift-  
 zeichen darstellt: Ort  
 Matte der Flinten (nur als  
 Schriftzeichen belegt) 3.



Δ3



den Gegenstand, den das Schrift-  
 zeichen darstellt: Sp. als:  
 erklärt 4.



Δ3



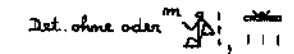
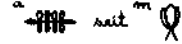
belegt A.R. mit Bezug auf  
 Vieh 5: Herde? Herde?



Δ3



belegt seit A.R.  
 Truppe, Abteilung, Rotte  
 (von Personen),  
 wagn. wohl Wache 6.  
 griech. mit πωλή wieder-  
 gegeben.



C. Allgemeines. Besonders 7:

I. Abteilung, Phyle von Priestern 8. Seit A.R.

a) Pres. auch von Totenpriestern 9; auch  
 mit bestimmten Namen für die  
 einzelnen Phylen 10.

b) Phylen der Priesterschaft am  
 Tempel 11.

Auch mit Nummerierung: erste  
 (zweite u.ä. us.) Phyle 12 (deren vier,  
 später auch fünf 13 waren).

II. Abteilung der Steinmetzen u.ä. 14. M.R.

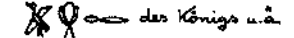
III. Abteilung der Fischer 15, der Ruder-  
 mannschaft 16. N.R.

IV. Abteilung der Soldaten,  
 Soligisten u.ä. 17. N.R.

Pres. auch in:  
 die Truppe 18 (des Königs u.ä.).



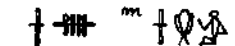
die grosse Truppe 19 (des Königs u.ä.)




Auch mit bestimmten Namen dersel-  
 ben 20.

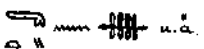
B. in Titeln wie 21:

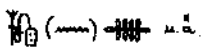
Sehilfe o.ä. eines Höher-  
 gestellten 22.

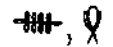




griech. φυλαγχος 1. 

Priesterlilil 2. 

Phylenschnreiber (im Sötter- und Totenkult) 3. 

AS  belegt seit D.18 als Titel  
a) allein 4.  
b) in den Verbindungen:  
Sn 5.

Spa 6. 

D.18 7. 

AS  belegt Sn  
Art Acker 8.

AS  belegt seit Lys  
Schutz, Amulett

A Schutz:

I. Allgemeines.  
Schutz 9; auch mit ha 10 oder or 11:  
über (für) jem.  
Auch Zauberspruch 12; auch von bösem Zauber 13 in:  
Auch in Zaubersformeln 14 wie:  
Schutz hinter Schutz  
erkennt der Schutz 15.

der Schutz des Horus  
ist der Schutz 16.

II. der Schutz ist hinter jem., um jem. (mit h.3).  
a) Selten allein 17:  
auch mit Suffix bei AS dessen, von dem der Schutz ausgeht 18.  
b) auch in Formeln 19 wie:  
seit AR 20.

selten D.18, oft Sn 21.

 seit m meist 

Det m, n 


Sn auch 

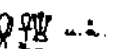










 u.ä.

 u.ä.

besonders D.18 1.  u.ä.


besonders Ben el Bahri 2.  u.ä.


II. in der häufigen Verbindung:  
als Schutz  
Zumeist mit Genetiv oder Suffix dessen was geschützt werden soll: als Schutz jemd. (des Leibes, der Glieder u.s.w.) 3.  
Selten auch mit ha, für 4, h3, um 5.

 u.ä.

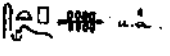
IV. in Verbindungen mit Verben 6:  
Schutz bereiten, Schutz gewähren u.s.w.  
Besonders:

a) Schutz bereiten, schützen.  
Zumeist mit Genetiv oder Suffix des zu Schützenden 7; auch mit Satz von B: "gegen das Übel" 8.  
Statt des Genetivs auch mit m, für 9, h3, um 10 u.ä.


 u.ä.

b) ähnlich mit  u.ä. 11.

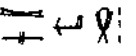
c) in der Verbindung:  
siehe bei st.p.


 u.ä.

B. Amulett. Seit MR

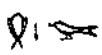
m auch 

Von umgehängten Amulettfiguren u.ä.  
(für Tote 12; für Sötter 13; für den König 14).  
Auch von gezeichneten Zaubersfiguren 15;  
auch vom Titel mit Zaubersprüchen 16.  
Auch in dem Ausdruck:  
jemandem (m) Amulette anlegen 17.  
Sn

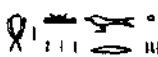


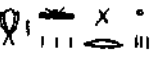
AS-wr  belegt seit MR  
Zauberer (neben Arzt) 18.  
Auch in der Verbindung 19:

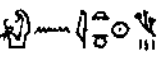


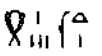
AS-wr  belegt Lys  
vom Sonnengott 20.



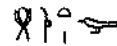
AS-wr  belegt Med  
als etwas offiziell verwendetes 21.



AS-n-itn  Sn als Art Pflanzen 22.

AS-nrpt  I NR u. Sn als Bez für dauernden Schutz 23.

II. Se als Bez. für blind,  
Hungernot o. ä. 1.



53-ä-t

belegt Se Art Pflanze, die  
bei Salzbereitung ver-  
wendet wird 2.

53-ä-m<sup>c</sup>

belegt Se  
als etw. Kostbares 3.

53-t3

belegt seit A.R.

seit<sup>m</sup> auch

I. Ausruf bei Feindschrei-  
ten o. ä. 4.  
alt auch als Beischrift  
zu zwei Personen  
in der Haltung 5:  
auch 53-t3 machen 6  
(mit se, km3 u. ä.)  
oder hören 7.

singt auch

seit<sup>m</sup>

auch in der litaneiantigen  
Formel 8:



II. Se, Se wie Jubel, Juchzen 9,  
auch mit se verbunden 10.

53

belegt Se  
jem. begrüßen (mit se) 11.

auch

53w

(III. inf.)  
belegt seit Se  
bewachen, hüten,  
sich hüten.

A. bewachen, hüten

Gewöhnlich mit direktem Objekt,  
Se auch dafür selten mit h3 12  
oder kr 13, auch mit Objekt  
und II: etwas hüten vor..... 14.

seit<sup>m</sup> meist

seit, se auch nur

seit Ende n auch innig

für

I. einem Ort (ein Land und seine Grenzen,  
Ortlichkeiten im Himmel und Jam-  
seits u. ä.) bewachen 15.  
ein Gebäude 16 (bes. ein Tor 17)  
bewachen.

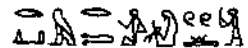
II. Personen hüten, bewachen 18.  
Bes. auch Feinde, Gefangene (dass  
sie nicht entfliehen) 19.

Im Zeichen sonst auch  
Verwirrung mit und  
dem Zeichen für manjer.

Nä in der Verbindung:  
Sefangener 1.



auch in dem Ausdruck:  
jem. gefangen setzen  
(jurist. Ausdruck) 2.



III eine Schlange bewachen (dass sie nicht  
schade) 3. Königsge

IV. (Briefe) aufbewahren 4. Nä

V. Verschiedenes 5.

- a) Med in dem Ausdruck:  
(zerstörte Medikamente) in  
einem Tuch bewahren o. ä. 6.
- b) Worte eines Vertrages "halten" 7. D.19
- c) bildlich 8, unter anderem:  
den Schnitt hüten = vorsichtig  
gemessen gehen (im Tempel) 9. Se

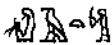


B. sich hüten, sich hüten vor

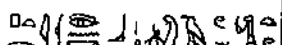
Fast immer im Imperativ.

I. ohne reflexives Pronomen:  
hüte dich vor..... (mit Objekt) 10.

II mit reflexivem Pronomen:  
"hüte dich! hütet Euch!"  
In kap. M.B. 53w-tu zu  
abgeleitet 11.



a) ohne Angabe wovor 12.  
Bes. Nä in der einschränkenden Formel:  
"lass auf!..... Nimm dich in  
acht!" 13.



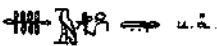
b) mit Objekt: hüte dich (u. ä.) vor..... 14  
c) mit präpositioneller Verbindung:  
bes. mit n 15, auch mit kr 16  
oder m 17.

C. mit folg. Satz oder Infinitiv

verhüte dass..... 18.  
hüte dich dass..... 19.

D. Verschiedenes

Unter anderem 20 auch in 21:  
vgl. die Formel 53-t3  
hinter 53, Schutz 21.




53w-m

belegt Se  
als Bez. der Götter 22.


u. ä.



A3w 


Name der Stadt Saïs  
(im Delta) 1.  
assyrr. *saia*  
Kopt. *caï*.

 u.ä.


A3w.tj 

Name der Stadt Siut  
(im Mittelägypten) 2.  
assyrr. *Siyautu*  
Kopt. *ciwoyt*; *ciwoyt*.  
arab. *kyawl*.

 u.ä.

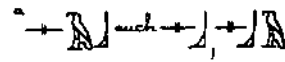
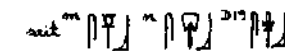
A3b 

belegt *Sy*, *Sangt*, *Med*  
fließen, rinnen (mit *z*:  
zu Boden u.ä.) von dem  
Ausfließen der Leiche 3;  
von Salbe (?) 4  
vgl. semit. *šāḡ*, *šāḡ*.

 u.ä.

A3b 


belegt seit *Sy*  
semit. *šāḡ*, *šāḡ*.  
der Schakal.

 auch  u.ä.


I. als wirkliches Tier 5  
auch als heiliges Tier (neben  
Katze, Sperber u.ä.) 6,  
auch als Bild der Schnellig-  
keit 7.

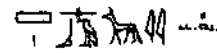
II. als göttliches Wesen 8.  
Bes. auch mit Bezug auf dem  
Toten, dessen Gesicht das  
eines Schakals (d.h. Amelis)  
ist 9.  
Auch von dem Schakalen die das  
Sonnenschiff ziehen 10.

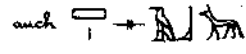
III. in der Verbindung:  
der oberägypt. Schakal:  
als göttliches Wesen (auch als  
Richter u.ä. der Götter) 11; in  
der Titulatur eines Gauverwalter 12;  
als Bild der Schnelligkeit 13, u.ä.


A3b.j 

belegt *Sy* in:  
"Schakalsee" als Name  
eines Gewässers im  
Jenseits 14.

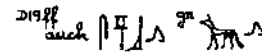
 u.ä.

 u.ä.

auch  u.ä.

A3b 

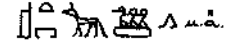
belegt seit M.R. (Infinitiv  
weiblich)

 u.ä.

I. (wie ein Schakal) durchziehen,  
in der Verbindung:  
die Sumpfe durchziehen (bei der  
Vogeljagd und beim Fischfang) 15.

 u.ä.

Auch dazu noch mit *m*:  
in den Deltarümpfen 1.  
*Sy* u. *Sy* oft wie ein fester Aus-  
druck 2; auch abgeschwächt:  
sich ergehen, sich erbreuen  
(mit *m*: an einem Ort,  
mit *stwr*) 3.  
Auch in Ausdrücken 4 wie:  
Freundsitz o.ä.

 u.ä.

II. ohne Objekt: in den Sumpfen  
(mit *m*) umherstreifen 5.

A3b 

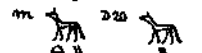
belegt D.18 in:  
als bildlicher Gebrauch  
des vorsteh. Wortes im  
Sinne von "der das Herz  
seiner Herrn erfried" o.ä. 6.

 u.ä.

A3b 

belegt seit A.R.  
Richter o.ä.

ungewöhnlich auch  
vereinigt:

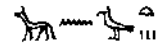
 u.ä.

A. eigentlich als Amt

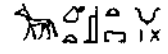
I. allein als Amtsbezeichnung 7.  
(nicht oft).

Auch vereinigt in Verbindungen 8 wie  
Richter, der hört was zu hören ist.  
Auch Richter von *stwr*, an einem Ort  
(alten 9, seit M.R.), 2 B.:  
R der Untertanen.

 u.ä.

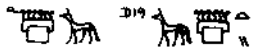
 u.ä.

R. an der Stätte des Richtens.

 u.ä.

II. in der Verbindung:

alt. zumeist als Titel des Vorgesetzten 10;  
*Sy* u. *Sy* auch vom König 11 und  
von Söldnern (wie *Thoth*, *Chons* u.ä.) 12.


 u.ä.

III. mit anderen Ämtern verbunden 13 wie:

a) alte Titelverbindung mit Bezug  
auf die Bauverwaltung 14.

 u.ä.

b) Richter und Mund  
von Mechen 15.

 u.ä.

c) Richter und Schreiber (bes. von  
Söhnen hoher Beamter) 16.

 u.ä.


Auch in den Stufen 17  
desselben Amtes:

 u.ä.

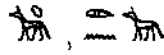
 u.ä.


B. als allgemeiner Ehrentitel N.R.

allein | vor dem Namen des Vaters oder auch vor anderen Titeln 2. Bes. in den Ver- bindungen:

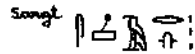
𐎠𐎢𐎡𐎠.w.t + 

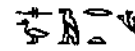
belegt seit Lya in: vom toten König 3.



𐎠𐎢𐎡𐎠.w 


belegt seit Lya; Sangt Fesseln, Bände 4.



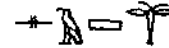
𐎠𐎢𐎡𐎠.t + 

belegt Sangt; N.R. Art Pflanze (als Samen- pflanze u. ä.) 5. vgl. 𐎠𐎢𐎡𐎠.j.

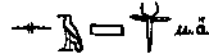


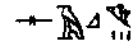
𐎠𐎢𐎡𐎠 (𐎠𐎢𐎡𐎠) + 

belegt Nä. Reibstein 6; vgl. Imw.t „Mühlstein“.

𐎠𐎢𐎡𐎠 + 

belegt Lya öffnen (von dem Ohren) 7; vgl. 𐎠𐎢𐎡𐎠 „öffnen“.



𐎠𐎢𐎡𐎠.k + 

siehe bei 𐎠𐎢𐎡𐎠.k.

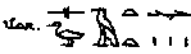
𐎠𐎢𐎡𐎠.g.t + 

belegt M.R. als Name eines Sabeltiers 8.



𐎠𐎢𐎡𐎠.t + 

belegt Sangt. Teil eines Gebäudes 9.

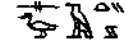


𐎠𐎢𐎡𐎠.t + 

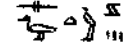
belegt M.R. hinter Weihrrauch genannt 10.

𐎠𐎢𐎡𐎠 + 

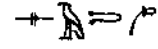
belegt A.R. siehe bei 𐎠𐎢𐎡𐎠.t.

𐎠𐎢𐎡𐎠.j + 

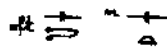
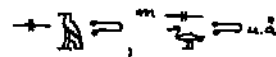
belegt M.R. siehe bei 𐎠𐎢𐎡𐎠.w Fussboden.

𐎠𐎢𐎡𐎠.w + 

siehe bei 𐎠𐎢𐎡𐎠.w Fussboden.


𐎠𐎢𐎡𐎠 + 

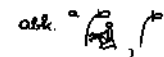
belegt seit Lya (im Opfer- listen und ähnl. Texten), auf die im Boden einge- lassene Opferplatte Wasser spritzen.



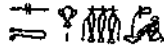
I. allein 4.


II. in Verbindung

mit  1.

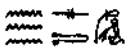



III. in der Verbindung 2:



𐎠𐎢𐎡𐎠 + 





belegt seit Lya die Wasserspense 3. auch in der Verbindung: Wasser eine Spende (in der Opferliste) 4.

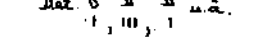
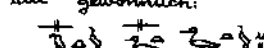
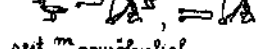
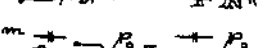


𐎠𐎢𐎡𐎠 + 

belegt A.R. als Bauteil im Innern einer Pyramide (im Plural) 5; auch als Zubehör der Scheintür 6.

𐎠𐎢𐎡𐎠.w + 

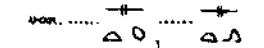
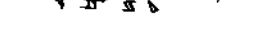
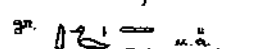
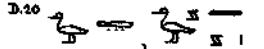
belegt seit A.R. Gewöhnlich seit M.R. ohne das Zeichen  geschrie- ben und  mit  statt . Viell. wesp. Pluralis 7. Kopt. <sup>ab</sup> ECHT. der Boden u. ä.



A. Erdboden, Erde.

I. Allgemeines:

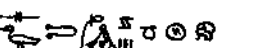
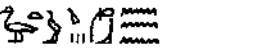
Erdboden auf dem Pflanzen wachsen 8; gehen auf dem Erdboden 9; den Erdboden berühren (bei der Brotkneise u. ä.) 10; etwas auf dem Erdboden giessen u. ä. 11. Bes. in der Verbindung: von Opferspenden (auch von Broten) 12.



II. die Erde im Segn. zum Himmel (z. B. die Sonne scheint auf die Erde u. s. w.) 13.

III. Erde als Baugrund 14; auch in den Verbindungen: reiner Baugrund (für den Tempel) 15.

der Boden der Unzeit 16.



IV. Endboden als Stoff.  
vom Boden, Schutt (der Mauer  
bedeckt) 1;  
den Boden graben, aufhäufen 2.

V. St. als Bez. des Ackers  
(wohin der Mil kommt u.ä.) 3.

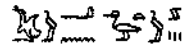
B. Boden eines Ortes, Gebäudes.

- I. der Grund und Boden einer Stadt 4.
- II. (ein Gebäude und) dessen Boden, d.h.  
sein Baugrund 5, ein Bauwerk  
errichten auf (h<sub>er</sub>) seinem Boden 6.
- III. Fußboden, Estrich:  
neben Säulen, Dach und anderen Bau-  
teilen 7  
auch mit Silber (Gold u.ä.) über-  
zogen 8

C. Verschiedenes.

Unter anderem 9 im Titel  
wie:

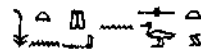
M.R. (mit Bezug auf Bauten) 10.



M.R. 11



M.R. 12



sj + Schaf, siehe bei  
stj.

sj + Das nur mit dem Zeichen  
stj geschriebene, zum  
Temperatur stj gehörige  
Verbum für „gehen“, das  
vielleicht stj zu lesen ist 13,  
siehe bei stj.

sj + „schwinden, vergehen“  
siehe bei stj.

sj + belegt stj - N.R.  
was? wer?

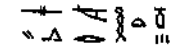
I. allein als Subjekt eines  
Nominalsatzes 14.

stj. stj + und stj +

m stj + m stj +

stj + stj + stj +

Auch mit folg. Substantiv 1,  
z. B.:  
was für ein Öl 2

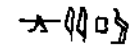


wann 3

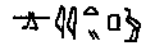


II in den Verbindungen:

a) wer ist es? 2  
was ist es? 3.

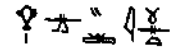


b) wer ist denn.....? 4  
was ist denn.....? 4.



auch sangt stj +

warum? 5.



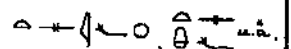
davomit? 6.



stj-tar stj + siehe bei stj-tar

stj + siehe bei stj

stj + belegt seit stj im:  
als eine Protosorte 7 in der  
Opferliste u.ä.

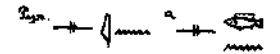


m auch stj + u.ä.

m auch stj + u.ä.

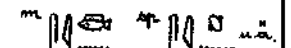
stj + siehe bei stj

stj m + belegt seit stj  
reiben, abreiben u.ä.



I abwischen, abreiben.

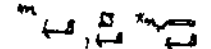
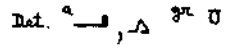
a) mit Objekt des Körperteils:  
Rücken (Häse, Haar, Augen)  
abwischen 8;



auch mit m: mit der Hand 9.

stj auch: salben 10.

b) dem Körper u.ä. einreiben mit  
stj (m): mit einem Heil-  
mittel 11; mit Salbe, Öl 12; mit  
Stroh (ein krankes Kind) 13 ab-  
reiben.

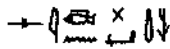


I. Med ein Heilmittel reiben auf einen Körperteil (mit hr) 1.

III. Schrift, Malerei, dem Namen fortreiben, auslösen 2.  
Sp. auch: mit dem linken Fuß wegwischen (mit Bezug auf Apophis) 3.

IV. wereiben im stw. (mit hr 4, auch mit m 5) bei der Herstellung von Heilmitteln. Med.  
Auch: in Eins zusammen wereiben 6.

V. Sa auch: Feuer „reiben“ (mit dem Feuerbohrer), allein 7 oder in der Verbindung 8:

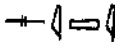


bjm



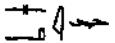
Orzt, siehe bei sar.

bjvj



belegt Pp. vom Stern: leuchten u.ä. 9.

scj



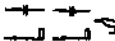
siehe bei sc3.

scj



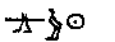
siehe bei scj.

scsc

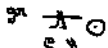


siehe bei scsc.

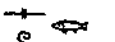
sar



belegt vereinzelt M.R., D.18 und Sa in: zu seiner Zeit u.ä. 10. wohl die ältere Schr. des seit D.18 P.11 u.ä. geschriebenen Wortes für „Zeit“; siehe bei sar.

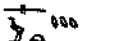


sar



D.22 (alt) ant Tisch 11. vgl. a.

sar.t



belegt seit Pp. als Femininum 14. Kopt. s. k. coyo: t. coya.



auch ohne Det.

der Weizen neben anderen Getreidearten 13, als Inhalt der Speicher 14, u.ä. Res. als Brotkorn 15, auch als Nahrung in Form von Schrot u.ä. 16. auch offiziell verwendet 17.

scv3



belegt seit Pp. (Räume) fällen 1, (Körperteile) abhacken 2, (Schiffsgewölbe) zerhacken 3, auch bildlich 4 gebraucht.



Det. x, m, x, x u.ä.

x

siehe bei scv3.

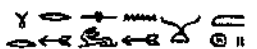
xvj

siehe bei sar.

scvm



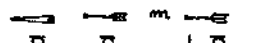
belegt Sa. Pfeil (vgl. das Schriftzeichen) 5. Auch in: als Erklärung des Zeichens der Neith. 6.



scvmr



belegt seit A.R. Kopt. s. k. cdein: k. CHINI der Orzt

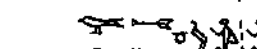
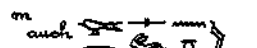
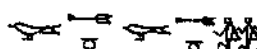
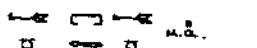
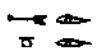


u.ä.

auch u.ä.

- I. Verschiedenes.
  - a) Krankheiten heilend u.ä. 7. A.R. auch neben dem (J) Priester als Begutachter des Opferfleisches 8.
  - b) auch mit Angaben der bes. Faches 9 wie z.B.: „Augenarzt“ u.ä.
  - c) auch übertragen von Söllern: von Ptah als Orzt des Horusauges 10; von Min als Beistand des Elenden 11.

- II. in Titeln.
  - a) „Orzt“, „Orzt des Pharaos“, u.ä. 12.
  - b) bes. in dem Titel: Oberarzt 13. allein oder mit Zusätzen 14 wie: des Königs u.ä. Res. auch als Titel im Saïs 15.



scvm.t

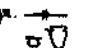



Kauf u.ä. w., siehe bei scvm.t.

scvmr

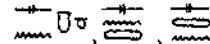


belegt A.R. u. Sa. Art Geldes (grosser Topf) 16.

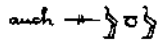


beumaw 

belegt Byz. vgl. auch bei beum.  
leiden o. ä.





- I. vom Toten (auch von seinem Fleisch), immer negativ: nicht leiden o. ä. 1.  
auch von adj. abhängig: ihn nicht leiden lassen 2.

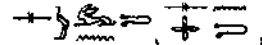
auch 


- II. vom Gesicht in:  
als Sottername 3.



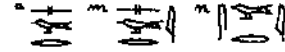
beum tu   
beu. awm tu 

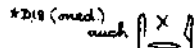
belegt Byz.  
Name eines Gottes 4.



beum 

belegt seit Byz.  
seit M.R. beuj.  
Kopt. <sup>A. l. f.</sup> cu: <sup>a.</sup> coy  
caj- (caj hpt).

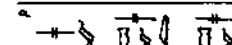


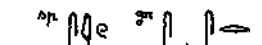
<sup>\*219 (med.)</sup>  
auch 

trinken.

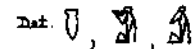
A. trinken vom Menschen.

- I. ohne Angabe des Getrunkenen:  
essen und „trinken“ 5. „trinken“  
zum Vergnügen, zechen 6. u. ä.  
Bes. auch vom „einnehmen“ eines  
flüssigen Medikaments 7.

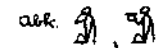


<sup>ap</sup> auch 

- II. mit Objekt des Getrunkenen:  
a) Wein, Bier u. ä. trinken 8.  
Bes. mit mar: Wasser trinken 9.  
b) bildlich: Durst trinken (vom  
Toten im Jenseits) 10.  
c) einem Krug voll..... trinken 11.

Det. 




akk. 

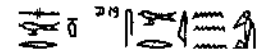
- III. von etw. trinken.  
a) mit m: von einem Getränk  
trinken 12.  
Auch bildlich: von der Wahrheit  
trinken 13.  
b) mit hr: von einem Gewässer  
trinken 14.  
c) aus einem Gefäß, aus der hohlen  
Hand trinken (mit m) 15.

B. trinken nicht vom Menschen.


- I. vom Saufen der Tiere 16.
- II. Bäume, das Land trinken =  
werden bewässert 17.

beum 

belegt Byz.; D.19  
I. Trinkschale 1




II. Getränk 2.

beum-t 

belegt Med.; D.18.  
Frank. 3.



beum-t 


belegt M.R.  
Frankstelle 4.

beum 


belegt M.R.  
Ort Tische 5.

beum 


belegt Nä.  
Ort Gerät o. ä. 6.

beum-t 


Beule, siehe bei  
beum-t

beumaw-t 

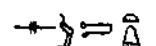
belegt M.R.  
Name eines Vogels 7


beumaw 

belegt Byz.  
ein Gewässer 8

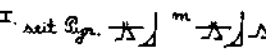
beum-t 

belegt A.R. in:  
Nudeln rollen (zum  
Stopfen der Samen) 9.

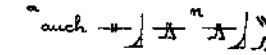


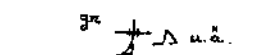
abj 

(III. inf.)  
belegt seit Byz.

I. seit Byz. 

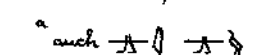
Zu allen Zeiten (bes. alt.) auch ohne  
f. geschrieben: ab u. ä.  
Vgl. dem Imperativ abj sowie die  
Form des Fragewortes abj mit  
ab 94, nach denen man neben  
abj noch ein Verbum abj ab  
annehmen möchte 10, das sich  
aber nicht sicher aussondern  
lässt.

<sup>ap</sup> auch 

<sup>ap</sup>  u. ä.

gehen, vorgehen; aus-  
senden; u. ä.

II. seit Byz. 

<sup>ap</sup> auch 

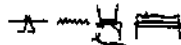
A. intransitiv

- I. gehen u. ä. (ohne Angabe wohin) 11;  
gern neben anderen Verben des  
Gehens 12.

- II. gehen zu....., nach.....  
a) gehen zu jem. (mit ab 13, m 14);  
bes. vom Toten, der zu seinem  
Ka gegangen ist 15.



Auch in dem Ausdruck:  
als Bez. des Toten 1. A.R.



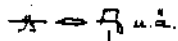
als Bez. der Toten 2. A.R.



b) gehen mit 3  
seinem Ka.



c) gehen nach einem Ort (mit 3) 4.  
Bes. auch in der Verbindung:  
zur Seligkeit gelangen, in Ehren  
alt werden 5.



d) mit hr: (als Anwalt, Freund o.ä.)  
eintreten für jem., für jmds.  
Namen 6.

e) mit m: in ein Land gehen 7. Lyf  
f) mit m ft: hinter jem. her-  
gehen 8. Lyf; Königsge

III. vergehen, dahinschwinden u.ä.

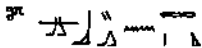
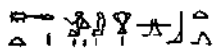
a) Unheil, Böses vergeht 9. Toll; D. 18  
b) Feinde vergehen 10. M.R.; Sp  
Sp auch: vertreiben werden 11.

c) vom Dahingehen der  
Generationen 12 (N.R.):  
d) vom Vergehen, Faulen des  
Leichnamms 13. Toll

e) von der Seele (h) 14.  
auch im Sinne von: die Bestimmung  
verlieren 15. Lit. M.R.; Königsge

f) D. 18 u. Sp in dem Ausdruck:  
zu Grunde gehen (von einem  
Krause 16; vom Feinde 17).

<sup>m</sup> gehen mit Sp det.  
seit <sup>m</sup> gewöhnlich mit Δ.

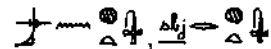
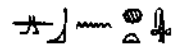
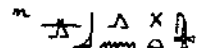
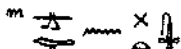


IV. vom Verbrannt werden 18.  
Bes. in dem Ausdruck:

a) Brandopfer 19.  
Kopt. = EBNCETE

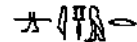
b) Brandopfer 20. Sp

c) Sp auch: ins Feuer gelangen  
(von dem Bösen die ver-  
brannt werden) 21.

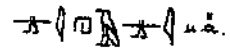
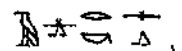


V. Verschiedenes, unter Anderem 1:

a) Lyf in der Verbindung:  
als er krank geworden war  
(wie ein Kalkfeuerbaum ge-  
braucht) 2.



b) A.R. in Verbindungen wie:  
als Zuwurf an Ulek 3.



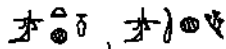
B. transitiv.

I. führen, geleiten.  
allein 4 oder mit z: nach.... 5.  
auch bes.: zum Frabe geleiten 6.  
auch mit n: zu dem früher Ver-  
storbenen geleiten 7.

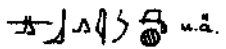
II. aussenden.  
Beamte, Leute 8; ein Heer 9;  
Schiffe 10.

III. vertreiben:  
Böses 11; Kummer 12; Ullat 13 schwin-  
den machen, aufhören lassen. Sp

IV. herbeibringen:  
a) Erze bringen (aus dem Bergwerk  
nach einer Stadt) 14. M.R.  
b) die Stunden herbeibringen 15. Lyf  
c) Wahrheit bringen 16. Toll; Sp  
d) jmds. Worte zubringen  
(mit m: zu jem.) 17. Toll  
e) Schaden bringen über jem.  
(mit z) 18. D. 18  
f) Opfergaben herbeibringen 19. Sp  
auch in dem Ausdruck:  
als Bez. für das Weinopfer 20.



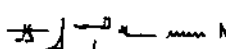
V. eine Zeit durchleben (Lebenszeit 21;  
Jahre 22; Ewigkeit 23, u.ä.).  
auch in den Verbindungen:  
a) die Zeit der Schwundigkeit  
durchleben 24.



b) Generationen durchleben =  
lange leben 25.



VI. Verschiedenes, unter Anderem 26:  
a) jmds. Arm führen zu jem. (d.h.  
ihn geleiten zu jem.) 27. Lyf



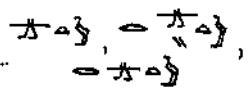
b) in dem Ausdruck:  
mit Bezug auf Segeln 28. N.R.



obj. tow? Sp Δ  
obj. tow? Sp Δ

belegt seit D. 18  
auch mit Sp davor.

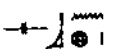

I. im Sinne von: damit..., dafür dass-  
(mit folg. Indikativ) 29.




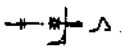
skr	492	
		Gr. auch als Variante zu <u>m</u> <u>Esaw m</u> „als Ersatz für...“ 1.
		II. im Sinne von: und sogar, und auch (mit Substantiv) 2.
		III. Gr. auch 3 in: für demotisches *ETBE.
sb.t		belegt seit M.R. Belohnung, Bezahlung 4.
sb.t		belegt A.R.; M.R.; Nā.
		I. Transport (zu Wasser und zu Lande) 5.
		II. Schiffslast, Fracht 6. Nā. auch in: Schiffstransport 7; Schiffslast 8.
sb.w.t		belegt Nā. in: aus einem Stück 9.
sbj		belegt Gr. als Ausdruck für den Feind des Toten (mit Suffix 10 oder hr II). vgl. sbj. „Rebell“.
sb		belegt A.R. von unfreundlicher Gesinnung (mit hr: gegen jmn.) 12. vgl. die Schr. von sbr.
sbj.t		belegt Med. Ort Tisch (dessen Genuss eine Entzündung hervorruft) 13.
sb.t		belegt seit M.R. Umgezielter o. ä. 14. vgl. Kopt. A. CIB: b. cin.
		I. Med. in: als Hautkrankheit 15.
		II. Gr. im Sinne von Schmutz 16.
sb.t		belegt Königsgg.; Gr. Locke o. ä. 17.
sb.w		belegt Nā. (Zaub.) neben Balken genannt 18.


skr	493	sb-sbm
sbj.t		belegt D. 18. Unausgeschlängte 1. vgl. sb.t.
sb.tjw		belegt Gr. eine Personenbezeichnung 2.
sb		belegt A.R.; Sait die Plöte blasen.
		I. allein 3, auch mit dem Zusatz mfr 4:
		II. in der Verbindung: auf der Plöte blasen 5. Auch mit Ueqlassung 6 der Präp. m.
sb		siehe bei sb.
sbj.t		siehe bei sbj.t.
sbm		belegt seit Pp. gleiten, strauscheln u. ä.
		A. intransitiv.
		I. von feindlichen Wesen (Schlangen, Anophis u. ä.) gleiten, zu Fall kommen 7. Senn neben hr „fallen“ und bes. im Imperativ in den Verbindungen:
		8.
		9.
		Ungewöhnlich auch mit m: im stw. ausgleiten 10. Pp.
		II. von der Schifffahrt: vom Kurs abweichen u. ä. (bes. vom Schiff und vom Steuer) 11.
		III. Verschiedenes 12, auch vom Kinde, das fällt 13, vom Schmerzen, die weichen 14, u. ä.
		B. transitiv (selten).
		I. ein Schiff falsch steuern 15. lit. M.R.
		II. eine Befestigung umstürzen 16. D. 19

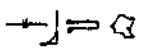
494


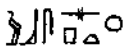
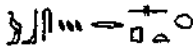


abm - sp  belegt *lyz* in 1: 

abmbm  belegt *lyz* sich ergehen (mit *m*: in einem Gefilde) 2.


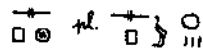

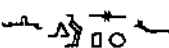
abh  siehe bei *abh*.

abbb  belegt *lyz*  
I. (einen Ulag) spornen o.ä. 3.  
II. (Feinde) verzagen o.ä. 4.

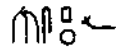
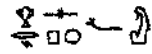
abt  belegt seit *lyz* *Kopt. a. l. co. n. a. f. cap.* & *cu. b. i.* lachen.  
I. von Personen 5; bes.:  
a) allein: lachen (aus Freude) 6.  
b) spöttlich lachen über jmd. (mit *m* 7, *Na* mit *n* 8).  
c) jemandem freundlich zulachen (mit *hft*) 9.  
d) in dem Ausdruck: lachenden Gesichts, freundlich 10.  
II. bildlich von den überschwommenen Feldern II. *lyz*

ap.t  belegt *A.R.*; *M.R.* *A.R.* auch ohne  $\Delta$  geschrieben. 12.  
I. die Tenne 13. (vgl. das Schriftzeichen).  
II. der auf der Tenne zum Dreschen aufgeschichtete mietmar-tige Garbenhaufen 14. *bes.* in den Verbindungen:  
15.   
16.   
17.   
18. 

495

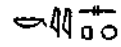
ap  belegt seit frühem *A.R.* *Kopt. a. l. co. n. a. f. cap.*  
Angelegenheit, Fall von....., Mal; u. a.  
Seltener auch:  
  
A. Angelegenheit, Wesen, Fall von..... u.ä.  
I. Verschiedenes  
a) Angelegenheit u.ä. 1.  
auch geschäftliche Angelegenheit 2, auch die jmdm. betreffenden Angelegenheiten (mit Suffix der Person) 3.  
auch Gegenstand, „Punkt“ in einem Buche 4.  
b) Wesen, Charakter einer Person (mit Suffix oder Genetiv).  
Sowohl allgemein 5 als auch besonders das gute 6 oder böse 7 Wesen jmds. (ohne attributiven Zusatz).  
c) der Zustand einer Sache 8.  
II. häufige Verbindungen mit Verben 9:  
a) in Fällen wie:  
etwas Gutes oder Böses tun.   
b) in Fällen wie:  
nicht war er zu tadeln o.ä.   
Siehe bei den versch. Verben (bes. bei *zew*, *cahj*, *may*, *hpr*).  
III. mit attributivem Adjektiv:  
gutes 10 (böses 11) *ap* = Gutes, gute Tat, Böses;  
gute 12 oder böse 13 Art jmds. (mit Suffix oder Genetiv bei *ap*).  
IV. einem Adjektiv u.ä. zur Bestimmung beigelegt: von guter Art 14; von bösem Wesen 15.  
V.  $\overline{10}$  *mm* mit folg. Infinitiv oder Abstraktum:  
a) allgemein wie in:  
eine..... Tat tun 16.  
b) besonders in Ausdrücken 17 wie:  
Seligkeit 18.  
gute Werke (auch im Plural) 19.  
VI. von Krankheiten und Vorgängen im Körper 20, z. B.:  
Kornentleerung (lit. *M.R.*, bildlich) 21.

VI. in Namen von Söttern 1,  
wie z. B.:



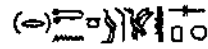
B. "Mal" (ohne Zahlwort)

in Ausdrücken 2 wie:



ein anderes Mal 3.  
vgl. Kopt.  $\overline{\text{NKECO}}$ .

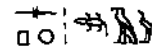
jedesmal 4.



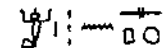
wiederum 5.



vielmals 6.



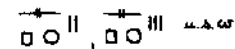
unendlich oft 7.



C. "Mal" mit Kardinalzahl

I. Verschiedenes:

zweimal, dreimal u. s. w. 8.



Auch: „dreimal des Tages“ =  
dreimal täglich 9.

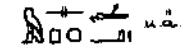


„viermal zu requirieren“ u. s. w. 10.

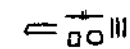


II. mit Präpositionen II vor  $\Delta P$ , besonders  
in den Verbindungen:

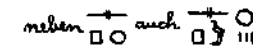
a) mit einem mal 12, einstimmig 13;  
zugleich 14, zusammen 15; in  
einem Augenblick 16, u. ä.



b)  $\overline{\text{S}}$  mit  $\overline{\text{I}}$  & wieder-  
gegeben 17.



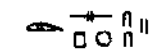
III. in Rechenausdrücken bei  
der Multiplikation 18,  
z. B.:



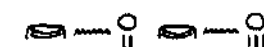
d. h. 20 mal 5.



mit 12 multiplizieren.



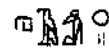
IV. als Qualitätsangabe des Soldes:  
Sold zweiter (dritter)  
Qualität 19.



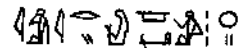
V. „zweimal“ als Lesenzeichen 1,  
besonders:



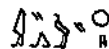
a) bei Interjektionen 2:  
ach, ach!



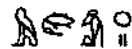
b) in Anreden 3:



c) in Zurufen 4 wie:



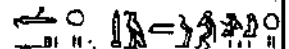
d) bei Imperativen 5:



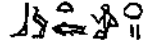
e) bei Adjektiven u. ä. 6:



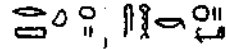
f) bei Doppelung zum Ausdruck für  
jeder einzelne 7, z. B.:  
„jeder einzelne“, „Generation  
und Generation“.



g) in Fällen 8 wie:  
mein Abscheu ist was mein  
Abscheu ist (u. ä.).



h) in reduplizierten Wörtern 9  
wie z. B.  $\overline{\text{akak}}$ ,  $\overline{\text{akak}}$ :



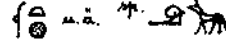
i) mehrfach 10 gesetzt zur Andeutung  
häufiger Wiederholung:



VI. in Jahresdaten:

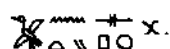
siehe bei  $\overline{\text{h}^t}$ - $\overline{\text{ap}}$

Kopt.  $\overline{\text{A}} \overline{\text{TC}} \overline{\text{N}}$  -  $\overline{\text{E}} \overline{\text{AC}} \overline{\text{P}}$



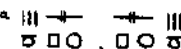
VII.  $\overline{\text{N}^6}$  in dem Ausdruck:

„das so und so viele Mal“ (sichtl.:  
„das Mal der X [vollmacht]“).

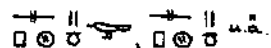


D. "Mal" mit Ordinalzahl

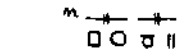
Die Ordinalzahl von 12 (alt) oder,  
gewöhnlich, nach 13  $\Delta P$ :  
„zum drittemal“



Auch in der Verbindung:  
im Sinne von Böses, Misse-  
tat, Unrecht 14.



Häufig in Verbindung mit  $\overline{\text{I}}$  &  
„das erste Mal, zum ersten-  
mal“ 15 und besonders:

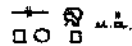


I mit Bezug auf die  $\overline{\text{h}^t}$ - $\overline{\text{hd}}$ -  
Zeier 16, z. B.:



$\overline{\text{I}}^{15}$  auch nur  $\overline{\text{I}}$   $\overline{\text{I}}$  u. ä.

II. das erste Mal = die Urzeit 1.



Besonders:

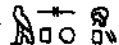
- a) als gemetrischer Zusatz (Ort, Gestalt u.ä. der Urzeit) 1, z.B.:
- b) in den Ausdrücken:



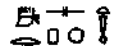
am Anbeginn entstanden 3:



in der Urzeit 4:



seit Anbeginn 5:



wie zuerst 6:



E. Verschiedenes.

Inbesondere 7:

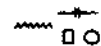
I. in dem Ausdruck:

zusammen 8, auf ein Mal 9, seit Lya 10, Kopf. NCOB.



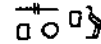
II. in dem Ausdruck:

- a) zumal, zusammen 10, M.R.
- b) seit M.R. für m. ap. 11.



III. in dem Ausdruck:

"vielleicht" (vor bescheidenen Vorschlägen) 12.

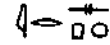


ap

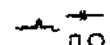


als Adverb, bes. in:

I. wenn einmal 13:



II. niemals (urspr. wohl: nicht gab es den Fall dass.....) mit folg. sdm. f. 14.



III. AR. das was niemals..... 15.



IV. N. ausserdem 9 insgesamt 9 (in Aufrechnungen) 16.



ap



belegt Med., D. 18 (Zaub).

I. Heilmittel, Mittel.

Selten im Singular 17, bes. im Plural, mit folg. 7 der Wirkung des Mittels 18 oder der Krankheit 19.

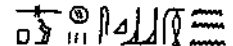
mit  $\omega$ : Mittel bereiten (mit  $\omega$ : für den Kranken 1; mit  $\omega$ : gegen das Leiden 2).

Auch in den Verbindungen:

..... mittel 3.



"Kühlmittel" 4.



II. Ungewöhnlich auch von einem Zauberspruch gegen Krankheit 5.

ap. ar

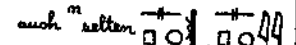


belegt Med. als eine bestimmte Krankheit 6.

apj



(III. inf.) belegt seit Lya, Kopf. a. CEENE: b. CEENI: a. CEENE: f. CHHNI



auch  $\omega$  - Formen

übrig bleiben, übrig lassen.

I. intransitiv:

übrig bleiben u.ä.

a) von Personen 7. Auch mit  $\omega$ : in einem Lande (nach dessen Vernichtung) 8.

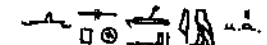
Auch in dem Ausdruck: nicht einer davon blieb übrig 9.

Auch von  $\omega$  abhängig: jem. am Leben lassen 10.

b) von Sachen u.ä. 11. Auch von Krankheitsstoffen, die in einem Geschwür zurückbleiben 12.

c) ein Rest (ap) bleibt übrig 13. Sp.

d) auch von dem Lande, das den Bösewichtern (mit  $\omega$ ) überlassen ist 14. lit. M.R.



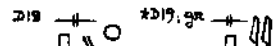
II. transitiv (Lya; Sa)

übrig lassen 15.

ap



belegt seit Lya seit D. 18 meist apj



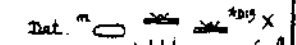
den Rest.



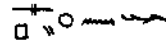
I. Verschiedenes 16, bes.

a) Rest der Feinde 17.

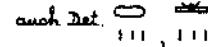
auch in dem Ausdruck: im Sinne von "bis auf dem letzten Rest" 18.



- b) im Ausdrücken für: es gibt keinen Rest, es bleibt nichts übrig 1.
- c) mit Genetiv: Rest jmds. = was jem. übrig lässt 2.  
mit m: Rest von..... 3.
- d) in der Verbindung:  
Holzabfall, Holzstücke 4.



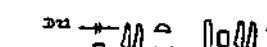
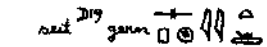
- II. Rest von Speisen
- a) mit Suffix oder Genetiv: jmds. Rest = das was jem. vom Essen übrig lässt 5.
- b) in den Ausdrücken:  
was beim Opfendienst (eines Gottes) übrig bleibt 6.



was auf dem Altar übrig bleibt 7.



ApL:t belegt seit MR NÄ. mit Artikel t3. der Rest.



- I. Verschiedenes 8, bes.:
- a) Rest in Rechnungen 9.
- b) Rest der Feinde 10.
- c) im Ausdrücken für: es gibt keinen Rest, es bleibt nichts übrig 11.
- d) auch im Sinne von: das Weitere, das Andere 12.

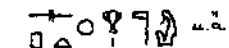
II. Rest von Speisen, in Ausdrücken wie: das übriggebliebene des Altars 13.



was beim Opfendienst übrig bleibt 14.



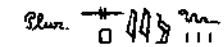
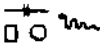
was der Gott übrig lässt 15.



ApL belegt D.H. eine Ortsbezeichnung 16.



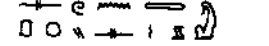
ApL belegt Med. als Krankheitsanreger. Unter anderem 17 in Finger und Zehe 18.



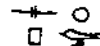
ApL belegt Gyz. vom Eingreifen (zu gleicher Zeit?) des Hinterbaus des Schiffes (vorher: ApL des Vorderbaus durch eine andere Person). 19.



ApL belegt NÄ. (Zaub.) in: als Name eines Gottes 1.



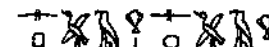
ApL belegt D.H. Stell. für ApL-om-mw Ribos 2.



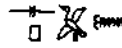
ApL siehe bei ApL, ApJ.



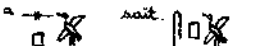
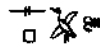
ApL belegt Gyz. in: Eigenschaft des Seesichts 3.



ApL der Tausendfuß 4. Nur belegt in: (parallel 27) 5 und in den Schreibungen der folg. Wörtern.



ApL belegt seit Gyz. Name eines Gottes (eigtl. der Tausendfuß 4) 6.

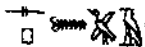


ApL I. Gyz.; AB; NB. auf Tragsessel 7. Res. auch der altägyptische oberägyptische Tragsessel des Königs (Segs. wts) 8.



II. Gyz. Treppe 9.

ApL siehe bei ApL.



ApL belegt Med. als Verbum: von dem Eingeweiden nach dem Essen 10.



ApL belegt Gyz. bei den Osiris-mysterien als Teilgehör zu der aus Geräte und Sand geloheten Osirisfigur 11.



spj - sf		442
spj-t		siehe bei <u>spj-t</u> .
spj		belegt <u>Med.</u> Substantiv mit <u>m</u> des Senativs eines Stoffes u.ä. (in medizinischen Vor- schriften) 1.
spj		belegt <u>Nä.</u> (D. 21). Rest 2. vgl. <u>spj</u> „übrig bleiben“.
sp		siehe bei <u>sp</u> .
sp.sp		siehe bei <u>sp.sp</u> .
sf		belegt seit <u>M.R.</u> Zumeist mit <u>Δ</u> geschrieben: vgl. <u>sfm</u> . sanftmütig sein, milde (Sags. <u>mft</u> , <u>kind</u> ) 3.
		Auch in: als Zwurf an den Fluten, der die Kuh entbindet 4.
sf		belegt <u>M.R.</u> , <u>Königsge</u> , <u>Nä.</u> ; <u>Sa.</u> Messer aus Feuerstein 5 und als Waffe der Sötter 6. vgl. das folg. Wort sowie <u>sf-t</u> .
sf-t		belegt seit <u>D. 13</u> <u>Nä.</u> mit Artikel <u>t3</u> 7. Kopt. <u>sa</u> CHQE: <u>sf</u> CHQI. marc. Messer; fem. Schwert. vgl. arab. <u>سيف</u> griech. <u>ξίφος</u> ? Schwert (aus Metall) 8; auch: Messer 9. Auch in der Verbindung: ab: Messer aus Schilf? (im Märchen) 10.
sf		belegt seit <u>A.R.</u> stiv. abschneiden 11; ein Tier schlachten und zerlegen 12. Viell. nur umgekau statt <u>sf-t</u> .

		443	sf - sf-t
sf-t		belegt <u>A.R.</u> ob ein Gebrauk ? 1. oder für <u>t3-sj</u> Ant Brot?	
sf-t		siehe bei <u>sf-t</u> .	
sfm		belegt seit <u>M.R.</u> vgl. <u>sf</u> .	seit <sup>m</sup> auch
		I. sanftmütig, milde sein 2. Auch mit <u>m</u> : zu jsm. milde sein 3, mit <u>hr</u> : wegen stiv. milde sein 4. Serm negativ; nicht milde sein 5.	<sup>m</sup> auch
		II. <u>Sa.</u> froh sein, sich freuen 6. Auch vom Herzen 7, vom Gesicht 8.	<sup>m</sup> auch
		III. <u>Sa.</u> froh machen, erfreuen 9. Auch: das Herz froh machen 10. Auch mit <u>m</u> : mit..... erfreuen 11.	<sup>m</sup> auch
sfm		belegt seit <u>M.R.</u> die Sanftmut, das Milde- sein 12.	
sfmaj		belegt <u>D. 21</u> (Hymnus) der Milde (als Sötter- beiwort) 13.	
sfaf		belegt <u>Sargt.</u> im: böses Gemützel? 14.	
sfaf		siehe bei <u>sfaf</u> .	
sf-t		belegt seit <u>A.R.</u> schlachten o.ä.	<sup>m</sup> seit auch
		I. Tiere schlachten und zerlegen. a) in dem Reinschriften zu dem Schlachten 15. Auch als Zwurf: schlachte! 16. b) ausserhalb dieses Gebrauchs 17. Auch vom Schlachten von Vögeln 18. Auch mit <u>m</u> 19 oder <u>hr</u> 20 des Ortes, wo geschlachtet wird. Auch mit <u>m</u> des Geschlach- teten: von stiv. schlachten? 21. c) auch vom Schlachten der Sötter- feinde in Tiergestalt 22; auch mit <u>m</u> : mit dem Messer 23.	<sup>m</sup> auch
		II. Vereingelt seit <u>N.R.</u> auch vom Töten der Feinde im Kampf (auch mit <u>m</u> : mit dem Schwert) 24.	Det. <u>D.</u> , seit <sup>m</sup> auch

sft

belegt seit M.R. der Schlächter 1. Auch als Berufsbezug vor dem Namen 2.

<sup>n</sup> auch

sft;w

belegt Königsgg. als Amt Sötter 3.

sft

D.18. die Schlachtung 4.

sft-t

belegt M.R. Schlachtopfer 5.

sft-w

belegt Med.

I. in der Verbindung: als Name eines Heilmittels (mit dem Umschläge gemacht werden): "Messer" (= Schmitze!) des Arztes? 6.

II. in der Verbindung: als Krankheitserscheinung auf (h) der Uilva: Entzündungstische o.ä.? 7.

sft

siehe bei sft.

smjt

belegt seit Pp. Zumeist nur <sup>2</sup> geschrieben; M.R. auch <sup>1</sup> geschrieben.

a, m, D.18 versingelt:

Vgl. auch das hinter h3s:t aufgenommene <sup>2</sup> geschriebene Wort, das in der Bedeutung "Uüste" 7.5. auch smjt gelesen werden könnte, mit dem es zuweilen 8 wechselt.

gewöhnlich:

reit <sup>2</sup> auch

Uüste (bes. vom Uüstenrande), Begräbnisstätte.

amarna auch:

A. Uüste: auch Fremmland? 9. alt und selten belegt.

I. als Herkunftsort des Wildes 10; der Metalle? 11.

II. in Titeln von Beamten der an Ägypten angrenzenden Uüstengebiete:

a) Vorsteher der Uüsten. Auch: U der östlichen (westlichen) Uüsten 12.

b) Distriktschef der Uüste (zugleich Jägermeister) 13.

B. Begräbnisstätte: die gewöhnliche Bedeutung.

I. aussenhalb der Verbindung unter II Besonders:

a) begraben werden, ruhen in der Begräbnisstätte u.ä. 1.

b) als Familiengrab (M.R.): diese Begräbnisstätte (auch als Plural gedacht) = die hier Begräbnisstätte des Hauses seines Vaters = die zusammen Restatteten 3.

c) von Orisis, Hathor u.ä. als Herrin (Herrin) der Begräbnisstätte 4.

d) in Titeln von Beamten wie 5:

e) personifiziert gedacht als Gottheit 6.

f) mit Zusätzen 7 wie:

II. in der Verbindung:

als Beg. der Nekropole.

Besonders:

a) begraben werden in ihr 8; zu ihr gelangen 9; in ihr weilen 10; u.ä.

b) von Orisis, Anubis, Hathor u.ä. als Herrin u. dgl. der westlichen Uüste 11.

c) personifiziert als Gottheit 12.

auch

C. als Bereich der ersten Stunde im Totenbuch 13. Königsgg.

smjt-t?

belegt einmal D.11 in: "der seine Verstorbener am Leben erhält" als Beiwort eines Mannes 14. Ab für: smjt seiner Väter o.ä. 9.

sm3

belegt seit Pp. die Lunge 15 (das Zeichen 16 stellt die Lunge mit der Lufttröhre dar).



Pp. plur.

\*D.18

wenden!



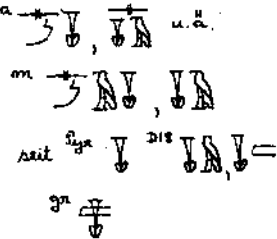
Sem neben anderen Eingeweiden wie Herz, Leber u.ä. 1.  
S. auch von der Lunge des Osiris 2 als Erklärung der J in der Schreibung von J

das Zeichen:   
die alte Schr. mit beruht auf einer Verwechslung? 

sm3

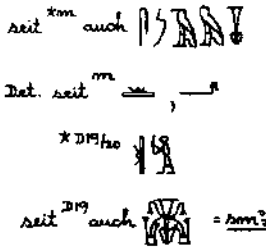


belegt seit S. vereinigen; sich vereinigen mit; u.ä.  
Gewöhnlich mit direktem Objekt, auch mit m. Seltener auch mit anderen Präpositionen (vgl. im Folgenden).

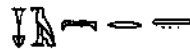


A. zwei (mehrere) Dinge vereinigen.

- I. zwei getrennte Dinge mit einander vereinigen.
  - a) die beiden Länder (die Anteile des Horus und Seth, Ober- und Unterägypten u.ä.) vereinigen 3. D.19 einmal auch mit hm<sup>c</sup> 4. Vgl. auch den bes. aufgenommenen Ausdruck sm3-t3 wj.
  - b) die Kronen vereinigen 5; 7. I. auch: sie auf dem Haupt vereinigen 6.
  - c) Verschiedenes 7.

seit <sup>sm</sup> auch 

unter anderem auch in: von der Vereinigung der Himmels mit der Erde durch das Aufgehen der Sonne 8. Seit M.R.



- II. Mehrere Dinge vereinigen 9, auch: alle Länder unter den Sohlen des Königs (selten) 10. S. besonders: Sollen u.dgl. mischen mit anderen (mit hr 11, m 12, 13, auch ohne Obj. 14).



- III. in Ausdrücken wie: eine schöne Lebenszeit zusammen mit Gesundheit und ähnlich sonst in vielen solchen Ausdrücken 15. Seltener auch ohne m 16.



- IV. sm3 allein 17 oder in: mit folg. Zahlangabe: „zusammen, insgesamt so und so viel“ 18. Seit M.R.; vereinigt auch mit 19 oder m 20 der Zahl.



B. sich vereinigen mit.....

Zumeist mit m, auch mit direktem Obj.; auch mit m, mit hm<sup>c</sup> (seit S.) und mit anderen Präpositionen 1.

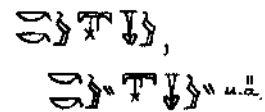
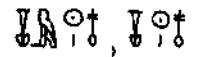
Im Einzelnen besonders:

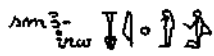
- I. von Personen als Subjekt:
  - a) sich gesellen zu jsm. 2. auch: sich nicht zu dem Bösen gesellen 3; auch vom Gott, der sich mit seinem Bilde (seiner Seele u.ä.) vereinigt 4. Auch: einen Ort betreten 5. S.
  - b) sich etw. nehmen, Speisen erhalten u.ä. 6. Vgl. auch den bes. aufgenommenen Ausdruck sm3-3 f.t.
- II. von Nichtpersonen:
  - a) Wohlergehen (Kraft, Schrecken) teilen sich dem Leibe mit 7.
  - b) vom Auge, das sich wieder mit dem Körper vereint 8. S.
  - c) Kronen gesellen sich zu einander 9. S.

C. Verschiedenes.

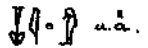
unter anderem 10:

- I. sich einen guten Tag machen 11. M.R.
- II. die Fahren vereinigen (mit m: für jsm.) = sie ihm bereit machen 12. auch mit Weglassung der Fahre 13.
- III. in der Verbindung: Dämmerung, siehe bei hkar.



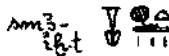
sm3-<sup>rw</sup> 

belegt S. als ein Priester-titel in Dendera 14.

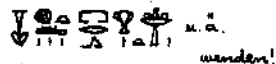
 u.ä.

Auch in der Form 15: vgl. sm3-hkar.



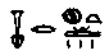
sm3-<sup>ft</sup> 

belegt seit S. Aufgabenerhalten 16. Auch: Aufgabenerhalten vom altar u.ä. erhalten 17.



wenden!

Eye und später selten auch mit z 1



sm3-c I-bar

belegt M.R. mit etwas (m) jemandem (n) eine Darbietung machen 2.

sm3-t-c I-bar

belegt D.B. Ort Gebäck 3.

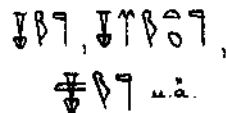
sm3-bhd-t I-bar

Name des Saos XVIII von Unterägypten (Diospolis) 4.

gr. auch I-bar

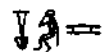
sm3-m3-t I-bar

belegt Sa als Name eines Sottes 5; bes. vom König als Sohn desselben 6.



sm3-maw I-bar

belegt Sa Reg. der Überschwemmung 7



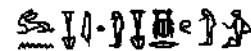
sm3-z3 I-bar

belegt Sa in: ein Gewässer im Sa XVIII von Unterägypten (Diospolis) 8



sm3-hpr-w I-bar

belegt Sa in dem Priestertitel 9; vgl. sm3-zur

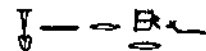


sm3-t3 I-bar

belegt seit Eye

A. Verschiedenes.

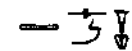
I. eigl. das ganze Land vereinigen 10. Eye; Sa



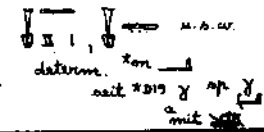
II. landen (mit z: an einer Stelle) 11. A.R.; M.R. A.R. auch mit z der Person: den Schifflosen an Land bringen 12. Eye auch in: Landestelle 13.

auch mit z det.

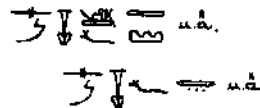
III. Lit. M.R. in: Reg. eines Uferweges 14.



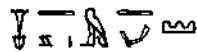
B. begraben, begraben werden. Seit A.R. Kont. a. Tunic. b. GOMEC? anscheinend früh zu einem Wort geworden (seit Lit. M.R. als solches determ.) 15.



I. bestattet werden (eigl. sich mit der Erde vereinigen). a) allein seit A.R. als Wunsch für den Toten: möge er begraben werden (neben: möge er den Himmel befahren u.ä.) 1.



b) mit z 2, m 3, hn 4 des Ortes, wo begraben wird, z R.:



II. begraben (mit m des Bestatteten) 5. Lit. M.R.; D.B.

III. Verschiedenes 6. Bes. in Ausdrücken wie: a) Tag 7 (Nacht 8) des Begrabens. b) mit n des Bestatteten (Sp., Sa.) 9. c) in der Verbindung: ein Begräbnis bereiten 10 (auch mit n des Begrabenen 11). Seit N.R.



sm3-t3w I-bar

belegt seit Eye

seit auch I-bar

I. die beiden Länder vereinigen, als Ceremonie beim Regierungsantritt u.ä. 12. Sa auch oft vom König auf Thron übertragen 13.

seit auch I-bar

gr. I-bar, I-bar u.ä.

A.R. auch in: als Reg. des ersten Regierungsjahres 14.



II. seit D.B., bes. Sa als Sotternamen 15. griech. Σουτος u.ä. Σουτος u.ä.

III. Sa als Priestertitel 16.



sm3 I-bar

belegt seit M.R. Genosse (neben Freund u.ä.) 17

auch I-bar, I-bar

Oft mit mm und folg. Semetiv: Genosse des..... 18, besonders:

Gen. I-bar u.ä.

a) „Genosse der Herrin des Fanges“ als Reiwort des Mannes bei der Jagd im Sumpf 19.

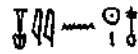
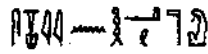


b) „Genosse der H.“ als Reiwort des Toten 20



wenden!

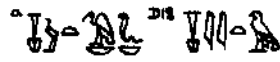
- c) S. des Sotterleibes als Beiwort eines Beamten, der den König schmückt 1.
- d) S. des Festtages (mehrs: Liebt von der Myrthe) 2. auch mit m statt n (M.R.) 3.



sm3wt

belegt AR, D.18; Sp. Senossin.

- a) AR, D.18 von der Königin als Senossin des mtj. 4, S. des Horus 5.



- b) D.25 vom Sotterweib 6:



sm3j

belegt N. (Zaub.), Sp. u. Senossin u. a.

- I. als Plural: die Senossin jmds., seine Bundesgenossen 7. N. (Zaub.), Sp.

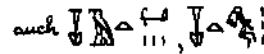
- II. Oft Sp. und Sen von den Bundesgenossen des Seth (des Apophis u. a.) als Feinde der Götter 8. Auch von den Bundesgenossen der Feinde des Königs 9. Vielleicht nur Schr. ohne a des folg. Kollektivums ?



sm3jt

belegt M.R. - Ende N.R. Senossenschaft, Gruppe u. a. 10.

- Bez. im üblen Sinn: Bande (von Räubern u. a.) 11. Oft von der Bande des Seth, seinen Bundesgenossen 12.



\*D.18 auch ohne a:



sm3wtjw

belegt M.R. die Verbündeten jmds. 13.



sm3wtj

belegt Sp. in: als Bez. des Königs 14.



sm3w

belegt N. Vereinigung u. a.

- I. in dem Ausdruck: sich vereinigen (von den Gruppen der Feinde) 15.



- II. in dem Ausdruck: als Bez. für eine bestimmte Art Bronze. D. 16 als Zusatz zu I, III oder allein 17 wie ein Wort für Metall.



sm3

belegt Sp. u. Sen in dem Titel:

1.



2.



3.



sm3jt

belegt AR - M.R. in dem Titel oder Amtern 4:

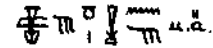
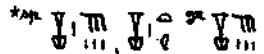


sm3

belegt Med. und Sen Scheitel ? 5.

ob identisch mit sm3 ?

Auch in der Verbindung 6:



sm3j

belegt D.18 (Zaub.) in einer Aufzählung der Körperteile 7 (zwischen Scheitel, Hinterkopf, Stirn und Augenbrauen, Auge, Nase).

sm3

belegt Sp. u. Sen begatten (mit m) 8.

sm3tj

belegt Med. u. Sen Bez. der Hoden eines Esels 9 und der Seth 10.



sm3

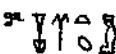
belegt Sp. als Name eines Schutzgottes des Osiris 11.

sm3

belegt Sp. Gestalt, Bild o. a. 12.

sm3t

belegt N.; Sp. eine Göttin 13.



sm3

belegt M.R. eine Ortsbezeichnung 14.



sm3t

belegt Sp. in: als eine Station der Prozession des Horus von Edfu ? 15. vgl. sm3-hkt ?



sm3t

belegt Sp. als Bez. des Osiris-gaibes 16. Ob sm3t gemeint ist ?, vgl. dessen Schr. sm3t.

sm3

belegt Gr  
Jubil, Freude o.ä. 1.

sm3.w

belegt seit NR  
die Zweige der Räume.  
allein 1 oder mit Genetiv  
des bestimmten Raumes 3.  
Bes. vom Sitzen unter den  
Zweigen u.ä. 4. auch auf  
ihm (von der Seele als  
Vogel) 5.

sm3.wj

belegt Sp und oft Gr  
Finsternis, Dunkelheit 6.  
Bes. auch vom Zustand  
der Welt vor der Schöp-  
fung 7.  
vgl. hkr-sm3, von dem  
dieser Wort eine jüngere  
Neubildung sein mag.

sm3.w

NR ein Kleidungsstück 8.

sm3.t

D18 Art Gewebe 9.

sm3.t

belegt Gr  
Art Thron auf dem der König  
sitzt 10 oder steht 11.  
Bes. mit Bezug auf die  
Vereinigung der beiden  
Länder unter (hr) dem  
p. Thron 12.

sm3

belegt Gr  
Altar 13.

sm3

belegt Sp  
Bett 14.

sm3.tj

belegt D18 in:  
als Teil der Nekropole von  
Memphis 15.  
vgl. smj.t.

sm3.tj

belegt Toll in:  
eine Ortsbezeichnung im  
Jenseits 16.

sm3.tj

belegt Sp und Gr  
Weg, Straße 17.  
Bes. mit Suffix oder Genetiv:  
jmds. Weg bereiten,  
reinigen u.ä. 18.  
auch mit z; der Weg  
nach ..... 19;  
und ähnlich.

smm

belegt einmal Sp  
als Reinigungsmittel 1.  
vgl. hsmm.

smm

belegt Sp als Verbum.

a) jemanden weilen lassen  
unter Personen (m)? 2.  
b) sich verweilen (mit re-  
flexivem Pronomen)? 3.

NB! Von diesem Verbum hat  
das Schriftzeichen den laut-  
wert smm, noch später  
mor erhalten.

smm

belegt Sp 4 in:  
vgl. das vorstehende Ver-  
bum.

smm

belegt Sp (und später)  
Ausruf? Anrede?  
wie eine Partikel gebraucht  
im Reinigungsritual.  
Teils am Anfang des Satzes  
wie ein Ausruf 5, teils  
am Ende wie ein Adver-  
bium 6.  
vgl. mjor

smmm

belegt Sp  
Name eines Gottes 7.  
vgl. hsmmm?

smm

siehe bei smz.

smm

siehe bei smz.

smmm

siehe bei sm'om.

smtj

schemken, Schminke  
siehe bei hdm.

sm

siehe bei hdm.

sm.t

belegt seit AR  
das Brettspiel 8.

siehe auch

sm.w

"Kuchen": Das aus der Verwendung des  
Zeichens

auch

sm

belegt seit *lyr.*

Seit dem *M.R.* überwiegt die Schreibung , die wie *sb* aussieht und zu dem *Polen* sicher *sb* zu lesenden Wort hinüberführt, das bei *sb* aufgenommen ist.

öffnen.

I. eine Tür öffnen.

- a) Res. in der Verbindung: die Türflügel öffnen I (mit *m*: Tür gem. 2).
- b) seit *Polb* auch mit *sbz*, *sbh* und anderen Wörtern für "Tür" 3.

II. die Riegel öffnen 4.

Auch: die Riegel öffnen sich von selbst 5.

III. einen Raum, ein Gebäude öffnen 6.

Auch: ein Raum wird geöffnet, steht offen 7.

IV. einen Weg eröffnen 8; auch mit *tenetw* bei Weg; nach einem Lande 9.

V. Kimbachen, Augen u.ä. öffnen 10.

VI. Verschiedenes. Unter Anderem II auch:

- a) ein Gewässer erschließen 12.
- b) die Erde aufturn (neben: den Himmel öffnen, *wor*) 13.

smj

(III. inf.) belegt seit *lyr.*

Seit *M.R.* auch , geschrieben, das *lyr.* sicher *sbz* gelesen ist (vgl. bei *sb*) das aber nicht klar auszusondern ist, da es in denselben Formeln mit *sm* u.ä. wechselt.

Kopt. *ḏ. CINE*: *ḥ. CINI*.

vorbeigehen u.ä.

A. ohne Objekt oder Präposition.

I. vorbeigehen von Personen 14.

seit *lyr.* seit *m*

Seltener auch *lyr.* Königige.

*lyr.*

Det. seit *m* auch

*m* auch X

u.ä.

*lyr.* seit *sbz* auch

seit *m* auch

seit *m* X

*sbz* X *sm*

\**sbz*/*sm*

Auch vom Menschenen u.ä. der Soldaten I.

- II. vorbeigehen, dahingehen:
  - a) von den Menschengeschlechtern 2.
  - b) *Sp* *lyr.* von der Zeit 3. Auch mit dem Zusatz: "Nachdem Tage, über Dierem", dahingegangen waren 4.

III. von *sb* abhängig: vorbeigehen lassen u.ä. 5.

IV. Verschiedenes 6, unter Anderem:

- a) *lyr.* in der Verbindung: "mit der Linken ..... (von Florus im Kampf, neben: mit der Rechten werfen) 7.
- b) vom Ueber des Windes 8. *lyr.*
- c) in Diagnosen 9. *Med.*

B. mit direktem Objekt.

I. vorbeigehen an....., etw. passieren:

- a) an einer Person vorbeigehen 10.
- b) an einem Ort vorbeikommen 11.
- c) böse Erlebnisse überstehen 12.

II. über einen bestimmten Punkt hinausgehen, ihn überschreiten:

- a) eine Grenze, eine Mauer 13; auch vom Passieren der ägyptischen Grenzfestungen 14; auch mit Uebersetzung des Objekts 15.
- b) über ein bestimmtes Land hinausfahren 16.

III. übertreffen was Andere gemacht haben 17.

IV. einem Rat nicht befolgen 18.

V. über das erlaubte Mass hinausgehen (von der Rede) 19.

VI. in der Verbindung:

- a) verbal: eine Krankheit durchmachen 20. *Sp*
- b) substantivisch: von einem Lande 21 (einem Bauwerk 22) das sich in "leidendem Zustand, im Elend, in Verfall" befindet. Res. mit *m* davor.

*sp*

VII. Verschiedenes 23.

C mit Präpositionen

mit  $\varphi$  I. bei einer Person vorbeigehen 1; zu jsm. herankommen 2. auch in einer neuägyptischen Briefformel: „jede Gottheit bei der ich vorbeikomme (auf der Reise) gebe Dir Gmät“ 3.

II. an einem Ort, Gebäude vorbeigehen 4.  $\varphi$  T. wie sw3 gebraucht.

III. Gesprochenes passiert die Lippen 5, die Ohren 6.

mit  $\leftarrow$  I. vorbeigehen an..... 7.

II. sich nicht kümmern um Befohlenen u.ä. 8.

III. nach einem Ort gehen 9.

mit  $\mathbb{A}$  I. an Bösem vorbeigehen, es meiden 10. Nä. (Faub).

II. Sw an einem Ort gehen 11, aus einem Ort kommen 12.

mit  $\rightarrow$   $\Delta$  die beiden Länder durchziehen 13.

$\leftarrow$   $\mathbb{A}$   $\mathbb{A}$   $\mathbb{A}$   $\mathbb{A}$  belegt D. 22. die Rahingegangenen (im Segs zu den Kommenden Sechstöchtern) 14.

sm  $\leftarrow$   $\Delta$  belegt seit MR. herankommen an, nachefern (mit  $\leftarrow$ ) u.ä.

Identisch mit dem vorstehenden Wort.

I. herankommen an, nachefern (den Vorfabren 15, dem was ein Anderer getan hat 16). MR, D. 18

- II. ähnlich sein Sw a) von Personen: einem Gott u.ä. ähnlich sein 17. b) von Bauwerken: dem Himmel u.ä. gleichend. 18. c) der Anblick eines Tempels ähnelt dem Himmel u. dgl. 19. d) Kraft, (Jahre) der Königs ähneln denen des Horus 20.

m  $\leftarrow$   $\Delta$   $\leftarrow$   $\Delta$  seit  $\Delta$  18  $\leftarrow$   $\Delta$

m auch  $\leftarrow$   $\Delta$   $\leftarrow$   $\Delta$   $\leftarrow$   $\Delta$

Det.  $\Delta$  seit  $\Delta$  18

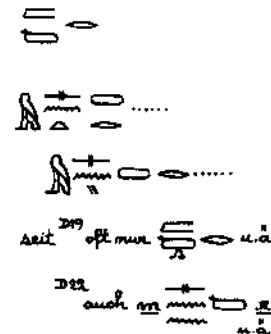
$\varphi$  oft nur  $\Delta$ ,  $\Delta$

III. den Gesetzen nachleben 1. D. 18.

IV. was sich gehört für etw. 2. Sw

sm.t  $\leftarrow$   $\Delta$   $\leftarrow$   $\Delta$

belegt seit MR im dem Ausdruck: in der Art von....., nach Art von....., wie..... (eine Person 3, Himmel 4, Horizont 5; u.ä. 6).



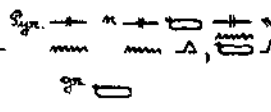
Res. auch in der Verbindung: wie es geschrieben ist 7; gemäß der Vorlage 8.

sm.t.j  $\leftarrow$   $\Delta$   $\leftarrow$   $\Delta$   $\leftarrow$   $\Delta$

belegt D. 18. I. abbild 9. II. im gleichen Zustand sein u.ä. (mög. unter Personen 10, mit wie jsm. 11).

sm  $\leftarrow$   $\Delta$   $\leftarrow$   $\Delta$

belegt Sw, NR, Sw. seine Gestalt (12), gewöhnlich (13) unkenntlich machen u.ä. Auch mit n: vor den Feinden



sm  $\leftarrow$   $\Delta$

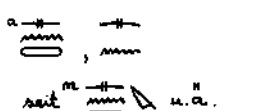
belegt Sw reinigen (das Heiligtum von Unreinem, mit  $\leftarrow$ ) 14.

sm  $\leftarrow$   $\Delta$

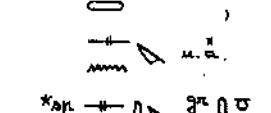
belegt Sw (ein Fest) verschieben 15.

sm  $\leftarrow$   $\Delta$

(Inimidiar weiblich) 16. belegt seit Sw. vgl. Sw.



I. gewöhnlich: die Köpfe abschneiden (einem Tier 17; dem Feinden 18, u.ä.). auch: die Nacken (wrt) abschneiden 19.



II. ungewöhnlich: a) die Eingeweide zerschneiden 20. Königsgg. b) die Feinde töten 21. Sw.

sm		belegt <u>Sm</u> , <u>Sm</u> in: ohne Ausnahme, ohne Auslassung o.ä. 1.	
sm		belegt <u>M.R.</u> Opfertafel 2.	
sm		belegt <u>Sm</u> die Pfingstschere 3. Kopt. <sup>A</sup> CINE; <sup>B</sup> CHINI.	
sm.t		belegt <u>Subst.</u> Substantiv 4.	
sm.t		belegt <u>lit. M.R.</u> ; <u>Sm</u> als Angewandtes des Ufadi Natrium (als <u>Sm</u> ; er- klärt) 5.	
sm.t		siehe bei <u>sm.smt.</u>	
sm.t		siehe bei <u>sm.smt.</u>	
sm.j.t		siehe bei <u>sm.j.</u>	
sm.w		siehe bei <u>sm.w.</u>	
sm.w		als Uebersetzung siehe bei <u>sm.w.</u>	
sm.w.t		siehe bei <u>sm.w.t.</u>	
sm.b		belegt seit <u>Sm</u> Mauerzinn (auch eines Gebäudes u.ä.) 6.	
sm.b.t		belegt <u>Sm</u> ; <u>M.R.</u> Mauer, Sitzmauer (besonders auch beim Himmel). 7.	
sm.b		belegt seit <u>Sm</u> zur Umwallung (Mauern, Festungsmauern u.ä.) 8. <u>Sm</u> auch: die Bösen ver- richten 9.	
sm.b.t		belegt seit <u>Sm</u> Flasche, Krug (aus Stein 10 oder Metall 11). - Res. auch von den einzelnen Flaschen 12. des Flaschengestells 13.	

sm.b		belegt <u>Sm</u> als Verbum (parallel zu: fallen) 1.	
sm.p		die so geschriebenen Wörter siehe bei <u>sm.p.</u>	
sm.f		belegt seit <u>Sm</u> Kopt. <sup>A</sup> CNOQ; <sup>B</sup> CNAQ. das Blut.	
		Gewöhnlich als Singular, seit <u>Med.</u> auch als Plural 2; ( <u>Nä.</u> mit plural. Artikel 3).	
		I. Blut des Menschen, besonders: a) allgemein 4 und in der Medi- zin 5; auch als Krankheitserscheinung oder Ursache 6.	
		Auch in Namen von Krank- heiten 7 wie:	
		auch in dem Ausdruck: bluten 8.	
		b) vom Blut der Feinde (es ver- gessen u.ä. w.) 9 Auch: von ihrem Blut trinken u.ä. w. (von Dämonen u.ä.) 10.	
		c) vom Blut des Osiris 11, und der Isis 12.	
		II. Blut von Tieren (Säugetieren, Vögeln, Eidechsen, u.ä.) 13. Auch offiziell verwendet 14.	
sm.f		als Verbum.	
		I. <u>Med.</u> bluten 15.	
		II. <u>Sm</u> in der Verbindung: mit blutigen Augen d.h. wutgeröteten A. 16.	
sm.m		die so geschriebenen Wörter siehe bei <u>sm.m.</u>	
sm.m		vorübergehen, siehe bei <u>sm.m.</u>	
sm.m		belegt <u>M.R.</u> ein militärisches Amt oder ein Titel (neben: Staa- tsdiensträger u.ä.) sowohl beim Faraon 17 wie bei den Wagenkämpfern 18. Auch: <u>Sm</u> des Königs u.ä. 19.	

smm

belegt seit M.R. altentisch; Buch.

- I. Altentisch, Vorgezeichnet u. ä. 1.
  - a) mit genitivischem Zusatz: Ansicht über..... (die Wente, Lieferungen u. ä.) 2.
  - b) ohne solchen Zusatz 3.
  - Auch mit m davor: als Altentstück, altentmässig (mit u. ä.) 4.
- II. Auch von Büchern (setten) 5.

smm

belegt seit lit. M.R. Bild, Ebenbild u. ä.

A. Statue, Bildwerk.

- I. Statue eines Privaten (immer Kniesender oder Hocker) 6. D.18-Sp.
- II. Figur, Bild eines Gottes als Rundbild 7 und als Relief oder Zeichnung 8. Seit D.18, oft

B. Übertragen: Ebenbild, Abbild.

- I. vom König als Abbild des Gottes 9. Vereinzelt N.R.; oft Auch als "lebendes" Abbild eines Gottes, als dessen Abbild "auf Erden" u. ä. 10.
- II. von einem Gott als Abbild, lebendes Abbild eines anderen Gottes (z. B.: Horus als lebendes Bild des Re u. ä.) 11.
- III. Verschiedenes 12, bes.:
  - a) von dem Menschen als dem Abbildern des Schöpfers auf Erden ("die aus seinem Leibe hervorgekommen sind") 13. lit. M.R.
  - b) als Zusatz zu Text, Statue "14. der Denkstein" 15. die das Bild des Toten der Nachwelt überliefern. D.18.
  - c) N.R. in dem Titel eines Priesters von Memphis ("geliebtes Bild des Stah" u. ä.) 16.
  - d) von der Figur der Wahrheit als Abbild der Götter 17.

smm

belegt D.20. Salbgefäß in Gestalt des Kniesend opfernden Königs 18.

<sup>m</sup> neben auch

seit

<sup>gr</sup>

Det.

<sup>gr</sup>

mit

Det.

smm

belegt lit. M.R. Feil. seelisch leiden, trübe gestimmt sein 1. vgl.

smm

belegt Sp. Unfälle 2. Auch: Schmutz (von dem man den Tempel reinigt) 3.

smm

belegt D.22 in: kaufen, an sich bringen 4. vgl. "Preis".

smk

binden u. s. w., siehe bei .

smk

belegt A.R. Bohrer zum Ausbohren von Stempelfässern 5.

smk

belegt seit Seit N.R. geschrieben, als mit "hielte es Sohn" "Sohn des Raubens". vgl. Kopt. hebr. die Heuschrecke.

Det.

- I. als wirklicher Tier 6. NB. auch mit Artikel der Heuschreckenschwarm 7.
- II. in Ungleichem 8 als Bild der Menge und der Vernachlässigung.

smk

siehe bei .

sm

siehe bei .

sm

belegt Feuerbrunst 9.

sm

siehe bei .

smk

dunkel u. s. w., siehe bei NB! Nicht zu verwechseln mit dem Folgenden:

smk

Späte irrige Schreibung für "Strahlen" (falsche Umschreibung des hierat. Zeichens für 10.



smk.t

belegt M.R. schlechte Eigenschaft (in: frei von smk.t) 1. Ugl. dem ähnlichen Gebrauch von smk.t „Dunkel“. (Gr).

sm.t

belegt Ljz. in: „alles Volk das rebellisch ist“ o.ä. 2.

sm.t.w

belegt seit A.R. die Rebellen o.ä.

I. von den Feinden des Königs 3; auch als allgemeine Bez. der feindlichen Nachbarvölker Ägyptens 4.

seit

II. von den Feinden des Gottes und seines Heiligtums 5.

2<sup>a</sup> auch

Auch in der Verbindung: (Brot aus) „den Körgen der Rebellen“ als Bez. der Opferspeisen 6. Ritual M.R.

Det.

sr

belegt seit Ljz. Ljz. auch sjt. seit Ljz. M.R. auch sjt. Kopt. <sup>a</sup> scow; & scow; <sup>a</sup> scaw. (wohl der alte Dual).

Ljz.

Schafbock, Widder.

I. eigentlich als Tier, a) als Kendentier, dessen Fell verwendet wird 7. auch Fett, Wolle u.ä. des Tieres in offizieller Verwendung 8. b) als heiliges Tier im Gau von Cusae 9. Ljz.

seit <sup>a</sup>

spätlich.

II. als göttliches Wesen unbestimmter Art 10 (auch als: schwarzer Widder 11) und als Bez. des Sonnengottes 12; auch des Osiris 13.

Det. seit

seit <sup>a</sup>

sr.t

belegt seit Ljz. Auch sjt. das Schaf. 14.

Ljz.

<sup>a</sup> auch

Det.

Bez. im Namen von Dekan- Sternbildern:

1. griech. Σρω

2. griech. Σρω

3.

sr

belegt Ljz. im Dual: Art Tor am Himmel 4.

sr.w

belegt Ljz. - seit. Utebrauchkörner o.ä.

<sup>a</sup> auch

allein 5 oder in der Verbindung 6:

sr

in anderem als obigen Wörtern siehe bei sr.

sr.f

siehe bei sr.f.

sr.m.t

belegt seit M.R. vgl. Kopt. <sup>a</sup> scpm „Kefe“ (masc).

<sup>a</sup> auch

ein Getränk: wohl Art Bier 7. kann neben sk.t „Bier“ 8, auch mit Zusätzen 9 wie: „süßes 2.“ „gebranntes 2.“ u.ä.

<sup>a</sup> auch:

Auch offiziell verwendet, allein 10 oder in Verbindungen 11 wie:

sr.m.t

Art Gewässer, siehe bei sr.m.t.

sr.sh


siehe bei sr.sh.

sr.k

siehe bei sr.k.


sh3

siehe bei sh3.

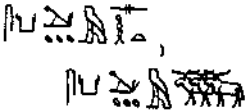
sh + 


belegt A.R. über Stampfenden 1. vgl. shm. Die gleich aussehende Metallbezeichnung siehe bei hsmn.



sh.t 

belegt A.R. die Schafherde (welche die Saat eintritt) in dem Ausdruck 2:



sh 

belegt seit Syn. Zelt, Halle, u.ä.

- I. Zelt aus Matten, auch aus Leinwandstoff (Zelt) 3.
- a) allgemein: ein Zelt flechten (sh.t) 4, aus Papyrus flechten 5, im Zelt sitzen (und am Brett spielen) 6, u.ä.
- b) Zelt bei dem Begräbniszeremonien 7, Zelt zum Schlafen 8, u.ä.



- II. Halle u.ä.
- a) Ratshalle 9, Halle der Dreissig 10
- b) Amtshalle (Kindersteueramt) 11
- c) Halle mit Bezug auf den König 12 oder den Gott 13.



- III. von den einzelnen Räumen des Tempels (in Edfu und Dendera) 14, bes. von den kleineren Zimmern um das Allerheiligste 15.


- IV. in dem Amt: Leiter des Speiseregales 16. auch im Plural 17. auch mit Zusätzen wie: Leiter des Speiseregales des Königs 18 (des Sonnengottes 19).



- V. Syn. als Art Priester in Edfu 20. vgl. dasselbe bei sh-mtr.



- VI. Syn. in der Verbindung: Halle des Ritters als Name eines Reches zum Schutz desselben 21.

Syn.-m  auch 

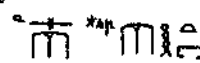
Det.  auch 

abk. seit Syn.: 



seit D18  



seit D19 auch  



Ungewöhnlich:




 auch 

ungewöhnlich auch:  



 



 

sh-mtr 

belegt seit Syn. Soteshalle.


  seit Syn.

<sup>32</sup> auch   u.ä.

b)   seit <sup>m</sup>

c)  u.ä. seit Syn.

seit <sup>D19</sup> auch mit 

 auch mit Soteshnamen

- I. mit Bezug auf Anubis: die Halle, in der Anubis dem Osiris reinigt 1 und balsamiert 2. Besonders in der Verbindung mit sh-mtr als Beiwort des Anubis 3. Syn. auch von Osiris 4.

- II. allgemein: Tempel. Seit D.18. Seit D.19 (auch als fern. 5) wohl oft nur andere Schreibung für h-t mtr.



- a) Tempel bauen, in ihm opfern u.s.w. 6.
- b) in Titeln 7 wie:



- c) Verschiedenes 8.


- III. von einzelnen Räumen im Tempel 9. Syn.

- IV. kleinere hölzerne Kapelle 10. A.R.; D.18.

- V. Verschiedenes 11, bes.: a) Syn. als Art Priester in Edfu und Dendera 12. Vgl. dasselbe bei sh. b) A.R. in dem Titel 13:



 

sh-mtr 

belegt Syn. als Art Leinwandstoff 14.


sh-mtr 

belegt D.18 als Name eines Instrumentes 15.



sh-mtr  


belegt Syn. Personenbezeichnung (parallel: Sötter) 16.


 

sh 

belegt seit M.R. Ratsversammlung; Ratschlag, Plan.

<sup>m</sup>   u.ä.

auch <sup>D11</sup> 

sonst seit <sup>m</sup> abk.: 

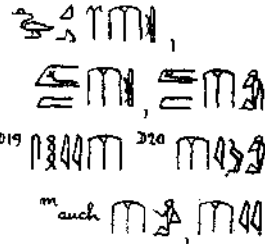
<sup>m</sup>   <sup>D15</sup> 

<sup>D19</sup>  u.ä.

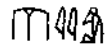
- I. Ratsversammlung der Räte des Königs 17. meist mit m davor; in der Ratsversammlung, im Rat (sitzen, sprechen u.ä.) 18.

II. Ratschlag, Plan.

- a) allgemein: ein Ratschlag ist gut, (bewährt sich u.ä.) 1, klü- gen Rates (von Personen) 2, u.ä. auch: hr sh m „auf den Rat von.....“ 3. lit. M.R.
- b) in Ausdrücken für Rats pflegen, Rat suchen u.ä. 4.
- c) auch im Sinne von: feindlicher Anschlag o.ä. 5. D. 20; Sp.
- d) in der Verbindung vom Priester, der sich zum Rezitieren der heiligen Schrif- ten anschiebt 6.



shj

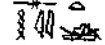


belegt seit M.R.

I. Ratgeber 7.

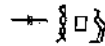
II. klug, verständig 8, auch: im (m) Kampf 9.

shjt



belegt M.R. Art Schiff 10.

sh-pw?



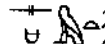
belegt Lyr. der Türhüter im Himmel 11.

shom



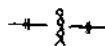
zerstampfen u.s.w siehe bei shom.

shom.t

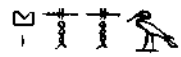


siehe bei shom.

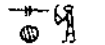
shsh



belegt Lyr. Art Vogel, in: Name eines Berges 12 vgl shsh.



sh



(III. inf.) belegt seit Lyr. Kopf. "casy in peqecyeyewt, "Vatermörder"

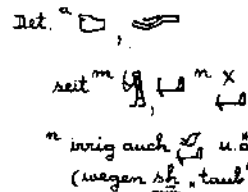
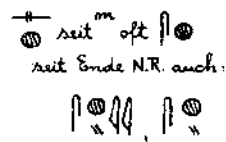
schlagen.

A. mit Objekt dessen, der ge- schlagen wird.

I. eine Person schlagen

- a) Feinde im Kampf niederschlagen 13.
- b) jem. zur Strafe schlagen 14.
- c) ein Kind misshandeln 15.

- d) Verschiedenes 16, auch: jem. an den Kopf, ins Gesicht schla- gen 17. Ben.



II. ein Tier niederschlagen (auf der Jagd 1, beim Schlachten 2).

III. mit Objekt des Körperteils:

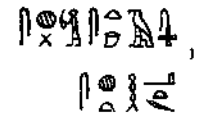
- a) seine Arme schlagen für jem. (als Zeichen der Trauer) 3.
- b) die Arme jems. schlagen = sie weg- stossen von etw. 4.
- c) N.R. in dem Ausdruck: im Sinne von: ihm wird ein Schenkel dargebracht 5.



IV. in Sistrum, Trommel u.dgl. schlagen = sie spielen 6.

V. Verschiedenes 7, unter Anderem:

- a) Feuersteinmesser schlagen = herstellen oder schärfen 8. M.R.
- b) in Ausdrücken wie: für "Feuer anzünden" 9. N.R.



B. mit D: schlagen mit.....

I. mit einem Werkzeug (Peitsche, Holz u.ä.) schlagen 10.

II. mit den Armen schlagen = klagend mit ihnen durch die Luft fah- ren 11. Sp.

III. mit den Flügeln schlagen (von Fänsen) 12. Sp.

C. Verschiedenes 13.

sh.t



belegt seit lit. M.R.

Kopt. A. cay: b. wacy: f. cyey

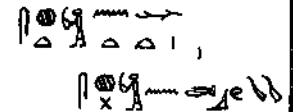
Slav. a. chye: b. wncy: a. chye.

meist P. 13 u.ä. n auch ohne a.

der Schlag.

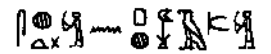
I. mit genetivischem Zusatz:

- a) des Geräts u.ä. 14 (Stoßschlag, Schwerthieb, Hämmerstoss u.ä.).

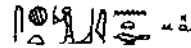


b) der Art des Schlag:

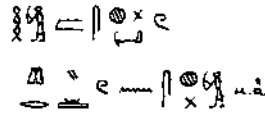
- spaltender u.ä. Schlag 15. Auch mit einem..... Schlag versetzen 16.



II. mit attributivem Adjektiv: böser (harten u.ä.) Schlag 1. Auch mit sh: einen ... Schlag versetzen 2.



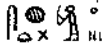
III. in Ausdrücken für: hundert Schläge bekommen (als Strafe) 3. Auch mit sh: hundert Schläge versetzen 4.



sh.tj belegt D.10 als Bez der Königs: der Schläger (mit Bezug auf Kampf) 5.



sh belegt Na neben Ellenbein und Holz als Material für einen Utageanteil 6.



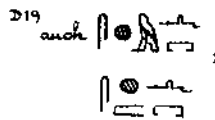
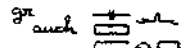
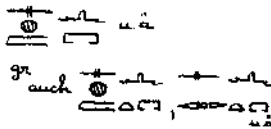
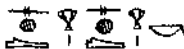
sh belegt D.18 in: als Name eines Gottes 7.



sh.w Schlachtstätte, siehe bei sh.w.



sh.m belegt seit D.19 als jüngere Schr. von hm „Heiligtum“ (mit sh für altes sh). Vereinzelt schon D.19 sh.m gelesen (vgl. die Schreibung mit sh). sh auch in Alliteration mit sh 9; Auch mit Unterscheidung von sh und sh 10. heilige Stätte, Kultstätte eines Gottes u.ä. 11. auch oft allgemein für Heiligtum 12. Vgl. auch bei hm.



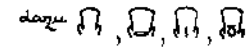
Seit D.19 als Schreibung 13 des Stadtnamens:



sh.m belegt seit sh, vgl. Kopt. & sh?



sh.m seit D.18 oft sh u.ä.



umfassen; suchen; antreffen; u.ä. I. umfassen a) eine Person umfassen (mit Objekt 14 oder mit sh 15;

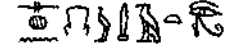
dazu sh, sh, sh, sh auch sh, sh auch sh, sh

auch mit dem Zusatz: mit den Armen 1). sh sh; sh 2) star in die Hände nehmen 2.

Toll, sh auch sh, sh alt. sh u.ä. seit D.18

II. suchen (als etwas, das dem „finden“ gen vorangeht) 3. sh.

Bez. in der Verbindung: das Klausurge suchen 4. sh



III. jemanden antreffen: von Florus der den Asiris trifft 5; vom Toten der seine Angehörigen im Jenseits wieder trifft 6. sh, sh.

IV. jem. besuchen (sh). vom König (Priester) der ein heiliges Tier (Apis, Mnevis u.ä.) besucht 7. Auch mit Weglassung des Objekts: das Besuchen 8.

V. einen Ort aufsuchen 9. sh.

VI. einen Platz einnehmen 10. sh.

VII. vom Gott, der sich mit seinem Bilde vereintigt, sich auf ihm niederlässt (mit Objekt 11 oder sh 12). sh (altam).

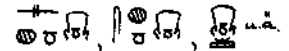
VIII. einführen in den Tempel (mit sh 13 oder sh 14) zu einem Gott (mit sh 15); sh, sh und besonders von der Einführung eines neuen Apis.

IX. Verschiedenes 16, insbesondere: vereint sein mit (sh) 17; stw. legen an etw. (sh) 18

sh.m



belegt sh sich ereignen, zufälliges Ereignis. griech. mit sh wiedergegeben 19. vgl. Kopt. sh.



I. als Verbum: sich ereignen, zufällig eintreten 20.

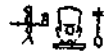
II. substantivisch: das zufällige Ereignis, das Eintreten 21.

Besonders:

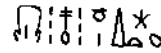
a) in der Verbindung 1:



bes. in dem Ausdruck 2:  $\text{šy} \text{d} \text{š} \text{r} \text{d} \text{š} \text{g}$ .



auch im Sinne von: die schönen Folgeerscheinungen des Sothisaufgangs 3.



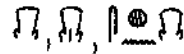
b) mit špr verbunden: ein Ereignis tritt ein, etw. ereignet sich 4. auch in der Verbindung 5:



c) im Namen von Festen 6.

shn

belegt D.18; auch D.19. jemanden... machen wegen (šm) seines š3, seines šn im Sinne von: teilhaben an dessen š3, dessen šm 7.

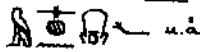


shn.w

belegt seit Lye als Substantiv das Suchen, das Regnen u.ä. 8.

u.ä. selten. meist nur šn geschr.

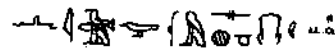
Besonders in der Verbindung:



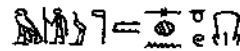
I. auf der Suche nach jem.: als etwas, das dem Finden (gn) vorangeht, in Verbindung mit einem Verbum des Sehens: kommen auf der Suche nach..... 9.

II. in Vereinigung mit....., in Gesellschaft von..... (zum Teil wie šg gebraucht) 10. šg.

III. šg in dem Ausdruck: "Kein Notjahr ist bei seinem Eintreffen" (vom rechtzeitigen Kommen der Überschwemmung?) 11.



IV. šg in dem Namen eines Schutzgottes des Osiris 12.:



V. Verschiedenes 13.

shn

belegt seit Lye.

seit D.18

I. ein innerer 14 tierischer Körperteil als Speise, bes. in der Opferliste.

dazu

alt. u.ä.

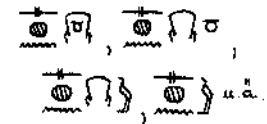
II. ein Backwerk 1 in Form des Fleischstückes:

M.R. auch in der Verbindung: als Form des š-Kuchens 2.



shn

belegt Lye. zusammengeschnürter Schiffbündel als Hilfsmittel zum Schwimmen 3. zumeist im Dual; auch im Plural.



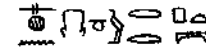
dazu

Im Einzelnen:

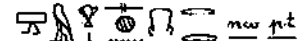
a) Schiffbündel zus. binden für jem. 4.



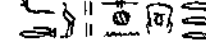
b) die beiden Sch. des Himmels, die jemandem bereit gemacht werden (mit wj. 5, mit šh3 6).



Auch in der Verbindung 7:



c) vier Schiffbündel 8.



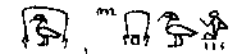
shn.w

in Titeln:

früher A.R. 9.



früher A.R.; M.R. (alt.) 10.



Sp. (bes. in Achmim) 11.

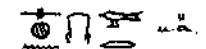


Sp. 12.



shn.w

belegt Lye; Toll. als Name eines Gottes 13.



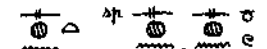
u.ä.

shn

belegt M.R. in der Inhaltsangabe eines Speichers 14.

shn.t

belegt seit Lye. Pfosten, Stütze



I. Verschiedenes.

a) im Sing. (selten): die Stütze 15; auch von der St. der Ende. Lye; Königsgg. 16.

seit M ohne wandern!

b) vier Pfosten eines Beckens, das auf (her) ihnen liegt 1. Sz

Det.  $\text{Syn}$ ,  $m \rightarrow$   
|||

Toll.  $\text{Y}$ ,  $\text{Y} \rightarrow$

abh.  $\text{YYY}$  seit  $\text{D}^{\text{is}}$

II. von den vier Stützen des Himmels seit Sz

a) in der Verbindung:  
die vier Himmelsstützen 2,  
bes. als Bild der Festigkeit,  
Höhe u. ä. 3.

$\text{+}$   
 $\text{+}$   $\text{YYY}$  ( $\text{mm}$ )  $\square \Delta$   
 $\text{mm}$

Auch: bis zu den Himmelsstützen  
(als Bild äußerster Entfer-  
nung) 4.

b) in Ausdrücken wie: die vier  
Stützen, die den Himmel  
tragen u. ähnl. 5.

c) in Ausdrücken für: der Himmel  
bleibt auf seinen vier Stützen  
u. ähnl. 6.

Auch ohne Verbum: der H. auf  
seinen vier Stützen 7.

shn

$\text{+}$   
 $\text{+}$   $\square$

siehe bei shn.

shn

$\text{+}$   
 $\text{+}$   $\square$

siehe bei shn.

shh

$\text{+}$   
 $\text{+}$   $\Delta$

siehe bei shh.

shs

$\text{+}$   
 $\text{+}$   $\Delta$

belegt Sz, A.R.  
ausreissen (Papyrus 8,  
das Floursauge 9).

shs

$\text{+}$   
 $\text{+}$   $\Delta$

belegt seit Sz  
eilig laufen, eilen.  
vgl. shsh.

$\text{+}$   
 $\text{+}$  seit  $\text{D}^{\text{is}}$  auch:

$\text{+}$   $\square$ ,  $\text{+}$   $\square$ ,  $\text{+}$   $\square$

$\text{+}$  auch  $\text{+}$   
 $\text{+}$

Det.  $\text{+}$   $\Delta$  sonst  $\Delta$

$\text{+}$  auch  $\text{+}$   $\Delta$   $\text{+}$  auch  $\text{+}$

$\text{+}$   $\square$   $\text{+}$   $\square$   $\text{+}$   $\square$

A. intransitiv.

I. ohne Angabe wohin.

a) von Personen 10

Auch mit her: laufen mit etw. =  
etw. eilends bringen 11.

Auch mit on verbunden:  
eilends 12

b) übertragen von der Wirkung  
des Silbes um Körper 13.  
Sz

II. mit Präpositionen zur Angabe der Richtung:

mit  $\text{+}$   $\square$  hinter jem. her laufen, jem  
verfolgen 1. Sz, M.R.

mit  $\text{+}$  a) zum Fest 2, zum Kampf 3  
laufen. M.R.  
b) nach einem Ort 4 Sz

mit  $\text{mm}$  zu jem. laufen 5. Seit Sz.

mit  $\text{+}$  aus einem Ort laufen 6. Sz.

mit  $\text{+}$   $\Delta$  durch das Land hin  
laufen 7. N.R. (Zaub.).

B mit direktem Objekt

I. einen Ort (den Himmel u. ä.)  
durchlaufen 8. Toll

II. Gaben eilig bringen 9. Sz.

shs w

$\text{+}$   $\text{+}$   $\text{+}$   $\text{+}$

belegt M.R., Sz, N.R.  
der Läufer 10.

$\text{+}$   $\text{+}$   $\text{+}$   $\text{+}$

$\text{+}$   $\text{+}$   $\text{+}$   $\text{+}$   $\text{+}$

shsh

$\text{+}$   $\text{+}$   $\text{+}$   $\text{+}$

belegt M.R.; oft N.R.  
Vgl. shs, mit dem es im Se-  
brauch übereinstimmt  
(zum Teil als Variante 11).

$\text{+}$   $\text{+}$   $\text{+}$   $\text{+}$

$\text{+}$   $\text{+}$   $\text{+}$   $\text{+}$   $\text{+}$

laufen, eilen 12.  
Auch hinter jem. her (mhb) 13,  
vor jem. her (hst) 14.

$\text{+}$   $\text{+}$   $\text{+}$   $\text{+}$

Auch in dem Ausdruck:  
eilig gehen 15.

$\text{+}$   $\text{+}$   $\text{+}$   $\text{+}$   $\text{+}$

shj

$\text{+}$   $\text{+}$   $\text{+}$   $\text{+}$

(III. inf.)  
belegt seit M.R.  
Köpl.  $\text{+}$   $\text{+}$ :  $\text{+}$   $\text{+}$ , taub $\text{+}$ .

$\text{+}$  seit  $\text{+}$  auch  $\text{+}$

taub sein, taub machen.

seit  $\text{+}$  auch  $\text{+}$   $\text{+}$

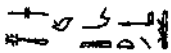
A. Verschiedenes.

I. allein: taub sein 16.  
Auch im Szg. zu sdm „hören“ 17.

$\text{+}$  auch  $\text{+}$   $\text{+}$

Det.  $\text{+}$   $\text{+}$   $\text{+}$   $\text{+}$

II. taub sein gegen etwas Seragles u.ä.: mit sh 1, hr 2, m 3; auch mit direktem Objekt 4 in: taub gegen die Wahrheit



B. in Verbindung mit sh "Gesicht"

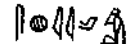
Auch mit sh 5 oder hr 6: gegen einen Befehl, gegen die Uthahat u.ä. Auch: nachlässig o.ä. bei etw. (mit sh) 7.

I. shj hr f sein Gesicht taub stellen 8

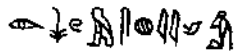
II. shj hr taub am Gesicht sein 9

III. hr f shw sein Gesicht ist taub (parallel zu: sein Gesicht ist blind [shw]) 10.

shj



belegt Nä der Taube, der Verstochte 11. auch im dem Ausdruck: sich taub stellen 12.



sh



siehe bei ss.

shom



siehe bei shom.

ss



siehe bei ss.

ss



bestrafen, siehe bei ss.

ss-t

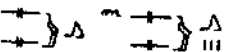


die Pferde, siehe bei ssant.

ss-w



belegt sh; Sangt. Staut 13. vgl. sh "Arche".



ss3



belegt M.R. mit Bezug auf Verpflegung 14.

ssjt



die Riegel, siehe bei ss.

ssom-t

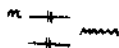


Pfend, siehe bei ssom-t.

ssm



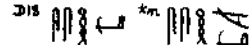
belegt sh; Königsga bestrafen 15. vgl. ssw.



ssh



belegt M.R.; N.R. (die Feinde) besiegen 1.



ssh3



belegt frühes A.R. als Sammelüberschrift für Gefässe 2.

ss (sh)



Die Lesung dieses Stammes ist wohl eigentlich sh, das aber kaum belegt ist 3. Der Stamm wird alt ss geschrieben; später scheint er mit sh 3 "gedenken" zusammen geworfen zu sein 4. Vgl. das Eingabe der Schreibungen bei dem folg. Wortern.

ss



belegt sh; Toll. das Schreibzeug 5 wie es das Schriftzeichen sh darstellt:



ss



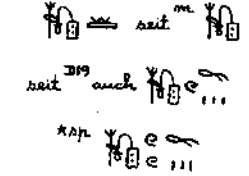
Infinitiv männlich. belegt seit sh. Kopf: A. csh; B. csh; A. csh; B. csh; A. csh; B. csh. auch A. csh; B. csh. schreiben; malen.



A schreiben

- I. ohne Objekt: schreiben 6; auch: mit dem Finger 7, u.ä., mit Tinte u.ä. 8 schreiben (mit ss). Besonders auch: a) vom Schreiben in der Schule 9. b) als Schreiber tätig sein 10. II. mit direktem Objekt: a) Verschiedenes: Gegenstände 11, den Namen 12 aufschreiben; im Aktenstück u.ä. niederschreiben 19; im Buch abschreiben 14. b) etw. schreiben auf etw. (mit hr): auf ein Blatt Papier u.ä. 15, auf eine Seite 16, eine Wand 17, auf eine Figur, Amulett 18, auf einem Baum 19; u.ä. c) etw. aufschreiben für jsm (mit m) 20; oft im Sinne von: etw. jemandem zuweisen 21, (Königtum; Jubiläum; Jahre, ewigkeit u.ä.).

gewöhnlich:



d) selten alt auch mit Objekt und z:  
etwas in sein Schriftstück eintragen 1.

III. mit m dessen was aufgeschrieben  
wird & alt.  
Besonders: etw. verzeichnen [sich in einer  
Liste u.ä.] (Tiere<sup>3</sup>, Körnmassen,  
Sente 4, das Abwiegen des Goldes 5, u.ä.).

IV. mit Objekt und m: etw. beschreiben mit  
einer Inschrift 6.

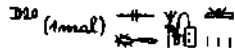
B. zeichnen, malen.

I. etw. zeichnen, malen.  
a) Verschiedenes 7.  
b) mit hr: etw. malen auf..... (eine Wand;  
ein Blatt u.s.w.) 8.  
Sp. auch mit m 9 oder z 10 statt hr.  
c) etw. malen mit einer Farbe  
(mit m) 11.

II. etw. bemalen: ein Grab, eine Wand u.ä. 12.  
Besonders auch:  
a) mit einem Bilde (mit m) 13.  
auch in der Verbindung:  
mit Bildern schmücken (sowohl  
vom Vorzeichnen als auch vom  
endgültigen Ausführen) 14. Nä.  
b) mit einer Farbe bemalen (mit m) 15.



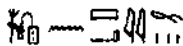
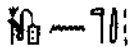
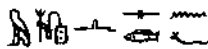
alttümlich und selten:



gewöhnlich:



später: m auch m



belegt seit gyp.  
Schrift, Schriftstück, Buch,  
Zeichnung, Bild.  
Wohl Infinitiv des Verbums

A. Schrift, Schriftart.

I. Allgemein: Schrift  
(in einem Buch u.ä.) 16.

II. Schriftart u.ä. 17.

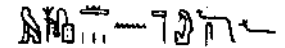
Besonders:

a) in Ausdrücken wie:  
in unverschiebbarer Schrift 18. AR

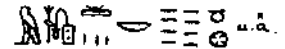
εγρα γραμματα. 19.

εγγραφα γραμματα  
(von der demotischen Schrift) 20  
und ähnlich 21.

b) in Ausdrücken wie:  
von Gott selbst geschrieben 1.



in der Schrift des Thoth 2.  
und ähnlich 3.



III. Inschrift 4, Reinschrift (zu einem  
Bilde) 5.

B. Schriftstück versch. Art.

I. Schriftstück, Altentstück, Liste u.ä. 6.

II. Buch, Bücher.

Besonders:

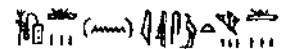
a) Buch des....., Buch von..... (B. des  
Cherub; Zauberbuch u.s.w.) 7.  
auch in der Verbindung:  
heilige Bücher 8 (auch von der  
Hieroglyphenschrift, siehe bei A.II.a).



b) von einem bestimmten Exemplar:  
diese Niederschrift 9.



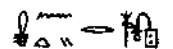
c) in dem Ausdrücken:  
alte Schriften,  
altes Buch 10.



Schriftstück, Buch 11. Nä.



d) in dem Ausdruck:  
welches in dem Buche (des Thoth u.ä.)  
beschrieben ist 12.  
wie es in den Büchern steht 13.



III. „Brief“ in der Formel neuäg. Briefe:  
man bringt dir dieses Schreiben 14.



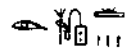
C. Zeichnung, Bild, Malerei.

Bes. 15 auch von den Malereien  
im Grab (sie schützen 16; sie  
verderben 17).

D. Verbindungen mit Verben.

Insbesondere:

I. ein Schriftstück abfassen, schreiben 18.  
auch mit z: gegen..... 19.



II. die Literatur studieren, sie kennen 20  
auch vom Lesen der Inschriften im Grab 21  
seit





III. schriftliche Befehle geben 1.



IV. eine Schrift lesen

- a) Inschriften lesen 2.
- Auch mit *m. s. w.* 3.
- b) eine Liste vorlesen (mit *as*: jemandem) 4.
- c) ein Buch rezitieren 5.



E. Ausdrücke mit *sa* „schriftlich“

schriftlich, aufgezeichnet;  
auch: gemalt.

Im Einzelnen besonders:

I. in der Verbindung:

- a) geschrieben 6, wie geschrieben steht 7
- b) gemalt, gezeichnet 8.



II. in Verbindung mit Verben 9, besonders:

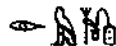
- a) in Ausdrücken wie:  
aufschreiben 10.



sorgfältig aufzeichnen 11  
u. a. m.



- b) in dem häufigen:  
aufschreiben 12, zeichnen 13.  
Auch mit *sa*: auf etw. 14.



- c) in dem Ausdruck:  
schriftlich geben 15.



- d) in dem Ausdruck:  
geschrieben finden 16.



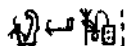
Bes. auch in der Formel:  
wie es [in der Vorlage] geschrieben  
vorgefunden wurde 17.



F. Ämter und Orte des Schriftwesens.

I. in dem Titeln:

- a) Archivar 18. *NR.*



- b) Oberarchivar.

allein 19 oder mit Zusätzen:  
des Heeres 20, des Scheunens 21,  
eines Tempels 22, des Silber-  
hauses 23, u. a. Oft *NR.*



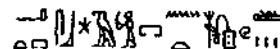
I. in Ausdrücken für Archiv, Büro u. a. 1.  
wie 2 B.:  
Archiv 2.



Bibliothek 3.



Schreibschule 4.



G. Herr, Herrin der Schrift.

I. Herr der Schr. (von Thoth 5 und Ahml  
Söttern 6). D. 20 und oft *sa*.



II. Herrin der Schr. als Beiwort der Göttin  
Seschat 7. Seit D. 18.  
*sa* auch von Hathor u. a. 8.

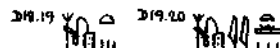


III. Herrin der Schr. *sa* u. *sa* von der  
Göttin Seschat 9.



*sa* j. t.

belegt D. 18-20  
Geschriebenes u. a. 10.  
Besonders in dem Ver-  
bindungen:



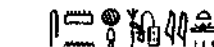
a) in der Schrift  
des Thoth 11.



b) Inschriften aus-  
führen 12.

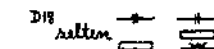


c) was darauf geschrie-  
ben ist 13.



*sa* v.

belegt seit A. R.  
Kopt. *sa* q: *sa* cab: *sa* cab.  
der Schreiber u. a.



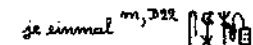
A. Verschiedenes.

Insbesondere:

I. Schreiber als Beamte 14 und  
Offiziere 15.

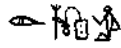
II. Schreiber jmds. („sein Schreiber“ u. a.) 16.

III. in dem Aufzählungen der Besucher  
des Enabets: „jeder Schreiber, Cherhet,  
Priester“ u. a. w. 17.



IV. in der Schulliteratur:

- a) als Schüler 1;
- b) im Geg. zu anderen Berufen 2;
- c) auch in der Verbindung: Schreiber werden 3.



V. Gerät, Tinte des Schreibens 4.

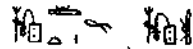
VI. „Schreiber“ u.ä. als Bez. des Gottes Thoth 5.

B. mit näherer Angabe der Tätigkeit.

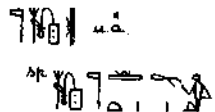
Inbesondere:

I. Schreiber des Buches, der Briefe u.ä. 6, 7 B.

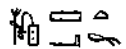
ss mg3t Buchschreiber, Altenschreiber 7.



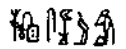
ss md3t-mt3 Schreiber eines Buches mit der alten heiligen Literatur 8. griech. ζεγογραμματος.



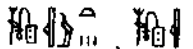
ss 3ct Schreiber der Briefe (des Königs, eines fremden Fürsten u.ä.) 9. Seit Ende D. 18.



ss 333-w Notizenschreiber 10



ss kdw3t Zeichner, Maler 11



II. Schreiber des Königs, eines Beamten u.ä. 12. Besonders in der häufigen Verbindung:

ss ms3wt Schreiber des Königs. allein 13 als Titel oder bes.

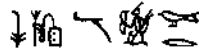
a) mit Angaben 14 wie 2 B.:



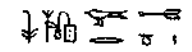
b) vor anderen Titeln 15 mit ss „Schreiber“, 2 B.:



c) vor Titeln mit m3 „Vorsteher“ 16, 2 B.:



d) vor verschiedenen Titeln 1, 2 B.:



e) auch als Bez. des Thoth 2. Sp.

III. in zahlreichen anderen 3 Titeln wie: Schreiber einer Verwaltung; eines Tempels oder Gottes; des Fleisches; u.ä. w. Auch in der Verbindung: Schreiber der berechnet 4. Siehe das Einzelne beim zweiten Bestandteil oder im Ergänzungsband.



ss-shmt belegt Seit die Schreiberin 5.

belegt Seit die Schreiberin 5.



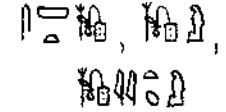
ssjt belegt M.R. und N.R.

belegt M.R. und N.R.

I. M.R. als Frauenmittel vor dem Namen: Schreiberin N.N. G.



II. N.R. als Titel der Göttin Seschat: Schreiberin 7. vgl. bei 333t.



ss belegt M.R.; N.R. Schreibpapier 8. Auch als Stoff zu Geräten 9.

belegt M.R.; N.R. Schreibpapier 8. Auch als Stoff zu Geräten 9.



ss-w belegt Med.; D. 18. Fische 9 (zur Tintenbereitung 9).

belegt Med.; D. 18. Fische 9 (zur Tintenbereitung 9).

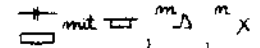


I. in offizieller Verwendung (gern neben Schminke 10; mit Wasser angerührt 11; auch ohne Flüssigkeit verwendet 12).

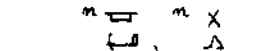
II. als mineralischer Stoff aus Syrien (in Brei form) 13.

ss öffnet

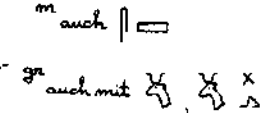
öffnet



A. seltenes altes Wort vom Öffnen des Mundes, der Ohren u.ä. 14. vgl. 333.



B. Sicher zu ss gelesen. wegen der Schrift mit X 15. Wie weit Schreibungen des N.R. mit 333 ss oder sm zu lesen sind, ist nicht sicher zu entscheiden. Solche Stellen sind bei sm aufgenommen, das im Einzelnen zu vergleichen ist.



- I. eine Tür öffnen (mit  $\alpha$ : für jern.) 1.  
Auch mit  $\frac{1}{2}p-c$  u. ä. „vor jern.“ 2.  
Auch mit  $\alpha$ : nach einer Richtung 3;  
zu einem Zweck 4.
- II. ein Fenster ist offen nach einer  
Richtung hin (mit  $\alpha$ ) 5.
- III. einen Raum, ein Gebäude öffnen (auch  
passivisch: steht offen) 6.  
Auch mit  $\alpha$ : nach..... hin 7.
- IV. Ulege eröffnen 8.
- V. Kähle 9, Augen 10, Ohren 11, Nase 12  
öffnen.
- VI. Verschiedenes 13, auch vom Erschließen  
eines Gewässers 14.

55

belegt Ustecar, Toll.  
die Türschwelle 15  
ok om zu lesen 7

55

55


belegt seit M.R.  
ausbreiten u. ä.  
Kopt. cywy.

55

- I. ein Ding ausbreiten u. ä.
- a) ein Stück Zeug ausbreiten 16, D.19 auch  
einmal vom Ausspannen des Zeug-  
streifens als Zeichen zum Zugziehen  
des Netzes (sonst pd) 17.
- b) die Mumienbinden aufwickeln 18.
- c) vom Aufstellen des Bettes (hokj-t) 19
- d) etw. offen hinlegen (die Buchrollen  
vor dem Heizer nebeneinander hin-  
legen 20, die Feinde unter die Füße  
des Königs 21).  
Auch vom Aufstellen der Feuer-  
becken 22.
- e) Sand, Körner, Wehrauch aus-  
streuen 23.
- f) die Arme ausbreiten (als Zeichen des  
Erschreckens) 24. lit. M.R.  
die Schulterblätter „ausbreiten“ als  
Handlung des Arztes 25. Med.
- g) die Krallen ausspreizen (zum  
Zupacken) 26. N.R.; Sr

II. Übertragen:

- a) von dem Sonnenstrahlen die über  
etw. (hn) ausgebreitet sind 27.
- b) Wahrheit, Beliebtheit sind ausgebrei-  
tet (auf dem Fingern dessen, der ein  
Amulett bringt 28; in jmds  
Leib 29).

Det. auch 

III. mit reflexivem Pronomen: sich zeigen  
(einmal N.R. von der Sonne) 1.

55

55

vorbeigehen u. ä.

Schreibung seit M.R. für  $\frac{1}{2}p-c$ ,  
die nach Varianten mit  $\frac{1}{2}p-c$ ,  
 $\frac{1}{2}p-c$  sicher (aber viell. irrig)  
sb gelesen ist. 2.  
Eine klare Scheidung der  $\frac{1}{2}p-c$  und  
 $\frac{1}{2}p-c$  u. ä. lässt sich nicht  
durchführen; die Stellen mit  
 $\frac{1}{2}p-c$  „vorbeigehen“ u. ä. sind  
bei soj. aufgenommen.

55

55

belegt seit lit. M.R.  
Substantiv in:  
freiem Lauf geben o. ä.  
(dem Dolch beim Heraus-  
ziehen 3; dem Nil beim  
Fließen 4; dem Schiff  
beim Fahren 5; dem Augen  
beim Sehen 6; u. ä.).

55

55

55

belegt Sr in:  
dem Horn bannen (durch  
die Musik des Sistrums  
u. ä.) 7.

55

55

55

belegt Sr 8 in:

55

55

55

belegt N.R.  
in dem Titel:

- a) 9.
- b) 10.
- c) 11.

55

55

55

belegt seit A.R.  
alt immer nur ideographisch  
geschrieben; mit  $\frac{1}{2}p-c$  erst  
seit D.18.

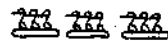
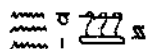
Sumpf; Vogelteich; Nest.

a. Sumpf mit Vögeln u. ä.

I. Verschiedenes 12, bes.

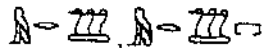
55

- a) Sumpf als Gewässer 1.  
auch als Gewässer bei Ebnas, im Dual  
(erklärt als zwei  $\overline{\text{m}}^{\text{m}}$ ) 2.  
auch in der Verbindung:  
Sumpfwasser (im offizineller  
Verwendung) 3. Med.
- b) als Aufenthaltsort des Sumpfgellic-  
gels 4, als Ort der Sumpfpflanzen 5.  
D. 19 auch einmal allein im Sinne von:  
die Sumpfvögel (die gefangen  
worden) 6
- c) mit genetischen Zusätzen des Ortes  
wo ein Sumpf liegt 7.  
auch in der Verbindung:  
die schönen Röhrichte des Sees 8.

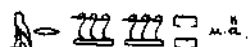


- II. als Ort der Vogeljagd und der Fisch-  
fangs 9.
- III. in Ausdrücken für das Durchziehen  
der Sümpfe (mit  $\overline{\text{h}}\overline{\text{h}}\overline{\text{h}}$ ,  $\overline{\text{h}}\overline{\text{m}}\overline{\text{s}}$ ,  
 $\overline{\text{h}}\overline{\text{s}}\overline{\text{h}}$  u. ä.) 10.  
Zumeist II bei der Vogeljagd und beim  
Fischfang.  
Sinn parallel entsprechende Ausdrücke  
mit  $\overline{\text{h}}\overline{\text{h}}$  III

- IV. Seiflühelhof 12.  
Ber in dem Titel 13 des A.R.:

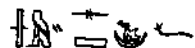


auch dualisch 14:



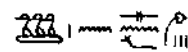
Nest. Seit MR

- I. eigentlich vom Nest des Vogels 15.  
auch mit  $\overline{\text{m}}$ : ein Nest bauen  
(vom Vogel) 16.
- II. in Ausdrücken wie: Nest von Chemmis,  
Nest des Falken u. ä. als Bez. des Ortes,  
wo Horus im Delta aufwuchs 17.
- III. in den aus der Bedeutung unter II ent-  
wickelten Ausdrücken für „in (seinem)  
Nest“ im Sinne von: in der Wiege.  
a) der in seinem Nest  
(von Horus 18, vom kleinen Kinde 19,  
vom jungen König 20).
- b) (das Kind u. ä.) in seinem Nest.  
Seit D. 13, bes.  $\overline{\text{m}}$  (von Horus 21,  
vom jungen König 22, von  
Kathor 23, u. ä.).

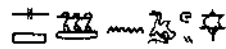


C Übertragen

- I. Med. als Sitz von Krankheiten u. ä. 1, 2. B.:  
"Blutnest"



- II. Sp.;  $\overline{\text{m}}$  in dem Ausdruck:  
als Herkunftsart des Ulandes 2.



55  $\overline{\text{m}}$   $\overline{\text{m}}$

belegt MR  
selteneres Pflanzenprodukt  
aus Nubien 3.

55j  $\overline{\text{m}}$   $\overline{\text{m}}$

belegt Syn  
nubien emporfliegen: ob hor-  
sten, misten? (vom Vogel) 4.

55jw  $\overline{\text{m}}$   $\overline{\text{m}}$

belegt Syn  
star Schlechter, das die Circum-  
polarsterne nicht tun  
können 5. (parallel  $\overline{\text{h}}\overline{\text{h}}$ ).

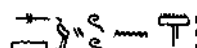


55w  $\overline{\text{m}}$   $\overline{\text{m}}$

belegt Syn  
sich ablösen (von Kopf und  
Knochen des Skeletts) 6.

55wj  $\overline{\text{m}}$   $\overline{\text{m}}$

belegt Med. in:  
als Verband  
siehe bei  $\overline{\text{h}}\overline{\text{h}}$ .



55w  $\overline{\text{m}}$   $\overline{\text{m}}$

belegt Med. in unklarem  
Zusammenhang 7.

55w  $\overline{\text{m}}$   $\overline{\text{m}}$

siehe bei  $\overline{\text{h}}\overline{\text{h}}$ .

55p  $\overline{\text{m}}$   $\overline{\text{m}}$

belegt Syn; A.R.

- I. (Möbel) glätten, polieren 8.

- II. (Brot) glatt streichen 9.

55p  $\overline{\text{m}}$   $\overline{\text{m}}$

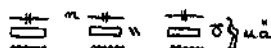
A.R. der Möbel-  
polieren 10.

55pt  $\overline{\text{m}}$   $\overline{\text{m}}$

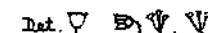
belegt MR in einem  
Vergleich 11.

55m  $\overline{\text{m}}$   $\overline{\text{m}}$

belegt seit MR  
vgl. die alte Form  $\overline{\text{h}}\overline{\text{h}}$ .  
vgl. Kopf  $\overline{\text{h}}\overline{\text{h}}$  "cyweyen" "dilie".  
samt  $\overline{\text{h}}\overline{\text{h}}$  (als Lehnwort)



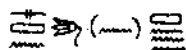
Lotusblume.



- I. Eigentlich als Pflanze:

alt. seit  $\overline{\text{m}}$   $\overline{\text{m}}$

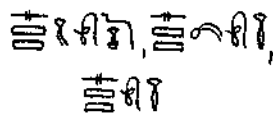
- a) Lotusblüte (neben: Knospe der Lotus) 1.
- b) allgemeiner: Lotusblume (Blüte 1, Stengel 3, Blätter 4 derselben) als Stumpfpflanze 5, u.ä.
- c) in offiziemeller Verwendung 6; zu Kränzen verarbeitet 7 u.ägl.
- d) bes. auch als duftende Blume 8; in auch bei der Sattenbereitung 9.
- e) in der Verbindung:  
Sommerlotus 10.  
Bes. auch als duftend 11.



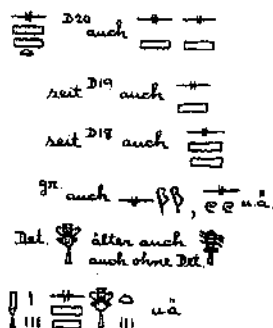
II. von der Blume, aus welcher der Sonnengott hervorkam 11 und als Blume des Nefertem 13.

III. von Gegenständen in Form einer Lotusblüte (Becher, Lampe, u.ä.) 14.

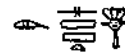
- sdmt belegt AR, etwas das man beim Backen hinzusetzt 15.
- sdm in anderen Wörtern siehe bei sbr.
- sdmm belegt Nä. (neben sbr, Lotusblume). Lotusblümchen 16.
- sds belegt Syz eine Blume 17.
- sds siehe bei sds.t.
- sds belegt Syz und AR in: Papyrusausreissen 18.



- sdst belegt seit M.R. das Sistrum 19.  
Zumeist (in in der Regel) das Sistrum der Form:   
in älterer Zeit auch das   
Sistrum der Form:   
(das sst skm heisst) 20.  
Die nur ideographisch geschriebenen Stellen mit siehe bei skm.
- Für den Unterschied vgl. Stellen 21 wie die nebenstehende:



- I. Verschiedenes: das Sistrum als Musikinstrument (neben mmjt, shn u.ä.) aus Gold u.äht.
- II. in der Verbindung:  
das Sistrum spielen 1.  
Bes. mit z der Person, vor der man das Sistrum spielt 3.  
Auch mit mm z, vor jem. 4.
- III. in der Verbindung:  
als Bez. eines Raumes 5 in Dendera und für Dendera 6 selbst. in



- als Ortsnamen siehe bei ht-sk.
- belegt Syz, in Sistrum spielen vor jem. (mit mm z; öfter mit mm z u.ä.).
- siehe bei sdst.
- Weg, siehe bei sdst.
- belegt Syz, AR, M.R. die Lotusblume 9 vgl. das jüngere sbr.
- belegt Syz  
I. (einen Teich) graben 10.  
II. übertragen vom Flüssen 11
- andere so geschriebene Wörter siehe bei sk.
- siehe bei skm.
- siehe bei skm.
- belegt M.R. schmücken o.ä. 12. vgl. skz.
- belegt seit AR Name des memphitischen Gottes „Soker“ 13.
- belegt Syz Verbium der Bewegung 14.

